

# Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsverkündungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Anzeigenpreise: Im Anzeigenteil 0,35 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,85 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

## Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3,40 DM + 0,60 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,21 DM MwSt enthalten). Im Postbezug 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt). Einzelpreis: dienstags 30 Pfg., freitags 50 Pfg. - Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 87

Dienstag, den 2. November 1971

75. Jahrgang

THEMA DES TAGES:

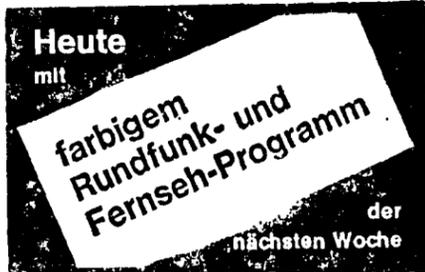
### Neue Eckwerte bei der Steuer

In einer zwölfstündigen Sitzung hat die Bundesregierung in der vergangenen Woche neue Eckwerte zur Reform der Einkommensteuer beschlossen. Dabei wurden einige Steuervergünstigungen weitgehend gestrichen. Verschiedene Eckwerte, die das Bundeskabinett bereits im Juni zum Inkrafttreten im Jahre 1974 beschlossen hatte, wurden wieder verworfen und durch neue ersetzt. Auf diese Änderungen hatten vor allem die Freien Demokraten gedrungen.

Was sind die wichtigsten Details der neuen Beschlüsse? Ab 1. Januar 1974 wird für alle Kinder ein Kindergeld gezahlt, und zwar 30 Mark für das erste, 70 für das zweite und 90 Mark für jedes weitere Kind. Seither war im Kabinett einheitlich von 60 Mark ausgegangen worden. Mit den neuen Sätzen entfallen zugleich die Kinderfreibeträge bei der Steuerberechnung. Für die Bundesregierung bedeutet die neue Regelung eine jährliche Mehrausgabe von rund vier Milliarden Mark.

Sonderausgaben werden auf 3600 Mark für Ledige und auf 7200 Mark für Ehepaare erhöht, dazu kommen 2400 bzw. 4800 Mark für Versicherungsleistungen. Der Pensionsfreibetrag wird auf 30 Prozent der Bezüge (im Höchstfalle jedoch 3600 DM jährlich) erhöht und ein zusätzlicher Freibetrag von 1800 Mark für über 65jährige eingeführt. Die Steuervergünstigung für Sozialrentner bleibt unverändert erhalten.

Auch der Paragraph 7h des Einkommensteuergesetzes, der den Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern und den Erwerb von Eigentumswohnungen steuerlich begünstigt, bleibt bestehen. Die Einkommensgrenze von 24 000 Mark für steuerfreie Zuschläge auf Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit wird gestrichen, der Arbeitnehmer-Freibetrag wird verdoppelt, kann jedoch nicht mehr von der Bemessungsgrundlage, sondern in Höhe von 20 Prozent von der Steuerschuld abgezogen werden. Entlassungsabfindungen sind bis zu



2000 Mark monatlich auf die Dauer von 18 Monaten steuerfrei. Die Abzugsfähigkeit privater Schuldzinsen wird aufgehoben. Sie können nur noch unter bestimmten Bedingungen im Rahmen der außergewöhnlichen Belastungen geltend gemacht werden. Der Steuersatz für eine selbst genutzte Wohnung im Einfamilienhaus wird auf 1,5 Prozent verringert, zugleich aber der Einheitswert angepaßt.

Geschenke bis zu einem Wert von 10 Mark (bisher 100 Mark) können künftig noch von der Steuer abgezogen werden. Der Prämienersatz für Spar- und Bausparverträge soll auf 20 bzw. 22 Prozent gesenkt werden.

Die bereits fertiggestellten Gesetzentwürfe zur Reform der Grund-, Vermögens-, Erbschafts- und Körperschaftsteuer sollen noch vor Jahresende, die Entwürfe zur Reform der Einkommen-, Lohn- und Kraftfahrzeugsteuer im Frühjahr 1972 im Bundestag eingebracht werden.

Die Bundesregierung hat zum Abschluß ihrer Beratungen um die Steuerreform Leitsätze beschlossen, auf deren Grundlage verschiedene Modelle zur Vermögensbildung weiter geprüft werden sollen. Über nähere Einzelheiten wurde nichts bekannt. Auch der Zeitpunkt des Inkrafttretens des neuen Vermögensbildungskonzepts steht noch nicht fest. LZ



Im neuen Tierheim Dreieich, das am Freitag seiner Bestimmung übergeben wurde, können in Tierboxen mit Freigelände viele Hunde und Katzen untergebracht werden. Die Einrichtungen wurden nach neuesten Erkenntnissen gestaltet.

## Tierheim Dreieich seiner Bestimmung übergeben

### Feierliche Vertragsunterzeichnung / Gäste aus England

Im Haag, einem Waldgelände in Dreieichenhain, wurde am Freitagnachmittag das neue Tierheim Dreieich seiner Bestimmung übergeben. Es gilt als das modernste seiner Art in Europa und als Modell für weitere Tierheime. Ab 15. November soll das Tierheim Fundtiere aufnehmen. Vertreter der beteiligten Vereinigungen, darunter als Vorsitzender des „Vereins Tierheim Dreieich“ Bürgermeister Hans Pfrommer aus Dreieichenhain, unterzeichneten den Vertrag. Dr. Heinsius übergab im Namen des Elgentümers und Bauherrn, der „Stiftung zur Förderung des Tierschutzes in Frankfurt, den Schlüssel. An einem „Tag der offenen Tür“ am Sonntag nahm die Bevölkerung — darunter viele Mitglieder von Tierschutzvereinen — die Gelegenheit wahr, das Tierheim mit seinen vorbildlichen Einrichtungen kennenzulernen.

Vor dem Eingang zum Gelände des Tierheimes hingen die Fahnen Großbritanniens und der Bundesrepublik sowie der beteiligten Städte und Gemeinden Buchschlag, Dietzenbach, Dreieichenhain, Egelsbach, Götzenhain, Langen, Neu-Isenburg, Offenthal, Sprendlingen und Zeppelinheim. In großer Zahl waren Bürgermeister, Stadträte und Beigeordnete der Mitgliedsgemeinden, als Vertreter des Landrates der Erste Kreisbeigeordnete Hans Salomon, Stadtverordnetenvorsteher und Gemeindevertreter-Vorsteher, Vorstandsmitglieder der Tierschutzvereine mit vielen anderen Gästen der Einladung gefolgt. Anwesend waren auch Vertreter der Gemeinnützigen Bau-genossenschaft „Dreieich“, die die Baubetreuung übernommen hatte, und der Frankfurter Architekt Jochen Dramekehr, von dem Entwurf und Planung stammen, sowie das Tierpflegerehepaar Norma u. Karl-Heinz Krickau aus Dreieichenhain, das künftig die Tiere des Heimes betreuen wird. Daneben waren zahlreiche Personen versammelt, die in irgendeiner Weise mit dem Bau dieses Tierheimes zu tun hatten.

Als Sprecher der „Stiftung zur Förderung des Tierschutzes“ begrüßte Dr. Heinsius aus Dreieichenhain die Gäste. Besonders begrüßte er dabei die britischen Freunde von der „The Peoples Dispensary for Sick Animals“, Mrs. Evelyn Hulbert-Powell und Mr. Elgar Rowling, die als Mitglieder des Vorstandes der Stiftung zur Förderung des Tierschutzes einen maßgeblichen Anteil an der Entstehung dieses Heimes hatten.

#### Nur nomineller Erbbauzins

Das Tierheim Dreieich wurde in einer Bauzeit von 10 Monaten errichtet. Das Grundstück hat die Stadt Dreieichenhain im Wege des Erbbaurechts gegen einen nur nominellen Erbbauzins zur Verfügung gestellt. Das nach modernsten technischen und hygienischen Gesichtspunkten gebaute Tierheim kann rationell und mit möglichst wenig Arbeitskräften bewirtschaftet werden. Es besteht aus einem Hund- und einem Katzentrakt, einer Quarantänestation, einem Tierarzttraum mit Sprechzimmer und den notwendigen Wirtschaftsräumen und kann etwa insgesamt 50 Hunde und 80 Katzen, aber auch andere Tiere aufnehmen. Für das Tierpflegerehepaar wurde in unmittelbarer Nähe ein Wohnhaus errichtet.

Mancher werde sich fragen, ob es — so fuhr der Redner fort — wirklich nötig war, so modern, so groß und so aufwendig ein Heim für die Tiere zu schaffen. Man möge aber be-

denken, daß es in diesem Lande und überall in der Welt Menschen gibt, die den Schutz der Kreatur als eine persönliche Verpflichtung empfinden und in ungelieblicher Weise Mittel und teilweise ihr ganzes Vermögen für Zwecke des Tierschutzes zur Verfügung stellen.

So seien der Stiftung zur Förderung des Tierschutzes Gelder anvertraut worden mit der Weisung, sie zum Wohle der Tiere zu verwenden. In Erfüllung dieses Auftrages sei dieses Tierheim errichtet worden. In den Gemeinden, die zum Einzugsgebiet des Tierheimes gehören werden, bestehe ein dringendes Bedürfnis hierfür. Dies mögen Ihnen die folgenden Zahlen zeigen: In den Jahren 1967 bis 1970 wurden 337 Hunde und 474 Katzen gefunden oder herrenlos aufgegriffen. Ferner bedurften 30 Brieftauben, mehrere Wellensittiche und Kanarienvögel, 5 Greifvögel, 3 Affen und sogar Esel und Pferde der Versorgung. Mit dem Tierheim solle auch die Jugend angesprochen und ihr die Liebe zum Tier, zumindest jedoch der Respekt vor dem Leben der Kreatur, vermittelt werden.

Die Stiftung zur Förderung des Tierschutzes sei nur eine kleine Organisation mit nur wenigen ehrenamtlichen Mitgliedern. Deshalb werde die Führung und Verwaltung des Tierheimes dem Verein Tierheim Dreieich e. V., in dem die Gemeinden Buchschlag, Dietzenbach, Dreieichenhain, Egelsbach, Götzenhain, Langen, Neu-Isenburg, Offenthal, Sprendlingen und Zeppelinheim sowie die Tierschutzvereine Langen e. V., Neu-Isenburg und Umgebung e. V. und Sprendlingen e. V. zusammengeschlossen sind, übertragen.

#### Dank an alle Beteiligten

Dank gebühre in erster Linie Bürgermeister Pfrommer (Dreieichenhain), der sehr aufgeschlossen das Projekt unterstützt habe, Architekt Jochen Dramekehr, der die Pläne für das Tierheim entwarf und die haulte Oberleitung führte sowie der Gemeinnützigen Bau-genossenschaft Dreieich, der die Baubetreuung oblag. Schließlich sei aber auch allen am Bau beteiligten Firmen und Handwerkern sowie den vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern zu danken.

Nach der Unterzeichnung des Vertrags übergab der Redner Bürgermeister Pfrommer den Schlüssel zum Tierheim. Dieser erinnerte an die langjährigen Bemühungen um ein geeignetes Tierheim in diesem Gebiet der Dreieich. Von 1958 sei dies „ein langer Leidensweg“ gewesen, was auch Dr. Carl August Bodensteln, der Vorsitzende des Tierschutzvereins Neu-Isenburg und Umgebung e. V., bestätigen

könne, mit dem schon damals erste Gespräche stattgefunden hätten.

#### Die Zusage der Stiftung

Am 3. Oktober 1962 verpachtete die Stadt Dreieichenhain dem Tierschutzverein ein Gelände auf 30 Jahre für den Bau eines Tierheims. Nach der finanziellen Absicherung durch die Stiftung zur Förderung des Tierschutzes am 9. September 1969 sei alles „Schlag auf Schlag“ gegangen. Im November des gleichen Jahres stimmte die Stadtverordnetenversammlung Dreieichenhains dem Projekt zu, das im Erbbaurecht vergeben wurde.

Bei den Vorbereitungen des „Vereins Tierheim Dreieich“ hätten sich Neu-Isenburgs Bürgermeister Ludwig Arnoul und die damalige Leiterin des Städtischen Rechtsamtes, Frau Kaiser, besondere Verdienste erworben. Es sei keine einfache Sache gewesen, zehn Körperschaften des öffentlichen Rechts „unter einen Hut“ zu bringen.

Am 7. September 1970 fand die Gründungsversammlung des Vereins im Egelsbacher Rathausaal statt. Bürgermeister Pfrommer wurde Erster Vorsitzender. Der „Verein Tierheim Dreieich“ hat seinen Sitz im Dreieichenhainer Rathaus.

Ein herrenloses Tier, ein gefundener Hund, seien im rechtlichen Sinne als Fundsachen zu behandeln, schilderte Bürgermeister Pfrommer. Sie müßten daher mindestens ein Jahr aufbewahrt werden, was bei „lebenden Fundsachen“ weitere Pflichten mit sich bringe. Dies hätte Städte und Gemeinden schon in der Vergangenheit vor manche Probleme gestellt.

#### Dank an das Ehepaar Hoffmann aus Langen

Man behalt sich bisher mit Notlösungen und war froh darüber, daß sich Tierschutzvereine und Tierpfleger dieser Fundtiere annehmen. Vor allem sei dabei das Tierheim Langen und das Ehepaar Hoffmann zu nennen, die stets Städten und Gemeinden geholfen haben, jedoch im Laufe der Zeit überfordert waren. Das neue Tierheim biete jetzt endlich genügend Möglichkeiten, Fundtiere unterzubringen und sie so zu pflegen, wie es den Erfordernissen des Tierschutzes entspricht. Das neue Heim befinde sich sozusagen an historischer Stelle, sagte Pfrommer. Kaiser Karl der Große habe einst dort einen „Hundestall des Heiligen Römischen Reiches“ gehalten. Im Namen des Vereins dankte Pfrommer allen Beteiligten und versprach alles zu tun, um die Verpflichtungen voll und ganz zu erfüllen. Sein Dank gelte auch dem Autohaus Opel, das dem Tierheim ein Tiertransportfahrzeug zur Verfügung gestellt hat. Das Ehepaar Krickau werde nunmehr das Tierheim betreuen.

Besichtigung der Einrichtungen  
Der Präsident des Deutschen Tierschutzbundes hob die Bedeutung dieses Modell-Tierheimes für die weitere Arbeit des Tierschutzes hervor. Anschließend wurden die Einrichtungen besichtigt.

Die Stiftung zur Förderung des Tierschutzes nimmt gerne Spenden entgegen: Konto-Nr. 6112713 Dresdener Bank AG, Filiale Sprendlingen.



AUS UNSERER STADT

Langen, den 2. November 1971

Nun ist November

Eine alte Bauernweisheit meint, der November ziehe das Jahres Brenne an — und dieses Bild hat viel für sich. Denn der Monatsname, der mehr als eierzig Wunden so munter dalüngerollt ist, verlangt von dem Zeit, weil die Erde wieder warm. Auch unser Jahr ist wieder geendet, schreit uns, nicht vom Frühlingst, überdies des Sommerzuges und lustlos nach dem herbstlichen Mahl. Grau und unscheinbar tritt der November alljährlich in unsere Welt, mit erstem Anblick, denn die Tage von Allerheiligen und Allerseele, die Stunden der Buße und des Betens, die Sonntage des Totengedenkens sind seine Gefolgshand. Der elfte Monat kommt mit leeren Händen. Er kann den Menschen nicht mehr schenken wie seine Brüder, weder das erste Teilland, noch die Silbernen Frost oder glitzernde Schneepaläste. Die Leute haben versucht, ihn armen Gesellen ein wenig aufzuspüren, wie das Menschenart ist. An seinem ersten Tag stülpt man ihm die Narrenkappe auf und läßt den Karneval beginnen. Aber diese Narrenkappe ist nur gelblich und weiß so gar nicht zu ihm passen. Der November bin ich, hab' dreiflig Tag, deren zuwanz und zehn gar niemand mag. Ich bin der Volkswind selbst von sich sagen. Sein Sternbild ist der Skorpion, sein Element das Wasser, sein lehrerhaftes Planet der Mars. Der Name November hängt mit neuen zusammen, das bedeutet neu. Denn er war der neunte Monat im altrömischen Kalender. Bei uns nannte und nennt man ihn Nebelung, denn er legt weißer Schleier über die Erde. Die Tage werden immer kürzer, und in den kalten Nächten fallen die letzten Blätter von den Bäumen. Jetzt ist es gut, dahlein zu sein... Und dahlein, in warmen Stuben, wird der neugierliche November plötzlich zu einem zarten Mädchen, aber doch recht liebenswerten Gefährtin für uns Menschen, in diesem Jahr im Ganzen. Das bedeutet zwei anstrengende Wochen für rund 40 Männer der Müllabfuhr, der Stadtgärtnerei und des städtischen Bauhofes. Erfahrungsgemäß fällt bei der herbstlichen Sperrmüllabfuhr am meisten an. Denn in dieser Zeit werden die Gärten geräumt, die Keller gerichtet und beim Anblick dessen, was da an den Straßenrand gestellt wird, gewinnt man den Eindruck, daß auch die Wohnungen einer strengen Austattung unterzogen werden. Für die Anmietung eines Fahrzeuges mit entsprechenden Bedienungspersonal muß die Stadt rund 6000 Mark aufwenden. Dann kommen rund 9000 Mark an Kosten der Verbrennung einer Müllmenge von etwa 300 Tonnen, die voraussichtlich zusätzlich zusammenkommen. Zusammen also 15 000 Mark aus dem städtischen Etat, die vierteljährlich für diesen Müll-Kundendienst aufgewendet werden müssen. Eine beachtliche Summe, ausgegeben zum Wohl der Bürger und zum Schutz der Umwelt. Man weiß im Rathaus, daß diese von der Stadt durchgeführten Sperrmüllabfuhraktionen im Wald auf die Müllereise von einem Fluß von Unrat bewahren, die sonst von einigen Müllbürgern mit noch nicht gewecktem Umweltbewußtsein ausgelöst werden würde. Von einer ordentlichen Aufsichtung am Straßenrand kann leider oft keine Rede sein. Verblühte Stauden, ausgegrabene Sträucher liegen ungebündelt herum, alte Zeitungen gleichen Loseblatt-Sammlungen und bei mancher-

Bürgermeister Kreiling:

»Die Bürgernähe steht ganz vorne...«

Vorstellung zur Kommunalpolitik im Gespräch bei den Jusos

Bürgermeister Hans Kreiling war am Donnerstagabend im Naturfreundehaus am Steinberg Gast der Jungsoszialisten Jusos. In gemeinsamem Gespräch legte er Vorstellungen dar, wie er sich die weitere kommunalpolitische Arbeit und das Amt des ersten Mannes im Magistrat denkt. Einmalig zitierte Kreiling ein Wort des Bundeskanzlers: »Mehr Demokratie wagen.« Dazu gehörte auch der engste Kontakt zur Einwohnerschaft. »Die Bürgernähe steht bei uns ganz vorne...« sagte dazu der Bürgermeister.

Juso-Vorsitzender Mathias Kurth betonte anfangs: »Wir Jusos sind bemüht, in die Kommunalpolitik Grundsätzliches einzubringen.« Dazu gehörte auch die Darlegung, was die Politik der Sozialdemokraten in einer Stadt und Gemeinde bedeute. Denn die Stärke der SPD liege gerade in der Kommunalpolitik und Bürgernähe. Zu diesen Grundsätzen haben die Jusos, so Kurth, mehrere Arbeitspapiere innerhalb der SPD eingebracht. Man wolle daher wissen, wie Kreiling zu derartigen Grundsätzen stehe. »Den Bürger früh beteiligen...«

Es komme auch darauf an, wenn man die Bürgernähe stärker als bisher suche, innerhalb der gesamten Verwaltung das Bewußtsein zu schaffen, für die Bevölkerung dazusein, ihr zu helfen und nach Möglichkeit mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen. Jeder leistet öffentliche Arbeit, seine Aufgaben transparent zu machen, stellte Kreiling heraus. Darüber hinaus werde man versuchen, stärker als bisher Bürgerversammlungen abzuhalten und in neuer Form Kommunalpolitik und Bürger einander näherzubringen. Er werde, so stellte Kreiling fest, in der zweiten Amtszeit als Bürgermeister — wenn er wiedergewählt werde — dieses Bemühen stärker in den Vordergrund stellen.

Kommunalpolitik attraktiver gestalten Überhaupt sollte die Kommunalpolitik von Stadtverordneten und Magistratsmitgliedern attraktiver dargelegt werden. Vielleicht könnten in Stadtgebiet oder bei Institutionen Schaukästen aufgestellt werden, in denen wichtige Baupläne erläutert und anhand von Modellen nahegebracht werden. Welche schwierigen Probleme und Finanzierungen vor der Stadt stehen, zeigte der Bürgermeister unter anderem am Beispiel des Klärwerkes Langen/Egelsbach auf.

Der dringende Ausbau im Interesse des Anwachsenden der Einwohnerzahl und der Industrie sei erforderlich, um dem Umweltschutz gerecht zu werden. Schon jetzt sei die Kapazität des Klärwerkes, die auf längere Zeit berechnet wurde, für diesen Abschnitt ausgereizt. Um die Kläranlage auf dem vorhandenen Gelände zu erweitern, seien rund 20 Millionen Mark erforderlich.

Zu weiteren Fragen der Jusos nach Industrieansiedlung und Bodenpolitik erläuterte der Bürgermeister unter anderem, man könne eine Industrieansiedlung nicht nur nach der Gewerbesteuer bewerten, Grundsteuer und Einkommensteuer würden wieder attraktiver werden. Es sei daher geraten, die Industrieansiedlung auch in dieser Hinsicht zu überprüfen.

»Noch nicht alles Nötige tun können« Er denke dabei an die Infrastruktur und Daseinsvorsorge, an Bildung und Ausbildung, Umweltschutz und andere wichtige Aufgaben.

10 000 Mark Schaden an Pkws Am Freitag gegen 22.50 Uhr entfuhr an zwei Personenwagen bei einem Zusammenstoß auf der Bundesstraße 3 in Höhe des Südlichen Ringstraße Sachschaden von rund 10 000 Mark. Wie die Polizei dazu mitteilt, kam aus Diebrieger Richtung ein Personenwagen die Südliche Ringstraße (B 488) entlang. Sein Fahrer beachtete an der Kreuzung mit der B 3 nicht die Vorfahrt der anderen Autos. Der Fahrer eines Personenwagens auf der B 3 mußte seinen Wagen scharf nach links herumreißen, weil er einen Zusammenstoß vermeiden wollte. Dabei kam jedoch sein Auto ins Schleudern und prallte mit einem entgegenkommenden Pkw zusammen. Der ebenfalls stehende Pkw wurde ebenfalls entkernt. Die Polizei sagt mögliche Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben.

Zusammenprall an der Einmündung Im Leukertsweg fuhr am Freitagmorgen ein Personenwagen in Richtung Südliche Ringstraße. An der Einmündung der Südstraße stieß er mit einem entgegenkommenden Pkw zusammen. Ein Wagen stieß gegen eine Einfriedigung, so daß der Gesamtschaden auf rund 6000 Mark geschätzt wird.

Über Hundert kamen zur Waldbegehung Die Gruppe Reich der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hatte am Sonntag zu einer Waldbegehung durch die Koberstadt eingeladen. Am Treffpunkt Parkplatz am Steinberg konnte um 13.30 Uhr der Vorsitzende der Schutzgemeinschaft, Bürgermeister a. D. Wilhelm Umbach, über hundert wanderfreudige Forstamtmann Kimmel heißen. Forstamtmann Kimmel hatte die Führung übernommen und wies gleich zu Beginn auf die Schäden hin, die für den Wald durch den Bau der Autobahn entstehen. Nicht allein die Tatsache, daß viele Bäume der Axt zum Opfer gefallen sind, sei sehr bedauerlich, sondern auch die Folgeerschütterungen dieses Rodungsarbeiten in der Zukunft weitere Verluste an Bäumen und Sträuchern. Durch den Einfall von Wind und Sonne seien die Bäume an den Rändern der Autobahnstraße besonders gefährdet. Die Baumrindern würden aufreißen und die Bäume austrocknen. Dies müsse sich nachteilig auf den Wasserhaushalt und den Grundwasserspiegel auswirken.

Der Weg führte die »Waldbegeher« zunächst zur Koberstädter Schutzhütte, wo Oberforstmeister Lütkemann einen interessanten Naturkundeunterricht in Form eines kleinen Frage- und Antwortspiels gab. Er wies auf die Zusammenhänge des Dreieckforstes hin, machte interessante Größenangaben und stellte die Entwicklung des Waldgebietes im Laufe der Jahrzehnte dar. Leider mußte er berichten, daß diese Entwicklung rückläufig war, das heißt, daß die beforstete Fläche immer kleiner geworden ist.

Über den Fallweg ging es weiter zum Koberstädter Falltorhaus und zum Weißer Tempel, Forstamtmann Kimmel erläuterte Besonderheiten und beantwortete gern alle Fragen, die die Teilnehmer an dem Tag der Waldbegehung hatten. Er erklärte die Veranstaltung, manche Kräfte im nahen Forsthaus ein, ehe sie sich, wie die anderen, gruppenweise oder einzeln auf den Heimweg machten.

»Wir haben bisher in Langen vieles getan, doch längst noch nicht alles Nötige tun können«, sagte Kreiling. »Das lag einfach an dem Mangel an erforderlichen Geldern.« Deshalb müßten Städte und Gemeinden darauf dringen, zusätzliche Anteile am Steueraufkommen zu erhalten.

Die Jusos wiesen darauf hin, in der Ansprache Näheres über kommunale Bodenpolitik, über Wohnen, Mieten und Verkehrsprobleme sowie kommunale Wirtschaftsförderung zu erfahren. Eine wesentliche Anregung dazu war die Einrichtung von Fragestunden der Stadtverordnetenversammlung. Während der Parlamentsitzungen solle man — um der Bürgernähe willen — den Bürgern Gelegenheit geben, Fragen an die Stadtverordneten und Magistratsmitglieder zu richten. Außerdem sei es angebracht, häufiger öffentliche Ausschüsse einzusetzen, um die Bürger stärker in die Entscheidungsfindung zu lassen, wie es kürzlich mit Erfolg vom Haupt- und Finanzausschuß praktiziert wurde sei.

Es gelte auch, Bewährtes fortzusetzen und die Meilensteine in der Kommunalpolitik zu errichten. Ohne bessere Finanzen für die Gemeinden blühe jedoch alles ein Wortspiel. Was zur Stärkung der gemeindlichen Finanzen notwendig sei, müsse bald geschehen. Die Gemeindefinanzreform müsse ständig weitergeführt werden, so daß innerhalb der Städte und Gemeinden das feste finanzielle Fundament gelegt wird, auf dem man die allumfassenden Aufgaben erfüllen könne.

»Noch nicht alles Nötige tun können« Er denke dabei an die Infrastruktur und Daseinsvorsorge, an Bildung und Ausbildung, Umweltschutz und andere wichtige Aufgaben.

Im Leukertsweg fuhr am Freitagmorgen ein Personenwagen in Richtung Südliche Ringstraße. Am Treffpunkt Parkplatz am Steinberg konnte um 13.30 Uhr der Vorsitzende der Schutzgemeinschaft, Bürgermeister a. D. Wilhelm Umbach, über hundert wanderfreudige Forstamtmann Kimmel heißen. Forstamtmann Kimmel hatte die Führung übernommen und wies gleich zu Beginn auf die Schäden hin, die für den Wald durch den Bau der Autobahn entstehen. Nicht allein die Tatsache, daß viele Bäume der Axt zum Opfer gefallen sind, sei sehr bedauerlich, sondern auch die Folgeerschütterungen dieses Rodungsarbeiten in der Zukunft weitere Verluste an Bäumen und Sträuchern. Durch den Einfall von Wind und Sonne seien die Bäume an den Rändern der Autobahnstraße besonders gefährdet. Die Baumrindern würden aufreißen und die Bäume austrocknen. Dies müsse sich nachteilig auf den Wasserhaushalt und den Grundwasserspiegel auswirken.

Der Weg führte die »Waldbegeher« zunächst zur Koberstädter Schutzhütte, wo Oberforstmeister Lütkemann einen interessanten Naturkundeunterricht in Form eines kleinen Frage- und Antwortspiels gab. Er wies auf die Zusammenhänge des Dreieckforstes hin, machte interessante Größenangaben und stellte die Entwicklung des Waldgebietes im Laufe der Jahrzehnte dar. Leider mußte er berichten, daß diese Entwicklung rückläufig war, das heißt, daß die beforstete Fläche immer kleiner geworden ist.

Über den Fallweg ging es weiter zum Koberstädter Falltorhaus und zum Weißer Tempel, Forstamtmann Kimmel erläuterte Besonderheiten und beantwortete gern alle Fragen, die die Teilnehmer an dem Tag der Waldbegehung hatten. Er erklärte die Veranstaltung, manche Kräfte im nahen Forsthaus ein, ehe sie sich, wie die anderen, gruppenweise oder einzeln auf den Heimweg machten.

Ein schwarzes Herrenfahrrad (Marke Görricke), das am 28. Oktober vor einer Gaststätte in der Rheinstraße abgestellt worden war, wurde entwendet.

Ein Forstwagen wurde einer Personenwagenfahrer das Auto (»Moskwitsch«) mit dem amtlichen Kennzeichen OF — SJ 417 vor ihrer Wohnung gestohlen.

Ein Autoradio (Marke »Blaupunkt«) wurde mitsamt der Konsole, auf der es angebracht war, in der Nacht zum Sonntag aus einem im Mittelweg abgestellten Personenwagen gestohlen.

Ein Autoradio (Marke »Blaupunkt«) wurde mitsamt der Konsole, auf der es angebracht war, in der Nacht zum Sonntag aus einem im Mittelweg abgestellten Personenwagen gestohlen.

»Medaillenregen durch Leistungssteigerung«

Großer Ehrenabend des TV 1862 / »Raketentart in die Bundesliga«

Der diesjährige große Ehrenabend des Turnvereins Langen 1862 im großen Saal seines Vereinshauses am Jahrplatz war — wie Erster Vorsitzender Günther Blinda bemerkte — von einem »Medaillenregen durch enorme Leistungssteigerung« gekennzeichnet. Im Verlauf des Abends wurden in der ausverkauften Halle über 100 aktive Sportler und andere Verdiensttätige mit Auszeichnungen bedacht. So erhielten durch den Vorsitzenden des TV 1862 die Silberne Ehrenmedaille des DTB. Mit der goldenen TVL-Vereinsmedaille wurden die Mitglieder der Kunstturner-Mannschaft und der Basketball-Damenmannschaft für ihre außerordentlichen sportlichen Erfolge bedacht. Als Senior unter den Mitgliedern wurde Johann Herth mit einer Ehrenringe bedacht; er gehört dem TV seit sieben Jahrzehnten an.

Zum Beginn des Abends spielte der Spielmusikzug unter Leitung von Stabführer Friedl Breidert flotte Melodien. Das klingende Spiel war der rechte Auftakt für diese Veranstaltung. Der Orchesterverein Langen übernahm zum Nutzen des Abends die musikalische Unterhaltung; er spielte auch zum Tanz auf.

Abteilungen so stark wie kleine Vereine Günther Blinda hieß unter den Gästen den Turngau-Vorsitzenden Bormet, Bürgermeister a. D. Wilhelm Umbach sowie viele treue Mitglieder und Aktive mit ihren Angehörigen willkommen. Auf Grund seiner Mitgliederzahl zählte der TVL heute zu den größten Vereinen



Blinda fuhr fort: »Wenn Sie die Sportberichte aufmerksam lesen, konnten Sie entnehmen, wie viele Meistertitel wie Gaumeister, Bezirksmeister, Kreismeister und wie viele gute Plätze unsere Sportler außer den großen Erfolgen der Kunstturner und Basketball-Damen errungen haben.« Das dokumentieren die hohen Leistungsstand des Vereins, der nur erreicht werden konnte, weil jede Abteilung ausgebildete Trainer, Übungsleiter oder Sportlehrer hat. Zuverlässig, Trainer und Übungsleiter und eine große Zahl ehrenamtlicher Helfer sind ständig bemüht, die Aktiven und die Kinder zu betreuen und auszubilden. Dafür werden allein zweidrittel der Mitgliedsbeiträge verwendet.

120 Übungsstunden werden in der Woche gehalten. Das zeigt, so reichhaltiges Programm in unserem Verein geboten wird. Aber trotz der großen Zahl von Übungsstunden ist in vielen Fällen die Halle demot überfüllt. Der Übungsleiter hat nur schwer durchzuführen. Der Zustrom an Mitgliedern hält weiter an. Wir sind nicht weit davon entfernt, das 2500. Mitglied in unseren Verein einzuschreiben.

Besonderer Dank an die Stadt Der Redner sagte dem Bürgermeister, dem Magistrat, den Stadtverordneten sowie den Parteien für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr herzlichen Dank. Die wichtigste Vereinbarung zwischen dem Magistrat und den Sportvereinen war, daß alle Sportanlagen der Stadt aus unterhalten und gepflegt werden. Das bedeutet eine Entlastung der Vereinskasse, aber vor allem eine Entlastung der Aktiven, die jetzt mehr Zeit für den Sport haben. Der TVL hofft, daß sich das in den Leistungen bemerkbar machen wird.

Die Reihe der Ehrungen begann mit der Auszeichnung der Jungsten, die in der 4x50-Meter-Staffel Bezirksmeister geworden sind. Geehrt wurden gute Einzelleistungen ebenso wie die Kreismeisterschaft der Schüler-Handballer, Basketball-Schülerinnen, Spielteule, Faustballer, die Gaumeister wurden, Fechtturner, Handballspieler und die Basketball-Jugendmannschaft, die Deutscher Vizemeister geworden ist, wurden auf die Bühne gebeten.

Langjährige Vereinstreue ausgezeichnet Für 25, 50, 60 und 70 Jahre während Mitgliedschaft wurden weitere Männer und Frauen ausgezeichnet. Dabei wies Blinda auf die Bedeutung dieser Verhinderung von Mitgliedern für die Entwicklung des TV zu seiner heutigen Größe hin.

Langjährige Vereinstreue ausgezeichnet Für 25, 50, 60 und 70 Jahre während Mitgliedschaft wurden weitere Männer und Frauen ausgezeichnet. Dabei wies Blinda auf die Bedeutung dieser Verhinderung von Mitgliedern für die Entwicklung des TV zu seiner heutigen Größe hin.

Langjährige Vereinstreue ausgezeichnet Für 25, 50, 60 und 70 Jahre während Mitgliedschaft wurden weitere Männer und Frauen ausgezeichnet. Dabei wies Blinda auf die Bedeutung dieser Verhinderung von Mitgliedern für die Entwicklung des TV zu seiner heutigen Größe hin.

Langjährige Vereinstreue ausgezeichnet Für 25, 50, 60 und 70 Jahre während Mitgliedschaft wurden weitere Männer und Frauen ausgezeichnet. Dabei wies Blinda auf die Bedeutung dieser Verhinderung von Mitgliedern für die Entwicklung des TV zu seiner heutigen Größe hin.

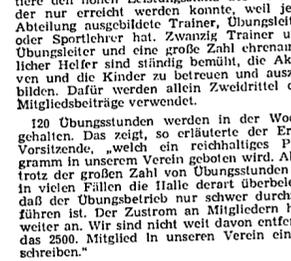
»Medaillenregen durch Leistungssteigerung«

Großer Ehrenabend des TV 1862 / »Raketentart in die Bundesliga«

Der diesjährige große Ehrenabend des Turnvereins Langen 1862 im großen Saal seines Vereinshauses am Jahrplatz war — wie Erster Vorsitzender Günther Blinda bemerkte — von einem »Medaillenregen durch enorme Leistungssteigerung« gekennzeichnet. Im Verlauf des Abends wurden in der ausverkauften Halle über 100 aktive Sportler und andere Verdiensttätige mit Auszeichnungen bedacht. So erhielten durch den Vorsitzenden des TV 1862 die Silberne Ehrenmedaille des DTB. Mit der goldenen TVL-Vereinsmedaille wurden die Mitglieder der Kunstturner-Mannschaft und der Basketball-Damenmannschaft für ihre außerordentlichen sportlichen Erfolge bedacht. Als Senior unter den Mitgliedern wurde Johann Herth mit einer Ehrenringe bedacht; er gehört dem TV seit sieben Jahrzehnten an.

Zum Beginn des Abends spielte der Spielmusikzug unter Leitung von Stabführer Friedl Breidert flotte Melodien. Das klingende Spiel war der rechte Auftakt für diese Veranstaltung. Der Orchesterverein Langen übernahm zum Nutzen des Abends die musikalische Unterhaltung; er spielte auch zum Tanz auf.

Abteilungen so stark wie kleine Vereine Günther Blinda hieß unter den Gästen den Turngau-Vorsitzenden Bormet, Bürgermeister a. D. Wilhelm Umbach sowie viele treue Mitglieder und Aktive mit ihren Angehörigen willkommen. Auf Grund seiner Mitgliederzahl zählte der TVL heute zu den größten Vereinen



Blinda fuhr fort: »Wenn Sie die Sportberichte aufmerksam lesen, konnten Sie entnehmen, wie viele Meistertitel wie Gaumeister, Bezirksmeister, Kreismeister und wie viele gute Plätze unsere Sportler außer den großen Erfolgen der Kunstturner und Basketball-Damen errungen haben.« Das dokumentieren die hohen Leistungsstand des Vereins, der nur erreicht werden konnte, weil jede Abteilung ausgebildete Trainer, Übungsleiter oder Sportlehrer hat. Zuverlässig, Trainer und Übungsleiter und eine große Zahl ehrenamtlicher Helfer sind ständig bemüht, die Aktiven und die Kinder zu betreuen und auszubilden. Dafür werden allein zweidrittel der Mitgliedsbeiträge verwendet.

120 Übungsstunden werden in der Woche gehalten. Das zeigt, so reichhaltiges Programm in unserem Verein geboten wird. Aber trotz der großen Zahl von Übungsstunden ist in vielen Fällen die Halle demot überfüllt. Der Übungsleiter hat nur schwer durchzuführen. Der Zustrom an Mitgliedern hält weiter an. Wir sind nicht weit davon entfernt, das 2500. Mitglied in unseren Verein einzuschreiben.

Besonderer Dank an die Stadt Der Redner sagte dem Bürgermeister, dem Magistrat, den Stadtverordneten sowie den Parteien für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr herzlichen Dank. Die wichtigste Vereinbarung zwischen dem Magistrat und den Sportvereinen war, daß alle Sportanlagen der Stadt aus unterhalten und gepflegt werden. Das bedeutet eine Entlastung der Vereinskasse, aber vor allem eine Entlastung der Aktiven, die jetzt mehr Zeit für den Sport haben. Der TVL hofft, daß sich das in den Leistungen bemerkbar machen wird.

Die Reihe der Ehrungen begann mit der Auszeichnung der Jungsten, die in der 4x50-Meter-Staffel Bezirksmeister geworden sind. Geehrt wurden gute Einzelleistungen ebenso wie die Kreismeisterschaft der Schüler-Handballer, Basketball-Schülerinnen, Spielteule, Faustballer, die Gaumeister wurden, Fechtturner, Handballspieler und die Basketball-Jugendmannschaft, die Deutscher Vizemeister geworden ist, wurden auf die Bühne gebeten.

Langjährige Vereinstreue ausgezeichnet Für 25, 50, 60 und 70 Jahre während Mitgliedschaft wurden weitere Männer und Frauen ausgezeichnet. Dabei wies Blinda auf die Bedeutung dieser Verhinderung von Mitgliedern für die Entwicklung des TV zu seiner heutigen Größe hin.

Langjährige Vereinstreue ausgezeichnet Für 25, 50, 60 und 70 Jahre während Mitgliedschaft wurden weitere Männer und Frauen ausgezeichnet. Dabei wies Blinda auf die Bedeutung dieser Verhinderung von Mitgliedern für die Entwicklung des TV zu seiner heutigen Größe hin.

Langjährige Vereinstreue ausgezeichnet Für 25, 50, 60 und 70 Jahre während Mitgliedschaft wurden weitere Männer und Frauen ausgezeichnet. Dabei wies Blinda auf die Bedeutung dieser Verhinderung von Mitgliedern für die Entwicklung des TV zu seiner heutigen Größe hin.

Langjährige Vereinstreue ausgezeichnet Für 25, 50, 60 und 70 Jahre während Mitgliedschaft wurden weitere Männer und Frauen ausgezeichnet. Dabei wies Blinda auf die Bedeutung dieser Verhinderung von Mitgliedern für die Entwicklung des TV zu seiner heutigen Größe hin.

»Medaillenregen durch Leistungssteigerung«

Großer Ehrenabend des TV 1862 / »Raketentart in die Bundesliga«

Der diesjährige große Ehrenabend des Turnvereins Langen 1862 im großen Saal seines Vereinshauses am Jahrplatz war — wie Erster Vorsitzender Günther Blinda bemerkte — von einem »Medaillenregen durch enorme Leistungssteigerung« gekennzeichnet. Im Verlauf des Abends wurden in der ausverkauften Halle über 100 aktive Sportler und andere Verdiensttätige mit Auszeichnungen bedacht. So erhielten durch den Vorsitzenden des TV 1862 die Silberne Ehrenmedaille des DTB. Mit der goldenen TVL-Vereinsmedaille wurden die Mitglieder der Kunstturner-Mannschaft und der Basketball-Damenmannschaft für ihre außerordentlichen sportlichen Erfolge bedacht. Als Senior unter den Mitgliedern wurde Johann Herth mit einer Ehrenringe bedacht; er gehört dem TV seit sieben Jahrzehnten an.

Zum Beginn des Abends spielte der Spielmusikzug unter Leitung von Stabführer Friedl Breidert flotte Melodien. Das klingende Spiel war der rechte Auftakt für diese Veranstaltung. Der Orchesterverein Langen übernahm zum Nutzen des Abends die musikalische Unterhaltung; er spielte auch zum Tanz auf.

Abteilungen so stark wie kleine Vereine Günther Blinda hieß unter den Gästen den Turngau-Vorsitzenden Bormet, Bürgermeister a. D. Wilhelm Umbach sowie viele treue Mitglieder und Aktive mit ihren Angehörigen willkommen. Auf Grund seiner Mitgliederzahl zählte der TVL heute zu den größten Vereinen



Blinda fuhr fort: »Wenn Sie die Sportberichte aufmerksam lesen, konnten Sie entnehmen, wie viele Meistertitel wie Gaumeister, Bezirksmeister, Kreismeister und wie viele gute Plätze unsere Sportler außer den großen Erfolgen der Kunstturner und Basketball-Damen errungen haben.« Das dokumentieren die hohen Leistungsstand des Vereins, der nur erreicht werden konnte, weil jede Abteilung ausgebildete Trainer, Übungsleiter oder Sportlehrer hat. Zuverlässig, Trainer und Übungsleiter und eine große Zahl ehrenamtlicher Helfer sind ständig bemüht, die Aktiven und die Kinder zu betreuen und auszubilden. Dafür werden allein zweidrittel der Mitgliedsbeiträge verwendet.

120 Übungsstunden werden in der Woche gehalten. Das zeigt, so reichhaltiges Programm in unserem Verein geboten wird. Aber trotz der großen Zahl von Übungsstunden ist in vielen Fällen die Halle demot überfüllt. Der Übungsleiter hat nur schwer durchzuführen. Der Zustrom an Mitgliedern hält weiter an. Wir sind nicht weit davon entfernt, das 2500. Mitglied in unseren Verein einzuschreiben.

Besonderer Dank an die Stadt Der Redner sagte dem Bürgermeister, dem Magistrat, den Stadtverordneten sowie den Parteien für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr herzlichen Dank. Die wichtigste Vereinbarung zwischen dem Magistrat und den Sportvereinen war, daß alle Sportanlagen der Stadt aus unterhalten und gepflegt werden. Das bedeutet eine Entlastung der Vereinskasse, aber vor allem eine Entlastung der Aktiven, die jetzt mehr Zeit für den Sport haben. Der TVL hofft, daß sich das in den Leistungen bemerkbar machen wird.

Die Reihe der Ehrungen begann mit der Auszeichnung der Jungsten, die in der 4x50-Meter-Staffel Bezirksmeister geworden sind. Geehrt wurden gute Einzelleistungen ebenso wie die Kreismeisterschaft der Schüler-Handballer, Basketball-Schülerinnen, Spielteule, Faustballer, die Gaumeister wurden, Fechtturner, Handballspieler und die Basketball-Jugendmannschaft, die Deutscher Vizemeister geworden ist, wurden auf die Bühne gebeten.

Langjährige Vereinstreue ausgezeichnet Für 25, 50, 60 und 70 Jahre während Mitgliedschaft wurden weitere Männer und Frauen ausgezeichnet. Dabei wies Blinda auf die Bedeutung dieser Verhinderung von Mitgliedern für die Entwicklung des TV zu seiner heutigen Größe hin.

Langjährige Vereinstreue ausgezeichnet Für 25, 50, 60 und 70 Jahre während Mitgliedschaft wurden weitere Männer und Frauen ausgezeichnet. Dabei wies Blinda auf die Bedeutung dieser Verhinderung von Mitgliedern für die Entwicklung des TV zu seiner heutigen Größe hin.

Langjährige Vereinstreue ausgezeichnet Für 25, 50, 60 und 70 Jahre während Mitgliedschaft wurden weitere Männer und Frauen ausgezeichnet. Dabei wies Blinda auf die Bedeutung dieser Verhinderung von Mitgliedern für die Entwicklung des TV zu seiner heutigen Größe hin.

Langjährige Vereinstreue ausgezeichnet Für 25, 50, 60 und 70 Jahre während Mitgliedschaft wurden weitere Männer und Frauen ausgezeichnet. Dabei wies Blinda auf die Bedeutung dieser Verhinderung von Mitgliedern für die Entwicklung des TV zu seiner heutigen Größe hin.

»Medaillenregen durch Leistungssteigerung«

Großer Ehrenabend des TV 1862 / »Raketentart in die Bundesliga«

Der diesjährige große Ehrenabend des Turnvereins Langen 1862 im großen Saal seines Vereinshauses am Jahrplatz war — wie Erster Vorsitzender Günther Blinda bemerkte — von einem »Medaillenregen durch enorme Leistungssteigerung« gekennzeichnet. Im Verlauf des Abends wurden in der ausverkauften Halle über 100 aktive Sportler und andere Verdiensttätige mit Auszeichnungen bedacht. So erhielten durch den Vorsitzenden des TV 1862 die Silberne Ehrenmedaille des DTB. Mit der goldenen TVL-Vereinsmedaille wurden die Mitglieder der Kunstturner-Mannschaft und der Basketball-Damenmannschaft für ihre außerordentlichen sportlichen Erfolge bedacht. Als Senior unter den Mitgliedern wurde Johann Herth mit einer Ehrenringe bedacht; er gehört dem TV seit sieben Jahrzehnten an.

Zum Beginn des Abends spielte der Spielmusikzug unter Leitung von Stabführer Friedl Breidert flotte Melodien. Das klingende Spiel war der rechte Auftakt für diese Veranstaltung. Der Orchesterverein Langen übernahm zum Nutzen des Abends die musikalische Unterhaltung; er spielte auch zum Tanz auf.

Abteilungen so stark wie kleine Vereine Günther Blinda hieß unter den Gästen den Turngau-Vorsitzenden Bormet, Bürgermeister a. D. Wilhelm Umbach sowie viele treue Mitglieder und Aktive mit ihren Angehörigen willkommen. Auf Grund seiner Mitgliederzahl zählte der TVL heute zu den größten Vereinen



Blinda fuhr fort: »Wenn Sie die Sportberichte aufmerksam lesen, konnten Sie entnehmen, wie viele Meistertitel wie Gaumeister, Bezirksmeister, Kreismeister und wie viele gute Plätze unsere Sportler außer den großen Erfolgen der Kunstturner und Basketball-Damen errungen haben.« Das dokumentieren die hohen Leistungsstand des Vereins, der nur erreicht werden konnte, weil jede Abteilung ausgebildete Trainer, Übungsleiter oder Sportlehrer hat. Zuverlässig, Trainer und Übungsleiter und eine große Zahl ehrenamtlicher Helfer sind ständig bemüht, die Aktiven und die Kinder zu betreuen und auszubilden. Dafür werden allein zweidrittel der Mitgliedsbeiträge verwendet.

120 Übungsstunden werden in der Woche gehalten. Das zeigt, so reichhaltiges Programm in unserem Verein geboten wird. Aber trotz der großen Zahl von Übungsstunden ist in vielen Fällen die Halle demot überfüllt. Der Übungsleiter hat nur schwer durchzuführen. Der Zustrom an Mitgliedern hält weiter an. Wir sind nicht weit davon entfernt, das 2500. Mitglied in unseren Verein einzuschreiben.

Besonderer Dank an die Stadt Der Redner sagte dem Bürgermeister, dem Magistrat, den Stadtverordneten sowie den Parteien für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr herzlichen Dank. Die wichtigste Vereinbarung zwischen dem Magistrat und den Sportvereinen war, daß alle Sportanlagen der Stadt aus unterhalten und gepflegt werden. Das bedeutet eine Entlastung der Vereinskasse, aber vor allem eine Entlastung der Aktiven, die jetzt mehr Zeit für den Sport haben. Der TVL hofft, daß sich das in den Leistungen bemerkbar machen wird.

Die Reihe der Ehrungen begann mit der Auszeichnung der Jungsten, die in der 4x50-Meter-Staffel Bezirksmeister geworden sind. Geehrt wurden gute Einzelleistungen ebenso wie die Kreismeisterschaft der Schüler-Handballer, Basketball-Schülerinnen, Spielteule, Faustballer, die Gaumeister wurden, Fechtturner, Handballspieler und die Basketball-Jugendmannschaft, die Deutscher Vizemeister geworden ist, wurden auf die Bühne gebeten.

Langjährige Vereinstreue ausgezeichnet Für 25, 50, 60 und 70 Jahre während Mitgliedschaft wurden weitere Männer und Frauen ausgezeichnet. Dabei wies Blinda auf die Bedeutung dieser Verhinderung von Mitgliedern für die Entwicklung des TV zu seiner heutigen Größe hin.

Langjährige Vereinstreue ausgezeichnet Für 25, 50, 60 und 70 Jahre während Mitgliedschaft wurden weitere Männer und Frauen ausgezeichnet. Dabei wies Blinda auf die Bedeutung dieser Verhinderung von Mitgliedern für die Entwicklung des TV zu seiner heutigen Größe hin.

Langjährige Vereinstreue ausgezeichnet Für 25, 50, 60 und 70 Jahre während Mitgliedschaft wurden weitere Männer und Frauen ausgezeichnet. Dabei wies Blinda auf die Bedeutung dieser Verhinderung von Mitgliedern für die Entwicklung des TV zu seiner heutigen Größe hin.

Langjährige Vereinstreue ausgezeichnet Für 25, 50, 60 und 70 Jahre während Mitgliedschaft wurden weitere Männer und Frauen ausgezeichnet. Dabei wies Blinda auf die Bedeutung dieser Verhinderung von Mitgliedern für die Entwicklung des TV zu seiner heutigen Größe hin.

»Medaillenregen durch Leistungssteigerung«

Großer Ehrenabend des TV 1862 / »Raketentart in die Bundesliga«

Der diesjährige große Ehrenabend des Turnvereins Langen 1862 im großen Saal seines Vereinshauses am Jahrplatz war — wie Erster Vorsitzender Günther Blinda bemerkte — von einem »Medaillenregen durch enorme Leistungssteigerung« gekennzeichnet. Im Verlauf des Abends wurden in der ausverkauften Halle über 100 aktive Sportler und andere Verdiensttätige mit Auszeichnungen bedacht. So erhielten durch den Vorsitzenden des TV 1862 die Silberne Ehrenmedaille des DTB. Mit der goldenen TVL-Vereinsmedaille wurden die Mitglieder der Kunstturner-Mannschaft und der Basketball-Damenmannschaft für ihre außerordentlichen sportlichen Erfolge bedacht. Als Senior unter den Mitgliedern wurde Johann Herth mit einer Ehrenringe bedacht; er gehört dem TV seit sieben Jahrzehnten an.

Zum Beginn des Abends spielte der Spielmusikzug unter Leitung von Stabführer Friedl Breidert flotte Melodien. Das klingende Spiel war der rechte Auftakt für diese Veranstaltung. Der Orchesterverein Langen übernahm zum Nutzen des Abends die musikalische Unterhaltung; er spielte auch zum Tanz auf.

Abteilungen so stark wie kleine Vereine Günther Blinda hieß unter den Gästen den Turngau-Vorsitzenden Bormet, Bürgermeister a. D. Wilhelm Umbach sowie viele treue Mitglieder und Aktive mit ihren Angehörigen willkommen. Auf Grund seiner Mitgliederzahl zählte der TVL heute zu den größten Vereinen



Blinda fuhr fort: »Wenn Sie die Sportberichte aufmerksam lesen, konnten Sie entnehmen, wie viele Meistertitel wie Gaumeister, Bezirksmeister, Kreismeister und wie viele gute Plätze unsere Sportler außer den großen Erfolgen der Kunstturner und Basketball-Damen errungen haben.« Das dokumentieren die hohen Leistungsstand des Vereins, der nur erreicht werden konnte, weil jede Abteilung ausgebildete Trainer, Übungsleiter oder Sportlehrer hat. Zuverlässig, Trainer und Übungsleiter und eine große Zahl ehrenamtlicher Helfer sind ständig bemüht, die Aktiven und die Kinder zu betreuen und auszubilden. Dafür werden allein zweidrittel der Mitgliedsbeiträge verwendet.

120 Übungsstunden werden in der Woche gehalten. Das zeigt, so reichhaltiges Programm in unserem Verein geboten wird. Aber trotz der großen Zahl von Übungsstunden ist in vielen Fällen die Halle demot überfüllt. Der Übungsleiter hat nur schwer durchzuführen. Der Zustrom an Mitgliedern hält weiter an. Wir sind nicht weit davon entfernt, das 2500. Mitglied in unseren Verein einzuschreiben.

Besonderer Dank an die Stadt Der Redner sagte dem Bürgermeister, dem Magistrat, den Stadtverordneten sowie den Parteien für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr herzlichen Dank. Die wichtigste Vereinbarung zwischen dem Magistrat und den Sportvereinen war, daß alle Sportanlagen der Stadt aus unterhalten und gepflegt werden. Das bedeutet eine Entlastung der Vereinskasse, aber vor allem eine Entlastung der Aktiven, die jetzt mehr Zeit für den Sport haben. Der TVL hofft, daß sich das in den Leistungen bemerkbar machen wird.

Die Reihe der Ehrungen begann mit der Auszeichnung der Jungsten, die in der 4x50-Meter-Staffel Bezirksmeister geworden sind. Geehrt wurden gute Einzelleistungen ebenso wie die Kreismeisterschaft der Schüler-Handballer, Basketball-Schülerinnen, Spielteule, Faustballer, die Gaumeister wurden, Fechtturner, Handballspieler und die Basketball-Jugendmannschaft, die Deutscher Vizemeister geworden ist, wurden auf die Bühne gebeten.

Langjährige Vereinstreue ausgezeichnet Für 25, 50, 60 und 70 Jahre während Mitgliedschaft wurden weitere Männer und Frauen ausgezeichnet. Dabei wies Blinda auf die Bedeutung dieser Verhinderung von Mitgliedern für die Entwicklung des TV zu seiner heutigen Größe hin.

Langjährige Vereinstreue ausgezeichnet Für 25, 50, 60 und 70 Jahre während Mitgliedschaft wurden weitere Männer und Frauen ausgezeichnet. Dabei wies Blinda auf die Bedeutung dieser Verhinderung von Mitgliedern für die Entwicklung des TV zu seiner heutigen Größe hin.

Langjährige Vereinstreue ausgezeichnet Für 25, 50, 60 und 70 Jahre während Mitgliedschaft wurden weitere Männer und Frauen ausgezeichnet. Dabei wies Blinda auf die Bedeutung dieser Verhinderung von Mitgliedern für die Entwicklung des TV zu seiner heutigen Größe hin.

Langjährige Vereinstreue ausgezeichnet Für 25, 50, 60 und 70 Jahre während Mitgliedschaft wurden weitere Männer und Frauen ausgezeichnet. Dabei wies Blinda auf die Bedeutung dieser Verhinderung von Mitgliedern für die Entwicklung des TV zu seiner heutigen Größe hin.

»Medaillenregen durch Leistungssteigerung«

Großer Ehrenabend des TV 1862 / »Raketentart in die Bundesliga«

Der diesjährige große Ehrenabend des Turnvereins Langen 1862 im großen Saal seines Vereinshauses am Jahrplatz war — wie Erster Vorsitzender Günther Blinda bemerkte — von einem »Medaillenregen durch enorme Leistungssteigerung« gekennzeichnet. Im Verlauf des Abends wurden in der ausverkauften Halle über 100 aktive Sportler und andere Verdiensttätige mit Auszeichnungen bedacht. So erhielten durch den Vorsitzenden des TV 1862 die Silberne Ehrenmedaille des DTB. Mit der goldenen TVL-Vereinsmedaille wurden die Mitglieder der Kunstturner-Mannschaft und der Basketball-Damenmannschaft für ihre außerordentlichen sportlichen Erfolge bedacht. Als Senior unter den Mitgliedern wurde Johann Herth mit einer Ehrenringe bedacht; er gehört dem TV seit sieben Jahrzehnten an.

# Herbstzeit - Gefahrenzeit

Regen, Nebel und glatte Straßen erfordern doppelte Aufmerksamkeit

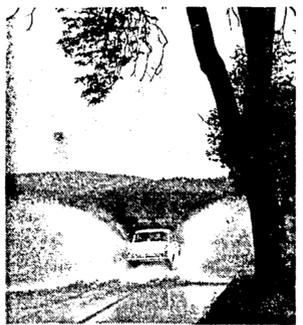
Auch der schönste Herbsttag kann nicht darüber hinwegtäuschen, daß die Gefahren im Straßenverkehr in dieser Jahreszeit größer sind als im Sommer, wenn die Straßen trocken und die Tage lang sind. Gefährliche Nebelhänke, die nicht ihnen lassen, wie es drinnen aussieht, sind bei Überlandfahrten keine Seltenheit. Bodennässe und gefallenes Laub machen die Straßen glatt. Jedes Tief kann den gefährlichsten herbstlichen Dauerregen bringen, der es auch bei Tag nicht mehr richtig hell werden läßt. Auch gute Reifen finden dann bei hoher Geschwindigkeit keinen Halt mehr. Über Nacht können die Temperaturen unter den Nullpunkt sinken. Den ersten Schneeregen und Straßenglätte muß der Kraftfahrer dann zumindest einkalkulieren.

Sehen und gesehen werden ist jetzt oberstes Gebot. Wer seinen Wagen rechtzeitig im Rahmen der internationalen Kfz-Beleuchtungsaktion überprüfen läßt, was ihn keine Pannakosten - darf sicher sein, daß Scheinwerfer, Blinker und Rücklicht in Ordnung sind, wenn ihm die Plakette ausgestellt wird. Die einwandfrei arbeitende Beleuchtungsanlage ist aber nur die Grundvoraussetzung für verkehrssicheres Sehen und Gesehenwerden, die andere ist, daß sich der Fahrer den jeweiligen Gegebenheiten rechtzeitig anpaßt. Denn was nützt die besten Scheinwerfer, wenn er sie bei schlechter Sicht, bei Einsetzen der Dämmerung nicht einschaltet und wie ein Erklärt die Straßen sucht? Was nützen funktionierende Blinker, wenn er verläßt, sie vor dem Anfahren vom Straßenrand vor dem Aussetzen zum Überholen, vor dem Spurwechsel zu betätigen, oder

## Die beste Bremse hält nur, was der Reifen wert ist



Wenn fallendes Laub und Nässe die Straßen rutschig machen, können es nur gute Bereifung besonders an. Schon bei mittelstarkem Regen und einem Tempo von 80 km/h muß ein Pkw-Reifen bis zu vier Liter Wasser in der Sekunde verdrängen, bevor Bodenkontakt entsteht.



Der berühmte Aquaplaningeffekt kann schon bei 70 km/h, einer Profilhöhe von ca. 3 mm und einem Wasserfilm von gleichfalls 3 mm entstehen. Das zwischen Reifen und Fahrbahn dann ein Wasserkell schließt, läßt den Bodenkontakt mehr hest. Bei stärkerem Regen darun unbedeutend allmählich das Tempo drosseln. Vorsicht beim Durchfahren von Wasserlöchern.

wenn er sich nicht, bevor er blinkt, durch den Blick in Rück- und Seitenspiegel überzeugt, daß er beim Anfahren oder Überholen keinen anderen Verkehrsteilnehmer gefährden kann.

## Auch wer sein Moped schiebt...

Die Beleuchtungspflicht gilt aber nicht nur für den fließenden Verkehr, sondern auch für den ruhenden. Ausgenommen sind nur Fahrzeugzeuge, die auf Parkplätzen oder erkennbaren Parkstreifen abgestellt sind und solche, die innerhalb geschlossener Ortschaften durch Straßenbeleuchtung ausreichend beleuchtet sind. Das erleuchtete Schaufenwerk von Metzger nebenan genügt nicht. Im Zweifelsfall sollte man auf jeden Fall das Parklicht einschalten. Übrigens: Auch der, der sein Moped kaum unbeleuchtet abstellen möchte, sollte es beleuchten.

Nicht nur Kindern macht es Spaß, durch raschelndes Laub zu laufen. Für den Autofahrer jedoch bedeuten die welken Blätter, besonders auf nasser Fahrbahn, erhöhte Gefahr. Sie machen die Straßen glatt und die Bremswege länger. Nur gute Reifen mit schar-

fen Profilrippen und tiefen Profilrillen können Straßenschmutz ausreichend verdrängen, damit der Reifen soviel Bodenhaftung bietet, daß die Bremsen wirken können.

Der Bodenkontakt spielt auch bei Regen eine entscheidende Rolle. Schon bei mittelstarkem Regen und Tempo 80 muß z. B. ein Pkw-Reifen bis zu vier Liter Wasser und mehr in der Sekunde verdrängen, damit er ausreichenden Bodenkontakt hat. Zwar dürfen Reifen nach dem Gesetz bis auf 1 mm Profilhöhe - gemessen an der schwächsten Stelle - abgefahren werden, doch schon bei

2-3 mm ist erhöhte Vorsicht auf regennasser Straße geboten. Liegt auf der Straße bei starkem Regen ein Wasserfilm von 3 mm, kann schon bei 70-Kilometer-Stundentempo das benötigte Aquaplaning auftreten, wenn die Profilhöhe noch rund 3 mm läßt. Dann ist weder Lenken noch Bremsen möglich.

## Abstand mindestens 1/2 Tacho

Auch auf scheinbar trockenen Straßen liegt jetzt, besonders in den Morgenstunden, meist ein feiner Nässefilm, deshalb muß der Fahrer grundsätzlich mit längeren Bremswegen rechnen. Größere Abstände dienen der eigenen Sicherheit wie derjenigen der anderen Verkehrsteilnehmer. Die Faustregel: mindestens 1/2 Tacho bzw. zwei Sekunden Zeitabstand. Längere Bremswege bedeuten aber auch, daß man vor Kurven das Tempo früher drosselt, daß man auf Gefällestrrecken langsamer fährt als gewohnt. Wer stolz darauf ist, als rasanter Fahrer zu gelten, sollte wenigstens für Herbst und Winter auf behutsam umschalten. Jede ruckartige Lenkbewegung kann auf regennasser Fahrbahn das Fahrzeug außer Kontrolle geraten lassen.

## Heimtückischer Herbstnebel

Bevor man losfährt - und wenn nötig auch in einer Fahrpause - die Windschutzscheibe säubern. Verschmutzte Scheiben behindern zusätzlich die Sicht. Nur einwandfrei Scheibenwischer - auf Langsamgang gestellt - bringen den schmierigen Film von der Scheibe, der sich bei Nebel und Nieselregen bildet.

- Die goldenen Regeln für die Nebelfahrt lauten:
- nur so schnell fahren, daß innerhalb der Sichtgrenze angehalten werden kann,
  - möglichst nicht überholen, da dann der Orientierungspunkt „Vordermann“ verlorengeht,
  - niemals auf der Fahrbahn halten,
  - Geschwindigkeitsdrosselung dem Hinterrad durch leichtes Anzupfen des Bremspedals anzeigen. Er wird dann durch die aufleuchtenden Bremslichter aufmerksam.

Niemand hat Röntgenaugen, und wer schneller fährt als die Sichtweite gestattet, ist kein bemerkenswerter Forscher Fahrer, sondern handelt grob fahrlässig.



Nur wer mit Abblendlicht fährt, sieht und wird gesehen. Trotzdem ist bei herbstlichen Nachtfahrten doppelte Vorsicht geboten, besonders auf nassen Straßen.

## Ist die neue Straßenverkehrsordnung ein Erfolg?

Unfallursachen blieben die alten / Die Deutsche Verkehrswacht zieht Bilanz

Am ersten März dieses Jahres war für die Verkehrsteilnehmer ein wichtiges Datum. Die neue Straßenverkehrsordnung wurde eingeführt. Hat sie sich bewährt? Es ist an der Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen.

Grundsätzlich ist zu sagen, daß die Kraftfahrer von den neuen Regeln, die ihnen die SVO gibt, fleißig Gebrauch machen, es mit den neuen Pflichten aber nicht immer so genau nehmen, wie es im Interesse der Verkehrssicherheit nötig wäre. Dennoch überwiegen die Pluspunkte. Vor allem hat sich mehr und mehr die Erkenntnis durchgesetzt, daß man durch gegenseitige Rücksichtnahme, Verständigung in kritischen Situationen, ein freundliches Handeln, ein kurzes aufforderndes Blinken sich selbst und den anderen das Leben wesentlich erleichtern kann, besser jedenfalls als durch das Pochen auf zugestandene Rechte. Der alte Witz: „Und ich hatte doch die Vorfahrt!“ hat etwas an Aktualität eingebüßt.

Durchgesetzt haben sich allgemein die folgenden Bestimmungen: Blinken beim Überholen, erhöhte Vorsicht an Fußgängerüberwegen, schnelleres Fahren im rechten Fahrstreifen bei Kolonnenverkehr mit der verstärkten Tendenz zum „Spurhalten“ sowie das Fahren mit Abblendlicht statt mit dem früher im öffentlichen Straßenverkehr oft verwendeten Standlicht.

Zu wenig ernst genommen wird noch die Pflicht, beim Anfahren von Straßenrand oder beim Ausfahren aus einem Grundstück zu blinken, obgleich gerade hier die Unfallgefahr groß ist. Immer wieder wird auch das Verbot übertreten in blockierte Kreuzungen hineinzuverkehren. Unentwirrbare Staus sind die Folge.

Und wo liegen die hauptsächlichsten Unfallursachen? Die meisten schweren Verkehrsunfälle seit Inkrafttreten der neuen Verkehrsordnung sind auf die Mißachtung allgemeiner Sicherheitsvorschriften zurückzuführen, die nicht neu gefaßt worden sind. Häufigste Ursachen sind noch immer unangemessene Geschwindigkeit, zu geringer Sicherheitsabstand und Alkohol im Straßenverkehr, auf einen Nenner gebracht: Mangel an Verantwortungsgelüb. Dagegen sind Verordnungen machbar.



Das ist die Plakette der diesjährigen „internationalen Kfz-Beleuchtungsaktion“.

Sie gibt jedem Kraftfahrer Gelegenheit, seine Beleuchtungsanlage kostenlos überprüfen zu lassen. An der Aktion, die wieder von der Deutschen Verkehrswacht geleitet wird, beteiligen sich 30 000 Werkstätten des Kraftfahrzeughandwerks, die Werkstätten der Polizei, die Prüfstände in Firmen Bosch und Osram mit zahlreichen 26 Städten sowie der ADAC mit zahlreichen transportablen Beleuchtungsprüfständen. Um den starken Andrang in den Werkstätten und an den Prüfständen bewältigen zu können, wurde mit der Prüfabteilung bereits begonnen, sie wird auch nach dem 26. Oktober noch fortgesetzt, und zwar bis 30. November. Zeitman kann also kein Kraftfahrer als Ausrede für die vernähte Überprüfungen anföhren.

Festgestellte Mängel werden - soweit das möglich ist - an Ort und Stelle beseitigt. Für Reparaturen werden die üblichen Sätze berechnet.

Nur bei jedem 6. Fahrzeug war im vergangenen Jahr die Beleuchtungsanlage in Ordnung, mehr als vier von zehn erwiesen sich als gefährliche Blender - ein Grund mehr, sich an der Aktion zu beteiligen.

Gibt es keine Beanstandungen oder konnten die Fehler bei der Überprüfung beseitigt werden, erhält der Kraftfahrer die abgebildete Plakette für die Windschutzscheibe.



Nur wer mit Abblendlicht fährt, sieht und wird gesehen. Trotzdem ist bei herbstlichen Nachtfahrten doppelte Vorsicht geboten, besonders auf nassen Straßen.

## Ein Blick zum Nachbarn

Der Rhein soll sauber werden

In dieser Woche setzte innerhalb der Zuständigkeit des Regierungspräsidiums Darmstadt eine systematische Säuberung des Rheins ein. Daran beteiligt werden sollen die Bundeswehr, Technische Hilfswerk-Kolonnen und die Försereiern Umgestürzte Bäume und Wurzelwerk im Rhein versenkte oder am Strand liegende Fässer und Flaschen, Verpackungsmaterial, selbst alte Sofas, im Fluß versenkt, werden beseitigt.

Hauptgeschäftsführer Dr. Kurt Glück 25 Jahre im Kammerdienst

Herr Dr. rer. pol. Kurt Glück, der Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main, beging am 1. November sein 25jähriges Dienstjubiläum im Kammerdienst. Er wurde am 23. Dez. 1911 in Frankfurt am Main geboren und bestand nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre und Rechtswissenschaften 1934 das Diplom-Examen für Volkswirtschaftswissenschaften. Er war Mitglied der Universität Frankfurt am Main. 1939 wurde er zum Dr. rer. pol. promoviert.



## aus aller WELT

Flutwelle reißt über 10 000 Inder in den Tod

Ein verheerender Wilbelsturm, der eine gewaltige Flutwelle auslöste, hat an der Ostküste Indiens vermutlich über 10 000 Menschen das Leben gekostet. Das Ausmaß der Naturkatastrophe war am Montag noch keineswegs abzusehen, da der Sturm alle Nachrichtenverbindungen im Katastrophengebiet zerstört und die Verkehrswege unpassierbar gemacht hat. Am schwersten soll die Provinz Orissa betroffen worden sein, wo die Zahl der Toten auf rund 8000 geschätzt wird.

Der Sturm war am Freitag und Samstag mit Stundengeschwindigkeiten von über 150 Kilometern über Orissa und Teile des benachbarten Westbengalen hinweggezogen. Wie fast jedes Jahr nach Ende der Monsunzeit hatte sich der Zyklon über der Bucht von Bengalen zusammengebraut und war urplötzlich über das Land eingestiegen. Die Zahl der Obdachlosen wird auf über 100 000 geschätzt.

## 15 Raketen in Langendiebach gestohlen

Fünfzehn hochexplosive und abfeuerbereite Panzerabwehraketen sind zwischen dem 19. und 26. Oktober aus einem bewachten Munitionsbunker der amerikanischen Armee auf dem Flugplatz Abnd in Langendiebach (Kreis Hanau) gestohlen worden. Die Raketen befinden sich in feuerbereiten Abschußbehältern und sind jeweils zu fünf in einem mit Folie beklebten Pappkarton verpackt. Sie sind vorerst gefahrlos und können schon bei kleinster Berührung explodieren.

## Sechs Teenager beraubten Kieler Sparkasse

Sechs jugendliche Bankräuber haben am Montag in Kiel bei einem Sparkassenüberfall 237 000 Mark erbeutet. Bei dem Verbrechen wurde nach Angaben der Polizei ein Rentner von den schwerbewaffneten Tätern angeschossen. Beziehungen zwischen den jugendlichen und Mitgliedern der anarchistischen Bader-Meinhof-Gruppe konnten bisher nicht aufgedeckt werden. Ein Hamburger Polizeisprecher teilte allerdings die Ansicht, daß diese Möglichkeit mit Sicherheit nicht ausgeschlossen werden könne.

Die sechs mit Kapuzen verummumten Gestalten in dunkelgrünen Mänteln waren gegen 9 Uhr in die Filiale der Kieler Spar- und Leihkasse in der Holtenuer Straße eingedrungen, wo sich zu diesem Zeitpunkt etwa 20 Bankangestellte und über 30 Kunden am Pult befanden. Zwei in Maschinenpistolen bewaffnete Kieler mit ihren Waffen die Kunden und Angestellten in Schach.

Die drei übrigen begannen an drei von vier geöffneten Schaltern sofort das Geld abzuzusieren. Bei ihrem Eindringen in die Schaltzentrale hatte einer der Täter - unter denen sich vermutlich auch zwei Mädchen befanden - einen Wamschuss aus einem schalldämpften Revolver in die Hand abgegeben. Ein Rentner, der wegen des leisen Schusses offenbar nicht die Gefahrlichkeit der Waffe erkannt hatte, rief: „Das sind ja Spielzeugpistolen!“ und ging mit erhobenem Regenschirm auf einen der Jugendlichen los. Als er trotz der Aufforderung, sich ruhig zu verhalten, auf den Räuber einhauen wollte, rief der: „Das ist doch keine Gummipistole, opa!“ und schoß. Mit einem Beirundschuß brach der alte Mann zusammen. Der Überfall dauerte kaum einige Minuten.

## Drei Tote bei Fahrt ohne Führerschein

Drei Tote forderte in der Nacht zum Montag ein schwerer Verkehrsunfall auf der Kreisstraße zwischen Goddelau und Crumstadt. Ein mit vier jugendlichen besetzter Pkw war auf der geraden Straße plötzlich ins Schleudern geraten, hatte am rechten Fahrbahnrand einen Baum gestreift und war dann frontal gegen einen zweiten Baum geprallt. Drei Jugendliche im Alter von 16 und 17 Jahren fanden den Tod, während der 17jährige Fahrer, der keinen Führerschein besitzt und den Wagen seines Vaters fuhr, schwer verletzt ins Groß-Gerauer Krankenhaus kam.



## Ein Blick zum Nachbarn

Der Rhein soll sauber werden

In dieser Woche setzte innerhalb der Zuständigkeit des Regierungspräsidiums Darmstadt eine systematische Säuberung des Rheins ein. Daran beteiligt werden sollen die Bundeswehr, Technische Hilfswerk-Kolonnen und die Försereiern Umgestürzte Bäume und Wurzelwerk im Rhein versenkte oder am Strand liegende Fässer und Flaschen, Verpackungsmaterial, selbst alte Sofas, im Fluß versenkt, werden beseitigt.

## Hauptgeschäftsführer Dr. Kurt Glück 25 Jahre im Kammerdienst

Herr Dr. rer. pol. Kurt Glück, der Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main, beging am 1. November sein 25jähriges Dienstjubiläum im Kammerdienst. Er wurde am 23. Dez. 1911 in Frankfurt am Main geboren und bestand nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre und Rechtswissenschaften 1934 das Diplom-Examen für Volkswirtschaftswissenschaften. Er war Mitglied der Universität Frankfurt am Main. 1939 wurde er zum Dr. rer. pol. promoviert.

## Wegen Exportschwierigkeiten Kurzarbeit in Offenbach

Für rund 2000 der insgesamt 3000 Beschäftigten der Roland-Offenbach-Maschinenfabrik in Offenbach begann am Montag die Kurzarbeit von 32 Wochenstunden, die bereits angekündigt worden war. Das größte Unternehmen Offenbachs begründete die vorübergehende Maßnahme mit Exportschwierigkeiten.

Neuer Odenwaldsee. Zwischen Schöllbach im Odenwald, das heute ein Ortsteil der neuen Gemeinde „Hesseneck“ ist, und dem Bullauer Eutergrund wurde ein neuer See angelegt. Er ist durch einen Wasserstau entstanden und fügt sich gut in die Landschaft ein.

Neue Kreisstraße. Zwischen Messel und Eppertshausen ist durch den Wald eine neue Kreisstraße angelegt worden. Sie wurde jetzt in Gegenwart von Vertretern der Landratsämter Darmstadt und Dieburg ihrer Bestimmung übergeben.

## ERZHAUSEN

er Die Fuchs- und Fährverleih hatte die bisher größte Beteiligung mit 78 Reitern. Jagdblöser des Offenbacher Jagdbüroschors „Hubertus“ Erwin Brodter zeigte sich erfreut über die sehr gute Beteiligung und betonte, daß man auch die auswärtigen Vereine bei dorartigen Anlässen unterstützen werde. Auch Bürgermeister Albert Leyer begrüßte die Teilnehmer und wünschte guten sportlichen Erfolg. Wegen der großen Teilnehmerzahl wurde in drei Feldern getritten. Insgesamt waren rund 20 Hindernisse zu nehmen. Beim ersten Stopp auf die Wiesen vor dem Vogelbrunnen viele Zuschauer eingefunden hatten, gab es für Reiter und Pferde einen wohlverdienten Schluck. Am Reitplatz wurde der zweite Stopp eingelegt. Von hier aus führte die Jagd bis auf die Wiesen vor dem Vogelbrunnen und zurück zum Startplatz. Hier schützten schon ein großer Holzstopp, die Teilnehmer erhielten von Rosel Gimbel den „Eichenbruch“. — Abends fand im Vereinslokal „Zum Erzhäuser Hof“ der Hubertus-Ball statt. Alle Teilnehmer an der Jagd erhielten eine Ehrennadel. Ein besonderer Dank wurde Reiterkamerad Körner zuteil, der von Wolfsburg kam, um an der Jagd teilzunehmen. Zu den Klängen der Kapelle Ernesto wurde dann eifrig das Tanzen geschwungen.

## GÖTZENHAIN

g Wir gratulieren. Hohe Geburtstagstage feiern in dieser Woche am 1. November Herr Wilhelm Engel, Frankfurter Straße 4 (74), Frau Marie Müller, Langener Straße 55 (73) und Frau Adele Stolle, Am Hengstbach 300, an ihren 70. Geburtstag. Frau Kathrin Frank, Langener Straße 8 (71), am 4. November Herr Philipp Löhr, Frankfurter Straße 5 (70) und Herr Peter Klepper, Wulststraße 36 (84) und am 5. November Frau Anna Marie Jost, Kreuzstraße 4 (70). Mag ihnen allen ein gesegnetes neues Lebensjahr beschieden sein.

g Silberne Hochzeit. Gestern feierten die Eheleute Karl und Katharina Schmidt, Lindenstraße 1, ihr silbernes Ehejubiläum. Wir gratulieren ihnen auf das herzlichste und wünschen viel Glück und Freude für die nächsten 25 Jahre.

g Nachtrag liegt offen. Der Entwurf der 1. Nachtragshaushaltsatzung der Gemeinde für das laufende Rechnungsjahr liegt vom 2. bis 10. November während der Dienststunden im Rathaus zur Einsicht für alle Ortsbürger offen.

g Mitgliederversammlung. Der SPD-Ortsverein lädt seine Mitglieder zu einer Mitgliederversammlung für kommenden Sonntag, den 7. November, um 8.30 Uhr in die SG-Turnhalle ein. Auf der Tagesordnung steht neben anderen die Beschlußfassung über die neue Satzung des Ortsvereins.

g Abendmusik des Posaunenchores. Die Gottesdienstbesucher konnten sich mehrfach an den Feiertagen und bei besonderen Gottesdiensten von den Fortschritten überzeugen, die die jugendlichen Bläser des Posaunenchores unter der zielstrebigsten Leitung von Herrn Paul Stein machten. Viele Freunde hat der Chor gewonnen. Gern möchte er jedoch noch mehr Menschen erreichen und durch seine Darbietungen erfreuen. Er lädt darum für Sonntag, den 7. November, um 20 Uhr zu einer Abendmusik ins evangelische Gemeindehaus ein. Eintritt wird nicht erhoben.

## Was es nicht alles gibt!

### Farbballon gegen die Windschutzscheibe

Ein mit Farbe gefüllter Luftballon wurde in der Steinstraße gegen die Windschutzscheibe eines Personewagens geworfen. Die Farbe verspritzte und nahm dem Fahrer die Sicht. Als er die Waschanlage einschaltete, um mit den Scheibenwischern für klaren Sicht zu sorgen, bildete sich eine dicke Schmierhaut auf der Scheibe. Glücklicherweise geschah kein Unfall. Der Fahrer mußte später allerdings noch erhebliche Farbspritzer vom Autolack beseitigen.

### Grober Unflug mit teuren Folgen

An einem in der Luisenstraße abgestellten Personewagen schraubten unbekannt Täter die Glasabdeckung des Fahrzeugs ab. Das Getriebeblöb aus und ein Getriebechaden war die zwangsläufige Folge. Wer kann Hinweise geben?



**1970er Kremser Sandgrube**  
milder, harmonischer Qualitätswein, Literflasche ohne Glas **2.48**

**Gumpoldskirchner Zierfandler**  
Jahrgang 1969, aus dem „minipreis“-Programm, 1/1 Flasche **1.98**

**1969er Burgenländer Spätlese**  
fruchtig, körperreich und vollmundig, 1/1 Flasche nur **3.25**

**1969er Gewürztraminer-Auslese**  
Fünfsonnenwein, eine edle, gehaltvolle Auslese, 1/1 Flasche **4.95**

Österreichs ausgezeichnete Weine erhalten Sie in allen SCHADE-Märkten. Bitte beachten Sie die Sonderausstellung.

<b>Kalbsbraten oder Kalbsrollbraten</b> weißes, fettreiches Fleisch, zart und saftig, nach bewährtem SCHADE-Zuschnitt, für die leichte Kost ideal, 500 Gramm	<b>5.95</b>
<b>Kalbsbrust</b> zum Grillen, zum Füllen oder für Ragout, 500 Gramm nur	<b>3.25</b>
<b>Kalbsschnittel</b> zart und mager, für Steaks oder Cordon bleu, 500 Gramm	<b>7.50</b>
Fleischangebote sind nur in SCHADE-Märkten mit Frischfleisch-Abteilung erhältlich.	
<b>Kleine Reblaus</b> Finesswein, in der praktischen 3er Packg. statt 3.95/jetzt	<b>2.95</b>
<b>Griechische Pfirsische</b> halbe Früchte, als Nachtisch oder Tortenbelag, 1/1 Dose	<b>0.98</b>
<b>Bockwürstchen</b> herzhaft, knackig, zum Schnellimbüß, 5 St. à 40 Gramm, Dose	<b>0.98</b>
<b>Manz Sauerkraut</b> tafelreife, mild und pikant im Geschmack, 1/1 Dose nur	<b>0.78</b>
<b>Geschälte Tomaten</b> aus Italien, eine preiswerte Gemüsebeilage, 1/1 Dose	<b>0.98</b>
<b>Spanische Satsumas</b> kernlos, Klasse I, 500 Gramm Beutel	<b>0.89</b>

**GUT NEUBURG Freiland-Mastgänse**  
in bewährter Qualität, neue Schlachtung, soeben eingetroffen!

**Beste Qualität und 3% Rabatt**

### Computergesteuerter Polizeieinsatz

Hessischer Innenminister beantwortete Anfrage von MdL Demke

Die Hessische Innenminister Bielefeld hat in einem Schreiben an den Präsidenten des Hessischen Landtages, Oberbürgermeister a. D. Georg Buch, eine Anfrage des Langener Landtagsabgeordneten Claus Demke beantwortet. In der um Auskunft darüber gebeten wurde, in welcher Weise der Polizeieinsatz heute durch Computer gesteuert wird. Bielefeld berichtete: „In einigen Städten werden seit 1970, in anderen seit 1971 polizeiliche Daten erfasst, welche die Führung von Tatverdächtigen, Fall- und Daktuloskopiedaten bei den kommunalen Gebietszentren auf Abrufen aus diesen Beständen ermöglichen. Außerdem werden bereits Kriminalitätsdiagramme für einige Städte über Datenverarbeitungsanlagen erstellt. Zur Zeit wird daran gearbeitet, diese örtlichen Auskunfts-systeme zu verbessern, die Datenbestände zu integrieren und die Abfrage-möglichkeiten durch Programm-Modifikationen im technischen Sinne komfortabler zu gestalten. Ab 1973 sollen diese Daten, soweit sie nicht nur von lokaler Bedeutung sind, in das beim Hessischen Landeskriminalamt zu schaffende umfassende Informationssystem übernommen werden.“

Der Langener CDU-Landtagsabgeordnete wollte weiter wissen, wie die Landesregierung die Einführung des Polizeieinsatz-Systems beurteilt, das unter der Bezeichnung LEMRAS in Fachkreisen bekannt ist, was „Law Enforcement Manpower Resources Allocation System“ bedeutet. Dieses System, so berichtete der Innenminister, ist der Landesregierung und dem Landeskriminalamt ebenso wie anderen derartigen Systemen seit Juli 1968 bekannt.

Alle Entwicklungen würden im Prinzip die gleiche Zielsetzung haben, sich jedoch im wesentlichen durch eine andere Schwerpunktlage und Berücksichtigung der voneinander abweichenden polizeilichen Organisation unterscheiden. Eine im Innenministerium eingesetzte Arbeitsgruppe und Unterkommission „Zielplanung“ beschäftigt sich zur Zeit mit einer Systematik der polizeilichen Führungs- und Koordinierungsaufgaben. Auf der Basis eines mit Datenverarbeitungsanlagen betriebenen polizeilichen Informationssystems werde zu gegebener Zeit auch der lang- und kurzfristige Personaleinsatz der Polizei gesteuert werden können.

„Plant die Landesregierung in naher Zukunft, probeweise den Personaleinsatz in einem Gebiet (z. B. Frankfurt) durch EDV zu steuern?“, war der Minister gefragt worden. Der Schwerpunkt der Unterstützung polizeilicher Verbrechenstrümpfung, so der Innenminister, durch Datenverarbeitungsanlagen liege in Hessen — wie auch in anderen Bundesländern und im Bundeskriminalamt — bei der Schaffung eines zunächst personenbezogenen Auskunftssystems, das die zur Verbrechenbekämpfung erforderlichen Informationen sowohl im Einzelfall als auch im Sinne von Strukturdaten zur Verfügung stellt. Im übrigen stehe die zuständige Abteilung des Hessischen Landeskriminalamts in regem Informationsaustausch mit Behörden und Firmen, um alle in- und ausländischen einschlägigen Erkenntnisse bei ihren Planungsarbeiten im Hinblick auf die Übernahme des LEMRAS zu berücksichtigen.

### Die ganze Familie liest

die Langener Zeitung als ihr Heimatblatt. Den Vater interessiert das aktuelle Geschehen in unserer Stadt, die Mutter schaut zuerst nach den Kurzgeschichten und Inseraten, der Sohn stürzt sich auf den lokalen Sportteil und die kleine Tochter liest die Kinderseite. Die Langener Zeitung und damit

### Ihre Anzeige

liegt länger auf dem Tisch, als das, was sonst so in den Briefkästen flattert. Die Langener Zeitung wird von allen gelesen und beachtet. Sie erzielen damit eine große Wirkung, gemessen am Werbewert und an den gewiß günstigen Insertionskosten. Sie sparen Geld, wenn Sie in der Zeitung mit der hohen Abonnentenzahl inserieren:

### in der »Langener Zeitung«!

dem Werbeträger Ihres Vertrauens.

Er einer der letzten noch lebenden Flugpioniere, die vor fünfzig Jahren die ersten Flugzeuge konstruierten, ist Igo Etrich, der aus der Familie eines Textilindustriellen aus Oberaltstadt bei Trautenau im Sudetenland stammt. Die Anregung zum Bau eines Flugzeuges erhielt der zwanzigjährige Igo Etrich im Jahre 1899 von seinem Vater, der ihm auch die erforderlichen Geldmittel für seine Experimente gab. Bei seinen Überlegungen ging Etrich von den Erkenntnissen aus, die der drei Jahre vorher tödlich abgestürzte Otto Lilienthal hinterlassen hat.

„Als ich mit 21 Jahren nach Berlin reiste, um den Nachlaß Otto Lilienthals, der mit Gleitfliegern experimentiert hatte, aufzukaufen, begann für mich das große Abenteuer“, erzählte Igo Etrich später einmal. Jahre harter Arbeit und zahlreiche Versuche waren notwendig, bis endlich 1900 das große Wunder gelang. Auf einer Anhöhe im Riesengebirge erhob sich der erste bemannte Flugapparat, der in der Form dem jarmannischen Zanoniasen nachgebildet war, von einem auf Schienen bergab fahrenden Wägelchen in die Lüfte.

Der Gleitflug konnte Etrich jedoch nicht voll befriedigen. Er wandte sich der Motorfliegerei zu. Zwei Jahre nach diesem kühnen Experiment übersiedelte Igo Etrich nach Wien, wo ihm das Handelsministerium im Prater eine Werkstatt zur Verfügung stellte. Hier entstand der „Praterspatz“, wie die Wiener Etrichs neue Konstruktion nannten. Doch der „Praterspatz“ zeigte wenig Lust, sich in die Lüfte zu schwingen. Erst auf dem Stein-feld bei Wiener Neustadt, wohin Etrich sein Versuchsgelände verlegte, gelang der erste „große Flug“. In fünf Meter Höhe brumme der „Praterspatz“ etwa zwei Kilometer quer-feldhin.

Im Winter 1910 entwickelte Etrich einen neuen Eindecker, der mit einem französischen 10-PS-Motor ausgestattet war. Wieder hatte er sich das Vorbild aus der Natur genommen. Mit flügelähnlich geschwungenen Tragflächen und breit auslaufendem Rumpf entstand die



Typisch für das Sudetenland: die geräumigen, gemauerten Rechenstuben mit einem großen, alten Kachelofen. Foto: Weiskamp

### Sudetenlands berühmter Sohn

Igo Etrich schuf die erste Fluglimousine / Rekord Berlin-Paris-London-Berlin

berühmte „Etrich-Taube“, mit der er jedoch bei seinem ersten Flug kein Glück hatte. Denn in etwa 40 Meter Höhe „schmierte“ die Maschine plötzlich ab und stürzte zu Boden. Etrich erlitt dabei eine schwere Rückgratverletzung.

Die Ursache für den Absturz war ein Konstruktionsfehler: Der Schwerpunkt der Maschine lag nicht richtig. Etrich ließ sich durch dieses Mißgeschick nicht entmutigen. Noch am Krankenbett schmiedete er neue Pläne. Die beschädigte „Taube“ wurde wieder. Aus

Etrichs Werkstattbelegschaft, die aus drei Mann bestand, setzte sich der Schlosser Karl Illner als Pilot in die Maschine. So konnte am 24. Mai 1910 der zweite Start der „Taube“ erfolgen. Diesmal klappte es. Fast eine halbe Stunde lang futscherte Illner mit der „Etrich-Taube“ in der Luft herum. Zur gleichen Zeit unternahm die Brüder Wright in Frankreich mit einem Doppeldecker ihre ersten Flugversuche. Etrich sah die Entwicklung voraus und blieb daher bei nur einer Tragfläche.

Nun kam Erfolg auf Erfolg. Noch im Herbst des gleichen Jahres erhielten Etrich und Illner für einen Flug von Wien nach Horn (Niederösterreich) und zurück 20 000 Goldkronen, die als Preis der Stadt Wien ausgesetzt waren. Etrich wurde auch Kaiser Franz Josef I. vorgestellt. Die österreichische und die deutsche Heeresverwaltung kamen mit Aufträgen. Immer mehr Prämien erhielt Etrich für die Flugleistungen seiner „Tauben“. Ferdinand Porsche, der später so berühmte Autokonstrukteur, entwickelte einen Spezial-60-PS-Motor, mit dem 1912 die erste Fluglimousine der Welt Etrichs Werkstatt verließ. Es war ein Flugzeug mit geschlossener Kabine für mehrere Personen.

Bald darauf folgte die Gründung der „Etrich-Fliegerwerke“ in Liebau im Schlesien, die 1913 als „Brandenburgische Flugzeugwerke“ nach Brandenburg an der Havel verlegt wurden. Im gleichen Jahr konnte Etrich noch einen weiteren Höhepunkt verzeichnen. Mit einer „Taube“ gelang der erste deutsche Auslandsflug, der die Strecke Berlin-Paris-London-Berlin umfaßte und ohne jeden Zwischenfall verlief. Dann brach der erste Weltkrieg aus, der für „Tauben“ kein Interesse hatte, sondern Doppeldecker vorzuzugte, die Bomben tragen konnten. Das Friedensdiktat von Versailles verbot Deutschland den Bau von Flugzeugen. Etrich kehrte wieder nach Trautenau in das elterliche Textilunternehmen zurück.

In den folgenden Jahren ist es um den erfolgreichen sudetendeutschen Flugpionier still geworden. Im Jahre 1944 wurde ihm von der Technischen Hochschule in Wien der Titel „Dr.-Ing. h. c.“ verliehen. Nach dem zweiten Weltkrieg kam er mit seiner Familie im Strom der Flüchtlinge nach Bayern.

Inzwischen haben die Verdienste Etrichs um die Luftfahrt durch zahlreiche Ehrungen in Deutschland und Österreich die verdienteste Anerkennung gefunden. So wurden Igo Etrich unter anderem das Deutsche Bundesverdienstkreuz und die Goldmedaille des österreichischen Erfinderverbandes verliehen.

Rudi Martner

### Große Umtauschaktion Neu für Alt

Beachten Sie das folgende Plakat in unseren Fenstern:

DER AKTUELLE RADIO HAUPTWACHE VORSCHLAG

Ihr alter Fernseher ist JETZT viel Geld wert

Tauschen Sie ihn besonders günstig gegen ein neues Farbfernsehgerät ein.

Trotzdem Niedrigpreise und sofortige Lieferung ohne Anzahlung Ihre erste Zahlung im Februar oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt

Vergleichen Sie die folgenden Sonderangebote ab unserem riesigen Zentrallager:

- Blitz-Fernseh- und Rundfunk-Reparaturdienst mit über 80 Fahrzeugen, auch wenn ihr Gerät nicht von uns ist ● Meister-Zentralwerkstatt ● Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache, deshalb:
- Farbfernseher: Color 66 cm Bild, Zenus Spezial 1486,- mit 65,-
- Tischfernseher: 69 cm Bild, Silverfunk 8 B nur 384,- mit 16,-
- Kollernfernseher: 80 cm Bild, National Netz und Antenne nur 348,- mit 16,-
- Stereo-Anlagen: Arana T 1500 mit Stereo-Decker und 2 Boxen, komplett nur 447,- mit 17,-
- Tombandgeräte: Telefunken 501 nur 187,- 4-Spur
- Schallplatten: Single ab 1,- LP ab 2,95
- Kollerradio: Philips Roy, 3 Wellen nur 69,50
- Plattenspieler: Luxa Kollor mit Verstärker nur 59,-
- Heilmotors: Nordmende Normo Luxus nur 85,-
- Musikröhren: Cassette-Recorder nur 130,-
- Indesit Luxus 5 kg. Vollautomat nur 483,- mit 18,-
- Waschmaschinen: Philips 3302 komplett nur 130,-

● Blitz-Fernseh- und Rundfunk-Reparaturdienst mit über 80 Fahrzeugen, auch wenn ihr Gerät nicht von uns ist ● Meister-Zentralwerkstatt ● Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache, deshalb:

### RADIO HAUPTWACHE

Langen, Bahnstraße 16, Telefon 23674

### CDU Langen: Den Gastarbeitern helfen!

Antrag der Fraktion an Stadtverordnetenvorsteher geschickt

Im Auftrag der Langener CDU-Fraktion hat Stadtverordneter Claus Demke einen Antrag an den Stadtverordnetenvorsteher geschickt. In dem Vorschlag unterbreitet werden, wie man Gastarbeitern das Einfinden bei uns erleichtern kann. Die CDU-Fraktion stützt sich dabei auf eine ausführliche Studie zur Situation der ausländischen Arbeitnehmer in Langen, die kürzlich von der Jungen Union der Öffentlichkeit übergeben worden ist.

Die Fraktion der Christdemokraten hat insgesamt sechs Punkte genannt, die vom Stadt-parlament beschlossen werden sollen.

Der Magistrat möge prüfen, so heißt es in dem Schreiben, inwieweit nebenamtliche Dolmetscher für ausländische Arbeitnehmer in den wichtigsten Sprachgruppen eingestellt werden können. Es soll ferner festgestellt werden, inwieweit Beamte der Stadtverwaltung gemeinsam mit diesen Dolmetschern Sprechstunden in Unterkünften der ausländischen Arbeitnehmer abhalten können.

Ferner soll der Magistrat prüfen, wo denn ausländischen Arbeitnehmern Räume für die monatlichen Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden können. Insbesondere, so meint die CDU-Fraktion, sollte man mit kirchlichen Organisationen über dieses Thema sprechen.

Als weiteren Punkt schlagen die Christdemokraten die Herausgabe eines Informationsblattes der Stadt vor, das die Ausländer monatlich einmal in verschiedenen Sprachen über die wichtigsten kommunalen Dinge informieren soll. Der Magistrat soll außerdem prüfen, ob Verwaltung und Industriebetriebe, bei denen ausländische Arbeitnehmer beschäftigt sind, eine Sozialbetreuung für diese Ausländer gemeinsam übernehmen können. Dabei soll die Kooperation jeweils durch einen Vertreter der Stadt und des Betriebes sinnvoll erfolgen. Die Stadt soll die voraussichtlichen Kosten überschlagen und mitteilen. Um eine Stellungnahme wird bis Ende März gebeten.

## LAMPELMÄNTEL natürlich von LEDER-VATER

Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederbekleidung bietet einmalige Vorteile beim Einkauf

# SPAR

- Weißer Riese Vollwaschmittel 3-kg-Tragepackung 6,99
- Filder Weinsauerkraut 1/1 Dose -69
- maribel junge Schnittbohnen 1/1 Dose -88
- Bismarckheringe Rollmops eingelegte Heringe 500-g-Familienglas 1,98
- Nachmals zum sensationellen Preis: 1970er Bockenheimer Rotwein 1,19
- Liter-Fl. ohne Glas 1,19

# SPAR Mainz

### Unser Metzgermeister empfiehlt

- Schweinebraten vom Schinken ohne Knochen . . . . . 500 g DM 4,48
- Schweineschnitzel . . . . . 500 g DM 4,78
- Schlachtfrische Schweineleber (ab Donnerstag) . . . . . 500 g DM 2,58
- Tiroter . . . . . 100 g DM 1,08
- Gekochter Schinken ohne Schwarte und ohne Speck . . . 100 g DM 0,88

### REWE-MARKT ANNA HAHN

Langen, Annastraße 43/45

### Abflußsorgen??? ● Berechnung nur bei Erfolg ●

Beseitigung von Verstopfungen jeder Art, Ausfließen von Rohransätzen (Urin-, Wasserstein in Abflüßleitungen), auch Kanal-Hochdruckspülungen.

### Kanal-Rohrreinigung Dienst

G. FICHEL Zentrale Hochheim 8 41 64/24 26 Zweigstellen: Frankfurt 55 18 15, Mainz 4 48 84, Wiesbaden 8 54 84, Darmstadt 7 42 78

Plötzlich und für uns alle unerwartet starb nach einem arbeitsreichen Leben am 30. Oktober 1971 mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Bruder, Opa und Uropa

### August Döring

Im Alter von 68 Jahren.

In stiller Trauer: Anna Döring geb. Bach und Angehörige

Langen, Wolfsgartenstraße 7 Die Beerdigung ist am Mittwoch, dem 3. November 1971 um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof.

### Sekretärin

für interessante Tätigkeit in Wirtschafts-Institut gesucht. Vergütung nach BAT, 5-Tage-Woche, besondere soziale Leistungen, angenehmes Betriebsklima, kleiner Mitarbeiterkreis.

Ausschuß für Wirtschaftliche Verwaltung e. V. (AWV) 6 Frankfurt/M. 1. Gutleutstr. 163-167 Telefon 23 04 51, App. 271.

### OTTO-VERSAND

sucht kontaktfreudige und vorkäulerrisch aktive Ehepaare

Im Alter zwischen 25 und 50 Jahren für selbständige Tätigkeit.

Gute Einkommensmöglichkeit Gesicherte Existenz

Richten Sie Ihre Bewerbung an



Abt. SE/308 2 Hamburg 1, Postfach



NECKURA-Versicherungen H. Engelbach, Neu-Isenburg, Gartenstraße 1, Telefon 23111

### Tipp Topp Reinigung

kommt zu Ihnen ins Haus. Ihre Polstermöbel u. festverlegte Teppichböden werden wie neu. Tel. Anmeldung 061 51 / 2 09 36

### Bestattungsunternehmen

Erd- und Feuerbestattungen Überführungen mit eigenem Wagen Erledigung der Formalitäten PIETÄT DAUM Fahrgasse 1, Telefon 2 29 68

Inserieren bringt Gewinn!

Zum sofortigen bzw. baldigen Antritt

## 1 männliche Arbeitskraft

als Reifenmonteur und Hilfsvulkaniseur gesucht.

Altenierung erfolgt. Gute Bezahlung.

# KUNATH

Langen Siemenstraße 3 Telefon 7 20 64

### Kleinanzeigen

bringen Erfolg und werden beachtet. Bei großer Wirkung geringe Kosten. Sie gibt es schon unter 4,- DM

### Klaviere - Orgeln

fabrikneu und gebraucht, Verkauf und Service Klavierstimmer F. Kuhn 6061 Niedar-Rodan Frankfurter Straße 33 am Bahnhof Telefon 06106/21434

Nach kurzer schwerer Krankheit verschied unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

### Frau Selma Seiler

geb. Maschke

im Alter von 74 Jahren.

In stiller Trauer:

Erich Seller und Familie Erna Schupp geb. Seller und Familie

Langen-Oberlinden, Königsberger Straße 6 Michelstadt

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 5. November 1971 um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Am 30. Oktober 1971 verstarb

### Herr August Döring

im Alter von 68 Jahren.

Der Verstorbene war von 1933 — 1968 bei den Stadtwerken Langen tätig. Wir bedauern aufrichtig den Heimgang des allzeit hilfsbereiten und pflichtbewußten Mitarbeiters und werden ihm ein ahrandankendes Andenken bewahren.

Langen, den 1. November 1971

Geschäftsführung der Stadtwerke Langen GmbH Betriebsrat der Stadtwerke Langen GmbH

Nach einem arbeitsreichen Leben entschlief am 30. Oktober 1971 mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

### Erich Olaf Axel Persson

Im 88. Lebensjahr.

In stiller Trauer:

Anna Katharina Persson verw. Köbler geb. Schroth Friedrich Köbler und Frau Hans Köbler und Frau und Angehörige

Langen, Bahnstraße 27

Die Beisetzung findet am Mittwoch, dem 3. November 1971, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

# UT-FILMBÜHNE

Di., Mi. u. Do. 20.30 Uhr  
Anthony Quinn, Alain Delon und Claudia Cardinale  
Sie stürmen alle Hindernisse von Indochina bis Algerien I



# LICHTBURG TEL. 2 22 09

Für alle, die ihn noch nicht gesehen haben, und alle, die ihn noch mal sehen wollen, zeigen wir vor dem Einsatz des 2. Teils:  
**I. TEIL SCHULMÄDCHENREPORT I. TEIL**  
Donnerstag 20.30 Uhr: Tragisch-absurde Kriminalaffäre  
**SCHIESSEN SIE AUF DEN PIANISTEN**



**Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V.**  
Abt. Gesang  
Mittwoch, 3. Nov. 1971, 20.15 Uhr  
Vorstandssitzung in d. „Alten Schänke“ (Wilhelm Metzger).

Der heutige Stammtisch fällt aus, er findet am nächsten Dienstag, dem 9. November, im Gasthaus „Zum Treppchen“ statt.

**Jahrgang 1894/95**  
Am Donnerstag, dem 4. Nov. 1971, 16 Uhr, treffen wir uns in der Gaststätte des TV Langen am Jahmplatz. Zahlreiches Kaskettchen erwünscht.

**Jetzt in Langen**  
Die größte Auswahl (ca. 10.000 Paar) Damen- u. Herrenhandschuhe Autohandschuhe Abendhandschuhe

**Leder Kaufmann**  
Darmstädter Straße 1 Krone-Haus

## Ski-Gilde

Samstag, 6. 11., 19 Uhr  
Rehessen im „Deutschen Haus“

**Jahrgang 1901/02**  
trifft sich Donnerstag, 4. 11., im Siedlerheim, Josef-v.-Lichendorff-Straße 1, Nächster Weg durch Gonetstraße.

Schülerin möchte gebr. Schreibmaschine u. Damenfahrrad kaufen.  
Telefon 7 92 20

Suche f. meine kleine Tochter  
gebr. Lern-Klavier u. f. mich Großmutter Schick-Schnack u. Porzellan  
Telefon 2 91 57

**GOLD PFEIL**  
So ist es auch im Leben  
Ein Handschuh trägt man nie allein  
Es sollte schon ein Pärchen sein  
Auserlesene Lederwaren · Handschuhe · Schirme  
von  
**Leder Kaufmann**  
Langen Darmstädter Str. 1 (Krone-Haus) Tel. (06103) 24612

**Plexiglas ÜBERDACHUNGEN**  
für Terrasse · Balkon · Haustür Wintergärten · Trennwände etc.  
KUPFERVORDÄCHER  
Erstklassig in Gestaltung, Material u. Verarbeitung, Festpreis - Garantie  
Etwas Besonderes nach Maß!  
Kostenlose Information von:  
E. Schuwerk, 6070 Langen  
Carl-Ulrich-Str. 18 Tel. 06103/2 11 86

**Doppelgarage**  
dringend gesucht (ohne Zwischenwand). Angebote unter  
Telefon 2 22 72

**Garage**  
für abgemeldeten Wagen frei, Nähe Bahnhof.  
Telefon 2 24 28

**VW Käfer 1302**  
Vorfahrwagen m. Preisnachschlag abzug.  
Alfons Straub  
Volkswagenhändler  
Darmst. Str. 47 - 61  
Telefon 2 37 87

Belg. Ehepaar sucht möbl. Wohnung mit Bad, Küche, ZH od. 1-Fam.-Haus  
Tel. v. 9 - 18 Uhr  
2 22 10 - Telefon ab 18 Uhr: 2 49 77

**Bauplatz**  
für 1-Familien-Haus I. Langen oder näherer Umgebung von Barzähler gesucht. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 1357 a. d. LZ

**Guterhalt. Couch**  
preiswert abzugeben.  
Friedr.-Ebert-Str. 12

**Gebraucht- u. Vorführgabelstapler**  
in allen Tragkraftklassen sehr preisgünstig zu verkaufen.  
Tel. 06 41 / 7 30 01  
Telex: 0492-866

**Fiat 600**  
mit Schlebedach, Unfallwagen, m. AT, sehr gute Bereifung, zum Ausschleppen für 50,- zu verkaufen.  
Streich  
Schillerstraße 18  
Telefon 2 19 26

**Höchste Zeit, Holländische Blumenzwiebeln zu pflanzen**  
SONDERANGEBOT:  
50 Schnitttulpen Gr. 10/11 ..... nur 3,90  
50 Schnitttulpen Gr. 11/12 ..... nur 9,95  
1 Amaryllis Gr. 28/30 ..... statt 9,50 nur 6,-

Obstgehölze, Ziersträucher, Koniferen und Stauden in gesunden, kräftigen Pflanzen

**SONDERANGEBOT:**  
Jap. Azaleen Gr. 25/30 ..... statt 13,50 nur 11,-  
Blauzeder-Wacholder Gr. 30/40 ..... statt 9,50 nur 7,50  
Schneeheide starke Pflanzen in verschiedenen Farben, hervorragend als Winterbepflanzung für Fensterkästen und Kübel, Gräber und Vorgärten geeignet  
statt 2,80 nur 1,90  
Zuckerhutfichten Größe 30/40 ..... statt 8,90 nur 7,30

**GARTEN ZENTRUM NEU ISENBURG**  
HERZOGSTR. 78 · TEL. 360 21  
EIGENE PARKPLÄTZE

**UHREN HEYDEGGER**  
Wuhr-Baustecke · Schmuck · Trauringe  
607 Langen, Friedrichstr. 21 · Telefon 22103

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erlich an der B 3 - Telefon 234 50  
ab 17 Uhr geöffnet  
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen

Suche für meinen Bruder Herrn Dr. Günes, Zahnarzt, ab sofort

**3-Zimmer-Wohnung**  
mit Küche, Bad u. ZH, mögl. Egelsbach. Keine Vermittlung.  
Dr. I. Günes, prakt. Arzt, Tel. 4 92 31

**SPAR**

Spanische  
**Satsumas -59**  
kernlos, Kl. I 500 g

Holländische „Binje“  
**Kartoffeln -59**  
Kl. I 2500 g

Holländische  
**Birnen -89**  
„Gute Luise“, Kl. I 1000 g

Holländische  
**Zwiebeln -99**  
Kl. I 6 kg

**SPAR Mainz**

**Schnell zum HL!**  
(Weil's dort auf breiter Ebene billig ist.)

**HL MARKT**

Abgabe nur in haushaltüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.

Haselnußkerne 250-g-Beutel **1,29**  
Sultaninen 500-g-Beutel **59**

100 g Tafel **69**  
1/1 Flasche 32% **4,98**  
Süße span. Trauben Klasse I, „Ohanes“ 1000 g Schale **1,18**

Kalbs-Rollbraten 500 g **3,98**  
Kalbsbrust und Kalbs-Ragout 600 g **2,98**  
Fleischwürstchen 500 g **2,98**

Typ 405 1-kg-Packung **57**  
Landgold-Margarine 500-g-Becher **98**

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

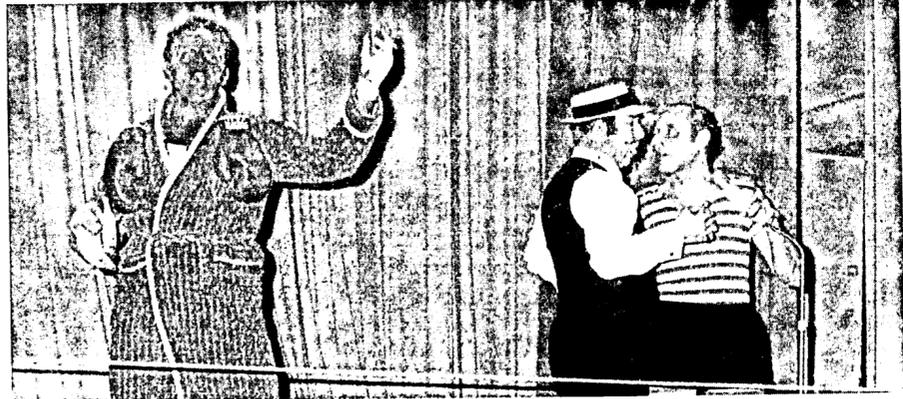
Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 87

Geschäftsstelle: Langener Zeltung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Dienstag, den 2. November 1971

**Hubertustag**  
Ein überaus volkstümlicher Tag steht am morgigen Mittwoch auf dem Kalenderblatt: Sankt Hubertus, der Schutzpatron der Jäger und Heiler. Er trägt auch den Beinamen „Apostel der Ardennen“, denn der einstige Bischof von Lüttich wirkte in diesem sehr wald- und wildreichen Gebiet. Sankt Hubertus, der im 8. Jahrhundert lebte, soll seine Bekehrung der Legende nach einem Hirsch verdanken, den er lange jagte und zwischen dessen Geweih plötzlich ein Kreuz erschien. Daraufhin erbat er in den Ardennen ein Kloster der Augustinerherren. Schon früh wurde er zum Schutzpatron der Jäger, die seinen Gedenktag feierlich begingen; in voller Jagdausrüstung hielten sie die Messe, um sich selbst, ihre Hunde und ihr Gerät in der Hlut des Heiligen geborgen zu wissen. Von dem Glanz und der Pracht, mit der einst dieser heile Festtag begangen wurde, ist heute nichts mehr geblieben. Aber noch immer rufen am 3. November die Hörner zur Hubertustag. Der Heilige blie für alle Freunde des aller Waidwerks in Begriff und Vorbild weitgeschiehter Jagdausbildung. Seit dem 10. Jahrhundert rief man Sankt Hubertus auch gegen die „Hundsut“ an, wer von einem tollwütigen Tier gebissen worden war, ließ sich die Wunde im Namen des Heiligen ausbrennen.



Herausforderung an das Publikum zum Boxkampf mit dem „Größten“! Lustige Szene aus einem Unterhaltungsspiel zum Familienabend der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirks I im Eigenheim Egelsbach.

## Wir gratulieren!

Frau Margarete Seherer, Nonnenwiesenberg 8, zum 71. Geburtstag am 3. November;  
Frau Pauline Rabenau, In den Obergraben 30, zum 86. Geburtstag am 2. November;  
Frau Eugenie Klefer, Mainzer Straße 21, zum 73. Geburtstag am 5. November.  
Die besten Wünsche für ein weiteres Wohlergehen entlehnt aus der LZ.

**Vogelschau war gut besucht**  
Der Vogelschutz- und Zuchtverein 1970 Egelsbach veranstaltete am Wochenende im Saal des Bürgerhauses seine erste Vogelschau. Der Besuch übertraf, wie Vorsitzender Bernd Brehm uns sagte, alle Erwartungen und vermehrte die Mitglieder zu weiteren Initiativen. Wir berichten noch ausführlich.

**Lichtbilder-Vortrag im Waldheim**  
Am kommenden Samstag, dem 6. November, um 20 Uhr findet im Waldheim „Im Krümmen Feld“ ein Lichtbilder-Vortrag statt. Karl Knöfel, der als Denkmaler in Egelsbach eingesetzt ist, wird einen sehr interessanten Vortrag über die Kulturgeschichte Egelsbach halten. Der Touristenverein „Die Naturfreunde“ lädt alle Mitglieder, Freunde und Interessierten recht herzlich ein.  
Am 13. November lädt der Bezirk Odenwald-Ried der „Naturfreunde“ zum Besuch des Hessischen Landesmuseums ein. Treffpunkt ist der Eingang zum Museum. Der Zeitpunkt wird an dieser Stelle in der nächsten Woche bekanntgegeben. Auch hierzu sind die Mitglieder und Freunde schon jetzt recht herzlich eingeladen.

**„Was will die Junge Union?“**  
Die Junge Union Langen veranstaltet am Mittwoch, dem 3. November, um 20 Uhr in der Gaststätte „Kupferpfanne“ einen Diskussionsabend mit dem Thema „Was will die Junge Union?“ Auch in Egelsbach hat die Junge Union, so sagte uns Vorsitzender Helmut Hendrich, in letzter Zeit Freunde und Anhänger gefunden. Ihnen soll an diesem Abend Gelegenheit zur Aussprache gegeben werden.

**Freude über ein Fahrrad**  
Eine große Überraschung erlebte ein 12-jähriger beim Besuch der Vogelschau des Vogelschutz- und Zuchtvereins 1970 im Bürgerhaus. Er wurde plötzlich Besitzer eines neuen Fahrrads. Ein Ehepaar hatte es gerade als Hauptgewinn bei der Tombola gewonnen. Da die Tochter bereits erwachsen ist, schenkte er die Hauptgewinn dem Jungen weiter, der in der Nähe stand und sein Glück kaum fassen konnte.

**Aussiedlerstraße gesperrt**  
Die Aussiedlerstraße von der verlängerten Heidelberger Straße bis zur B 3 ist vorübergehend wegen Straßenbaumaßnahmen für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

**Ratsdiener Bär im Ruhestand**  
Zum 31. Oktober ist der bisherige langjährige Ratsdiener der Gemeinde Egelsbach, Adam Bär, wegen Erreichens der Altersgrenze in den Ruhestand getreten. Bürgermeister W. Thomlin sagte ihm im Namen von Gemeindevorstand und Gemeindevertretung Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit zum Wohle der Egelsbacher Bevölkerung. Auf Beschluß der Gemeindevorstandes soll dieser Stelle vorerst unbesetzt bleiben. Der Schriftverkehr innerhalb der Gemeinde soll durch die Bundespost gefördert werden. Eilsachen und Massenverteilungen, wie zum Beispiel die neuen Steuerkarten, sollen direkt überbracht werden.

## Feuerwehrkameradschaft weiter gefestigt

**Bezirk I hatte Familienabend im Egelsbacher Eigenheim**  
Die Freiwilligen Feuerwehren des Bezirks I im Kreis Offenbach, der das westliche Kreisgebiet von Neu-Isenburg bis Egelsbach umfaßt, veranstalteten am Samstag im Egelsbacher Eigenheim-Saal einen Familienabend. Die Feuerwehrmänner viel Opfer und Verdienste aufzubringen, unbeschwerter Stunden zu verbringen. Zum Tanz spielte die Unterhaltungskapelle „Herz-As“ auf. Das von den Feuerwehrmännern selbst gestaltete Programm fand ausgezeichnete Aufnahme.  
Der Egelsbacher Ortsbrandmeister Erwin Schroth teilte mit seinen Helfern die Organisation dieses Familientreffens der Feuerwehren vorbereitet. Langenes Ortsbrandmeister Hans Jäckel, Sprecher des Kreisverbandes der Freiwilligen Feuerwehren für die Öffentlichkeitsarbeit, hatte eine Aufgabe eigener Art übernommen: er war Ansager.  
Mit herzlichem Lachen wurde die eindrucksvolle Darbietung eines Boxkampfes aufgenommen, bei dem auf der Bühne ein Ring angeordnet worden war, der mit „Gong“, Ringrichter und Manager ausgestattet wurde. Natürlich durfte ein dunkelhäutiger Champion nicht fehlen, der sich als „Der Größte“ bezeichnete und, nachdem der Herausforderer ständiger Aufforderung, einen Gegner zu stellen. So traf denn nach kurzer Suche ein Schwergewichtler ein, der sich — ein wenig angeheitert — zur „Größten“ anzugehen. Alle Mitwirkenden waren bei diesem Spaß dabei. Es ging im Saal zu wie bei einem großen Show-Boxkampf der Profis: das Publikum feuerte seinen Matador an und war bereit, dem „Größten“ eine schwere Niederlage zu gönnen. Der Kampf wogte hin und her, nicht ohne überaus komische Einlagen, etwa die „Stärkung“ der Kämpfer in der Zwischenrunde mit Bananen. Schließlich ohlag der „Größe“ mit Tricks und Raffinessen dem Mann aus dem Publikum.  
Die Feuerwehrleute hatten an diesem und anderen Späßen ihre helle Freude. Nicht zuletzt eher waren sie froh darüber, einmal nicht ständig mit Alarm rechnen zu müssen, obwohl sie mit mehreren Löschfahrzeugen gekommen waren, um im Notfall eingreifen zu können. Dahin blieben Feuerwehren zurück, die erste Einsätze unternommen und sich auch in den Nachbarorten gegenseitig unterstützt hätten.

## Erholungskuren für Kriegsoffer im Winterhalbjahr 1971/72

Der Landeswohlfahrtsverband Hessen — Hauptfürsorgestelle — führt auch im Winterhalbjahr 1971/72 (Monate Januar bis April 1972) gemeinsam mit den Fürsorgestellen für Kriegsoffer der Städte u. Landkreise in Hessen wieder ein Erholungsprogramm für Kriegsschädigte und Kriegserwitwen, sowie anerkannte Schwerunfallgeschädigte durch.  
Damit soll jenen Betroffenen Gelegenheit gegeben werden, einen Erholungsaufenthalt in Anspruch zu nehmen, die im letzten Sommerhalbjahr aus beruflichen oder sonstigen Gründen daran verhindert waren. Außerdem kommen die Erholungssuchenden in Betracht, die das Winterklima zur Erhaltung und Stärkung der Gesundheit nutzen wollen. Die Wintererholungsaufenthalte sollen in Häusern in Höhengebieten Hessens und Süddeutschlands durchgeführt werden. Außerdem sind Belegungen in verschiedenen Badorten möglich.  
Um die notwendigen Vorbereitungen für das Erholungsprogramm rechtzeitig treffen zu können, werden die interessierten Kriegsschädigten, Kriegserwitwen sowie anerkannte Schwerunfallgeschädigte gebeten, ihre Anträge ab sofort, spätestens jedoch bis zum 10. November 1971 im Postfach Zimmer 11, einzureichen.

## Freiherr-vom-Stein-Straße wird Hauptstraße

Wesentliche Änderungen an der Fahrbahn / Gehwege und Parkflächen  
Die Freiherr-vom-Stein-Straße gewinnt mit dem Bau des Schwimmbades sowie des Erholungs- und Freizeitparks wachsende Bedeutung. Deshalb soll sie Hauptverkehrsstraße werden. Gemeindevertretung und Gemeindevorstand sind sich über einen Ausbau dieser Straße, der bereits begonnen hat, einig. Der Gemeindevorstand hatte den Gemeindevertretern einen ganzen Katalog von Maßnahmen zur Verbesserung der Freiherr-vom-Stein-Straße vorgelegt, der in der vergangenen Gemeindevortretung einstimmig gebilligt worden ist.  
Hier nun die Einzelheiten: Zunächst erfolgte eine Entschärfung des Straßenknicks gegenüber der Einfahrt zu den Rathausgaragen. Zu diesem Zweck mußte ein Teil des gegenüberliegenden Sportplatzgeländes in Anspruch genommen werden.  
Zur Sicherheit der Fußgänger in diesem Bereich wird ein zwei Meter breiter Gehsteig angelegt, und zwar auf der Nordseite (als zum Sportplatz hin) von der Heidelberger Straße bis zur Kirchstraße in ihrer Verlängerung zum Schwimmbadgelände. Dazu mußte teilweise ebenfalls Sportplatzgelände in Anspruch genommen werden.  
Die gesamte Trasse der Freiherr-v.-Stein-Straße wird im östlichen Teil nach Süden verlegt, so daß einige Meter des Schwimmbadgeländes beansprucht werden. Auf der Südseite der Freiherr-vom-Stein-Straße verläuft ein 2,50 Meter breiter Gehsteig, soweit dazu die Möglichkeit besteht, also die Gemeinde Grundstückeigentümer ist.  
Vor dem Schwimmbadgelände und vor dem Rathaus werden zur Sicherheit der Fußgänger beim Überqueren der Fahrbahn Zebrastreifen angelegt. Weiter sollen zwischen Gehsteig und Straßenkörper östlich des Rathauses, also in Richtung zum Schwimmbad hin, Parkflächen geschaffen werden, die zwischen zwei und 5,50 Meter breit sind.  
Auf der gesamten Länge der Straße wird

Wir möchten uns hiermit für die zu unserer  
**SILBERNEN HOCHZEIT**  
übermittelten Glückwünsche, Blumen und Geschenke bei all unseren Freunden und Bekannten sowie dem A.S.V. 66 Egelsbach und den Kollegen des Jahrganges 1924/25 auf das herzlichste bedanken.  
**Rudolf und Helma Treckmann**  
Egelsbach, August-Bebel-Straße 10

Pötzlich und für uns alle völlig unerwartet verstarb am Sonntagmorgen, dem 31. Oktober 1971, mein geliebter Mann, unser bester Vater und Opa  
**Philipp Werkmann II.**  
kurz nach Vollendung seines 68. Lebensjahres.  
In stiller Trauer:  
**Maria Werkmann geb. Kühn**  
Sohn, Schwiegertochter und Enkel  
Egelsbach, Wöogstraße 19  
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 3. November 1971, um 14 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt.



# Streit um ein Paar himmelblaue Hausschuhe

Geschenke zu Mutters Geburtstag / Von Paul M. Brandt

"Hast du eigentlich schon einmal daran gedacht, daß Mutti übermorgen Geburtstag hat?" fragte Ursula. "Na klar", brummte ihr Bruder Jochen. "Bei Hühnermann", fuhr sie fort, "stehen ein Paar wunderschöne himmelblaue Hausschuhe im Schaufenster. Sie kosten zehn Mark und fünfzig. Ich habe fünf, und wenn du auch deine Sparbüchse leerst, können wir sie

Jochen barch. "Warte bis morgen, dann wird du es erleben."

Am nächsten Nachmittag begleitete Ursula den Bruder zur Bäckerei, wo sie sich aber entschloß, mit in den Laden zu kommen. Er zuckte die Schultern und ging allein in das Geschäft. Sie drückte ihre Nase an das Schaufenster und sah, wie ihr Bruder mit Herrn Heilig sprach - und nun - sie traute ihm



kaufen. Was glaubst du, wie sich Mutti freuen wird!" "Einverstanden", sagte Jochen, stand auf, holte seine Sparbüchse vom Bücherbrett und schwenkte sie heftig, daß es drinnen lustig klapperte. Langsam schloß er sie auf und stülpte sie um. Dreiundzwanzig Pfennig rollten nun den Tisch. Ursula verschlug's den Atem: "Alter Heuchler, das hätte ich mir ja einzudecken können. Natürlich hast du dein ganzes Geld bei Bäcker Heilig ausgegeben!" Jochen starrte auf seine Pfennige. Plötzlich hob er den Kopf und rief: Ich hab's, so geht's. Wir werden die Hausschuhe doch kaufen, Urselchen. Ich gehe morgen ganz einfach zu Herrn Heilig und verlange von ihm als guter Kunde fünf DM zurück. Er wird nicht nein sagen, wenn er hört, daß ich sonst in den Urwald gehen muß." Ursula fnüde sich an den Kopf. "Du bist verrückt!", sagte sie nachdrücklich. "Auf einen so blöden Gedanken kannst auch nur du kommen. Glaubst du wirklich, er würde dir dein vernachlässigtes Geld zurückgeben?" - "Nun lang's mir", antwortete

## Für die JUGEND

Augen nicht, öffnete dieser die Ladenkasse und gab ihm tatsächlich fünf Mark. Jochen lachte über das ganze Gesicht, als er aus dem Geschäft kam. "Wenn das nur gut geht", murmelte Ursula ganz verstört. "Hauptsache, wir haben das Geld", antwortete er pomadig, "und nun kaufen wir die Himmelblauen."

Die Mutter strahlte, als sie die Hausschuhe auf dem Geburtstagstisch erblickte. "Sie sind wunderschön", sagte sie, "und kommen hier wie gerufen. Vielen Dank. Aber soviel Geld hättest du nicht für mich ausgeben sollen. Da

habt ihr ja so lange sparen müssen." - "Freilich, und besonders ich", prahlte Jochen. Das war zuviel für Ursula. Sie wurde krebserot und erzählte Wort für Wort, was er "gespart" hatte. Die ganze böse Geschichte pockte sie aus. Mutti aß wie versteinert da und blickte ihre Kinder an.

Da gab ihr Jochen einen Kuß und lachte, und wollte gar nicht mehr aufhören zu lachen. Als er wieder bei Atem war, erzählte er: "Es ist wahr, Mutti, aber deinen Geburtstag hätte ich mir doch nicht vergessen. Die Sache ist nämlich so: Karl Heilig, der ja mit mir in eine Klasse geht, war ein Vierteljahr krank und muß deshalb allerlei nachholen. Seit vier Wochen heife ich ihm bei seinen Aufgaben sein Vater wollte es so. Dafür bekomme ich jeden Monat fünf Mark, und gestern habe ich mein erstes verdienten Geld bei Herrn Heilig abgeholt."

Nun lachte auch die Mutter von ganzem Herzen, nur Ursula war sehr böse. "Du bist schlimmer als Tili Eulenspiegel!", schimpfte sie. "Genug, Schwesterchen", antwortete Jochen. "Wenn du jetzt nicht sofort hübsch brav bist, erzähle ich die ganze Geschichte deiner Eltern, Anne und dann werden bald alle deine Mitschülerinnen etwas zu lachen haben." Darauf wollte Ursula es nicht ankommen lassen.



Nicht wegen der Kälte halten viele Tiere ihren Winterschlaf, sondern weil sie nicht genug zu fressen finden. So macht es auch das pummelige Murmeltier im Gebirge.

## Den Winter überlisten

Warum verschlafen viele Tiere die kalte Jahreszeit? / Vorratskammer im Herbst

Aber warum verschlafen dann so viele Pelztiere, nur Ursula war sehr böse. "Du bist schlimmer als Tili Eulenspiegel!", schimpfte sie. "Genug, Schwesterchen", antwortete Jochen. "Wenn du jetzt nicht sofort hübsch brav bist, erzähle ich die ganze Geschichte deiner Eltern, Anne und dann werden bald alle deine Mitschülerinnen etwas zu lachen haben." Darauf wollte Ursula es nicht ankommen lassen.

Ja, wenn sie genügend Nahrung finden würden, brauchen sie nicht monatlang zu schlafen. Ihr Pelz allein kann sie nicht vor Kälte schützen, sie müssen, wie wir Menschen auch, ihre Eigenwärme durch Nahrung erhalten. Finden sie nichts mehr zu fressen, werden die dem Stoffwechsel zugehörigen Vorgänge der Atmung, des Herzschlages, der Verdauung und der Ausscheidung so herabgesetzt, daß sie zu frieren beginnen und schließlich erfrieren würden. Hat ihr nicht auch schon die Peststellung gemacht, daß euch viel mehr friert, wenn ihr Hunger habt als wenn ihr satt seid? So geht es den Tieren auch und darum ist es in der Natur so eingerichtet, daß manche Tiere sich im Herbst einlagern und die kalte Zeit verschlafen. Leider können wir Menschen das nicht, weil wir ständig Nahrung zu uns nehmen müssen.

Was glaubt ihr, wie der possierliche Hanser sich im Herbst abrackern muß, um sein zum Überleben notwendiges Vorratslager von

Körnern und Hülsenfrüchten anzulegen. Mit seinen hellen Vorderpoten enthält er die abgenagten Getreidehäute und stopft sich die Bäckentaschen voll. Bis zu 50 Gramm schleppt er in seine ein bis zwei Meter tiefe Vorratskammer neben seiner Wohnkammer, die mit welchem Heu gemütlich ausgepolstert ist. Hier rollt er sich fest zusammen, steckt den Kopf zwischen die Hinterbeine und drückt die Schnauze gegen den Bauch. Seine Glieder werden eiskalt und starr, sein Atem wird so flach und sein Herzschlag so langsam, daß er wie tot daliegt. Auf diese Weise verschläft er den Winter. Hin und wieder wacht er auf, schlürft sich an seinen Vorräten und legt sich wieder aufs Ohr.

So hülich schlafen auch die pummeligen Murmeltiere im Gebirge, die niedlichen Haselmäuse unter Baumwurzeln, die drolligen Igel unter Blätternäusen.

## Die Stunde vor Mitternacht

ROMAN VON JANE BLACKMORE

Copyright by Dörner, Düsseldorf, durch Verlag v. Grunberg & Görg, Frankfurt/Main

5. Fortsetzung

Aber Camilla ließ sich nicht aus ihrem Konzept bringen. "Das stimmt. Sie haben recht. Aber das war einmal. Heute kommt es mir langsam und kleinlich vor. So spielerisch. Aber..." sie unterbrach sich und sah auf die vor ihr sitzende Frau herab. "Vielleicht ist doch etwas dran. Ich kenne die Maus von damals nicht mehr, aber ich würde niemals Mordgedanken zugegeben."

In diesem Augenblick unter dem amüsierten Blick Camillas verlor Lisa den letzten Sinn für die Wirklichkeit. "Wie oft war Jim hier?" fragte sie. "Ort genau." Sie ward ihren Kopf herausfordernd zurück. Dann fuhr sie fort, als spreche sie zu einem unvernünftigen Kind: "Bitte, Maus, geben Sie auf Ihre Asche acht, sie fällt gleich auf den Boden. Aber Sie waren ja früher auch nie besonders ordentlich."

"Sie haben mich schon immer unterschätzt. Sie glaubten immer, ich hätte keine Gefühle - weil ich still war. Aber die Gefühle von Leuten, die einträben sprechen gehen nicht deshalb tiefer, weil sie ihr Herz auf der Zunge tragen."

"Ging das schnell genug. Miß Floyd-Franck?" "Sie bekommen den Hausorden!" Er stellte das silberne Tablett auf einen Couchtisch und ging. Camilla sagte: "Bedienen Sie sich. Ich bin gleich wieder da."

Lisa war alleine. Sie hörte, wie eine Tür geschlossen wurde, dann wie Wasser in eine Wanne einfiel. Bevor sie wußte, was sie tat, stand sie neben dem Kaffeetisch. Sie hielt die kleine Tablettenschachtel in der Hand und nahm einige der gelben Pillen heraus. Sie lagen unsehbar auf ihrer rosigen Handfläche, so unsehbar, und doch so - tödlich? Wie viele sollte sie nehmen? Zwei reichten, um sie in kurzer Zeit tief schlafen zu lassen, sie nahm nie mehr. Aber wollte sie Camilla eigentlich töten? Ein Schauder durchlief sie. Nein, sie wollte sie nur erschrecken, ihr einen so großen Schrecken einjagen, daß sie Jim in Frieden lassen würde.

Das Geräusch des einlaufenden Wassers hörte auf. Lisa ließ die Tabletten in die eine Tasse fallen. Sie schloß die Tablettenschachtel auf, steckte sie hier in die Tasche. Dann gab sie in beide Tassen den Kaffee ein. Er war heiß und verblödete ein angenehmes Aroma. Sie goß etwas Milch in jede Tasse.

Lisa ließ den Vorhang zurückgleiten. Sie fühlte sich beschämt und gedemütigt. Dann wandte sie sich langsam um. Camilla stand hoch aufrecht da wie gewohnt, unter dem Schlafzimmertür. Hinter ihr konnte sie das aufgeschlagene Bett sehen. Es war leer, aber man konnte sehen, daß jemand darin gelegen hatte.

"Nehmen Sie Zucker", fragte Lisa und war erstaunt, wie ruhig ihre Stimme dabei klang. Also so fühlte man sich, so unerschrocken, wie eine von der Ferne lenkende Schicksalsgöttin. Sie sah ihre Rivale plötzlich mit anderen Augen. Camilla war in Wirklichkeit ein Nichts in einer abscharen Zeit würde sie schlafen die Eifersucht schwand langsam.

"Schadet der Figur." "Darüber brauchen Sie sich doch keine Sorgen zu machen. Sie neigen zum rundlich werden."

"Vielleicht", gab Lisa gleichmütig zurück und ward drei Stücke Zucker in ihre Tasse. "Gute Nacht, Camilla. Ich wünsche Ihnen auch - angenehme Träume."

Die Tür schloß sich. Lisa ging den langen Gang hinunter und merkte, wie sie schwankte. Sie stolperte über etwas und fiel gegen die Wand. Es waren die zwei Paar Schuhe, Glückliche Eigentüme - sie lagen hinter erschlossenen Tür und schliefen. Normal, gesund und sicher. In einer normalen, gesunden Nacht schlief.

Sie stolperte den Gang entlang und hielt sich mit einer Hand an der Wand fest, als sei sie blind. Der Nachtporzellan blickte auf, als sie durch die Halle ging. Sein Gesicht wurde besorgt, als er sie sah.

"Setzen Sie sich einen Moment. Ich hole Ihnen etwas zu trinken." "Lassen Sie nur..." "Ich dachte nur..." "Es geht schon. Ich brauche nur frische Luft. Ja, frische Luft. Das ist genau das Richtige."

Er blickte ihr stirnrunzelnd nach, als sie mit unsteinen Schritten zur Drehlär ging. Er ging ihr nach und setzte die Tür in Bewegung. Kopf schüttelnd wandte er sich wieder seiner Arbeit zu, als sie gegangen war.

"Betrunkene", sagte er schließlich sehnunzelnd. Lisa ging in den Park. Unter den dunklen Blüten war es mit ihrer Beherrschung vorbei. Sie mußte sich übergeben.

James Bedington saß neben dem heruntergebrannten Feuer in seinem Arbeitszimmer und versuchte, sich zu konzentrieren. Der Mann, den er am folgenden Tag interviewt sollte, war ein schottischer Bildhauer, ein Mann von etwa sechzig Jahren, der einen internationalen Ruf hatte, und von dem bekannt war, daß er ein erbitterter Gegner des neuen Mediums, Fernsehen, war.

Ein leuchtendes Licht schien auf Lisa zu fallen. Sie sah sich um. Sie war noch nie von zu Hause fortgelaufen. Sie war immer da, wenn er heimkam. Halb hatte er Angst, halb war er böse wegen ihres ungewöhnlichen Verhaltens.

Lisa wandte sich ab. Die Gestalt ihrer kleinen schalenwerosen im Raum zu schweben. "Sie sind so blaß", hörte sie Camilla sagen. "Kommen Sie wirklich allein heim? Oder soll ich ein Taxi rufen?"

"Nein, danke. Es ist hier nur so heiß. Ich kann Zentralheizung nicht leiden. Ich gehe kurz durch den Park. Die Nachtluft wird mir gut tun."

"Wie Sie wünschen." "Gute Nacht, Camilla." "Gute Nacht, Maus. Ich wünsche Ihnen auch - angenehme Träume."

Die Tür schloß sich. Lisa ging den langen Gang hinunter und merkte, wie sie schwankte. Sie stolperte über etwas und fiel gegen die Wand. Es waren die zwei Paar Schuhe, Glückliche Eigentüme - sie lagen hinter erschlossenen Tür und schliefen. Normal, gesund und sicher. In einer normalen, gesunden Nacht schlief.

Sie stolperte den Gang entlang und hielt sich mit einer Hand an der Wand fest, als sei sie blind. Der Nachtporzellan blickte auf, als sie durch die Halle ging. Sein Gesicht wurde besorgt, als er sie sah.

"Setzen Sie sich einen Moment. Ich hole Ihnen etwas zu trinken." "Lassen Sie nur..." "Ich dachte nur..." "Es geht schon. Ich brauche nur frische Luft. Ja, frische Luft. Das ist genau das Richtige."

Er blickte ihr stirnrunzelnd nach, als sie mit unsteinen Schritten zur Drehlär ging. Er ging ihr nach und setzte die Tür in Bewegung. Kopf schüttelnd wandte er sich wieder seiner Arbeit zu, als sie gegangen war.

"Betrunkene", sagte er schließlich sehnunzelnd. Lisa ging in den Park. Unter den dunklen Blüten war es mit ihrer Beherrschung vorbei. Sie mußte sich übergeben.

James Bedington saß neben dem heruntergebrannten Feuer in seinem Arbeitszimmer und versuchte, sich zu konzentrieren. Der Mann, den er am folgenden Tag interviewt sollte, war ein schottischer Bildhauer, ein Mann von etwa sechzig Jahren, der einen internationalen Ruf hatte, und von dem bekannt war, daß er ein erbitterter Gegner des neuen Mediums, Fernsehen, war.

Fortsetzung folgt

# Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGÄU

## Egelsbacher Nachrichten

mit den antlichen Bekanntheitung n

Bezugspreis: monat 3,40 DM + 0,60 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,21 DM MwSt enthalten). Im Postbezugs 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5 % MwSt). Einzelpreis: dienstags 50 Pfg., freitags 50 Pfg. - Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Elm, Dariusstätter Straße 20, Telefon 47 45.

Freitag, den 5. November 1971

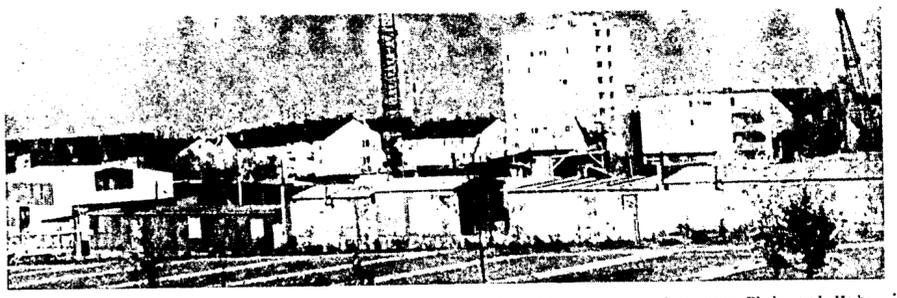
75. Jahrgang

Nr. 88

THEMA DES TAGES:

## Ersetzt Japan Amerika?

Die Warnung des japanischen Ministerpräsidenten Sato an die Vereinigten Staaten ist nicht zu überhören. Sie ist um so bedeutungsvoller, als sie gleichzeitig eine zwar nicht ausgesprochene, aber doch wahrnehmbare Offerte an China enthält. Wenn die USA ihre protektionistische Politik nicht aufgeben würden, sähe sich Japan gezwungen, sein Verhältnis zu Washington zu überprüfen und seine Außenpolitik umzustellen, sagte der Ministerpräsident. Diese Worte aus dem Munde des Mannes, der gegen massive innere Widerstände in seinem Land immer die Zusammenarbeit mit den USA unbeirrt verfochten und am Bündnischarakter dieser Kooperation immer festgehalten hat, sind mehr als ein Ausdruck der Empörung über den von der westlichen Großmacht ausgehenden wirtschaftlichen Druck.



Zwischen dem Friedhof und der Südlichen Ringstraße ist eine große Baustelle entstanden. Hier wachsen neue Blocks und Hochhäuser empor.

Satos Pfeil nach dem Weißen Haus signalisiert eine totale Umschichtung der machtpolitischen Verhältnisse in Fernost. Japan war an sich schon verürrigt, daß es nicht konsultiert wurde, bevor Präsident Nixon das Steuer seiner Chinapolitik um 180 Grad herumwarf. Es wurde durch die amerikanischen Handelsbeschränkungen erneut aufgestört und durch die Niederlage der USA in der Taiwan-Frage vor dem Forum der Vereinten Nationen schockiert. Mit der Streichung der amerikanischen Auslandshilfe durch den Senat ist für Sato nun offensichtlich die Zeit gekommen, über das Mächtigkeitsgehöwid in Fernost nachzudenken. Und allem Anschein nach ist das Ergebnis dieses Nachdenkens nicht sehr positiv ausgefallen. Japan muß sich zum mindesten bereits heute auf die Konsequenzen einstellen, die es aus der veränderten Haltung der USA vielleicht schon bald ziehen muß.

## Ausstellung Langener Künstler

Vom 13. bis 21. November Ausstellung im Gemeindezentrum

Einen Querschnitt durch das künstlerische Schaffen Langener Künstler soll die Ausstellung „Atelier Langen 71“ vermitteln, die vom 13. bis 21. November im Gemeindezentrum der Stadtkirchengemeinde veranstaltet wird. 39 Langener Künstler - das ist eine Rekordausstellung - haben gemeinsam mit der Volkshochschule und dem Förderkreis für europäische Partnerschaften in wochenlanger Arbeit und im Zusammenwirken mit der Kulturkommission der Stadt diese Ausstellung vorbereitet.

Bürgermeister Hans Kreiling wird am Samstag, dem 13. November, um 15 Uhr die Ausstellung eröffnen. Einführende Worte spricht der Vorsitzende des Förderkreises, Oberstudiendirektor Heinz Förster. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr geöffnet. „Atelier Langen 71“ hat sich, wie schon die vorangegangenen Ausstellungen in den Jahren 1968 und 1969, zum Ziel gesetzt, der Bevölkerung einen Überblick über das künstlerische Schaffen Langener Bürger in Beruf und Freizeit zu vermitteln. Die letzte Ausstellung fand im Saal der Martin-Luther-Gemeinde im Oberirden statt. Der Zeitpunkt scheint günstig, da sich durch den Buß- und Betttag am 17. November für viele eine günstige Möglichkeit ergibt, die Ausstellung zu besuchen. Wie bisher wird auch diesmal kein Eintritt erhoben.



Blick zum Personalwohnhochhaus des Dreieich-Krankenhauses

Künstler waren jedoch der Meinung, daß auf diese Trennung verzichtet werden könne, ohne die künstlerische Verantwortlichkeit zu schmälern. Begrüßt wurde die Anregung, an jedem Ausstellungsstück einen Hinweis mit dem Namen, der Berufsbezeichnung und anderen vom Künstler gewünschten Angaben anzubringen. Natürlich darf auch der Name des Werkes nicht fehlen, so daß sich jeder



Betrachter selbst ein Bild und eine entsprechende Einstufung machen kann. Der überwiegende Teil der Künstler wird Bildner, Aquarelle, Radierungen, Graphiken u. Mischtechniken ausstellen. Darüber hinaus werden aber auch Wandteppiche, Goldschmiedearbeiten, Schuizeisen und Plastiken zu sehen sein. „Atelier Langen 71“ hat sich also für jeden Geschmack etwas zu bieten haben.

Es ist zu wünschen, daß die Bevölkerung die Mühe und Arbeit von Künstlern und Verantwortlichen, die diese Ausstellung ermöglichen, durch regen Besuch honoriert. Schon heute weiß man, daß der Eröffnungstag, ein internationaler Noterabend, etwa 40 Teilnehmer am internationalen Frankfurter Seminar für Lehrer und Schüler metallgewerblicher Schulen zur internationalen Verständigung, das vom 11. bis 14. November im Langener Rathaus stattfand, sehr erfolgreich war. Dieser Brauch hat sich im Laufe der Jahre zu einer zur Eröffnung kommen. Darunter befinden sich viele Holländer.

Hoffen wir, daß viele Bürger den Weg zu „Atelier Langen 71“ finden. Dies wäre eine Ermunterung für die Veranstalter, diese Ausstellung jährlich zu wiederholen.

## Neu beschlagen

Wenn es November wurde und unter Nebelwäuden sich Regfälle und Eisschichten bildeten, hatten früher die Dorfschmiede Hochbetrieb. Die Bauern ließen ihren Pferden die „Winterschuhe“ aufschlagen. Hufeisen mit aufgesetzten Stollen, den Tritts der Viehbeiner schärfer machen sollten. Dieser Brauch hat sich im Zeitalter des Kraftwagens grundsätzlich nicht gewandelt, nur wurden aus den Winterreifen eben die Winterketten. So wird man bald davon denken müssen, die Autos nicht neu zu beschlagen“ und auch sonst nicht vernünftig gut, wenn man sich als Kraftfahrer darauf einrichtet. Bei Stoßgelände nämlich kommt es nicht selten auf eine vorsichtig-geduckte Fahrweise, sondern mindestens ebenso auf griffige Reifen an. Selbst routinierteren und schon unalltäglichen Hufeisen ist oft genug passiert, daß sie ihren im Schwunnen gekommenen Wogen nicht mehr in den Griff bekommen und irgendwo gegenbrennen. Darum sollten gerade jene Autofahrer, die vielleicht ihren ersten „Winter hinter dem Steuer“ sitzen, besonders vorsichtig sein und sich vor jedem Leitdamm hüten.

## Toto- und Lotoquoten

Fußballtoto: Ergebnisswette: 1. Rang 45 DM; 2. Rang 4,20 DM; 3. Rang 1,- DM. Auswahlwette: 6 aus 39: 1. Rang 351 051 DM; 2. Rang 7313 DM; 3. Rang 510 DM; 4. Rang 15,35 DM; 5. Rang 2,05 DM. Zahlenlotto: Gewinnklasse I: 500 000 DM; Klasse II: 65 000 DM; Klasse III: 3700 DM; Klasse IV: 65 DM; Klasse V: 3,65 DM. (Vorläufige Quoten; Angaben ohne Gewähr)





»Frühling am Kap« im Dreieich-Gymnasium

Farbfilmvortrag des Bundes für Vogelschutz am 11. November

Die Gruppe Langen des Deutschen Bundes für Vogelschutz setzt am kommenden Donnerstag, dem 11. November um 20 Uhr im Musikpavillon des Dreieich-Gymnasiums die Reihe ihrer Lichtbildvorträge fort.

In einer Betrachtung zu dem nun bevorstehenden »Frühling am Kap« heißt es: »Wenn es bei uns in Europa Herbst wird, zieht in Südafrika am Kap der Guten Hoffen der Frühling ein.

Durch zahlreiche Farbfilme werden wir mit herrlichen Blumen, schönen Landschaften am Äthiopischen und Indischen Ozean und vielem anderen bekannt gemacht.

Die Gruppe Langen des Bundes für Vogelschutz lädt zu dieser gewiß interessanten Veranstaltung die Bevölkerung herzlich ein.

Geselligkeit wird groß geschrieben

Freiwillige Feuerwehren trafen sich zum Familienabend

Die Gemeinsamkeit aller Freiwilligen Feuerwehren im westlichen Kreisgebiet wird immer deutlicher. Nachdem Kreisbrandinspektor Geisler den Kreisbereich in drei Bezirke aufgeteilt hatte, wurde bereits im ersten Bezirk gemeinsam ein Rüstwagen mit Spezialgeräten angeschafft.

Die Kapelle »Herz-As« und das »Männerquartett« des Arbeitergesangsvereins Dietzenbach wurden für diesen Abend verpflichtet.

Mit einer lustigen »Box-Vorstellung« veranstalteten Männer der Neu-Isenburger Wehr

Das Gericht soll entscheiden

Zwei Autofahrer, die in einen Zusammenstoß an der Zimmerstraße / Wolfsgartenstraße verwickelt waren, werden das Gericht entscheiden lassen müssen, wer von beiden die Versicherung zur Schadensregulierung — 150 DM — bemühen sollte.

trocknen und ihre flaumig weißen Jungen freilegen. In einem Zitronenbaum hat der Kap-Sperling sein Heim. Die geschäftigen gelben Wehrvögel bauen emsig an zahlreichen Nestern. Prachtvoll wirken die Feuerweber, die während der Brutzelt ihr leuchtend rot-schwarzes Gefieder tragen.

Die Gruppe Langen des Bundes für Vogelschutz lädt zu dieser gewiß interessanten Veranstaltung die Bevölkerung herzlich ein.

Die Gruppe Langen des Bundes für Vogelschutz lädt zu dieser gewiß interessanten Veranstaltung die Bevölkerung herzlich ein.

Die Gruppe Langen des Bundes für Vogelschutz lädt zu dieser gewiß interessanten Veranstaltung die Bevölkerung herzlich ein.

Die Gruppe Langen des Bundes für Vogelschutz lädt zu dieser gewiß interessanten Veranstaltung die Bevölkerung herzlich ein.

Die Gruppe Langen des Bundes für Vogelschutz lädt zu dieser gewiß interessanten Veranstaltung die Bevölkerung herzlich ein.

Die Gruppe Langen des Bundes für Vogelschutz lädt zu dieser gewiß interessanten Veranstaltung die Bevölkerung herzlich ein.

Die Gruppe Langen des Bundes für Vogelschutz lädt zu dieser gewiß interessanten Veranstaltung die Bevölkerung herzlich ein.

Die Gruppe Langen des Bundes für Vogelschutz lädt zu dieser gewiß interessanten Veranstaltung die Bevölkerung herzlich ein.

Die Gruppe Langen des Bundes für Vogelschutz lädt zu dieser gewiß interessanten Veranstaltung die Bevölkerung herzlich ein.

Die Gruppe Langen des Bundes für Vogelschutz lädt zu dieser gewiß interessanten Veranstaltung die Bevölkerung herzlich ein.

Die Gruppe Langen des Bundes für Vogelschutz lädt zu dieser gewiß interessanten Veranstaltung die Bevölkerung herzlich ein.

Die Gruppe Langen des Bundes für Vogelschutz lädt zu dieser gewiß interessanten Veranstaltung die Bevölkerung herzlich ein.

Die Gruppe Langen des Bundes für Vogelschutz lädt zu dieser gewiß interessanten Veranstaltung die Bevölkerung herzlich ein.

Die Gruppe Langen des Bundes für Vogelschutz lädt zu dieser gewiß interessanten Veranstaltung die Bevölkerung herzlich ein.

AUS DEM POLIZEI-BERICHT

Ein Mopedfahrer erlitt leichte Verletzungen, als er in Höhe der Altentagesstätte in der Hainstraße an einem haltenden Personenvanwagen und haltenden Bus vorbeifahren wollte.

Strafgesetlich »Sachhehler«

Drei Kinder haben von einem ihrer Freunde Geld als Geschenk angenommen, obwohl sie wußten, daß es entwendet worden war.

Hier spricht die Kunst- und Kulturgemeinde

Musik-Kontraste Mit finanzieller Unterstützung der Stadt Langen ist es gelungen, ein Orchester und Solisten zu verpflichten, die in musikalischen Meisterleistungen die breite Skala der Tonmöglichkeiten bieten werden.

Man muß nicht, wenn Musik für die Jugend zusammengestellt wird, unbedingt ein eine Band-Musik denken.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, daß Abonnement-Anmeldungen noch während der laufenden Spielzeit entgegengenommen werden.

Man muß nicht, wenn Musik für die Jugend zusammengestellt wird, unbedingt ein eine Band-Musik denken.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, daß Abonnement-Anmeldungen noch während der laufenden Spielzeit entgegengenommen werden.

Man muß nicht, wenn Musik für die Jugend zusammengestellt wird, unbedingt ein eine Band-Musik denken.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, daß Abonnement-Anmeldungen noch während der laufenden Spielzeit entgegengenommen werden.

Man muß nicht, wenn Musik für die Jugend zusammengestellt wird, unbedingt ein eine Band-Musik denken.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, daß Abonnement-Anmeldungen noch während der laufenden Spielzeit entgegengenommen werden.

Man muß nicht, wenn Musik für die Jugend zusammengestellt wird, unbedingt ein eine Band-Musik denken.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, daß Abonnement-Anmeldungen noch während der laufenden Spielzeit entgegengenommen werden.

Man muß nicht, wenn Musik für die Jugend zusammengestellt wird, unbedingt ein eine Band-Musik denken.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, daß Abonnement-Anmeldungen noch während der laufenden Spielzeit entgegengenommen werden.

Man muß nicht, wenn Musik für die Jugend zusammengestellt wird, unbedingt ein eine Band-Musik denken.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, daß Abonnement-Anmeldungen noch während der laufenden Spielzeit entgegengenommen werden.

Man muß nicht, wenn Musik für die Jugend zusammengestellt wird, unbedingt ein eine Band-Musik denken.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, daß Abonnement-Anmeldungen noch während der laufenden Spielzeit entgegengenommen werden.

Man muß nicht, wenn Musik für die Jugend zusammengestellt wird, unbedingt ein eine Band-Musik denken.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, daß Abonnement-Anmeldungen noch während der laufenden Spielzeit entgegengenommen werden.

jedoch nicht bestraft werden. Ein entsprechender Bericht muß aber der Staatsanwaltschaft zugeleitet werden.

Im Stadtwald wurde in der Einzelhecken-schneise ein herrenloses Auto gefunden, dessen Ausstellfenster aufgebrochen worden war.

Frontal von einem Personenvanwagen erlitt wurde am Montag in der Rheinstraße ein Fußgänger, der dabei so schwere Verletzungen erlitt, daß er in das Dreieich-Kreiskrankenhaus gebracht werden mußte.

Hier spricht die Kunst- und Kulturgemeinde

Musik-Kontraste Mit finanzieller Unterstützung der Stadt Langen ist es gelungen, ein Orchester und Solisten zu verpflichten, die in musikalischen Meisterleistungen die breite Skala der Tonmöglichkeiten bieten werden.

Man muß nicht, wenn Musik für die Jugend zusammengestellt wird, unbedingt ein eine Band-Musik denken.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, daß Abonnement-Anmeldungen noch während der laufenden Spielzeit entgegengenommen werden.

Man muß nicht, wenn Musik für die Jugend zusammengestellt wird, unbedingt ein eine Band-Musik denken.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, daß Abonnement-Anmeldungen noch während der laufenden Spielzeit entgegengenommen werden.

Man muß nicht, wenn Musik für die Jugend zusammengestellt wird, unbedingt ein eine Band-Musik denken.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, daß Abonnement-Anmeldungen noch während der laufenden Spielzeit entgegengenommen werden.

Man muß nicht, wenn Musik für die Jugend zusammengestellt wird, unbedingt ein eine Band-Musik denken.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, daß Abonnement-Anmeldungen noch während der laufenden Spielzeit entgegengenommen werden.

Man muß nicht, wenn Musik für die Jugend zusammengestellt wird, unbedingt ein eine Band-Musik denken.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, daß Abonnement-Anmeldungen noch während der laufenden Spielzeit entgegengenommen werden.

Man muß nicht, wenn Musik für die Jugend zusammengestellt wird, unbedingt ein eine Band-Musik denken.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, daß Abonnement-Anmeldungen noch während der laufenden Spielzeit entgegengenommen werden.

Man muß nicht, wenn Musik für die Jugend zusammengestellt wird, unbedingt ein eine Band-Musik denken.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, daß Abonnement-Anmeldungen noch während der laufenden Spielzeit entgegengenommen werden.

Man muß nicht, wenn Musik für die Jugend zusammengestellt wird, unbedingt ein eine Band-Musik denken.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, daß Abonnement-Anmeldungen noch während der laufenden Spielzeit entgegengenommen werden.

Man muß nicht, wenn Musik für die Jugend zusammengestellt wird, unbedingt ein eine Band-Musik denken.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, daß Abonnement-Anmeldungen noch während der laufenden Spielzeit entgegengenommen werden.

aus aller WELT

Verstärkte Zusammenarbeit der EWG-Partner

Bundesaußenminister Walter Scheel wird heute der EWG-Konferenz im Rom einen Plan vorlegen, in dem es um eine verstärkte politische Zusammenarbeit der EWG-Partner und eine fortschreitende Institutionalisierung dieser Zusammenarbeit geht.

Harte Fronten im Tarifkonflikt

Im Tarifkonflikt in der Metallindustrie ist eine weitere Verschärfung eingetreten. Der Vorstand der IG Metall erklärte am Donnerstagsabend die Verhandlungen als gescheitert.

Flucht mit dem Flugzeug

Am Mittwochabend haben elf bolivianische politische Gefangene mit Waffengewalt eine Militärmaschine an sich geißelt und die Besatzung gezwungen, sie in die peruanische Grenzstadt Puno zu bringen.

Belgien weist Sowjetbürger aus

Die belgische Regierung hat gegen mehr als 80 Sowjetbürger die Ausweisung ausgesprochen, weil ihnen Agententätigkeit nachzuweisen war.

10 000 Tote bei Flutkatastrophe

Bei einer Flutkatastrophe in Indien sind bisher nach offiziellen Angaben über 10 000 Tote gezählt worden.

»Alles, nur kein Rheingold«

»Wir haben alles gefunden, nur kein Rheingold« erklärte ein Sprecher des nordrhein-westfälischen Landwirtschaftsministeriums zu der zur Zeit stattfindenden Aktion »Sauerer Rhein«.

Rhein-Main-Gebiet im Nebel

Am Donnerstag behinderte dichter Nebel mit Schichtwägen unter hunderten Metern den Verkehr im Rhein-Main-Gebiet.

EIN BLICK ZUM NACHBARN

Mord an Marion Beller ist aufgeklärt Die Kriminalpolizei in Neu-Isenburg konnte einen Mordfall abschließen.

Die Kriminalpolizei in Neu-Isenburg konnte einen Mordfall abschließen.

Die Kriminalpolizei in Neu-Isenburg konnte einen Mordfall abschließen.

Die Kriminalpolizei in Neu-Isenburg konnte einen Mordfall abschließen.

Die Kriminalpolizei in Neu-Isenburg konnte einen Mordfall abschließen.

Die Kriminalpolizei in Neu-Isenburg konnte einen Mordfall abschließen.

Die Kriminalpolizei in Neu-Isenburg konnte einen Mordfall abschließen.

Die Kriminalpolizei in Neu-Isenburg konnte einen Mordfall abschließen.

Die Kriminalpolizei in Neu-Isenburg konnte einen Mordfall abschließen.

Ein Toter, drei Schwerverletzte

Auf der Autobahn im Raume Griesheim geriet ein mit zwölf amerikanischen Soldaten besetzter Lastwagen ins Schleudern und kippte um.

Brand im Bauernhof

In einem landwirtschaftlichen Anwesen in Winkel bei Kolmbach brach ein Brand aus.

Skandalöse Neugilde

In der Nähe des Luisenplatzes am hellen Tage ein älterer Mann beim Einstellen in einen Omnibus der Heag bewußlos zusammengesunken.

Arzt fähig verunglückt

Auf der Autobahn bei Pflingstadt ist ein 37jähriger Arzt aus Uim, der mit einer Geschwindigkeit von 140 Stundenkilometern fuhr, nachts offenbar wegen Übermüdung gegen einen Brückenpfeiler geprallt.

Arm verloren

Bei höchst im Odewald geriet der Wagen eines Geschäftsmannes an einer abschüssigen Stelle ins Rutschen und stürzte eine verhältnismäßig hohe Böschung hinunter.

GÖTZENHAIN

g Ministerbesuch. Der Hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt hält am Donnerstag, dem 11. November, einen Gemeindegang in Götzshain ab.

ERZHAUSEN

Der Verein für Vogelfreunde 1958 wird am Samstag (6.) um 20 Uhr in seiner Monatsversammlung im Vereinslokal »Zur Linde« Fragen der in Kürze stattfindenden Vogel-ausstellung besprechen.

immer mehr Wanderer

Die im Frühjahr gegründete Wandergruppe der Sportvereingung hatte bei ihrer Wanderung in den der Heiliger Wald ihre bisher stärkste Beteiligung.

Mord an Marion Beller ist aufgeklärt

Die Kriminalpolizei in Neu-Isenburg konnte einen Mordfall abschließen.

Die Kriminalpolizei in Neu-Isenburg konnte einen Mordfall abschließen.

Die Kriminalpolizei in Neu-Isenburg konnte einen Mordfall abschließen.

Die Kriminalpolizei in Neu-Isenburg konnte einen Mordfall abschließen.

Die Kriminalpolizei in Neu-Isenburg konnte einen Mordfall abschließen.

Die Kriminalpolizei in Neu-Isenburg konnte einen Mordfall abschließen.

Die Kriminalpolizei in Neu-Isenburg konnte einen Mordfall abschließen.

Die Kriminalpolizei in Neu-Isenburg konnte einen Mordfall abschließen.

Die Chorgemeinschaft »Germania-Elntracht« hat am Freitag (5.) um 20 Uhr eine Vorstandssitzung im Sportheim.

Die Chorgemeinschaft »Germania-Elntracht« hat am Freitag (5.) um 20 Uhr eine Vorstandssitzung im Sportheim.

Die Chorgemeinschaft »Germania-Elntracht« hat am Freitag (5.) um 20 Uhr eine Vorstandssitzung im Sportheim.

Die Chorgemeinschaft »Germania-Elntracht« hat am Freitag (5.) um 20 Uhr eine Vorstandssitzung im Sportheim.

Die Chorgemeinschaft »Germania-Elntracht« hat am Freitag (5.) um 20 Uhr eine Vorstandssitzung im Sportheim.

Die Chorgemeinschaft »Germania-Elntracht« hat am Freitag (5.) um 20 Uhr eine Vorstandssitzung im Sportheim.

Die Chorgemeinschaft »Germania-Elntracht« hat am Freitag (5.) um 20 Uhr eine Vorstandssitzung im Sportheim.

Die Chorgemeinschaft »Germania-Elntracht« hat am Freitag (5.) um 20 Uhr eine Vorstandssitzung im Sportheim.

Die Chorgemeinschaft »Germania-Elntracht« hat am Freitag (5.) um 20 Uhr eine Vorstandssitzung im Sportheim.

Die Chorgemeinschaft »Germania-Elntracht« hat am Freitag (5.) um 20 Uhr eine Vorstandssitzung im Sportheim.

Die Chorgemeinschaft »Germania-Elntracht« hat am Freitag (5.) um 20 Uhr eine Vorstandssitzung im Sportheim.

Die Chorgemeinschaft »Germania-Elntracht« hat am Freitag (5.) um 20 Uhr eine Vorstandssitzung im Sportheim.

Die Chorgemeinschaft »Germania-Elntracht« hat am Freitag (5.) um 20 Uhr eine Vorstandssitzung im Sportheim.

Die Chorgemeinschaft »Germania-Elntracht« hat am Freitag (5.) um 20 Uhr eine Vorstandssitzung im Sportheim.

Die Chorgemeinschaft »Germania-Elntracht« hat am Freitag (5.) um 20 Uhr eine Vorstandssitzung im Sportheim.

Die Chorgemeinschaft »Germania-Elntracht« hat am Freitag (5.) um 20 Uhr eine Vorstandssitzung im Sportheim.

Die Chorgemeinschaft »Germania-Elntracht« hat am Freitag (5.) um 20 Uhr eine Vorstandssitzung im Sportheim.

Die Chorgemeinschaft »Germania-Elntracht« hat am Freitag (5.) um 20 Uhr eine Vorstandssitzung im Sportheim.

Die Chorgemeinschaft »Germania-Elntracht« hat am Freitag (5.) um 20 Uhr eine Vorstandssitzung im Sportheim.

Die Chorgemeinschaft »Germania-Elntracht« hat am Freitag (5.) um 20 Uhr eine Vorstandssitzung im Sportheim.

Die Chorgemeinschaft »Germania-Elntracht« hat am Freitag (5.) um 20 Uhr eine Vorstandssitzung im Sportheim.

Die Chorgemeinschaft »Germania-Elntracht« hat am Freitag (5.) um 20 Uhr eine Vorstandssitzung im Sportheim.

Die Chorgemeinschaft »Germania-Elntracht« hat am Freitag (5.) um 20 Uhr eine Vorstandssitzung im Sportheim.

OFFENTHAL

Wir gratulieren. Am Sonntag, dem 7. November, kann Herr Johann Adam Rath, Bahnhofstraße 37, Geburtstag feiern.

Die Kerb mit Kerburschen war ein Erfolg. Zur Offenbacher Kerb waren zum ersten Male nach zehn Jahren auch wieder Kerburschen dabei.

Erfolgreicher Gefäßleuchter. Auf der Landesverbandsjugendschau in Großen-Linden erhielt Jungzüchter Wolfgang Wannemacher vom Gefäßzüchterein 1929 mit seinen schwarzen Zwergtälern (Hähne) einen Ministerehrenpreis.

Am Donnerstag, dem 11. November 1971 um 20.11 Uhr findet die 33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde, Berliner Allee, statt.

Amliche Bekanntmachungen

Betr.: 33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Teil A Tagesordnung I

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

2. Mitteilungen des Magistrats und Beantwortung von Anfragen

3. Haushaltsatzung der Stadt Langen für RJ. 1972

4. Antrag der Fraktion der CDU betr. Betreuung der ausländ. Arbeitnehmer

5. Bebauungsplan Nr. 10c »Waldschloß im Linden, zwischen Robert-Koch-Straße und Mörfelder Landstraße B 466; Änderung Nr. 3 des Bebauungsplanes Nr. 10 gemäß § 2 BBauG«

6. Feststellung des Jahresabschlusses 1970 und Entlastung des Aufsichtsrates sowie der Geschäftsführung der Stadtwerke Langen GmbH

7. Verwendung der Konzessionsabgabe und des Jahresgewinns aus dem Geschäftsjahr 1970 der Stadtwerke Langen GmbH

8. Prüfung des Jahresabschlusses 1971 der Stadtwerke Langen GmbH

Teil B Tagesordnung II

9. Polizeiangelegenheit

10. Darlehensangelegenheit

11. Grundstücksangelegenheit

12. Abschluß eines Vertrages

Langen, 4. November 1971 Der Stadtverordnetenvorsteher: gez. Jensen

Bekanntmachung Die Stadtwerke Offenbach, 605 Offenbach/Main, Andreästraße 71, haben für die Einleitung von Regenwasser, das auf dem Grundstück, Gemarkung Langen, Flur VI, Nr. 120/1 anfallt, die Einleitung in den Tränkbach, Gemarkung Egelsbach, Flur IV, Nr. 1, die Einleitung der Erlaubnis gemäß § 7 u. § 3 Abs. 1 Ziffer 4 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes vom 27. 7. 1957 (BGBl. I S. 111) in Verbindung mit § 17 des Hess. Wassergesetzes vom 6. 7. 1900 (GVBl. S. 69) beantragt.

Die Einleitung verläuft außerdem über das Grundstück Gemarkung Langen, Flur VI, Nr. 3782.

Vorbezeichneter Antrag und die dazugehörigen Planunterlagen liegen auf die Dauer von 14 Tagen, vom 8. 11. 1971 bis 22. 11. 1971, während der üblichen Dienststunden bei der Magistrat der Stadt Langen, Stadtbauamt, W.-Leuschner-Pl. 3-5, Haus B, Zi. 6 sowie beim Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach, Egelsbach, Freiherr-vom-Stein-Straße 1, Rathaus, Zimmer 21, und beim Landrat des Kreises Offenbach, Offenbach/Main, Geleitstraße 124, Pavillon Zimmer 11, zu jeder-maligen Einsicht offen.

Einwendungen gegen das geplante Unternehmen sind bis zum Ablauf einer Woche nach Beendigung der Auslegungsfrist bei der unteren Wasserbehörde geltend zu machen.

Offenbach/Main, den 27. 10. 1971 Der Landrat des Kreises Offenbach im Auftrag: gez. Beber Regierungsrat

Neuapostolische Kirche Sonntag, 9.30 Uhr; Gottesdienst Mittwoch, 20.00 Uhr; Gottesdienst

Evangelische Kirche Sonntag, den 7. November 1971 (Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres) Stadtkirche 9.30 Uhr; Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler) Predigttext: Matth. 9, 18-26 11.15 Uhr; Kindergottesdienst Gemeindefaule, Bahnstraße 46 9.30 Uhr; Gottesdienst (Pfr. Stefan) Predigttext: Matth. 12, 38-42 11.15 Uhr; Kindergottesdienst Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr; Gottesdienst (Pfr. Gruno) Predigttext: Matth. 25, 14-30 11.15 Uhr; Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ullrich-Straße 10.00 Uhr; Gottesdienst (Pfrn. Trösken) Predigttext: Matth. 12, 38-42 11.00 Uhr; Kindergottesdienst Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke Stadtmision Langen Sonntag, 7. 11.: Bibelstunde 20.00 Uhr Dienstag, 9. 11.: Bibelstunde fällt aus Kath. Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus Vorankündigung für Sonntag, den 14. 11. »Tag der offenen Tür« mit Besichtigung von Kindergarten und Pfarrheim; in Verbindung damit zeigt die Mädchengruppe Ausschnitte aus ihrer Arbeit (Volkskunst und Bastelarbeiten) — Selbstgebasteltes und Sachpenden kängener Gesäßche stehen für eine Tombola zur Verfügung. Alternativenachmittage. Ende November laufen wieder die Alternativenachmittage, zu denen nicht mehr schriftlich geladen wird. Die Bekanntgabe der Durchführung erfolgt in dieser Zeitung. Um die Beachtung der Rubrik »Kirchliche Nachrichten« in dieser Zeitung wird gebeten, da hier regelmäßig über Veranstaltungen aller Art berichtet werden soll. Neupostolische Kirche Sonntag, 9.30 Uhr; Gottesdienst Mittwoch, 20.00 Uhr; Gottesdienst

Aus der Welt des Films Vier im roten Krels (UF) Ein Spitzenkrimi, der abläuft wie ein Computer: programmiert auf den größten Einbruch am Pariser Place Vendome. Ein Thriller, hart wie Granit und kalt wie Eis. Vier im roten Krels haben den gesamten Polizeiparagrafen gegen sich. Sie sind gerissen beim Einbruch, perfekt beim Schuß. Die Sensationstory eines perfekten Verbrechens. Verlebte Ferien in Tirol (Lichtburg). Ein Farbfilm mit Herz und voll Romantik vor einer wundervollen Kulisse der Tiroler Berge. Eine Starparade beliebter Filmschauspieler zeigt, wie man einen schönen Urlaub verbringen kann und was unter Umständen alles passiert. Schon die Vorbereitungen auf die Reise sind turbulent. Fahren Sie mit, es ist noch Platz für Sie.

Evangelische Kirche Sonntag, den 7. November 1971 (Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres) Stadtkirche 9.30 Uhr; Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler) Predigttext: Matth. 9, 18-26 11.15 Uhr; Kindergottesdienst Gemeindefaule, Bahnstraße 46 9.30 Uhr; Gottesdienst (Pfr. Stefan) Predigttext: Matth. 12, 38-42 11.15 Uhr; Kindergottesdienst Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr; Gottesdienst (Pfr. Gruno) Predigttext: Matth. 25, 14-30 11.15 Uhr; Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ullrich-Straße 10.00 Uhr; Gottesdienst (Pfrn. Trösken) Predigttext: Matth. 12, 38-42 11.00 Uhr; Kindergottesdienst Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke Stadtmision Langen Sonntag, 7. 11.: Bibelstunde 20.00 Uhr Dienstag, 9. 11.: Bibelstunde fällt aus Kath. Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus Vorankündigung für Sonntag, den 14. 11. »Tag der offenen Tür« mit Besichtigung von Kindergarten und Pfarrheim; in Verbindung damit zeigt die Mädchengruppe Ausschnitte aus ihrer Arbeit (Volkskunst und Bastelarbeiten) — Selbstgebasteltes und Sachpenden kängener Gesäßche stehen für eine Tombola zur Verfügung. Alternativenachmittage. Ende November laufen wieder die Alternativenachmittage, zu denen nicht mehr schriftlich geladen wird. Die Bekanntgabe der Durchführung erfolgt in dieser Zeitung. Um die Beachtung der Rubrik »Kirchliche Nachrichten« in dieser Zeitung wird gebeten, da hier regelmäßig über Veranstaltungen aller Art berichtet werden soll. Neupostolische Kirche Sonntag, 9.30 Uhr; Gottesdienst Mittwoch, 20.00 Uhr; Gottesdienst

Advertisement for Langener Volksbank. Text: Für alle bargeldlosen Zahlungen die richtige Bank. Langener Volksbank. Logo: BANK FÜR JEDERMANN.

Advertisement for Volkshochschule. Text: Hier spricht die Volkshochschule. Bereits 57 Kurse mit über 1000 Teilnehmern. Weitere Kurse vorgesehen / Meldungen möglichst bald vornehmen. Seminar über Wirtschaftskunde des Kulturkreises Egelsbach.

Advertisement for Sparen auf Staatskosten. Text: Sparen auf Staatskosten: Als Arbeitnehmer Vermögen bilden. Bei uns.

Advertisement for BezirksSparkasse Langen. Text: BEZIRKSSPARKASSE LANGEN gegr. 1844. Wilhelm-Leuschner-Platz 8. Bahnstraße 122. Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 45. 2 fahrbare Zweigstellen mit 22 Haltestellen.

Gestern bestellt - heute geliefert

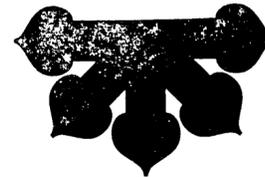


In besonders eiligen Fällen können wir kurzfristig liefern. Es sollte aber Ausnahme bleiben, denn es kommt Ihrer Drucksache zugute, wenn für die Herstellung mehr Zeit zur Verfügung steht. Bestellen Sie daher immer rechtzeitig.

## Buchdruckerei Kühn KG

607 Langen  
Darmstädter Straße 26 - Telefon 27 45

## Rund um die Uhr



Ein Brillenglas mit allen Tönungen. Stufenlos. Für Schnee und auch für den Strand. Für Sonnenschein und auch für Regenzeit. Automatisch. Mit kontrastreicher Sicht. Ohne Farbverfälschungen. Fragen Sie danach! Ihr Augenoptiker berät Sie!



Bahnstraße 6 (Lutherplatz), Bahnstraße 122 (neben Sparkasse) u. Oberlinden-Ladenzentrum (Farnweg 85)

## Pianohaus Lang

Frankfurt am Main • Stiftstraße 32  
Am Eschenheimer Turm • U-Bahn-Haltstelle • Tel. 28 23 30  
Größtes Klavier-Fachgeschäft Deutschlands • Elektr. Orgeln



Trauerbriefe  
Trauerkarten  
Dankkarten  
liefert schnell und preiswert

**Buchdruckerei Kühn KG**  
Langen  
Darmstädter Str. 26

### Gleichenheit I

**Ford 17 M 2000 S**  
90 PS, Bauj. 70, 34 000 km, hellblau, Knippschaltung, heib. Heckschalbe, Liegesitze und sonst. techn. Zubehör umständl. für 6900,- zu verkaufen. Neupreis 9400,- DM.

Langen  
Südl. Ringstraße 48  
11. Stock rechts  
Telefon 21470

**Ford 17 M P 5**  
Baujahr 1967, Motor 25 000 km, Farbe orange/schwarz, zu verkf. DM 1900,-.  
Tel. Lg. 21334

**Ford 17 M**  
Bauj. 1965, 71 000 km, TÜV 12/72, mit Radio, neu berollt, für 2200,- zu verkaufen.  
Telefon 71446  
Mo. - Fr. 8 - 17 Uhr

**Gogo-Mobil**  
Bj. 1968, preisgünstig abzugeben oder zum Ausschleichen.  
Tann, Lutherstr. 73

**Honda 450**  
Baujahr 1969, 13 000 km, neuer Motor (1000 km), mit Habermann-Riemverkleidung. In gepflegtem Zustand zu verkaufen.  
Off.-Nr. 1382 a. d. LZ

Von Privat zu verkaufen:  
**Opel Rekord 1700 Caravan**  
Bauj. 1969, 30 000 km, TÜV 5/73  
**Flat 125**  
Bauj. 1968, 57 000 km, TÜV 4/72, sehr gut erhalten.  
Telefon 23456

### Opel P 2 1700 L

Bj. Ende 1982, Caravan, sehr gut erhalten, preiswert abzugeben.  
Telefon 49548

Askona, 69 PS, Stand. gelb, sofort lieferbar.  
Gehr.-Wagen:  
Reord C, 1969, 41000  
Reord C, 1969, 21000  
Reord Caravan C, 69  
Reord B, 1969  
VW-Variant  
Flat 125

Im Kundenauftrag:  
**Caravan P II mit**  
16 Monate TÜV, für 500,- DM zu verkauf.  
**Autohaus Schroth**  
Opel-Händler  
Langen,  
Darmstädter Str. 52  
Telefon 23853

**Opel Rekord**  
Bauj. 1962, zum Ausschleichen zu verkaufen für 200,- DM.  
Telefon 82724

**Rallye Kadett 1900**  
4 Monate alt, 8000 km, mit allem erdenklichem Zubehör, von Steinmetz gelunzt, 120 PS, Sonderzubehör. TÜV abgenommen. Neupreis 15 500,-. VB 13 000,-. Off.-Nr. 1366 a. d. LZ

**Rally Kadett LS 1600**, monozablauf, 40 000 km, Erstzul. 9/69, TÜV 9/73, SSD, Radio u. viele Extras, z. verkf. Tel. 0 60 74 / 79 57

**Kadett B-L**  
Bauj. 1966, 75 000 km, sehr guter Zustand, zu verkaufen.  
Telefon 29638

**Opel Karavan**  
Bj. 1962, aus 2. Hand, 50 PS, TÜV 7/73, billig abzugeben.  
Frank Ehlert  
Forstring 13

**Opel Kadett**  
Bj. 1964, neue Kuppelung u. Bremsen, mit Motorschaden, zur Reparatur oder z. Ausschleichen, für 250,- zu verkaufen.  
Peter Braune  
Egelsbach  
Thüringer Straße 10

**R-4-Vertrag**  
hellgrün, Export, sofort lieferbar, z. verkf. Langen, Tel. 21470

### R 4

Bj. 1968, Zweitwagen, sehr gepflegt. Zustand, Liegesitze, Warnblinkanlage, Teppichboden, alle Inspekt. durchgeführt, zu verkaufen.  
Tel. 29300  
bis Samstag 14 Uhr

**R 4**  
TUV 9/72, reparaturbedürftig, preisgünstig zu verkaufen.  
Samstag ab 13 Uhr  
Telefon 71166

**VW Variant 1600**  
Bauj. 69, TÜV 3/1973, div. Extras, zu verkauf. Telefon 21404

**VW 1500 S**  
Bj. 64, ATM, Schiebeped, TÜV 12/72, preisgünstig zu verkaufen.  
Telefon 21842

**VW 1500**  
Bj. 62, leichter Blechneue Bereifung, zwei Schaden, neuer Motor, XI + S, günstig, zu verkf. Ansuchen Samstag v. 15 - 18 Uhr.  
Milde, Taunusstr. 43

**VW 1500**  
Bauj. 64, TÜV 7/73, Anhängerkuppelung, neu lackiert, zu verkf. Telefon 24230

**VW 1200**  
Bj. 1961, TÜV 1973, für DM 450,- z. verkaufen. Tel. 21152 o. 22582

Zu verkaufen:  
**VW 1200**  
Baujahr 1960, Masch. 26 000 km, TÜV 1/73. Telefon 8615

**VW**  
Bauj. 1963, 75 000 km, TÜV 7/72, VB 1400,- zu verkaufen.  
Telefon 4827

**VW Export**  
Bauj. 1962, 69 000 km, TÜV 1973, SD, in gutem Zustand, Motor u. Reifen bestens, z. verkf. Telefon 72050

**Karmann Ghia**  
TUV 8/72, ATM, Gurtelreifen, VB. 1600,-, zu verkaufen. Anzuch. BP-Tank Ripper  
Frankfurter Straße

## REISEBÜRO K. BECKER & CO

607 LANGEN - BAHNSTRASSE 48

Telefon 23778 + 24704

Unsere traditionelle  
**NIKOLAUSFAHRT ins Blaue**

Sonntag, den 5. Dezember 1971  
mit verschiedenen Überraschungen für Jung und alt  
Fahrpreis: Erwachsene DM 11,- und Kinder DM 8,-

Anmeldung:  
Reisebüro K. Becker, Langen, Bahnstraße 48  
Papierhaus Noll, Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 29  
Kiosk Liederbach, Dreieichenhain, Lindenplatz

Reflektierende Auto-Nummernschilder liefert  
**Schilder-Götsch**  
Langen, Bürgerstr. 23

**Einmalige Gelegenheit!**  
4 M + 8-Reifen, 5,90 x 13, 90% für 100,- DM zu verkaufen.  
Telefon 71581

**4 M-u. S-Reifen**  
mit Felgen, für Ford P 3 billig abzugeben.  
Telefon 4895

Großen  
**Wohnwagen**  
aller Komfort, zu vermieten oder zu verkf.  
Off.-Nr. 1369 a. d. LZ

Verkaufe  
**Märklin-Eisenbahn**  
(190 x 155 cm).  
Näheres Tel. 21660

**Elektr. Eisenbahn**  
Spurweite 110, Marke Fleischmann, günstig, zu verkaufen.  
Off.-Nr. 1364 a. d. LZ

**Schallplatten**  
jetzt besonders preisgünstig in der  
**PHONOTIQUF**  
Lutherplatz 2

**GRABSTEINE**  
und Grabumfassungen in allen Farben (Großlager) stellt selbst her und versetzt  
Unverbindliche Beratung.

**Spezialwerk für Grabdenkmale KEIL**  
6143 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn  
Telefon (06251) 54 58  
- Direktverkauf - Günstige Preise

Herzlich danken wir allen, die unseren lieben Entschlafenen  
**Heinrich Sehring**

auf seinem letzten Weg begleiteten, ihn durch Kränze und Blumepflichten und uns durch Wort und Schrift ihre aufrichtige Anteilnahme an unserem Schmerz bekundeten.

In Namen aller Angehöriger  
Maria Sehring

Langen, Dieburger Straße 18  
z. Zl. Georgenhausen

Plötzlich und unerwartet verließ uns immer im 81. Lebensjahr unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

**Margarete Fröhlich**  
geb. Schäfer

In tiefer Trauer:  
Erich Fröhlich  
Anni Pietling  
Familie Grethen

Die Beerdigung findet am Montag, dem 8. Nov. 1971, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

**HILF den Flüchtlingen aus Pakistan**  
Sind Sie sammlungsmüde? Ihre Müdigkeit kann für einen Flüchtling aus Pakistan eine tödliche Müdigkeit sein. Es geht wirklich um die letzte Handvoll Reis, wenn 8 Millionen Menschen in auswegloser Not sind.  
Spendenkennwort:  
**Flüchtlingshilfe Pakistan**  
Deutscher Caritasverband  
Postcheckkonto Karlsruhe 202  
oder  
Diakonisches Werk  
Postcheckkonto Stuttgart 502

Der Rüber Hotzenplotz  
Über 100 000 Besucher in Berlin...  
Karten: Reisebüro Becker, T. 23778 u. Musikh. Bausdorf, Bahnstr., T. 22053  
"Der Rüber Hotzenplotz" begeben sich klein und groß!

LANGEN - TV-Turmhella  
Freitag, 12. Nov., 19 Uhr  
Das Ereignis für Kinder und Jugendliche!  
Das berühmte Jugendstück von O. Preussner in der Originalinszenierung endlich bei uns!

Ein ganzes Haus voller Teppiche  
**TEPPICH - GROSSHANDLUNG**  
IMZ - H.W. AHLERT  
SPRENDLINGEN NUR FICHTSTR. 13  
AUSLEGWARE Rollenlager für Industriebedarf

Der Zirkus grüßt aus Zürich  
**SARRASANI**  
täglich 2 Vorstellungen 15.30 und 20 Uhr.  
ab 9.-13. November Darmstadt, Messeplatz

**Kosmetiksalon PARFÜMERIE BOUTIQUE**  
**miou**  
607 LANGEN, GARTENSTRASSE 10, Tel. 24771

**HERRENSERIEN:**  
Inn - Chiaro - Balmain  
Messire - Maximus  
Henry M. Betrix - Pitalon

**FÜR BABY UND KIND:**  
Babylane von Orlane und Fissan

'ULTIMA II  
ELLEN BETRIX  
COSMETIC INTERNATIONAL

**ORLANE PARIS**  
EXCLUSIVE PARFÜMS

**Büro- und Wohnräume, Läden, Lager** auf Anfrage  
70 qm Laden, Sprenzl., Hauptstraße 900,-  
Verkauf:  
Gewerhebauplatz, Sprenzl., 55,-/qm  
Bauerw.-Land, Steinberg, 1000 qm 74 000,-  
6-Zl.-Bung., Dietzenh., 160 qm WF, 2 Balkons, sofort 490,-  
3 ZW, Dietzb., 77 425,-  
3 1/2 ZW, Sprenzl., 75 410,-  
4 ZW, Urberach, 100 qm Öl-ZH, Balkon 430,-  
4 ZW, Dietzb., 100 959,-  
6-Zl.-RHS, Langen, NB, ÖlZH, 160 qm, sof. 900,-  
Weitere Wohnungen,  
Büro- und Wohnräume, Läden, Lager auf Anfrage  
70 qm Laden, Sprenzl., Hauptstraße 900,-  
Verkauf:  
Gewerhebauplatz, Sprenzl., 55,-/qm  
Bauerw.-Land, Steinberg, 1000 qm 74 000,-  
6-Zl.-Bung., Dietzenh., 160 qm WF, 2 Balkons, sofort 490,-  
3 ZW, Dietzb., 77 425,-  
3 1/2 ZW, Sprenzl., 75 410,-  
4 ZW, Urberach, 100 qm Öl-ZH, Balkon 430,-  
4 ZW, Dietzb., 100 959,-  
6-Zl.-RHS, Langen, NB, ÖlZH, 160 qm, sof. 900,-  
Weitere Wohnungen,  
Reliehs. und Eigentumswohn. in Langen u. Umg. auf Anfrage  
**SACHS Immobilien RDM**  
Langen, Bahnstr. 113  
Telefon 23248

**Lady**  
Ihre Frisurenprobleme möchten wir haben... und lösen.  
Im individuellen Gespräch mit Ihnen.  
Unsere Spezialitäten:  
Der besonders gute Haarschnitt.  
Die haltbare Formwelle, die garantiert nicht kraust.  
**LADY-HAARSTUDIO**  
der Friseursalon, der mehr bietet.  
Langen, Fahrgasse 21 - Telefon 24170  
Siehe auch Beilage.

**Geschenke**  
- sollen den Beschenkten erfreuen -  
Über zünftige Ski-Bekleidung - auch Après-Ski-Kleidung (Anba, Klepper) freut man sich, selbst wenn Sie nicht aktiver Skiläufer sind.  
Herren-Blazer-Anzüge - modisch top.  
Kinder-Anoraks, lang, mit Gürtel 39,50 DM  
Eleganz ist wieder Trumpf - ausgewählte Modelle für Nachmittag und Abend.  
**LUNA moden**  
Südl. Ringstr. / Ecke Darmstädter Str., Tel. 4166  
Samstag bis 18 Uhr durchgehend geöffnet.

## UT-FILMBÜHNE TEL. 29131



Fr. bis Mo. 20.30 Uhr, Sa. u. So. 18.00 und 20.30 Uhr



Sonntag 16.00 Uhr Jugendvorstellung  
Sonntag 14.00 Uhr Märchenspiel  
**Schneewittchen**  
UND DIE SIEBEN ZWERGE

## LICHTBURG Tgl. 20.30 Uhr



So. 14.00, 16.00, 18.00 u. 20.30 Uhr

Uschi Glas  
H. J. Bäumer  
Georg Thomalla  
Beppo Brehm  
garantieren für zwei Stunden köstliche Unterhaltung!  
Erinnerungen an Ihre Ferien!

**UNSER WOCHENANGEBOT**  
Herren-Anorak warm gefüttert, mit eingearbeiteter Kapuze 27.50  
Knaben-Fingerhandschuhe Lederimitation mit flauschigem Futter ab 3.90  
Damen-Hausschuhe Velour mit Gummisohle 6.50  
Kaffeekannen Sonderposten Steingut und Porzellan, 1,1 Liter ab 2.95  
**Kaufhaus Adam Hill**  
Langen - Lutherplatz

**2. WEINFEST**  
am 12. November ab 20 Uhr mit Musik, Tanz, Unterhaltung, ausgezeichneten Fischereiwelen und Wein aus 100-Liter-Fäß  
Ein Erlebnis für Sie!  
Tischbestellung telefonisch 0 61 03 / 8 15 58

**SILHOUETTE**  
Inn. S. Uhr, Geschäft, H. Grund  
1111 Anheim (Richtung Burg)  
Plohnstr., 9, Tel. (06071) 23094  
Hier erwartet Sie eine gemütliche Atmosphäre bei Tanz und Unterhaltung. Cocktails von Dienstag bis Freitag ab 20 Uhr und am Samstag und Sonntag ab 19 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**W. Winkel jr.**  
Ofenherrenfabrikation  
Dreieichenhain, Weimarstr. 7, Rul. 8 11 94

**AUTOKINO**  
GRAVENBRUCH bel Neu-Isenburg - Telefon 06102/55 00  
Mollig warm durch unsere Spezialheizlüfter!  
Wir zeigen täglich 20.30 Uhr bis Donnerstag!  
Die heimlichen sexuellen Beziehungen Minderjähriger!  
Vilva Bohmalt - Eva Mattes - G. Mayer-Fürst in  
**LIEBE UNTER SIEBZEHN**  
Die kleinen, unbewußten Verführerinnen... Breitwand-Farbfilm  
Freitag und Samstag 23.15 Uhr Spätvorstellung: Geheimnis der tödlichen Strahlen / Lester's gefährlichste Jagd  
Sonntag 17.15 Uhr Fam.-Vorsig.: Donald Ducks tollste Abenteuer  
Ab Dienstag täglich 20.30 Uhr bis Donnerstag:  
Doris Day in der spritzigen Komödie um Liebe und Ehe:  
**DER MANN IN MAMMIS BETT**  
Ein reizvoller Scope-Farbfilm  
● Privater Gebrauchtwagenmarkt - immer Samstag 10-15 Uhr ●

**FLUGPLATZ-RESTAURANT EGELSBACH**  
Im Kontrollturmgebäude  
Ab 4 Personen holen wir Sie kostenlos ab und bringen sie wieder nach Hause.  
Jeden Samstag - Sonntag - Mittwoch  
**Tanz- und Unterhaltungsmusik**  
Intime Atmosphäre bei Kerzenlicht und gedämpfter Musik.  
Gelegte Küche, ausgewählte Getränke - Kolleg für Besprechungen und Familienfeiern ● Spezialität: Kalbsbraten ●  
Telefon: 06103/48 50. KARIN KREISEL

**W. EPPELSHEIMER**  
Darmstadt  
Rheinstr. 24, Tel. 48800  
1 Verbilligte! Transporte und Umzüge jederzeit - Tel. 21323

**Lady**  
Ihre Frisurenprobleme möchten wir haben... und lösen.  
Im individuellen Gespräch mit Ihnen.  
Unsere Spezialitäten:  
Der besonders gute Haarschnitt.  
Die haltbare Formwelle, die garantiert nicht kraust.  
**LADY-HAARSTUDIO**  
der Friseursalon, der mehr bietet.  
Langen, Fahrgasse 21 - Telefon 24170  
Siehe auch Beilage.

**Geschenke**  
- sollen den Beschenkten erfreuen -  
Über zünftige Ski-Bekleidung - auch Après-Ski-Kleidung (Anba, Klepper) freut man sich, selbst wenn Sie nicht aktiver Skiläufer sind.  
Herren-Blazer-Anzüge - modisch top.  
Kinder-Anoraks, lang, mit Gürtel 39,50 DM  
Eleganz ist wieder Trumpf - ausgewählte Modelle für Nachmittag und Abend.  
**LUNA moden**  
Südl. Ringstr. / Ecke Darmstädter Str., Tel. 4166  
Samstag bis 18 Uhr durchgehend geöffnet.

Familien- und Kleinanzeigen  
gehören in die  
**Langener Zeitung**  
Ihr Heimatblatt,  
weil sie die ganze Familie liest.

**HILF den Flüchtlingen aus Pakistan**  
Sind Sie sammlungsmüde? Ihre Müdigkeit kann für einen Flüchtling aus Pakistan eine tödliche Müdigkeit sein. Es geht wirklich um die letzte Handvoll Reis, wenn 8 Millionen Menschen in auswegloser Not sind.  
Spendenkennwort:  
**Flüchtlingshilfe Pakistan**  
Deutscher Caritasverband  
Postcheckkonto Karlsruhe 202  
oder  
Diakonisches Werk  
Postcheckkonto Stuttgart 502

**GRABSTEINE**  
und Grabumfassungen in allen Farben (Großlager) stellt selbst her und versetzt  
Unverbindliche Beratung.  
**KEIL**  
Spezialwerk für Grabdenkmale  
6143 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn  
Telefon (06251) 54 58  
- Direktverkauf - Günstige Preise

Herzlich danken wir allen, die unseren lieben Entschlafenen  
**Heinrich Sehring**  
auf seinem letzten Weg begleiteten, ihn durch Kränze und Blumepflichten und uns durch Wort und Schrift ihre aufrichtige Anteilnahme an unserem Schmerz bekundeten.  
In Namen aller Angehöriger  
Maria Sehring  
Langen, Dieburger Straße 18  
z. Zl. Georgenhausen

Plötzlich und unerwartet verließ uns immer im 81. Lebensjahr unsere liebe Mutter und Schwiegermutter  
**Margarete Fröhlich**  
geb. Schäfer  
In tiefer Trauer:  
Erich Fröhlich  
Anni Pietling  
Familie Grethen  
Die Beerdigung findet am Montag, dem 8. Nov. 1971, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

# Männerchor LIEDEKRANZ

Heute, Freitag, 20.15 Singstunde im Vereinslokal.



Der nächste Stammtisch findet am Dienstag, dem 9. Nov. im Treppchen statt.



Monatsversammlung am Samstag, 6. Nov., 20 Uhr im Vereinslokal Gasthaus „Zum Rebenstock“.

## L.K.G.

Saisoneröffnung am Samstag, 6. 11. im FCL-Clubhaus Oberhuden, Beginn 20.11. Mitglieder, Freunde u. Gönner sind herzlich eingeladen.

Jahrgang 1924/25 Wir treffen uns am Mittwoch, 10. 11. 1971, um 20.30 Uhr im Café Treusch.

Jahrgang 1920/21 Am 12. 11. 20 Uhr treffen wir uns im Gasth. „Zum Rebenstock“.

Jahrgang 1910/11 Wir treffen uns am Donnerstag, 11. Nov., 20 Uhr im Hotel „Weingold“, Rheinstraße.

Jahrgang 1908/09 Am Samstag, 4. Dez. 71 Omnibusfahrt nach Münster a. Stein.

Jahrgang 1906/07 Mittwoch, 10. Nov., ab 17 Uhr Zusammenkunft in der Gaststätte des TV Langen, Jahnpfad (Nebenraum).

Jahrgang 1903/04 Der Bus nach Erlachbach am 10. 11. 71 fährt um 13 Uhr am Jahnpfad ab.

Jahrgang 1902/03 trifft sich Mittwoch, den 10. 11., um 15 Uhr in der „Kupferpfanne“ in Egelsbach.

Jahrgang 1890/91 trifft sich Mittwoch, 10. November, nachm. 16 Uhr im Café UT, Rheinstraße.

Wer hat meine blaue Leinen-Umhängetasche gefunden? Brauche dringend mein Engl.-u. Franz.-Buch sowie Mappen. Bitte rufen Sie an. Telefon 78 46

**Bekannschaft**  
Welcher großd. Herr (Witwer), Alter bis 58 Jahre, mit Wagen, wünscht die Bekanntschaft einer aufgeschl. ehrlichen Dame (Witwe 48 Jahre). Angebote u. Off.-Nr. 1385 a. d. LZ.

Wer verkauft jungen **Airdale-Terrier?**  
Telefon 4 91 39

Bei welcher tierliebenden Familie findet **Schäferhund** (Mischling, 13 Monate alt, neues Heim? Jetztige Besitzerin l. längere Zeit im Krankenhaus.

**Bauerngeräucherter** aus Niederbayern, garantiert wie zu Großvaters Zeiten. Hinterschinken Pfd. 5,80 DM; Schinken, mager durchwachsen Pfd. 2,50 DM; Hausmacher Blutwurst geräuchert Pfd. 2,50 DM; Bauernwurst Pfd. 5,- DM; Fohsalami Pfd. 3,80 DM. Ah 3 kg portou.-u. verpackungsfrei.

**Guterhaltener Kohlebeofen** für 60 DM zu verkaufen. Egelsbach, Niddstraße 49

**Billig zu Verkauf:** 1 Ottank, 1 Olofen, 1 Olofa mit Pumpe, 1 Elektro-Ofen, 1 Sessel, 1 Doppelbettcouche, Lerchegasse 18, Ponca

**Suche Tankwanne** für 1000-Liter-Tank. Kein Am weißen Stein 20

**Guterhaltener Koksessel** auf Öl umstellbar und OT-Mischer. **Wasserboiler** für 50 DM abzugeben. Telefon 49881

**Allgasher** (Seppelfricke) neuwert. umständelicher I. DM 180,- zu verkaufen. Anzusch. u. 17 Uhr bei Fink, Liebigstraße 7

**Duschboiler** (15 Lit.) Stiel-Estr. mit Armatur für 200,- zu verkaufen. Telefon 24675

**Couchgarnitur** (auf Rollen) wohnzimmertisch Lampen, Teppiche Teewagen, Einbauküchenschrank (1 m breit), Bild kl. Couch u. Kleidung Größe 36-38, preisgünstig zu verk. Egelsbach, Offenhäuser Str. 13 I. Etage

**Polstergarnitur** neuwertig, preisw. zu verkaufen. Telefon 8808

**Klappcouch** 4stzlg., m. Bettkasten u. 2 Sessel preiswert zu verkauf. Telefon 7 13 26

**Schlafcouch Kinderfahrrad Gocart** billig abzugeben. Telefon 7 23 59

**Klappcouch Nähmaschine 2 Sessel** preiswert zu verkauf. Sofienstr. 46 II. lks. **Teppichpreise** so günstig, daß auch Kurztierliebhaber sich jetzt für einen großen und wertvollen Teppich entscheiden. Im Teppich-Hauptlager, IMZ, Fichtenstr. 13, Sprengelkamp Orisaußg. Efm.

**WIR VERMÄHLEN UNS**  
*Hans-Dieter Liedloff · Liliana Liedloff*  
geb. Gadawa  
6079 Sprendlingen 6070 Langen-Oberlinden  
Auf der Schulwiese 8 Im Ginsterbusch 39  
Kirchliche Trauung am Samstag, dem 6. November 1971 um 14.30 Uhr in der St. Thomas-v.-Aquin-Kirche Langen-Oberlinden.

Für die wunderbaren Blumen, die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag möchte ich mich sehr herzlich bedanken.  
Es ist mir leider nicht möglich, allen Gratulanten persönlich meinen Dank auszusprechen. Daher bitte ich, dies auf diesem Wege tun zu dürfen.  
Nach Erreichung dieses Lebensabschnittes feststellen zu dürfen, daß meine bisherige Tätigkeit Anerkennung gefunden hat, stimmt mich besonders froh, und ich darf hoffen, daß mir diese Zuneigung auch in Zukunft erhalten bleibt.

In herzlicher Verbundenheit  
**Fr. Jensen**

**Anbauküche** neuwertig, zwei Unterschränke (je 1 m), zwei Hängeschränke (1 m u. 0,50 m), Besenstank (0,50 m), Spüle (1 m) für DM 600,- zu verk. Peter Annamaler Langen, Goethestraße 15

**Doppel-Schlafzimmer** mit Matratzen 150,- **Boschkühlschrank** 100 Liter 50,- **Küchenbündel** DM 20,- zu verkaufen. Tel. Langen 2 94 49

**Billig zu Verkauf:** 1 Ottank, 1 Olofen, 1 Olofa mit Pumpe, 1 Elektro-Ofen, 1 Sessel, 1 Doppelbettcouche, Lerchegasse 18, Ponca

**Suche Tankwanne** für 1000-Liter-Tank. Kein Am weißen Stein 20

**Guterhaltener Koksessel** auf Öl umstellbar und OT-Mischer. **Wasserboiler** für 50 DM abzugeben. Telefon 49881

**Allgasher** (Seppelfricke) neuwert. umständelicher I. DM 180,- zu verkaufen. Anzusch. u. 17 Uhr bei Fink, Liebigstraße 7

**Duschboiler** (15 Lit.) Stiel-Estr. mit Armatur für 200,- zu verkaufen. Telefon 24675

**Couchgarnitur** (auf Rollen) wohnzimmertisch Lampen, Teppiche Teewagen, Einbauküchenschrank (1 m breit), Bild kl. Couch u. Kleidung Größe 36-38, preisgünstig zu verk. Egelsbach, Offenhäuser Str. 13 I. Etage

**Polstergarnitur** neuwertig, preisw. zu verkaufen. Telefon 8808

**Klappcouch** 4stzlg., m. Bettkasten u. 2 Sessel preiswert zu verkauf. Telefon 7 13 26

**Schlafcouch Kinderfahrrad Gocart** billig abzugeben. Telefon 7 23 59

**Klappcouch Nähmaschine 2 Sessel** preiswert zu verkauf. Sofienstr. 46 II. lks. **Teppichpreise** so günstig, daß auch Kurztierliebhaber sich jetzt für einen großen und wertvollen Teppich entscheiden. Im Teppich-Hauptlager, IMZ, Fichtenstr. 13, Sprengelkamp Orisaußg. Efm.

**Klappcouch Kinderfahrrad Gocart** billig abzugeben. Telefon 7 23 59

**Klappcouch Nähmaschine 2 Sessel** preiswert zu verkauf. Sofienstr. 46 II. lks. **Teppichpreise** so günstig, daß auch Kurztierliebhaber sich jetzt für einen großen und wertvollen Teppich entscheiden. Im Teppich-Hauptlager, IMZ, Fichtenstr. 13, Sprengelkamp Orisaußg. Efm.

**1-, 2- u. 3-Zimmer-Komfort-Wohnungen**  
49, 62 u. 76 qm, in Messel zu vermieten. Miete ab DM 230,-, Teppichboden, Kachelbad o. Dusche, Küche, Nirostspüle, Zill, Ahstellplatz für PKW, bezugsfertig Dez. 1971.

**IMA-Immobilien**  
Egelsbach  
Schillerstraße 64  
Telefon 4 94 46

**Frankfurt 2 Leerzimmer**  
Küche, großer Balkon (56 qm), Altbau, gute Wohnlage sofort zu vermieten.

**1-2-Zi.-Wohnung**  
für älteren Herrn zum 1. 12. oder später ges. Telefon 29621

**1-Zi.-Wohnung**  
Küche, Brause, sofort zu vermieten. Tel. 27 45 nur von 17-18 Uhr

**Möbl. Zimmer**  
Zill, Badbenutzg. in Dreieckshaus zu vermieten. Telefon 81894

**Junge Dame sucht dringend möbl. Zimmer**  
mit Bad und Kochgelegenheit. Off.-Nr. 1365 a. d. LZ

**Leeres Zimmer**  
(Souterrain), Heizung, w. W., WC, in Egelsbach zu vermieten. Ferner

**Garage**  
(Brandenburger Str.) zu vermieten. Off.-Nr. 1390 a. d. LZ

**Bauerwart-Land**  
von Privat in Dreieckshaus oder Umgeb. zu kaufen ges. Preisangebots unter Off.-Nr. 1378 a. d. LZ

**Bauplatz**  
von Barzahler (bietet Höchstpreis) in Langen u. Umgebung gesucht. Off.-Nr. 822 an die LZ

**Laden oder Lager**  
1 x wöchentlich 3 bis 4 Stunden gesucht. Tel. 0 60 78/84 14

**Putzhilfe**  
1 x wöchentlich 3 bis 4 Stunden gesucht. Sofienstraße 20 I. Stock links

**Putzhilfe**  
1 x wöchentlich 4 Std. in Egelsbach gesucht. Off.-Nr. 1388 a. d. LZ

**Wir suchen für unsere mod. Büro- u. Lager-räume ca. 4 - 6 Stk. täglich**

**Putzfrau**  
kostenlos Mittagst. und Fahrtkosten-erstattung.

**W. D. Warren Comp. KG.**  
6079 Buchschlag Im Steingrund 5  
Tel. 0 61 03/6 10 51

**Welche Raumpflegerin**  
hilft uns 4 - 5 Std. in der Woche? Eckhardt Im Sings 32  
Telefon 2 21 80

**Reinemachefrau**  
für Büro 1 x wöchentlich 2 - 3 Std. gesucht. Zeit n. Vereinbarung. Telefon 74 82

**Reinemachefrauen**  
für die Abendstunden gesucht, Arbeitszeit n. Vereinbarung. HFG Gebäude-reinigung 607 Langen Ohmstraße 8  
Telefon 74 07

**Freundliche saubere Frau**  
einige Stunden wöchentlich zur Hilfe bei leichter Hausarbeit gesucht. Off.-Nr. 1386 a. d. LZ

**Kinderermädchen**  
(Fräulein) in Langen oder Umgebung, Kind unter 8 Monaten. Off.-Nr. 1371 a. d. LZ

**Rentner oder älterer Ehepaar**  
zum Austragen von Werbeprospekten wöchentlich 1 x gegen gute Bezahlg. gesucht. Rewe-Markt Hahn Annustraße 43/45

**Apothekenhelferin**  
13 Jahre Praxis, seit 4 Jahren nicht mehr berufstätig, sucht für 2 Tage pro Woche entsprechende Beschäftigung i. Raum Langen. Off.-Nr. 1375 a. d. LZ

# Moderner Burschen-Winterstiefel, Velour oder Glattleder, dickes Weblammwolle, Trapesentülle



Gr. 27-30 45,90 DM Gr. 31-35 47,00 DM

Langen, Bahnstraße 27, Telefon 2 21 02  
Das Fachgeschäft im Zentrum der Stadt  
P. Eigener Parkplatz, Zufahrt Taunusstr.

**4-Zimmer-Komfortwohnung**  
ca. 115 qm, in Epperts-langen (15 Min. von Langen) von Privat zu vermieten. Miete 450,- einschließlich Garage u. Heizung. Ablosung: 1a Einbauküche, Teppichboden. Tel. 0 60 71/3 20 88

**Ein Ehepaar mit zwei großen Kindern** sucht Altbau sein z. Selbstvermieten. Off.-Nr. 1380 a. d. LZ

**3-Zi.-Wohnung**  
Küche, Bad, Garage, z. 1. 12. zu vermieten. Off.-Nr. 1363 a. d. LZ

**3-Zi.-Wohnung**  
ca. 70 qm, Etagenhöhe, Teppichboden, DM 550 pro qm, 3 Mon. Kauti-on, per 1. 12. 71 an kinderlos. Ehepaar zu vermieten. Off.-Nr. 1387 a. d. LZ

**Suche Altbauwohnungen**  
in Langen und Egelsbach - Für zahlungs-kraftige Mieter! 1-, 2- oder 3-Zi. mit Kochgelegenheit, Heizung (auch Kohleofen) und Bad od. Waschgelegenheit. Auch einf. Wohnungen kommen i. Frage! Bitte rufen Sie an! Tel. 71586

**Einfamilienhaus**  
in Langen oder Egelsbach sofort gesucht. Off.-Nr. 1370 a. d. LZ

**Einfamilienhaus**  
in Langen u. Umgeb. von Kaufmann (i. Rd.) zu mieten gesucht. Off.-Nr. 923 an die LZ

**Haus o. Bauplatz**  
Langen oder Umgeb. von Barzahler zu kaufen gesucht. Off.-Nr. 1724 an die LZ

**Größe 4-5-Zi.-Wohnung**  
in Langen u. Umgeb. zu mieten gesucht. Off.-Nr. 924 an die LZ

**Freiherren-von-Stein-Straße weiter gesperrt**

**Zügl. Baufortschritt am Schwimmbad**

**Martinszug 1971**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 88 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26 Freitag, den 5. November 1971

## Vergessen können ...

Es ist ein Zeichen von Weltfreundheit, wenn jemand glaubt, alle Menschen müssen gleicher Meinung sein wie er, nur freundliche Worte sagen und nichts tun, was ihn kränken, beleidigen oder ihm schaden könnte. Es wird immer wieder zu Konflikten und Auseinandersetzungen kommen, sei es in der Familie, im Beruf oder in einer Hausgemeinschaft. Kein Mensch ist immer in der Hochstimmung, niemand ist unbelastet von großen oder kleinen Schicksalsschlägen. Die uns nun einmal angehenden Tische von den Verleumdungen im Tierbeobachtungszoo entledert lassen ein Mitleidserleben ohne ärgerliche Zwischenfälle nicht zu. Das liegt in der Ordnung der Welt begründet. Wir sollten daran ärgerliche Mißverständnisse oder Auseinandersetzungen nicht allzu sehr dramatisieren und vor allen Dingen genau sein, daß fast immer zwei Leute zum Zanken gehören und es außerdem meist beiden leidt, daß es zu diesem Streit kam. „Forget it“ - Vergiß es! sagen die Amerikaner, die auf ihre Art keine schlechten Lebenskünstler sind. Natürlich ist es eine Frage des Charakters, ob man leichter oder schwerer eine Kränkung ertragen kann. Wenn man sich klar macht, daß Unvollkommenheit, Nachtrag oder Niederwertigkeiten eine Folgeerscheinung eines unechten, überspannten Selbstgefühls sein kann, wird man es zuckmüßiger finden, zu vergessen und wirklich zu verzeihen.

**1-3-Fam.-Haus von Barzahler**  
aus Ffm. gesucht. Neubaun Immobilien Telefon Ffm. 43 54 31

**Ich suche in Langen o. Egelsbach ein**

**1-2-Familien-Haus**  
zu kaufen oder auf Rentbasis. Bitte um Ihre Zuschrift. Off.-Nr. 1324 a. d. LZ

**1-2-Familien-Haus**  
zu kaufen gesucht, auch Altbau (oder Rentenbasis). Off.-Nr. 1373 a. d. LZ

**Einfamilienhaus**  
in Langen oder Egelsbach sofort gesucht. Off.-Nr. 1370 a. d. LZ

**Einfamilienhaus**  
in Langen u. Umgeb. von Kaufmann (i. Rd.) zu mieten gesucht. Off.-Nr. 923 an die LZ

**Haus o. Bauplatz**  
Langen oder Umgeb. von Barzahler zu kaufen gesucht. Off.-Nr. 1724 an die LZ

**Größe 4-5-Zi.-Wohnung**  
in Langen u. Umgeb. zu mieten gesucht. Off.-Nr. 924 an die LZ

**Freiherren-von-Stein-Straße weiter gesperrt**

**Zügl. Baufortschritt am Schwimmbad**

**Martinszug 1971**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

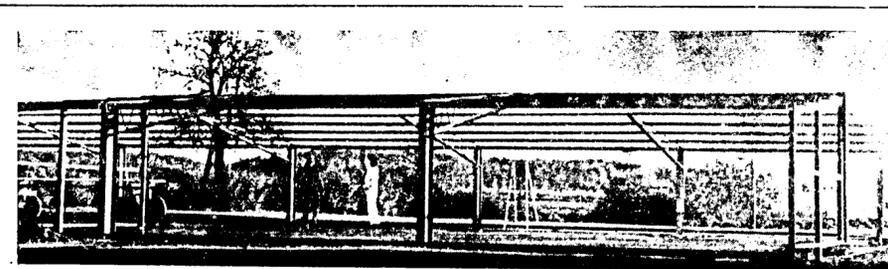
**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**



Eine neue Garage für Bedienstete der Gemeindeverwaltung wurde neben dem Rathaus errichtet

## Anregende Vogelschau im Bürgerhaus

Ein junger Verein wurde durch regen Besuch ermuntert

Zum erstenmal trat der erst im vergangenen Jahr gegründete Vogelschutz- u. Züchterverein Egelsbach an die Öffentlichkeit. Sein Versuch, auf die Gedanken des Vogelschutzes aufmerksam zu machen, fand lebhafte Bestätigung durch einen alle Erwartungen über-treffenden Besuch der Vogelschau, die am Wochenende im Saal des Bürgerhauses stattfand. Bernd Brahm und Friedl Bisse vom Vorstand waren hocherfreut über das Echo, das die zwanzig Mitglieder für ihre Mühen ertulien.

„Es ging uns vor allem darum“, sagte Bernd Brahm, „Kinder und Laien anzusprechen und sie auf den Vogelschutz aufmerksam zu machen. Wir wollen mit unserer Ausstellung das Interesse der Menschen an den Vögeln im Wald wecken und erreichen, daß sie bei Spaziergängen den Wald mit offenen Augen und Ohren durchwandern.“ Die Ausstellung stellte einen Auftakt dar. Nun wurde man ermuntert, mit den Bemühungen fortzuführen und mit Wanderungen und Lichtbildervorträgen im Sinne des Vogelschutzes zu wirken.

**Nach Nachrichten anzutreffen**  
In der Gegend von Egelsbach könne man sogar noch Nachrichten antreffen. In Vorträgen will der Verein demnächst „Die Vogelwelt der Koblerstadt“ vorstellen.

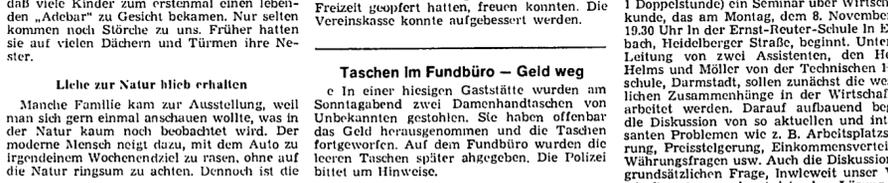
**„Arikamer“ brüht im Oktober**  
Mäander war auch darauf aus, ungewöhnliche Namen der Arten zu erfahren, wie Graustrich, Orangebeiber oder gar Orangebäckchen. Da konnte man im Gespräch erfahren, daß die Mozambique-Girlitze aus Afrika die Gewohnheit ihrer Art auch nach der Zucht in unserer Gegend beibehalten haben. So brüten sie im Oktober ihre Eier aus, zu einer Zeit also, die im Ursprungslande dafür üblich ist.

**Einige Tumbola fand regen Zuspruch**, so daß sich alle Vereinsmitglieder und deren Frauen, die für die Ausstellung manche Stunde der Freizeit geopfert hatten, freuen konnten. Die Vereinskasse konnte aufgebessert werden.

**Taschen im Fundbüro - Geld weg**  
In einer hiesigen Gaststätte wurden am Sonntagabend zwei Damenhandtaschen von unbekannter Gestalt gestohlen. Die Handtaschen, die Seminar über Wirtschaftskunde, das am Montag, dem 8. November um 19.30 Uhr in der Ernst-Reuter-Schule in Egelsbach, Heidelbergstraße, beginnt. Unter der Leitung von zwei Assistenten, den Herren Helms und Möller von der Technischen Hochschule Darmstadt, sollen zunächst die wesentlichen Zusammenhänge in der Wirtschaft erarbeitet werden. Darauf aufbauend beginnt die Diskussion von so aktuellen und interessanten Problemen wie z. B. Arbeitsplatzsicherung, Preissteigerung, Einkommensverteilung, Währungsfragen usw. Auch die Diskussion der grundsätzlichen Frage, inwieweit unser Wirtschaftssystem geeignet ist, eine Lösung derartiger Probleme zu ermöglichen, wird berücksichtigt.

**Der Kulturkreis Egelsbach** bietet nach einer längeren Pause hernal wieder die Möglichkeit der Weiterbildung auf wirtschaftlichem Gebiet. Bemerkenswert ist, daß dieses Seminar nicht nur für Hörer aus Egelsbach offen ist, sondern Teilnehmer aus benachbarten Städten und Gemeinden, die an diesem Seminar interessiert sind, herzlich willkommen sind. Die Kursgebühr für die 15 Abende beträgt 30,- Mark. Das Seminar wird eröffnet, wenn sich nach dem Informationsabend am 8. November mindestens zehn Teilnehmer in die Hörerliste eintragen.

**Was sind VHS-Seminare in Verbindung mit der Technischen Hochschule?**  
Die Seminare der Volkshochschulen in Verbindung mit den hiesigen Universitäten sind eine Einrichtung, bei der beide Bildungsträger zusammenarbeiten. Sie bieten Erwachsenen die Möglichkeit, sich außerhalb der Universität ihrem Wohnort unter Anleitung von wissenschaftlichen Lehrkräften gründlich und in bestimmtem Wissensgebiet einzudringen und neue Forschungsergebnisse kennenzulernen. Die Leiter der Seminare in Verbindung mit der Universität sind Professoren, Privatdozenten, Assistenten oder wissenschaftliche Mitarbeiter, die von Professoren der Universität für diese Aufgabe vorgeschrieben sind.



Der Storch war ein Anziehungspunkt vieler junger Besucher der Vogelschau im Bürgerhaus.

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

**Landestheater Darmstadt/Theaterring**

Fahrkarten für Auslandsreisen

Das Hobby des Bahnhofsvorstehers

Der Bahnhof Egelsbach der Deutschen Bundesbahn hat nicht nur — wie wir kürzlich bereits berichteten — Schattenseiten, sondern bietet seinen Fahrgästen auch Vorteile.

Die Bahn hat sich für den Ausbau der Main-Neckar-Bahnlinie durch den Ausbau der Eisenbahnstrecke Egelsbach bis nach Würzburg entschieden.

Wer früher nach Rimini oder an die Costa Brava fahren wollte, mußte entweder ein Reisebüro aufsuchen oder sich nach Frankfurt und Darmstadt begeben, um die Fahrkarten zu erhalten.

Auch Bettkarten für Inter-City-Züge. Man kann bei uns sogar Bettkarten für Inter-City-Züge bekommen.

Das „kleine Reisebüro“ der Bundesbahn auf dem Bahnhof Egelsbach kann sich durchaus schon lassen.

Die Bundesbahn bietet in Egelsbach ein besonderes Reiseprogramm an, bei dem für Wochenend- und Kurzurlaube in der nächsten Zeit gegen einen kleinen Aufpreis sogar Karten für Inter-City-Züge ausgeben werden.



Auf dem Bahnhof gehen die Aushubarbeiten weiter. Am Mittelbahnsteig wurden die Kanäle entfernt.

230 Ferienzeile für den Wintersport. Auch für Winterurlauber gibt es attraktive Angebote. So werden allein für den Wintersport 230 Ferienzeile genannt, die mit einer Fahrkarte Zweiter Klasse und einem pauschalen Aufpreis von 15 Mark im Inter-City-Zug modernster Bauart erreicht werden können.

Diese „Winterspezialitäten“ sind in Deutschland, Österreich, in der Schweiz und in Italien zu finden, wobei Ferien mit Kindern, Winterferien auf dem Bauernhof, Winterurlaube an der Nord- und Ostsee sowie Reisen für junge Leute Varianten darstellen.

Wer „Silvester einmal anders“ feiern möchte, findet in einem Sonderprogramm der DB Gelegenheit dazu. Im Bahnhof Egelsbach wird er gern beraten. So könnte er zum Beispiel nach Budapest oder Portoroz in Jugoslawien reisen.

Da gerade von Silvester die Rede war, fiel Herrn Matzke noch der „DB-Städte-Cocktail“ ein, der eine Gelegenheit bietet, über das Wochenende besonders günstig nach Amsterdam, Berlin, Bern, Bremen, Brüssel, Hamburg, München, Paris oder Wien zu reisen.

Die „ruhige Jahreszeit“ vom 1. Oktober bis für bestimmte Ziele sogar noch im April. Auch hier gibt der Bahnhof Egelsbach genaue Auskunft. Ist doch das „kleine Reisebüro“ so etwas wie das Hobby des Bahnhofsvorstehers.

Lohnsteuerkarten 1972

Die Lohnsteuerkarten für das Kalenderjahr 1972 sind seit einiger Zeit zugestellt. Zur Vermeidung von Nachteilen werden die Arbeitnehmer gebeten, die Eintragungen auf den Lohnsteuerkarten zu überprüfen.

Die Lohnsteuerkarten der Arbeitnehmer, die vor dem 2. September 1971 geboren sind, wurden ausserordentlich und dem Finanzamt Langen zwecks Eintragung des Altfreibetrages zusammenfassend in Form von Verordnungen bei der Eintragung der Freibeträge für Körperbeschädigte, Hinterbliebene usw.

Die Steuerkarten sind, falls keine Steuerbegünstigung beim Finanzamt geltend gemacht wurde, den Arbeitgebern zu Beginn des Kalenderjahres 1972 vorzulegen.

Die Steuerkarten der Arbeitnehmer, die bis heute keine Lohnsteuerkarte erhalten haben, sind auf der die Steuerklasse IV gegen eine Lohnsteuerkarte mit der Steuerklasse V eingetauscht werden.

Die Steuerkarten der Arbeitnehmer, die bis zum 31. Dezember 1971 keinen Lohnsteuerkarten 1972 mit der Steuerklasse IV gegen eine Lohnsteuerkarte mit der Steuerklasse V eingetauscht werden.

Trivalente Schluckimpfung. Auf Grund einer Verfügung des Hessischen Sozialministers werden auch in diesem Jahr Schluckimpfungen gegen Kinderlähmung durchgeführt.

Am Montag, dem 15. November, von 13.30 bis 15.30 Uhr im Bürgerhaus. Der zweite Impfdurchgang wird dann in der Zeit vom 17. Januar bis 3. Februar 1972 durchgeführt.

Ärztlicher Dienst. Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar.

Wichtige Telefonanschlüsse. Gemeindeverwaltung: 41 21. Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht Telefon 4 92 22 und 2 37 22.

Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Langen Telefon 2 23 33. Gemeindevestier: Hedwig Lindenlaub, Am Berliner Pl. 15, Telefon 4 95 08 (privat).

Ortsrohrmeister: Jakob Graf, Wogstraße 20. Dreieck-Krankenhaus Langen. Telefon 3001. Krankenhaustransport. Telefon Langen 23711.

Jetzt in Langen. Die größte Auswahl (ca. 10.000 Paar) Damen- u. Herrenhandschuhe, Autohandschuhe, Abendhandschuhe.

LederKaufmann. Darmstädter Straße 1, Krone-Haus. Übelstillerherd, Öfen 5000 WE, Öfen 7500 WE.

Agentur für die Egelsbacher Nachrichten. Herr Karl Wodiczka, Schillerstraße 66, Telefon 4 95 85.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns beim Helmgang unserer lieben Entschlafenen.

Frau Elisabeth Gaussmann. In Wort und Schrift zuteil geworden sind, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden möchten wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank sagen.

Steuertermin

Die Gemeindekasse Egelsbach weist darauf hin, daß am 15. November die vierte Rat-Grund- und Gewerbesteuer fällig ist.

Ämtliche Bekanntmachung

Die Stadtwerke Offenbach, 605 Offenbach/Main, Andrestraße 71, haben für die Einleitung von Regenwasser, das auf dem Grundstück Gemarkung Langen, Flur VI, Nr. 120/1 anfallt, die Einleitung in den Tränkbach, Gemarkung Egelsbach, Flur IV, Nr. 1, die Einleitung der Erlaubnis gemäß § 7 u. § 3 Abs. 1 Ziffer 4 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes vom 27. 7. 1957 (BGBl. I S. 111) in Verbindung mit § 17 des Hess. Wassergesetzes vom 6. 7. 1960 (GVBl. S. 69) beantragt.

Die Einleitung verläuft außerdem über das Grundstück Gemarkung Langen, Flur VI, Nr. 378/2.

Verzeichnete Antrag und die dazugehörigen Planunterlagen liegen auf der Dauer von 14 Tagen, vom 8. 11. 1971 bis 23. 11. 1971, während der üblichen Dienststunden bei dem Magistrat der Stadt Langen, Gemeinde Egelsbach, Freiherr-vom-Stein-Straße 1, Rathaus, Zimmer 21, und bei dem Landrat des Kreises Offenbach, Offenbach/Main, Geleitstraße 124, Pavillon Zimmer 11, zu jedermanns Einsicht offen.

Einwendungen gegen das geplante Unternehmen sind bis zum Ablauf einer Woche nach Beendigung der Auslegungsfrist bei der unter Wasserbehörde geltend zu machen.

Egelsbach, den 3. November 1971. Der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach, Welz, 1. Beigeordneter

Kirchliche Nachrichten

Ev. Gemeinde Egelsbach. Sonntag, den 7. November 1971. 9.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Maar) kein Kindergottesdienst.

Kirchliches Zeitgeschehen. Ev. Gemeinde Egelsbach. Am kommenden Sonntag treffen sich Eltern und Kinder um 9.30 Uhr wieder zu einem Familiengottesdienst.

Am Montag, dem 8. November, beginnt der Chor unter neuem Leiter mit seinen Proben. Interessierte Sängerinnen und Sänger treffen sich um 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus.

Die Frauenhilfe trifft sich am Donnerstag, dem 10. 11., um 15 Uhr.

Aus eigener Zucht

Nerzhüte - Krawatten, Jacken - Mäntel und Sonstiges. kaulen Sie preiswert bei.

NERZFARM H. WESP. Egelsbach, Bahnstraße 65, Telefon 4 92 27. Konfektion wird maßangefertigt!

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns beim Helmgang unserer lieben Entschlafenen.

Frau Elisabeth Gaussmann. In Wort und Schrift zuteil geworden sind, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden möchten wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank sagen.

REHAHN KG. Buchschlag, sucht für Exportabteilung Mitarbeiterin mit guten französisch. Sprachkenntnissen.

REHAHN KG. 6079 Buchschlag (Gewerbegebiet) Am Slabanstein 1 - Telefon 6 78 62.

Latscha sucht

Für das moderne Kauf park-Warenhaus Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße.

FACHVERKÄUFER (INNEN) für die Abteilungen: Herrenkonfektion, Schuhe/Lederwaren.

VERKÄUFER (INNEN) für die Abteilungen: Kinderkonfektion, Spielwaren, Heim und Handwerk.

DISPOSITIONSHILFE zur Unterstützung des Gruppenleiters. Bewerber mit Bürokenntnissen werden bevorzugt.

LAGERIST zur Unterstützung des Warenannahmeleiters. Arbeitszeit: 5-Tage-Woche.

kauf park kaufpark S.B.Warenhäuser in Sprendlingen, Mainz, Bad Kreuznach.

Unsere Anschriften: L. Latscha Frankfurt KG, Personalabteilung, 6 Frankfurt/Main, Schwedlerstr. 1-5, Telefon: 0611/43091.

kauf park-Warenhaus 6079 Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße, Telefon: 61057.

Wir suchen für sofort oder später Fernfahrer zum sofortigen Eintritt gesucht.

KÖNIG Güterfernverkehr. Langen, Liebigstraße 31, Telefon 2 26 55.

SCHREINER. In Dauerstellung. Wir bieten: Absoluten Spitzenlohn, 41-Std.-Woche, Arbeitsschluss Freitag 12.15 Uhr.

Louis Mayer & Co seit 1910. 6078 Neu-Isenburg b. Elm. Beethovenstraße 74-76, Tel. 06102 / 22592.

REHAHN KG. Buchschlag, sucht für Exportabteilung Mitarbeiterin mit guten französisch. Sprachkenntnissen.

REHAHN KG. 6079 Buchschlag (Gewerbegebiet) Am Slabanstein 1 - Telefon 6 78 62.

Haushaltshilfe für ein- bis zweimal wöchentlich zur Betreuung eines Einfamilienhauses in Buchschlag gesucht.

Bitte rufen Sie uns an unter: Telefon: (0 61 03) 6 84 38.

Sachbearbeiterin

Wir suchen für unsere Verkaufsabteilung eine Mitarbeiterin, die sowohl als Sachbearbeiterin als auch als Sekretärin tätig sein soll.

Es handelt sich um ein außerordentlich vielseitiges Aufgabengebiet, wofür englische Sprachkenntnisse von Nutzen, jedoch nicht Bedingung sind. Die Tätigkeit erlaubt ein großes Maß von Handlungsfreiheit.

AMP DEUTSCHLAND GmbH für lädrefre Anschlußtechnik.

Bitte rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines, oder richten Sie Ihre Bewerbung an die Personalleitung der AMP-Prestraße 7-11, Telefon: Langen 70 91.



Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt Steno-Kontoristin

für interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in unserer Verkaufsabteilung Inland. Sollten Sie eine ähnliche Tätigkeit in Frankfurt oder Umgebung ausüben und sich in unserem Unternehmen einarbeiten wollen, erwarten wir gerne Ihren Anruf.

Überzeugen Sie sich durch eine persönliche Vorstellung von den Möglichkeiten zur Verbesserung Ihrer bisherigen Arbeitsbedingungen.

JOST-WERKE GMBH. 6078 Neu-Isenburg, Siemensstraße. Telefonische Terminvereinbarung unter Durchwahl: 06102/45260.

Zukunft bei DU PONT

Wir sind einer der führenden Hersteller fotochemischer Erzeugnisse. Du Pont-Produkte finden weltweite Anerkennung.

Für unser Werk Neu-Isenburg suchen wir zum sofortigen oder späteren Eintritt qualifizierte Elektriker, Elektromechaniker, Mechaniker, Schlosser.

die in unseren Abteilungen Wartung, Werkserhaltung und Entwicklungsmaschinen eingesetzt werden sollen. Wir bieten: Spitzenlöhne, Sichere Arbeitsplätze, Angenehmes Betriebsklima, Großzügige Altersversorgung, Ärztliche Betreuung, Kantinenverpflegung, Stellung und Reinigung der Arbeitskleidung.

Wenn Sie an der Mitarbeit in einem fortschrittlich geführten Großunternehmen interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns in Neu-Isenburg unter der Nummer 6081 an, damit wir einen Termin vereinbaren können oder sprechen Sie am besten gleich persönlich bei uns vor.



DU PONT DE NEMOURS (DEUTSCHLAND) GMBH. GESCHÄFTSBEREICH FOTOPRODUKTE. 6078 NEU-ISENBURG B. FRANKFURT/MAIN, SCHLUSSNERSTR. 2, PERSONALABTEILUNG.

**November 71** — unser 1. Geburtstag in Darmstadt!  
Wir laden Sie ein, bei einem Glas Sekt in aller Ruhe unser großes Geburtstagsangebot zu betrachten.

Sie werden in über 300 qm Verkaufsfläche ein Angebot entdecken, das in seiner Vielseitigkeit seinesgleichen sucht. Das ist nach „einem Jahr Teppichhaus Graubart in Darmstadt“

übrigens schon bekannt. Be-suchen Sie uns zu unserem ersten Geburtstag, trinken Sie ein Glas Sekt und bummeln Sie einfach durch unsere Orientteppich-Pracht.

Wir fordern alle Teppichfreunde auf, Preise zu vergleichen. Sie werden danach erkennen, wie günstig unsere Preise sind. Be-

**Teppichhaus GRAUBART**

**Preisbeispiele:**

Brücken	ca.	DM	Hemden	340 x 70	220,-
Täbzig	60 x 40	20,-	Sereband	300 x 110	450,-
Buchera (P)	60 x 50	50,-	China Bettumrandung		600,-
China	125 x 60	110,-	Jettig		700,-
Dozer	200 x 100	130,-	Hosseinbad	390 x 110	900,-
Buchera (P)	150 x 100	140,-	Sarugh Fein	400 x 85	900,-
Hemden	150 x 100	150,-			
Kirnen	150 x 100	280,-	Teppiche		
Beraband	200 x 130	300,-	Buchara (P)	200 x 200	750,-
Lilian	200 x 155	420,-	China	300 x 220	800,-
Alsharl	210 x 155	500,-	Täbzig	325 x 210	1000,-
Fainer Sarugh	210 x 130	850,-	Heria	300 x 240	1350,-
Faher Ghom	210 x 140	1250,-	Kirman Y.	300 x 250	1500,-
Alter Keschan	210 x 125	1450,-	Was	400 x 285	1800,-
Alter China	190 x 190	1800,-	Wiss	410 x 290	2000,-
Alter Sarugh	210 x 135	2000,-	Abadad Fein	320 x 220	2400,-
Alter Kasak	200 x 120	2200,-	Mahel	550 x 355	3000,-
Hain ud Seide	200 x 160	4550,-	Alter China	350 x 280	3300,-
Seiden Ghom	200 x 140	7500,-	Feiner Kirman	370 x 270	3500,-
Seiden Antikar			Alter Lewer	355 x 260	3800,-
Tabriz	190 x 130	20.000,-	Alter Sarugh	350 x 270	6500,-
			Alter Seiden	310	200 36.000,-
Lüder	250 x 70	200,-	Kaschan		
Seweh					

61 Darmstadt, Roßdörfer Straße 3  
Ecke Nieder-Ramstädter Straße  
Telefon 0 61 51 / 74 79 09  
Samstag, 8. 11., durchgehend bis 18 Uhr geöffnet.

**GOLD PFEIL**  
Eine besonders große Auswahl in **KROKOTASCHEN** finden Sie bei **Leder Kaufmann**  
Lengen, Darmstadt, Str. 1 (Krone-Heus)  
Bitte beschließen Sie unverzüglich unsere Kollektion!

**SPAR**  
Holländischer **Rosenkohl - ,99** 1000 g  
Dt. Roter Boskop **,79** 1000 g  
Rumänische **Tomaten - ,99** schnittfest, Kt. I 1000 g  
**Brasil-Orangen 1,39** Kt. I 5 Stück im Netz  
Gelderländer **Bauchspeck - ,85** mager, schwarz geraucht gegart, 100 g  
**SPAR Mainz**

**Wohnungen für Ausländer**  
1-, 2- und 4-Zimmer-Wohnungen in Langen 1-Familien-Wohnhaus, 3 Zimmer, Küche kompl., eingeg., Bad, Ölzentralheizung etc. in Egelsbach zur Miete.  
**JAHNKE - Immobilien**  
6070 Langen, Lutherplatz 2  
Telefon 2 18 61 + 2 43 02

Münster bei Dieburg **Erstkl. 4-Zi.-Wohnung DM 405,-** Komf. Ausstattg., sep. WC, gr. Einbauschr., Parkett, Loggia, ruh. Lage. Erstbezug, ab sofort.  
**2- u. 3-ZW ab DM 215,-** bzw. 265,- Neubau, ab sofort u. später  
Immobilien-Büro Kuck, 6115 Münster  
Walterstraße 6, Tel. 0 60 71 / 3 16 48

**SUCHE LAUFEND**  
Möblierte und Leerzimmer  
1-4-Zimmer-Wohnungen  
Häuser zur Miete  
Läden, Büros, Lager, Grundstücke, Bauplätze, Industriegelände  
1-3-Familien-Häuser  
Mehrfamilien-Häuser  
**IRMG. KOCH, IMM.**  
Telefon (06183) 2 22 20, jederzeit

Nähe Dieburg **2-Familien-Haus**  
Erstkl. Ausführung, Grundst. 800 qm, Garage, grundsteuerbefreit. Kaufpreis DM 270 000,- VB.  
Immobilien-Büro Kuck, 6115 Münster  
Walterstraße 6, Tel. 0 60 71 / 3 16 48

**Inserieren bringt Gewinn!**  
1-Zi.-App. m. Küche und Bad 200,- DM  
1-Zi.-App. m. Küche, Balkon 250,- DM  
1-Zi.-App. m. Küche, Balkon 300,- DM  
2-Zimmer-Wohnung ab 420,- DM  
3-Zimmer-Wohnung ab 420,- DM  
4-Zimmer-Wohnung ab 420,- DM  
Büros etc. in jeder Größenordnung in Dreiecksteinheim und Langen.  
Abrillgrundstücke auf Anfrage.  
1-Familien-Wohnhäuser in Langen und Sprenglingen zum Kauf.  
Suche laufend Bau- u. Bauerwartungsland für vorgemerzte zahlungskräftige Kunden.  
**JAHNKE - Immobilien**  
6070 Langen, Lutherplatz 2  
Telefon 2 18 61 + 2 43 02

**Kfz-Zulassungsdienst**  
Versicherungen aller Art  
Herbert Kirchherr  
Langen  
Schillerstraße 10  
Telefon 2 28 93

**Transporte und Umzüge**  
lägl. Ffm. — Darmstadt und Umgebung.  
**E. AVMARIA**  
Egelsbach  
Heidelberger Straße 7  
Telefon 4 93 80

**Fernsehservice**  
Fernsehtechnikmeister  
**LEO OCHSNER**  
Darmstädter Straße 36  
Telefon 2 11 58

**Fußbodenverlegung**  
Tapezierarbeiten nach Vereinbarung.  
Telefon 2 24 92

**Kleinanzeigen**  
bringen Erfolg und werden beachtet!  
Bei großer Wirkung geringe Kosten.  
Sie gibt es schon unter 4,- DM

**Gesucht werden Läden**  
mit 200-800 qm Verkaufsfläche in Orten ab 5000 Einwohner  
Wir bitten Sie, uns Angaben über Lage und Mietpreisvorstellung mit zuteilen und einen Grundrissplan beizufügen.  
**NORMA**  
Lebensmittelhandels-gesellschaft mbH  
6500 Nürnb., G. 11, Tel. 0 91 77 30 13

Suche für Barzehler zu zeitgemäßen Preisen  
**Bauplätze Abrißgrundstücke Bauerwartungsland Ein- und Mehrfamilienhäuser**  
in Langen und Umgebung.  
**A. JÄGER**  
607 Langen  
Robert-Koch-Str. 34 / Ecke Berliner Allee  
Telefon 7 24 02

Unsere zinslose **Mietvorauszahlung = Ihr Eigenkapital**  
bei Renovierungen - Umbauten - Neubauten  
Albrecht — eines der größten Lebensmittel-Fillal-Unternehmen in der Bundesrepublik mietet Räume, die sich für die Errichtung von Albrecht-Fillalaten eignen oder dazu umbauen lassen. Es gibt bereits über 500 Filialen in der Bundesrepublik.  
**Geschäftsräume im Erdgeschoß ab 200 qm**  
Albrecht bietet:  
• zinslose Mietvorauszahlung  
• je nach Objekt — sechs- bis zwölfmonatige Beträge  
• langfristige Tilgung  
• keine Grundbuch-Eintragung  
• hohe Mieterträge  
ALBRECHT KG  
Zweigniederlassung  
6082 Mörfelden  
Hessenring 1-3  
Telefon (0 61 05) 50 91  
Maklerangebote erwünscht  
**ALBRECHT**

**TV-Vorsitzender Blinda:**

**»1971 erfolgreichstes sportliches Jahr...«**

Ehrungen wie noch nie zuvor / Stolzer Rückblick und Ausblick

Zum diesjährigen Ehrenabend des Turnvereins 1862 Langen wurden — wie wir bereits berichtet — über 100 Sportlerinnen und Sportler sowie verdienstvolle und langjährige Mitglieder geehrt. Erster Vorsitzender Günter Blinda würdigte in Ansprachen die großen Leistungen, auf die man im Verein und in der Stadt mit Recht stolz sei.

„Zu keiner Zeit unserer Vereinsgeschichte“, sagte er zu Anfang, „hätten wir zwei Mannschaften gleichzeitig in der höchsten Spielklasse. Unsere Basketball-Damen und unsere Kunstturner haben dieses hohe Ziel erreicht. Hinzu kommen eine Deutsche Vizemeisterschaft der Basketball-Mädchen und Schillerschicht der Basketball-Junioren, ein dritter Platz bei den Hessisch. Meisterschaften durch unsere Faustballjugend, und Aufstieg in eine höhere Klasse unserer ersten Handballmannschaft.“

„Der Turnverein steht ganz oben“

Alle sportlichen Erfolge wurden vom Magistrat, von den Verbänden, von den Langener Vereinen sowie dem hessischen Sozial-



Für Jahrzehntelange Vereinstreue vom TVL ausgezeichnete Mitglieder.

minister Dr. Schmidt in vielen Schreiben und Glückwünschen anerkannt und gewürdigt. Blinda bekräftigte ein Wort des Ehrengastenden Heinrich Helfmann: „Der Turnverein steht ganz oben!“

Anschließend wurden die zu Ehrenden auf die Bühne gerufen. Mit ein wenig verlegenen Gesichtern kamen Reiner Schäfer, Alexander Köckerbeck, Thomas Dick und Stefan Reinhold, die eine Urkunde für die Bezirksmeisterschaft in der 4 x 50-Meter-Staffel erhielten.

Kreismeister im Handball ausgezeichnet Jürgen Beckers nahm eine Urkunde für die Bezirksmeisterschaft über 600 Meter in Empfang. Dann wurde die Handball-Mannschaft aufgerufen, die in der Klasse C 1 mit 36:1 — 24:1 die Kreismeisterschaft holten: Jürgen Bloth, Oliver Vonk, Bernd Hübner, Michael Steinbrück, Horst Werweike, Horst Reinhardt, Kay Willisch, Bernd Hoffmann, Rainer Greunke, Michael Nickel, Christian Hank und Stefan Grube nahmen freudestrahelnd die Urkunde des Vereins entgegen.

Nach der Gaumeisterin Renate Talaska im Turnen betreten die Schülerinnen der Basketballabteilung die Bühne: Elke Titz, Renate Rümmler, Susanne Aevors, Regine Zellner, Johanna Rothmann, Christiane Hank, Birgit Leß, Regina Gray, Silvia Stahl, Sigrid Soffel, Renate Schmidt und Angela Buhl.

Leistungen beim Aufstieg zur Bundesliga Vorher wurden noch mit der Verdienstnadel in Silber bedacht: Willi Schäfer, Albert Müller, Walter Grosse, Hans Lelsler, Bernd Sladec und Otfried Kretschmar. Willi Schäfer und Albert Müller als Dank und Anerkennung für verdienstvolle Tätigkeit in der Turnabteilung, Walter Grosse und Hans Lelsler als langjährige Aktive der Faustballabteilung.

Goldene Ehrennadeln für alte Mitglieder Für 50jährige Vereinstreue erhielten die goldene Ehrennadel: Adam Steitz, Dr. Eduard Betzendorfer — Ehrenmitglied und Ältestenrat, Träger der Verdienstnadel in Silber — und Ludwig Erdmann, der vor zwei Jahren die goldene Verdienstnadel und vom Deutschen Turnverband die Ehrennadel erhalten hatte. Er ist heute noch, so sagte Blinda, bei den Faustballern beratend tätig, stets für die Altkameradschaft zur Stelle, und jeden Montag auf der Geschäftsstelle anzutreffen.

Sechs Jahrzehnte im Turnverein brachten folgenden Mitgliedern den Ehrenring: Artur Langhammer, Anna Helfmann, Friedrich Werner, Wilhelm Schmidt, Philipp Küster, Ludwig Helfmann, Jakob Brunner sowie Wilhelm Göric, der Mitbegründer der Altkameradschaft ist. Wiedergründung half und vielen Mitgliedern als Gehurstagsgratulant bekannt ist. Johann Herth, der als Mitglied mit sieben Jahrzehnten bereits alle hohen Ehrungen erfährt, wurde ein Präsenzt überreicht.

Höchste Auszeichnungen vergeben Langjährige Verdienste von Frau Elisabeth Alt und Georg Schulmeyer wurden durch den Gauvorsitzenden Philipp Bormet gewürdigt. Frau Alt erhielt die Ehrennadel des Deutschen Turnverbundes. Georg Schulmeyer bekam den Ehrenbrief des DTB. Damit wurde jene unermüdete Tätigkeit für die deutsche Sportbewegung gewürdigt, die beide Mitglieder oftmals in der Stille geleistet haben. Frau Gisela Jahn, die Trainerin der Basketballmannschaft, die Deutsche Vizemeisterin wurde, wird die silberne Ehrennadel des Deutschen Basketball-Bundes zum Bundesstag 1972 in München erhalten.

Höhepunkt des Ehrenabends aber war der dritte Teil der Auszeichnungen. Die Basketball-Damen und die Kunstturner waren unterwegs zu Wettkämpfen und kamen erst im Verlauf des Abends zurück.

Große Beständigkeit der Basketball-Damen Abschluß der Ehrungen war die Verleihung der goldenen Verdienstnadel an die Mitglieder der Basketball-Damenmannschaft: Helga Adolf, Waltraud Häge, Hannelore Kohl, Maria Hebel, Ursula Arnsdorf, Hilke Busch v. Söggen, Ellen v. Mayenburg, Monika Hoffmann, Sigrid Helfmann, Meinhild Feikstein und Heike Titz.

„Wir sind stolz auf unsere Mitglieder, auf unsere Aktiven“, sagte Blinda abschließend. Die sportlichen Erfolge seien zugleich Bestätigung dafür, daß die Verantwortlichen des TVL den richtigen Weg gegangen sind, um die Leistungsfähigkeit zu steigern und somit den sportlichen Ruhm zu mehren.



Mitglieder der erfolgreichen Jugendmannschaft im Basketball, die Deutscher Vizemeister wurde.

**Der Mode-Hit zum vorteilhaften Quelle-Preis:**

**Partner-Chic in Lammvelours!**

**Damen-Stiefel**  
Velours, mit echtem Biberlammfutter, Schafthöhe 33 cm. Dekorative Schmuckschleife. Bequemer Reißverschluss an der Innenseite. Strapazierfähige Transparenzsohle mit 30-mm-Absatz. **89.-**

**Herren-Stiefel**  
Aus geschmeidigem Velours-Leder. Merkmal im Schnitt. Attraktive Ghilly-Schnürung. Stabile Schalensohle. Warmes Flauschfutter. Schafthöhe 27 cm. **45.-**

**Damen-Ledermantel**  
Jung und sportlich für jedes Alter! Mantel aus weichem Lamm-Velours. Innenseite mit wärmendem, gewachsenem Fell. Herrlich warme, weiche, weiche, weiche. Am Rückenschnitt tritt die Pelzseite schmeichelnd nach außen. Farbe: Braun. **595.-**

**Herren-Ledermantel**  
Lamm-Velours mit gewachsenem Fell. Unverwundliche Qualität, sehr strapazierstark, modisch aktuell. Leicht und sehr wärmend! 2 Schubtaschen in der Seitennaht. Ziersteppung, Vorder- und Rückenpassage. **498.-**

**Quelle Warenhäuser**  
...an Quelle führt kein Weg vorbei!  
Samstag, 6. 11., bis 18 Uhr geöffnet!

**Typisch Gessmann: Camaleonda. Die Sessel Sofa Diwan Ottomane**

Grundelement ist das quadratische Sitzkissen (90 auf 90 cm), im seitlichen Dreieckrhythmus gesteuert. Rücken- und Seitenpolster in zwei verschiedenen Längen und Höhen lassen sich beliebig kombinieren.

Ein weicher Hocker. Ein bequemer Sessel. Eine Liege. Ein Sofa mit zwei, drei, vier und mehr Plätzen. Oder eine ganze Polsterlandschaft.

Formenspiel im Dreierakt für Wohnen mit Phantasie, Gruppieren, Aufbauen, Abbauen, Umgruppieren im Handumdrehen. Die Verbindung der Polster-elemente ist auf geniale Weise gelöst.

Ein typisches Gessmann-Kollektion. Typisch, weil wir eine Schwäche für alle Objekte haben, die formal, funktionell und qualitativ den wünschenswerten und ästhetischen Ent-wicklungsstand repräsentieren. Ganz gleich, ob sie von C&B, COB, Dux, Kautschik, Knoll oder anderen führen den Herstellerstempel.

**Gessmann richtig's richtig ein**

Gessmann Einrichtungshaus Neu-Isenburg Frenkfurter/Ecke Schulstraße Tel. (0 61 02) 2 25 80 + 2 37 98 Gebietet: Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr Sa. 9-13 Uhr

# Eine Handelsidee erobert den Polstermöbel-Markt

Ein Informationsgespräch mit dem Inhaber von Deutschlands größter Polstermöbel-Fabrik mit Direktverkauf / Bereits 46 POLSTER-RICHTER-Fachgeschäfte in Deutschland / Weitere Neu-Eröffnungen

Vorbei sind die Zeiten, wo man die „gute Stube“ nur zu besonderen Anlässen benutzen durfte. Das Wohnzimmer ist Mittelpunkt des häuslichen Lebens, der geschäftlichen Repräsentanz. Man wohnt und lebt heute modern, zeitgemäß und bequem.

Das Angebot auf dem Einrichtungssektor ist sehr groß. Ungezählte Fachgeschäfte und Kaufhäuser bieten Möbel, zumal Polstermöbel, an.



Hier entsteht ein neues Polstermöbel-Modell. Vom fachlichen Können des Designers hängt der Erfolg des Erzeugnisses weitgehend ab.

Nur Also beschriftet Polstermeister Siegfried Richter einen neuen Weg, als er 1948 in Geinheim am Rhein aus kleinsten Anfängen heraus eine Polstermöbel-Fabrik aufbaute. Nach mehrmaligem Um- und Ausbau entstand schließlich vor einigen Jahren in Winkel/Siedingau eine moderne, durchnummerierte Polstermöbel-Fabrik mit heute 470 Mitarbeitern und 46 Fachgeschäften.

Das Besondere an diesem Unternehmen mit einer Produktionsfläche von 4.000 qm und einem für dieses Jahr auf 40 Millionen Mark geschätzten Umsatz ist der Vertriebsweg: Es wird ausschließlich an Endverbraucher ver-

kauft, d. h. ohne jeglichen Zwischenhandel. Polster-Richter-Kunde wird man, indem man entweder zu Hause nach Stoffmusterbuch und Farbabbildungen schriftlich bestellt - oder die nächstgelegene Filiale aufsucht. Werksgeschultes Personal, gewissenhafte Beratung und ein gut funktionierender Kundendienst sind das Geheimnis dieses Polstermöbel-Spezialunternehmens, dem wir in Winkel am Rhein einen Besuch abgestattet haben, um uns einmal gründlich über diesen interessanten Markt zu informieren und den Lesern die Tendenz des gemächlichen Wohnens mit zeitgemäßen Polstermöbeln zu schildern. Siegfried Richter, in dessen Familienbesitz diese bedeutende Polstermöbel-Fabrik ist, gab uns zusammen mit seinem Markingleiter, Dipl.-Kaufmann Manfred Ott, einen Einblick in das heutige Wohnen mit Polstermöbeln.

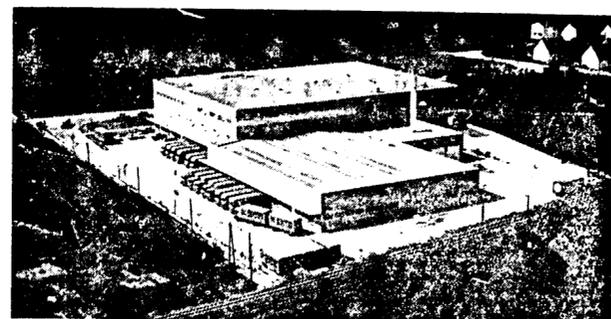
## Wann haben Sie Ihre Polstermöbel angeschafft?

Wenn der Durchschnittsverbraucher früher etwa alle 15 Jahre neue Polstermöbel anschaffte, kann man heute beinahe die halbe Zeitdauer annehmen. Die häufigere Benutzung einerseits und der Geschmackswechsel in Einrichtungsfragen andererseits werden diese Zeitspanne noch weiter schrumpfen lassen, versicherte uns Siegfried Richter. Hinzu kommt, daß die Wohnungseinrichtung nicht zu Unrecht - die Visitenkarte des Gastgebers ist.

Der Trend bei den Stoffen geht von den dunklen zu den hellen Mustern. Immer mehr tut zur Farbe ist festzustellen. Dieser Eindruck gewinnt man, wenn man durch das große Stofflager im Polstermöbelwerk Richter geht, oder wenn man die Tagesproduktion von über 100 Garnituren über die Bandstraße zur Verladung sehen kann.

Hier gibt es keine schablonenhafte Massenproduktion. Jede Bestellung wird den individuellen Wünschen des Kunden entsprechend angefertigt. Schnell und rational. Gerade an die Bezugsstoffe werden heute weit größere Ansprüche gestellt. Ansprüche, auf die sich Richter als Fabrikant selbstverständlich sehr schnell einstellen kann.

Anbau-Programme setzen sich durch. Eine Couch und zwei Sessel, also die „klassische“ Polstermöbel-Garnitur, wird zwar weiterhin das Gesicht vieler Wohnzimmer-



Umgeben von Weinbergen und dem schönen Rhein liegt das moderne Werk von Deutschlands größter Polstermöbel-Fabrik mit Direktverkauf, in Winkel bei Ridesheim. Hier werden in diesem Jahr für 40 Millionen Mark Polstermöbel gefertigt und im Direktvertrieb bzw. über eigene Filialen verkauft. Ohne jeglichen Zwischenhandel.

prägen, doch längst gibt es gemüllerte Eckgruppen und moderne Anbau-Systeme, Schlaf- und Doppelbettcouch-Garnituren, die immer mehr Freunde finden. Passende Accessoires wie z. B. Hocker und Einzelsessel stehen zur Wahl. Hinzu kommt, daß viele Polster-Richter-Modelle in mehreren Größen lieferbar sind und sich vorliegendem Stellplatz hervorragend anpassen.

Deutschlands größte Polstermöbel-Fabrik mit Direktverkauf, wie Siegfried Richter stolz sein Unternehmen nennt, kann auf ein Sortiment von über 50 Modellen verweisen: für jeden, aber auch wirklich jeden Geschmack.

## Ein Blick hinter die Kulissen von Polster-Richter

Wir hatten Gelegenheit, das Entwicklungsstudio zu besichtigen. Hier hat man sozusagen „das Ohr am Boden“, denn ein Unternehmen wie Polster-Richter kann nur fortbestehen, wenn es schon heute dem Geschmack von morgen Rechnung trägt. Nicht umsonst stehen 530 verschiedene Bezugsstoffe und Farben zur Verfügung, vom einfachen, aber robusten Gewebe bis zu den edelsten Stoffen führender Webereien.

Qualität ist Trumpf, gleich ob in Material oder Verarbeitung. Doch damit begnügt sich Siegfried Richter nicht. Dauerelementproben, Zerreiß-, Be- und Entlastungsversuche geben ebenso dazu wie Test-Garnituren in Wertzimmern von Ärzten.

Was man bei Polster-Richter, mit bereits 48 eigenen Filialen, von Löhndek bis Hünnebo, von Hannover bis Saarbrücken, unter Service ver-

steht, erläutert uns Marketingleiter Manfred Ott.

## Lieferung überall hin frei Haus und vorbildlicher Service

Jeder Mitarbeiter wird gründlich im Werk geschult. Die Lieferung erfolgt im ganzen Bundesgebiet und Berlin frei Haus (keinerlei Frachtkosten, überhaupt keine Aufschläge auf die ausgezeichneten Preise). Fix und fertig, wohnbereit werden die Polstermöbel zu Hause aufgestellt.

Jede Garnitur wird individuell angefertigt, so daß Kundenwünsche berücksichtigt werden können. Dabei beträgt die Lieferzeit nur ca. 3 Wochen. Und teurer wird das Baukasten-Prinzip immer rationellste Fertigung erlaubt. Auch bei Sonderwünschen. Wohnberater sowie das Personal der Filiale kommen auf Wunsch ins Haus und beraten kostenlos und unverbindlich. Das Kundendienstnetz mit verteilten Vertragspolsterern erstreckt sich über die ganze Bundesrepublik.

In den Geschäftsstellen kann man das Polstermöbel-Programm besichtigen, ausprobieren und bestellen. Die geschmackvoll eingerichteten Fachgeschäfte weisen viel Wohlgefühl auf, und man hat das Gefühl, hier ist man willkommen, auch wenn es sich nur um eine Information handelt.

Nähere Informationen: POLSTER-RICHTER Polstermöbel-Fabrik Siegfried Richter 6227 Winkel/Siedingau Adalbert-Stifter-Straße 39

public relations/anzeigen

## Wirtschaftlich düngen!

Das Mißverhältnis zwischen den Preisen für landwirtschaftliche Erzeugnisse und den steigenden Kosten zwingt den Landwirt, seine Düngemaßnahmen zu überdenken. Durch Einkauf zu rechter Zeit und durch Wahl preisgünstiger Sorten oder Düngesysteme lassen sich erhebliche Beträge einsparen, ohne die Nährstoffmenge zu kürzen. Die meisten Düngemittel sind im ersten Viertel des Jahres teuer als im letzten. Wer seine Grundgründe vor Winter bezieht und womöglich gleich austreut, fährt besser, als wenn er damit bis zur Arbeitsspitze der Frühjahrbestellung wartet. Bei der Mineraldüngung lassen sich fünf Systeme unterscheiden: 1. Einzeldünger, 2. PK- + N-Dünger, 3. P- + NK-Dünger, 4. NP- + K-Dünger, 5. NPK-Dünger. Die drei ersten Systeme haben den Vorzug, daß kalkhaltige Düngemittel verwendet werden können. Sie

bringen Kalk in den Boden, der dazu beiträgt, stärkerer Versauerung und daraus folgenden Ertragsrückfällen vorzubeugen. Bei Einsatz kalkfreier Mehrnährstoffdünger düngen muß der Landwirt zusätzlich Kalk zusätzlich gegeben werden, wodurch sich zusätzliche Kosten entstehen. Preisvergleiche zwischen den einzelnen Düngesystemen sind daher ohne Berücksichtigung des Kalkausgleichs wenig sinnvoll.

Arbeitswirtschaftliche Vorteile ergeben sich durch Vorausdüngung mit Thomasphosphat für zwei oder drei Jahre sowie die Schüttgüter. Mit beiden Verfahren lassen sich Kosten einsparen. Bei der Schüttgüter-Entlastung der Aufwand für vermeidbare Handarbeit und die Suchkosten, die häufiger bei der Düngung in größeren Betrieben ein, wo die eingesparten Beträge stärker zu Buch schlagen. In kleineren Betrieben können Nachbarschaftshilfe oder Maschinenringe zu ähnlichen Erfolgen führen. An der Düngermenge sollte der Landwirt nach der Rekordernte kalkausgleich sparen: für normal versorgte Böden sind immer noch 6-8 dz/ha Thomasphosphat zu empfehlen!

## Wärmedämmung mit Hartschaum: Vorsicht vor Hartschaumplatten ohne Güteschutz!

Hartschaumplatten aus Polystyrol und Polyurethan werden in steigendem Maße zur Wärmedämmung von Boden, Wand und Decke eingesetzt, da sie hervorragende Wärme-dämm-Eigenschaften aufweisen. Aber auch hier kommt es zu höchster Qualität an Güteschutz. Die Güteschutz-Platten kann der Verbraucher leicht erkennen: Sie tragen das Güteschild (RAL) „Güteschutz Hartschaum“ (s. Abb.) und werden nach den verschiedenen Güteschutz-Typen farblich gekennzeichnet. Die staatlich anerkannte Güteschutzgemeinschaft Hartschaum e. V. warnt alle Bau-Interessenten nachdrücklich vor der Verwendung von nicht güteschutzgeprüften Hartschaum, da die Güteüberwachung in den Bauordnungen der Bundesländer zwingend vorgeschrieben ist. Verstöße gegen die Bauordnungen können mit empfindlichen Geldbußen geahndet werden. Deshalb sollte jeder Bau-Interessent zur eigenen Sicherheit von seinem Architekten, Baustoffhändler oder Baunternehmer verlangen Hartschaumplatten nur mit Güteschutz.

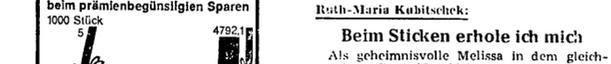
Güteschutzgeprüfter Hartschaum entspricht den strengen Gütebedingungen der Güteschutzgemeinschaft Hartschaum e. V. und wird laufend in einem amtlich anerkannten Prüfinstitut und den Herstellerwerken „güteüberwacht“. Genaue Einzelheiten erfahren Interessenten kostenlos von der Güteschutzgemeinschaft Hartschaum e. V., 6 Frankfurt/M., Malnzee Landstraße 29.

## Ein Drittel aller Wertpapierdepots gehören Arbeitnehmern

10% mehr Wertpapierdepots bei den Sparkassen

Das Wertpapierdepot ist längst nicht mehr eine Angelegenheit weniger reicher Leute. Vielmehr führen die Steigerungen des Einkommens und die Zunahme der Güter in den Sparkassenbüchern dazu, daß sich immer mehr Arbeitnehmer für Wertpapiere interessieren. Wie breit die Verteilung von Wertpapieren unter Arbeitnehmern in Deutschland ist, zeigt ein Vergleich der Sparkassen. Von 1963 bis 1970 hat sich die Anzahl der Depots von Kunden bei den Sparkassen mehr als verdoppelt. Das ist auch auf die gestiegene Beratungstätigkeit der Sparkassen für Wertpapier-Interessenten zurückzuführen. Heute ist es längst keine Seltenheit mehr, daß in den Schalterhallen großer Sparkassen Börsenleiter stehen. Die Kursaufträge an den Fenstern der Sparkassen gehören zum Alltagsbild. Den Sparkassen ist es zu verdanken, daß ein großer Teil der Bevölkerung auch diesen Teil der Geldanlage-möglichkeiten verständlich gemacht und erschlossen haben. Ende 1970 gab es bei den Sparkassen 1,7 Millionen Wertpapierdepots von Kunden; das waren 10% mehr als Ende 1969. An der Gesamtzahl aller Wertpapierdepots bei Kreditinstituten sind die Sparkassen zu über einem Drittel beteiligt. Die stärkste Gruppe innerhalb der Depotkunden der Sparkassen bilden die wirtschaftlich Unselbständigen. Sie vereinigten nahezu 640.000 Depots auf sich, was einen Anteil von 37% am Gesamtbetrag entspricht. 1969 waren es erst 29% gewesen. Die Selbständigen haben ihre Position unter den Depot-Besitzern geringfügig von 4,4% Ende 1969 auf 5,4% Ende 1970 verbessert.

## Rekord beim prämiertenbegrüßten Sparen



## Beim Sticken erhole ich mich

Als geheimnisvolle Melissa in dem gleichnamigen Durbridge-Krimi eroberte sie den Bildschirm für sich in „Die Heise nach Tüftli“ spielte sie sich vollends in die Herzen der Fernsehschauer, die Schauspielerin Ruth-Maria Kubitschek. „Wenn ich nervös und aufgeregelt von der anstrengenden Probenarbeit nach Hause komme, greife ich zu Nadel und Faden und erhole mich bei meinem Hobby, der Gobelinstickerei“, erzählt die beliebte Schauspielerin. Mit ihrer Liebe zum Stick-Hobby steht sie im Kreis der Prominenten von Bühne, Film und Fernsehen nicht allein: Wie Ruth-Maria Kubitschek entspannen sich auch Ushi Glas, Margit Schramm, Ingeborg Falkstein, Katja Ebstein und als männliches Pendant Jean-Claude Pascal beim Umgang mit Nadel und Faden.



ID-Foto

## Gedanken zum Konzert „Musik-Kontraste“

Jugend hört Musik

Überall in der Welt hört die Jugend gern Musik. Andächtig verfolgt sie die Schallgeräusche der Radiostationen. Es ist schon ein gewöhnliches Bild, Jugendliche mit Transistorapparaten in der Hand, auf dem Fahrrad und beim Spaziergang zu sehen. Andere Jugendliche widmen sich der Begegnung mit ihren verschiedenen Entwicklungstufen. Manche Gruppen wiederum haben sich dem Jazz verschrieben. Dabei ist jeder von jedem anderen verschieden, hat sozusagen eine andere musikalische Weltanschauung.

Natürlich gibt es auch Jugendliche, die selber Musik machen, aber viel größer ist die Zahl derer, die Musik hören, und zwar mit Begeisterung und mit großem Interesse. Nicht nur, wenn ein Schläger abgedroschelt ist, wendet sich der Zuhörer dem nächsten zu, sondern auch dann, wenn seine innere Reife ihn zum gesteigerten Genuß treibt. Es bleibt ja auch niemandem fern, wenn es eine logische Folge, daß Veranstalter dies in Rechnung setzen und so ein gesteigertes Programm bieten.



Der anspruchsvolle Musikhörer bzw. Konzertbesucher will nicht nur die vertrauten Werke hören. Er will seinen musikalischen Erfahrungsbereich erweitern, er will sich mit dem Zeitgenössischen auseinandersetzen. Im Programm „Musik-Kontraste“ wurden bewußt Gegensätze zusammengestellt.

Der bekannte Medizin-Journalist Dr. med. Georg Schreiber hat in seinem Buch „Der Mensch und die Krankheit“ eine Empfehlung für den Umgang mit sich selbst“ zusammengestellt, von denen wir ein sehr nachdenkliches Wort hier wiedergeben wollen. Er schreibt: „Was Sie für Ihre Gesundheit selbst tun können, sollten Sie den anderen Steuerzahlern ersparen. Schließlich wußten Sie wohl auch Ihr Steuerfeld besser angelegt, als ausgerechnet im Leichtsinns und der Trägheit Ihres Nachbarn.“

## Über die Kunst, Steuern zu sparen

Leichtsinn und Trägheit können teuer zu stehen kommen

Es wäre vielleicht einmal ganz gut, wenn die deutschen Gesundheitsbehörden die Kosten zusammenstellen würden, die dem Steuerzahler durch solche Epidemien erwachsen, weil diese Zahlen dem einzelnen vielleicht viel eindringlicher Auskunft über den Ausbruch einer ansteckenden Krankheit geben können, als die Berichte über derartige Epidemien zu tun vermögen.

Dann könnte man gegebenenfalls hoffen, daß der Steuerzahler als Finanzier menschlichen Leichtsinns und menschlicher Trägheit endlich einmal angesprochen wird und daß von sich aus eine bessere Anwendung seiner Steuerkräfte zu erwarten ist.

In seinen Ausführungen über Gesundheitspolitik sagt Dr. Schreiber in dem gleichen Buch, daß die moderne Gesundheitspolitik ein weites Revier findet und ihre Grenzen erst da wo der Bürger nicht mehr für sein Steuergeld zahlen kann. Erwarten darf er, nach Dr. Schreiber, dreierlei: Aufklärung, Schutz und Betreuung.

Aufklärung läßt sich aber nicht auf dem Verordnungsweg praktizieren, sie muß publizistisch sein und überzeugen können, sie muß aber auch der breiten Öffentlichkeit oder den speziell Anzusprechenden ständig parat sein. Die Kosten einer gezielt eingesetzten Aufklärungskampagne gegen die Kinderläufigkeit unserer Steuerfelder bei auch noch so geringen Durchbrüchen einer Krankheit, die uns nicht mehr bedrohen dürfte.

Dr. Konrad Günter

## Zirkus Sarrasani kommt nach Darmstadt

Vom 9. bis 13. November wird der Zirkus Sarrasani nach einem erfolgreichen Gastspiel in Zürich seine Zelte in Darmstadt auf dem Messeplatz aufschlagen. Der Name Sarrasani - in aller Welt bekannt und berühmt, wenn es um zirzensische Spitzenleistungen geht - schließt alles in sich ein, was man von einem Zirkus erwartet: den reizvollen Geruch der Manege, den Hufschlag galoppierender Pferde, das Fauchen der Raubtiere, den Nervenzitter durch die Luft fliegender Artisten und das herzerfrischende Lachen der hesten Sarrasani - das ist ein Markenname für heste Unterhaltung. Er stand zu jeder Zeit bei den großen Zirkuswelt. Er verheißt auch heute noch Faszination im Reich der Romantik, der geheimnisvollen fremden Welt. In einem modernen Kunststoffzelt werden zu den Klängen des ausgezeichneten Sarrasani-Orchesters herrliche Pferde vorgeführt, die Elefantengruppe wird begeistert, und Affen werden ihre Künste zeigen. Einmalig ist die Vorführung einer Gruppe von dressierten Schweinen, eine Leistung die ihresgleichen sucht. Jongleure und Akrobaten werden gleichermaßen ihr Publikum finden wie die Clowns, die überall in der Welt die Zuschauer zu wahren Begeisterungstürmen hinarbeiten. Dies sind nur kleine Ausschnitte aus dem großen Programm, neben dem außerdem die Sarrasani-Tierschau sehenswert ist.

Die Weltspitze lobt in Schlagzeilen die gebotenen Leistungen. Sarrasani, ein Gütezeug der Zirkuswelt, umgibt die Welt, führt die Welt vor Augen - nächste Woche in Darmstadt. (Siehe auch Anzeige).



Karl Fischer aus Südafrika präsentiert eine gemischte Raubtiergruppe. Könige der Wüste und unberechenbare Bengaltiger in einer Dressur vereint ist ein riskantes Kräftespiel zwischen Mensch und Tier.

# Das KAUFHOF PELZ-CENTRUM

im Hause Rolf Schneider  
Mühlheim/Main  
Borsig-Straße 17  
direkt an der B43, mit Großparkplatz

erwartet Ihren Besuch

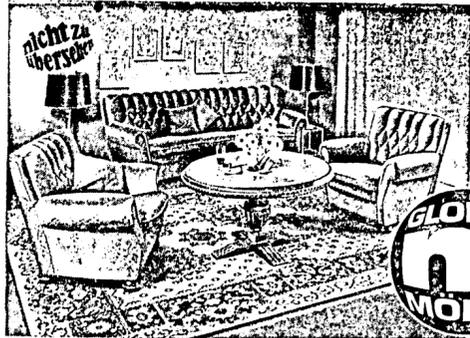
Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag 9.30-18.00  
Samstag 9.30-14.00  
Langer Samstag 9.30-18.00  
Tel. Mühlheim 061 08/3522

Ein Leisfangsbemiss  
Modische  
**Hosenjackette-Embroid**  
tailliert, mit Gürtel, Farben braun  
beige, schwarz, in Größen sortiert  
**298.00**  
EIGENES KREDITBÜRO

## KAUFHOF

FRANKFURT/MAIN AN DER HAUPTWACHE





## Das haut hin.

Durch und durch gediegene Qualitäts-Arbeit, schwerer, goldfarbener Bezug, lose Sitzkissen, Rückenteil in Rautenheftung. Sofa 824,-; Sessel à 433,-. Repräsentativer Stil-Couchtisch, Platte grüner Marmor, profilierte Schnitzkante, nur 445,-. Markenteppich ca. 250x335 cm 601,-, ca. 200x285 cm 409,-.

Garnitur kompl. **1690,-**

## Diese Stil-Rundsofa-Garnitur



Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 89, Tel. 22568 u. 8311

## ELLEN BETRIX COSMETIC INTERNATIONAL

Modernste Arbeitsräume, gutes Betriebsklima, der führende Betrieb in Spremlingen.

Wollen Sie mithelfen, in dieser Umgebung unsere Aufgaben zu bewältigen?

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

### Betriebs-Elektriker

zur Instandhaltung und Überwachung unserer zahlreichen elektrischen Anlagen.

### Kraftfahrer

mit Führerschein Klasse III, sowie

### Lagerarbeiter

Wir bieten überdurchschnittliche Bezahlung, angenehme Arbeitsbedingungen, Urlaubsgeld, Weihnachtsgroßzahlung, Kantineessen und die sonstigen Leistungen eines modernen Unternehmens.

Bitte setzen Sie sich mit unserer Personalabteilung in Verbindung.

ELLEN BETRIX · 6079 Spremlingen · Frankfurter Straße 151 · Postfach 125  
Telefon (0 61 03) 10 11

### FAHRER

mit Führerschein Kl. II bei guter Bezahlung für sofort gesucht.

Knöb u. Anthes  
Städtereinigung  
Egelsbach, Woogstraße 38  
Telefon 49 161 u. 171

### ZIMMERLEUTE

für sofort gesucht. Durchgehende Arbeitsmöglichkeit, übertarifliche Bezahlung, evtl. Unterbringung im mod. Wohnheim (kein Barackenlager).

Fa. Wayss u. Freytag KG  
Schaltungsabteilung  
Langen, Liebigstraße  
Telefon 0 61 03 / 27 46 / 27 49

### Schlüsseldienst Langen

Malnstraße 4, Telefon 2 32 44

Denken auch Sie an den Winter. Ein Zweitschlüssel für das Auto wäre angebracht.

Verkauf auch von Schlössern, Türbeschlägen, Zentralanlagen, sämtl. Zylinder und normalen Schlüsseln.

### Gravieranstalt · Stempel- u. Schilderfabrik WERNER SCHÖDER OHG



Firmenschilder, Maschinenschilder techn. Schilder  
Telefon 77 38

### Karosserie-Spengler

gesucht.

Fa. Auto-Instandsetzung und Alfa Romeo Händler  
Langen, Raiffeisenstr. 12, Tel. 74 82

### Fleischmarkt Grote

kommt jeden DONNERSTAG nach Langen und Langen-Oberindeln!

Unsere Preisliste ist weiterhin gültig. Das besondere Angebot in der kommenden Woche:

Kasseler Kamm  
fein geräuchert . 500 g nur 3,45  
Saft. gek. Rippen . 500 g nur 3,75  
Schweineschulterbraten  
ohne Knochen, . 500 g nur 3,25  
Hausmacher Leber-  
und Blutwurst . 500 g nur 1,98  
Bitte geben Sie uns rechtzeitig Ihre Bestellung. — Bei Bedarf fordern Sie bitte unsere Preisliste an.

### Fleischmarkt Grote

Eddersheim/M., Telefon (06145) 3 31 94

### Klaviere - Orgeln

fabrikneu und gebraucht, Verkauf und Service

Klavierstimmer F. Kuhn  
6061 Nieder-Roden  
Frankfurter Straße 33 am Bahnhof  
Telefon 06106/21434

### Philicorda

fabrikneu, statt DM 1680,- DM 1260,-

ORGELMARKT  
Telefon 0611/626942

### Haben Sie Spaß am Umgang mit Zahlen ?

Bei uns können Sie sich in einem kleinen Kreis netter Kollegen wohlfühlen, vorausgesetzt, Sie sind rasch in Ihrer Auffassung und bereit, auch wechselnde Problemstellungen zu akzeptieren.

### Kontoristin

Ihr Gehalt richtet sich nach Ihrer Leistung. Wenn Sie sich selbst genügend zutrauen, können Sie von uns auch einiges erwarten. Herr Dr. Thiele wird Ihre Fragen gern beantworten.  
Rufen Sie doch einfach an: Tel. (06 11) 23 33 47 u. 23 55 59



GRUFINA OTTO THIELE

Stammhaus seit 1864 · Fim., Münchener Str. 23 (Nähe Hauptbhf.)

### Abflußsorgen???

Berechnung nur bei Erfolg gem. uns. Geschäftsbeding.

Beseitigung von Verstopfungen jeder Art. Ausfällen von Rohrsätzen (Urin, Wasserstein in Abtütellungen), auch Kanol-Hochdruckpumpen.

Kanal-Rohrreinigungs Dienst  
G. FICHEL  
Zentrale Hochheim 8 61 44 / 84 24, Zweigstellen:  
Frankfurt 55 19 15, Mainz 6 48 84, Wiesbaden 8 54 44, Darmstadt 7 42 79

### Jedes Haus kann schöner werden

durch Wand- und Bodenfliesen

Neueingang:  
Melbner Wandfliesen, I. Wahl  
besondere preisgünstig.

H + H HEIL KG Fliesenfachbetrieb Großhandlung  
6079 SPREMLINGEN DARMSTADT  
Maybachstr. 22, Tel. 61031 Adolungstr. 18, Tel. 21482  
Verkauf auch Samstag von 8 bis 12 Uhr

### Drucksachen? Ruf 2745



August-Bebel-Straße 8-10  
Telefon 2 25 25

Jetzt neu

## Das Raumausstattungs-geschäft in Langen mit allen Artikeln.

Nadelfilz-Bahnenware 100% Nylon . . . . . qm	6.65	Kopfkissen 80/80, Füllung 1250 g . . . . .	19.80
Nadelfilz-Fliesen selbstliegend, voll synthetisch . qm	16.95	Einbettcouch 200 cm lang . . . . .	229.-
Mipolan-Teppichboden vollsynthetisch statt 36,50 jetzt	28.-		

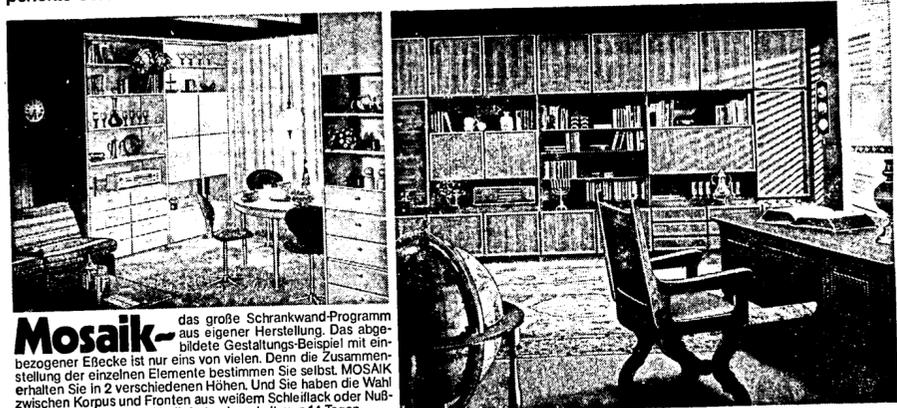
Das Haus mit dem großen Angebot bei günstigsten Preisen. Ein Besuch lohnt sich!

## Möbelcity WESNER im kauf-park Spremlingen

# Beispiellos

Möbel der Möbelcity WESNER aus eigener Herstellung - preiswert, erstklassig und sofort lieferbar.

Es lohnt sich, zur Möbelcity WESNER zu kommen. Weil Sie alles finden, was zum schöneren Wohnen gehört. In einer Auswahl, die einmalig ist. Denn auf 15000 qm Ausstellungsfläche finden Sie mehr als 1000 neue Wohnideen und ein Möbel-Angebot, das keine Wünsche offen läßt. Wer kann Ihnen das schon bieten? Und zur Riesen-Auswahl kommt der perfekte Service: von der kostenlosen Beratung bis zur sensationellen Lieferzeit bei Möbeln aus eigener Herstellung. Alle diese Vorteile bietet Ihnen die Möbelcity WESNER - das größte Einrichtungshaus im Rhein-Main-Gebiet. Machen Sie einen unverbindlichen Besuch. Sie sind herzlich eingeladen. Auch wenn Sie nichts kaufen wollen.



### Mosaik

das große Schrankwand-Programm aus eigener Herstellung. Das abgebildete Gestaltungs-Beispiel mit einbezogener Ebecke ist nur eins von vielen. Denn die Zusammenstellung der einzelnen Elemente bestimmen Sie selbst. MOSAIK erhalten Sie in 2 verschiedenen Höhen. Und Sie haben die Wahl zwischen Korpus und Fronten aus weißem Schmelzack oder Nußbaum-Fronten. MOSAIK ist lieferbar innerhalb von 14 Tagen.

### Exquisit

In Nußbaum. Mit glatten Fronten oder dezenten Profilen. Die Zusammenstellung dieses Schrankwand-Programmes bestimmen Sie selbst. Sie können wählen zwischen Elementen mit offenen Fächern, mit Holz- oder Glasüren, mit Schreib-, Fernseh- oder Barfach. Ein reizvoller Kontrast zu EXQUISIT ist das dieses Schrankwand-Programm ist aus eigener Herstellung und natürlich lieferbar innerhalb von 14 Tagen.

### Jeunesse

modern in der Form, praktisch bis ins kleinste Detail. So richtig für den Wohnstil der jungen Generation. Konsolen, Klavier-, Bücher- und Schreibschrank lassen sich zu beliebigen Einrichtungs-lösungen kombinieren. JEUNESSE - das Programm aus eigener Herstellung - gibt es in Nußbaum oder Schmelzack weiß mit soulblauen oder beateren Fronten. Besonders preiswert und lieferbar innerhalb von 14 Tagen.



### Top Lady

das Komfort-Schlafraum-Programm der Spitzenklasse. Und falls Sie zu wenig Ablagemöglichkeiten haben, durch eine TOP LADY-Schlafraumbrücke gewinnen Sie über dem Bett zusätzlichen Schrankraum für Wäsche und zig Kleinigkeiten. Doch diese Einrichtungs-lösung ist nur eine von vielen. Sie erhalten TOP LADY in Eiche natur, in Schmelzack mit glatten Fronten oder barocken Schmuckprofilen. Die Schränke gibt es in 4 Breiten und 2 Höhen. Dazu steht eine breite Palette von Betten und Beimbölen zur Wahl. TOP LADY - ein Programm aus eigener Herstellung - lieferbar innerhalb von 14 Tagen.

**Gutschein** Ja, ich interessiere mich für Möbel aus der Möbelcity WESNER und möchte gern ausführlicher informiert werden. Schicken Sie mir daher kostenlos und unverbindlich Informations-Material über folgend(e) Einrichtungs-Programm(e) zu:

MOSAIK  EXQUISIT  TOP LADY  JEUNESSE  
oder . . . . . 29/57

Vorname \_\_\_\_\_ Zuname \_\_\_\_\_

Postleitzahl/Wohnort \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Beruf \_\_\_\_\_

**Möbelcity WESNER**  
wo Kaufen richtig Freude macht

im kauf-park Spremlingen · 6079 Spremlingen · Offenbacher Straße · Telefon 615 23



Möbelcity WESNER - mit Möbeln aus eigener Herstellung, mit der großen Musterring-Kollektion, mit Modellen führender Markenhersteller aus dem In- und Ausland. Exklusive Qualität zu günstigen Preisen · Eigene Finanzierungshilfe · Unverbindliche Einrichtungsberatung · Kostenloser Kundendienst · Lieferung frei Haus · Wohnfertige Möbelaufstellung · Günstige Parkmöglichkeiten.



# kauf-park Sprendlingen

Offenbacher Straße  
Telefon 06103/61057 (8,9)



Alles zu kauf park Preisen

- Suppenfleisch** mit Knochen .....500g **1,95**
- Rinder-Leber** gefroren .....500g **1,95**
- Bratwurst Hausm. Art** .....500g **2,45**
- Hackfleisch** ½ Rind, ½ Schwein .....500g **1,95**
- Roastbeef** .....500g **7,95**
- Sauerbraten** .....500g **3,75**
- Jägerbraten** .....500g **3,95**
- Schweine-Schulterbraten** mit Knochen .....500g **1,95**
- Leberpreßkopf** .....500g **2,49**
- Leberkäse** .....500g **3,99**
- Fleischwurst einfach** .....500g **1,95**
- Frischwurst-Aufschnitt** .....500g **2,95**
- Bierwurst** .....500g **3,49**
- Kalbsleberwurst** .....500g **3,99**
- Hausm. Leberwurst** .....500g **2,99**
- Mortadella** .....500g **3,49**
- Paprikalyoner** .....500g **3,99**
- Breite Blutwurst** .....500g **1,49**

**Im Großstück – Mengen billiger!**

- Schweine-Schulter** wie gewachsen, mit Knochen 1 kg **3,50**
- Rinder-Roastbeef** wie gewachsen, mit Knochen 1 kg **8,90**
- Rinder-Keule** wie gewachsen, mit Knochen 1 kg **5,90**
- Schweine-Schinken** wie gewachsen, mit Knochen 1 kg **4,90**

- Bayr. Bier** 20 Fl. à 0,5 Ltr., a. Pfond. Kasten **6,95**
- Doppelkorn** 38 Vol. % ..... 1/1 Fl. **4,95**
- Tisserand-Weinbrand** ..... 1/1 Fl. **6,95**



Jetzt auch im kauf-park Sprendlingen

## Fleisch-Großmarkt für alle

30m Bedienungstheke

Der neue Fleischgroßmarkt bietet gute Qualität zu kauf-park-Preisen!



- Schweine-Braten** .....500g **3,35**
- Schweine-Rollbraten** .....500g **3,45**
- Schweine-Kotelett** .....500g **2,95**
- Rinder-Braten** .....500g **3,95**
- Rinder-Gulasch** .....500g **2,95**
- Schweine-Schnitzel** .....500g **3,95**
- Rinder-Rouladen** .....500g **4,45**

Autogrammkunde

am Samstag, den 6. 11. von 10.00 bis 11.00 Uhr

**Chris Roberts**

Bekannt durch die Schlager: „Ein Mädchen nach Maß“, „Habe Ich Dir heute schon gesagt, daß Ich Dich liebe“, „Ich bin verliebt in die Liebe“, „Die Maschen der Mädchen“ etc.

**Alte-Kinderkost**

nach Ihrer Wahl sortiert, Karton mit 12 Gläsern, empfohlener Preis pro Glas 1,15

(Karton 12 Gläser ~~13,80~~ **7,90** unser Preis: **Karton nur**)

**Toastbrot** .....500g **-,98**

**Zucker** ..... 30 Pkt. à 1 kg **9,90**

**Deutsche Kartoffeln** Klasse 1, Marke „Binje“, mehlig kochend ..... 25 kg **3,98**

**Brechbohnen I** ..... 1/1 Ds. **-,69**

**SONDERVERKAUF auf unserem Parkplatz**

**Weißer Riese** ..... 3 kg Traget. **5,98**

**Fewa-Mat** ..... 1,9 kg Pckg. **5,98**

**Damen-Pullover** Rollkragen, Acryl ..... **10,-**

**Mädchen-Kleider** viele Formen und Dessins ..... **10,-**

**Kinder-Anorak** Nylon, gesteppt ..... **10,-**

**Herren-Flanellhemd** Baumwolle, modisch gemustert. .... **7,95**

**Herren-Anzug** aktuelle Dessins und Formen ..... **69,-**

**Herren-Hosen** Permanentpress, mod. Farben .... **15,-**

**Tagesdecke** waschbar, viele Farben und Muster ..... **25,-**

**Autositzfelle** Tierfornschnitt - echt Lammfell, ..... **25,-**

**Tretabfalleimer** rostfrei, 11 Ltr. .... **9,75**

**Gard-Haarspray** Großdose ..... **1,98**



**Abendmenü** ab 17.00 Uhr Suppe, ½ Hähnchen mit Pommes frites, gemischter Salat, Dessert: Obstsalat ..... **3,95**

**BENZIN** ..... Ltr. **48¢**

**SUPER** ..... Ltr. **54¢**

**Auto waschen und wachsen** ..... **3,50**

## Hochhäuser in Langen

Rund um die Stadt ein Kranz von kleinen Wolkenkratzern

Viele Langener Bürger, die das Wachstum unserer Stadt aufmerksam verfolgen, wird es sicher interessieren, einmal einen Überblick über die Zahl der in Langen bestehenden, im Bau befindlichen und in den nächsten Jahren geplanten Hochhäuser zu erhalten. Nach der Begriffsbestimmung der Hochhausrichtlinien des Hessischen Innenministers sind Hochhäuser „Gebäude, bei denen der Fußboden mindestens eines Aufenthaltsraumes mehr als 22 Meter über Gelände liegt“.

Im modernen Städtebau werden Hochhäuser vor allem in den Kerngebieten und an den Einfahrtsbereichen platziert. In den Kerngebieten sollen sie durch eine Massierung von Wohnungen einer Verödung der Stadtzentren entgegenwirken. An den Zufahrtsstraßen ersetzen Hochhäuser die mittelalterlichen Stadttore und übernehmen deren Funktion: sie grenzen einmal den städtischen Bereich von der umliegenden unbebauten Landschaft akzentuiert ab und kündigen dem modernen Wanderer (sprich: Kraftfahrer) an: „Hier beginnt eine Stadt“. Diese Erkenntnisse wollen die modernen Stadtplaner beispielsweise auch in Hannover in die Tat umsetzen.

Doch wie steht es in Langen mit der Anwendung dieser Theorie? Wer vor zehn Jahren nach Langen kam, konnte noch kein ein-

ziges Hochhaus erblicken. Seither sind immerhin elf Hochhäuser in Langen gebaut worden. Könnten Sie aufzählen, wo diese Hochhäuser stehen? Grübeln Sie nicht lange, die folgende Aufzählung verrät es Ihnen:

Im Westen:	
Berliner Allee 1	13 Geschosse
Farnweg 85	9 Geschosse
Forstring 75	9 Geschosse
Forstring 211	9 Geschosse
Im Hasenwinkel 35	9 Geschosse
Pittlerstraße 6	6 Geschosse
Im Norden:	
Elisabethenstraße 67	16 Geschosse
Kreiskrankenhause - Klinikgebäude	9 Geschosse
Kreiskrankenhause - Wohnhochhaus	12 Geschosse
Im Zentrum:	
Darmstädter Straße 1	12 Geschosse
Im Süden:	
Südliche Ringstr. 178	9 Geschosse



Das Krone-Hochhaus überragt die Häuser Alt-Langens



Wahrzeichen für Oberlinden: das Hochhaus am Eingang Berliner Allee.

Stadt wird dieser Eindruck noch durch den geplanten neugeschossigen Erweiterungsbau des Hotels Dreieck unterstützt werden. Der Osteingang Langens wird durch den Bau eines zwölfgeschossigen Hochhauses betont werden, das im Bebauungsplan Nr. 19 an der Einmündung der Dieburger Straße in die verlängerte Südliche Ringstraße ausgewiesen ist.

Am Südeingang steht bereits das neugeschossige Hochhaus Südliche Ringstraße 178. Es wird bald durch den bereits begonnenen Neubau eines 21geschossigen Hochhauses an der gegenüber liegenden Straßenecke übertroffen werden. Auf diesem zur Zeit noch unbebauten Gelände zwischen der B 3 und dem Friedhof entstehen außerdem noch zwei Hochhäuser mit 11 und 9 Geschossen. Diese Hochhauskette am Südeingang wird später mit dem Bau von vier weiteren Hochhäusern von 12 bis 17 Geschossen fortgesetzt.

Wie soll es weitergehen? Wiederholen wir also in Gedanken noch einmal unseren Rundgang im Westen. Hier sind zwei weitere Hochhäuser mit 16 und 12 Geschossen an der Südseite der Mörfelder Landstraße auf den derzeit noch unbebauten Grundstücken an der Einmündung der Wilhelm-Burk-Straße vorgesehen. Über die dafür notwendige Änderung des Bebauungsplanes wird die Stadtverordnetenversammlung am 11. November beraten.

Als nächstes folgt das Kerngebiet am Bahnhof. Hier ist bereits ein achtgeschossiges Hochhaus an der Bahnstraße 119 im Bau. Hier wird aber auch das für die städtebauliche Entwicklung Langens bedeutsamste Projekt entstehen: Die Bauvorhaben der Firma Alpha-Bau. Geplant sind mehrere gestaffelte Hochhäuser bis zu 35 Geschossen – ein Projekt, über das bereits ausführlich berichtet worden ist.

Eine rege Baulitigkeit ist bereits in dem anschließenden Neubaugebiet am Nordrand unserer Stadt zu beobachten. Auf dem Grundstück Feldbergstraße 27 wächst ein 16geschossiges Hochhaus mit 96 Eigentumswohnungen empor. Etwa 60 Meter nördlich davon wird der Bau eines 14geschossigen Hochhauses vorbereitet. Erstmals in Langen werden dort 101 Wohnungen des sozialen Wohnungsbaus in einem Hochhaus errichtet. Beide Vorhaben werden von der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Langen durchgeführt.

Diese Hochhäuser sind im Bebauungsplan Nr. 22 ausgewiesen. In diesem Gebiet westlich der geplanten Nord-Süd-Achse sind zwei weitere Hochhäuser mit 14 und 11 Geschossen vorgesehen. Die Lücke zwischen dieser Hochhauskette und dem Hochhaus Elisabethenstraße wird später durch den Bau von sechs Hochhäusern mit 9 bis 16 Geschossen geschlossen, die nach dem Bau der geplanten Nordumgehungen an deren Südrand entstehen sollen. Dieser Kranz von 13 Hochhäusern wird dem Nordrand unserer Stadt in einem Jahrzehnt ein unverwechselbares Gepräge geben.

Die beiden Hochhäuser des Dreieck-Krankenhauses vermitteln bereits jetzt dem auf der B 3 von Norden nach Langen kommenden ein Bild von der beabsichtigten städtebaulichen Konzeption. Am Nordeingang unserer



Neuer baulicher Akzent im Westen der Stadt: das Schring-Hochhaus. Vorn das Landesflüchtlingswohnheim von der Annastraße aus. LZ-Bilder

## Wir machen aus Ihrem VW einen winterreifen VW:

Dann fährt er sicher durch Eis und Schnee. Seine Batterie startet bei schärfstem Frost. Das Frostschutzmittel in der Waschanlage verschafft Ihnen klare Sicht. Sein Unterboden-

mit Original-VW-Zubehör.

schutz schützt ihn vor dem Streusalz der Straßen. Sein Türschloßeisen öffnet verrostete Türen. Sein Eiskratzer entfernt Ihnen das Eis vom Fenster. Kommen Sie jetzt. Die Zeit ist reif.

Ihre VW-Dienste.



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 18.30 • Samstag 8.00 - 14.00 • 1. Samstag im Monat 8.00 - 18.00

Die Buffeteria hat gesonderte Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.30-19.00 • Samstag 8.30-14.30 • 1. Samstag im Monat 8.30-18.30 • Sonntag 11.00-18.00

Interessante Fragen u. Antworten

Steuererleichterung für Hilfspakete

Frage: Ich unterstütze einen in der DDR wohnenden Hilfsbedürftigen, der nicht mit mir verwandt ist. Kann ich dafür Steuerermäßigung bekommen?

K. Antwort: Die einkommensteuerrechtliche Berücksichtigung von Unterhaltsleistungen an Personen, die nicht Verwandte und sonstige Angehörige des Steuerpflichtigen sind, als außergewöhnliche Belastung hängt einzig und allein davon ab, ob die Aufwendungen zwangs-läufig erwachsen. Die Zwangsläufigkeit kann nur behauptet werden, wenn besondere persönliche Beziehungen zu der unterstützten Person bestehen.

Bei Unterhaltszuwendungen an Verwandte und sonstige Angehörige anerkennt das Finanzamt für jedes versandte Paket einen

Frauen und Kinder in Bundeswehrkrankenhäusern

Frage: In meinem Bekanntenkreis lebt ein Kind mit einem Augenfehler. Es scheint, Stimmt es, daß in Bundeswehrkrankenzentren Augenoperationen für Zivilpersonen vorgenommen werden können?

A. B. Antwort: Schieloperaktionen an Kindern sind im Bundeswehrkrankenhaus Ilmburg durchgeführt worden. In der Tat können zivile Patienten in Bundeswehrkrankenhäusern aufgenommen werden. Neben dem allgemeinen guten Ruf der Bundeswehrkrankenhäuser, besonders in der Unfallbehandlung, sind es modernste Spezial-Einrichtungen, z. B. in der Nuklearmedizin, oder spezielle Behandlungen, die immer mehr zivile Patienten veranlassen, die Sanitätswesen der Bundeswehr in Anspruch zu nehmen. Etwa 15 Prozent der ver-handelten Betten werden von Zivilpersonen, darunter auch von Frauen und Kindern, be-legt.

Bundeswehrkrankenhäuser heißen die ein-stigen Lazarette der Bundeswehr übrigens seit dem 1. Oktober 1970.

Die Post richtet sich nach der Benutzung

Frage: Im Zuge kommunaler Veränderungen wie Eingemeindungen werden Postämter aufgelöst. Für die Postbenutzer ist das von Nachteil?

A. L. Antwort: Bei der kommunalen Neuordnung können strukturelle Veränderungen entstehen, die ihrerseits Veränderungen der postalischen Betriebs- und Versorgungseinrichtungen nach sich ziehen. In diesem Zusammenhang sind auch Poststellen aufgehoben worden.

Der Bundesminister für Verkehr und für das Post- und Fernmeldewesen steht jedoch auf dem Standpunkt, daß die Benutzung der einzelnen Poststellen maßgeblich sein soll. Es ist nicht beabsichtigt, generell Poststellen in kleinen Gemeinden oder in Gemeinden einer bestimmten Größenordnung aufzuheben.

Pauschbetrag von 30 DM und für jedes ver-sandte Päckchen einen Betrag von 20 DM ohne Flozetachweis. Hinsichtlich der Ein-kommens- und Vermögensverhältnisse des Empfängers werden keine Nachweise gefor-dert.

Luftverbesserung durch Bäume?

Frage: Trifft es zu, daß man durch Grün-anlagen mit Häumen eine Luftverbesserung erreichen kann?

I. B. Antwort: Bäume bewirken eine Luftver-besserung, weil sie einen Teil der Ver-brennungskohlensäuren (Auspuffgase, Rauch aus Öfen und dergleichen) assimilieren, d. h. die Pflanze nimmt diese für den Menschen un-gesunden Gase auf und wandelt sie in neuen Sauerstoff um. Weiterhin wirkt sich günstig aus, daß der Baumbestand die Verringerung der Luftbewegung fördert, was zur Folge hat, daß sich der in der Luft befindliche Staub ab-setzt. Befindlich sind unter den Bäumen Resen-flichen, so bewirken diese, daß sich der Staub hier festsetzt und auch festgehalten wird.

Was versteht man unter ...?

Ehevertrag

Eine Vereinbarung über den Güterstand von Eheleuten erfolgt durch Ehevertrag (§ 1408 des BGB). Dieser muß bei gleichzeitiger An-wesenheit beider Teile vor Gericht oder vor einem Notar abgeschlossen werden, ande-rnfalls ist er nichtig (§§ 1410, 125 BGB). Der Formzwang schützt die Parteien vor Über-eilung, nötigt sie, sich beraten zu lassen, und sichert den Beweis des Verhältnisses. Form-bedürftige Eheverträge liegen nur vor, soweit güterrechtliche Verhältnisse geregelt werden.

Abendrealschule

Abendrealschulen sind Schulen, die Berufs-tätige in Abendkursen zu Realschulabschluß führen. Realschulen vermitteln die Vorbildung für gehobene praktische Berufe in Landwirt-schaft, Handel, Handwerk, Industrie und Ver-waltung sowie in pflegerischen, sozialen und technischen-künstlerischen Berufen, außerdem in hauswirtschaftlichen Frauenberufen. Bei Voll-unterricht ohne regelmäßigen Nebenberwerb wird Schülern von Abendrealschulen Ausbil-dungsförderung gewährt (Anträge nimmt das Amt für Ausbildungsförderung des zuständi-gen Stadt- oder Landkreis entgegen).

Preis

Man versteht darunter den Tauschwert eines Gutes auf dem Markt in der modernen Wirt-schaft wird der Preis in Geld ausgedrückt. Die Preise für die Produktionsfaktoren Arbeit, Boden und Kapital sind Lohn, Grundrente und Zins.

Wie ich es sehe:



Eine beruhigende Beruhigung

Kein Zweifel, die Konjunkturentwicklung ist ruhiger geworden, als sie zu Jahresanfang war. Doch die Sachverständigen macht das noch nicht glücklich. Denn Kosten und Preise stiegen munter weiter. Stabilität ist fern.

Noch immer schrauben hohe Einkommenssteigerungen die Nachfrage nach Konsumgütern über das verfügbare Angebot hinaus. Die Folge sind die steigenden Preise für Konsum-güter. Zum anderen treiben Lohn- und Gehaltserhöhungen - wenn sie über dem Produk-tivitätszuwachs liegen - die Kosten für jegliche Herstellung in die Höhe. Die Folge sind Mini-Gewinne, die für Investitionen nicht mehr ausreichen. Also wird weniger investiert, die Nachfrage nach neuen Maschinen und Anlagen geht zurück.

Wer sich darüber klar ist, wird begreifen, daß die Beruhigung der Konjunktur wesentlich durch den Rückgang der Investitionen bewirkt worden ist. Wohin das führt, das muß Sor-gen bereiten: Rückläufige Beschäftigung im Investitionsgüterbereich, unsichere Arbeits-plätze und Gefährdung des Wirtschaftswachstums durch das Ausbleiben verbesserter Maschinen und Geräte. Dann nur die Verbesserung und Erweiterung der Einrichtungen erlaubt die gesteigerte Produktion, die wiederum die Voraussetzung für steigende Einkom-men und fortschreitende Sozialleistungen ist.

Deshalb kann die eingetretene konjunkturelle Beruhigung den Informierten nicht beruhigen. Und in der Tat erwarten die Fachleute für die nächsten zwölf Monate einen Konjunkturverlauf, den ein viel zu geringes Wachstum von nicht mehr als einem Prozent bei an-haltenden Preissteigerungen und rückläufiger Beschäftigung kennzeichnet.

Wir haben allen Anlaß, unruhig zu sein.

Roland Kempe

Straßenverschmutzer werden zur Kasse gebeten

Fünf Mark für das Wegwerfen einer Zigarettschachtel Neuer Bußgeldkatalog in Wiesbaden

Wiesbaden (hs) - Ein Bußgeldkatalog soll helfen, die Straßen der hessischen Landes-hauptstadt Wiesbaden sauber zu halten. Er ist Bestandteil der neuen „Ordnung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze“ und sieht empfindliche Geldbußen für diejenigen Bürger vor, die mutwillig und über das übliche Maß hinaus öffentliche Straßen, Wege und Plätze verunreinigen. Fünf Mark kostet zum Beispiel das Wegwerfen von Pa-pier, einer Zigarettschachtel, Obst- und Le-bensmittelresten.

Die selbe „Strafgebühr“ ist für Hundehalter vorgesehen, die ihren Liebling sein Häufchen auf der Straße machen lassen. Bis zu hundert Mark muß zahlen, wer Glasscherben, Flaschen, Konservendosen, Textilien oder alles Blech wegwirft.

Auch das Waschen oder Reparieren von PKWs auf der Straße wird künftig geahndet werden. Wer seinen Autoscheinbecher einfach auf die Straße kippt, sollte gleich einen 10-Mark-Schein einkaulieren. Für den Trans-port von schmutz- oder staubentwickelndem Ladegut ohne Abdeckung oder das Ausschüt-ten von Ölen, Fetten, giftigen oder brenn-baren Flüssigkeiten kassiert die Stadt bis zu 1000 Mark.

Energischer Kampf werde auch dem Abstel-len von alten Autos oder Autowracks ange-sagt. Die Stafflung der Gelbhußen bewegt sich zwischen 200 und 500 Mark.

Geld steht auf der Straße

Über 25 000 Fahrzeuge wechselten 1970 unrechtmäßig den Besitzer

(hs) 11 336 Kraftwagen, 4 551 Mopeds und Motorräder sowie 9 638 Fahrräder wechselten 1970 in Hessen auf unrechtmäßige Weise ihre Besitzer. Hinzu kamen 23 584 Diebstähle aus Kraftfahrzeugen und 12 879 an Kraftfahrzeu-gen. Die Fahrzeugentwendung - seit Jahren schon eines der „beliebtesten“ Diebstahls-delikte - nimmt nach zu, nicht zuletzt des-halb, weil die arglosen Besitzer es den Dieben allzu leicht machen. „Ihnen genügen wenige Minuten, um in einen unverschlossenen Wa-gen zu springen, den Zündschlüssel zu be-tätigen und davonzufahren“, warnt die Krimi-nalpolizei, die ihr Vorbeugungsprogramm für den November unter die Devise: „Geld steht auf der Straße“ gestellt hat.

Viele meinen nun, sie seien ja gegen Fahr-zeugdiebstahl versichert, ohne zu bedenken, daß „nicht gesichert“ auch „nicht versichert“ bedeuten kann. Die Versicherer geschädigt, Kriminallpolizei den Besitzer wegen eines Bankrotts oder eines anderen Verbrechens, bel dem sein Wagen benutzt wurde, aufsucht und sich nach seinem Alibi erkundigt. Der Schaden, der durch Fahrzeugdiebstähle all-jährlich in der Bundesrepublik angerichtet wird, beläuft sich nach Angaben der Kriminal-polizei auf mindestens 60 Millionen Mark. Wenn diese Straftaten auch nicht auszuschlie-ßen sind, so können die Fahrzeugbesitzer den Dieben doch ihr Handwerk erschweren, indem sie ihren Wagen, ihr Motorrad, Moped oder Fahrzeug so gut wie nur eben möglich sichern.

Kriminalbeamte raten, sich beim Parken eines Kraftfahrzeuges ständig folgende Fra-gen zu stellen und zu beantworten: Haben Sie bei Ihrem Kraftwagen die Tür abgeschlossen? Ist das Fenster hochgedreht? Ist das Lenkrad eingesteckt? Ist der Zündschlüssel abgezogen? Haben Sie Führerscheine und Fahrzeugpapiere genommen? Wollen Sie nicht lieber noch einmal nach-schauen, ob alles in Ordnung ist?

Mehr Hühner als Einwohner in Hessen

Starker Rückgang des Pferdebestandes / Eine Statistik des Bauernverbandes

(hs) - In Hessen gibt es mehr Hühner als Einwohner: Nach letzter Zählung über 5,8 Mil-lionen Stück. Wie aus einer Mitteilung des hessischen Bauernverbandes hervorgeht, kommt aber auch auf fast jeden dritten Einwohner in Hessen ein Schwein, 1,5 Millionen davon etwa 354 000 Milchkühe, 106 000 Schafe, 22 000 Pferde und 4 300 Ziegen gegen-über.

Während sich die Zahl der in Hessen ge-haltene Schweine und Hühner in den letzten 20 Jahren jeweils etwa um die Hälfte erhöht hat, ist die Zahl der Milchkühe, Schafe, Pferde und Ziegen immer weiter zurückgegangen. 1950 gab es noch fast 260 000 Ziegen in Hessen; heute sind es wie gesagt nur noch 4 300. Den Rückgang des Pferdebestandes ist ähnlich gravierend: 115 000 vor 20 Jahren - 22 000 heute. Der Rückgang wäre noch größer ge-wesen, wenn nicht der Reitsport in den letz-ten Jahren einen so unerwarteten Aufschwung genommen hätte. Während die Arbeitspferde bis auf kleine Restbestände zugunsten der maschinellen PS verschwunden sind, kann die Nachfrage nach jungen Reitpferden in Hessen kaum gedeckt werden.

Die Schafhaltung ist in der Zeit von 1950 bis 1965 auf die Hälfte zurückgegangen. Seit-dem erfolgte aber wieder ein kleiner Zuwachs. Die arbeitswirtschaftlichen Schwierigkeiten der übrigen Betriebszweige gaben der Schaf-haltung einen gewissen Auftrieb.

Hühner und Schweine jedoch, so scheint, sind nach wie vor die „besten Pferde im Stall“ der Bauern. Den hessischen Hühnern gebührt dabei ein besonderes Lob: Nach 20 jährigem

„Kampf“ haben sie es im vergangenen Jahr erstmals geschafft, mit ihrer Legelistung von durchschnittlich 217,7 Eiern im Jahr den Bun-desdurchschnitt von 215,5 Stück zu übertra-fen.

Paganini-Geige kommt nach Frankfurt

Die Geige, mit der Nicolò Paganini in den Jahren 1829/30 auch in Frankfurt sein Publi-kum zu Beifallsstürmen hieß, hat erstmals seit dem Tode des Meisters im Jahre 1840 Genua verlassen. Sie wird vom 15. November bis zum 10. Dezember 1971 im Hause der Frankfurter Sparkasse von 1822, Neue Main-gasse 40-51, innerhalb einer großen Aus-stellung über Liguren, der Heimat des be-rühmten Virtuosen, in einem kugelsicheren Glasvitrine zu sehen sein. Die Informations-schau wird in Zusammenarbeit mit der Spar-kasse in Genua, der „Casa di Risparmio di Genova e Imperia“ gezeigt. Zusätzlich wurden ihr eine kostbare Sammlung von Gemälden alter Genueser Meister sowie eine Dokumenta-tion über den schimonatigen Aufenthalt Paganinis in der Mainstadt angegliedert.

Jubiläum des Kreises Erbach. Im nächsten Jahr besteht der Landkreis Erbach 150 Jahre. An sich ist von Verwaltungsreformen soll im Herbst eine Festwoche unter der Schirmher-schaft des hessischen Ministerpräsidenten durchgeführt werden.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

für den Monat AUGUST 1971

Geburten:

- 1. Claudia Totleben, Langen, Rheinstr. 34
2. Manuela Milzetti, Offenthal, Langener Straße 12
3. Miguel-Ansel Caro y Martinez-Langen, Fabrikstraße 16
4. Robert Fuchs, Langen, Ahornstraße 3
5. Andreas Störzer, Langen, Südliche Rinesstraße 228
6. Christian Königer, Eelsbach, Thüringer Straße 62
6. Thorsten Dunkelmann, Offenthal, Wingerstraße 4
6. Alexander Meinhard, Erzhäuser, Bahnstraße 86 a
9. Gülnaz Durmaz, Langen, Raiffeisenstraße 18
11. Aida Barrie, Langen, An der Rechten Wie 10
12. Gülsen Simsek, Langen, Luthersstr. 57
14. Ingrid Rieger, Götzenhain, Hofgut Neuhof
14. Nelja Tekin, Langen, Elisabethenstr. 29
15. Jürgen Schickelanz, Dreieichenhain, Weimarerstraße 2
16. Alexandra Straub, Erzhäuser, Waldstraße 16
17. Tania Rennelsen, Götzenhain, Flehendorfstraße 23
19. Anja Schickelanz, Dreieichenhain, Waldstraße 39
21. Almut Fernengel, Langen, Vor der Höhe 17
21. Ana-Isabel Santos y Perez, Dreieichenhain, Frankfurter Straße 30
23. Anja Hoffmann, Offenthal, Lahn-bacher Straße 20
23. Silvia Tull, Langen, Keimstraße 8
23. Nina Michaelis, Götzenhain, Schillerstraße 28
26. Markus Wajak, Götzenhain, Dietzen-bacher Straße 20
27. Lutz Bauer, Langen, Taunusplatz 7
30. Sabine Schindler, Langen, Liebigstr. 35

Sterbefälle:

- 1. Anna Münch, geb. Michel, Offenthal, Neckarstraße 10
2. Emma Niehaus, geb. Feilhauer, Dreieichenhain, Königsberger Straße 1
4. Emilie Schönberger, geb. Eichhorn, Langen, Fahrgasse 10
4. Susanna Gaußmann, geb. Bellhäuser, Eelsbacher, Rheinstraße 29
3. Renate Ackermann, Langen, Bahnstraße 122
5. Georg Werner, Langen, Wiesgäßchen 20
6. Karin Peters, geb. Braun, Götzenhain, Schillerstraße 20
7. Christoph Huik, Langen, Gartenstr. 41
8. Johanna Mark, geb. Demel, Eelsbach, Wolfsgartenstraße 56
12. Philipp Kübler, Dreieichenhain, Feldstraße 4
12. Hugo Eilen, Dreieichenhain, Neckarstraße 12
14. Helene Lawin, geb. Knäus, Eelsbach, Taunusstraße 24
15. August Penco, Langen, Schweriner Straße 18
17. Helene Kühn, geb. Werner, Dreieichenhain, Fahrgasse 7
16. Helene Tautz, Eelsbach, In den Ober-gärten 39
20. Maria Oibrich, geb. Hillibrand, Langen, Luisenstraße 26
20. Karl Iveth, Langen, Eilsbacherstr. 45 A
20. Georg Heinick, Langen, Leukertsweg 70
22. Anton Dick, Dreieichenhain, Weimarstraße 30
23. Otto Lang, Langen, Florian-Geyer-Straße 7
23. Josef Olshewsky, Langen, Sofienstr. 15
31. Margarete Hoberer, geb. Fußler, Langen, Nördliche Rheinstraße 5
31. Kurt Trautwein, Erzhäuser, Bahnstr. 84

Blüht im November das Morgenrot...

Bauernsprüche und Wetterweisheiten
Friert im November früh das Wasser, dann wird der Januar um nasser. / Wenn's im November viel regnet und frostet, das leicht der Saat das Leben kostet. / November hell und klar ist über fürs nächste Jahr. / Wenn's am Novemberabend regnet, dann lege deinen Pelz bereit. / Blüht im November das Morgenrot, dann stets ein langer Regen droht. / November viel Naß - auf den Wiesen viel Gras. / Im November Mist gefahren, heißt, das Feld vor Mäusen bewahren. / Sitzt im November fest das Laub, dann wird der Winter hart, das glaubt / Wenn im November die Sterne stark leuchten, bedeutet das Kälte. / Wenn im No- vember die Bäume blühen, wird der Winter sich lange ziehn. / Novemberschnee - viel Korn und Kleie.

...an Quelle führt kein Weg vorbei: Jeder Preis ein Beweis!

Advertisement for Quelle Warenhäuser featuring various products like Herren-Oberhemd, Damen-Pullover, Kinder-Helanca-Rollkragen-Pullis, Knaben- und Mädchen-Skihosen, Mädchen-Schlafanzüge, Kamelhaar-Decke, Dralon-Schlafdecke, Biber-Bettuch, Auto-Schaffelle, Luxus-Öfen, and Damen- und Herren-Uhren. Includes a starburst graphic saying 'Mit Quelle fängt ihr Vorteil an!' and a 'Quelle' logo.

geldgespräche

Advertisement for Deutsche Bank featuring a testimonial from Thomas, a photo of him, and a list of questions and answers about the 'Erfolgssystem 100'. The text includes: 'Wie Sie in unserem Erfolgssystem 100 wie bisher sparen. Nur mit mehr Erfolg!' and 'Fragen Sie die DEUTSCHE BANK BERLINER DISCONTO BANK - SAARLÄNDISCHE KREDITBANK'.

# Stockschläge für zu schnelles Fahren

Als man noch in Porte-chaisen reiste / Rasante Fahrer gab es schon damals

Wie stand es einst um den Verkehr, ehe noch die Straßen so breit und sauber waren wie in den Städten heutzutage? Bevor es die modernen glatten Fahr- und Gehhahnen gab, wo man sich nur ausnahmsweise durch Schmutz und Pfützen schlängeln mußte - wenn nicht gerade wieder einmal nekrablen und gehobelt wird? Und gab es vor 200 Jahren schon Verkehrsünder?

Angesichts der überall von Motorfahrzeugen durchbrausten Straßen können wir uns kaum und den Zustand der damaligen Straßen vor Augen halten. In einer Schilderung des 18. Jahrhunderts wird geklagt, daß der Fußgänger zuweilen nicht wisse, „wie er sich vor schnellfahrenden Kutschen, vor Kot und Gossen hüten solle“.

Der Stieg für Fußgänger an den Häusern entlang wurde von den hohen steinernen Treppen vor den Häusern unterbrochen, so daß der Fußgänger dauernd auf die Fahrschienen ausweichen mußte, hinweg über die zu diesen Seiten laufenden Gassen, zu deren Überquerung nur vor den Haustüren Bretter lagen. Auf dem Dammboden wies man nicht wohl vor, „der geschwinden Annäherung eines oder gar mehrerer Wagen“.

Die Wagen fuhren ja nicht nur ein- oder zweispännig sondern die Postkutschen, Pflanzwagen und Privatsekretschienen fuhren mit vier bis acht, die Wagen hochgestellter Persönlichkeiten gar mit zehn bis zwölf Pferden. Ein Kutscher, der mit einem solchen Gespann da-

herjagte, konnte leicht einen Unfall verursachen. Zudem waren die durch Häusertreppen abgehenden Straßen mit ihren unregelmäßigen Gassen und Rinnen und den Keirichthäufen vor den Haustüren bei Trockenheit sandig und bei schlechtem Wetter so morastig, daß Fuß und Räder im Schlamm versankten. Wenn überhaupt, waren die Straßen sehr nachlässig gepflastert, und es gab zwischen dem schlecht behauenen Pflastersteinen unzählige Löcher - Fallstricke für Wagen und Fußgänger.

Man verstand nur erst schlecht zu pflastern, obwohl schon unter dem Großen Kurfürsten hier und dort Straßen gepflastert waren: Man hatte dafür die Geldstrafen verwendet, die als Buße für Gotteslästerungen hatten gezahlt werden müssen. Neben den Pferdewagen wollten auch die Säuflein Platz haben: Auch sollten zum damaligen Verkehrsstand in den großen Städten gab es die sogenannten Säuflein oder Porte-chaisen, die Tragstühle waren von den Hugenotten nach Deutschland mitgebracht worden.



Die Kurzgeschichte:

## Der fehlerhafte Reiseführer

Sehr geehrter Herr Verleger! Darf ich Ihnen vorabgeben erst einmal ein Kompliment machen: Ihr Spanischer Reiseführer ist glänzend in seiner Art. Die einzelnen Kapitel sind bis ins letzte ausgefüllt. Wandervoll sind Ihre spanisch-deutschen Sätze in: Im Restaurant, Im Supermarkt, Beim Friseur, Im Taxi, Auf Hotelsuche, Beim Zahnarzt. Und trotzdem haben Sie eins der wichtigsten Kapitel vergessen. Nämlich die Sätze beim Love-in.

Ich war in diesem Urlaub in Spanien und verlebte mich dort ohne Anlauf und mit Gefühlsstärke 12 in eine entzückende Spanierin namens Carmenzita. Carmenzita war hübsch, pauslos sexy, apart bis zur Blödsinnigkeit. Aber sie sprach kein Wort deutsch. Sie war Zimmermädchen in meinem Hotel und hatte unheimlich viel zu tun. Ich bat sie per Zeichensprache um ein Rendezvous und endlich sagte sie per Zeichensprache ja. Aber nur eine einzige kleine Stunde erlaubte sie mir. Genau sechzig Minuten.

Ich kam zum Love-in. Glücklicherweise hatte ich mein spanisches Wörterbuch mit. Und dann versuchte ich, Carmenzita an Hand dieses Wörterbuchs eine Liebeserklärung zu machen. Bitte rechnen Sie nach: Ich brauchte zehn Minuten, um das Wort Zärtlichkeit zu finden. Es heißt Carino. Ich brauchte acht Minuten für das Wort Liebesto: querido. Weiter verschloß ich je sechs Minuten für: hübsch - guapa, anbelen - adorar, lieblich - lindo, leidenschaftlich - apasionado, Erklärung - declaracion, Liebe - amor und ewig - eterno. Damit waren die sechzig Minuten um. Gerade versuchte ich Carmenzita zu küssen.

Und da kam ihr Freund. Der Typ ist Sierkämpfer. Verstehen Sie nun, warum ich Sie dringend um Aufnahme mehrerer Sätze für ein Love-in in Ihren Sprachführer-Ausgaben bitte. Sie würden vielen Ihrer Käufer die schönste Stunde ihres Urlaubs schenken. Kann ich mit Ihrem Verständnis rechnen? Im voraus dankend. Ihr Hans Joachim Meier

FS: Bitte fügen Sie Sätze für ein Love-in zu Ihrem Schwedischen Reiseführer bei, da ich im nächsten Urlaub nach Schweden reise. Hochachtungsvoll d. O.

Glücklicherweise hatte ich mein spanisches Wörterbuch mit. Und dann versuchte ich, Carmenzita an Hand dieses Wörterbuchs eine Liebeserklärung zu machen. Bitte rechnen Sie nach: Ich brauchte zehn Minuten, um das Wort Zärtlichkeit zu finden. Es heißt Carino. Ich brauchte acht Minuten für das Wort Liebesto: querido. Weiter verschloß ich je sechs Minuten für: hübsch - guapa, anbelen - adorar, lieblich - lindo, leidenschaftlich - apasionado, Erklärung - declaracion, Liebe - amor und ewig - eterno. Damit waren die sechzig Minuten um. Gerade versuchte ich Carmenzita zu küssen.

Und da kam ihr Freund. Der Typ ist Sierkämpfer. Verstehen Sie nun, warum ich Sie dringend um Aufnahme mehrerer Sätze für ein Love-in in Ihren Sprachführer-Ausgaben bitte. Sie würden vielen Ihrer Käufer die schönste Stunde ihres Urlaubs schenken. Kann ich mit Ihrem Verständnis rechnen? Im voraus dankend. Ihr Hans Joachim Meier

FS: Bitte fügen Sie Sätze für ein Love-in zu Ihrem Schwedischen Reiseführer bei, da ich im nächsten Urlaub nach Schweden reise. Hochachtungsvoll d. O.

Glücklicherweise hatte ich mein spanisches Wörterbuch mit. Und dann versuchte ich, Carmenzita an Hand dieses Wörterbuchs eine Liebeserklärung zu machen. Bitte rechnen Sie nach: Ich brauchte zehn Minuten, um das Wort Zärtlichkeit zu finden. Es heißt Carino. Ich brauchte acht Minuten für das Wort Liebesto: querido. Weiter verschloß ich je sechs Minuten für: hübsch - guapa, anbelen - adorar, lieblich - lindo, leidenschaftlich - apasionado, Erklärung - declaracion, Liebe - amor und ewig - eterno. Damit waren die sechzig Minuten um. Gerade versuchte ich Carmenzita zu küssen.

Und da kam ihr Freund. Der Typ ist Sierkämpfer. Verstehen Sie nun, warum ich Sie dringend um Aufnahme mehrerer Sätze für ein Love-in in Ihren Sprachführer-Ausgaben bitte. Sie würden vielen Ihrer Käufer die schönste Stunde ihres Urlaubs schenken. Kann ich mit Ihrem Verständnis rechnen? Im voraus dankend. Ihr Hans Joachim Meier

FS: Bitte fügen Sie Sätze für ein Love-in zu Ihrem Schwedischen Reiseführer bei, da ich im nächsten Urlaub nach Schweden reise. Hochachtungsvoll d. O.

Glücklicherweise hatte ich mein spanisches Wörterbuch mit. Und dann versuchte ich, Carmenzita an Hand dieses Wörterbuchs eine Liebeserklärung zu machen. Bitte rechnen Sie nach: Ich brauchte zehn Minuten, um das Wort Zärtlichkeit zu finden. Es heißt Carino. Ich brauchte acht Minuten für das Wort Liebesto: querido. Weiter verschloß ich je sechs Minuten für: hübsch - guapa, anbelen - adorar, lieblich - lindo, leidenschaftlich - apasionado, Erklärung - declaracion, Liebe - amor und ewig - eterno. Damit waren die sechzig Minuten um. Gerade versuchte ich Carmenzita zu küssen.

Und da kam ihr Freund. Der Typ ist Sierkämpfer. Verstehen Sie nun, warum ich Sie dringend um Aufnahme mehrerer Sätze für ein Love-in in Ihren Sprachführer-Ausgaben bitte. Sie würden vielen Ihrer Käufer die schönste Stunde ihres Urlaubs schenken. Kann ich mit Ihrem Verständnis rechnen? Im voraus dankend. Ihr Hans Joachim Meier

FS: Bitte fügen Sie Sätze für ein Love-in zu Ihrem Schwedischen Reiseführer bei, da ich im nächsten Urlaub nach Schweden reise. Hochachtungsvoll d. O.

Glücklicherweise hatte ich mein spanisches Wörterbuch mit. Und dann versuchte ich, Carmenzita an Hand dieses Wörterbuchs eine Liebeserklärung zu machen. Bitte rechnen Sie nach: Ich brauchte zehn Minuten, um das Wort Zärtlichkeit zu finden. Es heißt Carino. Ich brauchte acht Minuten für das Wort Liebesto: querido. Weiter verschloß ich je sechs Minuten für: hübsch - guapa, anbelen - adorar, lieblich - lindo, leidenschaftlich - apasionado, Erklärung - declaracion, Liebe - amor und ewig - eterno. Damit waren die sechzig Minuten um. Gerade versuchte ich Carmenzita zu küssen.

Und da kam ihr Freund. Der Typ ist Sierkämpfer. Verstehen Sie nun, warum ich Sie dringend um Aufnahme mehrerer Sätze für ein Love-in in Ihren Sprachführer-Ausgaben bitte. Sie würden vielen Ihrer Käufer die schönste Stunde ihres Urlaubs schenken. Kann ich mit Ihrem Verständnis rechnen? Im voraus dankend. Ihr Hans Joachim Meier

FS: Bitte fügen Sie Sätze für ein Love-in zu Ihrem Schwedischen Reiseführer bei, da ich im nächsten Urlaub nach Schweden reise. Hochachtungsvoll d. O.

Glücklicherweise hatte ich mein spanisches Wörterbuch mit. Und dann versuchte ich, Carmenzita an Hand dieses Wörterbuchs eine Liebeserklärung zu machen. Bitte rechnen Sie nach: Ich brauchte zehn Minuten, um das Wort Zärtlichkeit zu finden. Es heißt Carino. Ich brauchte acht Minuten für das Wort Liebesto: querido. Weiter verschloß ich je sechs Minuten für: hübsch - guapa, anbelen - adorar, lieblich - lindo, leidenschaftlich - apasionado, Erklärung - declaracion, Liebe - amor und ewig - eterno. Damit waren die sechzig Minuten um. Gerade versuchte ich Carmenzita zu küssen.

Und da kam ihr Freund. Der Typ ist Sierkämpfer. Verstehen Sie nun, warum ich Sie dringend um Aufnahme mehrerer Sätze für ein Love-in in Ihren Sprachführer-Ausgaben bitte. Sie würden vielen Ihrer Käufer die schönste Stunde ihres Urlaubs schenken. Kann ich mit Ihrem Verständnis rechnen? Im voraus dankend. Ihr Hans Joachim Meier

FS: Bitte fügen Sie Sätze für ein Love-in zu Ihrem Schwedischen Reiseführer bei, da ich im nächsten Urlaub nach Schweden reise. Hochachtungsvoll d. O.

Glücklicherweise hatte ich mein spanisches Wörterbuch mit. Und dann versuchte ich, Carmenzita an Hand dieses Wörterbuchs eine Liebeserklärung zu machen. Bitte rechnen Sie nach: Ich brauchte zehn Minuten, um das Wort Zärtlichkeit zu finden. Es heißt Carino. Ich brauchte acht Minuten für das Wort Liebesto: querido. Weiter verschloß ich je sechs Minuten für: hübsch - guapa, anbelen - adorar, lieblich - lindo, leidenschaftlich - apasionado, Erklärung - declaracion, Liebe - amor und ewig - eterno. Damit waren die sechzig Minuten um. Gerade versuchte ich Carmenzita zu küssen.

Und da kam ihr Freund. Der Typ ist Sierkämpfer. Verstehen Sie nun, warum ich Sie dringend um Aufnahme mehrerer Sätze für ein Love-in in Ihren Sprachführer-Ausgaben bitte. Sie würden vielen Ihrer Käufer die schönste Stunde ihres Urlaubs schenken. Kann ich mit Ihrem Verständnis rechnen? Im voraus dankend. Ihr Hans Joachim Meier

FS: Bitte fügen Sie Sätze für ein Love-in zu Ihrem Schwedischen Reiseführer bei, da ich im nächsten Urlaub nach Schweden reise. Hochachtungsvoll d. O.

Glücklicherweise hatte ich mein spanisches Wörterbuch mit. Und dann versuchte ich, Carmenzita an Hand dieses Wörterbuchs eine Liebeserklärung zu machen. Bitte rechnen Sie nach: Ich brauchte zehn Minuten, um das Wort Zärtlichkeit zu finden. Es heißt Carino. Ich brauchte acht Minuten für das Wort Liebesto: querido. Weiter verschloß ich je sechs Minuten für: hübsch - guapa, anbelen - adorar, lieblich - lindo, leidenschaftlich - apasionado, Erklärung - declaracion, Liebe - amor und ewig - eterno. Damit waren die sechzig Minuten um. Gerade versuchte ich Carmenzita zu küssen.

Und da kam ihr Freund. Der Typ ist Sierkämpfer. Verstehen Sie nun, warum ich Sie dringend um Aufnahme mehrerer Sätze für ein Love-in in Ihren Sprachführer-Ausgaben bitte. Sie würden vielen Ihrer Käufer die schönste Stunde ihres Urlaubs schenken. Kann ich mit Ihrem Verständnis rechnen? Im voraus dankend. Ihr Hans Joachim Meier

FS: Bitte fügen Sie Sätze für ein Love-in zu Ihrem Schwedischen Reiseführer bei, da ich im nächsten Urlaub nach Schweden reise. Hochachtungsvoll d. O.

Glücklicherweise hatte ich mein spanisches Wörterbuch mit. Und dann versuchte ich, Carmenzita an Hand dieses Wörterbuchs eine Liebeserklärung zu machen. Bitte rechnen Sie nach: Ich brauchte zehn Minuten, um das Wort Zärtlichkeit zu finden. Es heißt Carino. Ich brauchte acht Minuten für das Wort Liebesto: querido. Weiter verschloß ich je sechs Minuten für: hübsch - guapa, anbelen - adorar, lieblich - lindo, leidenschaftlich - apasionado, Erklärung - declaracion, Liebe - amor und ewig - eterno. Damit waren die sechzig Minuten um. Gerade versuchte ich Carmenzita zu küssen.

Und da kam ihr Freund. Der Typ ist Sierkämpfer. Verstehen Sie nun, warum ich Sie dringend um Aufnahme mehrerer Sätze für ein Love-in in Ihren Sprachführer-Ausgaben bitte. Sie würden vielen Ihrer Käufer die schönste Stunde ihres Urlaubs schenken. Kann ich mit Ihrem Verständnis rechnen? Im voraus dankend. Ihr Hans Joachim Meier

FS: Bitte fügen Sie Sätze für ein Love-in zu Ihrem Schwedischen Reiseführer bei, da ich im nächsten Urlaub nach Schweden reise. Hochachtungsvoll d. O.

Glücklicherweise hatte ich mein spanisches Wörterbuch mit. Und dann versuchte ich, Carmenzita an Hand dieses Wörterbuchs eine Liebeserklärung zu machen. Bitte rechnen Sie nach: Ich brauchte zehn Minuten, um das Wort Zärtlichkeit zu finden. Es heißt Carino. Ich brauchte acht Minuten für das Wort Liebesto: querido. Weiter verschloß ich je sechs Minuten für: hübsch - guapa, anbelen - adorar, lieblich - lindo, leidenschaftlich - apasionado, Erklärung - declaracion, Liebe - amor und ewig - eterno. Damit waren die sechzig Minuten um. Gerade versuchte ich Carmenzita zu küssen.

Und da kam ihr Freund. Der Typ ist Sierkämpfer. Verstehen Sie nun, warum ich Sie dringend um Aufnahme mehrerer Sätze für ein Love-in in Ihren Sprachführer-Ausgaben bitte. Sie würden vielen Ihrer Käufer die schönste Stunde ihres Urlaubs schenken. Kann ich mit Ihrem Verständnis rechnen? Im voraus dankend. Ihr Hans Joachim Meier

# Ein schäbiger Mann

Satire von Miloslav Svandrik

Im Restaurant „Zum Roten Hamster“ setzte sich ein schäbiger Mann mit einem intelligenten Gesicht zu mir: „Ich heiße Brebera“, stellte er sich vor, „und will Sie bitten, mir ein Bier zu bezahlen.“

Ich kam seiner Bitte nach. „Ich bin ein notorischer Alkoholiker“, sagte Brebera, „und mir ist nicht zu helfen. Neunmal war ich auf der Rettungsstation, sechsmal vertrieb ich unter dem Einfluß des Alkohols vertriebbare Handlungen. Aber so ist das Leben.“

„Heilige Wahrheit“, sagte ich, „der eine macht das und der andere wieder jenes.“ „Ich trinke beständig“, sprach Brebera, „und hoffentlich trinke ich mich zu Tode. Niemand bemitleidet mich, denn ich bin ein Schuft! Ich bin ein Tier, hier bin ein Parasit, ein Schmarotzer!“

Brebera begann zu weinen. „Ich pflegte auch wohl Ideale zu sein“, flüsterte er dann, „aber das ist schon lange her. Ich ging mit dem Mädchen Jarmila, welchem ich in das Album schrieb: „Die Liebe vernichtet Untreue, das wünscht dir Brebera!“

„Ein schöner Vers“, lobte ich ihn, „verloren Sie so plötzlich verkommen sind? Und daß Sie

Sie dem Alkohol, als Sie Jarmila verriet?“ „Jarmila verriet mich nicht“, erwiderte Brebera, „aber ich muß Ihnen sagen, daß ich erst unter dem Einfluß des Alkohols ein Schuft wurde. Und dem Alkohol verfiel ich beim Militär.“

Ich wunderte mich. „Es begann an einem Oktoberabend“, erinnerte er sich, „es war naßkalt und ich hatte keinen roten Heller. Ich öffnete damals

„Dramaturgie“ Die Marionette verborgte sich. „Ich führe Ihnen jetzt ohne jede fremde Hilfe was vor.“ „Lediglich von mir in der Schwärze gehalten“, fügte der Faden hinzu. „Laßt sehen, wie lange“, sagte die Schere. W. Schnurra

meinen Tornister und fand in ihm einen Marschallstab. Es fiel mir ein, daß ich mit ihm in das Antiquariat gehen könnte. Ich sagte mir, daß man mir vielleicht etwas dafür gibt.“

„Und gab man Ihnen?“ fragte ich voll Interesse. „Ich räumte die Tornister beim ganzen Bataillon aus“, bekannte Brebera, „die Mar-

„Man gab mir tausend Kronen“, sagte Brebera, „es war das ein in seiner Art einziger Marschallstab, für Sammler wie gemacht.“

„Sie hatten also tausend Kronen“, sagte ich, „beim Militär ist das ein anständiger Geldbetrag.“

„Das war auch der Anfang meines Endes“, seufzte Brebera. „So viel Geld auf einmal verdarb mich. Ich ging in eine Weinprobe und schrieb ich täglich dorthin. Der Jarmila schrieb ich, daß ich sie nicht mehr Hebe und daß mit unserer Liebe Schluß ist. Eines Nachts öffnete ich den Tornister des Soldaten Tüchtelek und vorlieferte seinen Marschallstab. Im Antiquariat gab man mir dafür sechshundert Kronen, die ich bis auf den letzten Heller vertrank!“

„Sie wurden also zu einem Dieb!“ stellte ich fest, „und Sie bestahlen Ihre Kameraden!“

„Ja“, sagte er, „im Verlaufe eines einzigen Monats verkaufte ich den Marschallstab der Soldaten Mälik, Typpekob, Pooepky und Vrbu. Man gab mir dafür nur je zwei Hunderter. Nur für den Marschallstab des Korporals Kobza bekam ich um etwas mehr. Der Leiter des Antiquariates behauptete, daß die Nachfrage nach Marschallstäben nicht so groß ist, und verlangte von mir andere Artikel. Nur daß die Soldaten in ihren Tornistern nur Marschallstäbe hatten.“

„Und wie haben Sie das ausgetragen?“ fragte ich ihn. „Ich räumte die Tornister beim ganzen Bataillon aus“, bekannte Brebera, „die Mar-

schallstäbe band ich zu je sechs zusammen und das Bündel verkauften ich im Antiquariat zu je siebzehn Kronen. Als ich vom Militär abging, war es schon aus mit mir!“

„Dann konnten Sie die Tornister nicht mehr ausräumen!“ sagte ich. „Nicht mehr“, seufzte er, „einmal versuchte ich es zwar, in die Kaserne einzudringen, aber beinahe hätten sie mich erschossen. Ich mußte mir anders auf den Alkohol verwerfen. Heute verlor ich eine meiner letzten Hoffnungen.“

„Und welche?“ fragte ich. „Ich hoffte, daß ich zu der regelmäßigen Militärroutine einberufen werde, wo ich wieder zu Tornistern und Marschallstäben komme“, sagte Brebera, „und ich begab mich zu diesem Zwecke auf die Militärverwaltung Major Parmazan verzeichnete mir, daß ich damit nicht rechnen kann. Alle sind gegen mich, alle wollen mich vernichten!“

Abermals begann er kläglich zu weinen. Ich bestellte ihm noch ein Bier. Brebera trank es aus, schüttelte mich an und schloß daraufhin gleich ein wie ein kleines Kind.

(Aus der tschechischen satirischen Zeitschrift „Dikobran“) Familieneigenschaft

Als Ludwig XIV. einmal über die Ungeklärtheit einiger seiner Gesandten Klage führte, meinte der Marschall Grammont: „Sire, es werden Vettern Ihrer Minister sein.“



Dieb im Maxi-Look

Als in einem hessischen Supermarkt hochwertige Lebensmittel wie Hartwürste und Schinken immer wieder verschwand, setzte man einen Beobachter ein. Die Mühe lohnte sich. Es dauerte nicht lange, da konnte eine kühnere modisch gekleidete Dame überführt werden. Sie trug unter ihrem Maxi-Rock ein Korsett, an dem sich kleine Haken befanden, und an diesen Haken hingen nicht weniger als 12 Hartwürste. 12 der besten, die diese „Kundin“ ohne Bezahlung aus dem Laden schmuggeln wollte.

vorstellen, daß für behäbigeren Zellen, die einen ganz anderen Begriff von der „Geschwindigkeit“ hatten, ein Pflasterwerk „zu schnell“ sein konnte und der zu schnell fahrende Kutscher als Verkehrsünder bestraft wurde! Unter Friedrich dem Großen gab es eine Verordnung, jeden Kutscher, der zu schnell fuhr, anzuhalten, zur Weiche zu bringen und mit 25 Stockschlägen zu bestrafen.

## UNSER HAUSARZT

häufige Überbeanspruchung der Bänder, die das Knie halten. Die Folge sind Ritzergüsse ins Gelenk und knöchelnde Veränderungen im Sinne einer Arthrose. Ähnliche Erscheinungen sieht man an den Daumenknöcheln der Gelenkturner oder der Wirbelsäule z. B. bei Radfahrern und Rudern.

Zum besseren Verständnis der drakonischen Maßnahmen müssen wir uns die Enge

## Sportverletzungen und Sportschäden

Sportverletzungen, darunter versteht man die Unfälle beim Sport, also Ereignisse, die plötzlich den gesunden Sportler treffen. Sportschäden dagegen sind krankhafte Veränderungen an bestimmten Organen, die sich in Folge der sportlichen Betätigung allmählich entwickeln.

Während Sportverletzungen (Unfälle) häufig vorkommen und für die einzelne Sportart oft ganz typische Krankheitsbilder aufweisen, sind echte Sportschäden (Abnutzungserkrankungen) ziemlich selten.

Im Bereich des Gelenks ist wohl der bekannteste Sportschaden das wackelnde Kniegelenk des Fußballspielers. Es entsteht durch

führen können, findet man bei Läufern und Springern im Bereich des Schienbeins und der Ansatzstelle der Sehnen. Bekannt ist auch der schmerzliche Beinbruch bei Tennisspielern, der ebenfalls eine solche Knochenhautreizung darstellt.

Im Bereich der Muskeln kann es zu kleinen Muskelrisen kommen, so kleinen, daß sie im Moment gar nicht besonders beachtet werden. Die kleinen Risse heilen mit Warbenbildung aus. Der Erfolg ist eine Leistungsminde- rung des Gesamtmuskels, und ein so vorge- schädigter Muskel kann dann einmal unter besonderer Belastung reißen.

Bei Sehnen gibt es ähnlich wie bei den Muskeln kleine - durch Überlastung hervor- gerufene - Verschiedenheiten, die die Sehne so schwächen, daß sie einmal reißen kann. Im allgemeinen ist es aber so, daß über die Sehne an ihrer Ansatzstelle ein Stück Knochen her- ausreißt, als daß sie selber abreißt.

Typische Sportverletzungen - also Unfälle - sollten auch noch einige erwähnt werden. Der Muskelriß des Fußballspielers oder des Skifahrers, wenn das gestreckte und irdende festgeklemmte Bein durch die Einwirkung der Muskulatur beansprucht wird. Der „Skidaumen“ ist eine Verletzung des Daumengrundgelenks. Eine neue - typische - Skiverletzung macht von sich reden. Es ist der Abriss der Achillsehne. Diese Verletzung ist aufgetreten, seit Skibindungen verwendet werden, die die Ferse am Ski festhalten.

Dr. med. Sch.

„Nein. Was gibt's?“ „Das Interview morgen. Mir fiel noch ein...“

J. B. versuchte, Kens Worten zu folgen, aber seine Gedanken schweiften ab. Hatte er nicht eben die Haustür aufgehen hören? „Ken, einen Augenblick. Ich glaube, ich habe Lisa gehört. Kann ich dich in ein paar Minuten wieder anrufen?“

„Laß gut sein. Wir können uns ja morgen im Zug darüber unterhalten. Hast du bei der Sirene Erfolg gehabt?“

„Bei Camilla? Ich bin nicht lange geblieben.“ „Kens Stimme klang amüsiert. „Dann war es für sie ein vergedeter Abend, ich bin gar nicht bei ihr erschienen.“

„Wirklich nicht?“ „Ich hatte nie die Absicht, ich bin ihren weiblichen Tricks nicht gewachsen. Ich habe noch mit Tom die nächsten Aufnahmen durchgesprochen und bin dann zu Mary nach Hause gegangen.“

„J. B. riß sich zusammen und fragte teilnehmend: „Wie geht es ihr denn?“ „Nicht besonders.“

„Das tut mir leid.“ Eine nichtssagende, konventionelle Entgegnung. „Können die Ärzte nicht mehr für sie tun?“

„Ich habe noch einen Spezialisten hinzugezogen, der sie untersuchen wird, sobald ich aus Manchester zurück bin. Aber ich will dich nicht aufhalten.“

„Du hältst mich nicht auf.“ Wenn es Lisa gewesen wäre, dann wäre sie längst ins Wohnzimmer gekommen. Und so lange er mit jemandem sprach, erschien ihm das Haus nicht so gähnend leer.

Aber Ken blieb fest. „Nein, ich kenne dich doch. Werde bloß nicht auf deine alten Tage noch so hoffentlich bis morgen am Bahnhof.“

„In Ordnung. Gute Nacht.“ J. B. legte den Hörer auf. Die Stille des Hauses umfing ihn wieder. Obwohl er sich der Unmöglichkeit seines Tuns bewußt war, ging er zu Lisa und öffnete sie.

Die Aufahrt wurde vom Nachtdunkel verschluckt. Er ging sie hinauf. Vor ihm lag der Park, nur spärlich erleuchtet durch einige Lampen, vor denen die Bäume wie Scheren- schatten wirkten. Es tröpfelte noch von den Ästen, und die langen dunklen Schatten wirkten kalt und wesenlos.

Er sah zur Straße hinüber. Der Verkehrsstrom hatte nicht merklich nachgelassen. Ein roter Autobus hielt stockend. Eine Figur stieg aus, aber seine Freude war zu früh. Es war Mrs. Rush vom Nebenhaus.

Er wollte ihr nicht in die Arme laufen und gutgemeinte aber lästige Fragen beantworten. So ging er auf den Park zu und verschwand unter den Bäumen. Die Wege waren aufgeweicht, und er rutschte fast auf den nassen Blättern aus. Er sah fast nichts in der Dunkelheit und ging langsamer.

Dann erblickte er sie. Sie war auf einer kleinen Lichtung stehen- geblieben und starrte ihn an, als er in ihr Bildfeld trat. Ihre Hände waren weiß, lein-

andergesprängt, ebenso bleich wie ihr Gesicht, in dem die Augen fast unnatürlich groß wirkten.

„Lisa!“ rief er und rannte auf sie zu. „Wo hast du nur gesteckt?“

Sie rührte sich nicht. Sie wirkte kühl und leblos und reagierte nicht.

„Lisa, was ist denn los?“ „Wie bist du denn hierhergekommen?“ Ihre Stimme klang eiskalt.

„Von zu Hause. Ich habe mir Sorgen gemacht.“

Sie lachte kurz und verächtlich auf. „Wie kommst du darauf, daß ich durch den Park kommen würde?“

„Das war ein reiner Zufall. Ich wollte Mrs. Rush nicht in die Arme laufen.“

„Wirklich nicht?“ „Ich hatte nie die Absicht, ich bin ihren weiblichen Tricks nicht gewachsen. Ich habe noch mit Tom die nächsten Aufnahmen durchgesprochen und bin dann zu Mary nach Hause gegangen.“

„J. B. riß sich zusammen und fragte teilnehmend: „Wie geht es ihr denn?“ „Nicht besonders.“

„Das tut mir leid.“ Eine nichtssagende, konventionelle Entgegnung. „Können die Ärzte nicht mehr für sie tun?“

„Ich habe noch einen Spezialisten hinzugezogen, der sie untersuchen wird, sobald ich aus Manchester zurück bin. Aber ich will dich nicht aufhalten.“

„Du hältst mich nicht auf.“ Wenn es Lisa gewesen wäre, dann wäre sie längst ins Wohnzimmer gekommen. Und so lange er mit jemandem sprach, erschien ihm das Haus nicht so gähnend leer.

Aber Ken blieb fest. „Nein, ich kenne dich doch. Werde bloß nicht auf deine alten Tage noch so hoffentlich bis morgen am Bahnhof.“

„In Ordnung. Gute Nacht.“ J. B. legte den Hörer auf. Die Stille des Hauses umfing ihn wieder. Obwohl er sich der Unmöglichkeit seines Tuns bewußt war, ging er zu Lisa und öffnete sie.

Die Aufahrt wurde vom Nachtdunkel verschluckt. Er ging sie hinauf. Vor ihm lag der Park, nur spärlich erleuchtet durch einige Lampen, vor denen die Bäume wie Scheren- schatten wirkten. Es tröpfelte noch von den Ästen, und die langen dunklen Schatten wirkten kalt und wesenlos.

Er sah zur Straße hinüber. Der Verkehrsstrom hatte nicht merklich nachgelassen. Ein roter Autobus hielt stockend. Eine Figur stieg aus, aber seine Freude war zu früh. Es war Mrs. Rush vom Nebenhaus.

Er wollte ihr nicht in die Arme laufen und gutgemeinte aber lästige Fragen beantworten. So ging er auf den Park zu und verschwand unter den Bäumen. Die Wege waren aufgeweicht, und er rutschte fast auf den nassen Blättern aus. Er sah fast nichts in der Dunkelheit und ging langsamer.

Dann erblickte er sie. Sie war auf einer kleinen Lichtung stehen- geblieben und starrte ihn an, als er in ihr Bildfeld trat. Ihre Hände waren weiß, lein-



## Müller's Kochbeutelreis

Spitzenqualität, 500-g-Pckg. .... 1.69

Formosa-Spargel in Stangen, „TOP FOOD“, 1/1 Hochdruck Leistungspreis .... 2.18

gek. Vorderschinken saftig, 100 g Leistungspreis .... 79 Pf

Bockwurst „Ahrberg“, 10 Stück à 70 g im Saillingsdorf, Dose Leistungspreis .. 3.95

Luxus Pasteten Leberpastete mit echten Trüffeln, Kalbsleberpastete mit Champignons, Gänsepastete, jede Dose ..... 1.75

Wissoll-Pralinen Rosensoriment, 250-g-Schil. Leistungspreis ..... 1.98

Trumpf-Pralinen Gracia und Rendezvous, 250-g-Schil. Leistungspreis ..... 2.98

Abgabe nur in Haushaltsmengen, solange Vorrat.

## Leistungs-Preise

Ware gut - Geld gespart

Nivea Creme 150-ccm-Dose Leistungspreis ..... 1.68



Blend-a-med 198

Zahnpasta, Familientube Leistungspreis ..... 1.98

Königskuchenform 25 cm long Leistungspreis ..... 98 Pf

Personenwaage mit 3 Jahren Garantie Latscha-Leistungspreis ..... 7.95

Kuchenglocke mit Festhalteklammer Leistungspreis .... 2.48

Damen-hausschuhe bequem, warm, aus echtem Wollfilz zerschiedene Größen, Paar ..... 11.50

Kinderhausschuhe blau, versch. Größen, Paar ..... 9.75

Kinderungsmantel weiß und rot, Größe 31-35, Paar ..... 5.95

Kinder-Rollkragenpulli Helanca, versch. Farben ..... 5.95

Kinder-Strumpfhose Wolle mit Synthetik, verschiedene Farben ..... 5.95

Isolierkanne verchromter Mantel Leistungspreis .... 12.95

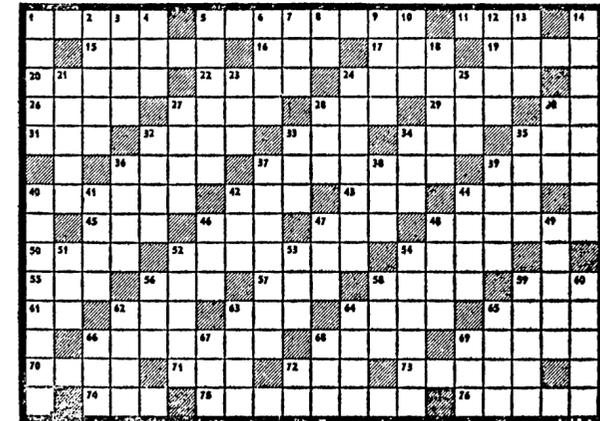


VITAPAN Bauernschnitten Packung 500 g Leistungspreis ..... 89 Pf



**Großes Kreuzworträtsel**

Waagrecht: 1. verfall. Bauwerk, 5. Luthers Geburtsstadt, 11. Abk. für Bataillon, 15. Teigware, 16. griech. Göttin, 17. engl. Schriftsteller, 19. ausgestoch. Rosenstück, 20. 121 der Laus, 22. knetbare Masse, 24. Flecken auf Lederzeug, 26. lat.: drei, 27. alkohol. Getränk, 28. Kfz-Kennz. f. Irland, 29. Fluß in Spanien, 30. ägypt. Gott, 31. Ort in Tirol, 32. Nähmaterial, 33. Gliedmaß, 34. Abk. f. Religion, 35. Fluß durch Ferninn, 36. Geflügelart, 37. Ehrgeiz, 38. Mus. 40. das Innere betreffend, 42. zu keiner Zeit, 43. Nachströmung, 44. bibl. Frauengestalt, 45. schweiz. Flächenmaß, 46. Wappentier, 47. nord. Gottheit, 48. Sandanwuchsen, 49. feinstes Gestein, 52. Bruchstück (Keramik), 54. Haarwuchs f. Gesicht, 55. Schwur, 56. Waldtier, 57. Fuge, Fals, 58. Keltenträger, 59. Abk. f. Redaktion, 61. Zeichen f. Radon, 62. Gekochtes, 63. jap. Münze, 64. Feldhahnwagen, 65.



Stadt in Nevada/USA, 66. züchtigen, 68. Zahlungsmittel, 69. Schiffstielwand, 70. Truppenanzug, 71. persische Rohrflöte, 72. Papageienart, 73. griech. Buchstabe, 74. Sorte, 75. über dem roten Licht d. Sonnenspektrum, 76. Beule, 85. Kfz-Kennz. f. 1. Altersgeld, 2. Elend, 3. Schalenfrucht, 4. Stadt in Holland, 5. Vater u. Mutter, 6. Hilfszeitwort, 7. Meßgerät f. d. Schiffsfahrt, 8. pers. Fürwort, 9. arab. Titel, 10. volkst. Wein, 12. Älterer, 13. Narr, 14. Verneinung, 18. d. Verneinung, 21. Laichdenken, 23. unbest. Artikel, 24. Ausdr. im Wechselrecht, 25. Abk. f. Telefon, 27. krankhafte Vorstellung, 28. Gehirnsstock in der

# Harzte Nüsse

Schweiz, 30. Ausdruck im Segelsport, 32. aufg. Zustand des Ackerbodens, 33. griechische Göttin, 34. Abkürzung für Regierung, 35. Fischfett, 36. Teil der Kücheneinrichtung, 37. Alarmgeräusch, 38. Windstoß, 39. Gartenanlage, 40. Zeitungsanzeigen, 41. Fluß, 42. unweit, 44. Bronzeopfer, 46. Ausruf, 47. Klustervorsteher, 48. Schachfigur, 49. Geländeform, 51. Fluß in Frankreich, 52. Stadt in Frankreich, 53. Bärenpanik, 54. französischer weihlicher Filmstar, 56. Fluß durch Düren, 58. röm. Gott,

**Mixrätsel**  
 REST + KAI = Sprengstoff  
 DICHL + RAR = männlicher Vorname  
 KODE + GAG = Volksverführer  
 DEN + DEN = Drehspringbrunnen  
 SEIT + ASE = Verücklung  
 TEIN + MIR = Zwischzeit  
 LISA + OMA = Staat in Afrika  
 TIER + NUR = sportlicher Wettkampf

Vorstehende Wortpaare sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben ergeben ein Drama von Frank Wedekind.

**Konsonantenverhar**  
 g l e k n d g l s w l c h t b r e  
 h t d s  
 An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, liest man einen Spruch über leicht Zerbrechliches.

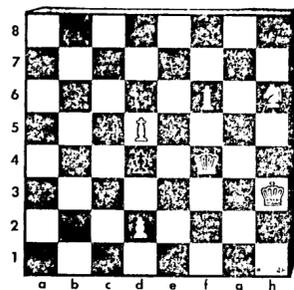
**Schüttelrätsel**  
 Hafer - Tal - Linse - Falne - lange  
 Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben ergeben dann eine Hafenstadt in Israel.

**Rätselgleichung**  
 (Gesucht wird x)  
 (a-h) + (c-d) + e = x  
 Es bedeuten: a) Nageliger, b) Zeichen für Selten, c) unbesetzte Stelle, d) dt. Philosoph, e) Fuhrücken, x = beschädigtes Schiff.

**Auflösungen aus der vorigen Nummer:**

**Kreuzworträtsel:** Waagrecht: 1. Motor, 6. Euln, 10. Rabe, 11. Eifer, 14. Edam, 16. Elen, 17. Brand, 18. Nerl, 19. Gerster, 20. Geldern, 21. neben, 23. Rotor, 27. Nil, 28. Knabe, 31. Zenit, 33. mezzo, 34. Ren, 35. nebelig, 36. Ida, 37. Anode, 39. leidet, 41. Gnome, 42. Alm, 44. Loens, 46. Klaus, 48. Zählung, 51. strafen, 54. Erle, 55. Sotei, 57. nass, 58. Hirr, 59. Alamo, 60. Nute, 61. Enten, 62. Liane-Senkrecht: 1. Madc, 2. Ober, 3. Tenslon, 4. Reben, 5. Ufa, 6. Erden, 7. Tendenz, 8. Idee, 9. Narr, 10. Reger, 12. Iren, 13. Engel, 15. Minze, 22. Biserta, 24. Ozcan, 25. Penno, 26. Rinde, 28. Keqel, 29. Azide, 30. Boden, 32. Tec, 33. MIL, 38. Ornelett, 40. Johanna, 41. Glizch, 42. Algol, 43. Musen, 45. Sense, 46. Kasan, 47. Stel, 49. Arie, 50. Hirr, 52. Faun, 53. Este, 56. Lab.

**Schachaufgabe Nr. 45**



Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt. Kontrollstellung: Weiß: Kh3, Ld5, Lf6, Sh6, Bd2. Schwarz: Kf4, Bd4.

**Kombinationsrätsel**  
 Die Selbstlaute a e e i o y sind den folgenden Mitlauten n w y r k d l n w a so beizurechnen, daß sich eine große amerik. Tageszeitung ergibt.

**Im Handumdrehen**  
 Von den nachstehenden Wörtern strichen Sie bitte jeweils den Anfangsbuchstaben und fügen dafür einen anderen Endbuchstaben hinzu, so daß sich neue sinnvolle Wörter ergeben. Die Buchstaben, die Sie anhängen haben, ergeben den Namen eines amerik. Romanschriftstellers.  
 Gel - Laren - Ehe - Rabe - Kran - Chor - Ball - Echo.

**Silbenrätsel:** 1. Motor, 2. Ubrk-it, 3. Rodec, 4. Regiment, 5. E-tomih, 6. N-vntör, 7. Morine, 8. Alabama, 9. Tii chelci, 10. Taschenbuch, 11. Entebbe, 12. Indianer, 13. Nordbrabant, 14. Evelyn, 15. Niello, 16. Grogologie, 17. Eisenhut = Dürrenmatt / Ein Engel kommt nach Babylon.

**Rätselgleichung:** a) Auster, b) Tr., c) Gardine, d) Garde, e) Semit, f) St., g) Heloten, h) Hel, i) Haselmaus, k) Selma, x = Aus einem Totenhaus.  
**Schachaufgabe Nr. 44:** 1. Te7 - c3, Ta8 - c8, 2. Lh5 - c4, Tc8 - c4, 3. Tc3 - c4; beliebige, 4. Te1 - a4 matt!  
**Schüttelrätsel:** Erpel - Rast - Fort - Uhr Regen - Tank = Erfurt.  
**Kombinationsrätsel:** Zögern bringt Gefahr.

# Heiteres Allerlei

## Der Familienschmuck

Herr Rabanus war wieder einmal bar jeden Pfennigs. Das machte das Lotterleben. Rabanus liebte Wein, Weib und Gesang. Er sang stets so lange, bis der letzte Heller vertan war.  
 Da entsann sich Herr Rabanus der Brosche vom Großvater Rosale. Sie lag in Samt gebettet im tiefen Fach des Sekretärs. Sie war ein altes Familienstück, das von allen Verwandten geliebt und seines hohen Wertes wegen mit Ehrfurcht behandelt wurde. Auch Rabanus verehrte diese Brosche. Nicht aus Pietät, vielmehr als rettende Insel im Meer seiner Schulden.  
 Heute schien Herrn Rabanus die Stunde der Rettung gekommen. Er bat Hugo Meyerling, den Juwelier und Freund des Hauses, zu sich zu kommen.  
 „Meister“, sagte er, „die Zeiten sind hart, und die Not zwingt mich zu Maßnahmen, die mein Herz bluten lassen. Nehmen Sie diese Brosche, deren edle Rubine von der großen Tradition meiner Familie zeugen, und machen Sie sie zu klingender Münze!“ Hugo Meyerling, der Juwelier, nahm das Schmuckstück auf und drehte es verlegen in den Händen.  
 „Diese Brosche“, sagte er, „sie ist...“  
 „Gewiß“, nickte Herr Rabanus, „sie ist ein Schmuckstück, das es nicht verdient, verkauft zu werden. Sie ist der Quell stolzer Erinnerungen, sie ist der Mittelpunkt traditionsbewußten Familiendenkens, um sie versammeln sich die Mitglieder der Sippe, um sich dem Andenken der Dahingeschiedenen zu widmen. Indes - mir bleibt keine andere Wahl, als...“  
 „Sie wissen...?“  
 „O ja, ich weiß, daß es Frevel ist und daß ich mir den Unwillen des Familienrates zuziehen würde. Und so will ich auch, um mein Unterfangen in der Familie nicht offenkundig werden zu lassen, Sie, Herr Meyerling, der Sie ein alter Freund des Hauses sind, damit beauftragen, einerselbst den diskreten Verkauf des Schmuckes vorzunehmen und anderserseits eine originalgetreue Imitation anzufertigen, die künftig als Gegenstand familiärer Verehrung dienen soll. Wollen Sie das übernehmen...?“  
 Herr Meyerling, der Juwelier, schüttelte leicht den Kopf.  
 „Es tut mir leid“, sagte er bedauernd, „aber...“  
 „Aber...?“  
 „...aber leider habe ich dieses Geschäft seinerzeit schon mit Ihrem seligen Herrn Vater abgewickelt!“



**Lachen Sie mit!**  
**Rachsüchtig**  
 „Stell dir vor, die unausstehliche Person, diese Frau Künze, hat sich einen Hut gekauft, der genauso aussieht wie meiner!“  
 „Unerschrocken! Du wirst sie natürlich nicht mehr grüßen oder?“  
 „Warum denn nicht? Meinen Hut habe ich unserer gemeinsamen Raumpflegerin geschenkt!“  
**Handel**  
 Der Arzt hatte den Patienten untersucht und sagte: „Tut mir leid, ich finde nichts, was Ihnen fehlen könnte!“  
 „Was sagt du aber, wenn jemand kommt, über dessen Besuch du dich freust?“  
 „Ganz einfach: So ein Glück, ich bin gerade eben nach Hause gekommen!“

## Verkehrsprobleme



## Haben Sie Kohlen bestellt?

**Spiel mit Kindern / Von Eddy Ruppe**  
 Gewöhnlich sitze ich nach dem Abendbrot in meinem Sessel, zünde mir eine Zigarette an und lese die Tageszeitung.  
 Gestern Abend aber kam mein kleiner Sohn auf mich zu und fragte:  
 „Entschuldigen Sie bitte, haben Sie Kohlen bestellt?“  
 Das ist im Augenblick das Lieblingspiel meines fünfjährigen Stammhalters.  
 „Ja“, sagte ich, „ich habe Kohlen bestellt.“  
 „Wieviel Sack?“  
 „Fünf Sack!“  
 Mein Sohn stürzte ins Wohnzimmer und kam mit fünf Klissen zurück. Er warf sie mir stöhnend vor die Füße und wischte sich den nicht vorhandenen Schweiß von der Stirn.  
 „So, würden Sie bitte noch diesen Zettel unterschreiben?“  
 „Aber selbstverständlich!“ - Ich nahm das Blatt und setzte meinen Namen darunter. „Ist auch kein leichter Beruf, was?“ fragte ich teilnehmend.  
 „Nein, nein, aber man muß sich so durchschlagen.“  
 „Sind Sie verheiratet?“  
 „Ja.“  
 „Haben Sie Kinder?“  
 „O ja, fünf!“  
 „Was, fünf Kinder?“ rief ich erstaunt. „Dann nehmen Sie Ihren Kindern die Bonbons hier mit, die mögen sie bestimmt!“  
 Mein Sohn sah mich nachdenklich an, überlegte noch einen Moment und sagte dann in bedauerndem Ton: „Ach wissen Sie, meine Kinder haben alle so schlechte Zähne, ich werde die Bonbons selber essen!“

## Guter Grund

Sie kamen von einem Ausflug und wollten auf einer kleinen Station einer Privatbahn in den Zug einsteigen. Nach fünf Minuten näherte sich das Zuglein schaufend, verminderte seine Geschwindigkeit nicht und fuhr stracks durch. Warum hält der Zug hier nicht? fragten sie den Stationsvorsteher.  
 „Das macht der Zugführer jetzt seit einer Woche - seitdem ich ihm zwanzig Mark geliehen habe...“

## VIEL FREUDE BRINGT GUTE KLEIDUNG

aus gutem Hause vom  
**MODEHAUS SCHÖTT**  
 Das Spezialgeschäft für Damenoberbekleidung bis Größe 50  
 Langen, Darmstädter Straße 1 (Krone-Hochhaus) Telefon 2 37 31

## Malerarbeiten Tapezierarbeiten Teppichbodenverlegung

schnell, sauber und preiswert bietet an  
 Malermeister Bernd Christian  
 6079 Spremlingen  
 Herrnrötherstraße 43  
 Telefon 06103/62901 ab 14 Uhr

## Gebrauchte Möbel

verkauft täglich von 17-18.30 Uhr auß. Sa. Habermehl, Neu-Isenburg, Stoltzstraße

# Jeans\* Jeans Jeans



\*und alles was dazu gehört!  
 In Ihrer Farbe!  
 In Ihrer Größe!  
 Ausschauen, anziehen, paßt!

## WESTERN STORE

Hit-Macher in Freizeitkleidung aus USA  
 Spremlingen - Frankfurter Straße 40 - Telefon 1826

# DEUTSCHE BAUSPARKASSE

(DBS) eGmbH, Darmstadt  
 die leistungsstarke Bausparkasse!  
**BAUSPAREN - VERMÖGENSBILDUNG**  
 Bauspardarlehen zu nur 4,5% und 5% Zinsen jährlich! (Guthabenbesitz 2% und 3% Halbjährlich)  
 Wohnungsbauprämie bis maximal DM 1088,-!  
 DM 624,- vermögenswirksame Leistungen pro Arbeitnehmer  
 Ihr Gewinn: Steuervorteile, Prämien und Zinsen!  
 Unser Kundenservice:  
 Fachgerechte, individuelle Beratung und Betreuung.  
 Schnelle und fachmännische Arbeitsweise!  
**Bezirksleiter Franz Schallmayer**  
 6051 Waldacker - Bergstraße 20 - Telefon (06074) 9 81 08

## DRUCKSACHEN? Buchdruckerei KÜHN KG., Langen, Ruf 2745

**LAMM PELZ** Ihre Mode für Herbst + Winter  
**LEDER SCHMALL** Fachgeschäft im jungen Stil  
 Darmstadt: Kirchstr. 12 + Rheinstraße 41 23521  
 Offenbach: Waldstraße 8 23228  
 Neu: Mode-Basar, Ollenbach, Frankfurter Straße 13, Möbel-Waller-Passage, Telefon: 81 19 28

## Inselerien bringt Gewinn!

**Fahrräder**  
 In allen Preislagen  
**Schneider**  
 Dorotireenstr. 8-10

**Umzüge Lasttaxi**  
 und Lagerung von Möbeln.  
**G. WAGNER**  
 Telefon 2 31 19

**Selbstklebende Buchstaben**  
 In schwarz und weiß liefert für alle Zwecke  
**Schilder-Götsch**  
 Langen, Bürgerstr. 23

Gepflegte Gastlichkeit bei  
**Hähnchen-Erlich**  
 Im schönen Waldrestaurant „Schützenhaus“  
 Langen-Oberlinden  
 ab 16 Uhr geöffnet

## BESTATTUNGEN

Überführungen für In- und Ausland mit Spezialkraftwagen oder Bahntransport  
**„Pietät“ Sebring**  
 Mörfelder Landstraße 27  
**Ruf 7 11 16**  
 Sarglager - Sierbewäsche - Aufbahrungen - Zierurnen  
 Formalitäten

# Der Möbel-Jumbo\* startet



\* Bekanntlich ist der Boeing-Jumbo 747 das größte Verkehrsflugzeug der Welt. Der Möbel-Jumbo - EUROPA MÖBEL - hat auf europäischer Basis ähnliche Ziele: Durch neue Größenordnung Rationalisierungsvorteile für den Käufer.  
**5 Jumbo-Freiflüge nach Mallorca zu gewinnen!**  
 Wann hat es das im Möbelhandel je gegeben? Wir kennen kein Beispiel.  
 Unter den Besuchern (ab 18 Jahren) unseres Einrichtungshauses wird bis einschließlich 10.12.1971 die oben genannte Anzahl Jumbo-Freiflüge nach Mallorca verlost.  
 Alle Gewinner werden noch vor Weihnachten benachrichtigt. Rechtsweg ausgeschlossen.  
**Feiern Sie mit uns das große EUROPA MÖBEL-Mandelblüten-Fest in Mallorca!**  
 Wir verbinden die große Jumbo-Aktion mit der Wiedereröffnung unseres Hauses Ludwigstraße 44.  
 Dort, schräg gegenüber vom Gessmann Stammhaus, wartet eine ganz neue Möbelausstellung auf Sie: Nach modernsten Ideen gestaltete Wohnbeispiele. Sichern Sie Ihre Teilnahme. Besichtigen Sie völlig unverbindlich unsere Stilmöbel-Abteilung und unser Jugendzimmer-Studio. Holen Sie sich Ihr Glücklos.  
**Gessmann • Europa-Möbelhaus • Neu-Isenburg • Ludwigstraße 39-41 und - jetzt ganz neu-44**

**Man muß nicht unbedingt an Rallies teilnehmen, um einen 128 Rally zu besitzen.**

**Aber es lohnt sich, die Vorteile eines Rallye-Wagens zu genießen.**

**Serienmäßige Ausstattung:**  
Sportlenkrad, Tourenzähler, Wassermesser, anatomisch geformte Sitze, Kopfstützen, 4 Jodscheinwerfer,

**Rückfahrcheinwerfer, Ausstellfenster hinten, Einzelradaufhängung, Zweikreisbremssystem, vorn Scheibenbremsen, Bremskraftregler für die Hinterräder, Gürtelreifen.**

**FIAT 128 RALLY** 1300

1290 ccm, 67 PS (DIN), über 150 km/h

Preis o.V. DM 6.990,-  
Leichtmetallfelgen DM 300,-



Ihr FIAT-Händler

**Emil Mueller, Kraftfahrzeuge**

Offenbach a. M., Sprendlinger Landstr. 234, Tel. 833521/836320

**FIAT jede Größe - jede Leistung**

**Unser Rat: Wintergürtelreifen auf Extra-Felgen!**

Das ist optimale Sicherheit: bei jedem Wetter die richtigen Reifen durch schnelle Ummontage, durch Service Perfekt. Fahren Sie die erfolgreichsten Wintergürtelreifen der Welt: Die Dunlop SP-Eis, die gleichen Sieger der Rallye Monte Carlo.

**DUNLOP SP Wintergürtelreifen** mit und ohne Spikes

Wir beraten Sie

**REIFEN-KUNATH** Service Perfekt

Reifenhandel und Vulkanisierbetrieb

Langen, Siemensstr. 3 Tel. 7 20 64

SP Fachbetrieb

SEIT 70 JAHREN BEKANNT FÜR PREISWERTE QUALITÄTS-MÖBEL

**Merk Dir das MÖBEL-TRASS** Nur in Frankfurt Zeit 43 gegenüber C&A

WOHNZIMMER · POLSTERMÖBEL (MODERN UND ALTEUTSCH) · SCHLAFZIMMER

Estrich- und Fußbodenarbeiten werden schnell und preiswert ausgeführt.

Fachgeschäft Fa. H. Schumann  
6101 Wixhausen, Messeler Straße 144  
Telefon 0 61 50 / 73 09

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erlich an der B 3 - Telefon 2 34 50

ab 17 Uhr geöffnet

Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen

**Nordhäuser Korn 4.98** 32% 1/1 Fl.

**Lekuchen** (früh gekauft - gut gekauft!)

Solange Vorrat reicht!

**rhumbler** KÜSSMANN SPRINGMANN WITTE für preiswertes Fachgeschäft

**Große Umtauschaktion Neu für Alt**

Beachten Sie das folgende Plakat in unseren Fenstern:

**DER AKTUELLE HAUPTWACHE VORSCHLAG**

Ihr alter Fernseher ist JETZT viel Geld wert

Tauschen Sie ihn besonders günstig gegen ein neues Farbfernsehgerät ein.

Trotzdem Niedrigpreise und sofortige Lieferung ohne Anzahlung Ihre erste Zahlung im Februar oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt

Vergleichen Sie die folgenden Sonderangebote ab unserem riesigen Zentrallager:

**RADIO HAUPTWACHE** Langen, Bahnstraße 16, Telefon 2 36 74

<b>Farbfernseher</b> Color 66 cm Bild Zamussl Spezial 1486,- mit 65,- Tischfernseher 59 cm Bild Silverfunk a 8 nur 384,- mit 16,- Kalterfernseher 30 cm Bild National Netz und Geräte nur 348,- mit 16,- Stereo-Anlagen Arens 1500 mit Stereo-Decoder und 2 Boxen, komplett nur 447,- mit 17,- Tastendekoren Telefunken 501 nur 187,- mit 4-Spur Schallplatten Single als 1,- LP ab 2.95	<b>Farbfernseher</b> Color 66 cm Bild Imperial T 425 1698,- mit 69,- Tischfernseher 61 cm Bild Philips Tizlan nur 498,- mit 18,- Kalterfernseher 31 cm Bild Grundig nur 498,- mit 18,- Musiktruhen Bruns Cornelia mit Philips Platten-Wechsler nur 387,- mit 16,- Waschmaschinen Indesit Luxura 5 kg Vollautomat nur 483,- mit 18,- Cassettrecorder Philips 3002 komplett nur 136,-
--	---

● Blitz-Fernseh- und Rundfunk-Reparaturdienst mit über 80 Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist ● Meister-Zentralwerkstatt ● Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache, deshalb:

**LAMPPELMÄNTEL** natürlich von 3x in Katherinenparade (o. d. Hauptw.) Frankfurt Kaiserstraße (opp. U. Frankf. Hof) Hauptwache (U-Bahnsteig)

**LEDER-VATER**

Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederbekleidung bietet einmalige Vorteile beim Einkauf

**PLEWA** behebt Ihre **SCHORNSTEINSCHÄDEN**

40jährige Erfahrung u. Forschung garantiert einwandfreie Arbeit.

Keine Verschmutzungen bei Arbeitsausführung, Planung und Ausführung aller Schornsteinarbeiten!

Kostenlose Ingenieur-Beratung durch: PLEWA-Ingenieurbüro Union-Bau · 6 Frankfurt a. M. Glinzheimer Höhe 11-13 · Telefon (0611) 520121

**Über Bausparen informiert Sie:**

Bezirksleiter Dipl.-Kfm. Theo Müller, 6078 Neu-Isenburg, Friedrich-List-Str. 19, Tel. (06102) 36922

**Landes Bausparkasse** die Bausparkasse der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

**2000,- DM bis 20000 DM?**

● Erfüllen Sie sich langgehegte Wünsche

● Bargeld für Anschaffungen aller Art

● Alle Verpflichtungen ablösen - an eine Stelle zahlen!

Pars.-Ausweis und die beiden letzten Lohnstreifen genügen.

OF

Kreditwunsch DM

Vorname

Name

Geburtsdatum

Wohnort

Straße u. Nr.

I.F.E. - 8 Frankfurt a. M. Wialandstraße 65, Tel. 0 61 11 - 69 17 09

Tagl. 9-18 Uhr, samstags bis 14 Uhr

**Ein Punktgewinn des Clubs in Bensheim wäre eine Überraschung**

Nach der erneuten 2:3-Heimniederlage gegen Dieburg ist bei den Anhängern des 1. FC Langen vom Optimismus der ersten Wochen dieser Saison nicht mehr viel übrig geblieben. Selbst dann, wenn man voll und ganz in Rechnung stellt, daß der letzte Gegner Dieburg zur Spitzengruppe gehört, während der nächste Konkurrent Bensheim auf dem vorletzten Tabellenplatz steht, muß festgestellt werden, daß ein Punktgewinn des Clubs an der Bergstraße sehr unwahrscheinlich ist.

Für diese düstere Prognose sind drei Hauptursachen zu nennen: 1. Der FC Bensheim hat in der am Sonntag bereits um 14.30 Uhr beginnenden Partie Platzvorteil. 2. Die Gastgeber befinden sich offensichtlich zur Zeit in ausgezeichneter Form, denn sie schlugen im vergangenen Wochenende den seitherigen Tabellenzweiten Germania Ober-Roden klar und verdient mit 5:2 Toren. 3. Der Club wird weiterhin ersatzgeschwächt antreten müssen und hat zuletzt weder im Sturm noch in der Abwehr einen Leistungsanstieg erkennen lassen.

Die Gäste werden deshalb alle verfügbare Energie und ihr ganzes spielerisches Können aufbieten müssen, damit sich zumindest die vernichtende Niederlage von Püfungstadt nicht wiederholt. Darüber hinaus kann man nur im Stillen hoffen, daß Bensheim die nun schon seit mehreren Wochen schrittweise Langener Elf unterschätzt und seine eigenen Möglichkeiten nach dem 5:2 über Ober-Roden überbewertet und daraus vielleicht doch ein überraschend positives Endergebnis für den Club resultiert.

**SG Egelsbach erwartet Traisa**

Nach der guten Leistung in Eppertshausen haben die Egelsbacher Fußballer am Sonntag den SV Traisa zu Gast. Gegen diese Mannschaft, die am Anfang einige gute Erfolge hatte, aber im Verlauf der Runde immer mehr zurückfiel, müßte es endlich einmal zu einer überzeugenden Leistung auf eigenem Gelände reichen. Bisher müßte der Anhang der Egelsbacher immer auswärts fahren, um die wirkliche Stärke der Mannschaft zu sehen. Am letzten Wochenende wurde gezeigt, daß man aus einer dichten Deckung heraus spielend, trotzdem 5 Mann am gegnerischen Strafraum haben kann. Warum sollte man das gleiche System nicht auch auf eigenem Platz anwenden? Mit so wendigen Stürmern, wie sie die Egelsbacher haben, und einem wieder erstarken Mittelsturm, das am letzten Sonntag Spielträger war, sollte man einmal alle Hemmungen über Bord werfen und bei diesem Heimspiel zeigen, was man kann. Es nützt wenig, wenn nach hervorragenden Auswärtserfolgen bei den Heimspielen der Rückschlag kommt. Um mit an der Spitze zu bleiben, muß vor allem zu Hause gewonnen werden. Der Abstand zum Tabellenführer ist mit 4 Punkten noch nicht so groß, daß er nicht wettgemacht werden könnte. Aber die Schwarzweißten haben von den führenden Mannschaften das schlechteste Torverhältnis, es müßte also auch hier etwas getan werden.

Außer Acht lassen sollte man auf keinen Fall, daß die Traisener am letzten Sonntag gegen Darmstadt bereits mit 2:0 führten, ehe sie sich mit 3:2 beugen mußten. Das spricht dafür, daß sie Schnellstarter sind, ein Grund mehr, sofort konzentriert an die Aufgabe heranzugehen.

Es bleibt zu hoffen, daß Bernd Blöcher, der sich in Eppertshausen verletzt, wieder fit ist, damit die Mannschaft nicht geändert werden muß. Der Spielbeginn ist erstmals um 14.30 Uhr, die Reserve beginnt um 12.45 Uhr.

**Susgo-Fußballer bei VfB Offenbach**

Die Fußballer der Susgo Offenbach spielen am Sonntag beim VfB Offenbach. Die Offenbacher haben zwar erst 4 Punkte, brachten aber am Sonntag das Kunststück fertig, bei dem Titelaspiranten Germania Tempelsee mit 2:1 zu gewinnen. Nach der Tabelle sind die Offenbacher Favorit, aber der VfB ist für eine Überraschung gut.

**Damenfußball**

**FV Eppertshausen - SGE 1:1 (0:1)**

Im Anschluß an das Punktspiel der ersten Mannschaft trugen auch die Egelsbacher Damen ein Spiel gegen Eppertshausen aus. Die Gastgeberinnen wollten für die in Egelsbach erlittene 0:3-Niederlage Revanche nehmen und waren dabei in der Wahl ihres Mittel nicht zimperlich. Oft wurden die Egelsbacher Stürmerinnen in aussichtsreicher Position am Trikot und sogar an den Inaaren festgehalten, ohne daß die Profis des Schiedsrichters ernüchternde Begünstigt wurde dieses unsportliche Tun durch die Pfosten der ersten Halbzeit. Die Flutlichtanlage reichte nur dazu aus, die Egelsbacher Hälfte zu beleuchten.

In der neunzehnten Minute zog H. Lotz mit einer Vorlage von M. Hanke davon, unspielte drei Gegenspielerinnen und schob zum 1:0 für Egelsbach ein. Obwohl Egelsbach in dieser Phase auf ein Tor spielte, gelangen keine weiteren Treffer. Einen weiteren Treffer von M. Hanke holte die Torhüterin aus dem Netz und warf sich dann mit dem Ball vor die Linie. Der Schiedsrichter gab dieses Tor nicht. In der zweiten Spielhälfte kam dann die Mitsere mit der Beleuchtung. Zu allem Überdruß verhängte der Schiedsrichter einen FIF-

**Soma der SSG muß nach Bruchköbel**

Am letzten Samstag erwartete die Soma der SSG vergessenen des SV Wachenbuchen zum fälligen Punktspiel. Der Gegner trat leider nicht an.

Am Samstag, dem 6. November, muß die SSG zum Punktspiel nach Bruchköbel. Über die Spielstärke der Bruchköbeler ist nichts bekannt, da sie neu in der Runde mit spielen. Spielbeginn 17 Uhr. Treffpunkt der Mannschaft Samstag 15.30 Uhr am Clubhaus.

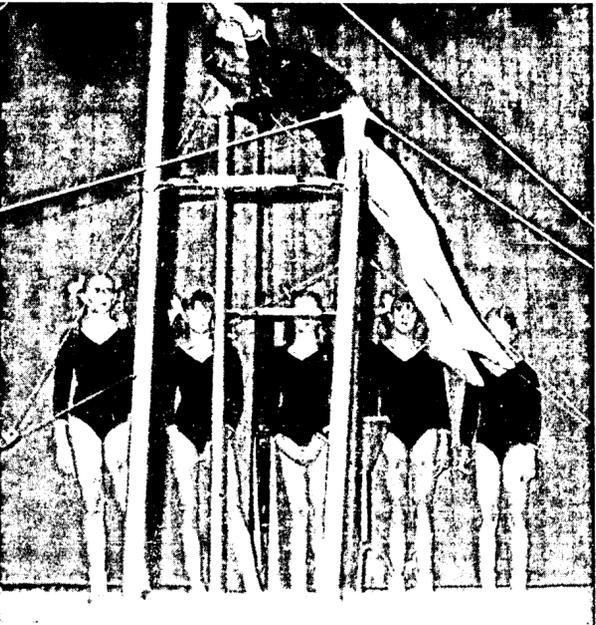
Am Freitag, dem 5. November 1971, findet um 20 Uhr die Monatsversammlung der SSG-Soma im Clubhaus statt.

**JUGENDFUßBALL**

**1. FC LANGEN**

Spielergebnisse von letzten Wochenende:  
A-Jgd. 1. FC Langen - SC Griesheim 1:2  
B-Jgd. SG Arheilgen - 1. FC Langen 1:5  
C-Schüler 1. FC Langen - SV Weiterstadt 3:1  
D-Schüler SV Erzhäuser - 1. FC Langen 1:2

Die A-Jugend des Clubs unterlag erneut auf eigenem Platz der Mannschaft von SC Griesheim mit 2:1 Toren. Bis zur Halbzeit führten die eifrigen Gäste nicht unverdient mit 1:0 Toren. Nach einer Nachtschlaf-Langener Abwehr fiel dieser Treffer in der 35. Minute der ersten Spielhälfte. Nach dem Seitenwechsel blieben die Griesheimer zu nächst weiterhin überlegen und erzielten auch einen zweiten Treffer. Erst als Minuten später Jurka für den 1. FCL das Anschlußtor erzielte, wurde das Langener Spiel zwingender und Langen war einige Male dem Ausweichen nahe. Die aufmerksame Abwehr der Gäste überstand die Drangperiode der Clubjugend und gewann, wenn auch etwas glücklich, diese Begegnung. Leider brachten die oftmals unverständlichen Regelauslegungen des Schiedsrichters eine gewisse Fehltaktik in Spiel. Die B-Jugend des Clubs mußte bei der SG Arheilgen antreten. Die eifrigen Langener veranstalteten ein Schützenfest und gaben dem Gastgeber mit 5:1 Toren das Nachsehen. Bis zur Halbzeit stand es noch 0:0-Unentschieden. In der zweiten Halbzeit veränderte sich das Foulelfmeter zur 1:0-Führung. Kurze Zeit später erzielte Wobst mit einem herrlichen Direktschuß die 2:0-Führung. Beim Stande von 3:0 Toren durch Lohr, gelang den Gastgebern das Ehrentor. Barth und Grittnar be-



Die SchülerInnen der TV-Turnabteilung zelten zum Ehrenabend Chummen am Stufenbarron. (Siehe auch Bericht.)

**Wieder Punktverlust für den TTC Langen**

**Blau-Gelb Darmstadt - TTC Langen 1:8**

Überraschend mußte die 1. Mannschaft des Tischtennisclubs Langen in Darmstadt einen Punkt abgeben. Obwohl man einen knappen Sieg erhofft hatte, war man am Ende heilfroh, wenigstens einen Punkt gerettet zu haben. Dieser Mannschiß war besonders H. Werkmann und F. Jäger zu verdanken, die sich in großartiger Form präsentierten und jeweils beide Einzel gewonnen. Außerdem kam H. Werkmann zusammen mit J. Lau zu zwei Doppelsiegen. Der schwache Punkt der Langener Mannschaft war diesmal B. Heinecke, der nie zu seinem Spiel fand und somit zweimal Einzel und zusammen mit D. Eitel zwei Doppel verlor.

In den Eröffnungsdoppeln gewannen Werkmann/Lau klar, Eitel/Heinecke unterlagen ebenso deutlich. Durch Niederlagen von G. Best, B. Heinecke und J. Lau führte der Gastgeber 4:1, die H. Werkmann zum 2:4 verkürzte. Eitelts nicht erwartete Niederlage führte zum 2:5. F. Jäger und G. Best verkürzten zum 4:5. B. Heinecke verlor auch sein zweites Spiel, doch H. Werkmann besiegte den Spitzenspieler des Gegners, J. Lau, und derlagte wurde von D. Eitel und F. Jäger zum 7:7 ausgeglichen. Anschließend unterlagen Heinecke/Eitel, jedoch Werkmann/Lau retten das Unentschieden.

Auch die 2. Herrenmannschaft kam als Spitzenspieler beim Tabellenzweiten TC Rüsselheim II nur zu einem 8:8-Unentschieden. Durch den frühen 1:4-Rückstand nervös geworden, vermochten einige Langener Spieler nicht ihre gewohnte Form zu finden. Lediglich H. Sehring und W. Tron blieben in ihren Einzelspielen ungeschlagen und konnten mit einem Doppelsieg alles 5 Punkte beisteuern. Die restlichen Siegpunkte erzielten Knothe/Armer, H. W. Reidl und G. Armer. Die Mannschaft führt weiterhin mit zwei Punkten Vorsprung die Tabelle der Bezirksklasse-Nord an.

Auch ohne Jaworowicz und Engel besetzte die 3. Mannschaft den Tabellenletzten Tabellen II sicher mit 9:2. Thiemann/Siebrecht, Wagner/Reichert, Wernz (2), Thiemann (2), Wagner, Reichert und Kirchner errangen die zum Sieg notwendigen Punkte.

Die 4. Formation mußte gegen den Meisterschaftswirter SG Arheilgen II mit 3:9 eine Niederlage hinnehmen. Becker/Sallwey, Kaleschke und Degen waren hier erfolgreich.

Die 5. Mannschaft festigte bei SV 88 Darmstadt IV mit einem 9:5-Sieg ihren ersten Tabellenplatz. Mattele/Schlichtmann, Wernz (2), Mattele (2), Glöckel (2). Fetz/Lotz und Alt brachten dieser Mannschaft den Sieg.

Die 1. Jugend unterlag beim Tabellenführer TV Seeheim mit 0:7. Die 2. Jugend gewann sicher mit 7:2 gegen Hähnlein.

**Hervorragendes Spiel der SGE-Tischtennisabteilung**

**SGK Gräfenhausen I - SG Egelsbach I 8:8**  
**SSG Darmstadt-Jgd. - SG Egelsbach 7:0**

Die zweite Mannschaft siegte gegen die Tabellenzweiten verdient mit 9:8. Bedenken darf sich die Mannschaft für das gute Abschneiden besonders bei G. Schmidt, der mit „süßfriescher“ Selbstverständlichkeit seine beiden Gegner durch pausenloses Angriffsspiel zermürbte und im Doppel mit Bertram klar dominierte. Großen Anteil am Sieg der Egelsbacher hat auch das Doppel Fetz/Lotz mit 2 souveränen Siegen. Weitere Siege erlitten noch Lutey, Zangolla, Fetz und Kannstädter.

Die Jugendmannschaft kam in Darmstadt böse unter die Räder. Hier ist sicherlich der Grund bei dem unentschiedigen Fehlen des Spitzenspielers Hückler zu suchen, wodurch die Mannschaft zweifellos stark demoralisiert wurde.

**Am kommenden Wochenende spielen:**

Donnerstag, den 7. 11.: A-Jugend: 18:00 Darmstadt - 1. FC Langen (Abfahrt: 9.15 Uhr ab Rebenstock) - B-Jugend: Die Vorrunde ist abgeschlossen und die Mannschaft spielt frei.  
Samstag, den 6. 11.: C-Schüler: 1. FC Arheilgen - 1. FC Langen (Nachholspiel, Abfahrt 14.30 Uhr ab Clubhaus) - Die D-Schüler ist an diesem Wochenende spielfrei.

**SSG LANGEN**

Die E-Jugend mußte gegen die SG Dietzenbach eine 0:2-Niederlage einstecken. Die Langener waren ersatzgeschwächt und fanden nicht zum gewohnten Spiel.

Die C-Jugend hatte beim FC Offenbach leichtes Spiel. Die Torschützen: Mager (7), Joswig (4), Oppermann (1) und Fiebler (2) sorgten für den 14:0-Erfolg.

Die A-Jugend hatte es gegen Steinheim schwer. Die Gäste waren auch körperlich stark und kämpften hart und kompromißlos. Lukas im Langener Tor war unsicher, doch seine Vorderleute, allen voran Knechtel, waren auf der Hut. Die Sturmreihe zeigte hervorragenden Einsatz. Ein schön vorgetrager Angriff führte durch Konetschnick zum 1:0, das bis zum Schlußpfiff gehalten werden konnte.

**Am kommenden Wochenende spielen:**

Samstag:  
E-Jugend bei Susgo Offenbach 14.15 Uhr, Abfahrt 13.30 Uhr Clubhaus.  
D-Jugend hier gegen SKG Spredlingen 14.00 Uhr.  
C-Jugend hier gegen TV Dreieichenhain 15.00 Uhr.

**Sonntag:**

B-Jugend bei Susgo Offenbach 9.00 Uhr, Abfahrt 8.15 Uhr Clubhaus.  
A-Jugend bei VfB Offenbach 10.00 Uhr, Abfahrt 9.00 Uhr Clubhaus.

In einem Freundschaftsspiel am Mittwoch konnte die A-Jugend gegen Eintracht Offenbach 4:2 gewinnen. Schon bei Halbzeit stand die Partie 3:1, für die Langener Tore sorgten Deißler, Reh und Steltz. Libero Steltz erzielte auch das 4. Tor.

**Zweimal „aus“ im Einband Klasse 2**

Am Sonntag wurden in drei Gruppen die Vorrundenspiele zur Landesmeisterschaft im Billard-Einband Klasse 2 ausgetragen.

Auf neutralem Boden trafen sich in der Westendhalle, die Spieler aus Frankfurt, Friedberg und Gelnhausen. Nach hervorragenden Spielen sicherten sich de Gruyter vom Piqué Friedberg und Süßen,uth von Gelnhausen die beiden Plätze für die Zwischenrunde.

Der Langener Shenk konnte in Schwannheim nicht überzeugen und verlor alle Partien. Sein Clubfreund Celanayr zeigte dagegen in Friedberg eine sehr gute Leistung. Er gewann zwei Partien, mußte jedoch in der dritten, alles entscheidenden Partie, eine knappe Niederlage mit 93:100 Punkten einstecken. Dadurch wurde er mit zwei weiteren Teilnehmern punktgleich. Der G U reichte aber für einen der beiden ersten Plätze nicht aus. Somit ist der Langener Billardclub aus dem Wettbewerb im Einband Klasse 2 ausgeschieden.

Im Spitzenspiel unterlagen TV-Basketballdamen

Wiederum mußte Trainer Bernd Sladec mit einer unvollständigen Mannschaft ein Auswärtsspiel bestreiten: es fehlten Waltraud Häse (Erkrankung) und Marita Held, die wegen einer erneut auftretenden Muskelzerrung nicht eingesetzt werden konnte.

Die Langener Schlichterinnen sahen in den ersten Minuten eine sehr ängstliche Leistung. Die Mannschaft, die bis zur 9. Minute erst einen Punkt erzielt hatte (13:1). Erst dann "getraute" man sich, auch ein paar Körbe zu werfen.

Zu Beginn der 2. Halbzeit hatte sich die Mannschaft etwas gefangen und begann nach dem Motto: "kein Schnellangriff des HSC darf sich 7:11 erschließen" konsequent zu decken.

Eine unnötige Niederlage der SSG-Handballer

Diese Niederlage war nicht nötig. Die Mannschaft der SSG zeigte bei weitem nicht die Leistung wie gegen Bessungen und ließ sich von dem langsamen Spiel der Gastgeber förmlich "entleeren". Da auch die Langener Schützen aus der zweiten Reihe nicht zum Schuß kamen, war die Torabweisung nur gering.

Im Anfang stecken. Noch einmal versuchte man das Blatt zu wenden — aber die Zeit war zu kurz. Mit 45:36 ging der Sieg an Heidelberg.

Dieses Spiel wurde schon in der ersten Halbzeit verloren. Zu groß war der Respekt vor dem berühmten Gegner, Trainer Bernd Sladec hofft, bis zum Rückspiel diese psychologische Schranke abgebaut zu haben.

Das nächste Bundesliga-Spiel in Langen findet am 13. November um 20 Uhr in der Reichenhalle gegen USC München statt. Die Spielerinnen: Helfmann (2), Eckstein (2), Titz, Langenburger, Bendel (2), Adolph (2), Busch von Seggern, Held, Kohl (1) und Arnstadt (2).

Einmal mehr bestätigte die II. Damenmannschaft ihre Ambitionen auf die Meisterschaft der Bezirksliga. Sicher gewann sie ihr Punktspiel gegen SSG Pfungstadt mit 62:30 Punkten.

Die SSG Pfungstadt II ist ein Team, das sich durch die letzten Spiele sehr gut gezeigt hat. Die Spielerinnen: Beckmann (18), Czulka (6), Dietrich (20), Jahn (14), Schulze (4), Wolff, Ziegler.

Einmal mehr bestätigte die II. Damenmannschaft ihre Ambitionen auf die Meisterschaft der Bezirksliga. Sicher gewann sie ihr Punktspiel gegen SSG Pfungstadt mit 62:30 Punkten.

Die SSG Pfungstadt II ist ein Team, das sich durch die letzten Spiele sehr gut gezeigt hat. Die Spielerinnen: Beckmann (18), Czulka (6), Dietrich (20), Jahn (14), Schulze (4), Wolff, Ziegler.

Einmal mehr bestätigte die II. Damenmannschaft ihre Ambitionen auf die Meisterschaft der Bezirksliga. Sicher gewann sie ihr Punktspiel gegen SSG Pfungstadt mit 62:30 Punkten.

Die SSG Pfungstadt II ist ein Team, das sich durch die letzten Spiele sehr gut gezeigt hat. Die Spielerinnen: Beckmann (18), Czulka (6), Dietrich (20), Jahn (14), Schulze (4), Wolff, Ziegler.

Einmal mehr bestätigte die II. Damenmannschaft ihre Ambitionen auf die Meisterschaft der Bezirksliga. Sicher gewann sie ihr Punktspiel gegen SSG Pfungstadt mit 62:30 Punkten.

Die SSG Pfungstadt II ist ein Team, das sich durch die letzten Spiele sehr gut gezeigt hat. Die Spielerinnen: Beckmann (18), Czulka (6), Dietrich (20), Jahn (14), Schulze (4), Wolff, Ziegler.

Einmal mehr bestätigte die II. Damenmannschaft ihre Ambitionen auf die Meisterschaft der Bezirksliga. Sicher gewann sie ihr Punktspiel gegen SSG Pfungstadt mit 62:30 Punkten.

Die SSG Pfungstadt II ist ein Team, das sich durch die letzten Spiele sehr gut gezeigt hat. Die Spielerinnen: Beckmann (18), Czulka (6), Dietrich (20), Jahn (14), Schulze (4), Wolff, Ziegler.

Einmal mehr bestätigte die II. Damenmannschaft ihre Ambitionen auf die Meisterschaft der Bezirksliga. Sicher gewann sie ihr Punktspiel gegen SSG Pfungstadt mit 62:30 Punkten.

Die SSG Pfungstadt II ist ein Team, das sich durch die letzten Spiele sehr gut gezeigt hat. Die Spielerinnen: Beckmann (18), Czulka (6), Dietrich (20), Jahn (14), Schulze (4), Wolff, Ziegler.

Einmal mehr bestätigte die II. Damenmannschaft ihre Ambitionen auf die Meisterschaft der Bezirksliga. Sicher gewann sie ihr Punktspiel gegen SSG Pfungstadt mit 62:30 Punkten.

Die SSG Pfungstadt II ist ein Team, das sich durch die letzten Spiele sehr gut gezeigt hat. Die Spielerinnen: Beckmann (18), Czulka (6), Dietrich (20), Jahn (14), Schulze (4), Wolff, Ziegler.

Einmal mehr bestätigte die II. Damenmannschaft ihre Ambitionen auf die Meisterschaft der Bezirksliga. Sicher gewann sie ihr Punktspiel gegen SSG Pfungstadt mit 62:30 Punkten.

Die SSG Pfungstadt II ist ein Team, das sich durch die letzten Spiele sehr gut gezeigt hat. Die Spielerinnen: Beckmann (18), Czulka (6), Dietrich (20), Jahn (14), Schulze (4), Wolff, Ziegler.

Einmal mehr bestätigte die II. Damenmannschaft ihre Ambitionen auf die Meisterschaft der Bezirksliga. Sicher gewann sie ihr Punktspiel gegen SSG Pfungstadt mit 62:30 Punkten.

Die SSG Pfungstadt II ist ein Team, das sich durch die letzten Spiele sehr gut gezeigt hat. Die Spielerinnen: Beckmann (18), Czulka (6), Dietrich (20), Jahn (14), Schulze (4), Wolff, Ziegler.

Fliegen - ein Volkssport

Vom Betrieb der Motorflugschule Egelsbach

Über 400 Piloten werden jedes Jahr in der Motorflugschule Egelsbach ausgebildet. Seit 1955 besteht bereits diese Einrichtung, die in Hessen an der Spitze steht, wenn es um die Pilotenausbildung geht.

Die Motorflugschule besitzt eine Flotte von zehn einmotorigen Flugzeugen, die alle mit Funkanlagen ausgerüstet sind. Es werden auch Flugzeugverleiher, wobei recht günstige Bedingungen geboten werden.

Was sagt nun der Leiter der Motorflugschule zum Fliegen und der nötigen Ausbildung? „Für 8000 Männer und Frauen in der Bundeswehr ist Fliegen ein tolles Hobby.“

Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Die Motorflugschule besitzt keinen „Nürnberg-Trichter“, ist aber bemüht, dem angehenden Piloten alles so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Flugschüler bekommt einen Fernlehrgang in Hettstatt mit nach Hause.

Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Die Motorflugschule besitzt keinen „Nürnberg-Trichter“, ist aber bemüht, dem angehenden Piloten alles so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Flugschüler bekommt einen Fernlehrgang in Hettstatt mit nach Hause.

Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Die Motorflugschule besitzt keinen „Nürnberg-Trichter“, ist aber bemüht, dem angehenden Piloten alles so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Flugschüler bekommt einen Fernlehrgang in Hettstatt mit nach Hause.

Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Die Motorflugschule besitzt keinen „Nürnberg-Trichter“, ist aber bemüht, dem angehenden Piloten alles so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Flugschüler bekommt einen Fernlehrgang in Hettstatt mit nach Hause.

Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Die Motorflugschule besitzt keinen „Nürnberg-Trichter“, ist aber bemüht, dem angehenden Piloten alles so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Flugschüler bekommt einen Fernlehrgang in Hettstatt mit nach Hause.

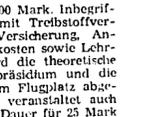
Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Die Motorflugschule besitzt keinen „Nürnberg-Trichter“, ist aber bemüht, dem angehenden Piloten alles so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Flugschüler bekommt einen Fernlehrgang in Hettstatt mit nach Hause.

Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Reserve in der Milchquelle

Durchschnittliche Milchleistung je Kuh in Kilogramm



Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Die Motorflugschule besitzt keinen „Nürnberg-Trichter“, ist aber bemüht, dem angehenden Piloten alles so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Flugschüler bekommt einen Fernlehrgang in Hettstatt mit nach Hause.

Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Die Motorflugschule besitzt keinen „Nürnberg-Trichter“, ist aber bemüht, dem angehenden Piloten alles so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Flugschüler bekommt einen Fernlehrgang in Hettstatt mit nach Hause.

Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Die Motorflugschule besitzt keinen „Nürnberg-Trichter“, ist aber bemüht, dem angehenden Piloten alles so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Flugschüler bekommt einen Fernlehrgang in Hettstatt mit nach Hause.

Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Die Motorflugschule besitzt keinen „Nürnberg-Trichter“, ist aber bemüht, dem angehenden Piloten alles so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Flugschüler bekommt einen Fernlehrgang in Hettstatt mit nach Hause.

Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Die Motorflugschule besitzt keinen „Nürnberg-Trichter“, ist aber bemüht, dem angehenden Piloten alles so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Flugschüler bekommt einen Fernlehrgang in Hettstatt mit nach Hause.

Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Die Motorflugschule besitzt keinen „Nürnberg-Trichter“, ist aber bemüht, dem angehenden Piloten alles so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Flugschüler bekommt einen Fernlehrgang in Hettstatt mit nach Hause.

Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Die Motorflugschule besitzt keinen „Nürnberg-Trichter“, ist aber bemüht, dem angehenden Piloten alles so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Flugschüler bekommt einen Fernlehrgang in Hettstatt mit nach Hause.

Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Die Motorflugschule besitzt keinen „Nürnberg-Trichter“, ist aber bemüht, dem angehenden Piloten alles so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Flugschüler bekommt einen Fernlehrgang in Hettstatt mit nach Hause.

Wenn ein Baby unterwegs ist

Nicht für zwei, aber anders essen

Wenn ein Baby unterwegs ist, dann hat die werdende Mutter viele Fragen. Sie möchte im eigenen und auch im Interesse des Kindes alles richtig machen. An Ratschlägen wird es ihr gewiß nicht fehlen. Die Tante schickt Anleitungen zum Stricken von Strampelhöschen, die Eltern helfen bei der Wahl des Namens, und wenigstens eine Nachbarin wird sagen: „Jetzt müssen Sie aber für zwei essen, damit es ein gesundes Baby wird.“

Der Arzt rät in den meisten Fällen zu einer Umstellung der Ernährung. Nicht mehr als sonst, wohl aber anders soll eine werdende Mutter essen. Für sie empfiehlt sich eine abwechslungsreichere und leicht verdaulichere Kost. Das heißt: weniger Fett und Süßigkeiten, dafür aber mehr Gemüse, Salate und Obst. Das Kind wird keineswegs kräftiger, wenn die Mutter in sie mehr zulangt als Verantwortung. Man sollte aber auch wissen, daß es sich rücksichtslos alles nimmt, was es für seine Entwicklung braucht. Ernährt sich die Mutter jetzt zu einseitig, dann schadet sie sich in der ersten Linie selbst. Von den Kindern wird es nur indirekt betroffen sein, wenn die Mutter zu wenig essen, dann schadet sie sich in der ersten Linie selbst. Von den Kindern wird es nur indirekt betroffen sein.

Die Fettverbrennung dagegen sollte nicht zu hoch liegen. Laut Statistik verzehrt der Normalverbraucher täglich etwa 130 Gramm Fett. Das ist für eine werdende Mutter zuviel mehr.

Schlafen schön und leicht gemacht. Gemeinschaftsaktion „Rund um's Bett“

Ein munteres Happening „Rund um's Bett“ hat ein Fachgeschäft in einer schwäbischen Großstadt veranstaltet, um seinen Kunden das Neueste vom Neuen zu zeigen: Schöne, moderne und praktische Schlafzimmerschulterbetten, Betten, Bettwäsche, Flachbetten und Kissen, Teppiche, Bettumrandungen und Schlafdecken.

Die Motorflugschule besitzt keinen „Nürnberg-Trichter“, ist aber bemüht, dem angehenden Piloten alles so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Flugschüler bekommt einen Fernlehrgang in Hettstatt mit nach Hause.

Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Die Motorflugschule besitzt keinen „Nürnberg-Trichter“, ist aber bemüht, dem angehenden Piloten alles so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Flugschüler bekommt einen Fernlehrgang in Hettstatt mit nach Hause.

Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Die Motorflugschule besitzt keinen „Nürnberg-Trichter“, ist aber bemüht, dem angehenden Piloten alles so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Flugschüler bekommt einen Fernlehrgang in Hettstatt mit nach Hause.

Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Die Motorflugschule besitzt keinen „Nürnberg-Trichter“, ist aber bemüht, dem angehenden Piloten alles so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Flugschüler bekommt einen Fernlehrgang in Hettstatt mit nach Hause.

Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Die Motorflugschule besitzt keinen „Nürnberg-Trichter“, ist aber bemüht, dem angehenden Piloten alles so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Flugschüler bekommt einen Fernlehrgang in Hettstatt mit nach Hause.

Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Die Motorflugschule besitzt keinen „Nürnberg-Trichter“, ist aber bemüht, dem angehenden Piloten alles so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Flugschüler bekommt einen Fernlehrgang in Hettstatt mit nach Hause.

Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Schottenkaros sind

ganz große Favoriten

Attraktive Schottenkaros, wie sie der einseitig geknüpfte Rock und die modische Hose zeigen, sind nicht nur für den Wintersport und das Après-Ski-Vergnügen das Richtige, warum sollte man nicht auch im Büro dem Winter fröhliche Lichter aufsetzen? Nicht aktuell ist auch der kleine, ärmellose Pulli mit Hufeisenausschnitt und breiten Riemengürtel über einem Rollkragenpulli mit langem Arm. Klassischen Schnitt zeigt der Hosenpulli mit hohem Rollkragen.

Als ernsthaftes Problem erweist sich die ausreichende Versorgung des mütterlichen Organismus mit Eisen. Der Bedarf wird nur zu etwa 70 Prozent gedeckt. Dies ist einer der Gründe, warum es während der Schwangerschaft so häufig zu einer Blutarmut kommt.

Wie steht es mit Kaffee, Tee, Alkohol und Nikotin? Nun, die gewohnte Tassa Kaffee oder Tee schadet durchaus nicht, wenn man sie nicht gerade am Abend trinkt. Einschlafschwierigkeiten können sonst die Folge sein, und Schlaf ist jetzt besonders wichtig. Auch Alkohol ist, wenn er in kleinen Mengen und nur gelegentlich genossen wird, unschädlich. Gegen ein Glas Bier, Wein hat niemand etwas einzuwenden. Zurückhaltung ist jedoch bei konzentriertem Alkohol geboten. Nikotin ist für das werdende Kind. Es verengt im mütterlichen Körper die kleinen Gefäße und verringert die Gewebsdurchblutung. Der Embryo kann deshalb nicht mehr genügend mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden. Es kommt bei starken Raucherinnen daher besonders leicht zu Fehl- und Frühgeburten.

Ob eine werdende Mutter sich richtig ernährt, läßt sich leicht am Gewicht feststellen. Eine Waage gehört also unbedingt ins Haus. Wer vor Beginn der Schwangerschaft ein normales Gewicht hatte, darf pro Monat zwei Pfund, bis zum Ende der Schwangerschaft aber nicht mehr als 23 Pfund zunehmen. Bei vorherigem Untergewicht darf die Zunahme etwas höher sein, umgekehrt niedriger.

Christa-M. Brockmann

Der Arzt rät in den meisten Fällen zu einer Umstellung der Ernährung. Nicht mehr als sonst, wohl aber anders soll eine werdende Mutter essen. Für sie empfiehlt sich eine abwechslungsreichere und leicht verdaulichere Kost. Das heißt: weniger Fett und Süßigkeiten, dafür aber mehr Gemüse, Salate und Obst. Das Kind wird keineswegs kräftiger, wenn die Mutter in sie mehr zulangt als Verantwortung. Man sollte aber auch wissen, daß es sich rücksichtslos alles nimmt, was es für seine Entwicklung braucht. Ernährt sich die Mutter jetzt zu einseitig, dann schadet sie sich in der ersten Linie selbst. Von den Kindern wird es nur indirekt betroffen sein, wenn die Mutter zu wenig essen, dann schadet sie sich in der ersten Linie selbst. Von den Kindern wird es nur indirekt betroffen sein.

Die Fettverbrennung dagegen sollte nicht zu hoch liegen. Laut Statistik verzehrt der Normalverbraucher täglich etwa 130 Gramm Fett. Das ist für eine werdende Mutter zuviel mehr.

Schlafen schön und leicht gemacht. Gemeinschaftsaktion „Rund um's Bett“

Ein munteres Happening „Rund um's Bett“ hat ein Fachgeschäft in einer schwäbischen Großstadt veranstaltet, um seinen Kunden das Neueste vom Neuen zu zeigen: Schöne, moderne und praktische Schlafzimmerschulterbetten, Betten, Bettwäsche, Flachbetten und Kissen, Teppiche, Bettumrandungen und Schlafdecken.

Die Motorflugschule besitzt keinen „Nürnberg-Trichter“, ist aber bemüht, dem angehenden Piloten alles so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Flugschüler bekommt einen Fernlehrgang in Hettstatt mit nach Hause.

Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Die Motorflugschule besitzt keinen „Nürnberg-Trichter“, ist aber bemüht, dem angehenden Piloten alles so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Flugschüler bekommt einen Fernlehrgang in Hettstatt mit nach Hause.

Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Die Motorflugschule besitzt keinen „Nürnberg-Trichter“, ist aber bemüht, dem angehenden Piloten alles so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Flugschüler bekommt einen Fernlehrgang in Hettstatt mit nach Hause.

Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Die Motorflugschule besitzt keinen „Nürnberg-Trichter“, ist aber bemüht, dem angehenden Piloten alles so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Flugschüler bekommt einen Fernlehrgang in Hettstatt mit nach Hause.

Man müsse das Vorurteil, fliegen sei wesentlich komplizierter als Autofahren und wisse, wie die Statistiken eindeutig bezeugen — nicht nur an Bord eines Linienflugzeuges, sondern auch auf dem Pilotenplatz einer Sportmaschine.

Die Motorflugschule besitzt keinen „Nürnberg-Trichter“, ist aber bemüht, dem angehenden Piloten alles so einfach wie möglich zu gestalten. Jeder Flugschüler bekommt einen Fernlehrgang in Hettstatt mit nach Hause.



Modell: BI

„Brunhilde“ kann gefährlich werden

Nur schwacher Schutz gegen den Typ I der Polio-Viren

„Brunhilde“ — wie der Typ I der Poliovirus-Viren auch bezeichnet wird — kann gefährlich werden. Denn die Kinderlähmungserreger ihres Namens erwirben sich nicht nur als die aggressivsten und folgeschwersten. Ihnen ist außerdem mit der altbewährten Schluckimpfung im bisherigen Abstand nur schwer beizukommen. Zu diesem Ergebnis kam Dr. I. Esser im Saarländischen Ärzteblatt.

Die Expertin fand, daß Antikörper gegen „Brunhilde“ bei ein- bis sechsjährigen polioimpften Kindern nur noch spärlich vorhanden sind. Insgesamt wurden 57 Kinder untersucht, bei 12 waren keine Antikörper gegen die Brunhilde-Stamm zu finden. Von diesen 12 Kindern hatten aber nur einmal geschluckt, also nur an einem Impftermin teilgenommen und vier viel Impftermine mitgemacht.

Die Konsequenz aus diesen Befunden: Wenn diese 12 Kinder mit dem gefährlichen Wildtyp „Brunhilde“ in Berührung kommen, muß mit einer Erkrankung an Kinderlähmung gerechnet werden. Daß der Wildtyp trotz der seit rund neun Jahren durchgeführten Schluckimpfung gegen Polio noch existiert ist, belegen besonders leicht zu Fehl- und Frühgeburten.

Ob eine werdende Mutter sich richtig ernährt, läßt sich leicht am Gewicht feststellen. Eine Waage gehört also unbedingt ins Haus. Wer vor Beginn der Schwangerschaft ein normales Gewicht hatte, darf pro Monat zwei Pfund, bis zum Ende der Schwangerschaft aber nicht mehr als 23 Pfund zunehmen. Bei vorherigem Untergewicht darf die Zunahme etwas höher sein, umgekehrt niedriger.

Christa-M. Brockmann

Fischgerichte für Feinschmecker

Seezunge in Weißwein

Pro Person eine Seezunge säubern, abziehen, mit Zitronensaft säubern, salzen, pfeffern und zwanzig Minuten ziehen lassen. Die Fische in einem Sud aus halb Wasser, halb Weißwein, einer Zwiebel, einem Petersilienbüschel und einigen Pfefferkörnern garen. Auf einer vorgewärmten Platte anrichten und mit folgender Sauce servieren: Einen Teil des Fischsudes mit zwei Eiern und einem flachen Eßlöffel voll Maispulver verrühren, im Wasserbad schlagen, mit Butterflocken abbinden und mit Salz und Pfeffer würzig abschmecken. Garniert wird mit Zitronenscheiben und Tomatenscheiben. Dazu gibt es Salzkartoffeln. In Butter geschwenkt, mit Petersilie bestreut.

Heilbutt vom Grill

Die Heilbuttschnitten unter fließendem Wasser gut abspülen, vorsichtig abtrocknen und mit Salz und Zitronensaft marinieren. Die Fischschnitten gut mit Öl bestreichen auf den heißen Grill legen und von beiden Seiten grillen. Kräuterbutter: Butter schaumig rühren, feingehackte Petersilie und Dill sowie einige Tropfen Zitronensaft und eine Spur Senf daruntergeben. Die Masse erstarren lassen und mit einem Tomatenscheibe in dicke Scheiben schneiden. Auf jede Fischschnitte je eine Zitronenscheibe und darauf die Kräuterbutter legen. Dazu gibt es Pommes frites und Gurkensalat.

Makrelenfiletts à la Cannebière

Makrelen entgräten und in einer Marinade aus Zitronensaft, Salz, Olivenöl und Pfeffer ein bis zwei Stunden ziehen lassen. Herausnehmen, abtropfen lassen, in einer Mischung aus Mehl und Semmelbröseln wälzen und in heißem Öl von beiden Seiten goldbraun braten. Frische Tomaten abziehen, mit Zwiebelringen in heißem Öl dämpfen, gehackte Petersilie unterziehen und auf die Makrelen verteilen. Die auf einer vorgewärmten Platte angerichteten Fische werden mit einem Pfannkuchenteig ausgebackenen Sellerieisbeiben umlegt. Dazu gibt es Salzkartoffeln.

Unerwünschte Rosenwangen

Der Herbst mit seiner feuchtkalten Witterung, seinem Frost und scharfen Wind begünstigt das Entstehen der Rosenwangen, deren „Blühen“ allerdings weniger reizvoll für die Schönheit ist als ihr Name verheißt. Wenn auf der Nasenspitze und den Wangen feine rote Adernchen zu erkennen sind, die sich wie ein dünnes Netz unter der Haut hinziehen, dann ist es höchste Zeit, etwas zu unternehmen. Jeder starke Temperaturwechsel ist zu vermeiden. Auf milde Präparate ist in der Schönheitspflege umzusehen. Vor allem keine scharfen Seifen verwenden, keine alkoholischen Gesichtswässer, keine Gichtsalbpfänder und keine Gesichtsmassagen. Viel Fett auf die Haut auftragen, auch beim Verlassen der Wohnung.

Pullover und Pullunder setzen aparte Akzente

Moden kommen - Moden vergehen, aber Strick- und Häkel-Look bleiben bestehen... Wahrscheinlich war nichts Textiles in den vergangenen Jahren so beständig auf der Liste der gemieteter Konsumgüter wie die vielen gestrickten und gehäkelten Kleidungsstücke.

Mag sein, daß die Boutique-Welle mit ihren bunten, zwanglos-informellen Creationen diese Vorliebe kräftig angeheizt hat, trotzdem läßt sich die Freude an der Maschen-Garderobe am besten mit praktischen Gründen erklären. Angenehm zu tragen sind sie allen Gelegenheiten anzupassen, jeder Figur und jedem Alter entsprechend auszuwählen, leicht zu pflegen und problemlos auf Reisen.

Pullis kann man jedenfalls nie genug haben. Sie lassen sich zu Mantel- und Rock-Kombinationen assortieren, gehören zum Kostüm, vervollständigen den Hausanzug und werden sogar am Abend zum langen Rock getragen. Mal sportlich, mal elegant wandern sie durch Freizeit, Bürostrunden, Dahleim-Kultisse, Ausgehrevuen und obendrein über die Cocktail-Bühne. Seit einiger Zeit ist der „Pullunder“ das Entzücken junger Mädchen und schlanker Frauen. Er sieht so schick über Blusen und Rollkragenpullis aus.

Und auch sehr farbenfroh gemalt geben sich diese Pullovervariationen ganz wagnersmäßig. Man zeigt sie lang und kurz. Man trägt sie über und unter dem Rock, häufig mit dekorierten Gürteln, mit passenden Schals und Mützen. Sie werden dem frühen Winterbild auch dieses Jahr wieder nette Lichter aufsetzen.

1. Im Würfelmuster gestrickt ist der Pullunder mit rundem Ausschnitt, der unter dem Rock mit breitem Gürtel getragen wird. 2. In bunten Querstreifen aufgeteilt, der Pullunder, der augenbläuhend wie eine Weste aussieht, aber dem Ärmel und der Ärmelgegend, drapierte Kragen angebracht sind. 3. Mit großen Maschen im Muschelmuster gehäkelt ist die Pulli-Weste. Hüllfang kann sie über und unter dem Rock, mit und ohne Gürtel ihre Dienste tun. Hier über einer Hemdbluse und winterlich wärmendem Bodystocking, der im Ausschnitt der Bluse als Farbakzent zu sehen ist. 4. Fledermausärmel sind wieder im Kommen. Warum nicht ein Versuch am Pullover mit aparter eingestrickter Streifendekoration.

Christa-M. Brockmann

Der Herbst mit seiner feuchtkalten Witterung, seinem Frost und scharfen Wind begünstigt das Entstehen der Rosenwangen, deren „Blühen“ allerdings weniger reizvoll für die Schönheit ist als ihr Name verheißt. Wenn auf der Nasenspitze und den Wangen feine rote Adernchen zu erkennen sind, die sich wie ein dünnes Netz unter der Haut hinziehen, dann ist es höchste Zeit, etwas zu unternehmen. Jeder starke Temperaturwechsel ist zu vermeiden. Auf milde Präparate ist in der Schönheitspflege umzusehen. Vor allem keine scharfen Seifen verwenden, keine alkoholischen Gesichtswässer, keine Gichtsalbpfänder und keine Gesichtsmassagen. Viel Fett auf die Haut auftragen, auch beim Verlassen der Wohnung.

JUGENDHANDBALL

TV Langen

1. - 98 Darmstadt 6:6

TV Eberstadt - TVL 1:15

Grund für den Punktverlust war das Unvermögen, die teilweise sehr schön hergespielten Chancen in Tore zu verwandeln. Die Gegner konnten immer wieder den 1-Tore-Vorsprung der Langener durch ihren wurfgezüglichten Stürmer aufholen. In der Schlussphase hatten es die Langener nur ihren Torwart zu verdanken, daß es bei dem Unentschieden blieb.

Auch im zweiten Spiel wurde trotz des hohen Ergebnisses sehr zerrufen geworden. Die Mannschaft konnte nicht in ihre am Vortag gezeigte Form zurückfinden. Es spielten: Heil, Kretz (7), Maul, Holz, Novak (3), Schumann, Glienke.

SSG Langen D1 - TV Langen 6:4

SSG Langen D1 - TSV Pfungstadt 11:15

Der TV war der erwartete starke Gegner, doch nach ausgeglichener ersten Halbzeit holten die SSGler noch einen 6:4-Erfolg. Keine Mühe hatte man im zweiten Spiel gegen Pfungstadt II.

Die Spieler: Wittke, Brehm (2), Hofmann (5), Böning (3), Zabel (7), Pfizner (2), Rehnhardt (1), Lenzi, Seida (1).

TVL C-Jugend - SV Weiterstadt 30:1

# Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsverordnungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGÄU

## Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monat 3,40 DM + 0,60 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,21 DM MwSt enthalten). Im Postbezugs 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt) Einzelheft dienstags 80 Pfg., freitags 50 Pfg. - Druck u. Verlag: Kitz KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 20. Telefon 87 45.

Nr. 89

Donstag, den 9. November 1971

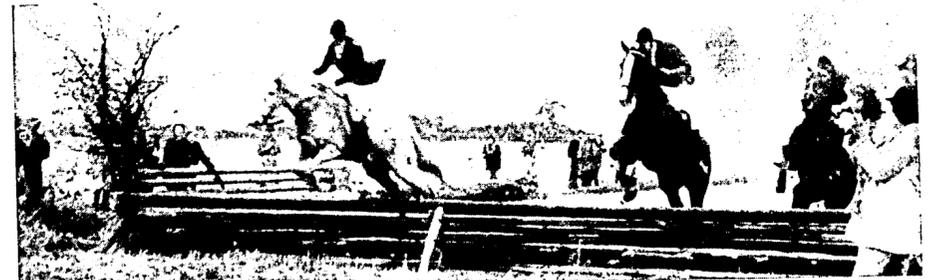
75. Jahrgang

THEMA DES TAGES:

### Lairds Protest

(td) — Wie komplex das Thema Auslands-hilfe ist, ermittelte man aus der Warnung von US-Verteidigungsminister Laird, die Ablehnung des 2,9-Milliarden-Dollar-Programms durch den Senat in Washington könnte auch die „Vietnamisierung“ des Krieges in Südostasien und damit die Heimführung der GI's in Frage stellen. Dies war freilich völlig konträrz zu den Zielsetzungen jener Senatoren-Mehrheit, die Nixons Auslandsprogramm zu Fall brachte. Ihr Hauptargument war ja gerade, daß die USA nicht mehr mit Dollars und Soldaten andere Länder beherrschen, sich in Konflikte in fremden Regionen einmischen sollten. Andererseits ist Lairds Argument nicht von der Hand zu weisen. Denn von der Strelchung des Auslandsprogramm wird das militärische Engagement der USA in Vietnam mit seinen beträchtlichen Kosten nicht betroffen, sondern nur die Hilfe für den Aufbau eines lebensfähigen Staates Südvietnam, der — auch nach Meinung des Kongresses — Voraussetzung für den völligen Abzug der US-Truppen vom Kriegsschauplatz ist.

Andererseits entbehrt jedoch der Beschuß des Senats nicht einer gewissen historischen Logik. Seit man in Washington erkannte, daß man nicht länger an der Weltmacht China vorbeischieben darf, seit die UN-Vollversammlung aus dieser Einsicht eine, allerdings über das Ziel hinauschiefende Konsequenz zog, ist die Auslandshilfe in ihrer bisherigen Form fragwürdig geworden. Es geht nicht mehr darum, die westliche gegen die östliche Interessensphäre abzugrenzen und zu verteidigen.



Dem Ziel entgegen. Ausschnitt aus dem Jagdaustritt des Reit- und Fahrvereins Langen am Samstag.

LZ-Bild

### Trotz Regen flott durch Flur und Wald

Jagdaustritt des Reit- und Fahrvereins Langen

Wer sich am Samstag vom regnerischen Wetter abhalten ließ, den Weg ins Neudorf zu machen, hat viel versäumt. Die Reiterinnen und Reiter des Langener Reit- und Fahrvereins waren trotz des wenig einladenden Wetters guter Dinge. Auch eine große Schar reit-sportbegeisterter Zuschauer fand sich auf dem Kronenhof ein. Sie konnten dann miterleben, wie sich die beiden Reitergruppen auf die Spur des „Fuchses“ machten, wo ihnen auf dem Weg durch Wald und Flur manches Hindernis in den Weg gestellt worden war. Einige Stürze, die für Reiter und Pferd glimpflich abgingen, trübten die Freude am Querfeldeinritt keineswegs. Zum Abschluß versammelten sich alle Teilnehmer um den flammenden Holzstoß, wo ihnen zur Erinnerung die Brüche gerichtet wurden. Eine Kaffeetafel und ein geselliger Tanz- und Unterhaltungsabend in der Reithalle bildeten den Ausklang der Freiland-Reitzeit.

Aus Jagdhörnern erklangen Jagdsignale, die die einzelnen Abschnitte des Ausrittes einleiteten. Vom Kronenhof aus ging es zunächst über die abgeernteten Felder, wo schon die ersten Hindernisse aufgestellt waren. Flott ging es darüber hinweg oder auch einmal drumherum, wenn das Pferd verweigerte. Helfer des Vereins führten die Autokolonne der Zuschauer durch den Stadtwald zum nächsten Hindernis. Am Kiesgrubensee wurde wieder Halt gemacht. Hier galt es, einen Abhang hinab- und wieder hinaufzureiten.

Für die Zuschauer war diese Station besonders reizvoll. Während am Ufer die roten und schwarzen Riecke der Reiter vorherrschten, bildeten die weißen Segel der Boote auf dem Wasser und das gelbe Ölzeug der Segler einen netten Kontrast. Durch den Wald ging der Ritt weiter zum nächsten Sammelplatz, wo

stimmt noch Erfahrungen sammeln, um auch vermeintliche Unebenheiten auszubügeln. Beim Reiterfest am Abend in der Reithalle dankte Vorsitzender Baumgärtl allen, die dazu beigetragen haben, diesen Jagdaustritt zu ermöglichen. Magistrat und Stadtverordneten, Forstmann Jakob sowie der Gemeinde Egelsbach, durch Teile deren Gemerkung der Ritt ebenfalls führte. Helmut Steinhilmer „Fuchsfänger“ waren Horst Wüstkamp aus Buchschlag und Herr Kreiser aus Dreieichenhain auf dem Vollhut Balte. Allen wurde herzliche Anerkennung gezollt.

### Haushaltsrede des Bürgermeisters

Am Donnerstag tagt das Stadtparlament. Zu ihrer 33. Sitzung kommen die Stadtverordneten am Donnerstag um 20.11 Uhr (9) im Gemeindefaß der Martin-Luther-Gemeinde in der Berliner Allee zusammen. Wenn man sich auch mit der Anfangszeit dem Datum 11. 11. angepaßt hat, so ist das natürlich nur symbolisch gedacht.

Der Stadtverordnetenvorsteher hat den Parlamentariern verschiedene Mitteilungen zu machen, die Magistrat wird verschiedene Anfragen zu beantworten haben. Punkt drei der Tagesordnung befaßt sich mit der Haushaltsatzung der Stadt Langen für das Rechnungsjahr 1972. Ehe dann die Stadtverordnetenversammlung gebeten wird, die vorgelegte Haushaltsatzung mit dem Haushaltsplan und Stellenplan für das kommende Jahr zu beschließen, wird die Haushaltsrede des Bürgermeisters und Kämmerers zu beachten sein. Hier werden die Erläuterungen zu dem vorgelegten Entwurf des Magistrats gegeben.

Ein Antrag der NEV wird in diesem Zusammenhang mitverlesen, der die Anwärterung des Wassers im Schwimmbad zum Inhalt hat. Da die technischen Untersuchungen zu diesem Antrag bei der Verabschiedung des Haushaltsplanentwurfs noch nicht abgeschlossen waren und daher auch die entstehenden Kosten noch nicht feststehen, wird noch keine Stellungnahme des Magistrats dazu erfolgen. Auch ein Antrag der CDU zu Änderungswünschen im Haushaltsplan liegt vor. Er fand bisher keine Berücksichtigung, da er versätigt eingegangen war. Ein weiterer CDU-Antrag wird im Punkt vier der Tagesordnung behandelt. In ihm geht es um eine intensivere Betreuung ausländischer Arbeitnehmer in Langen. Dabei wird auf eine ausführliche Studie der Jungen Union hingewiesen, über die wir bereits ausführlich berichteten.

Der Bebauungsplan für das Wohngebiet im Linden zwischen Robert-Koch-Straße und Mörfelder Landstraße wird die Stadtverordneten anschließend beschließen. In ihm geht es unter anderem um den Bau von Hochhäusern, wie an anderer Stelle dieser Ausgabe zu lesen ist.

Die Stadtwerke Langen GmbH, deren alleiniger Gesellschafter die Stadt Langen ist, legt ihren Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 1970 vor. Dieser wurde bereits von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und bestätigt. Das Parlament hat nun dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen und über den Gewinn zu befinden. Ein umfangreiches Programm also für die Volksvertreter, die dazu noch im nichtöffentlichen Teil B der Sitzung über Polizeibehörden und Grundstücksangelegenheiten sowie über den Abschluß eines Vertrages zu beschließen haben.



Herzliche Glückwünsche dem Sieger des ersten Feldes.

LZ-Bild

**Flotter Kellner**  
oder **Bedienung**  
im Deustellung sowie  
**1 Stundenfrau**  
für Hotelzimmer von 8-14 Uhr gesucht.  
Bewerbung an:  
**HOTEL DEUTSCHES HAUS**  
Darmstädter Straße 23 - Telefon 2 20 51

Wir suchen eine  
**Dame für Besucherempfang**  
und zur Bedienung unseres Fernschreibers zum 1. Januar 1972.  
Außerdem suchen wir für sofort  
**männliche Hilfskräfte**  
für die Montage unserer Kleinoffsetdruck- und Kopiergeräte.  
Wir bieten neben guter Entlohnung noch Urlaubs- und Weihnachtsgeld, betriebliche Altersversorgung, verbilligtes Mittagessen in eigener Kantine, firmeneigenen Betriebsparkplatz mit Betriebs-tankstelle, Arbeitszeit von 7.45 bis 16.30 Uhr und angenehme Arbeitsbedingungen.  
**ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH**  
6079 Sprendlingen bei Frankfurt (Main)  
Robert-Bosch-Straße 5, Telefon: (06103) 60 11

Ara-Modelle München  
sucht für sofort für Verkaufsbüro Frankfurt/Main  
**Mitarbeiterin**  
Schreibmaschinenkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung. Gute Bezahlung und 5-Tage-Woche.  
Angebot an:  
**FA. ARA - JERSEY**  
6 Frankfurt, Weißfrauenstraße 14-16  
Telefon (0611) 28 25 89 oder Telefon Langen 7 12 94

**Wurstverkäuferinnen**  
auch zum Anlernen für unsere Frischfleischabteilung im HL-Markt in Langen gesucht.  
Gehalt DM 1000,-.  
Eine Beschäftigung halbtags oder 2 bis 3 Tage in der Woche ist möglich.  
**HEINZ WILLE • Fleischwarenfilialbetrieb**  
6072 Dreieichenhain Industriestraße 9 Telefon (06103) 83 81

Modernes photogrammetrisches Luftbildunternehmen am Flugplatz Egelsbach sucht ab sofort oder zum 1. 1. 1972  
**PHOTOLABORANTEN**  
**REPRO-FOTOGRAPHEN**  
**KFM. LEHRLING - BÜROGEHILFIN**  
**PHOTOLABORANTEN(IN)-LEHRLINGE**  
Wir bieten nicht viel - allerdings gutes Gehalt, einwandfreie Ausbildung, Aufstiegsmöglichkeiten, gute Betriebsklima und Zufriedenheit. Selbstverständlich fliegen unsere Mitarbeiter - aber in der Luft.  
Bitte rufen Sie uns an - (0 61 03) 4 90 00  
**AERO PHOTO GMBH & CO, EGELSBACH/Flugplatz**

Zur Führung unserer Abt. HF-Schweißmaschinen  
suchen wir einen jungen, strebsamen und arbeitsfreudigen  
**MITARBEITER**  
Kenntnisse in modernen Arbeitsmethoden und Menschenführung sind erforderlich, Erfahrungen in der HF-Schweißtechnik erwünscht.  
Für Empfang, Telefon und Schreibarbeiten  
suchen wir zuverlässige  
**KRAFT**  
mit angenehmer Stimme und schneller Auffassungsgabe.  
Beginn am 2. Januar 1972 in unserem Neubau, Sprendlingen,  
**HERZ PISTIK**  
Philipp-Reis-Straße.  
Sprendlingen, Maybachstraße 18 Telefon 0 61 03 / 6 70 27.

Wollen Sie sich etwas nebenher verdienen?  
Für unsere Auftragsvorbereitung suchen wir für halbe Tage eine  
**Aushilfe**  
für längere Zeit für abwechslungsreiche Tätigkeit.  
Ebenso suchen wir für halbe Tage für Mikroverfilmung eine  
**Aushilfe**  
Sie werden gründlich angeleitet, wobei technisches Einfühlungsvermögen erforderlich ist.  
Neben guter Bezahlung und allen sozialen Vergünstigungen eines fortschrittlichen Unternehmens bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz und ein angenehmes Betriebsklima.  
Bitte rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines oder besuchen Sie uns.

**AMP DEUTSCHLAND**  
GmbH für lötlfreie Anschlußtechnik  
607 Langen bei Frankfurt  
AMPrestraße 7 - 11  
Telefon: Langen 70 91

Wir suchen für die Planung von Rohrleitungen in Kraftwerken und Chemlo-Anlagen  
**Ingenieure, Konstrukteure**  
**Stahlbautechniker,**  
**techn. Zeichner (innen).**  
Gute Bezahlung und angenehmes Arbeitsklima werden zugesichert.  
**KRAMOS**  
**Ingenieurgesellschaft**  
Dipl.-Ing. H. Kraft und Ing. H. Mosbach  
6079 Sprendlingen  
August-Bebel-Straße 51, Telefon 0 61 03 / 6 18 63

Für unsere neuzeitlich eingerichteten Kindergärten suchen wir sofort, spätestens jedoch zum 1. 1. 1972  
**2 Kindergärtnerinnen u. 2 Kinderpfleg.**  
Die Besoldung erfolgt nach BAT - KDO der EKHN.  
Wohnung für eine Kindergärtnerin ist vorhanden, bei der Beschäftigung von weiteren Wohnmöglichkeiten sind wir behilflich. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:  
**Evang. Gesamt-Terminevereinbarung**  
Fermündliche Terminvereinbarung  
mit Herrn Herbert unter Langen 0 61 03 / 2 28 20

**EUROPAS GRÖSSTER EINKAUFVERBAND**  
für Eisenwaren, Hausrat, Glas / Porzellan, Holz-, Koch- und Elektrogeräte bietet Ihnen  
zukunftsichere berufliche Chancen.

Für unser neues Großhandelslager mit einer Lagerfläche von 21 000 qm in  
**Mörfelden, Hessenring (Industriegebiet)**  
suchen wir ab 1. 1. 1972 folgende Mitarbeiter:  
**Sachbearbeiter bzw. Substitute**  
für Eisenwaren - Hausrat - Glas / Porzellan  
(Diese Positionen sind auch für Damen geeignet)  
**Lohnbuchhalter(in)**  
**Kontoristinnen**  
**Steno-/Phonotypistinnen**  
**Fachkräfte** für das Musterzimmer  
**Lageristen**  
(männlich und weiblich)  
**Packer**  
**Gabelstaplerfahrer**  
Wir bieten krisenfesteste Arbeitsplätze, gute soziale Einrichtungen und Leistungen eines Großbetriebes, verbilligtes Mittagessen sowie günstigen Einkauf in den von uns geführten Artikeln.  
Persönliche Vorstellungen erbitten wir morgen, Samstag, von 14 bis 16 Uhr und Montag von 14 bis 19 Uhr.  
Schriftliche Bewerbungen wollen Sie bitte an nachstehende Adresse richten:

**Nordsüd-Nürnberger Bund**  
Großeinkaufsverband e. G. m. b. H.  
6082 Mörfelden  
Hessenring (Industriegebiet)

**GROSSES VERSANDHAUS sucht DAMEN oder HERREN als FACHBERATER**  
im Außendienst.  
(Sie besuchen nur Interessenten, die Ihr Kommen erwarten.) Wenn Sie Schwung und Einsatzfreude mitbringen und einen Pkw haben, dann bieten wir Ihnen nicht nur eine sichere Existenz mit einem hohen Einkommen, sondern auch alle Möglichkeiten eines beruflichen Aufstiegs.  
Kontaktannahme erbitlen wir unter Off.-Nr. 1289.

Für Baustellen in Frankfurt a. M. und Umgebung suchen wir  
**Planieraupenfahrer,**  
**LKW-Fahrer**  
(Bus-Führerschein erw., aber nicht Bedingung).  
**Baggerführer**  
**AUGUST FICHTER KG**  
6079 Sprendlingen  
Robert-Bosch-Straße 2-8  
Telefon 10 74

Welcher rüstige Rentner will drei Tage in der Woche jeweils drei Stunden leichte  
**Kontrollarbeiten**  
in unserem Werk übernehmen.  
**HEINZ WILLE - Fleischwarenfabrik**  
6072 Dreieichenhain, Industriestraße 9  
Telefon (06103) 83 91

Tüchtige(n) freundliche(n)  
**Herrenfriseur / Friseur**  
ab sofort oder später in Dauerstellung gesucht.  
Geboten wird: „freier Samstag“, Spitzenlohn, angenehmer Arbeitsplatz, 4 Wochen Urlaub nach einem Jahr.  
**Telefon 2 26 51**

**NB Grosseinkauf**

**NB Grosseinkauf**

**NB Grosseinkauf**

**NB Grosseinkauf**



AUS UNSERER STADT

Langen, den 9. November 1971

Nach fünfzig Tage ...

Ein Termin verläuft mit Ereignissen in der elfte November; die Kinder rufen sich 'leider' noch in diesem Jahr eine weitere Busfahrt zu machen. Es wurde zu einer Halbtagesfahrt in den goldenen Oktober und das herrliche Herbstwetter schuf dazu alle Voraussetzungen. Die Fahrt durch das Lohrtauer Tal und die herrliche Farbenpracht der Taunuswälder war ein schönes Erlebnis. Über Rod an der Welt kam man nach Gemünden, wo eine Kuffel auf die Ausflugsroute wartete. Nach einem kurzen Rundgang wurde die Fahrt fortgesetzt. Im Bus wurden Ledertexte ausgeleitet und die stimmungsvolle Reisebegleitung sang mit Begeisterung. Über Idstein und Selbingerhain erreichte man das weinselige Kiedrich, wo man im Winterhaus einen fröhlichen Abschied fand. Bei Musik und Tanz sowie bunten Einlagen ging der Abend für alle zu schnell zu Ende. Alle Beteiligten werden sich noch lange an diese netten Stunden erinnern. Man freut sich schon jetzt auf das nächste Zusammentreffen, das in der TV-Turnhalle sein soll.

Gelungene Busfahrt des Jahrgangs 1906/07

Was sich die Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1906/07 in ihrem Ausflug in die Pfalz im vergangenen Mai vorgenommen hatten, wurde jetzt Wirklichkeit: noch in diesem Jahr eine weitere Busfahrt zu machen. Es wurde zu einer Halbtagesfahrt in den goldenen Oktober und das herrliche Herbstwetter schuf dazu alle Voraussetzungen. Die Fahrt durch das Lohrtauer Tal und die herrliche Farbenpracht der Taunuswälder war ein schönes Erlebnis. Über Rod an der Welt kam man nach Gemünden, wo eine Kuffel auf die Ausflugsroute wartete. Nach einem kurzen Rundgang wurde die Fahrt fortgesetzt. Im Bus wurden Ledertexte ausgeleitet und die stimmungsvolle Reisebegleitung sang mit Begeisterung. Über Idstein und Selbingerhain erreichte man das weinselige Kiedrich, wo man im Winterhaus einen fröhlichen Abschied fand. Bei Musik und Tanz sowie bunten Einlagen ging der Abend für alle zu schnell zu Ende. Alle Beteiligten werden sich noch lange an diese netten Stunden erinnern. Man freut sich schon jetzt auf das nächste Zusammentreffen, das in der TV-Turnhalle sein soll.

Langens 'Westfront' soll attraktiver werden

Ein Antrag des Bauausschusses wird behandelnd / Bis zu sechzehn Geschossen

Wenn die Stadtverordneten am Donnerstag einen Antrag des Bauausschusses zustimmen, wird ein weiterer Schritt getan, dem Stadtteil Langens einen neuen Akzent zu setzen. Es geht um das Gebiet zwischen Wernerplatz, Morfelder Landstraße, Robert-Koch-Straße u. Berliner Allee, also jenen Teil der Stadt, der von der Autobahn kommenden Besuchern vor dem Überqueren der Main-Neckar-Bahnbrücke den ersten Eindruck vermittelt. Das Areal hat eine Fläche von rund 5,2 Hektar und ist zum Teil noch unbebaut. Laut Bebauungsplan 10 (Linden) ist in diesem Bereich ein reines Wohngebiet mit zweigeschossiger Bauweise vorgesehen. Neue städtische Erkenntnisse seit Aufstellung dieses Bebauungsplans und vor allem der Trend zu einer städtebaulichen Verdichtung in Naherorten von schienenbegleitenden Verkehrsmitteln lassen es nach Ansicht des Bauausschusses jedoch angeraten sein, den Bebauungsplan 'Linden' zu ändern und zu erweitern. Bereits im November 1970 wurde dem Bauausschuss eine Bauvorfrage eingereicht, nach der auf der Südseite des Kreuzungsbereichs Morfelder Landstraße u. Pflitzerstraße zwei Hochhäuser genehmigt werden sollen. Nach den Vorstellungen des Bauherrn hielte sich das etwa 4500 Quadratmeter große Grundstück westlich der Wilhelm-Burk-Straße für ein Wohnhaus mit 12 Geschossen und 72 Wohneinheiten an, während die Fläche von etwa 7300 Quadratmetern östlich der Wilhelm-Burk-Straße für ein sechszehngeschossiges Wohnhaus mit 96 Wohneinheiten und im Anschluß daran für einen viergeschossigen Block mit 16 Wohneinheiten genutzt werden soll. Die Erschließung der beiden Baugrundstücke könnte nach der Wilhelm-Burk-Straße hin erfolgen; Autosollplätze sind im Verhältnis 1:1 zu den Wohneinheiten nachzugeben, wobei auf dem östlichen Grundstück 40 Stellplätze in Untergaragen untergebracht werden sollen. Eine grundsätzliche Zustimmung der Stadtverordneten zu dieser Vorlage würde die konkrete Planung wesentlich fördern. Neben den eingangs erwähnten städtebaulichen Überlegungen lassen auch einige Grundstücksveränderungen eine Neufestsetzung des Bebauungsplans angeraten erscheinen. Katastermäßige Veränderungen, die durch den Bau der Bahnhöferrückführung und Straßenbaumaßnahmen im örtlichen Kreuzungsbereich entstanden sind, müßten noch vom Hessischen Straßenbauamt nachgewiesen werden, würden jedoch keinen wesentlichen Einfluß auf die Planung haben.

Bisher 71 Widerspruchsverfahren verhandelt

Aus der Arbeit des Anhörungsausschusses des Magistrats

Seit vergangener Jahr besteht kein Magistrat der Stadt ein Anhörungsausschuß, über dessen Aufgaben die Öffentlichkeit noch nicht genügend unterrichtet ist. Wir haben deshalb die Bürgermeister gebeten, Näheres über die Tätigkeit dieses Ausschusses mitzuteilen. Bisher sind bereits 71 Widerspruchsverfahren verhandelt worden. Vierzig Widersprüche wurden aufrecht erhalten. In sieben Fällen wurde die Stadt mit Verwaltungsstreitverfahren überzogen. Vom Magistrat wurde geschildert, was dieser Anhörungsausschuß bedeutet: 'Aufgrund des Hessischen Ausführungsgesetzes zur Verwaltungsgerichtsordnung müssen bei Landkreisen, Kreisfreien und Städten mit mehr als 30 000 Einwohnern Anhörungsausschüsse gebildet werden. Der Anhörungsausschuß besteht aus drei Personen. Den Vorsitz führt in der Regel eine vom Landrat oder Bürgermeister bestimmte Person, in unserem Fall Oberrechtsrat Schäfer. Ihm stehen zwei ehrenamtlich tätige Bürger als Beisitzer zur Seite. In Hessen bilden die Anhörungsausschüsse über Widersprüche ein Vorverfahren zu dem verwaltungsgerichtlichen Streitverfahren. Auswählbar kann nur empfohlen werden. Die Tätigkeit des Anhörungsausschusses besteht darin, mit den Widerspruchsführern die Sach- und Rechtslage zu erörtern und anschließend dem Magistrat eine Empfehlung zur weiteren Handhabung der betreffenden Angelegenheit zu geben. Entgegen der vielfach verbreiteten, aber falschen Vorstellung, hat der Anhörungsausschuß keine Entscheidungsbefugnisse. Der Anhörungsausschuß beim Magistrat besteht seit 1970. Seit dieser Zeit wurden 71 Widerspruchsverfahren verhandelt. In 40 Fällen wurden die Widersprüche aufrecht erhalten; das bedeutet, daß der Widerspruchsführer vom Magistrat einen Widerspruchsbescheid erhält. Es obliegt nun seiner Entscheidung, ob er vor dem Verwaltungsgericht klagen will oder nicht. 20 Widerspruchsführer nahmen ihren Widerspruch zurück; in zwei Angelegenheiten rüht das Verfahren. Lediglich in sieben Fällen wurde die Stadt mit Verwaltungsstreitverfahren überzogen. Beisitzer leisten wichtigen Anteil. Der wesentliche, fast ausschließliche Vorteil eines Anhörungsverfahrens besteht darin, daß der Widerspruchsführer die Möglichkeit hat, sich in einem mündlichen Gespräch mit dem Sachkundigen auseinanderzusetzen, Fragen zu stellen und Antworten zu erhalten. Der Widerspruchsführer setzt sich in der Regel aber nicht mit dem Vorsitzenden auseinander, sondern, wie die Erfahrung gezeigt hat, beteiligen sich auch die Beisitzer, die naturgemäß Laien auf dem Gebiet des Verwaltungsrechts sind, an dem Gespräch mit dem Widerspruchsführer. Nicht selten tragen gerade die Beisitzer dazu bei, daß der Widerspruchsführer für die Verhandlung Verständnis aufbringt und seinen Widerspruch zurücknimmt. Die ehrenamtlich tätigen Beisitzer beim Anhörungsausschuß beim Magistrat sind Bürger, die weder der Verwaltung, noch irgendwelchen städtischen Gremien angehören. Diese Neutralität ist notwendig, um jede Voreingenommenheit von Seiten des Widerspruchsführers auszuschließen. Die Wahl der Beisitzer erfolgt durch die Stadtverordnetenversammlung auf Vorschlag des Magistrats jeweils für eine Legislaturperiode.

Vögel in anderen Ländern

Die Gruppe Langen des Deutschen Bundes für Vogelschutz weist noch einmal auf ihre Farbfilmpreisveranstaltung am Donnerstag um 20 Uhr im Musikpavillon Dreieich-Gymnasiums hin. Frau E. Waldhor, aus früheren Vorträgen bestens bekannt, zeigt einen Film 'Frühling am Kap', der die Gewohnheiten der dort lebenden Vögel zeigt. In diesem Film, der zu den besten seiner Art zählt, öffnet sich der Zuschauer die geheimnisvolle, zauberhafte Welt Afrikas.

Veranstaltung des Theaterings Langen am 20. November 1971

Der Theatering Langen, eine Gemeinschaftsvereinigung der Volkshochschule Langen und des Kulturvereins Dreieich-Gymnasiums, veranstaltet am Donnerstag, den 20. November, um 15.00 Uhr im großen Saal der TV-Turnhalle das Jugendstück 'Maximilian Hefelberg' in einer Aufführung des Stadttheaters Mainz. Dieses bekannte Stück, das sowohl für Kinder als auch für Jugendliche geeignet ist, hat bei seinen Aufführungen überall begeisterte Kritik ausgelöst. Der Vorverkauf für diese Theaterveranstaltung läuft in diesen Tagen an. Die Karten sind bei folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: Stadtverwaltung Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Tel. 22001 / App. 221; Herrn Georg Nieder, Langen, Westendstraße 43, Tel. 216 04; Herrn Erich Hamann, Langen, Darmstädter Straße 61, Tel. 218 29; Buchhandlung Politzer, Langen, Bahnhofstraße 112; Elke Wagner, Langen, Wernerplatz 5; und Oberlinden, Lodenstraße. Der Theatering Langen rechnet auch bei dieser Veranstaltung mit einem ausverkauften Haus, zumal die Preise für die Eintrittskarten, dank finanzieller Zuschüsse der Stadt Langen, sehr gering gehalten wurden. Die Karten kosten 2,50 DM und selten für alle Plätze. Man sieht also, daß hier keine kommerziellen Gesichtspunkte im Vordergrund stehen, sondern einzig und allein das Interesse Kindern u. Jugendlichen ein auf ihre Bedürfnisse und ihren Geschmack abgestimmtes Theaterstück zu bieten.

Diebe am Werk

Auf Autoantennen hatten die Diebe abgesehen. In der Nördlichen Ringstraße wurde eine an einem PKW sauber abmontiert, in der Wassergasse wurde eine abgerissen. Im Hagelbutterweg hielten sich Diebe nicht mit Kleinigkeiten auf, sondern nahmen gleich den ganzen Wagen mit, sondern eremefahrenen Opel Kadett LS Coupé mit dem Kennzeichen OF - PM 132. Wer hat etwas gesehen?

Wildschwein rampte ein Auto

Ein trauriges Ende nahm der Ausflug eines Wildschweins, das am Freitag gegen 19.30 Uhr die Nördliche Landstraße überquerte und in ein Auto lief. Es wurde von einem Forstbeamten walddgerecht getötet. Die beiden Insassen des Autos, an dem für etwa 2000 Mark Schaden entstand, wurden leicht verletzt und mußten im Krankenhaus ambulant behandelt werden.

dabei entstand Sachschaden

... heißt es im Protokoll der Polizei in mehreren Fällen. Zunächst stieg am Freitag nachmittags zwei Autos auf der Kreuzung Nördliche Ringstraße und Elisabethstraße zusammen und brachten der Kraftfahrzeugreparaturindustrie eine Mehreinnahme von etwa 2000 Mark. Ein Streifen wurde weiter nach der Kreuzung Nördliche Ringstraße und Annastraße passierte am Samstag das gleiche, wenn auch um 200 Mark billiger. Am gleichen Tag gegen 18 Uhr beschädigte ein PKW-Fahrer beim Ringieren aus dem Lenzen am Bahnhofsplatz einen geparkten Wagen und stieß gegen die Seite eines gerade vorbeifahrenden Autos. Etwa 3000 Mark werden die Reparaturen kosten.

Glanzvolles Tanzturnier des TC 'Blau-Gold'

Aus allen Teilen der Bundesrepublik kamen am Samstag Amateur-Tanz-Turnierpaare der Senioren-Sonderklasse und der Junioren-Sonderklasse nach Langen, um sich auf Einladung des Tanz-Club 'Blau-Gold' auf dem Parkett zu messen. Es ging um die Ehrenpreise des Stadtverordnetenvorsiehers Friedrich Jensen und des Schirmherrn des Turniers, Bürgermeister Hans Krelling. Überlegen holte sich der Langener Paar-Kurt Hempel und Frau Margarete den Sieg in der Senioren-Sonderklasse. Die Spitze der Junioren-Sonderklasse nahm, ebenfalls mit Abstand, des Tanzpaar Barth und Frau vom TTC Herbig ein. Von den Klängen der Turnerpokalpreize Otto Benz (Darmstadt) begleitet, führten Mitglieder des TC 'Blau-Gold' mehrere Formelonszenen vor und drehten sich unbeschwert bis in den Morgen hinein zum Ball die Besucher. Das Ereignis in der TV-Turnhalle gilt als Höhepunkt der alljährlichen Ballaison. Wir werden darüber noch ausführlich berichten.



In der Turnerpause tanzten Mitglieder der Langener Tanz-Club 'Blau-Gold' eine 'Franciscane'. Dieser Tanz, den viele Langener noch aus ihrer Tanzstundenzeit kennen, fand beim Publikum großen Anklang.

Närrischer Auftakt

Vielleicht liegt das Geheimnis des Prinzen Karneval darin, das Wunder seiner eigenen Jugend, daß er in jedem Jahr am Elfen im Elfen um elf Uhr elf auf neue geboren wird. Auf die Minute genau kommt er zur Welt, schwingt sein Szepter und vereint alle Närrinnen und Narren zu einem beschwingten Gefolge, das seinen Geburtstag feiert. Der 11. November ist überall, wo man dem Tollen Prinzen huldigt, Auftakt und Vorspiel für die turbulente Zeit, die nach dem Verlingen der stillen Tage der Winternacht und der Jahreswende anbricht. Und wenn es auch noch eine gute Weile hat, bis Seine Tollität wirklich regiert, so spinnt er doch jetzt schon in aller Stille seine Pläne für die Regenschneefest, läßt Lieder komponieren, die seinen Zug begleiten sollen, und die Orden putzen, die er seinen Getreuen verleihen will. Elfen im Elfen, elf Uhr elf! Eine Zauberformel in Zahlen, die den Tag des Karnevals verschwindet und sorgloser Freude Platz macht.

Der 11. November ist überall, wo man dem Tollen Prinzen huldigt, Auftakt und Vorspiel für die turbulente Zeit, die nach dem Verlingen der stillen Tage der Winternacht und der Jahreswende anbricht. Und wenn es auch noch eine gute Weile hat, bis Seine Tollität wirklich regiert, so spinnt er doch jetzt schon in aller Stille seine Pläne für die Regenschneefest, läßt Lieder komponieren, die seinen Zug begleiten sollen, und die Orden putzen, die er seinen Getreuen verleihen will. Elfen im Elfen, elf Uhr elf! Eine Zauberformel in Zahlen, die den Tag des Karnevals verschwindet und sorgloser Freude Platz macht.

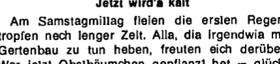
Werklehrgang des Stadtjugendrings

Der Stadtjugendring Langen veranstaltet am 13./14. November in der Jugendherberge Burg Otzberg im Odenwald einen Werklehrgang für Mitglieder des Stadtjugendrings und Langener Schulen. In drei Arbeitsgemeinschaften sollen dort Lindruck, Schablonendruck und Sticken betrieben werden. Für Verpflegung und Übernachtung hat jeder Teilnehmer einen Beitrag von neun Mark zu leisten. Die Kosten für Busfahrt, die Referenten und das Material trägt der Stadtjugendring. In den einzelnen Arbeitsgemeinschaften zeigen Fachleute und Pädagogen die verschiedenen Herstellungarten. So werden beim Lindruck vom Schneiden verschiedener Motive und Schriften Anleitungen bis zum Anfertigen von Drucken vor Augen geführt. Die jungen Schablonendruck werden einen Jugendkalender 1972 gestalten, der sich auf Plakate, Einladungskarten und für Feste eignet. Sticken werden umfangreiche Beispiele, wie zum Beispiel Bäume, Vögel und Tiere. Diese Arbeiten sind für Weihnachtsgeschenke gut geeignet. Referenten sind für Lindruck Herr Hoffmann aus Treysa, für Schablonendruck Herr Hoffmann aus Treysa, für Sticken Frau French aus Langen.

Der Bus fährt am Samstag, dem 13. November um 11 Uhr am Bahnhof ab, wo man am Sonntag gegen 18 Uhr wieder eintrifft. Anmeldungen sind bis spätestens Freitag schriftlich an Gerhard Neudorf, Lenzen, Beethovenstraße 32, zu richten.

Kreuzung mit Erfahrung und Geschick

Am Sonntag fiel um 14 Uhr der letzte Startschuß für eine gemeinsame Regatta. Glück und Können brachten hier bald die ersten Boote nach vorn und zwar mit Abstand. An der Wende konnten wertvolle Sekunden hereingeholt werden. Mehrfach wurden die einzelnen Wendungen umsegelt. Auf der Strecke im zweiten Lauf zur Hessischen Meisterschaft, was wiederum Erfahrung und Geschick erfordert. Welch ein schönes Bild bot sich



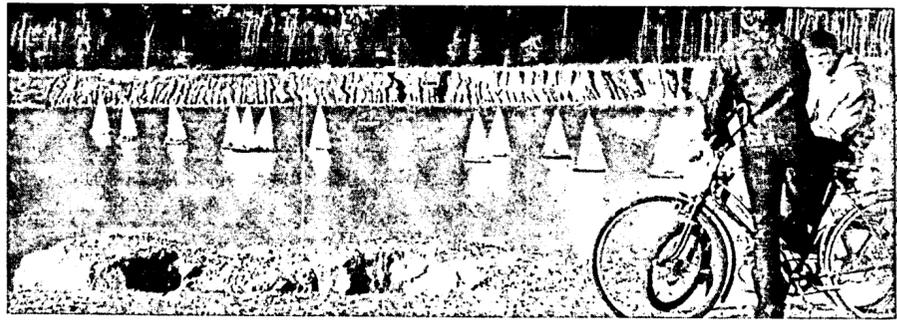
Jetzt wird's kalt Am Samstagmittag fielen die ersten Regentropfen nach längerer Zeit. Alle, die irgendwas mit Gartenbau zu tun haben, freuen sich darüber. Wer jetzt Obstbäumen gepflanzt hat - glücklich oder seinen Ziergarten um das eine oder andere Gewächs bereichert hat - benötigt Wasser sehr, wie es in dem Lied heißt. Anders trösteten sich damit, daß es ja wirklich langa genug schön gewesen sei, und daß man zu dieser Jahreszeit ja nichts anderes erwarten dürfe. Es konnte ja niemand ahnen, daß das Wetter am Sonntag noch einmal so herrlich werden würde. Man merkte die Freude darüber bei vielen Spaziergängern.

Weniger erfreut waren die Kinder, die am Montag wieder in die Schule mußten. Die Herbstferien sind zu Ende und der Ernst des Lebens beginnt wieder. Auch die Tage waren ja auch nicht viel früher waren die Herbstferien länger, Erntefest und Kartoffelferien nannte man sie damals. Aber wer muß heute noch in den Ferien Kartoffeln ernten, die kauft man beim Händler. Heute ist man freizeitsbewußt, das wissen schon die Kinder.

Freizeitbewußt sind viele Gruppen in unserer Stadt. Leute, die wissen, was sie mit ihrer Freizeit anfangen sollen. Sie plagen ihr Hobby, alt sein oder Gleichgesinnten. Wie zum Beispiel die Segler des Dreieich-Regattabundes am Sonntag beim Segeln der Wettergoll äußerst günstig war. Finden sie ihr Vergnügen auf dem Wasser, so liegt bei anderen das höchste Glück der Erde auf dem Rücken der Pfarda. Sie jagten am Samstag hinter dem Fuchschweizer her. Daß ein Sattel mitunter auch zum Schleudersitz werden kann, und mancher Reiter zur Erde rauschte, ist ja der guten Laune kalter Abbruch.

Auch in der TV-Turnhalle rauschte es, die Fräcke und Abendkleider nämlich, die dem Tanzturnier des Tanz-Club Blau-Gold das festliche Gepräge gaben. Nicht nur Spitzenanzüge am Freitag der Kann-Numerik auf dem Rücken schwebten über das Parkett, auch das Publikum hatte Gelegenheit, sich tänzerisch zu unterhalten. Unterhielt man sich mit Gästen in unserer Siedl, so konnte man immer wieder das Stauan darüber heraushören, was bei uns alles geobnet wird: Reiten, Segeln, Turner-Tanz - Aktivitäten, die man im allgemeinen nur in der Großstadt vermutet.

Die Ballaison hat begonnen. Sie ist ein Attribut der Winteranotte. Machen wir uns also mit dem Gedanken vertraut: Jetzt wird's kelt.



Ein Schnappschuß von der Finn Boot-Regatta auf dem Waldsee im Stadtwald am Sonntagnachmittag, die der DSCL veranstaltete.

Nach der Flaute Wind und Sonnenschein

see eine Schwerpunkregatta als ersten Lauf zur Hessenmeisterschaft der 470er Jollen auszurichten.

Finnregatta und Absegeln des Dreieich-Segel-Clubs Langen

Als vor vierzehn Tagen auf dem See der Klesgrube Windstille und später dichter Nebel herrschten, hatte man gehofft, daß die Verschlebung des Absegelns und der ersten echten Regatta des Segelclubs Dreieich auf den 7. November unter einem günstigen Stern steht. Diese Hoffnungen waren am Samstag nicht getrübt. Doch am Sonntag waren zur Regatta alle Stimmrunden verfliegen. Die Sonne schien und die weißen Segel der Finnboote lagen herrlich vor dem Wind. Die erste Regatta in Langen nahm einen glücklichen Verlauf. In drei Läufen stellten sich zur Regatta rund 20 Finnboote, die vor dem Wind recht weidlich sind. Für frühzeitig 'zu Wasser gegangen war', konnte am Samstag noch gut trainieren. An Wind fehlte es nicht und gegen den Regen schützt man sich auf den Booten ohnehin mit undurchlässigem Ölzeug.

Kreuzung mit Erfahrung und Geschick

Am Sonntag fiel um 14 Uhr der letzte Startschuß für eine gemeinsame Regatta. Glück und Können brachten hier bald die ersten Boote nach vorn und zwar mit Abstand. An der Wende konnten wertvolle Sekunden hereingeholt werden. Mehrfach wurden die einzelnen Wendungen umsegelt. Auf der Strecke im zweiten Lauf zur Hessischen Meisterschaft, was wiederum Erfahrung und Geschick erfordert. Welch ein schönes Bild bot sich

Lehrgang auch für Nichtmitglieder

Die Langener Segelsportler werden auch nach dem Absegeln keine Ruhepause haben. Eine faule Saison gibt es mit dem Winterlager für die Boote nicht. Noch im November veranstaltet der DSCL einen Lehrgang, der mit der theoretischen und praktischen Prüfung zum Erwerb des Führerscheins A abschließt. An diesen Lehrgang können auch Nichtmitglieder teilnehmen (Interessenten mögen sich mit Angabe von Geburtsdatum und Geburtsort bei Franz Pösch, Götzenhain, Am Hauptbach 3, Telefon 817 28, melden). Die Gebühr beträgt 80 Mark.

Ehrenvolle Aufgaben für DSCL

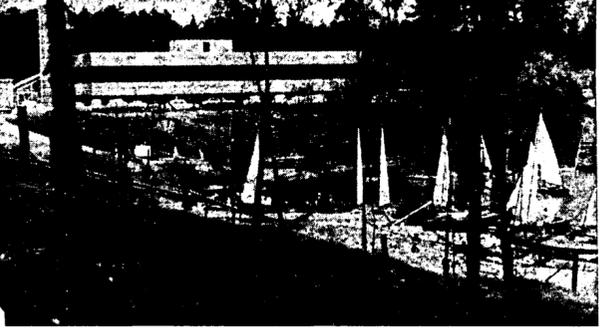
Anläßlich einer Vorstandssitzung des Hessischen Segler-Verbandes war dem Dreieich-Segel-Club Langen viel Lob spendiert worden. Vorstandsmittglied Edmund Kuhn gab bei der letzten Mitgliederversammlung des DSCL das Lob des hessischen Verbandes weiter: 'Nur die Aufgeschlossenheit der Stadt und der Firma Schering für die Wünsche der Segler machte eine so bedeutsame Veranstaltung möglich.' Kuhn teilt ferner mit, daß der hessische Segler-Verband den DSCL für 1972 mit zwei ehrenvollen Aufgaben betraute. So sollen am 27. Mai 1972 auf dem Langener Waldsee im zweiten Lauf zur Hessischen Meisterschaft die Meister der Korsaren-Klasse ermittelt werden. Weiter ist geplant, 1972 auf dem Wald-

Um die Mitglieder 'fit' zu halten

Um die Mitglieder 'fit' zu halten, wird der DSCL in den kommenden Monaten Gymnastikabende veranstalten. Sie sind speziell auf sportliches Leistungsstraining für Regattasegler abgestimmt. Clubmitglieder können an einem Kurs teilnehmen, der über Strategie und Taktik des Regattasegels abgehandelt wird. Anfang des nächsten Jahres trifft sich eine kleine Gruppe zum Bau von 'Optimisten-Jollen', die schon in der kommenden Saison dem Seglerwachstums zur Verfügung stehen sollen.

Hessischer Stenografentag 1972 in Langen

Die Vertreterversammlung des Hessischen Stenografenverbandes hat am 31. Oktober beschlossen, den Hessischen Stenografentag 1972 in Langen durchzuführen. Er wird am 7. und 8. Oktober 1972 stattfinden und Teilnehmer der Vereine aus dem ganzen Hessenland und sogar aus Rheinland-Pfalz und aus Bayern nach Langen führen. Die Vorbereitungen zu dieser Tagung hat der Stenografenverein 1897 Langen e.V. übernommen, der im kommenden Jahr sein 75-jähriges Jubiläum feiern kann.



Trotz Regenwetter fanden sich am Samstag viele Wassersportler zum Absegeln des DSCL ein: hier die Segler vor dem Start.

Der Hausarzt meint im November

— dwp — Länger als in anderen Jahren haben wir diesmal unter sommerlichen Temperaturen gelebt, die bis tief in den Herbst gewöhnliche Reingebnisse, das neben seiner Bedeutung für die Hygiene auch einen spürbaren Einfluß auf die Durchblutung der Haut ausübt, nämlich dann, wenn sie kräftig gebürstet und trocknet wird. Vor seinem Herzetzen im warmen Vollbad zumuten kann, wird auch eine abschließende kalte Dusche vertragen und sogar nach der allgemeinen Erhitzung als wohltuend empfunden. Nach einem lauwarmen Bad empfiehlt sich die kalte Dusche allerdings nicht, ja ihr Zweck wäre verfehlt, denn ein fröstelnder Körper kann eine weitere Abkühlung nicht zerbauen. Er würde sich ohne Zweifel erkälten.

Schuld war der Alkohol

so nimmt man an, daß ein Mofa-Fahrer stürzte, den Taxifahrer am Samstag gegen 1 Uhr in der Walter-Rietig-Straße aus einer Kopfwunde blutend neben seinem Mofa fanden. Die Beamten der Funkstreife konnten keine Anhaltspunkte dafür finden, die auf einen Unfall mit einem anderen Fahrzeug schließen ließen. Der Gestürzte, die Beamten für angetrunken hielten, mußte im Krankenhaus ambulant behandelt werden. Gleichzeitig wurde eine Blutprobe entnommen.

Auf die Gegenfahrbahn geraten

In der Kurve vor der Autobahnbrücke über die Dieburger Straße geriet ein Auto auf die Gegenfahrbahn und stieß mit einem entgegenkommenden Wagen zusammen. Der Schaden wurde auf 2000 Mark geschätzt.

Vorsicht beim Abbiegen

Von der Südlichen Ringstraße wollte am Donnerstag ein PKW-Fahrer nach links in die Walter-Rietig-Straße abbiegen. Er schaute dabei nicht auf einen entgegenkommenden Radfahrer, der bei dem Zusammenprall zu Fall kam und sich Kopfverletzungen und Schulterprellungen zuzog. An der Kreuzung Goethestraße und Bahnstraße ströfte ein nach links abbiegender Fahrer eine Frau, die gerade die Straße überquerte. Die Fußgängerin erlitt Prellungen an der Seite. Der PKW-Fahrer - offensichtlich in der Annahme, der Frau sei nichts passiert - setzte seine Fahrt fort, konnte jedoch wenig später ermittelt werden.

Dr. med. L. B.





Polly-Socken erhalten ihre Form. In der Langener Sockenfabrik Pollitzer, die von einer Kommission der Landesregierung besichtigt wurde, arbeiten sie an modernen Einrichtungen. Unser Bild zeigt die elektrische Formgebung.

# „Polly-Socken“ von Langen bis zum Himalaya

### Ein Flüchtlingsbetrieb stellt Plüschsocken her

...da nicht ein Telefonanruf gewesen, der uns den Besuch einer Kommission der hessischen Landesregierung und Vertreter des Verbandes der heimativvertriebenen Wirtschaft in unserer Stadt ankündigte, wir hätten wohl kaum über einen Betrieb berichtet, der ein Beispiel dafür ist, wie sich Heimatvertriebene und Flüchtlinge in den vergangenen Jahren bei uns eine neue Existenz geschaffen haben. Der Bus aus der Landeshauptstadt Wiesbaden führte in die Westerstraße, dicht vor den Toren des Landesflüchtlings-Wohnheimes.

Über einen Materialaufzug werden die Socken in den ersten Stock zum Ketteln, Säubern, Formen und Kontrollieren gegeben. Für den Besucher ist die Formarbeit am ein-drucksvollsten, wo Frauen die fertigen Socken auf die elektrisch geheizten Formen ziehen. Das Unternehmen in der Weserstraße kommt mit 14 bis 15 Mitarbeiterinnen aus drei Heimatvertriebenen und an vollqualifizierten Sri-Lankaschinnen beschäftigt.

Wie begann es einst? Durch private Darlehen, deren Absicherung zu Beginn nur auf das Vertrauen zum Unternehmer und seinen Fähigkeiten hing, und die Zuteilung eines ERP-Kreditens von 40.000 Mark im Jahre 1953 konnte der Kauf des kleinen Maschinenparks langfristig finanziert werden. Heute werden 25 Prozent der Produktion nach den USA exportiert. In den letzten Monaten stammte die Hälfte der Importbestellungen der Absatz in die USA. Künftig wird der Maschinenpark umgerüstet, die Plüschsocken werden den modernen Erfordernissen des Marktes angepaßt. Die Qualität gilt als solide Grundlage für eine weitere gute Entwicklung des Betriebes.

Am Rande der Besichtigung aber wurde festgestellt, was nicht zuletzt den Arbeitskräftebedarf bei Pollitzer sichert: eine gute soziale Betreuung. Ein gut temperiertes Hallen-Schwimmbecken kann in der Mittagspause ebenso wie nach Feierabend auch von Angehörigen der Mitarbeiter benutzt werden. Es wird regelhaft Gebrauch gemacht. Für Wohnungen wurde ebenfalls gesorgt.



Kommissionsmitglieder ließen sich die einzelnen Arbeitsgänge der Produktion erklären.

### So etwas tut man nicht!

Die Bekanntheit junger Mädchen mit einem Strauß Blumen zu machen, war einem Autofahrer offenbar zu aufwendig. Er hatte sich einen anderen Weg ausgedacht, der jedoch zur Anzeige führte. Auf dem Parkplatz am Friedhof hatte er absichtlich einen Zettel vor die Füße einer jungen Dame fallen lassen, auf dem ein unumflüßliches Angebot beschrieben stand. Die auf diese Art Umworbenen war empört und brachte den Zettel zur Polizei.

### Nur die Scheibe war zerschlagen

Eine Autofahrerin fand am Freitagabend in der Lutherstraße ihren Wagen voller Glas splitter. Unbekannt hatten das linke Ausstellfenster eingeschlagen. Entwendet wurde jedoch nichts.

### Wanderheime gut belegt

Die beiden Wanderheime des Odenwaldklubs in Knoben bei Lindenfels und in Dorn die bei Groß-Umstadt waren in diesem Jahr durchweg stark belegt. Viele Jugendgruppen verbrachten schöne Tage in den Heimen. Auch ausländische Jugendliche waren vorübergehend anwesend. Die Heime sind auch, wie aus dem Odenwaldklub verlautet, für das neue Jahr fast ausgebucht. In bestimmten Abständen finden, wie dies seither üblich war, auch im neuen Jahr wieder verschiedene Lehrgänge für Jugendliche statt. Auch werden Kurse im Volksliederlernen und im Volkstanz gehalten.

Unterschiedlicher Schulbeginn. In Darmstadt haben die meisten Schulen einen sog. gleitenden Unterrichtsbeginn eingeführt. Der Beginn verschiebt sich morgens ungefähr um eine halbe Stunde. Wie sich die Einführungs bewährt, bleibt abzuwarten.

Arabisch kann gelernt werden. An der Technischen Hochschule Darmstadt hat das Institut für vergleichende Literaturwissenschaften einen Sprechkurs in Arabisch eingerichtet. Der Unterricht wird von einem Diplom-Dolmetscher gegeben.



## aus aller WELT

### Europäische Raumfahrtbehörde notwendig

Nach dem erneuten Scheitern eines Versuches, einen europäischen Satelliten in die Erdumlaufbahn zu bringen — die vierstufige Rakete „Europa II“ stürzte kurz nach dem Start ins Meer — fordern Bundesregierung und Opposition die Errichtung einer europäischen Raumfahrtbehörde nach dem Muster der NASA, um die Raumfahrtforschung der europäischen Länder künftig besser koordinieren zu können.

### Indiens Ministerpräsidentin kommt nach Bonn

Die indische Ministerpräsidentin Indira Gandhi wird am Mittwoch zu einem dreitägigen Besuch in Bonn erwartet. Sie wird mit Bundespräsident Heinemann und Bundeskanzler Brandt sowie mit weiteren Regierungsmitgliedern Besprechungen führen, die sich wohl in erster Linie um den Konflikt Indiens mit Pakistan drehen dürften. Daneben werden Probleme der Ostpolitik und Wirtschaftsfragen angesprochen.

### Ein „Schatz“ im Rhein

Ein 42-jähriger Handwerker aus Düsseldorf fischte aus dem Niedrigwasser des Rheins zwei Kunststoffbehälter, in denen gebrauchsfähige Druckstöcke zur Herstellung von 100-Dollar-Noten enthalten waren. Man vermutet, daß es sich um die gleichen handelt, mit denen im Juni dieses Jahres in Oppladen Banknoten im Nennwert von einer Million Dollar hergestellt wurden.

### Innenminister contra Verbrecher

Die Innenminister der Länder trafen am Sonntag zu einer überraschend einberufenen Konferenz zusammen, auf der sie unter Leitung von Bundesinnenminister Genscher Maßnahmen zur engeren Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Verbrechensbekämpfung vereinbarten.

### Grabshändlung in Nürnberg

Auf dem Nürnberger Südfriedhof ließ am Montag eine besonders schüßliche Art von Grabshändlung den Besuchern das Blut erstarren. Auf einem Wag fand man die nackte Leiche eines am Freitag bestatteten 15-jährigen Mädchens in sitzender Stellung. Der bisher unbekannt Täter hatte das frische Grab ausgeschauflert und die Leiche aus dem Sarg geholt.



### EIN BLICK ZUM NACHBARN

### Böses Erwachen

Am Sonntag morgen weckten in Bad Homburg Polizisten einen 29-jährigen Mann, der in seinem Auto schlief. Da er den Motor laufen hatte, fühlte sich nicht nur eine Frau in ihrem Schlaf gestört und rief die Polizei, sondern nahmen ihm die Beamten auch nicht die Erklärung ab, er habe wegen einer vorangegangenen Zecherei nicht mehr zu fahren gewagt. Dagegen aber nahmen sie seinen Führerschein an sich.

### Offenbacher beim Flugzeugabsturz getötet

In Südrankreich stürzte am Wochenende ein zweimotoriges Privatflugzeug in einem Wald ab. Der Pilot, ein Mann aus Offenbach und drei an Bord befindliche Passagiere, kamen dabei ums Leben. Trotz schlechter Wetterprognose hatte sich der Pilot nach einer Zwischenlandung zum Weiterfliegen entschlossen, meldete aber später, daß er in dichte Wolkenbänke geraten sei. Dann brach der Funkkontakt ab.



### Zirkus Sarrasani in Darmstadt

Der weltberühmte Zirkus Sarrasani hat auf dem Messeplatz in Darmstadt seine Zelte aufgeschlagen und wird bis zum 13. November täglich zweimal gastieren. In einem erlesenen Programm zirkenspezifischer Kunst, das der Schauspieler Curtmax Richter konfiziert, wird in neuzeitlicher Form die berühmte Tradition dieser Zirkusdynastie zu einem nachhaltigen Erlebnis. Ein klassisches Ballett auf dem Pferdekücken zeigen Valerie und Henry Mullens (unser Bild). Grazie und Anmut, in dieser Darbietung lebt echte Zirkuskunst. Bevor Valerie das Zirkuspublikum begeisterte, war sie Ballerina an der Oper in London.

### Tödlicher Autounfall

Ein 62-jähriger Mann aus Götzenhain kam am Samstagmittag auf der Landstraße nach Götzenhain mit seinem Auto von der Fahrbahn ab und wurde dann auf der gegenüberliegenden Seite geschleudert. Er prallte mit einem entgegenkommenden Wagen zusammen und wurde gegen einen Baum geschleudert. Beide Fahrzeuge wurden schwer beschädigt, die Fahrerin des anderen Wagens kam mit dem Schreck davon, während der Mann auf dem Weg ins Dreieich-Krankenhaus seinen Verletzungen erlag.

### Vier Todesopfer bei Burgelsturz

In Rüttlingen in Unterfranken stürzte am Freitag ein Teil der Burg Brattenstein ein und forderte vier Todesopfer und neun Verletzte. Es besteht der Verdacht, daß der Einsturz durch einen Räumabtrag verursacht worden ist, der an einer benachbarten Baustelle tätig war.

### Toto- und Lottoquoten

Totoquoten, Ergebnisswette: 1. Rang 3650 DM; 2. Rang 130 DM; 3. Rang 11,50 DM. Auswahl-Wette „6 aus 39“: 1. Rang 88 435 DM; 2. Rang 4 420 DM; 3. Rang 450 DM; 4. Rang 14,50 DM; 5. Rang 2,25 DM. Lottoquoten: Gewinnklasse I: 500 000 DM; Klasse II: 120 000 DM; Klasse III: 4 500 DM; Klasse IV: 80 DM; Klasse V: 4,20 DM. (Vorläufige Quoten, Angaben ohne Gewähr)

## Der Heilige im Gänsesall

Legenden um St. Martin / Früher am 11. November Abgaben und Renten fällig

(hs) - Zum Martinsfest gehört die Martinsgans. Wer es sich leisten kann, verspeist am Sonntag ein „gut gebratene Gans“, die bekanntlich „eine gute Gabe Gottes“ ist. Und vor in den Heiligenlegenden bewandert ist, weiß auch gleich, warum er solches tut: An gelich soll der heilige Martin, der sich nach seiner Wahl zum Bischof in einem Gänsesall versteckt hatte, von schnatternden Gänsen veranlaßt worden sein; zur Strafe müßten nun zu Martin die Gänse in großer Zahl geschlachtet werden.

In Wahrheit ist diese Geschichte Legende. Sie kann schon deshalb nicht den Brauch des Gänseschlachtens veranlaßt haben, weil sie jünger ist als der Brauch; offenbar wurde sie nur deshalb erfunden, um die Herkunft des Brauches im Zusammenhang mit der Person Martins erklären zu können.

Wie der Volkskundler Karl Meisen in einer gründlichen Untersuchung über „St. Martin und den volkstümlichen Glauben“ nachweist, war schon in den ältesten deutschen Bauernkalendern beim Martinstag eine Gans abgebildet, die offenbar daran erinnern sollte, daß an dem so gekennzeichneten Tag, dem 11. November, bestimmte Abgaben zu leisten waren.

### Einschnitt im Wirtschaftsleben

Seit jeher waren am Martinstage, der den wichtigsten Einschnitt im Wirtschaftsleben darstellte, Renten und Abgaben aller Art fällig, die nach ihrem Fälligkeitstag häufig „Martin“ genannt wurden. Wo die Rechtsprechung bestand, eine Gans abliefern zu müssen, da erhielt diese Gans den Namen „Martinsgans“. So hieß auch das am Martinstag zu entrichtende Huhn „Martinsuhuh“.

Mit der Person des Heiligen hatte der zu entrichtende Zins unmittelbar nichts zu tun. Allmählich jedoch wurde die Gans bei den am Martin üblichen Schmausereien ein beliebter Festbraten, und zwar offenbar deshalb,

weil die Gans Anfang November am wohl-schmeckendsten ist.

In den Nachrichten über die Martinsgans spielt die Gans eine große Rolle. Besonders in den Liedern des 14. bis 16. Jahrhunderts wird immer wieder auf sie hingewiesen. So heißt es in den „Teutschen Sprachbüchern“ des Johannes Agricola von 1534: „Wir Deutschen halten Faßnacht und sanct Martin, Pfingsten und Ostern für die Zeit, da man soll für andere Gezeiten im Jahr fröhlich sein und schlemmen; sanct Martin vielleicht um des neuen Weins willen, da brat man feiste Gänse und freuet sich alle Welt.“

Tatsächlich waren im Mittelalter die Lustbarkeiten und Festlichkeiten, die mit dem Bischof Martin in Verbindung gebracht und nach ihm benannt wurden, Tage ausgelassener Fröhlichkeit, an denen viel gegessen und getrunken wurde. Dieses Verhalten paßt jedoch so wenig zu dem ernsten Charakter des Heiligen, der angeblich seinen Mantel mit einem Bettler teilte, daß es sinnlos wäre, die Erklärung für das muntere Treiben in den Lebensumständen des heiligen Martin zu suchen, schreibt Meisen.

### Parallele zur Fastnacht

Eine Erklärung finde sich vielmehr in einer Parallele zum mittelalterlichen Fastnachtsbrauch: Wie die Fastenzeit die Fastnacht verursacht, so veranlaßte die im Mittelalter herbeizuführende Fastnacht die im Mittelalter herbeizuführende lustige Treiben am Martinstag. Ihrer ursprünglichen Anordnung nach war die Adventszeit im Mittelalter eine Bußzeit; sie wollte, ähnlich wie die österliche Fastenzeit, durch Fasten und Gebet geheiligt werden.

Heute ist das Martinsfest im wesentlichen ein Fest für die Kinder, die in vielen Orten bunte Lichterumzüge veranstalten und dabei die uralten Martinslieder singen. Zur großen Freude der Kleinen nimmt manchmal „Sankt Martin“ selbst hoch zu Ride teil, zunächst als Bischof, seit 1905 als Ritter.

**WILD GÄNSE**

Zum Martinstag, denn da beginnt die „Gänsebraten-Saison“.

**Freiland-Mastgänse GUT NEUBURG**  
neue Schlachtung, in bewährter Qualität, Handelsklasse A, gefroren, bratfertig vorbereitet, 600 Gramm **2.95**

<b>Junge Fleischente</b> GUT NEUBURG Handelsklasse A, gefroren, bratfertig, 1800 Gramm Stück statt 9.65 jetzt	<b>8.65</b>
<b>Brathähnchen</b> GUT NEUBURG Handelsklasse A, gefroren, bratfertig, 1100 Gramm Stück statt 4.48 jetzt	<b>3.48</b>
<b>Schweinebraten</b> bewährter SCHADE-Zuschnitt, 500 g	<b>4.48</b>
<b>Schweineschnitzel</b> mager, zart, schnell zubereitet, 500 g	<b>4.98</b>
<b>Fleischwurst</b> von SCHADE, DLG-prämiert, 200 g	<b>1.18</b>
<b>Dänische Forellen</b> tiefgefroren, 2 Stück, 340 g Packung	<b>2.75</b>
<b>Holland Kopfsalat</b> vitaminreiche Beilage, K.I., 2 Stück	<b>0.79</b>

<b>Moha Natur-Joghurt</b> aus Trinkmilch, 3 Becher statt 1.17 jetzt	<b>0.99</b>
<b>Milkana Almschnitten</b> Edamer, Emmentaler und Cheddar, 40/45% Fett i. Tr., 200 g Packung nur	<b>1.58</b>

Fleischangebote sind nur in SCHADE-Märkten mit Frischfleisch-Abteilung erhältlich!

**Beste Qualität und 3% Rabatt!**

**SCHADE u. FÜLLGRABE**

## Ein Vermögen baut man nicht auf mit dem, was man einnimmt, sondern mit dem, was man nicht ausgibt

Wir starten für Sie die Sparaktion 71. Im Mittelpunkt steht unsere Empfehlung „regelmäßig sparen“, denn schon mit kleinen Beträgen — regelmäßig gespart — kommt man schneller zu einem Vermögen als viele glauben. Durch Zins und Zinseszins. Sparen auch Sie mit einem Dresdner Bank-Sparbuch. Weil ein Sparbuch der Dresdner Bank einfach vernünftig ist.

Weil ein Sparbuch der Dresdner Bank so vernünftig einfach ist.

Wollen Sie für Ihre Sparaktion einen „Maßanzug“, so fragen Sie unseren Sparberater. Er kennt die Möglichkeiten einer vorteilhaften Vermögensbildung. Er findet mit Ihnen gemeinsam den besten Weg, aus Geld mehr Geld zu machen. Besuchen Sie uns.

**Dresdner Bank**  
Wir haben Zeit für Sie

**Abflußsorgen???** • Berechnung nur bei Erfolg •  
gem. uns. Geschäftsbeding.

Beseitigung von Wasserpfungen jeder Art, Ausfließen von Rohranleitungen (Urin-, Wasserstein in Abflüssen), auch Kanal-Hochdruckspülungen.

**Kanal-Rohrreparaturen** • Dienst

**G. FICHEL** Zentralreife Hochheim 8 61 46/46 26, Zweigstellen: Frankfurt 19 15 15, Hofheim 4 6 84, Wiesbaden 8 34 84, Darmstadt 7 42 78

**Sparaktion 71**

# Der Besuch

Kriminalgeschichte von Ronald S. Docker

„Nein, ich hatte auch gar nicht beabsichtigt, daß Sie es bemerken sollten. Ich war nämlich auf die Matte außerhalb der Tür. Und es gibt nur eine einzige Tür aus dieser Wohnung, die es besonders starkem Eisen beschlagen - Sie können sich davon selbst überzeugen, wenn Sie wollen. Sie und ich sind in diesen Zimmern eingesperrt. Wenn mein Diener um 23 Uhr nach Hause kommt und den Schlüssel auf der Matte liegen sieht, so wird er, meinen speziellen Instruktionen folgend, sofort die Polizei verständigen.“



„Ich hatte es durchaus nicht auf Sie abgesehen gehabt“, versetzte der Lordrichter. „Ich hatte und habe es niemals auf jemand persönlich abgesehen. Ich habe lediglich das Gesetz zu vollstrecken. Wer wird Sie wohl die Augen erwarten und auch bekommen, und natürlich habe ich auch meine Vorsichtsmaßnahmen getroffen. Wenn Sie mich jetzt hier erschließen, so kann kein noch so wasserdichtes Alibi Sie vor dem Mörder retten. Denn schon der Polizeiwagen. Das ging wirklich sehr schnell.“

„Nein.“  
„Ich hatte auch gar nicht beabsichtigt, daß Sie es bemerken sollten. Ich war nämlich auf die Matte außerhalb der Tür. Und es gibt nur eine einzige Tür aus dieser Wohnung, die es besonders starkem Eisen beschlagen - Sie können sich davon selbst überzeugen, wenn Sie wollen. Sie und ich sind in diesen Zimmern eingesperrt. Wenn mein Diener um 23 Uhr nach Hause kommt und den Schlüssel auf der Matte liegen sieht, so wird er, meinen speziellen Instruktionen folgend, sofort die Polizei verständigen.“

„Nein.“  
„Ich hatte auch gar nicht beabsichtigt, daß Sie es bemerken sollten. Ich war nämlich auf die Matte außerhalb der Tür. Und es gibt nur eine einzige Tür aus dieser Wohnung, die es besonders starkem Eisen beschlagen - Sie können sich davon selbst überzeugen, wenn Sie wollen. Sie und ich sind in diesen Zimmern eingesperrt. Wenn mein Diener um 23 Uhr nach Hause kommt und den Schlüssel auf der Matte liegen sieht, so wird er, meinen speziellen Instruktionen folgend, sofort die Polizei verständigen.“

„Nein.“  
„Ich hatte auch gar nicht beabsichtigt, daß Sie es bemerken sollten. Ich war nämlich auf die Matte außerhalb der Tür. Und es gibt nur eine einzige Tür aus dieser Wohnung, die es besonders starkem Eisen beschlagen - Sie können sich davon selbst überzeugen, wenn Sie wollen. Sie und ich sind in diesen Zimmern eingesperrt. Wenn mein Diener um 23 Uhr nach Hause kommt und den Schlüssel auf der Matte liegen sieht, so wird er, meinen speziellen Instruktionen folgend, sofort die Polizei verständigen.“

„Nein.“  
„Ich hatte auch gar nicht beabsichtigt, daß Sie es bemerken sollten. Ich war nämlich auf die Matte außerhalb der Tür. Und es gibt nur eine einzige Tür aus dieser Wohnung, die es besonders starkem Eisen beschlagen - Sie können sich davon selbst überzeugen, wenn Sie wollen. Sie und ich sind in diesen Zimmern eingesperrt. Wenn mein Diener um 23 Uhr nach Hause kommt und den Schlüssel auf der Matte liegen sieht, so wird er, meinen speziellen Instruktionen folgend, sofort die Polizei verständigen.“

„Nein.“  
„Ich hatte auch gar nicht beabsichtigt, daß Sie es bemerken sollten. Ich war nämlich auf die Matte außerhalb der Tür. Und es gibt nur eine einzige Tür aus dieser Wohnung, die es besonders starkem Eisen beschlagen - Sie können sich davon selbst überzeugen, wenn Sie wollen. Sie und ich sind in diesen Zimmern eingesperrt. Wenn mein Diener um 23 Uhr nach Hause kommt und den Schlüssel auf der Matte liegen sieht, so wird er, meinen speziellen Instruktionen folgend, sofort die Polizei verständigen.“

„Nein.“  
„Ich hatte auch gar nicht beabsichtigt, daß Sie es bemerken sollten. Ich war nämlich auf die Matte außerhalb der Tür. Und es gibt nur eine einzige Tür aus dieser Wohnung, die es besonders starkem Eisen beschlagen - Sie können sich davon selbst überzeugen, wenn Sie wollen. Sie und ich sind in diesen Zimmern eingesperrt. Wenn mein Diener um 23 Uhr nach Hause kommt und den Schlüssel auf der Matte liegen sieht, so wird er, meinen speziellen Instruktionen folgend, sofort die Polizei verständigen.“

„Nein.“  
„Ich hatte auch gar nicht beabsichtigt, daß Sie es bemerken sollten. Ich war nämlich auf die Matte außerhalb der Tür. Und es gibt nur eine einzige Tür aus dieser Wohnung, die es besonders starkem Eisen beschlagen - Sie können sich davon selbst überzeugen, wenn Sie wollen. Sie und ich sind in diesen Zimmern eingesperrt. Wenn mein Diener um 23 Uhr nach Hause kommt und den Schlüssel auf der Matte liegen sieht, so wird er, meinen speziellen Instruktionen folgend, sofort die Polizei verständigen.“

„Nein.“  
„Ich hatte auch gar nicht beabsichtigt, daß Sie es bemerken sollten. Ich war nämlich auf die Matte außerhalb der Tür. Und es gibt nur eine einzige Tür aus dieser Wohnung, die es besonders starkem Eisen beschlagen - Sie können sich davon selbst überzeugen, wenn Sie wollen. Sie und ich sind in diesen Zimmern eingesperrt. Wenn mein Diener um 23 Uhr nach Hause kommt und den Schlüssel auf der Matte liegen sieht, so wird er, meinen speziellen Instruktionen folgend, sofort die Polizei verständigen.“

„Nein.“  
„Ich hatte auch gar nicht beabsichtigt, daß Sie es bemerken sollten. Ich war nämlich auf die Matte außerhalb der Tür. Und es gibt nur eine einzige Tür aus dieser Wohnung, die es besonders starkem Eisen beschlagen - Sie können sich davon selbst überzeugen, wenn Sie wollen. Sie und ich sind in diesen Zimmern eingesperrt. Wenn mein Diener um 23 Uhr nach Hause kommt und den Schlüssel auf der Matte liegen sieht, so wird er, meinen speziellen Instruktionen folgend, sofort die Polizei verständigen.“

„Nein.“  
„Ich hatte auch gar nicht beabsichtigt, daß Sie es bemerken sollten. Ich war nämlich auf die Matte außerhalb der Tür. Und es gibt nur eine einzige Tür aus dieser Wohnung, die es besonders starkem Eisen beschlagen - Sie können sich davon selbst überzeugen, wenn Sie wollen. Sie und ich sind in diesen Zimmern eingesperrt. Wenn mein Diener um 23 Uhr nach Hause kommt und den Schlüssel auf der Matte liegen sieht, so wird er, meinen speziellen Instruktionen folgend, sofort die Polizei verständigen.“

„Nein.“  
„Ich hatte auch gar nicht beabsichtigt, daß Sie es bemerken sollten. Ich war nämlich auf die Matte außerhalb der Tür. Und es gibt nur eine einzige Tür aus dieser Wohnung, die es besonders starkem Eisen beschlagen - Sie können sich davon selbst überzeugen, wenn Sie wollen. Sie und ich sind in diesen Zimmern eingesperrt. Wenn mein Diener um 23 Uhr nach Hause kommt und den Schlüssel auf der Matte liegen sieht, so wird er, meinen speziellen Instruktionen folgend, sofort die Polizei verständigen.“

„Nein.“  
„Ich hatte auch gar nicht beabsichtigt, daß Sie es bemerken sollten. Ich war nämlich auf die Matte außerhalb der Tür. Und es gibt nur eine einzige Tür aus dieser Wohnung, die es besonders starkem Eisen beschlagen - Sie können sich davon selbst überzeugen, wenn Sie wollen. Sie und ich sind in diesen Zimmern eingesperrt. Wenn mein Diener um 23 Uhr nach Hause kommt und den Schlüssel auf der Matte liegen sieht, so wird er, meinen speziellen Instruktionen folgend, sofort die Polizei verständigen.“

„Nein.“  
„Ich hatte auch gar nicht beabsichtigt, daß Sie es bemerken sollten. Ich war nämlich auf die Matte außerhalb der Tür. Und es gibt nur eine einzige Tür aus dieser Wohnung, die es besonders starkem Eisen beschlagen - Sie können sich davon selbst überzeugen, wenn Sie wollen. Sie und ich sind in diesen Zimmern eingesperrt. Wenn mein Diener um 23 Uhr nach Hause kommt und den Schlüssel auf der Matte liegen sieht, so wird er, meinen speziellen Instruktionen folgend, sofort die Polizei verständigen.“

„Nein.“  
„Ich hatte auch gar nicht beabsichtigt, daß Sie es bemerken sollten. Ich war nämlich auf die Matte außerhalb der Tür. Und es gibt nur eine einzige Tür aus dieser Wohnung, die es besonders starkem Eisen beschlagen - Sie können sich davon selbst überzeugen, wenn Sie wollen. Sie und ich sind in diesen Zimmern eingesperrt. Wenn mein Diener um 23 Uhr nach Hause kommt und den Schlüssel auf der Matte liegen sieht, so wird er, meinen speziellen Instruktionen folgend, sofort die Polizei verständigen.“

„Nein.“  
„Ich hatte auch gar nicht beabsichtigt, daß Sie es bemerken sollten. Ich war nämlich auf die Matte außerhalb der Tür. Und es gibt nur eine einzige Tür aus dieser Wohnung, die es besonders starkem Eisen beschlagen - Sie können sich davon selbst überzeugen, wenn Sie wollen. Sie und ich sind in diesen Zimmern eingesperrt. Wenn mein Diener um 23 Uhr nach Hause kommt und den Schlüssel auf der Matte liegen sieht, so wird er, meinen speziellen Instruktionen folgend, sofort die Polizei verständigen.“

„Nein.“  
„Ich hatte auch gar nicht beabsichtigt, daß Sie es bemerken sollten. Ich war nämlich auf die Matte außerhalb der Tür. Und es gibt nur eine einzige Tür aus dieser Wohnung, die es besonders starkem Eisen beschlagen - Sie können sich davon selbst überzeugen, wenn Sie wollen. Sie und ich sind in diesen Zimmern eingesperrt. Wenn mein Diener um 23 Uhr nach Hause kommt und den Schlüssel auf der Matte liegen sieht, so wird er, meinen speziellen Instruktionen folgend, sofort die Polizei verständigen.“

Der Diener hatte an diesem Abend Ausgange, und der Richter legte die Stirn in Falten, als er die Glocke an der Ausgangstür seiner Privaträume hörte. In der Hoffnung, daß der Besucher weggehen würde, wartete er aber das Klängen wiederholte sich, und schließlich entschloß sich Lord Brookland widerwillig, zu öffnen.  
Ein unheimlich aussender Mensch, die Schilddrüse tief in die Stirn gedrückt, schob sich in die kleine Eingangshalle.  
„Was wünschen Sie?“ fragte der Richter mißtrauisch.  
„Sie wünsche ich“ sagte der Mann.  
Lord Brookland sah nach einem scharfen Blick in das Gesicht mit den tiefhängenden Augen und breiter Nase, versetzte: „Ich kenne Sie nicht - Ich kann mich nicht erinnern, Sie jemals -“ Er unterbrach sich mitten im Satz, als er sah, daß der Mann einen Revolver in der Hand hielt.  
„Hände hoch!“ knurrte der unheimliche Besucher und stieß den Revolverknopf unsanft gegen die Rippen des Lordrichters. „Ich werde Ihnen Gedächtnis ein wenig auf die Sprünge helfen: Hemman ist mein Name.“  
Lord Brooklands Gedächtnis wurde lebendig - und mahnte zur Vorsicht, begleitet von Furcht: „Ganz deutlich kann ich mich im Ausblick nicht erinnern. Aber Ihr Gesicht - Ja, das kenne ich. Es ist kein Gesicht, das man vergessen könnte, selbst wenn man wollte...“ Aber kommen Sie doch herein, Mister Hemman. Schließen wir die Tür und besprechen wir den Grund für Ihren später Besuch.“  
„Nun, der Grund ist ganz einfach der, daß ich Sie umbringen werde!“ knurrte Hemman. „Wah!“ sagte der Lordrichter beherrscht. „Nur kommen Sie erst einmal herein. Ich schließe die Tür fest, sehen Sie, so daß wir völlig ungestört sind. Ich bin heute abend ganz allein hier.“ Er drückte die Tür ins Schloß und drehte den Schlüssel. „Das hier ist mein Studierzimmer. Wir werden bis 23 Uhr allein sein, dann kommt mein Diener zurück.“  
„Daß Ihr Mann Ausgang hat, weiß ich

# BHW-Auskunftsstelle

Jetzt auch in 607 Langen, Hegweg 6 (Altes Arbeitsamt/Seltengebaude, 2. Eingang) - Sprechzeit: Donnerstag 17.00 bis 19.00 Uhr  
Fernruf: Vertrauensmann Kundrat, Privat-Telefon: 06103/22494  
Vertrauensmann Plannemüder, Privat-Telefon: 06103/22127

Als Beamter, Angestellter und Arbeiter im öffentlichen Dienst sparen Sie Zeit und Geld, wenn Sie in allen Fragen der Vermögensbildung und Beuinenutzung unseren neuen Beratungsdienst in Anspruch nehmen. Nutzen Sie den Vorteil einer persönlichen, kostenlosen, individuellen Beratung. Unser Mitarbeiter weist Ihnen gern den für Sie günstigsten Weg unter Ausnutzung aller staatlichen Förderungsmaßnahmen und den besonderen Leistungen des BHW, Ihrer bedeutendsten Selbsthilfeeinrichtung.

## Beamtenheimstättenwerk

Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst GmbH, 325 Hameln  
Beratungsstelle 8 Frankfurt/Main, Goetheplatz 7/V, Fernruf: 0611/294001

**LADENHILFE**  
für täglich 3 Stunden außer samstags  
ab sofort gesucht.  
**SPAR - Goethestraße 22**

### SPAR

Qualität ist Trumpf

- Haselnußkerne neue Ernte, 500-g-Btl. **2,69**
- Candia-Sultaninen neue Ernte, 500-g-Btl. **-,89**
- Regina-Mehl Type 405, 2-kg-Pckg. **1,48**
- Baby-Puten Handelsklasse A, tiefgefroren, bratfertig, 1700-g-Stück **7,98**
- Langnese-Eis Nuß und Mokka, Hausbecher **1,78**
- Bommerlunder der große Klare aus dem Norden, 40 Vol. %, 1/1 Flasche **8,95**
- Hansen-Rum 40 Vol. %, 1/1 Flasche **6,98**
- Alete-Kost für's Kind Preisgruppe 1,15 Glas jetzt **-,95**

### SPAR Mainz

**Bauerngeräucherter** aus Niederbayern, garantiert wie zu Großvaters Zeiten. Hinter-schinken Pfd. 5,80 DM; Seitenstücke mager durchwachsen Pfd. 3,50 DM; Hausmacher Blutwurst geräuchert Pfd. 2,50 DM; Bauern-wurst! Pfd. 5,- DM; Rohsalami Pfd. 3,80 DM. Ab 3 kg porto- u. verpackungsfrei.  
Anton Maler  
8308 Schierling/Ndb.  
Telefon 09451/329

Stundenweise Hilfe für Geschäft ges. Vermiete: sep. Wohnung, 2 Zk., Kü., Bad, Balkon, Heizung.  
**Fisch-Rath**  
Langen  
Wassergasse 7

Das Chiffre geheimnis  
verboten es una, die Adressen der Offerten-Anzeiger-Aufgeber zu nennen, jedoch teilen wir auftragsgemäß Ihr Schreiben an die Interessenten weiter. Sie brauchen nur die in der Anzeige genannte Nummer auf dem Umschlag zu vermerken und dieses Schreiben in unseren Hausbriefkasten zu stecken oder mit der Post an uns zu senden.

Nach schwerem, geduldig ertragenem Leiden entschlief am 6. November 1971 mein lieber, herzenguter, stets treusorgender Mann und Vati, Schwiegervati, Opa, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel  
**KARL PFEFFER**  
im Alter von 57 Jahren.  
In tiefer Trauer!  
Elli Pfeffer geb. Würges  
Familie Dr. Karl-Heinz Pfeffer  
Margarete Würges  
Langen, Außerhalb SO 77  
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 10. November 1971, 14.00 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

DRUCKSACHEN? Buchdruckerei KÖHN KG., Langen, Ruf 2745

Plötzlich und unerwartet verschied unsere liebe Tante und Schwester  
**Frau Magdalene Gores Ww.**  
geb. Weber  
im Alter von 77 Jahren.  
Im Namen aller Angehörigen:  
Familie Leo Pehl  
6051 Dietzenbach, Forsthausstraße 29  
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 10. November 1971, um 15.00 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

## Die echten Berber-Teppiche

... direkt aus Afrika

Berber, uni	200/300	1014,-	94/160	248,-	
70/140	133,30	250/350	1190,-	87/165	275,-
70/140	145,60	250/350	1479,-	120/200	398,-
90/160	196,-	300/400	1632,-	128/184	387,-
90/160	244,-	300/400	2028,-	200/800	900,-
120/200	327,-			200/280	924,-
120/200	406,-	Berber, farbig und gemulert		200/800	996,-
170/240	555,-	70/140	143,-	250/350	1473,-
170/240	670,-	80/134	180,-	272/840	1532,-
200/300	816,-	90/160	239,-	805/440	2215,-

Denken Sie an die Neu-Ausstattung Ihrer Wohnung! Teppiche, Gardinen, Teppichboden usw. Bei uns liegt alles in einer Hand. Unser Wohnberater steht Ihnen jederzeit zu einer unverbindlichen Beratung zur Verfügung. Bitte rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin!

Das führende Spezialhaus für Raumausstattung, Darmstadt, Wilhelmnen/Ecke Eilbabenstr. 6

**TRITSCHEPPEHEIMER**

### Perücken-Sensation!

WIESEN-AUSWAHL  
Wir haben Ihnen über 300 Perücken!

Mini - Haar - Boutique  
6 Frankfurt am Main  
Reutarweg 55 - Telefon 0611/72 44 22  
Mo. 14-18.30, Di.-Fr. 9-18.30, Sa. 9-13.30

### Bestattungsunternehmen

Erd- und Feuerbestattungen  
Überführungen mit eigenem Wagen  
Erfledigung der Formalitäten  
**PIETÄT DAUM**  
Fahrgasse 1, Telefon 229 68

### SPRENGEL

Herzkirschen 3,98  
Scharlachberg MEISTERBRAND 11,48  
Solange Vorrat reicht  
**rumbler**  
BIS SWAREN SPIRITUOSEN WEINE KAFFEE für preiswertes Pflanzgut

Wir suchen eine SCHWARZ-WEISS-Fotolaborantin für unser gratisches Atelier. Arbeitsbeginn sobald wie möglich. Bei entsprechenden Fähigkeiten und Begeisterung für ein interessantes Arbeitsfeld gute Aufstiegsmöglichkeiten. Wir zahlen sehr gut bei 13% Gehältern. Schreiben Sie oder rufen Sie uns an.  
**STUDIO RAU**  
6072 Dreieichenhain  
Philipp-Holzmann-Str. 48, Tel. (06103) 33 41

### Meine Damen!

Suchen Sie eine Nebenbeschäftigung, bei der Sie schon DM 250,- wöchentlich verdienen können, wenn Sie eine Fahrmöglichkeit und ab 16.30 Uhr täglich 3 Stunden Zeit haben?  
Interessenten wollen bitte nachstehende Angaben  
Name  Vorname   
Wohnort  Straße   
ausfüllen und an die Langener Zeitung W. Chiffre 1389 einsenden.

## Kontokorrent-Buchhalterin

Wir suchen zum haldmöglichst Eintritt eine erfahrene Kontokorrent-Buchhalterin zur Übernahme eines selbständigen Arbeitsgebietes innerhalb der Buchhaltung.  
Kenntnisse in EDV sind von Vorteil.  
Einarbeitung wird geboten.  
Neben überdurchschnittlichen Bezügen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, guten Sozialleistungen bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, Mittagstisch und Fahrgelderstattung.  
**AMP DEUTSCHLAND**  
GmbH für lötfreie Anschlußtechnik  
607 Langen bei Frankfurt  
AMPersstraße 7-11  
Telefon: Langen 7091

## REWE

Markt Hans Gärtner  
Langen,  
Südl. Ringstraße 118

Rinderbraten von jungen Bullenkaulen	500 g	DM 4,38
Rinderrouladen zart und abgehangen	500 g	DM 4,78
Tatar (Schabellisch)	250 g	DM 2,28
Fleischkase am Stück	500 g	DM 1,98
Eiernudeln	500 g	DM 0,98
Siruphosen I. Wahl, statt 2,95		nur DM 0,98

Gepflegte Gastlichkeit bei **Hähnchen-Erlch**  
Im schönen Waldrestaurant „Schützenhaus“  
Langen-Oberlinden  
ab 16 Uhr geöffnet

# UT-FILMBÜHNE

VERLÄNGERT Di., Mi. u. Do. 20.30 Uhr

Der sensationellste Krimi seit langer Zeit  
Das Kinoerlebnis mit der Starbesetzung des Jahres:



# LICHTBURG TEL. 2 22 09

Einer der spannendsten und prächtigsten Monumentalfilme  
**TITAN MIT DER EISERNEN FAUST**  
Do. 20.30 Uhr: Elizabeth Taylor, Eddi Fischer  
TELEFON BUTTERFIELD 8

Die besten Filme der Welt



**Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V.**  
Abt. Gesang  
Am Donnerstag, dem 11. 11. werden die Anmeldungen für die Knorzreise vom 16. bis 20. 6. 1972 entgegengenommen.

**Aht. Turnen**  
Mittwoch, 10. Nov. 71 um 20 Uhr  
Jahreshaufversammlung im Clubhaus  
Zahlreicher Besuch dringend erforderlich.



**Touristen-Verein Naturfreunde Touristen-Verein Ortsgruppe Langen**  
Am Samstag, 13. 11. um 15 Uhr  
Preissskat im Naturfreundehaus am Steinberg. — Teilnehmergebühr DM 3.—

Am Buß- u. Betttag, dem 17. 11. um 14 Uhr  
Nachmittagswanderung nach Dreieichenhain. Treffpunkt a. Eingang Schwimmbad. Teichstr. — Um zahlreiche Teilnahme bittet der Vorstand.



**Monatsversammlung** am Freitag, dem 12. 11. um 20.30 Uhr im Gasthaus „Zum goldenen Löwen“. Mitglieder u. Frauen sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand.  
Jahrgang 1897—98 trifft sich am Mittwoch, 10. 11. um 17 Uhr in der „Rose“. Um rege Beteiligung wird gebeten.

## Deutscher Bund für Vogelschutz Gruppe Langen



### „Frühling am Kap“

Farbfilmvortrag von Frau E. Waldhoer am Donnerstag, dem 11. November 1971 um 20 Uhr im Musikpavillon des Dreieichen-Gymnasiums Langen

Es laden ein: Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Odanwaldklub, Touristenverein „Die Naturfreunde“, Verein der Vogelliebhaber

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erlich an der B 3 - Telefon 2 34 50  
ab 17 Uhr geöffnet  
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen



**Mädchen, Mütter, Hausfrauen, Omas: alle Hände brauchen GLYSOLID CREME wunderbar!**

### Einmalige Gelegenheit

10 000 Laufpuppen im Sonderangebot statt DM 29,95, ca. 60 cm groß nur DM 15,95  
70 cm groß, statt DM 33,73 nur DM 19,95.  
Neues Messermodell. — Sie kann — an der Hand geführt — richtig laufen, dreht lustig den Kopf — sitzt schläft — rult Mamma, reizendes Kleid, Wasch- und kämmbare Haare, Unzerbrechliche Weichplastik. — Auf das Laufwerk 6 Monate Garantie. Haarfarben blond — braun — schwarz — Kein Risiko — 8 Tage Rückgaberecht. Ab 2 Puppen portofrei.  
Schreiben Sie sofort an Puppenimporthaus 8501 Katchreuth/Nbg.  
Fesche Dirndl als Zweitkleid 60 cm DM 2,60  
70 cm DM 2,90  
Außerdem Laufpuppe mit auswechselbarer Schallplatte, ca. 60 cm groß, kann singen, sprechen, lachen und weinen. Solange Vorrat reicht nur DM 32,—.

### Aus Zürich eingetroffen

# SARRASANI

täglich 2 Vorstellungen 15.30 und 20 Uhr.  
ab 9.—13. November Darmstadt, Messeplatz

# Schnell zum HL!

(Weil's dort auf breiter Ebene billig ist.)

**Amsfelder Rotwein**  
1/1 Flasche, statt 2,66  
**1,98**

**Trumpf Edle Tropfen**  
250-g-Packung, statt 3,98  
**2,98**

**Nescafé Gold**  
100-g-Glas, statt 6,28  
**4,98**

**Orangensaft**  
1,0-l-Flasche, statt 1,28  
**-,98**

**Rinder-Gulasch**  
zart und mager, 500 g  
**3,48**

**Suppenteile**  
wie gewachsen, 500 g  
**2,28**

**Preßkopf**  
100 g  
**-,49**

**Helen Curtis Haarspray „Spray net“**  
18-oz.-Dose  
Preis 5,95  
HL-Preis  
**1,95**

**Fischstäbchen**  
gefroren,  
300-g-Packung  
**1,14**

**Frischer holl. Kopsalat**  
Kl. I, Treibhausware  
Stück  
**-,29**

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.

Es laufen ständig

## Abend- oder Tageskurse für werdende Mütter

zwecks Erleichterung während der Schwangerschaft und zur Geburtsvorbereitung (nach Dr. D. Read) mittels Gymnastik, Atmung, Entspannung.

Anmeldungen und Auskunft täglich von 8—12 Uhr und von 14—18 Uhr außer Mittwoch und Samstag.

## M. WIRSIG-LEJEUNE

Krankengymnastin — Schillerstraße 9, Telefon 2 22 29

Einen netten Abend in der



bei guter Küche und gepflegten Getränken  
Donnerstag — Steak-Tag  
Samstag, 13. November — Hasenessen  
Vorbestellung erbeten  
Sonntag, 14. November — Gordon Blue  
nach Internationalem Rezept

RESTAURANT CAFE - KONDITOREI  
Langen — Rheinstraße 2 — Im Centrum Beste Parkmöglichkeiten

## TOUPET-Sensation

TOUPET 100% ECHT-HAAR 79,—  
15 weitere Modelle n. Maß unter 300,—  
Neu! Jetzt auch FOLIAN-TOUPET statt 1300,— 780,—  
HERREN-PERÜCKEN, 49,—  
100% Echthaar  
NEU! TOUPETS oh. Kleben unter 400,—  
TOUPET-Strips, 80 Stück statt 6,— 1,90  
Verkauf nur jeden SONNABEND 9—13 Uhr  
TOUPET-SHOP, 6 Fim., München Str. 28, 1. St., 200 m v. Hbf.  
(NEU: Ihr altes TOUPET nehmen wir bis 200,— in Zahlung.)

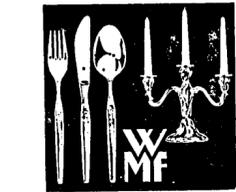
Neuwertige Ski mit Schuhen (Gr. 38) preiswert abzugeben. Telefon 71032  
Komplettes Schlafzimmer preiswert zu verkaufen. Telefon 2923.

### Unser Metzgermeister empfiehlt

- Schweine-Schulterbraten . . . . . 500 g DM 2,48
- Schweinebraten u. -Rollbraten . . . . . 500 g DM 3,78
- Große Bratwurst . . . . . 500 g DM 3,58
- Hausmacher-Leberwurst eigene Herstellung . . . . . 200 g DM 1,56
- Große Mettwurst, eigene Herstellung . . . . . 100 g DM 0,76

## REWE-MARKT ANNA HAHN

Langen, Annastraße 43/45



**UHREN HEYDEGGER**  
W.M.F. - Basstake - Schmuck - Reparatur  
607 Langen, Friedhofstr. 21 Telefon 2 21 93

### Gut erhalten, zu verkaufen:

- 1 EBStimmer (Kirsehb.) (Südbau, Vitrine, Auszieh-Tisch, 4 Polsterstühle)
  - 1 Wohnzimmerstrahlk 2 m
  - 1 Couchtisch
  - 1 Rauchtisch
- Telefon Langen 7492

### Diese Woche große Auswahl

an frischem Wild  
Junge Fasanen küchenfertig gewürzt  
Feld-Hasen (Keulen, Rücken, Läufe)  
Reh (Keulen, Rücken, Blätter, Ragout)  
Wildschwein ohne Knochen  
Hirsch.  
Wenn schon Wild, dann frisch von

**LEDERKAUFMANN**  
Darmstädter Straße 1  
Krone-Haus  
Langen Wassergasse 7  
Telefon 2 21 76

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 89

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Dienstag, den 9. November 1971

### Ist Martinstag ein trüber Tag . . .

Bei den Kindern ist der Erhebung des Heiligen Martin in allgemeinen beliebter als bei den Erwachsenen. Vielerorts werden die Kleinen morgen bei unbredender Dunkelheit mit ihren bunten Laternen durch die Straßen ziehen und dabei des alte Liedchen singen: „Sankt Martin, zünd' mein Lichtlein an . . .“ Der Heilige gilt im übrigen auch als zuverlässiger Wetterprophet: „Ist Martinstag ein trüber Tag, so folgt gelinder Winter nach“, meint man, oder auch: „Wer da will verstehen, daß der Winter dürr und naß, den St. Martinstag betrach, das Siebengestrin nimm in acht, denn auf naß' Wetter zur Hand folgt ein Winter mit Unbestand; wenn aber die Sonne scheint wohl, ein horter Winter werden soll.“ So kann durchaus zutreffen, was ein anderer Wetterprophet behauptet: „Ist St. Martin hell, folgt der Winter schnell“, und „Sankt Martin setzt sich schon mit Dank auf die warme Ofenbank.“ Man soll jetzt auch auf die Wellenschütterung schließen können, denn „geht die Martinsgans auf Eis, gelutet, dem geht die Martinsgans vor, der soll auf ihr Brustlein adeln: ist es weiß, dann wird der Winter streng.“

### Wir gratulieren!

Frau Elisabeth Zickrow, Langener Str. 37, zum 82. und Frau Margarete Becker, Bahnhofstraße 68, zum 74. Geburtstag am 10. 11.  
Frau Marie März, In den Obergärten 20, zum 71. Herrn Ludwig Schroh, Bahnstr. 57, zum 70. und Frau Adolfin Sirsch, Schillerstraße 52, zum 76. Geburtstag am 11. 11.  
Herr Albert Benschmann, Ernst-Ludwig-Straße 63, zum 78. Geburtstag am 12. 11.  
Ein gesundes und glückliches neues Lebensjahr wünscht auch die L.Z.

### Süßerne Hochzeit

Die Eheleute Ludwig Hiedler und Frau Frieda, geb. Weikmann, Ernst-Ludwig-Str. 67, begehen am 12. November das Fest ihrer silbernen Hochzeit. Herzlichen Glückwunscht!

### Naturfreunde berichten

Die angekündigte Veranstaltung des Bezirks Odenwald-Ried zum Besuch des Hess. Landesmuseums in Darmstadt ist verschoben am Samstag, dem 20. November, statt. Treffpunkt 15 Uhr vor dem Museum. Die Führung hat Herr Dr. Heiler, Besichtigter wird der Dreieichen-Touristenverein, Mitglieder, Freunde und Interessenten der Naturfreunde sind recht herzlich eingeladen.

Am kommenden Donnerstag, dem 11. November, findet im Musiksal des Dreieichen-Gymnasiums in Langen ein Fachfilm-Vortrag von Frau E. Waldhoer, Giengen, mit dem Thema: „Frühling am Kap“ statt. Dazu laden wir unsere Mitglieder und Freunde ebenfalls herzlich ein.  
Zum Volkstrauertag am 14. 11. bitten wir unsere Mitglieder an Teilnahme an der Gedächtnisfeier der Gemeinde.  
Am Buß- und Betttag wandern wir zum Mörfelder Naturfreundehaus. Treffpunkt und Abmarsch um 12.30 Uhr am Bahnhofsang. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

### Zur Kenntnis der Unfallflüchtigen?

Am Sonntag gegen 3.45 Uhr rammte ein PKW-Fahrer in der Wolfsartenstraße einen vorschriftsmäßig geparkten PKW. Er setzte jedoch seine Fahrt mit erhöhter Geschwindigkeit in Richtung Langen fort und konnte auch von einer sofort alarmierten Funkstreife nicht ermittelt werden. Den verursachten Schaden schätzt man auf etwa 2500 Mark. Die Polizei bittet um Hinweise.

## Zur Schulentwicklung des Kreises

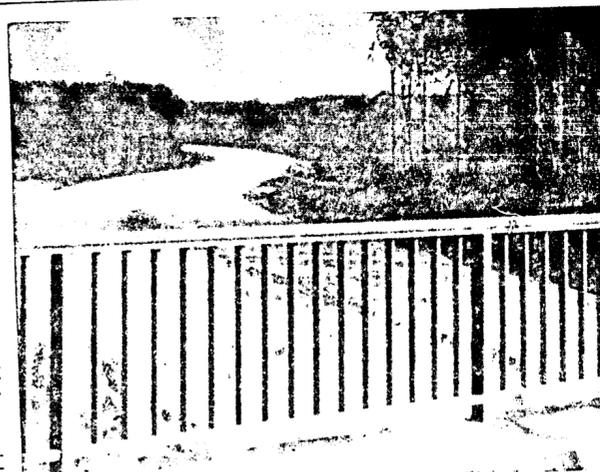
Podiumsgespräch mit Landrat und Schulleuten

„Schulentwicklungsplan des Kreises Offenbach und das System der Gesamtschule“ lautet das Thema eines Podiumsgesprächs, das am Donnerstag, dem 11. November, um 20 Uhr im Aula der Ernst-Reuter-Schule stattfindet. Landrat Walter Schmitt, Rektor und Kreisratsabgeordneter Fritz Borges, Regierungs-Direktor und Kreisratsabgeordneter Horst Nörbert Reu, und Rektor Martin Hesse werden die Pläne für die weitere Schulentwicklung des Kreises Offenbach darstellen. Diese schulpolitische Veranstaltung sozialdemokratischer Pädagogen, Schul- und Verwaltungsfachleute soll der Bevölkerung Gelegenheit geben, sich über die künftige schulische Entwicklung zu informieren.  
Von den Veranstaltern wird dazu mitgeteilt: „Die Ernst-Reuter-Schule in Egelsbach zählt mit ihren verschiedenen Fachräumen und Spezialanrichtungen heute zu den modernsten Schulen im Kreis Offenbach. Der Kreis Offenbach hat als bevölkerungsreichster Kreis in Hessen auf dem Gebiet des Schulwesens bewiesen, daß die politische Verant-

wortlichen gewillt sind, unseren Kindern gleiche und beste Bildungschancen zu ermöglichen.“

Ziel unserer Gemeinde und auch des Kreises Offenbach, auf den die Schulleiterschaft im letzten Jahr übergegangen ist, muß es sein, das Schulwesen in unserer Gemeinde nicht nur auf diesem Stand zu halten, sondern der modernen Entwicklung anzupassen. Denn in unserem fortschrittlichen Berufsleben mit seinen enormen Anforderungen können junge Menschen nur bestehen, wenn sie schon in der Schule auf die Ansprüche unseres technischen Zeitalters vorbereitet werden. Die sinnvolle Organisation unseres Schulwesens spielt dabei eine sehr wichtige Rolle.

Wir Egelsbacher Sozialdemokraten halten es deshalb für vordringlich, besonders alle Eltern so umfassend wie möglich mit den Problemen und Spezialanrichtungen heute zu den modernsten Schulen im Kreis Offenbach. Der vertraut zu machen und laden zu dieser politischen Veranstaltung die gesamte Bevölkerung recht herzlich ein.“



Autobahnbrücke in der Koblenstadt bei Egelsbach. Die Trasse dieser neuen Schnellverbindung zeichnet sich bereits deutlich ab.

### Nebelschlußleuchte abmontiert

Es ist gut, wenn man bei Nebel eine Nebelschlußleuchte an seinem Wagen hat. Allerdings sollte man sich diese kaufen und nicht einem anderen Wagen abmontieren, wie es Unbekannte donnerstagnacht in der Brandenburger Straße taten.

### Ewald Plettau:

## »Aus Verantwortung für die Allgemeinheit«

Gespräch mit dem SPD-Fraktionsvorsitzenden

In letzter Zeit ist der SPD-Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat Ewald Plettau, stärker in die Öffentlichkeit getreten. So werden laufend Sprechstunden abgehalten, in denen die Egelsbacher Bürger Anregungen, Beschwerden, Fragen vorbringen, die mit kommunalpolitischen Problemen zusammenhängen. Wir haben in einem kleinen Gespräch mit dem Fraktionsführer, was ihn zu dieser ehrenamtlichen außerberuflichen Tätigkeit veranlaßt hat, die viele Stunden seiner Freizeit beansprucht.

Plettau: „Es ist ganz einfach meine Überzeugung als Sozialdemokrat, daß wir nicht nur für uns selber Verantwortung tragen, sondern auch für die Allgemeinheit. Vielleicht kann ich in meiner Aufgabe ein wenig dazu beitragen, daß in unserer Gesellschaft mehr soziale Gerechtigkeit verwirklicht wird.“ Wie seine Fraktionskollegen ist Plettau tagtäglich in seinem Beruf tätig. Als selbständiger Schreiner erfüllt er seine Aufgaben mit Sach- und Fachkenntnis. Gleiche Kenntnisse muß er auch in der Kommunalpolitik aneignen, um Entscheidungen nicht nach bloßem Gefühl zu fällen, sondern nach bestem Wissen.

Die 14 Fraktionsmitglieder der SPD im Gemeinderat haben nicht nur Ausschuß- und Plenarsitzungen, sondern müssen sich — wozu in besonderem Maße die absolute Mehrheit der Fraktionsmitglieder verpflichtet ist — in vielen der Sozialdemokratischen Zeitschriften mit Sachkenntnis das erforderliche Einzelwissen aneignen, das sie für wichtige Entscheidungen benötigen, um keine Fehler zu machen.

Hinzu kommt, daß man sich auch durch möglichst viele Gespräche mit den Bürgern über deren Meinungen und Vorschläge informieren möchte. Bürgerversammlungen wie

### Kirchliches Zeitgeschehen

„Wenn dich dein Kind fragt“

Unter dieser Überschrift lädt die Evangelische Kirchengemeinde Egelsbach Eltern und andere Interessierte zu einigen Gemeindevorstellungen ein. Kinder können vorbildhaft fragen — gerade auch im Zusammenhang mit dem Glauben. Manchmal treffen ihre Fragen den Nagel auf den Kopf, manchmal führen sie an der Sache vorbei. Diese Gemeindevorstellungen wollen Hilfestellung zu Antworten geben.

Der erste Abend findet am Donnerstag, dem 11. November, um 20 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus statt: „Wandlungen des Weltbildes und biblischer Gottesstaube (Schöpfungsbild)“.

### Kulturkreis Egelsbach

Nächster Vortragsabend:

„Umweltschutz — was geht das uns an?“  
Von der Olympiastadt München — die von August Brust den Besuchern der Veranstaltungen des Kulturkreises Anfang November vorgestellt wurde — führt der nächste Vortrag in unsere unmittelbare Umgebung. Am 7. Dezember wird Oberförstermeister Joachim Lütkenmann, Leiter des Forstamtes Langen, über die Bedeutung des Umweltschutzes — was zum Thema sprechen „Umweltschutz — was geht das uns an?“ Der Natur- und Umweltschutz ist heute zu einem Lebensproblem erstiegen geworden. Der Referent, von Beruf ein Hüter der Natur, wird schildern, wie ernst dieses Problem ist. Die Veranstaltung findet in der Ernst-Reuter-Schule statt. Der Eintritt ist frei.

### Personalpapiere gehören nicht ins Auto

Personalpapiere oder Wertsachen sollte man nicht in geparkten Autos liegen lassen, um Dieben keinen Anreiz zu geben. Lädt man sie dennoch drin liegen, so kann es einem schweren Verbrechen begehen, dessen Strafe in der Nacht zum Donnerstag in der Mainstraße aufgebrochen wurde. Führerschein und Kraftfahrzeugschein wurden gestohlen. Auch ein Autobesitzer in der Brandenburger Straße mußte am Sonntag Anzeige erstatten, weil ihm aus seinem Personenkraftwagen entwendet worden war. Das Auto war aufgebrochen. In zwei Fällen war das Schiebedach aufgeschritten, bei einem PKW hatten die Einbrecher offensichtlich versucht, die Zündung kurzzuschließen.

### Wer hat das Mofa gesehen?

In der Schillerstraße wurde in der Nacht zum Freitag ein Mofa der Marke Conдор mit dem Versicherungskennzeichen 426 FCK entwendet. Wer hat es gesehen?

**Agentur für die Egelsbacher Nachrichten**  
Herr Karl Wodtcka,  
Schillerstraße 66  
Telefon 4 95 85

### Frümmung eines Foto-Lehrerganges

Der Kulturkreis Egelsbach eröffnet am Donnerstag, dem 11. November, 20 Uhr, im Musiksal 2 (Film-Saal) der Ernst-Reuter-Schule in Egelsbach, Heideberger Straße, unter der fachkundigen Leitung des bekannten Lichtbildners Dr. Georg Wolff, Frankfurt (M), ein Foto-Lehrergang. Dr. Wolff wird in diesem Kursus, für den 6 Abende à 1 Doppelstunde vorgesehen sind, den Teilnehmern zeigen, wie sie mit ihren Kameras umzugehen haben, um wirksame Aufnahmen bei der „Dra-Pirsch“-Kunstsache zu erzielen. Die Kursgebühr beträgt 20,— DM. Anmeldung und Einzeichnung in die Teilnehmer-Liste am 11. 11. 1971 in der Ernst-Reuter-Schule.

Ganz plötzlich und völlig unverwartet verstarb am Sonntag, dem 7. November 1971 mein lieber Mann, unser lieber Bruder, Onkel und Cousin

**Christian Knöb**  
Im Alter von 59 Jahren.  
Egelsbach, 7. November 1971  
Schillerstraße 70

In stiller Trauer:  
Eise Knöb geb. Volz  
und Angehörige

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 10. November 1971 um 14 Uhr statt.

Wichtigster Punkt für Langen Egelsbach siegte souverän

In der Fußball-Bezirksklasse Darmstadt führt weiterhin 46 Darmstadt nach einem 1:1 gegen Grödenheim. Hessa Dieburg festigte durch ein 2:1 gegen Heppenheim den zweiten Platz. Emen Punkt weniger haben die Verfolger Lampertheim, Egelsbach und Germania Ober-Roden. Lampertheim war in Schaffalheim mit 4:1 erfolgreich, Egelsbach triumphierte zu Hause mit 5:2 über Traisa und Ober-Roden behielt mit einem 2:1 die Führung. Die FC Langen blieb auf dem offenen Platz durch ein 1:1 in Boosheim. Neuer Tabellenführer ist nun Traisa, um einen Punkt besser stehen Blöschheim, Heppenheim, Pfungstadt und Bensheim.

Am kommenden Sonntag hat Langen die Germania aus Ober-Roden zu Gast im Waldstadion. Diese gewiß nicht leichte Aufgabe sollte zu lösen sein, wenn der Punktgewinn in Bensheim der Mannschaft das nötige Selbstvertrauen wieder geben hat. Die SG Egelsbach muß in Grödenheim antreten und wird versuchen, ihre guten Auswärtserfolge fortzusetzen.

Es spielen 46 Darmstadt - Grödenheim Schaffalheim - Lampertheim Heppenheim - Langen Weiskirchen Dieburg - Heppenheim

Neuformierte Clubelf erkämpfte sich in Bensheim wertvolles 1:1

Ohne die Gebrüder Schneider, D. Schmidt und Köpchen trat der 1. FC Langen in Bensheim an. Wohl oder übel hatten sich Trainer Bos und der Spielausschuß nach dem Mißerfolg der letzten Zeit entschließen müssen, die Clubelf neu zu formieren. In der Hinsicht gab es keine Alternative, als es mit folgender Aufstellung zu probieren: R. Schmidt, Lupp, H. Hoffner, G. Hoffner, Kirmig (Brust), Dressler, Köbler, Dohmen, Smasal, Giltner und Guskie.

Alles in allem gelang dieses Experiment, denn die erwarteten Immerhin hatten die Platzherrscher vor einer Woche den damaligen Tabellenführer Germania Ober-Roden klar mit 5:2 geschlagen und gingen als eindeutiger Favorit in diese Begegnung. Am Schluß mußten die Gastgeber jedoch froh sein, wenigstens einen Punkt mit Hilfe des Schiedsrichters gerettet zu haben, denn Herr Koch aus Frankfurt betrug den Club auf folgende Weise: Er ließ auf Freistoß für Langen, Dohmen führen und hob den Ball an die Grenze des 5-m-Raums, mit einem tollen Hechtsprung erreichte Günter das Leder mit dem Kopf, und genau in dem Augenblick als jeder dachte, daß der geschworene Torhüter Kaffenberger gegen diesen platzierten Kopfball keine Chance mehr hatte, piff Herr Koch eine Minute zu früh zur Pause. Der Treffer wurde somit trotz heftiger Proteste des Langener Spielers und heftiger Proteste der Zuschauer nicht anerkannt, und die Veränderung des überraschenden 1:1 in einen sensationellen 2:1-Sieg des Clubs wurde damit von „Unparteiischen“ annulliert.

Selbstverständlich war diese Fehlleistung des Schiedsrichters ärgerlich, aber die junge Langener Mannschaft, die sich dadurch nicht demütigen lassen. Sie hat in der ungewohnten Besetzung mit H. Hoffner als Libero, Kirmig, Dressler und Köbler im Mittelfeld und Smasal und Guskie als absolute Sturmstärken gut zurechtgefunden, als man ihr auf Anhieb zutrauen konnte.

Während die Außenverteidiger Lupp und G. Hoffner von Anfang an mit weiten Schlägen kompromisslos dazwischen führen und für Luft sorgen, dauerte es bei H. Hoffner eine gewisse Zeit, bis er sich auf seine neue Aufgabe als linker Mann umgestellt hatte. Er steigerte sich später aber enorm und hatte einen großen Anteil daran, daß der in

Table with 3 columns: Team, Goals, Assists. Includes teams like FC Langen, Germania Ober-Roden, etc.

Am kommenden Wochenende spielen: Heppenheim - Bensheim, Langen - Germ. Ober-Roden, Lorsch - Schaffalheim, Lampertheim gegen 46 Darmstadt, Grödenheim - Egelsbach, R. Schmidt, Lupp, H. Hoffner, G. Hoffner, Kirmig (Brust), Dressler, Köbler, Dohmen, Smasal, Giltner und Guskie.

Es spielen 46 Darmstadt - Grödenheim Schaffalheim - Lampertheim Heppenheim - Langen Weiskirchen Dieburg - Heppenheim

Spiel mit grundverschiedenen Hälften

SG Egelsbach - SV Traisa 5:2

Mit dem SV Traisa stellte sich eine Mannschaft aus dem unteren Tabellendrittel am Dienstagmorgen in Egelsbach gegen die SG Egelsbach. Das Spiel war von Grundverschiedenheiten geprägt. Die Traisaer hatten eine körperlich starke Elf zur Stelle, die mit großer Härte küssen wollte. Die Egelsbacher mußten deshalb mehr um diesen Erfolg kämpfen, als es das klare Ergebnis besagt. Die Egelsbacher, die in der Aufstellung Hausmann, A. Fischer, Jäkel, Anthes, Kadon, Basler, Gaußmann, Graf, Werner, Schmidt und Blöcher antreten, gingen vom Anstoß weg in Führung. Graf, der wieder übertrag, setzte sich geschickt durch, paßte zu dem mitgelauften Blöcher und der wieder erstarkte Linksaußen setzte den Ball, der von keinem Gegenüber berührt wurde, unanbar ins Netz. Dieses schnelle Tor brachte die Gäste auf ein 1:0. Der Gedruck der Zuschauer, bedingte das Spiel der Gastgeber jedoch zunächst negativ. Man nahm die Aufgabe zu leicht und wirkte mitunter sehr leichtsinnig. Zwar wurden Chancen herausgespielt, so als Graf am Gästebügel scheiterte, oder als Schmidt nach glänzender Vorarbeit von Basler und Blöcher vergab. Die Gäste zögeln aber mit gelegentlichen Konten, daß sie sich keinesfalls einschüchtern ließen. So hatte ihr Linksaußen eine große Chance, als die schwarze Abwehr den Ball nicht wegbekam; sein Rückzieher ging jedoch am Tor vorbei.

In der 20. Minute fiel der Ausgleich. Der gefährliche Mittelstürmer erwischte eine weite Flanke mit dem Kopf und setzte den Ball völlig unbehindert in die Maschen. Das war das Signal für die Egelsbacher, endlich mehr Dampf zu machen. Sie spielten nun im Sturm wie in ihren besten Zeiten. Großartige Kombinationen stellten die Traisaer immer wieder her. In der 30. Minute schaffte Basler nach einer Ball- Ecke schließlich nach dem noch das 5:2. Die Reserve spielte zwar zeitweise drückend überlegen, konnte aber die 1:0-Führung der Gäste nicht wettmachen. Es fehlte einfach ein Mann, der Vollstrecker-Qualitäten besitzt.

Die Gäste erreichte gegen den SV Erzhäusen nur ein 2:2-Unentschieden, wobei Ludwig Benz zweimal erfolgreich war.

Susgo holte ersten Auswärtssieg

VfB Offenbach - Susgo Offenbach 1:2 (0:1) Ihren ersten Auswärtserfolg verbuchte die Offenbacher Susgo am Sonntag beim VfB Offenbach. Die Offenbacher haben gleich den Ton an und gingen in der 8. Minute durch Norbert Haller mit 1:0 in Führung. Im weiteren Verlauf des Spieles in der 1. Halbzeit hatte die Susgo noch zahlreiche Chancen, die aber nicht genutzt werden konnte. Zu Beginn der 2. Halbzeit gingen die Offenbacher aus und es stand bis zur 87. Minute 1:1. Das verdiente Siegtor erzielte dann Keller. Offenbach spielte mit folgender Aufstellung: Becker, Karach, Früh, Zickler, Gans, Seibert, N. Haller, Schröder, H. Haller, E. Hoffmann und Keller.

Table with 3 columns: Team, Goals, Assists. Includes teams like SKG Grödenheim, Germ. Pfungstadt, etc.

Am kommenden Wochenende spielen: Susgo Offenbach - SG Götzenhain, SSG Langen gegen FC Offenbach, FC Oberndorf 11 gegen VfB Offenbach, FC Offenbach - TV Zeppeleinheim, Sparta Bürgel - SG Wikins, Olympie Frankfurt - VfB Offenbach.

Table with 3 columns: Team, Goals, Assists. Includes teams like SV Dreieichenhain, Tempelsee, etc.

Table with 3 columns: Team, Goals, Assists. Includes teams like VfB Offenbach, SG Götzenhain, etc.

Table with 3 columns: Team, Goals, Assists. Includes teams like SV Erzhäusen, Tempelsee, etc.

Table with 3 columns: Team, Goals, Assists. Includes teams like VfB Offenbach, SG Götzenhain, etc.

Table with 3 columns: Team, Goals, Assists. Includes teams like VfB Offenbach, SG Götzenhain, etc.

Table with 3 columns: Team, Goals, Assists. Includes teams like VfB Offenbach, SG Götzenhain, etc.

„Was will die Junge Union in Egelsbach“

Gründung einer Gruppe noch in diesem Jahr geplant Helmut Hendrich der Erste Vorsitzende der Jungen Union Langen, hatte zu einer Versammlung eingeladen, um vor Jugendlichen aus Egelsbach darzulegen, wie in einer Art Nachbarschaftshilfe in Egelsbach ein Stützpunkt der Jungen Christdemokraten geschaffen werden soll. „Was will die Junge Union in Egelsbach“, war das Thema des Abends. „König Fußball“ gab wiederum ein Alibi dafür, daß nur wenige Jugendliche sich einfanden. Am Mittwochabend ging es wie gewohnt, man es im Verlaufe des Abends Hendrich sagte sich nunmehr gewillt, „der starken Egelsbacher Jungesolidaristen-Gruppe“ ein „Pendant“ zu geben. Es geht darum, eine JU-Gruppe zu schaffen, die sich nicht scheut mit den Jungs einen Schlagspruch vorzunehmen.

Aufmerksam Zuhörer war der Erste Vorsitzende der CDU-Egelsbach, Leonhard Kirchnick, der als Gast teilnahm. JU-Vorsitzender Hendrich betonte in einem Kurzreferat, die Junge Union sei „nicht in die CDU integriert“ worden. Die Gruppe will eigene Finanzmittel, unabhängig bedeute einen wesentlichen Vorteil für die JU-Arbeit. Nach dem Wechsel drückten zunächst die Gastgeber auf eine endgültige Entscheidung. Gefährliche Schüsse rauschten auf das Traisner Gehäuse, aber ein Tor wollte nicht gelingen. In der 50. Minute kam Diakon für Gaußmann, um noch mehr Druck aus dem Mittelfeld zu bringen, aber plötzlich riefen die Fans im Egelsbacher Spiel. Es lief einfach nichts mehr zusammen, keine Pässe kamen an und immer wieder lief man sich fest. Dadurch hatten die Gäste leicht, das Spiel an sich zu ziehen. Ihr Mittelfeldspieler Rüdiger wurde nun zum beherrschenden Mann und schloß schließlich mit guten Vorlagen. Aber einmal steigerte sich Hausmann trotz der Verletzung in eine große Form, zum anderen behielten Anthes und Jäkel die Nerven und gemittelt sich immer wieder. Zudem verließen die Traisaer einige gute Chancen. Wenn ihnen in dieser Phase der Anschlußtreffer geglückt wäre, hätte es böse für die Schwarzweissen ausgesehen. Doch man überließ diese Dinge der Natur. In der 80. Minute schloß sich Hausmann wieder das Heft in die Hand zu nehmen. Werner scheiterte, als er versuchte den Torwart auszuspielen. Basler wurde im letzten Augenblick vom Ball gedrängt. Ein gefährlicher Schuß wurde zur Ecke abgewehrt. Doch der 88. Minute schaffte Basler nach einer Ball- Ecke schließlich nach dem noch das 5:2.

Die Städte und Gemeinden im westlichen Teil des Kreisgebietes Offenbach, Buchschlag, Dreieichenhain, Egelsbach, Götzenhain, Langen und Neu-Isenburg, Offenbach und Sprengendingen haben gemeinsam mit dem geschäftsführenden Direktor der Regionalen Planungsgemeinschaft Untermain, Reinhard Sander, mit dem Kreisvorsitzenden Erwin Grottel und dem Vorsitzenden der CDU Langen, Leonhard Kirchnick, am 10. November 1971 in der Stadt Darmstadt die Aufstellung eines Strukturplanes für dieses Gebiet beschlossen. An den Kosten ist die Gemeinde Egelsbach anteilsmäßig mit 3700 DM beteiligt.

Was wird man sich mit der Frage der Bevölkerungsverteilung in diesem Bereich befassen. Auch die Verteilung der Arbeitsplätze ist Gegenstand der Untersuchungen. Welche Aufgaben und Funktionen dieses Gebietes zu sichern? Wie sieht das Hauptverkehrsnetz, wie das Nahverkehrsnetz auf den Straßen aus? Welche sind für die Freizeitgestaltung vorhanden? Wo bestehen öffentliche Grünflächen und Erholungsgebiete? Und anderes? Wie sieht es mit den notwendigen Versorgungsleistungen für diese Menschen aus?

Es sollen Daten geschaffen werden, die man für die weitere Entwicklung nutzen kann. Vor allem sind die Städte Frankfurt und Darmstadt daran interessiert. Für die beteiligten Städte und Gemeinden des westlichen Kreisgebietes bedeutet dies ebenfalls eine klare Übersicht über vorhandene Möglichkeiten und Gebiete, die für die Entwicklung des Gebietes von Interesse sind. Der Kostenaufwand notwendige Maßnahmen, der Kostenaufwand für Egelsbach ist im Vergleich zum Effekt niedrig.

Der Briefmarkensammler-Verein Neu-Isenburg hält am Sonntag, dem 28. November 71 in der Aula der „Brüder-Grimm-Schule“, Neu-Isenburg, Waldstraße 101, von 9 bis 17 Uhr seinen diesjährigen Großtauschtag mit Sonderstempel und Sonderpostamt ab.

Am kommenden Wochenende spielen: Susgo Offenbach - SG Götzenhain, SSG Langen gegen FC Offenbach, FC Oberndorf 11 gegen VfB Offenbach, FC Offenbach - TV Zeppeleinheim, Sparta Bürgel - SG Wikins, Olympie Frankfurt - VfB Offenbach.

Am kommenden Wochenende spielen: Susgo Offenbach - SG Götzenhain, SSG Langen gegen FC Offenbach, FC Oberndorf 11 gegen VfB Offenbach, FC Offenbach - TV Zeppeleinheim, Sparta Bürgel - SG Wikins, Olympie Frankfurt - VfB Offenbach.

Am kommenden Wochenende spielen: Susgo Offenbach - SG Götzenhain, SSG Langen gegen FC Offenbach, FC Oberndorf 11 gegen VfB Offenbach, FC Offenbach - TV Zeppeleinheim, Sparta Bürgel - SG Wikins, Olympie Frankfurt - VfB Offenbach.

Am kommenden Wochenende spielen: Susgo Offenbach - SG Götzenhain, SSG Langen gegen FC Offenbach, FC Oberndorf 11 gegen VfB Offenbach, FC Offenbach - TV Zeppeleinheim, Sparta Bürgel - SG Wikins, Olympie Frankfurt - VfB Offenbach.

Am kommenden Wochenende spielen: Susgo Offenbach - SG Götzenhain, SSG Langen gegen FC Offenbach, FC Oberndorf 11 gegen VfB Offenbach, FC Offenbach - TV Zeppeleinheim, Sparta Bürgel - SG Wikins, Olympie Frankfurt - VfB Offenbach.

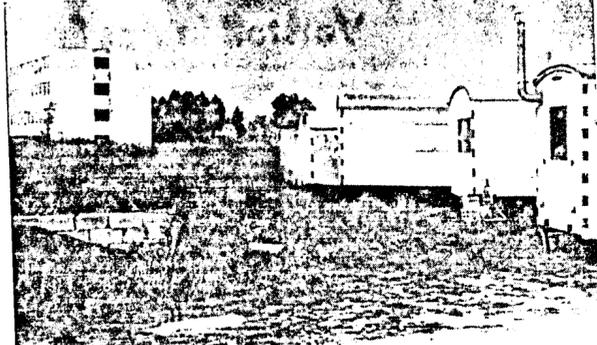
Am kommenden Wochenende spielen: Susgo Offenbach - SG Götzenhain, SSG Langen gegen FC Offenbach, FC Oberndorf 11 gegen VfB Offenbach, FC Offenbach - TV Zeppeleinheim, Sparta Bürgel - SG Wikins, Olympie Frankfurt - VfB Offenbach.

Am kommenden Wochenende spielen: Susgo Offenbach - SG Götzenhain, SSG Langen gegen FC Offenbach, FC Oberndorf 11 gegen VfB Offenbach, FC Offenbach - TV Zeppeleinheim, Sparta Bürgel - SG Wikins, Olympie Frankfurt - VfB Offenbach.

Am kommenden Wochenende spielen: Susgo Offenbach - SG Götzenhain, SSG Langen gegen FC Offenbach, FC Oberndorf 11 gegen VfB Offenbach, FC Offenbach - TV Zeppeleinheim, Sparta Bürgel - SG Wikins, Olympie Frankfurt - VfB Offenbach.

Am kommenden Wochenende spielen: Susgo Offenbach - SG Götzenhain, SSG Langen gegen FC Offenbach, FC Oberndorf 11 gegen VfB Offenbach, FC Offenbach - TV Zeppeleinheim, Sparta Bürgel - SG Wikins, Olympie Frankfurt - VfB Offenbach.

Am kommenden Wochenende spielen: Susgo Offenbach - SG Götzenhain, SSG Langen gegen FC Offenbach, FC Oberndorf 11 gegen VfB Offenbach, FC Offenbach - TV Zeppeleinheim, Sparta Bürgel - SG Wikins, Olympie Frankfurt - VfB Offenbach.



Baufahrzeuge hinter dem Rathaus im Süden von Egelsbach: Vorherstellungen eines neuen Bauwerks? Es sind die Unterkünfte für Bauarbeiter, die im Schwimmbad tätig sind.

SPD gegen Ausbau der Rhein-Main-Air-Base Gegen den Ausbau der Rhein-Main-Air-Base durch die Amerikaner hat sich heute die SPD-Fraktion des Bundestages geäußert. In der Planungs-Geschäftsführer der SPD-Fraktion, Wolfgang Reuter, ausgesprochen. Reuter erklärte, daß er die früher erörterte Verlegung der Air-Base (etwa nach Wiesbaden-Erbenheim) als ein zusätzlicher Ausbau des Terminals und damit die Zementierung der Lage in Frage komme. Die Fluglärmschutzmaßnahmen, die durch den Rhein-Main-Flughafen für die Menschen der Region ohnehin unerträglich. Eine Erhöhung der Abfertigung auf 45 000 Flugsäte monatlich mit der sich daraus ergebenden Steigerung der Flugbewegungen verstärkt die Luftverschmutzung und erhöht den Fluglärm.

Die SPD-Fraktion der RPU will deshalb in der Verbandsversammlung ihr Veto gegen die Pläne der Amerikaner einlegen und beim Bundesfinanzministerium darauf drängen, daß die Abfertigung der Air-Base auf Militärpersonen begrenzt bleibt.

Tarifvertrag kann keine Höchstlöhne festsetzen (ts) - Wird einem Angestellten monatlich eine einzelvertraglich vereinbarte Leistungszulage gewährt, dann kann diese Zulage auch dann nicht auf eine tarifliche Gehaltsstufe angerechnet werden, wenn der Tarifvertrag die Anrechnung ausdrücklich zuläßt. Die Vierte Senat des Bundesbeitsgerichts hat in einem Fall aus Schleswig-Holstein darüber entschieden, daß ein Tarifvertrag nur Mindestlöhne und keine Höchstlöhne festsetzen kann.

Der Kläger war zunächst als Arbeiter bei einer Schiffbau-Gesellschaft beschäftigt und wurde 1960 als Kalkulator ins Angestelltenverhältnis übernommen. Damit er keinen Einkommensverlust erlitt, zahlte ihm die Firma eine Ausgleichszulage in Höhe von zuletzt 40 Mark monatlich. Nach Einführung eines neuen Gehaltsrahmenvertrages für die Angestellten der Metallindustrie Schleswig-Holsteins, der für den Angestellten eine Höhe des tariflichen Monatsgehalts von 917 auf 954 Mark brachte, belief es die Firma bei der Zahlung eines Bruttogehalts von 957 Mark. Die Leistungszulage schrumpfte dadurch von monatlich 40 auf 3 Mark zusammen. Die Firma

Martinssomme Einen so langen Sommer wie in diesem Jahr haben wir nur selten erlebt. Und immer noch ist er nicht ganz vorüber, nach alter Wettererfahrung gibt er nämlich um die Novembermitte noch einmal seine Visitenkarte ab. Erfahrungsgemäß kommt es jetzt zu einem erneuten Wärmerückfall, und weil dies um die Zeit des Gedenktages des Heiligen Martin geschieht, nannte man schon von Jahrhunderten diese auffallend schönen Tage im Spätherbst Martinssommer. Diese Wärmeperiode bildet gewissermaßen ein Gegenstück zu den Eisheiligen im Mai, nur eben mit umgekehrten Vorzeichen. Sie ist vom Herbstbeginn in jedem Jahr durch das milde Westwetter, das einen Höhepunkt zwischen dem 24. und 28. November erreicht, der Winter eingeleitet.

JUGENDFUSSBALL

1. FC Langen

Ergebnisse vom Wochenende: A-Jugend: 1846 Darmst. - 1. FC Langen 1:2 C-Jugend: FC Arheilgen - 1. FC Langen 1:1

Am Wochenende fanden nur zwei Begegnungen der Clubjugend statt. Bereits am Samstag mußten die C-Schüler des 1. FC Langen zu FC Arheilgen. Die C-Schüler des Clubs, die stark ersatzgeschwächt antreten mußten, kamen zu einem beachtlichen 1:1-Unentschieden. Kraft hatte die Clubjugend in der ersten Halbzeit in Führung gebracht. Nach dem Seitenwechsel drängten die Gastgeber und kamen aus 10 Minuten vor Schluß zum durchaus vermeidbaren Ausgleichstreffer. Die Gastgeber waren kurze Zeit später sogar dem Gastgeberstreffer nahe, als ein sehr gefährlicher Foulelfmetriert nicht verwandelt werden konnte.

Die A-Jugend des 1. FC Langen mußte bei 1846 Darmstadt antreten. Darmstadt als haushocher Favorit dieser Begegnung unterlag Langen mit 2:1 Toren. Halbzeitstand 1:0 für Langen. Bis zur Halbzeit hatte Werner die Gäste mit 1:0 in Führung gebracht und Langen blieb weiterhin tonangebend. Nach der Pause konnten die h.s. dahin eilenden Langener den Ausgleichstreffer der Gastgeber jedoch nicht verhindern. Trotzdem gaben die Gäste nicht auf und bestimmten weiter das Spielgeschehen. Kurz vor Spielende wurde die taktisch

Am kommenden Wochenende spielen:

Am kommenden Wochenende spielen: Heppenheim - Bensheim, Langen - Germ. Ober-Roden, Lorsch - Schaffalheim, Lampertheim gegen 46 Darmstadt, Grödenheim - Egelsbach, R. Schmidt, Lupp, H. Hoffner, G. Hoffner, Kirmig (Brust), Dressler, Köbler, Dohmen, Smasal, Giltner und Guskie.

Am kommenden Wochenende spielen: Heppenheim - Bensheim, Langen - Germ. Ober-Roden, Lorsch - Schaffalheim, Lampertheim gegen 46 Darmstadt, Grödenheim - Egelsbach, R. Schmidt, Lupp, H. Hoffner, G. Hoffner, Kirmig (Brust), Dressler, Köbler, Dohmen, Smasal, Giltner und Guskie.

Am kommenden Wochenende spielen: Heppenheim - Bensheim, Langen - Germ. Ober-Roden, Lorsch - Schaffalheim, Lampertheim gegen 46 Darmstadt, Grödenheim - Egelsbach, R. Schmidt, Lupp, H. Hoffner, G. Hoffner, Kirmig (Brust), Dressler, Köbler, Dohmen, Smasal, Giltner und Guskie.

Am kommenden Wochenende spielen: Heppenheim - Bensheim, Langen - Germ. Ober-Roden, Lorsch - Schaffalheim, Lampertheim gegen 46 Darmstadt, Grödenheim - Egelsbach, R. Schmidt, Lupp, H. Hoffner, G. Hoffner, Kirmig (Brust), Dressler, Köbler, Dohmen, Smasal, Giltner und Guskie.

Am kommenden Wochenende spielen: Heppenheim - Bensheim, Langen - Germ. Ober-Roden, Lorsch - Schaffalheim, Lampertheim gegen 46 Darmstadt, Grödenheim - Egelsbach, R. Schmidt, Lupp, H. Hoffner, G. Hoffner, Kirmig (Brust), Dressler, Köbler, Dohmen, Smasal, Giltner und Guskie.

HANDBALLERGERBISSE

Verbandsliga, Gruppe Süd

Table with 3 columns: Team, Goals, Assists. Includes teams like TV Wicker, VfR Wiesbaden, etc.

Table with 3 columns: Team, Goals, Assists. Includes teams like VfB Offenbach, SG Götzenhain, etc.

Table with 3 columns: Team, Goals, Assists. Includes teams like VfB Offenbach, SG Götzenhain, etc.

Table with 3 columns: Team, Goals, Assists. Includes teams like VfB Offenbach, SG Götzenhain, etc.

C-Klasse Darmstadt

Table with 3 columns: Team, Goals, Assists. Includes teams like TuS Grödenheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Goals, Assists. Includes teams like TuS Grödenheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Goals, Assists. Includes teams like TuS Grödenheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Goals, Assists. Includes teams like TuS Grödenheim, etc.

UdSSR-Nationalieft in Berlin

Die sowjetische Fußballnationalmannschaft wird am 16. November im Olympiastadion (Beginn 19.30 Uhr) ein Freundschaftsspiel gegen Tennis Borussia austragen. Die Zusage der Sowjets ist jetzt in Berlin eingetroffen.

Die sowjetische Fußballnationalmannschaft wird am 16. November im Olympiastadion (Beginn 19.30 Uhr) ein Freundschaftsspiel gegen Tennis Borussia austragen. Die Zusage der Sowjets ist jetzt in Berlin eingetroffen.

Die sowjetische Fußballnationalmannschaft wird am 16. November im Olympiastadion (Beginn 19.30 Uhr) ein Freundschaftsspiel gegen Tennis Borussia austragen. Die Zusage der Sowjets ist jetzt in Berlin eingetroffen.

Die sowjetische Fußballnationalmannschaft wird am 16. November im Olympiastadion (Beginn 19.30 Uhr) ein Freundschaftsspiel gegen Tennis Borussia austragen. Die Zusage der Sowjets ist jetzt in Berlin eingetroffen.

toom-MARKT advertisement featuring various products like Schweine-Schnitzfleisch, Persil, and Goldener Oktober with prices and store information.





AUS UNSERER STADT

Langen, den 12. November 1971

Die Muntermacher

Wer von uns, der am Morgen aus dem Bett und aus dem Haus muß, mag schon auf die freundlichen Stimmen verzichten, die uns über den Lautsprecher vom sechsten Glockenschlag in der Frühe an mit Musik, Planerich, Nachrichten und Zeitungsnews empfangen und schallend den Tag ankündigt...

Wir gratulieren

Herrn Friedrich Kuth, Gartenstraße 4, zum 92. Frau Hilde Schüb, Schillerstraße 19, zum 76. und Frau Katharina Altvater, Triftstraße 9, zum 76. Geburtstag am 13. November.

Goldene Hochzeit

Die Eheleute Wilhelm Keim und Frau Margarete geb. Kranz, Mierendorffstraße Nr. 41 (nicht wie uns irrtümlich mitgeteilt Nr. 41) feiern heute Freitag, den 12. November, das Fest der Goldenen Hochzeit. Die LZ gratuliert recht herzlich.

Abendspredigten des Bürgermeisters. Bürgermeister Krelling hält seine nächste Abendspredigt am Dienstag, dem 16. November, von 17 bis 19 Uhr im Kindergarten im Oberlinden ab.

Mütterberatung. Die nächste Beratung für die Mütter- und Säuglingsfürsorge im Monat November findet am Dienstag, dem 16. November, von 14 bis 15 Uhr in der Albert-Schweitzer-Schule, Berliner Allee 35, statt.

Faustliedwettbewerb. Die nächste Sprechstunde der Familienkasse im Monat November findet am Mittwoch, dem 24. November, von 14 bis 15 Uhr in der Albert-Schweitzer-Schule, Saal A 1, Berliner Allee 35, für das Gebiet westlich der Bahnlinie statt.

Der Verwaltungsbereich der I.V.A. Hessen für das Geschäftsjahr 1970 kann von Interessenten bei Sozialamt, Wilhelm-Leuschner-Platz 4, I. Stock, Zimmer 8, eingesehen werden.

Reintner der SSG treffen sich. Die Sport- und Sängergemeinschaft lädt alle Mitglieder, die Alterstrenner oder Frührentner sind, mit ihren Ehepartnern für Dienstag, den 16. November, ab 15.30 Uhr in ihr Clubhaus ein.

Frühshoppen der Bauarbeiter. Für kommenden Sonntag hat der Ortsverband der IG Bau-Strom-Eisen wieder zu einem Frühshoppen für Bauarbeiter eingeladen. Ab 10 Uhr will man sich in der 'Wilhelmsruhe' treffen und in gemütlicher Runde zwanglose Gespräche führen.

Halsbittige Sperrung der Bahnstraße. Zu dem Neubau Bahnstraße Nr. 51 (gegenüber der Altentagesstätte) wird am Montag, dem 15. November, und voraussichtlich am Dienstag, dem 16. November, der Kälteabschluß vorgenommen. Deshalb muß die nördliche Fahrbahn der Bahnstraße gesperrt werden. Wegen des Umfangs der Baustelle ist eine Umleitungsstrecke über die Heinrichstraße, Gartenstraße und Walter-Rathenau-Straße erforderlich. Der Linienverkehr der Busse bleibt aufrechterhalten.

Volkstrauertag 1971

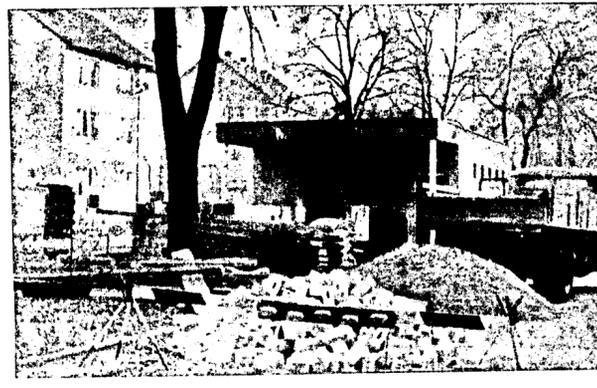
Am Volkstrauertag gedenken wir der Opfer der notvollen Jahre zweier Weltkriege mit ihren verheerenden Folgen. Alle sind wir in dem Willen einig, daß niemals wieder durch Menschenhand gewaltsam Leben geopfert werden darf. Unser Gedenken wird getragen von der Hoffnung auf Menschlichkeit, Frieden und Versorgung in der ganzen Welt.

In der Trauerhalle auf dem städtischen Friedhof findet am Sonntag, dem 14. November 1971 um 11.30 Uhr eine erste

FEIERSTUNDE

stunde, die von den Beiträgen des Orchestervereins Langen und des Chors der SSG würdig umrahmt wird. Die Bevölkerung Langens, besonders auch die Jugend, sind dazu herzlich eingeladen.

- Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands e. V., Landesverband Hessen, Ortsgruppe Langen
Verband der Helmkehrer, Kriegsgefangenen und Vermissten-Angehörigen Deutschlands e. V., Ortsverband Langen
Reichsbund der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen e. V., Ortsgruppe Langen
Der Magistrat der Stadt Langen



Die Erweiterungsarbeiten an der Altentagesstätte in der Balnstraße sind in vollem Gange. Wie wir bereits berichteten, soll ein zusätzlicher Aufenthaltsraum geschaffen werden, um Raucher und Nichtraucher besondere Räume geben zu können.

Fundsachen im Monat Oktober 1971

Im Monat Oktober 1971 sind auf dem hiesigen Fundbüro folgende Gegenstände abgegeben und nicht abgeholt worden: 1 rote Handtasche, 2 Geldscheine, 3 Kinderanoraks, 2 Herrenanorakentücher, 1 Paar Damenschuhe, 1 Taschenrechner, 2 Geldbörsen mit Inhalt, 2 Geldbörsen ohne Inhalt, 1 braune Aktentasche, 1 Schreibmappe mit Stiften, 1 grauer Arbeitskittel, 1 Brillenetui, 2 Einkaufstüten, 1 Schade-Tasche mit Bierchen, 1 goldene Damenarmbanduhr, 5 Damenfahrräder, 1 Herrenfahrrad, 1 Kinderfahrrad, 1 Moby und eine große Anzahl an Schlüsseln mit und ohne Etui.

Eigentumsansprüche sind auf dem hiesigen Fundbüro im Rathaus, Pavillon, Zimmer 3, geltend zu machen.

Streltgespräch zum Paragraphen 218

Um die Reform des Abtreibungsparagraphen 218 geht es in einem Streltgespräch, das der Club Voltair Langen am Freitag, dem 12. November, veranstaltet. Unter der These 'Abtreibung - legalisierter Mord?' fechten die Bundesgesetzgebende Dr. Helga Timm und Mitglieder der Frankfurter Frauenunion, Dr. Helga Timm ist Mitglied des Strafrechtsausschusses und Verfechterin der im Gegensatz zum Entwurf des Bundesjustizministers John stehenden Fristenlösung, die die Schwangerschaftsunterbrechung in den ersten drei Monaten freigibt. Der Entwurf von John zielt nur in Grenzen auf eine Freigabe der Schwangerschaftsunterbrechung bei bestimmten Voraussetzungen.

Langener wurde Landesieger

Beim praktischen Leistungswettbewerb der hessischen Handwerksjugend wurde der Schmied Rudolf Benisch aus Langen Landesieger in seiner Sparte. Der junge Langener, der im Betrieb seines Vaters in der Raiffeisenstraße in die Lehre ging, konnte schon bei der Gesellenprüfung durch dreimal sehr gute Zensuren auf sich aufmerksam machen. Bei einem Wettbewerb der Handwerkskammer in Darmstadt wurde er ebenfalls Kammerieger. Mit einer handgeschmiedeten Bogentür mit Seitenfeld, einem hochqualifizierten Gesellenstück, erreichte er beim Landeswettbewerb die höchste Punktzahl und erhielt neben einer Ehrenurkunde und einem Buch auch eine Auszeichnung des Landesverbandes im Schmiedehandwerk. Nächste Station des hoffnungsvollen Handwerkers ist der Bundesleistungswettbewerb, der in Kürze stattfindet. Dazu wünschen wir ihm viel Erfolg.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde. Wie in jedem Jahr liegt am kommenden Sonntag, dem 14. November 1971, am Volkstrauertag in der Stadtkirche das Gedächtnis für die Opfer der beiden Weltkriege offen aus.

Aus der Martin-Luther-Gemeinde. Begegnung am Sonntagvormittag. Am kommenden Sonntag, dem 14. November, findet im Anschluß an den Gottesdienst wieder eine Begegnung im großen Saal des Gemeindehauses der Martin-Luther-Gemeinde statt. Das Thema: 'Altes Glaubensbekenntnis - neu formuliert?' Wir laden zum Besuch von Gottesdienst und Begegnung herzlich ein.

Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus

'Tag der offenen Tür'. Um der Pfarrgemeinde und anderen Interessierten eine Besichtigung von Kindergarten und Pfarrheim zu ermöglichen, findet am kommenden Sonntag, dem 14. November, ein 'Tag der offenen Tür' statt. Alle Räume sind in der Zeit von 15 bis 18 Uhr zur Besichtigung freigegeben. Im Pfarrsaal zeigt die Mädchengruppe Volkstänze aus aller Welt, die in den Gruppenstunden erarbeitet wurden. Basilarbeiten der Mädchen und Schwestern der Langener Geschäftsleute bilden die Gewinne eher von den Mädchen veranstalteten Tombola, Kaffee und Kreppel werden angeboten. Wenn man an anderer Stelle dieser Ausgabe liest, daß am letzten Wochenende aus der Klebrube Sehring 12 Kubikmeter Urnat, darunter allein drei Zentner Glasscherben entfernt worden sind, so gibt dies zu denken. Sicher würde dieses Zeug nicht mit böser Absicht ins Wasser geworfen; vielleicht aus Bequemlichkeit oder Geduldlosigkeit, wie es manchmal geschieht. In der Dummheit, den ein normaler Mensch wirkt keine Glasscherben dorthin, wo er hinterher baden will.

Neuer Pfarrgemeinderat

Der am 16. und 17. Oktober durchgeführten Wahlen zum Pfarrgemeinderat ergaben die Wahl folgender Gemeindeglieder: Josef Baldner, kaufmännischer Angestellter, Gartenstraße 69; Hans Block, Schriftsetzermeister, Heinrichstraße 28; Wolfgang Brandl, Konstrukteur, Bahnhofsstraße 28; Oskar Brähler, Betriebswirt, Südliche Ringstraße 71; Cornelia Brähler, Studentin, Südliche Ringstraße 71; Jakob Frey, Kaufmann, Nördliche Ringstraße 38; Georg Heinlein, Oberamtsrat, Nördl. Ringstraße 42; Wilhelm Hill, Bundesbahnarbeiter, Mühlstraße 35; Eva Kalisch, Hausfrau, Birkenwäldchen 47; Manfred Neubert, Architekt, Flachbachstraße 37; Anna Schröder, Hausfrau, Walter-Rietig-Straße 3; Gretel Treiser, Hausfrau, Rechte Wiese 22; Dr. Robert Wilkens, Arzt, Elisabethstraße 7 und Paul Wloka, Justizangestellter, Südliche Ringstr. 95. Die Wahl des Vorstandes wird in der nächsten Sitzung am 15. November erfolgen.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 13./14. November - Dr. Zachert, Gartenstraße 112, Telefon 2 37 44

Notsprechstunde samstags und freitags von 11 bis 12 Uhr in der Praxis

Zahnärztlicher Notfalldienst: Nur wenn der Hauszahnarzt nicht erreichbar: 13./14. November - Dr. Bluck, Darmstädter Straße 44

Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr

Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr

Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr

Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr

Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr

Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr

Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr

Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr

Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr

Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr

Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr

Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr

Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr

Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr

Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr

Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr

Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr

Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr

RUND UM DEN VIERRÖHRENBRUNNEN

Wer formt wen? Der Mensch wird durch seine Umwelt geformt, sagt man und denkt dabei an die Einflüsse des Elternhauses und der Familie auf die Erziehung der heranwachsenden Kinder. Daß diese These noch bedingt zutreffend ist, kann man täglich in Polizeiberichten lesen. Wie wollte man sich sonst erklären, daß Kinder aus sogenannten 'guten Häusern' verhältnismäßig oft mit dem Gesetz in Konflikt kommen. Oder haben allzu frühzeitige Erziehungsmethoden, die mitunter für demokratisch gehalten werden, eine Mißachtung des Eigentums anderer zur Folge, lassen es zur Selbstverständlichkeit werden, daß es uns einfach gut zu gehen hat?

Würde man die eingangs erwähnte These wörtlich umdrehen, so käme man dahin, daß der Mensch seine Umwelt formt. Leider sind aus hier die negativen Beispiele zu zahlreich. Stellt man sich vor, daß man bei dem Begriff 'Formgebung' eigentlich als Produkt etwas Schönes erwartet, so wäre man eher geneigt, dem Menschen eine 'Verformung' oder besser gesagt 'Deformierung' seiner Umwelt vorzuwerfen.

Wenn man an anderer Stelle dieser Ausgabe liest, daß am letzten Wochenende aus der Klebrube Sehring 12 Kubikmeter Urnat, darunter allein drei Zentner Glasscherben entfernt worden sind, so gibt dies zu denken. Sicher würde dieses Zeug nicht mit böser Absicht ins Wasser geworfen; vielleicht aus Bequemlichkeit oder Geduldlosigkeit, wie es manchmal geschieht.

In der Dummheit, den ein normaler Mensch wirkt keine Glasscherben dorthin, wo er hinterher baden will. Allerdings gibt es auch Lichtblicke; Menschen, die ihre Umwelt schützen. Sie tun es auf verschiedene Arten und aus vielerlei Beweggründen. Wichtig ist jedoch, daß überhaupt etwas getan wird. Dazu gehörte auch die Aktion des Kreises Offenbach, 'Unser Kreis soll sauber werden'.

Es wurde die Landschaft antrümpelt. Zahlreiche Autowracks traten den Weg zur Schrottplatz an. Allerdings stehen immer noch einige dieser Wracks in unserer Gemarkung herum. Jetzt, wo der Platzverschleiß verschwindet, werden sie wieder sichtbar. Man sollte sie wegwaschen, ehe sie von der Schneedecke verüllt werden, meint

Ihr Tobias

Es gibt wieder Glückssterne

Ein großes vorweihnachtliches Arbeitspensum hat der Vorstand des Gewerbevereins Langen geleistet. Bereits am 22. November können die Beteiligten der Aktion Glücksstern ihre Lose bei den Banken (Bezirksparkasse, Langener Volksbank und Volksbank reichelt) bei Vorlage der Beteiligungsbescheinigung einlösen. Am 26. November werden in den Geschäften (siehe Anzeige) Glückslose ausgegeben. Die Abgabe der Glückssterne erfolgt ohne Kaufzwang und ist nicht abhängig von der Höhe des Kaufes.

Wieder werden die Gewinne nach dem Motto 'Für jeden etwas' ausgeschüttet. Fünf Hauptgewinne zu je 1000 Mark sind zu gewinnen. Bis zum 24. Dezember läuft die Aktion. Dann wird die Verlosung im Januar 1972 vorbereitet.

Erholungsurlaub für ältere Personen über die Weihnachtsfeiertage

Wie im Vorjahr, können auch in diesem Jahr eine begrenzte Anzahl von älteren Menschen, Alleinlebende und auch Ehepaare, im Rahmen der Alterserholungsurlaub an einem Erholungsurlaub in der Zeit vom 16. Dezember bis 6. Januar, 19. Dezember bis 3. Januar oder 22. Dezember bis 5. Januar teilnehmen.

Damit möchte man den älteren Menschen unter denen die Männer der Feuerwehr die Sache in Angriff nehmen. Selbstverständlich ist auch das Rote Kreuz mit von der Partie. Zu allem Überflus - so nimmt die Feuerwehr an - kommt es auch noch zu einem Auffahrerfall im südlichen Teil des Kreisverkehrs, bei dem ein Fahrzeug in Brand geriet. Die starke Rauchentwicklung zwang einen Teil der Angestellten zur Flucht auf den Balkon. D-1 dieser Jahreszeit wahrlich kein Vergnügen.

Dies sind die simulierten Voraussetzungen, unter denen die Männer der Feuerwehr die Sache in Angriff nehmen. Selbstverständlich ist auch das Rote Kreuz mit von der Partie. Zu allem Überflus - so nimmt die Feuerwehr an - kommt es auch noch zu einem Auffahrerfall im südlichen Teil des Kreisverkehrs, bei dem ein Fahrzeug in Brand geriet. Die starke Rauchentwicklung zwang einen Teil der Angestellten zur Flucht auf den Balkon. D-1 dieser Jahreszeit wahrlich kein Vergnügen.

Wichtige Telefon-Nummern

- Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 2001
Krankenhaustransport, Telefon Langen 2 37 11
Polizei, Wilhelm-Leuschner-Platz 3 - 5
Notruf (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Telefon 2 23 33
Feuerwehr Langen, Wilh.-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 07
Stadtverwaltung Langen, Wilh.-Leuschner-Platz 3-5 (nur während der Dienststunden) Telefon 2 20 01
Bürgertelefon 2 20 08 (automatische Gesprächsaufzeichnung Tag und Nacht möglich)
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Vom 12. November, 16.00 Uhr, bis 19. November, 7.00 Uhr, telefonisch zu erreichen unter Langen Nr. 27 71.
Für Gas und Wasser Hans Hahnel, Langen, Südliche Ringstraße 163.
Für Strom: Wolfgang Pasterbski, Langen, Nordstraße 52.
Sonntagsdienst der Stadtschwesterinnen
Am 13./14. Nov. 1971 hat Stadtschwester Giesela Müller, Langen, Forsting 74, Telefon 7 91 16, Sonntag, den 14. November, im Rathaus, Ostentor, eine Erholungsmaßnahme des Kreises und Organisationen der freien Wohlfahrtspflege teilgenommen haben. In begründeten Härtefällen kann jedoch von dieser Beschränkung abgesehen werden.

25 Jahre auf US-Air Base

Für 25jährige Tätigkeit bei der US-Luftwaffe auf dem militärischen Teil des Rhein-Main-Flughafens wurde eine Anzahl von Personen ausgezeichnet. Nach einer kleinen Feierstunde und anschließender Kaffeepause machten die Jubilare eine Rundfahrt durch die Anlagen des Platzes und bestaunten unter anderem den Luftgiganten 'C-5A Galaxy'. Aus unserm Einzugsbereich waren es Paul Schwinitz aus Langen, Stophan Schwinitz aus Egelshaus und Helmut Linder aus Offenbach.

Automarder aktiv

Eine Wolldecke und eine Wärmflasche wurden in der Nacht zum Samstag aus einem Personwagen gestohlen, der auf dem Gelände des Dreieich-Krankenhaus geparkt war. Der Täter hatte mit einem Schraubenzieher ein Ausstellfenster aufgebrochen. Einbruchwerkzeuge fand der Geschädigte abgehoben zwischen dem Fensterrahmen stecken.

In der Nacht zum Sonntag wurde ein zweiter Wagen aufgebrochen, jedoch nichts entwendet. Markenbewußtsein verriet die Diebe, die in der Nacht zum Mittwoch in verschiedenen Straßen fünf BMW-Limousinen aufpflücken und daraus die Radios mit samt Konsolen und Lautsprechern entwendeten. Obwohl die Täter wohl auseinandergeliegen, läßt die Arbeitsweise in allen Fällen auf den gleichen Täter schließen.

Die Glückszahl 207 ist erreicht

Wer von der Familie Schäfer fliegt?



Mit 5.- DM dabei ist die Familie Schäfer aus der Wassergasse Langenbühl. Die Spende unter der Glückszahl 207 am 8. 11. auf dem Konto-Nr. 33 33 (übrigens 4 x die 3, beim Haltenhad dabei).

Die Glückszahl 207 ist erreicht

Wer von der Familie Schäfer fliegt?

Den Spendern dieser Woche wieder vielen Dank für Ihre Initiative. Hier wieder die Spendenkonten der Bürgeraktion Langenbühl: Langenbühl: Bezirksparkasse Langen Konto-Nr. 211-50 11 11 und Langener Volksbank Konto-Nr. 33 33 (übrigens 4 x die 3, beim Haltenhad dabei).

Die 17. Spendenliste der Bürgeraktion Langenbühl

Table with 2 columns: Name and Amount. Includes entries like 'Übertrag 16. Spendenliste' for 30.441,80 and '205. Heinrich Hefmann, Langen' for 25.-.

Abbau der Getto-Situation

Ausländische Arbeitnehmer als sachkundige Bürger bei der Kulturkommission

Bei der fünften Sitzung der Langener Kulturkommission wurde ein Antrag der SPD zur Berührung ausländischer Arbeitnehmer in Langen behandelt. Die Stadtväter entschieden sich für die Berührung ausländischer Arbeitnehmer als sachkundige Bürger bei der Kulturkommission.

Nach den Unterlagen der Einwohnermeldeabteilung leben in Langen 517 jugoslawische, 530 italienische, 438 türkische und 400 spanische Staatsangehörige. Nach längerer Suche hätte man je einen Nationalitäten-Vertreter gefunden, der bereit war, an der Sitzung der Kulturkommission teilzunehmen. Zusätzlich wurde ein Vertreter der 55 in Langen wohnhaften Inder gebeten, an dieser Sitzung teilzunehmen; er wurde deshalb eingeladen, weil er nicht aus einem klassischen Land ausländischer Arbeitnehmer kommt und trotzdem auch für seine Landsleute besondere Probleme bestehen.

Die ausländischen Arbeitnehmervertreter sind der Jugoslawe Zivota Gajic, Elisabethenstraße 67, der Italiener Vincenzo Apollonio, Gartenstraße 5, der Türke Mehmet Dizbay, Pflitzerstraße 45, der Spanier José Garcia-Rubio, Zimmerstraße 34 und der Inder Gopal Shiroor, Südliche Ringstraße 225. Bürgermeister Krelling begrüßte diese Herren recht herzlich. Er betonte, daß die Vertreter der ausländischen Arbeitnehmer zwar keine ständigen Mitglieder der Kulturkommission seien, aber in allen denjenigen Fällen, in denen die Kulturkommission über Fragen und Probleme ausländischer Arbeitnehmer berichte, als sachkundige Bürger zur Beratung hinzugezogen würden.

Diese Sitzung der Kulturkommission habe den Zweck, den Vertretern der ausländischen Arbeitnehmer erstmals Gelegenheit zu geben, vor den Mitgliedern der Kulturkommission ihre Sorgen und Schwierigkeiten zu schildern und gleichzeitig Verbesserungsvorschläge zur Lösung der vorhandenen Probleme vorzutragen bzw. mit zu erarbeiten. In weiteren Sitzungen, die ausschließlich Fragen der Vertretung und Integration der ausländischen Arbeitnehmer vorbehalten seien, sollte eine Vertiefung der Gespräche stattfinden und über konkrete Maßnahmen beraten werden.

Die einzelnen Vertreter der ausländischen Arbeitnehmer stellten sich den Mitgliedern des Zweck, den Vertretern der ausländischen Arbeitnehmer erstmals Gelegenheit zu geben, vor den Mitgliedern der Kulturkommission ihre Sorgen und Schwierigkeiten zu schildern und gleichzeitig Verbesserungsvorschläge zur Lösung der vorhandenen Probleme vorzutragen bzw. mit zu erarbeiten.

Damit möchte man den älteren Menschen unter denen die Männer der Feuerwehr die Sache in Angriff nehmen. Selbstverständlich ist auch das Rote Kreuz mit von der Partie. Zu allem Überflus - so nimmt die Feuerwehr an - kommt es auch noch zu einem Auffahrerfall im südlichen Teil des Kreisverkehrs, bei dem ein Fahrzeug in Brand geriet. Die starke Rauchentwicklung zwang einen Teil der Angestellten zur Flucht auf den Balkon. D-1 dieser Jahreszeit wahrlich kein Vergnügen.

Dies sind die simulierten Voraussetzungen, unter denen die Männer der Feuerwehr die Sache in Angriff nehmen. Selbstverständlich ist auch das Rote Kreuz mit von der Partie. Zu allem Überflus - so nimmt die Feuerwehr an - kommt es auch noch zu einem Auffahrerfall im südlichen Teil des Kreisverkehrs, bei dem ein Fahrzeug in Brand geriet. Die starke Rauchentwicklung zwang einen Teil der Angestellten zur Flucht auf den Balkon. D-1 dieser Jahreszeit wahrlich kein Vergnügen.

Wichtige Telefon-Nummern. Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 2001. Krankenhaustransport, Telefon Langen 2 37 11. Polizei, Wilhelm-Leuschner-Platz 3 - 5. Notruf (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Telefon 2 23 33. Feuerwehr Langen, Wilh.-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 07. Stadtverwaltung Langen, Wilh.-Leuschner-Platz 3-5 (nur während der Dienststunden) Telefon 2 20 01. Bürgertelefon 2 20 08 (automatische Gesprächsaufzeichnung Tag und Nacht möglich). Bereitschaftsdienst der Stadtwerke. Vom 12. November, 16.00 Uhr, bis 19. November, 7.00 Uhr, telefonisch zu erreichen unter Langen Nr. 27 71.

Überall in der Stadt gegen gestern am Spätnachmittag Kinder mit ihren Laternen zum Martinstag durch die Straßen. Kindergeräusche, Muffis und Geschwister begleiteten die Umzüge und freuten sich gemeinsam an den kleinen Martinstänzern, die zum Abschluß entzündet wurden. Lieber nahmen auf den besonderen Tag Bezug: 'Sankt Martin', 'Sankt Martin' und andere. Immer wieder wurden Mond und Sonne als beliebte 'Riesentalernen' getragen. Viele Erwachsene bewunderten das schöne Bild der 'Glühwürmchen'-Schlange.

Abbau der Getto-Situation

Ausländische Arbeitnehmer als sachkundige Bürger bei der Kulturkommission

Bei der fünften Sitzung der Langener Kulturkommission wurde ein Antrag der SPD zur Berührung ausländischer Arbeitnehmer in Langen behandelt. Die Stadtväter entschieden sich für die Berührung ausländischer Arbeitnehmer als sachkundige Bürger bei der Kulturkommission.

Nach den Unterlagen der Einwohnermeldeabteilung leben in Langen 517 jugoslawische, 530 italienische, 438 türkische und 400 spanische Staatsangehörige. Nach längerer Suche hätte man je einen Nationalitäten-Vertreter gefunden, der bereit war, an der Sitzung der Kulturkommission teilzunehmen. Zusätzlich wurde ein Vertreter der 55 in Langen wohnhaften Inder gebeten, an dieser Sitzung teilzunehmen; er wurde deshalb eingeladen, weil er nicht aus einem klassischen Land ausländischer Arbeitnehmer kommt und trotzdem auch für seine Landsleute besondere Probleme bestehen.

Die ausländischen Arbeitnehmervertreter sind der Jugoslawe Zivota Gajic, Elisabethenstraße 67, der Italiener Vincenzo Apollonio, Gartenstraße 5, der Türke Mehmet Dizbay, Pflitzerstraße 45, der Spanier José Garcia-Rubio, Zimmerstraße 34 und der Inder Gopal Shiroor, Südliche Ringstraße 225. Bürgermeister Krelling begrüßte diese Herren recht herzlich. Er betonte, daß die Vertreter der ausländischen Arbeitnehmer zwar keine ständigen Mitglieder der Kulturkommission seien, aber in allen denjenigen Fällen, in denen die Kulturkommission über Fragen und Probleme ausländischer Arbeitnehmer berichte, als sachkundige Bürger zur Beratung hinzugezogen würden.

Diese Sitzung der Kulturkommission habe den Zweck, den Vertretern der ausländischen Arbeitnehmer erstmals Gelegenheit zu geben, vor den Mitgliedern der Kulturkommission ihre Sorgen und Schwierigkeiten zu schildern und gleichzeitig Verbesserungsvorschläge zur Lösung der vorhandenen Probleme vorzutragen bzw. mit zu erarbeiten. In weiteren Sitzungen, die ausschließlich Fragen der Vertretung und Integration der ausländischen Arbeitnehmer vorbehalten seien, sollte eine Vertiefung der Gespräche stattfinden und über konkrete Maßnahmen beraten werden.

Die einzelnen Vertreter der ausländischen Arbeitnehmer stellten sich den Mitgliedern des Zweck, den Vertretern der ausländischen Arbeitnehmer erstmals Gelegenheit zu geben, vor den Mitgliedern der Kulturkommission ihre Sorgen und Schwierigkeiten zu schildern und gleichzeitig Verbesserungsvorschläge zur Lösung der vorhandenen Probleme vorzutragen bzw. mit zu erarbeiten.

Damit möchte man den älteren Menschen unter denen die Männer der Feuerwehr die Sache in Angriff nehmen. Selbstverständlich ist auch das Rote Kreuz mit von der Partie. Zu allem Überflus - so nimmt die Feuerwehr an - kommt es auch noch zu einem Auffahrerfall im südlichen Teil des Kreisverkehrs, bei dem ein Fahrzeug in Brand geriet. Die starke Rauchentwicklung zwang einen Teil der Angestellten zur Flucht auf den Balkon. D-1 dieser Jahreszeit wahrlich kein Vergnügen.

Dies sind die simulierten Voraussetzungen, unter denen die Männer der Feuerwehr die Sache in Angriff nehmen. Selbstverständlich ist auch das Rote Kreuz mit von der Partie. Zu allem Überflus - so nimmt die Feuerwehr an - kommt es auch noch zu einem Auffahrerfall im südlichen Teil des Kreisverkehrs, bei dem ein Fahrzeug in Brand geriet. Die starke Rauchentwicklung zwang einen Teil der Angestellten zur Flucht auf den Balkon. D-1 dieser Jahreszeit wahrlich kein Vergnügen.

Wichtige Telefon-Nummern. Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 2001. Krankenhaustransport, Telefon Langen 2 37 11. Polizei, Wilhelm-Leuschner-Platz 3 - 5. Notruf (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Telefon 2 23 33. Feuerwehr Langen, Wilh.-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 07. Stadtverwaltung Langen, Wilh.-Leuschner-Platz 3-5 (nur während der Dienststunden) Telefon 2 20 01. Bürgertelefon 2 20 08 (automatische Gesprächsaufzeichnung Tag und Nacht möglich). Bereitschaftsdienst der Stadtwerke. Vom 12. November, 16.00 Uhr, bis 19. November, 7.00 Uhr, telefonisch zu erreichen unter Langen Nr. 27 71.

Überall in der Stadt gegen gestern am Spätnachmittag Kinder mit ihren Laternen zum Martinstag durch die Straßen. Kindergeräusche, Muffis und Geschwister begleiteten die Umzüge und freuten sich gemeinsam an den kleinen Martinstänzern, die zum Abschluß entzündet wurden. Lieber nahmen auf den besonderen Tag Bezug: 'Sankt Martin', 'Sankt Martin' und andere. Immer wieder wurden Mond und Sonne als beliebte 'Riesentalernen' getragen. Viele Erwachsene bewunderten das schöne Bild der 'Glühwürmchen'-Schlange.



Das Straßenstück hinter der Anlage in der Balnstraße ist nur für Anliegerverkehr frei, wie dieses Schild deutlich zeigt.

Aus der Polizeimappe

Aus der Kurve getragen. Das Schutzgitter vor der Bezirksparkasse mußte am Montag wieder einmal herhalten, als ein Autofahrer die Rathauskurve offensichtlich nicht weit genug war.

Mit Fahne im Graben. Auf der Dieburger Straße kurz hinter der Autobahnbrücke, folgte ein Kraftfahrer nicht mehr dem Straßenzug, sondern überquerte den Mittelstreifen und landete im gegenüberliegenden Straßengraben. Da der Mann eine 'Fahne' hatte, wurde eine Blutprobe angeordnet und der Fahrerstein einhalten.

Ins Schleudern geraten. In Höhe der Abzweigung nach Dreieichenhain kam ein aus Richtung Dieburg kommender Wagen ins Schleudern. Er überschlug sich und blieb im Straßengraben liegen. Der Schaden beträgt etwa 1000 Mark, verletzt wurde niemand. Ebenfalls nur Sachschaden ist es auf dem Bahnhofsplatz, als ein aus der Friedriehstraße kommender Wagen gegen einen parkierenden Lastwagen schleuderte.

Moped gegen Lastwagen. Einen Knochenbruch an der rechten und einen Schenkelbruch an der linken Hand zog sich ein Mopedfahrer zu, als er in der Fahrgasse frontal gegen einen in der Wassergasse abbiegenden Lastwagen fuhr. Der Sachschaden wird auf etwa 2200 DM geschätzt.

Bremsen und Lenkung versagt. In einer Kurve der Dieburger Straße geriet ein Autofahrer auf die andere Fahrbahnseite und stieß mit einem entgegenkommenden Wagen zusammen. Dabei wurden zwei Personen leicht verletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 3000 Mark. Der eine Fahrer gab an, seine Bremsen und die Lenkung hätten versagt. Das Fahrzeug wurde sichergestellt, ein Sachverständiger wird auf Anordnung der Staatsanwaltschaft den Wagen überprüfen.

Fahrräder gestohlen. Am Dienstag wurde in der Schafgasse ein helles Klapprad am Mittwoch in der Friedriehstraße ein rotes Damenfahrrad der Marke Kurpfalz ebenfalls gestohlen.



**BESTATTUNGEN**

Oberführungen für In- und Ausland mit Spezialkraftwagen oder Bahntransport

**»Pietät« Sebring**

Mörfelder Landstraße 27  
Ruf 71116

Sarglager - Sterbewäsche - Aufbahrungen - Zierurnen - Formallisten

Gute Abendessen bei Hähnchen-Erlich an der B 3 - Telefon 234 50  
ab 17 Uhr geöffnet  
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen

**GRABSTEINE**

und Grabelfassungen in allen Farben (Großlager) stellt selbst her und versetzt Unverbländliche Beratung.

**KEIL**

Spezialwerk für Grabdenkmale  
6143 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn  
Telefon (06251) 54 58  
- Direktverkauf - Günstige Preise

**Gebrauchtwagen**

FIAT 130 Vordrängwagen, dunkelbl., 2826 ccm 1971  
FIAT 124 Coupé Vordrängw., gelb, 1970  
FIAT 124 weiß, AT-Motor 1967  
FIAT 125 S, weiß, m. Schiebedach, 1970  
FIAT 124 hellblau 1968  
FIAT 238 Kombi, beige 1970  
VW 1200 weiß/grau 1964  
Opel Kadett Coupé rot 1964  
VW 1500 weiß 1964

Die Fahrzeuge sind in gutem Zustand und sehr preisgünstig.

**Emil Mueller Kraftfahrzeuge**  
FIAT-Händler  
Offenbach a. M., Sprengingar Landstr. 234  
Telefon 836320

Herzlich danken wir allen, die unsere liebe Entschlafene

**Katharina Herth**  
geb. Deußler

auf ihrem letzten Weg begleiten, sie durch Kränze und Blumen ehrten und uns durch Wort und Schrift ihre aufrichtige Anteilnahme an unserem Schmerz bekundeten.

Im Namen aller Angehörigen  
Wilhelm Herth

Langen, Bahnstraße 128

**DANKSAGUNG**

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme am Heimgang unserer lieben Entschlafenen

**Margarete Fröhlich**  
geb. Schäfer

durch Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden bedanken wir uns recht herzlich. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Stefani für seine trostreichen Worte.

Erich Fröhlich  
Anni Pletting  
Hans Hartwig Fröhlich  
Familie Luhn  
Familie Luhn, Sprengingar  
Familie Grethen, Wiesbaden  
Familie Fröhlich, Höchst/Ordw.

Langen, Im November 1971  
Marienstraße 9

**DANKSAGUNG**

Für die herzliche Anteilnahme in Wort und Schrift sowie die Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen, Herrn

**August Döring**

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Dr. Pfarrer Ziegler für seine trostreichen Worte, dem Jahrgang 1902/03, dem VdK sowie den Stadtwerken GmbH.

In stiller Trauer:  
Frau Anna Döring geb. Bach  
nebst Angehörigen

Langen, Im November 1971  
Wolfgangstraße 7

Am 5. November 1971 verstarb plötzlich und unerwartet unser Mitarbeiter

**Herr José Morales**

Der Verstorbene war seit dem 23. Mai 1961 bei uns tätig. Er war ein guter und pflichtbewußter Mitarbeiter, der wegen seines freundlichen Wesens sehr beliebt war. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Vorstand, Belegschaft und Betriebsrat  
der  
**PITTLER Maschinenfabrik**  
Aktiengesellschaft

Langen, den 5. November 1971

**Wir liefern Ihnen frei Haus:**

Düngemittel jeder Art - Düngetorfe  
Alles für Ihre Wellensittiche, Kanarienvogel und andere Vögel  
Vogelbauer  
Hunde- und Katzenfutter  
und Zubehör

Vergessen Sie nicht die Vögel im Garten und Fensterbrett

Winterstreufrutter und alles, was die Vögel lieben, dazu Vogelhäuser u. Häuschen

**BLUMEN - KUTZNER**  
Langen, Frankfurter Straße 2  
Telefon 2 39 25

**DANKSAGUNG**

Für die aufrichtige Anteilnahme, die wir in so reichem Maße in Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

**Karl Hunkel**

erfahren durften, sagen wir allen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die trostreichen Worte, der Geschäftsleitung und Belegschaft der Firma DEGUSSA Frankfurt a. M., der Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e. V. Langen und den Schulkollegen des Jahrgangs 1900/01 Sprengingar für die Kranzniederlegung sowie all denen, die ihm das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:  
Marie Hunkel geb. Leyer  
und alle Angehörigen

Langen, Im November 1971  
Lerchgasse 33

Durch einen tragischen Unfall wurde mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

**Kurt L. Keiner**  
Börsenmakler

Im Alter von 37 Jahren aus unserer Mitte gerissen.

In stiller Trauer:  
Hildegard Keiner geb. Mook  
und Kinder  
nebst allen Angehörigen

Dreieichenhain, den 10. November 1971  
Philipp-Holzmann-Straße 41

Die Beerdigung findet am Montag, dem 15. November 1971 um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof in Dreieichenhain statt.

Sammler sucht  
alle Waffen  
Tel. 0 61 51 / 2 22 77

**STATT KARTEN**

Für die aufrichtige Anteilnahme, die wir in so reichem Maße in Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

**Karl Hunkel**

erfahren durften, sagen wir allen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die trostreichen Worte, der Geschäftsleitung und Belegschaft der Firma DEGUSSA Frankfurt a. M., der Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e. V. Langen und den Schulkollegen des Jahrgangs 1900/01 Sprengingar für die Kranzniederlegung sowie all denen, die ihm das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:  
Marie Hunkel geb. Leyer  
und alle Angehörigen

Langen, Im November 1971  
Lerchgasse 33

**DANKSAGUNG**

Für die zahlreichen Beweise der Anteilnahme zum Ableben unseres lieben Entschlafenen

**Erich Olaf Axel Persson**

danken wir sehr herzlich.

Besonders danken wir Herrn Borchers von der Freireligiösen Gemeinde und den Freunden, die den Verstorbenen mit der Niederlegung von Kränzen ehrten.

Frau Anna Katharina Persson  
verw. Köbler geb. Schroth  
und Angehörige

Langen, Bahnstraße 27, Im November 1971

Plötzlich und für uns alle völlig unerwartet verstarb am 8. November 1971 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwester

**Leopoldine Morbitzer**  
geb. Richter

Im Alter von 62 Jahren.

In tiefer Trauer:  
Rudolf Morbitzer  
Im Namen aller Geschwister  
und Angehörigen

Langen-Oberlinden,  
Magdeburger Straße 11

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 12. November 1971 um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

**DANKSAGUNG**

Für die aufrichtige Anteilnahme, die wir in so reichem Maße in Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

**Karl Hunkel**

erfahren durften, sagen wir allen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die trostreichen Worte, der Geschäftsleitung und Belegschaft der Firma DEGUSSA Frankfurt a. M., der Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e. V. Langen und den Schulkollegen des Jahrgangs 1900/01 Sprengingar für die Kranzniederlegung sowie all denen, die ihm das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:  
Marie Hunkel geb. Leyer  
und alle Angehörigen

Langen, Im November 1971  
Lerchgasse 33

**UT-FILMBÜHNE TEL. 29131**

**Jagdgeschwader Wildkatze**

John Wayne - Robert Ryan - Don Taylor  
Täglich 20.30 Uhr - Sa. u. So. 18 u. 20.30

Donnerstag 14.00 und 16.00 Uhr  
Debra Paget - Robert Wagner  
John Lund - Jeffrey Hunter

**WYOMING**

DER WILDE WESTEN - drei Worte, ein Erlebnis!

Telefon 222 09 **LICHTBURG** Fr. u. Sa. u. Mo. 20.30 Uhr  
So. 18.00, 20.30 Uhr

**Der NEUE Schulmädchen-Report 2. Teil**

Was Eltern den Schlaf raubt

Fortsetzung des härtesten Sex-Reports, der je gedreht wurde! Wieder schockierende Fragen - alarmierende Antworten - Rückhaltlose Bekenntnisse!

So. 14.00 und 16.00 Uhr:  
**GORDON SCOTT**  
In einem gewaltigen Monumentalfilm voller Spannung u. Härte.  
**DER TITAN MIT DER EISERNEN FAUST**

**UNSER WOCHENANGEBOT**

Damen-Nachthemd Flanelle  
Blumendruck mit Spitze . . . . . 8,90

Plüschvorlagen  
45/90, rot oder gold gemustert . . . . . 5,90

Schleuderascher  
verkupfert, mit moderner Prägung . . . . . 5,95

Haarspray  
18 oz. . . . . nur -95

**Kaufhaus Adam Hill**  
Langen - Lutherplatz

An offenen Koffler gebunden  
Spannriem-Wildschwein - Straß  
**ergmühle Anno 1422**  
Dreieichenhain Tel. 06103 81858

**OMEGA**

die meistverkaufte Präzisionsuhr der Welt und andere weltbekannte Markenuhren in großer Auswahl

Sachverständige Beratung ist selbstverständlich bei

**UHREN HEYDEGGER**  
WMP-Beleuchte - Schmuck - Trauringe  
607 Langen, Friedhofstr. 21 Telefon 22753  
Uhren-Service in eigener Werkstatt

**AUTOKINO**

GRAVENBRUCH bei Nau-Isenburg - Telefon (06102) 55 00  
Mollig warm durch unsere Spezialheizlüfter!

Wir zeigen täglich 20.30 Uhr bis Montag:  
Der sensationelle 3. Teil der „Alten-Planer“-Folge I  
Roddy McDowell - Kim Hunter - Nathalie Trundy in  
**FLUCHT VOM PLANET DER AFFEN**  
Die Erde bekommt seltsame Besucher aus d. All I - Scope-Farbf.

Fr. u. Sa. 23.15 Spätvorst.: Die Porno Baronesse: kess, süß, sexy!  
So. 17.15 Uhr Familien-Vorstellung: Peter Pan's heitere Abenteuer

Ab Dienstag, täglich 20.30 Uhr bis Donnerstag:  
Candice Bergen - Peter Strauss in dem Scope-Farbfilm  
**Das Wiesel vom Totschlag** - Das Cheyenne-Massaker  
Mi. (Bußtag) 17.15 Fam.-Vst.: Pongo u. Perdi, die Meisterdetektive

● Privater Gebrauchtwagenmarkt - immer Samstag 10-15 Uhr ●

**WIR EMPFEHLEN UNS:**

für die Anfertigung von Blumengebinden  
für Freud und Leid  
Kränze in jeder Art  
Schnittblumen - Topfpflanzen  
Trockengestecke - Trockenblumen

**BLUMEN-KUTZNER**  
Langen - Frankfurter Straße 2 - Telefon 2 39 25

Zum Totensonntag empfehlen wir unsere  
Kränze aller Art, Schnittblumen, Topfpflanzen sowie Blumengebilde.

**Gärtnerei Wilhelm Burk**  
Außerhalb 41 - Telefon 2 21 64

**Speise-Gaststätte LÄMMCHEN**

bietet am Sonntag reichhaltige und gute Küche.  
12 Menues stehen zu Ihrer Auswahl.

**BUNTE VOGELSCHAU**

Im Saalbau „Lämmchen“ am Samstag und Sonntag (13. u. 14.)  
- Reichhaltige Tombola -

**Drucksachen? Ruf 2745**

**FLUGPLATZ - RESTAURANT EGELSBACH**  
im Kontrollturmgebäude

Ab vier Personen holen wir Sie kostenlos ab und bringen Sie wieder nach Hause.  
Jeden Samstag - Sonntag - Mittwoch

**Tanz- und Unterhaltungsmusik**

Intime Atmosphäre bei Kerzenlicht und gedämpfter Musik  
Gepflegte Küche, ausgewählte Getränke - Kolleg für Besprechungen und Familienfeiern ● Spezialität: Kalbshaxe ●

Telefon: 06103/48 50 **KARIN KREISEL**

**Wie neu Teppichreinigung**

kommt zu Ihnen ins Haus. Wir reinigen Teppiche, Brücken und Ausgiewaren im Haushalt sowie Büroräume.  
Bitte rufen Sie uns an.  
Telefon 7 13 69

**GROSSE BUNTE VOGELSCHAU**

am 13. und 14. November 1971  
»Zum Lämmchen«, Schafgasse  
Geöffnet von 9 - 18 Uhr

Verein der Vogelliebhaber Langen

**TRIX-EXPRESS**  
Modellbahn-Anlage, abgebaut, 6 Loks, gr. Wagenpark, viel Schienenmaterial u. elektr. Weichen sowie versch. Zubehör, Gesamtpreis: DM 450,- oder auch einzeln abzugeben.  
Telefon 7 13 18

Gutorhaltener  
Kinderfahrrad u. Sportpuppenwagen zu verkaufen.  
Telefon 2 33 12

**LAMM PELZ** Ihre Mode für Herbst + Winter  
Mantel chlo modern praktisch

**LEDER SCHMALL** ...ändlichen Fachgeschäft im jungen Stil  
Darmstadt-Kirchstr. 12 + Rheinstraße 41 23521  
Offenbach-Waldstraße 8 82328

Neu: Mode-Beser, Offenbach, Frankfurter Straße 13, Möbel-Walter-Passage, Telefon: 81 19 28

**höta-Teppichböden**

Einer so preiswert, so praktisch, so schön wie der andere.  
höta hat das beste Programm, die größte Auswahl und das beste Berater-Team.  
Darauf können Sie vertrauen!

Vertrauen ehrt... aber es verpflichtet uns auch zu ständig neuen Leistungen in Qualität, Service und Preis!

**Teppichfliesen**  
100% Nylon-Nadelvliz, frailegend, 50/50, qm/DM 15,95 . . . . . Stück/DM **3.99**

**Teppichboden**  
100% Nylon, hochtief, Struktur mit Wafflrücken . . . . . qm/DM **19.55**

**Teppichfliesen**  
100% Nylon, frailegend, 50/50, schwere Schlingenqualität, 100% waschbar, qm/DM 23,20 . . . . . Stück/D\*\* **5.80**

**Teppichboden**  
100% Nylon, dicke Schlingenware mit Schaumrücken . . . . . DM/qm **22.80**

**höta-Teppichböden scheuen keinen Preisvergleich!**

**Fachgerechte Verlegung nach allen Verfahren**

Die beste Empfehlung  
**höta**  
Das führende Fachgeschäft für Gardinen, Teppichböden, Bodenbeläge, Tapeten  
Langen, Gartenstraße 6, Tel. (0 61 03) 27 91



Männerchor LIEDERKRANZ 1958...

Turnverein 1862 e.V. Heute, Freitag, 20.15...

OTISGRUPPE LANGEN Sonntag, 14.11.1971...

Samstag, 14.11.1971 TV-Turnhalle...

I. G. Bau-Steine-Erden Ortsverband Langen...

Jahrgang 1933/34 Wir treffen uns zur Beerdigung...

Jahrgang 1912/13 Samstag, 13.11.1971...

Jahrgang 1905/06 Gemütliches Beisammensitzen...

Bei welcher tierliebenden Familie findet Schäferhund...

Fast geschenkt Danen-Wintermäntel Kleider...

Waschmaschine für DM 180,- Anbau-Länge DM 100,-...

Entrümpelung von Speicher u. Keller Abfahren v. Bauschutt...

Garage zu vermieten ab 1.12. Wohnz.-Schrank 2,25 m...

Kinder-Krankenschwester sucht Haushaltshilfe...

Kinderfahrrad für 3-6 Jahre und Dachgepäckträger...

Kinder-Anzüge aus Trecker-Cord für 3-bis 14-Jährige...

Märklin-Kinderisenbahn Anfangskasten, Spur 1...

Weißes Kinderbett mit Rollen u. Matrize...

Puppenhaus 110 x 100 x 32 cm mit Unterschrank...

Puppenkleiderschrank mit Beschriftung...

Schlafz.-Lampe 2 Nachtlampen 1 Bettumrandung...

Couchgarnitur für DM 100,- zu verk.

El-Senkling-Herd 4 Platten sehr preisgünstig...

Küchenschrank abzugeben Heinerichstraße 1

Allgasherd „Junke“ 311, neuwertig...

Stiehlampe u. Blumenbank Elisabethenstraße 14

Puppenbett Autobahn Kaspertheater Autogarage...

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT Karlheinz Verleih \* Elvira Verleih geb. Winkel...

WIR HEIRATEN Reinhard Rühl \* Ursula Rühl geb. Glenz...

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten...

August Meinunger und Frau Mina geb. Bucher Langen, Darmstädter Straße 11

Für die erwiesenen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer silbernen Hochzeit...

Georg Zimmer und Frau Elisabeth Langen, Vor der Höhe 29

Übernehme kleine Buchhaltung Off.-Nr. 1374 a. d. LZ

Finanz- und Lohnbuchhalter übernimmt jegl. Buchhaltungsarbeiten...

18-jähr. Schülerin gibt Nachhilfe in Franz. u. Deutsch...

Nehme Kind von 2 1/2 - 5 Jahre von montags bis freitags in Pflege...

Gelernte Dekoratorin, z. Z. Schülerin, sucht Nebenbeschäftigung...

Junge Maschinenaufmeister (Schlosser) mit Englischkenntnissen...

1 möbl. App. Langen für Dampf 180,- 3-ZW Offenthal 500,-...

4-Zimmer-Luxus-Wohnung in Eppertshausen...

1-2-Zi.-Wohnung für ruhigen, älteren Herrn zum 1. 12. 1971...

3 1/2-4-Zi.-Wohng. Langen, Sprendlingen oder Dreieichenhain...

2-Zi.-Wohnung mit Küche zu vermieten...

2-Zi.-Wohng. 150,- in Langen (Zentrum), Altbau...

Mansarden-Wohnung Bj. 1934, 42 qm. 2 1/2 Zi., ruhige Lage...

1-Zi.-Wohng. 150,- (incl. siml. Nebenb.) in Langen-Oberl...

Telefonistin mit Fernschreiberkenntnissen sucht Halbtagsbeschäftigung...

Stenotypistin sucht für ca. 3 - 4 Std. täglich Schreibarbeiten...

mit Küche u. Badben. Tel. 06 68 47/2 10 Freitag v. 18.30-21.00...

Gut möbl. Zimmer mit Diele und eingebaute Küche...

Möbl. Zl. Erzh. 180,- 1 Zi möbl. m. Duschbad...

2-Zi.-Wohng. Langen, Neubau 450,- 3-Zi.-Wohng. Dreieichenh. Neub. 520,-...

2-Fam.-Wohnhaus Sprendlingen, 450,- 3-Zi.-Wohng. Langen, Neubau 450,-...

2-Zi.-Wohng. 150,- in Langen (Zentrum), Altbau...

Möbl. Zl. 211 180,- (incl. siml. Nebenb.) in Langen-Oberl...

1 möbl. Zl. Egb. 160,- 1 ZW Sprendl. 200,-...

1 möbl. Zl. Egb. 160,- 1 ZW Sprendl. 200,-...

1 möbl. Zl. Egb. 160,- 1 ZW Sprendl. 200,-...

1 möbl. Zl. Egb. 160,- 1 ZW Sprendl. 200,-...

1 möbl. Zl. Egb. 160,- 1 ZW Sprendl. 200,-...

1 möbl. Zl. Egb. 160,- 1 ZW Sprendl. 200,-...

1 möbl. Zl. Egb. 160,- 1 ZW Sprendl. 200,-...

Das war eine rauschende Ballnacht

Tanzturnier des TC Blau-Gold eröffnete Ballsaison

Zu einem glanzvollen gesellschaftlichen Ereignis wurde das Amateur-Tanzturnier...

Der Vorsitzende des TC „Blau-Gold“, Kurt Hempel, begrüßte die Gäste...

Die Veranstalter hatten dem Saal jenes gesellschaftlich-sportlichen Ereignis würdig...

Immer wieder Beifall des Publikums Besonderen Aufmerksamkeiten des Publikums...

„Fünfmal die Eins für Paar Nummer vier“ Doch kommen wir zum Turnier selbst...

Zwischen den Paaren der Endrunde ging es zum Teil nur um wenige Punkte...

Hochries-Bergbahn wird erschlossen Für Freunde der Berge und des Skisportes...

Großraumbahn beschieden sein, die eines der schönsten Ski- und Wandraumbiete...



Bei den lateinamerikanischen Tänzen in der Junioren-Sonderklasse ging es schwingvoll zu.



„Note 1“ gab es immer wieder für das Ehepaar Hempel.

Advertisement for KAUFHOF PELZ-CENTRUM featuring a large circular logo with 'Ein Leistungsbeweis' and 'Nerzmantel 1990,-'. Text includes address 'Mühlheim/Main Borsig-Straße 17' and contact information.

Heißes Eisen für Hausfrauen:

# „Elektrobrände“

Öffentliche Sachversicherer geben Tips zur Schadenverhütung / Gefahr aus der Steckdose

Eine alarmierende Entwicklung weisen die jüngsten Statistiken über Brandursachen aus: Immer mehr Brände entstehen durch elektrische Energie. Die steigende Zahl der im Haushalt verwendeten Elektrogeräte spielt dabei natürlich eine wesentliche Rolle. Meistens liegt es aber nicht an den Geräten selbst, wenn die Feuerwehr hemüht werden muß. Die tatsächlichen Brandursachen sind vielmehr in der nicht bestimmungsgemäßen Verwendung der Geräte und im leichtsinnigen

unbedachten Handeln ihrer Benutzer zu suchen. Entsprechende Vorsicht und Umsicht beim Kauf und im Umgang mit den vielen kleinen und großen Helfern, die aus einem modernen Haushalt nun einmal nicht mehr wegzudenken sind, kann davor bewahren, daß das eigene Heim zum Brandplatz wird. Hier deshalb einige Hinweise der öffentlichen Sachversicherer, wie Brandschäden durch elektrische Haushaltsgeräte vermieden werden können.

Wenn Sie ein elektrisches Haushaltsgerät kaufen, lassen Sie sich ausführlich und fachmännlich über Funktion und Verwendungsmöglichkeiten beraten! Achten Sie vor allem darauf, daß es das VDE-Zeichen trägt. Dieses Zeichen bürgt für die technische Sicherheit des Betriebes. Lesen Sie, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, die Betriebsanleitung genau durch! Gefahren gehen nämlich selbst vom besten und vielleicht auch teuersten Gerät aus, wenn es unsachgemäß behandelt und nicht bestimmungsgemäß benutzt wird.

Wenn draußen keine Sonne scheint, steckt man gerne drinnen die „Sonne aus der Steckdose“ an. Besonders an kühlen Tagen in der Übergangszeit leisten Heizsonnen und Strahlröhren wertvolle Dienste. Doch Vorsicht! Die Wärmewirkung wird oft unterschätzt. Allzu leicht ist die Tischdecke angesengt, oder es steht der Vorhang in Flammen. Deshalb: Solche Geräte nur ständischer in einem Abstand von mindestens 50 cm von brennbaren Gegenständen aufstellen! In Strahlungsrichtung muß dieser Abstand sogar mindestens 1 m betragen.

## Leichtsinn macht's dem Feuer leicht

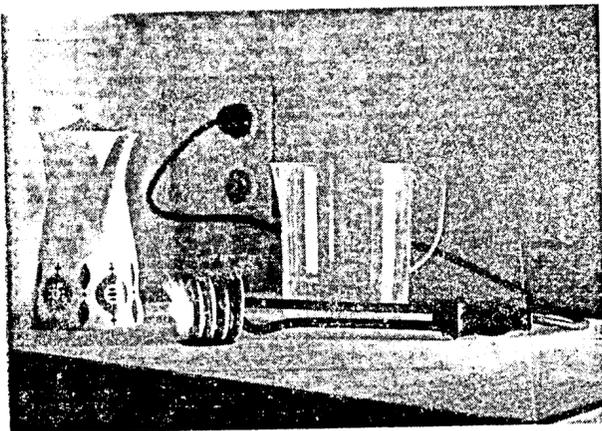
Was Heizsonnen und Strahlröhren am Tage, sind Heizkissen und Heizdecken in der Nacht. Auch hier ist größte Vorsicht geboten. Immer wieder entstehen Feuerbrände, die von defekten Heizdecken verursacht werden. Selbst bei VDE-geprüften Decken dürfen einige Vor-

Jahr für Jahr werden Millionenwerte zerstört durch den leichtsinnigen Umgang mit Tauchsiedern. Immer wieder kommt es vor, daß Tauchsieder aus dem kochenden Wasser genommen und achtlos - unangeschaltet - beiseite gelegt werden, oder daß das Gerät im

Schnell mal ans Fenster, weil es auf der Straße gekracht hat! Und das Bügeleisen?

„Zu heiß“ werden oftmals auch Bügeleisen, wenn sie von der Hausfrau „nur so schnell mal“ stehen gelassen werden, weil man mit der Nachbarin ein paar Worte wechseln muß. Meist erkennt man dann die Gefahr zu spät. Manchmal ist es nur das Oberhemd, das ungewollt ein neues Dekor erhält, nicht selten steht aber auch das Zimmer in Flammen. Bügeleisen daher während der Arbeitspausen auf nicht brennbare, wärmebeständige Unterlage abstellen, die eine gefahrlose Wärmeabgabe auf der Leuchte achtet (z. B. max. 40 W) und niemals stärkere Glühlampen einschrauben als angegeben.

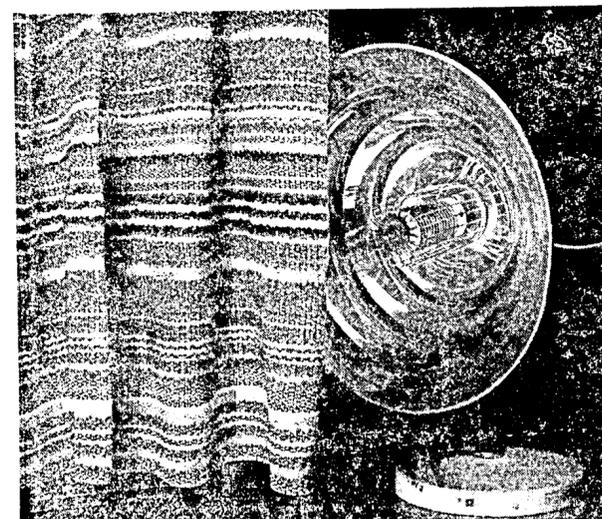
Beendigung des Arbeitsvorgangs: Stecker herausziehen! Zu starke Glühlampen in Tisch- und Stehleuchten haben gerade in letzter Zeit zu einer großen Zahl von Zimmerbränden geführt. Der Lampenschirm, meist aus leicht brennbaren Materialien wie Plastik, Stoff oder Papier, entzündet sich durch die ständige übermäßige Wärmestrahlung, und im Nu greifen die Flammen auf der Wohnungseinrichtung über. Man sollte darum unbedingt auf die Leistungsangabe auf der Leuchte achten (z. B. max. 40 W) und niemals stärkere Glühlampen einschrauben als angegeben.



Tauchsieder gehören ins Wasser - oder aus der Steckdose! Und niemals in einen Plastiktopf!

nichtsmaßnahmen nicht außer acht gelassen werden. So sollen unter der Bettdecke Heizkissen oder Heizdecken nur mit Schaltstufe 1 oder 2 verwendet und nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Man sollte sich auch nicht längere Zeit auf Heizkissen legen, und schon gar nicht bei eingeschalteter Stufe 3. In jedem Fall ist das Gerät vor dem Einschlafen auszuschalten, denn der Thermostat kann einmal versagen.

Gefäß vergessen wird und solange in Betrieb bleibt, bis das Wasser verdampft ist. In beiden Fällen wird der Tauchsieder nach kurzer Zeit glühend heiß und kann die Umgebung in Brand setzen. Beim Kauf sollte man außerdem darauf achten, daß das Gerät mit einem Trockengehäuse ausgestattet ist, der ein selbsttätiges Abschalten des elektrischen Stromes bewirkt, wenn der Tauchsieder zu heiß wird.



So leichtsinnig wird niemand die eingeschaltete Heizsonne an einen Vorhang stellen. - Oder?

## Zündendes Fernsehprogramm

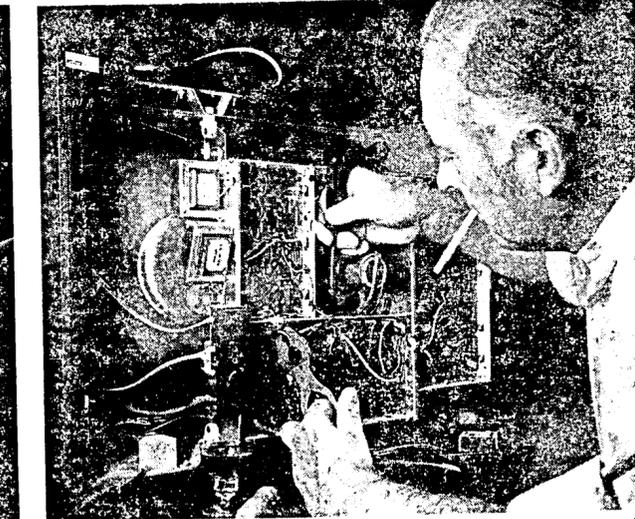
Zu einer bösen Quelle von Brand- und Explosionschäden hat sich auch der Bundesdeutschen liebster Freizeit-Vertreiber entwickelt: das Fernsehgerät. Nachdem alljährlich mindestens 500 Bildschirme in der Bundesrepublik in Rauch und Flammen aufgehen und teilweise recht erhebliche Sachwerte vernichten, spricht man schon von der „Bombe im Wohnzimmer“. Zwei der häufigsten Brandursachen bei TV-Apparaten sind Kurzschluss und Hitzestau. Beim einen können es Feuchtigkeit im Gerät oder laienhafte Reparaturen sein, die einen Kurzschluss im Hochspannungsteil auslösen, durch den sich dann die leicht brennbaren Teile des Geräts entzünden. Holen Sie deshalb den Fachmann, wenn die Mattscheibe strickt! Beim anderen trägt das sorglose und unüberlegte Aufstellen des Heimkino, zum Beispiel in einer Schrankwand, wo die Wärme nicht schnell genug abziehen kann.

Fernseher also genügend Raum, damit die Hitze gefahrlos abfließen kann!

Viele kleine Sünden im Umgang mit dem elektrischen Strom, und jede ist gefährlich genug, Leben, Gesundheit und Besitz leichtsinnig aufs Spiel zu setzen! Die Anwendung elektrischer Energie ist dann zuverlässig und gefahrlos, wenn Geräte von Benutzer sachgemäß verwendet und vom Elektrikfachmann instandgehalten werden.

Wo Funken sprühen, fehlt oft nicht mehr viel zum Brandschaden. Gefährlich ist es deshalb, Wackelkontakte bewußt in Kauf zu nehmen oder selbstgebastelte Verlängerungskabel zu verwenden. Leicht brennbare Gegenstände in der Nähe sind dann der Faldibus, mit dem Sie Ihren Besitz in Asche legen können. Mehrfachstecker, die durch häufigen Gebrauch am Kabeleingang schadhafte geworden sind, gehören zur fachmännischen Reparatur oder in den Müllimer. Unverantwortlich ist es auch, Normalstecker so „umzuarbeiten“, daß sie in Schutzsteckdosen passen, oder gar geflickte Sicherungen zu verwenden.

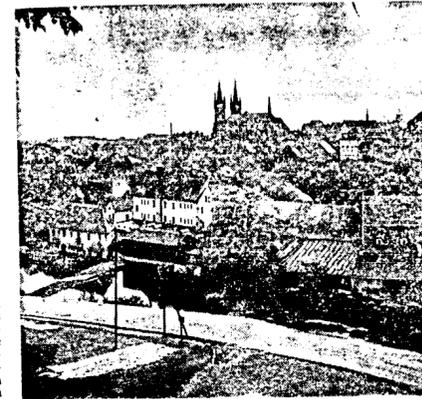
Viele kleine Sünden im Umgang mit dem elektrischen Strom, und jede ist gefährlich genug, Leben, Gesundheit und Besitz leichtsinnig aufs Spiel zu setzen! Die Anwendung elektrischer Energie ist dann zuverlässig und gefahrlos, wenn Geräte von Benutzer sachgemäß verwendet und vom Elektrikfachmann instandgehalten werden.



Selbsthilfe am Fernsehgerät sollte man besser unterlassen. Lieber auf den Fachmann warten!

# Alte Reichsstadt Eger

Einst der große Umschlagplatz Bayerns und Frankens nach Böhmen



Die alte Barbarossastadt Eger, an deren gleichnamigen Fluß sich Kaiser Friedrich seine Pfalz erbaute (rechts oben). Zum Teil ist sie noch heute erhalten. Foto: Löhrtich

Die Krone sudetenländischen Städtiums trug die alte Reichsstadt Eger. Einst der große Umschlagplatz Bayerns und Frankens nach Böhmen. Die Stadt ist im elften Jahrhundert entstanden, so ist sie erheblich älter als die Burg auf der karolingischen Zeit. Im Jahr 1111 und 1112 wurde die Stadt durch Kaiser Friedrich I. Barbarossa zerstört. Die Stadt erhebt sich im Talkessel zwischen Fichtel-, Elster- und Erzgebirge, dem Kaiserwald und Böhmerwald am südlichen Rande des Egerer Territoriums, das von der Eger durchschnitten wird, in einer durchschnittlichen Höhe von 400 m über dem Meeresspiegel an einer alten Handelsstraße, die schon in vorgeschichtlicher Zeit Bedeutung hatte. Die Hohenstaufen erkannten die Wichtigkeit, und Kaiser Robert baute Eger zu einem Eckpfeiler des Reiches aus.

Wer die gewaltigen Anlagen der Kaiserpfalz zu Eger gesehen hat, in ihr als eindrucksvolles militärisches Bauwerk den „Schwarzen Turm“, der aus Lavablocken des unweiten Kammerbühls gefügt wurde, der war genauso beeindruckt wie Goethe, der über dessen Entdeckung unentwegt nachgedacht hat. Der architektonisch äußerst reizvolle Rittersaal war umwirtelt von der Tragik des Jahres 1634, in dem die dem Friedländer treuen Offiziere ermordet wurden. Neben ihm die Doppelkapelle eines eisenen Bauwerk romanischer Bauweise. Unheimbar die Kaiserpfalz, um die in schnellen Bauperioden die Bürgerstadt wuchs. deren Mittelpunkt der großangelegte Marktplatz war, umstanden von schwindigen Gebäuden bürgerlicher Stiles. Umgeben von trutzigen Mauern war Eger bereits im Anfang des 13. Jahrhunderts eine „civitas“, die 1277 zur „civitas imperii“, zur Reichsstadt, erhoben wurde.

Der Rahmen, den die Bürger Egers in jener Zeit ihrer Stadt gegeben haben, umschließt bis ins 19. Jahrhundert ihr Gemeinwesen; die Vorstädte blieben bedeutungslos. Innerhalb des dreifachen Mauerkranzes entwickelte sich das von Nürnberg erbetene Stadtrecht zu eigenem Statut, das 1279 die kaiserliche Anerkennung erhielt und als „Egerer Recht“ zahlreichen Städten Bayerns und Böhmens weitergegeben wurde. 1322 von Ludwig dem Bayer samt dem Egerlande an die Krone Böhmens für 20.000 Mark Silber verpfändet, erhielt Eger eine Stellung zwischen den Territorialstaaten des Reiches, jedoch darf nicht vergessen werden, daß der König von Böhmen deutscher Kurfürst war. Handelspolitisch gesehen.

Das Gebiet von Eger blieb in den Karten des habsburgischen Reiches besonders kenntlich gemacht. Zwar blieben von den 239 Ortschaften, die zur Stadt Eger gehörten, nur noch 124 Dörfer übrig, aber der alte reichsrechtliche Geist war lebendig; so forderte Eger 1848 die Errichtung eines eigenen Landtags und die Bestätigung ihrer Freiheiten. In Wien wollte man aber davon nichts wissen, denn die Zeit der freien Städte ging zu Ende. V. F.

## Carl Loewe in Stettin

Die schöpferische Zeit seines Lebens verbrachte er in der pommerschen Hauptstadt

Die Pommern betrachten mit gutem Recht den aus der Provinz Sachsen stammenden Komponisten Carl Loewe als einen der Ihren. Der Mensch und Künstler Carl Loewe gehörte dem Pommern, weil er die gesamte schöpferische Zeit seines Lebens in der pommerschen Hauptstadt verbracht hat und sein Wirken wie seine Arbeit allein bestimmt wurde von dem geistigen Leben Pommerns und seiner Landschaft. Insgesamt 46 Jahre hat Carl Loewe die Stadt Stettin als Musiklehrer am Marienstift-Gymnasium und gleichzeitig als Organist und Chorleiter der St.-Jakobi-Kirche hervorstechend geleistet. Daß er sich selbst in Pommern zu Hause fühlte, bewies sein Vernehmlich, nach seinem Tode sein Herz an der Stätte seines musikalischen Wirkens beizusetzen. - Als zwölftes Kind eines Kantors und Lehrers am 30. November 1796 wurde Carl Loewe in Stettin geboren. Seine unüberwindliche musikalische Anregung und Anleitung, 1820 wurde er als Kantor und Musiklehrer nach Stettin berufen. Loewe hatte sich vor seiner Anstellung in Stettin durch die Vorangegangene und glänzend bestandene musikalische Prüfung durch den berühmten

Musiker Karl Friedrich Zelter schon von Anbeginn in Pommerns Hauptstadt einen großen Ruf erworben. Sein Künstlerum brachte ihn nicht nur mit den Großen seiner Zeit, so mit Robert Schumann, Carl Maria von Weber und selbst mit Goethe, in Berührung; er genoss auch in der sonst so zurückhaltenden Gesellschaft von Stettin hohes Ansehen. Er verkehrte in den ersten Bürgerhäusern, wurde von der bekanntesten Frau aus dem Stettin des beginnenden 19. Jahrhunderts, Sophie Tielebin, zu den künstlerischen Zirkeln hinzugezogen und war dem Professorstift-Gymnasium in enger Freundschaft verbunden. Neben etwa 400 Balladen, von denen die bekanntesten in die musikalische Weltliteratur eingingen, hat Carl Loewe in seiner Stettiner Zeit Oratorien, Kammermusik und viele Liedertexte geschaffen. Seine unüberwindliche Meisterschaft in der Tonmalerei hat ihn zum Meister der neueren Ballade gemacht. Nach seiner Pensionierung 1866 als städtischer Musikdirektor verließ Carl Loewe Pommerns Hauptstadt und wählte Kiel als Wohnsitz. Hier ist er am 20. April 1869 gestorben.

Studenten brauchen Wohnungen. Auch in Darmstadt ist es jetzt, nachdem eine Villa am „Trabe“ am Luisenplatz zu belegen. Mit großen Transparenten an der Vorderfront des ehemaligen Hotels soll die Bevölkerung auf die Wohnungsnot der Studenten in Darmstadt aufmerksam gemacht werden. Insgesamt haben 700 Studenten in Darmstadt keine Wohnung. Der Magistrat der Stadt trat mit den Studenten in Verhandlung.

Besuch aus Graz. Eine Gruppe von Kommunalpolitikern aus der Darmstädter Schwesterstadt Graz weilte in den letzten Tagen unter Führung des Grazer Bürgermeisters Scheerbaum in Darmstadt. Man besuchte in ihrer Wohnung auch die 101 Jahre alte Frau Maria Frangesch, die aus Graz stammt und gerade als jetzige älteste Einwohnerin von Darmstadt ihren Geburtstag hatte. Am Wochenende unternahm man auch eine Fahrt nach dem Rheingau.

# Zugegeben: Wir sind ein staatliches Unternehmen.

# Aber: Kein einziger Steuergroschen fließt in die Postkasse.

Niemandem ist es verwehrt zu tun, was wir tun: Ein Päckchen von Husum für DM 1,20 nach Oberammergau zu befördern und zuzustellen, von Köln nach Düsseldorf, von sonstwoher nach irgendwohin.

Aber niemand tut es. Weil es kein Geschäft ist. Weil niemand drauflegen will. Wir legen drauf. Nicht nur bei Päckchen. Bei Paketen zahlen wir zum Beispiel täglich eine Million DM zu. Oder die 7,5 Millionen Zeitungen, die wir jeden Tag ins Haus bringen. Ein glattes Verlustgeschäft.

Wir nehmen nichts aus dem Steuertopf. Im Gegenteil: Wir legen noch etwas hinein.

Trotzdem haben wir noch nicht Pleite gemacht. Das hat einige Gründe. Nur diesen Grund gibt es nicht: Subventionierung der Post aus Steuergeldern. Wir müssen wirtschaftlich selbst klar kommen. Der § 15 des Postverwaltungsgesetzes vom 24. Juni 1953 sagt es ganz deutlich: Die Deutsche Bundespost muß ihre Ausgaben durch ihre Einnahmen decken, also auch die Verzinsung und Tilgung der Schulden.

Mehr noch: Wir müssen sogar selbst eine Art Steuer an den Bund abführen. Genau 6 1/2 % unserer Betriebseinnahmen. So zu lesen im § 21 des gleichen Gesetzes.

Die Post verdient da und dort, aber Verluste macht sie auch.

Zugegeben: Wir machen auf dem einen oder anderen Gebiet Gewinne. Ein großer Teil dieser Gewinne wird von Verlusten in anderen Bereichen aber wieder aufgefressen. In manchen Jahren bleibt sogar noch ein Verlust unter dem Strich.

Dennoch müssen wir investieren. Die Investitionen sind für uns so unangenehm wie die Straßen für die Autos. Runde 7 Milliarden DM kostet uns das allein in diesem Jahr. Der Löwenanteil davon dient dem Ausbau des Fernmeldnetzes.

„Wo nichts ist, da...“

Diese Investitionen sollten zu einem angemessenen Teil aus Gewinnen finanziert werden. Aber „wo nichts ist, da...“ müssen wir uns das fehlende Geld auf dem Kapitalmarkt holen. Bis über beide Ohren sind wir schon verschuldet. Auf eine Mark Eigenkapital kommen drei Mark Fremdkapital. Unser Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) übersteigt in diesem Jahr die 3-Milliardengrenze.

Manchmal sind die Milliarden, die wir uns pumpen müssen, nur zum Teil auf dem Markt greifbar. Oder dann und wann ist es aus wirtschaftspolitischen Gründen nicht ratsam, alles Geld, was wir für Investitionen brauchen, als Kredit aufzunehmen. Sonst käme der Kapitalmarkt in Unordnung. Zum Nachteil der Wirtschaft und der Sparer.

In solchen Fällen müssen wir uns einen Teil des Geldes auf andere Weise beschaffen: Durch Gebührenerhöhung in einzelnen Bereichen unseres Angebotes.

Dennoch brauchen wir noch Jahre, vielleicht sogar Jahrzehnte, mehr Geld, als uns die laufenden Geschäfte je einbringen können. Gewinn ist für uns niemals ein Selbstzweck. Wir brauchen ihn nur, weil wir soviel investieren müssen. Und wir investieren nur, weil so viele Menschen täglich die Post brauchen.

Bei der Post ist und bleibt vieles billiger, als es unternehmerisch gesehen sein müßte. Anderes ist und wird nie so teuer, daß es nicht allen zugänglich bliebe.

Trotzdem regnet nicht ein einziger Steueralter Subvention auf uns herab.

# POST



# Club-Kino - ein neuer Begriff

Wie wird ein solches Gemeinde-Kino organisiert?

Seit einem Jahr geistert der Begriff des Club-Kinos als eine Variante des kommunalen Kinos durch die kinokritische Diskussion. Unter einem Club-Kino verstehen die Initiatoren - eine Gruppe kulturpolitisch engagierter Freunde des Films, die sich der in Frankfurt residierenden „Arbeitsgruppe Gemeinde-Kino“ angeschlossen haben - das in einer kleinen Ortschaft in der kinolosen Provinz eingerichtete „Klein-Kino“. Völlig mit 100 Plätzen, möglicherweise mehr, unter Umständen sogar weniger Plätzen. In einem Bürgerhaus, in einem kleinen Saal, für ein, zwei, vielleicht drei Abende in der Woche eingerichtet, in der Zeit zwischen Diensttag und Donnerstag, den besten Abenden, wie sich durch sorgsame Enquêtes ergeben hat. Durch diese Filmabend, die nicht im stillen Pflanzgarten

Volksbelehrung aufgezogen werden sollen, ist geplant, den Nachholbedarf an Filmen unter die junge Bevölkerung zu bringen, wobei es als wünschenswert erscheint, die älteren Bewohner ebenfalls für diese Filmveranstaltungen zu interessieren.

Es sollen Filme vorgeführt werden, die üblicherweise weder in einem Kino - gebe es dies noch in einer Ortschaft -, noch im Fernsehen gezeigt werden. Es sollen aber nicht die billigen Unterhaltungsfilme eingesetzt werden, die ohnehin in den deutschen Filmrollen, sondern jene Spielfilme, die den internationalen Film, aber auch den deutschen Film repräsentieren. Als sicher hat zu gelten, daß in diesen Club-Kinos keine Sex- oder Verbrechensfilme laufen sollen. Wer sie sehen will, der muß sich schon in die nächste große

Stadt bemühen und sich dort eine Kinokarte kaufen. Der Club-Kino soll - auf 16-mm-Film-Basis - den thematisch und den künstlerisch interessanten Film zur Vorführung bringen. Die modernen 16-mm-Vorführergeräte, die lästiges Lärm der Maschine nicht mehr kennen, können in einem kleinen Raum ebenso gute und qualifizierte Filme bringen wie beispielsweise in einer Schule, die heute mit einer eigenen Vorführkabine ausgestattet ist und die ebenso für das Club-Kino geeignet ist wie der Saal in einem Bürgerhaus oder einer Gaststätte. Das Problem erscheint zunächst in der sachlichen Organisation zu liegen: Aber diese Club-Kinos sollen innerhalb der Kulturverwaltungen der Landkreise entstehen, die in Ortschaften, die eine gewisse überregionale Bedeutung haben, die interessierte Jugend anziehen sollen. Zusammen mit den Bürgermeistern dieser Ortschaften, die meistens über keine besondere kulturpolitisch interessierte Amisstelle verfügen, sollen die Kulturverwaltungen der Landkreise, gemeinsam mit den Volksbildungswerken und soweit vorhanden, über die Bildstellen, die Ausstattung dieser vorgesehenen Club-Kinos im Sinne einer gezielten Begabung organisieren.



Szenenfoto von dem aufsehenerregenden und oft ausgezeichneten Film „Z“.

Die Wichtigste wird es sein, dafür zu sorgen, daß durch eine bemühte Ausstattung der Kinokarte, die über den „background“ des Films ebenso Auskunft gibt wie über den Regisseur, seine Darsteller, auch die „Lebensgeschichte“ des Films, wenn er über Festivals oder andere attraktive Filmveranstaltungen hinausgeht, im Interesse der Zuschauer, die einige Beispiele zu nennen: Unter den mehr als 200 Spielfilmen, die derzeit unmittelbar zur Verfügung stehen, befinden sich Filme wie „Z“, „Das Blut des Condors“, „Der Hexenjäger“, „Lenz“, „Wer erschöß Salvatore G.“, „Romance in Moll“, „Es muß ohne Wiederkehr“, „Der wilde Westen“, „Lohn der Angst“ u.v. a. m. Der neue deutsche Film geht genauso dazu, wie die Filme, die das Fernsehen nicht kaufen wollte oder die Verleiher nicht übernehmen, weil sie fürchten, diese Filme könnten im herkömmlichen Lichtspieltheater kein Geschäft sein. Mit einem proflierten Programm hat sich besonders der Atlas-Schmalfilmverleih für das Club-Kino engagiert.

Zu diesen Spielfilmen soll jeweils immer ein Kurzfilm laufen und in Abständen sollen auch

public relations/anzeigen

## Langen hatte eine kleine Sensation

Das Konzert „Musik-Kontraste“ der Kunst- und Kulturgemeinde

Mit dem Klavierkonzert von John Cage konnten die Besucher am vergangenen Sonntag einer Aufführung beiwohnen, die Seltenheit erzeugt. Freilich waren etliche Teilnehmende durch die Art von Musik schockiert. Aber in dem gut besetzten Saal waren Jugendliche in der Überzahl; sie spendeten lebhaften Beifall.

Nichts erinnerte an bekannte Musik. Es gab keinen Anfang und kein Ende im Sinne des Konzertstils. Nur Geräusche, auf vielfältigste Weise erzeugt. Sensationell war der Abend, weil dieses Klavierkonzert des Amerikaners John Cage äußerst selten zu hören ist, und dann nur in den Weltstädten. Erst kürzlich kehrte der Solist des Stückes, Klaus Billing, nach Langen und in dieses Werk auf. Auch unmittelbar nach dem Konzert in Langen elite er wieder zum Rhein-Main-Flughafen, um nach Berlin zu reisen, kaum daß der Applaus verhallt war.

Wenn diese Cage-Aufführung auch viel Kopfschütteln auslöste, eines ist sicher: Sie ist ein Markstein des kulturellen Geschehens in Langen und in der vielgestaltigen Veranstaltungszeit der Kunst- und Kulturgemeinde wird sie mit Sicherheit in die Geschichte der Vereins eingehen. Im Gästebuch der Kunstgemeinde wurde auch für dieses Konzert eine besondere Seite eingerichtet. Und wenn später einmal darin geblättert wird,

ist Grund zum Staunen, denn es läßt sich nicht leugnen, daß zu diesem Arrangement Mut gehörte. Mancher Künstler ist in diesem „Goldenen Buch“ mit Versen, Bild und Unterschrift vertreten, der heute weltweit Ruhm genießt. Erinnert sei an den Liederabend vor drei Jahren mit Ivan Rebroff.

Das zweite avantgardistische Werk des Abends war ein Konzert für Kontrabaß und Orchester des Juroslawen Milko Kelemen. Ausgezeichnete Solist war Günter Klaus vom Hessischen Rundfunk, wo er Erster Solokontrabaßist ist.

Eingernhmt waren die beiden Kompositionen mit Werken von Altemestern. Dieser Kontrast war gewollt und sollte Genuß und Anregung bringen. Die Ausführenden waren das Collegium Instrumentale unter Alois Kottmann, das er 1968 in Frankfurt gegründet hat. Den Kern bilden besonders begabte Schüler aus seinen Violinklassen an der Hochschule und am Konservatorium, Auffallend war das solistische Empfinden jedes Einzelnen. Es verband sich mit intensivem musikalischem Gruppenansatz zu einem warmen, starken Klangkörper, dessen geradezu choraler Orchesterklang ein neues technisches Konzept hatte.

Das fügte sich hier ein, daß Kottmann niemand zum willenslosen Ausführenden seiner

Absehen degradiert, dem er zeigen muß, wann und wie er zu spielen habe. Stets spielt Kottmann selbst mit, selten nur markiert er das Tempo, wenn er pausiert. Seine Konzeption ist so überzeugend, daß man das Fehlen eines Dirigenten ebenso selbstverständlich hinnimmt wie das Fehlen der obligaten barocken Verzierungen.

Die Streicher entwickelten schreierlich mühevoll eine sanfte Klangfülle. Das Gelingen bestand einmal in einer Streichtechnik die bei relativ hoher Geschwindigkeit und produziertem Druck möglichst viele Obertöne einsetzt, zum anderen in einer Intonation, die die leeren Saiten zur Verstärkung des Tons nutzt. Hier triumphiert der reine Streichklang und damit ist ein schönes Ziel erreicht.

## 25 Jahre VDK Hessen

Sein 25jähriges Bestehen beging der Landesverband Hessen der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands (VDK) am Sonntag in der Wiesbaden Kurhalle. In seiner Festansprache dankte Ministerpräsident Osswald allen ehrenamtlichen Helfern, denn „was von ihnen geleistet worden ist, verdient Respekt und Anerkennung“. Es sei keineswegs so selbstverständlich, daß in unserer Zeit so viele Menschen bereit sind, sich unegoistisch für eine gute Sache einzusetzen. Der selbstlose Einsatz in der Hilfe am Nächsten sei ein Beispiel des demokratischen Gemeinwesens.

stellt habe. Nicht pure Interessenvertretung habe der Verband gezeitigt, sondern eine Haltung, die weit über den oft begrenzten Horizont egoistischer Interessengruppen hinausgehe.

Den Rückblick über die 25jährige Verbandarbeit gab Landesvorsitzender Carl Meckes. Es sei ein weiter Weg vom Kriegsbeschädigten der Jahre 1945 und 1946 als Almosenempfänger bis zum geschulten Staatsbürger und Steuerzahler von heute zurückzulegen gewesen. „Unser Tun war nur deshalb so erfolgreich, weil die Masse unserer Kriegsopfer Vertrauen zu Ihren sozialpolitischen Sprechern hatte und sich nicht in den Radikalen abdrängen ließ. Der VDK war es, der die Schwer- und Schwerstkrankenbesoldigten immer wieder auforderte, sich einzufügen in die Gemeinschaft, weil eine gute Arbeit nicht nur besser als eine schlechte Rente, sondern auch die beste Medizin für den schwerbeschädigten Menschen ist.“

## Bei Kältewelle Wärme auf Abruf

Witterungsumschlag kann teuer werden / Neue technische Errungenschaft

Durchschnittlich 225 Tage im Jahr dauert in der Bundesrepublik die Heizperiode. Aber auch im Frühjahr und Herbst und sogar im Sommer können schon wenige Regentage für einen empfindlichen Temperatursturz sorgen.

Das ist nicht nur unangenehm. Unter Umständen kann ein solcher Witterungsumschlag auch wirtschaftliche Schäden bringen. Zum Beispiel in Gärtnereien mit ihren Untergewächshäusern, in Schulen, Verwaltungsbauten, Kinderheimen, Krankenhäusern und Altersheimen, Sporthallen und Ausflugslokalen muß man zu kühlen Tagen die Heizung wieder in Betrieb genommen werden, was unrentabel ist, da unverhältnismäßig viel Brennstoff beim Aufheizen der abgekühlten Räume verbraucht wird. Davon abgesehen friert niemand gerne, und deshalb hat vor ein paar Jahren als Sensation auf dem Markt gekommene Koks-Heizungsautomat sich zu einem Verkaufsschlager der Heizungsindustrie entwickelt.

Mit diesem Gerät hat man das ganze Jahr über sozusagen Wärme auf Abruf zur Verfügung. Ein Druck auf den Knopf, und in einer Viertelstunde arbeitet der vorher nur mit Schwachlast gefahrene Kessel auf Hochleistung. Die Anlage läßt sich selbstverständlich vollautomatisch auf Tageszeiten oder Stunden einstellen, so daß sie sich ausgezeichnet für Gebäude mit einem oft und schnell wechselnden Wärmebedarf eignet.

Die Wirtschaftlichkeit liegt also einerseits darin, daß nur dann und nur solange geheizt wird, wie es erforderlich ist. Andererseits ist

der Koksverbrauch kaum nennenswert, wenn der Kessel mit Schwachlast gefahren wird. Er erreicht dann nur 1,5 Prozent der Nennleistung, was etwa den Abstrahlverlusten entspricht. So wird die Vorlaufperiode konstant gehalten, und das auf Minimalleistung gedrosselte Feuer frißt nur soviel Koks, wie für die Warmwasserbereitung gebraucht wird.

Der Bedienungsanfang ist denkbar gering. Beim Koks-Heizungsautomat ist praktisch nicht mehr zu tun, als für den Koksverrat im Bunker zu sorgen und ein- bis zweimal in der Woche, je nach Jahreszeit, die staubfreie in den Aschetonnen gelandeten Verbrennungsrückstände zu entleeren. Alles andere, von der Beschickung des Feuerrosters über die Leistungsregelung bis zum Ascheförderer ist vollautomatisch eingerichtet. Zu diesen bei einer Koksfeuerung vor noch nicht allzu langer Zeit für unmöglich gehaltenen technischen Errungenschaften gehören sowohl die elektroautomatische Steuerung der Verbrennungsluft als auch Thermostate, die je nach Außentemperatur die Heizleistung regeln.

Wie perfekt der Koks-Heizungsautomat funktioniert, das zeigt sich am deutlichsten bei den Gewächshäusern der Gärtnereien. Hier sind ja nicht nur Kältetechnik auszuweichen, sondern auch natürliche Sonneneinstrahlungen, die die empfindlichen Kulturen stets gleichmäßige Temperaturen verlangen. Und der Koks-Heizungsautomat hat sich auf diesem Gebiet so gut bewährt, daß er im Ruf eines „denkenden und handelnden Gehirns des Gärtners“ steht.

## Umstrittene Teil-Kostenersatzung durch Ersatzkassen

Gäbe es - trotz aller sozialen Novellierungsbestrebungen - in unserem Land nicht immer noch Millionen Bürger, die Privatpatienten sein wollen, so wäre der hochpolitische Streit um die Teil-Kostenersatzung durch die Ersatzkassen überhaupt nicht ausgebrochen. Tatsächlich aber ist der Wunsch, ambulante oder im Krankenhaus als Privatpatient behandelt zu werden, im Steigen begriffen. Dies beweist z. B. die Entwicklung der privaten Krankenhauses-Zusatzversicherung, der u. a. auch Millionen Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) angehören.

Der Drang zum Status des Privatpatienten trifft zur Zeit besonders die Angestellten-Ersatzkassen, die ihren besserstehenden Versicherten die Möglichkeit geben wollen, beim AFA als Privatpatient auftreten zu können. Schließlich war diese Zusage bei der „Öffnung“ der gesetzlichen Krankenversicherung Anfang 1971 ein zugkräftiges Werbemittel, um Mitglieder der privaten Krankenversicherung zu sich herüberziehen zu können. Zur Deckung der privatärztlichen Rechnungen sollten den Versicherten die kassenüblichen Sätze gezahlt werden (Teil-Kostenersatzung).

Seitdem ist das Problem der Teil-Kostenersatzung zu einem heißen Eisen der Sozialpolitik geworden. Während das Bundesversicherungsamt als oberste Aufsichtsbehörde das Verfahren in aller Form ablehnt, hat, wurde im Bundesratsministerium - nur für Ersatzkassenmitglieder mit über 1 800 DM Mo-

nateinkommen - eine von den Rechtsnormen abweichende Vereinbarung getroffen. Diese von der DAG geforderte Regelung wird vom DGB bekämpft, der die für die gesetzliche Krankenversicherung typische Solidarität gefährdet sieht und ein Zweiklassenrecht für die GKV befürchtet. Auch die Pflichtkassen sehen darin eine Zurücksetzung ihrer eigenen Versicherten und eine Beeinträchtigung ihres Ansehens im sozialpolitischen Konzept.

Während sich so das Karussell der Krankenversicherung mit steigendem Tempo dreht, sehen sich die betroffenen Angestellten, die trotz Zugehörigkeit zur Ersatzkasse Privatpatient sein oder bleiben wollen, in einer höchst unangenehmen Situation. Sie haben erkennen müssen, daß die in der Werbung hochgespielte Zusage einer Kostenersatzung auf sozialrechtlich schwachen Füßen steht und heftig umstritten ist. Vor allem aber haben sie erfahren müssen, daß die ihnen zur Verfügung gestellten Kassensätze keineswegs zur Deckung privatärztlicher Rechnungen ausreichen.

Es ist nur zu verständlich, wenn in dieser Situation die private Krankenversicherung darauf hinweist, daß die Mitgliedschaft in der GKV keine befriedigende Alternative zu ihrem Leistungssystem ist und auch nicht sein kann. Sie bietet deshalb ihren früheren Mitgliedern, die den Sitenwechsel von der GKV erlegen sind, eine Rückkehr zu den privaten Versicherungsgemeinschaften an.

## Wie man sich vor Erkältung schützt

Um diese Jahreszeit nehmen unzählige Menschen die herbstliche Erkältung wie ein unabwendbares Übel hin. Millionen Arbeitsstunden fallen aus und Millionen Menschen sind unnötig verdorben. Dabei gibt uns die Natur seit Jahrhunderten die Möglichkeit, rechtzeitig vorzubeugen, ohne mit Kanonen auf Spatzen zu schießen. Und auch wenn es uns schon erwischt hat, braucht man nicht resignierend ins Bett zu steigen, sondern kann sich rasch spürbare Hilfe verschaffen.

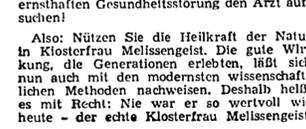
**Tip 1: Vorbeugung**  
Eines der mit recht meistverwendeten Vorbeugungsmittel ist der echte Klosterfrau Melissengeist. Wie wirkt er? Neue wissenschaftliche Forschung hat bewiesen, daß er bakterienförmig wirkt - d. h., er hemmt Bakterien rechtzeitig in ihrer Entwicklung.

Deshalb: Zur Vorbeugung dreimal täglich Klosterfrau Melissengeist in Wasser oder auf Zucker nehmen - so können Sie dem Schnupfen ein Schnipchen schlagen.

Wenn Sie den echten Klosterfrau Melissengeist nehmen, fühlen Sie sich am nächsten Morgen schon ganz anders.

Und zu dieser Jahreszeit ist es sehr wichtig, einen ausreichenden Vorrat im Hause zu haben. Denken Sie doch nur an die langen Erkältungsperioden in den Vorjahren! Aber so selbstverständlich, wie Sie bei Erkältungsgefahr zum hilfe-reichen Klosterfrau Melissengeist greifen, sollten Sie bei jeder ernsthaften Gesundheitsstörung den Arzt aufsuchen!

Also: Nutzen Sie die Heilkraft der Natur in Klosterfrau Melissengeist. Die gute Wirkung, die Generationen erleben, läßt sich nun auch mit den modernsten wissenschaftlichen Methoden nachweisen. Deshalb heißt es mit Recht: Nie war er so wertvoll wie heute - der echte Klosterfrau Melissengeist.



Ein Schal allein genügt nicht

## Kleiner Fisch - ganz groß

Ein Tausendfasser, ein Vagabund der Meere, wurde derart bejagt, daß die Heringsfanggründe Gefahr liefen, überfisch zu werden. In der Nordsee - der Heringskammer vor der deutschen Haustür - wurden daher in diesem Jahr erstmalig Schonzeiten für den Hering auf internationaler Basis festgelegt, um den Beständen eine Auffrischung, eine Erholung zu ermöglichen. Diese Schonzeiten sind jetzt abgelaufen. Die Jagd auf den „Silbersegel“ geht wieder auf.

Der deutsche Heringshunger ist riesengroß, aber der Hering ist ein Verwandlungskünstler ersten Ranges. Die Fischwerker gehen ihm vor allem mit Salz, Essig und Rauch zu Leibe, um den Geschmack des zarten Heringsfleischs zu variieren und zu vervollkommen. So kommt der Hering als Salzhering, als Bückling, als herzhaftes Marinade, aber auch als Dauerkonserve, als Salat, als Appetitappan usw. auf den Markt, ein stets willkommenen Gast auf dem Tisch.

„Hundertmal Hering“, unter diesem Motto hat der fischversteuerte FIMA-Küchenmeister Bien ein kaltes Büffet gestellt, das von zahlreichen Gästen geplobt, gelobt und zur Nachahmung wirksam empfohlen wurde.

Küchenmeister Bien, ein anerkannter Experte in der Fischzubereitung: „Es wäre mir nicht schwer gefallen, 200 oder gar 300 Heringerichte auf den Tisch zu bringen. So verwandlungsfähig und so groß ist der kleine Fisch.“

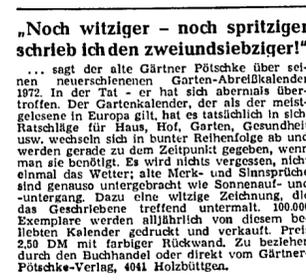
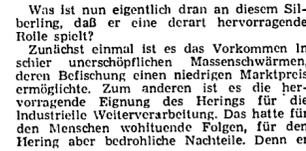
Für Knautschi ist kein Platz zu klein

Was ist nun eigentlich dran an diesem Silbersegel, daß er eine derart hervorragende Rolle spielt?

Zunächst einmal ist es das Vorkommen in seiner unerschöpflichen Massenschwärmen, deren Befischung einen niedrigen Marktpreis ermöglichte. Zum anderen ist es die hervorragende Eignung des Herings für die industrielle Weiterverarbeitung. Das hatte für den Menschen wohlthuende Folgen, für den Hering aber bedrohliche Nachteile. Denn er

„Noch witziger - noch spritziger schab ich den zweundsiebzigler!“

... sagt der alte Gärtner Pötschke über seinen neuerschienenen Garten-Abreißkalender 1972. In der Tat - er hat sich abermals übertraffen. Der Gartenkalender, der als der meistgelesene in Europa gilt, hat es tatsächlich in sich. Ratschläge für Haus, Hof, Garten, gesundheitliche und wirtschaftliche Belange, die man gerade zu dem Zeitpunkt gegeben, wenn man sie benötigt. Es wird nicht vergessen, nicht einmal das Wetter: alle Merks- und Sprüche sind genauso untergebracht wie Sonnenauf- und -untergang. Dazu eine witzige Zeichnung, die das Geschehen treffend untermauert. 100.000 Exemplare werden alljährlich von diesem beliebten Kalender gedruckt und verkauft. Preis 2,50 DM mit farbiger Rückwand. Zu beziehen durch den Buchhandel oder direkt vom Gärtnerheute - der echte Klosterfrau Melissengeist. Pötschke-Verlag, 404 Holzbüttgen.



# Sauerbraten

ingelegt nach Hausfrauenart, zart, gut gewürzt,  
500g Leistungspreis

## 3,90

### porki

die Eigenmarke von Latscha.  
Frisch aus eigener Produktion

Frankfurter Rindswurst 100 g .....	89 Pf
Jagdwurst 100 g .....	1.06
Kräuterfleischsalat ohne chem. Konservierungsstoffe Schmeckt besser, ist bekömmlicher! 100 g ..	72 Pf
Eiersalat ohne chem. Konservierungsstoffe Schmeckt besser, ist bekömmlicher! 100 g ..	74 Pf
Milky-Way 5er-Pckg. Leistungspreis .....	88 Pf
Mars-Riegel 3er-Pckg. Leistungspreis .....	98 Pf
Sprengel-Schokolade Versch. Sorten, je 100-g-Tafel Leistungspreis .....	69 Pf
Gardenberg Weizenkorn 1/1 Fl, 32 Vol.-% .....	6.95

## Leistungs-Preise

Gutes zu günstigen Preisen.  
Jetzt Festtagsvorrat anlegen!

**IM LATSCHA-SPIRITUOSEN-SORTIMENT**

Haig  
Gold Label Blended,  
Orig. Scotch Whisky,  
43 Vol.-%, 1/1 Fl.  
Leistungspreis .....

Cointreau  
Orig. frz. Liqueur,  
extra dry,  
40 Vol.-%, 1/1 Fl.  
Leistungspreis .....

Pernod  
45 Vol.-%, 1/1 Fl.  
Leistungspreis .....

Seagram's  
oder  
Canadian Whisky,  
43 Vol.-%, 1/1 Fl.  
Leistungspreis .....

Black & White  
Orig. Scotch Whisky,  
43 Vol.-%, 1/1 Fl.  
Leistungspreis .....

Martell  
Orig. frz. Cognac,  
43 Vol.-%, 1/1 Fl.  
Leistungspreis .....

Gordons Dry Gin  
berühmter  
englischer Gin,  
43 Vol.-%, 1/1 Fl.  
Leistungspreis .....

Hennessy  
Orig. frz. Cognac,  
40 Vol.-%, 1/1 Fl.  
Leistungspreis .....

„Morgenduft“  
2-kg-Tragetosche  
Leistungspreis .....

Holländ. Rosenkohl  
Klasse I, 500g .....

„filia“  
„filia“ ig. Erbsen fein  
mit ganzen Korollen,  
1/1 Glas Leistungspreis .....

„filia“ ig. Erbsen fein  
1/1 Glas Leistungspreis .....

Holl. Krumme Gurken  
1/1 Glas Leistungspreis .....

Ingwer-Kuchen  
300-g-Pckg. Leistungspreis .....

Orangen-Kuchen  
300-g-Pckg. Leistungspreis .....

Junggesellenbrot  
„Bockenheimer“, 500-g-Laib Leistungspreis .....

# Latscha

Abgabe nur in Haushaltsmengen, solange Vorrat.

# Einbrecher ziehen aufs Land

### Gauner folgen stadtflihtigen Bürgern / Amerikas Vororte nicht mehr sicher

Amerikas Diebe ziehen aufs Land. Sie folgen ihren Opfern in den Stadtdschungel, die sich gegenwärtig allenthalben in den USA deutlich zeigt. Im gleichen Maß, in dem sich die Großstadtdichten antieren und fast nur noch Stums übrigbleiben, müssen sich die illegalen Nachtarbeiter nach einem neuen Betätigungsfeld umsehen. Die Folge: Die einschlägige Kriminalstatistik fällt in den Städten und steigt in den Vororten.

Damit bestätigt sich eine alte Polizeistatistik, daß die Diebe bei der Beute zu finden sind. Doch die noch überwiegend auf die ruhigen Großstadtdichten abzielende Polizei steht der neuen Diebstahlsweise weitgehend machtlos gegenüber. Sie kann die vornehmen Vorstände und Parklandschaften weniger gut kontrollieren.



Das ist Paris

Well sie auf die Täterprofile des Verkehrs-polizisten nicht reagierte, stand Neily Goodman in Paris vor dem Scheitern. Sie argumentierte: „Wenn ich jemand anhalten würde, so bald ein Mann hinter mich herläuft, könnte ich überhaupt nicht vom Fleck.“ Der Richter betrachtete sich einige Zeit die Junge, wohlproportionierte und doch so „schwerhörige“ Madame Goodman und ließ sie dann schließlich mit einer Verwarnung laufen, da er sich ihrem Argument nicht ganz vorstellen konnte.

trouieren als die City. Den Einbrecher kommt die dünne Besetzung des flachen Landes mit Ordnungshütern zu konzentriert. Die Aufklärungsquote sinkt noch unter den städtischen Wert. Am stärksten macht sich der neue Trend in der feinen Umgebung von Boston bemerkbar. Die Einbrecher haben die exklusiven Gewohnheiten ihrer „Kunden“ schätzen gelernt. Die Angst vor den „Dinner-Banden“ geht um. Während sich die High Society reihum zu künstlichen Banketten versammelt, räumen die ungeladenen Gäste dabei die Wertsachen aus.

# Im Teufelskreis der Tabletten

Starke seelische Belastungen führen bei vielen Menschen zu Schlaflosigkeit. Diese wird durch Schlafmittel bekämpft. Der schmerzliche Kreislauf beginnt am nächsten Morgen, wenn der Betroffene die Tabletten schlucken muß. Diese „Schlaf-Weck-Behandlung“ geht aber nur wenige Monate gut. Das übliche Endergebnis ist ein nerven-



hoher Zusammenbruch und völlige Arbeitsunfähigkeit.

Überforderungen der vielfältigsten Art (Arbeitsüberlastung, Reizüberflutung, lärmige Nachtruhe, menschliche Konflikte) lassen die Menschen heute immer häufiger zu Schlafmitteln greifen. Der Teufelskreis Schlafmittel-Weckmittel beginnt. Wohin er führt, kann man sich vorstellen. Ein anderer Teufelskreis liegt bei den Schmerzmitteln. Sicher, Schmerzmittel sind ein Mittel zur Schmerzlinderung. Wenn sie aber zu oft und nicht zu entzünden. Wenn sie aber zu

leicht zu erreichen sind, führt das zu ihrem Mißbrauch. Bei jeder Unpäßlichkeit oder schon bei jedem Unbehagen greift ein solcher Tabletten-schlucker zu „seiner“ Tablette. Auch das geht eine Zeitlang gut. Ja, es kann durch bestimmte Kopfschmerzen sogar eine Art Leistungssteigerung bewirkt werden. Die „gute“ Wirkung wird ausgenutzt, denn, daß die tägliche Dosis mehr und mehr gesteigert wird und die freien Pausen immer kleiner werden.

Aber die gegen Schmerzen oder Müdigkeit eingesetzten Tabletten erzeugen ihrerseits wieder Kopfschmerzen. Und diese werden natürlich wieder mit Tabletten behandelt. Aus diesem Kreis Schmerzmittel-Tablette-Schmerzen herauszukommen, ist dem Tablettenkranken ohne Hilfe schwer möglich. Hier entsteht dem Arzt eine schwere und oft undankbare Aufgabe.

Das gewünschte Rezept zu verweigern, dem Patienten die Gefahr und Sinnlosigkeit seines Tablettenkonsums einleuchtend zu machen und dazu ihn noch - ohne Tabletten! - erfolgreich zu behandeln, verlangt viel Zeit und persönlichen Einsatz.

Schmerz- und Schlafmittel sind oft nicht zu entzünden. Die Dosis und die Dauer ihres Gebrauchs muß aber der Arzt bestimmen, nicht der Kranke. Dr. med. Sch.

# Paradies der Vögel

Auf der Hallig Süderoog nisten noch viele selten gewordene Tiere

Die 58 ha große Hallig Süderoog vor der Westküste Schleswig-Holsteins ist ein Paradies für Tausende von Seevögeln, die dort ein gestörtes Dasein führen und Biologen eine Fülle von Beobachtungsmöglichkeiten geben. Diese Hallig, auf der ein einziges Pächterpaar lebt, ist nunmehr aus dem Besitz der schwedischen, in Stockholm lebenden Eigentümer an das Land Schleswig-Holstein nach jahrelangen Verhandlungen zu einem Kaufpreis von 400 000 DM übergegangen.

Gegenwärtig wird auf der Hallig Landwirtschaft mit 60 Rindern betrieben. Es besteht ein Gesetz, nach dem auf jeder Hallig Pferde gehalten werden müssen, da sie als Zugtiere vor den hochrädigen Wagen oftmals die einzige Verbindungsmöglichkeit zum Festland darstellen. Die Hallig Süderoog meidet, insbesondere im Herbst und Winter, häufig „laundunter“ Menschen und Tiere müssen sich dann auf die Warft retten, da die Hallig nur einen halben Hektar Zuluftfläche bietet.

Die Erfindungen einiger Interessenten und Landschaftspfleger, aus der Hallig ein Ferienzentrum zu machen, würde die Schwierigkeit mit sich bringen, viele Menschen oftmals rasch vor den Sturmfluten retten zu müssen. Der Bau von Ferienhäusern würde das Ende des Vogelparadieses bedeuten, ganz abgesehen davon, daß für Wasserleitungen, Kanalisation

und Stromzuführung vom Festland her Millionenbeträge aufgewendet werden müßten. Bislang hat der Pächter neben seinem eigenen Haus, das mit wertvollen freilebenden Möbeln eingerichtet ist, für die Sommerzeit ein kleines Ferienhaus stehen, in dem wenige ornithologisch interessierte Feriengäste unterhalten werden können. Natürlich gibt es auf dieser Hallig auch keine Einkaufsmöglichkeiten; alle lebensnotwendigen Dinge einschließlich der Verpflegung müssen vom Festland herbeigeschafft werden.

Die überall immer mehr und größere Gebiete durch das Vordringen menschlicher Wohn- und Industriebauten von der Tierwelt, oftmals seltenen und rar gewordenen Arten, und Einzelexemplaren verlassen werden, möchte man hoffen, daß diese kleine Hallig, die für das Festland auch einen wichtigen „Wellenbrecher“ darstellt, der Vogelwelt und dem Naturschutz erhalten bleibt.

**Fahrschule mit Kindergarten**  
Die Inhaberin einer Fahrschule in Paris hat ihren Unternehmen einen Kindergarten geschlüsselt. Hier werden die Kinder aufgenommen und betreut, während die Mütter hinter dem Lenkrad sitzen und das Autofahren erlernen.

# Die Stunde vor Mitternacht

ROMAN VON JANE BLACKMORE

Copyright by Dörner, Düsseldorf, durch Verlag v. Gröner & Görs, Frankfurt/Main

8. Fortsetzung

Er blickte unschuldig von einem zum anderen. „Kennen Sie sich?“

„Lisa erwiderte: „Nicht eigentlich.“ Der Fremde sagte trocken: „Wir haben uns zufällig getroffen.“

Da erinnerte sich J. B. „Ist sie das rot-haarige Mädchen?“

Der Fremde war unsicher. „Es war nichts, was der Rede wert ist. Nur ein Scherz.“

„Jim“, rief Lisa aus. „Was ist denn passiert. Du siehst aus, wie ein Gespenst.“

„Du hast Blut am Kragen.“

„Ich habe meinen Kopf angeschlagen.“

„Und deine Hand?“

Er sah auf seine Hand. Sie war auch mit einem Taschentuch verbunden. Wie das passiert war, konnte er sich nicht entsinnen. Dafür spürte er immer mehr, wie sehr sein Kopf schmerzte.

„Ich habe doch gesagt, du solltest nicht gehen.“

Der Fremde warf ein: „Sie sollten einen Arzt rufen.“

„Vielen Dank, daß Sie ihn hergebracht haben.“ Lisa nahm seinen Arm und führte ihn ins Haus.

Er ließ sich willenslos führen. Er hörte, wie sie sich von dem Fremden verabschiedete und entsann sich dunkel, daß er ihn eingeladen hatte. Aber nichts mehr schien ihm wichtig. Er wollte nur noch ruhen. Wenn er nicht bald einen Stuhl fand, würde er der Länge nach hinfallen. Er fühlte sich hundeledig.

Er erreichte das Wohnzimmer und fiel in den nächsten Sessel. Im Hintergrund hörte er, wie die Haustür zufließ und Lisa zu ihm kam. Da fiel ihm ihr Ausspruch ein.

„Gehen?“ fragte er. „Wohin gehen?“

„Zu Camilla?“ fragte er zögernd. Der Name sagte ihm nichts. Lisa legte eine Hand auf seinen Arm und beugte sich zu ihm hin.

„Entsinnst du dich nicht?“ Ihre Stimme klang angstvoll. „Jim du wolltest doch zu ihr gehen.“

Augenblick wußte er, daß es nichts mit dem Augenblick zu tun hatte.

„Lisa sagte sich „Ich bin froh, daß du mit einem Schlägen davonkommst.“

„Es hätte ja viel schlimmer sein können. Aber ich will doch einen Arzt rufen.“

Er blickte sich um Angst schnürte seine Kehle zu Alles schien doch normal. Er hätte gerne mehr gefragt, aber sein Kopf schmerzte unartig bei jeder Bewegung. Er zwang sich dazu, ganz still zu sitzen. Vielleicht würde dann auch das Gefühl des Verlorenseins aufhören. Was war schon groß passiert. Er hatte einen Unfall gehabt und sich verletzt. Seine Wunden bluteten immer stark. Aber die Wunden heilten.

„Lisa kam mit einem frischen Handtuch zurück.“

„Hier. Leg es dir in den Nacken und streck dich aus. Du blutest schon fast nicht mehr, aber wir wollen nicht das ganze Zimmer mit Blut verzerren.“ sagte sie mit einem Versuch, unbesorgt zu erscheinen. „Ich rufe Ken mal an, er hat einen guten Arzt.“

„J. B. sah sie dankbar an.“

„Ich hatte keine Ahnung, daß du so tüchtig sein kannst.“

„Hier. Leg es dir in den Nacken und streck dich aus. Du blutest schon fast nicht mehr, aber wir wollen nicht das ganze Zimmer mit Blut verzerren.“ sagte sie mit einem Versuch, unbesorgt zu erscheinen. „Ich rufe Ken mal an, er hat einen guten Arzt.“

„J. B. sah sie dankbar an.“

„Ich hatte keine Ahnung, daß du so tüchtig sein kannst.“

„Hier. Leg es dir in den Nacken und streck dich aus. Du blutest schon fast nicht mehr, aber wir wollen nicht das ganze Zimmer mit Blut verzerren.“ sagte sie mit einem Versuch, unbesorgt zu erscheinen. „Ich rufe Ken mal an, er hat einen guten Arzt.“

„J. B. sah sie dankbar an.“

„Ich hatte keine Ahnung, daß du so tüchtig sein kannst.“

„Hier. Leg es dir in den Nacken und streck dich aus. Du blutest schon fast nicht mehr, aber wir wollen nicht das ganze Zimmer mit Blut verzerren.“ sagte sie mit einem Versuch, unbesorgt zu erscheinen. „Ich rufe Ken mal an, er hat einen guten Arzt.“

„J. B. sah sie dankbar an.“

„Ich hatte keine Ahnung, daß du so tüchtig sein kannst.“

J. B. richtete sich auf. „Natürlich fahre ich morgen.“

Lisa sprach weiter in den Hörer: „Er behauptet, er würde fahren. Wir werden ja hören, was der Arzt meint.“

„Eine Schande, daß Sie die Nummer des Wagens nicht gesehen haben. Der sollte wirklich vor Gericht kommen. Machen Sie sich keine Sorgen, Mrs. Bedington. Er ist brachial, ist aber nicht gefährlich.“

J. B. hatte unbedeutend zugehört. Vielleicht hatte der Arzt recht und er würde sich morgen wieder an alles erinnern. Wenn nicht, war immer noch Zeit, es dem Arzt zu sagen.

„Ich sehe auch noch keine Anzeichen für eine Gehirnerschütterung. Aber ich komme morgen vormittag noch einmal vorbei“, fuhr der Arzt fort.

Er beugte sich nieder, um sie zu küssen.

J. B. stand auf. „Ich fürchte, da werden Sie mich nicht antreffen. Ich muß nach Manchester fahren.“

„Das werden wir dann sehen. Ich komme früh vorbei, bevor ich operiere.“

Lisa führte ihn hinaus.

Sie sagten, es wäre noch keine Gehirnerschütterung zu merken. Kann die denn später erst zu bemerken sein?“

„Ja, durchaus. Wenn er ein unnatürliches Schlafbedürfnis zeigt, dann hören Sie mich bitte sofort.“

„Wie merke ich das?“

„Wenn es soweit ist, dann merken Sie es sofort. Seine Sprache ist unbeholfen, wie bei einem Betrunknen. Er bekommt gläserne Augen.“

Lisa holte tief Atem. „Dr. Valenti...“

„Ja, Mrs. Bedington“ sagte er belustigt. „Seine Hand kann die Verletzung vor Unfall herrühren.“

„Ehrlich gesagt, nein. Es sieht nach Glas aus. Ich habe einige Splitter aus der Wunde gezogen. Die Splitter sind ziemlich tief. Und er wurde doch wohl vom Koffmännchen gestreift?“

„Ich verstehe.“

„Hat er irgend etwas über seine Hand gesagt?“

„Nein.“ Unter seinem forschenden Blick fuhr sie fort: „Ich habe ihn noch nicht danach gefragt.“

„Mischen Sie sich keine Sorgen. Wenn wirklich noch Komplikationen auftreten sollten, dann merken wir es morgen früh noch früh genug.“

das in einer sehr ungenuten Stimmung. Hätte sie ihn nur nicht gehen lassen. Ob sie Ken anrufen sollte?“

Sie wandte sich schnell um und sah Jim im Türhaken stehen. Er mußte sie schon ein wenig beobachtet haben. Die Worte des Arztes fielen ihr ein, aber sie merkte keinerlei Schamhaftigkeit an ihm, eher eine gespannte Wachsamkeit. Sie rüchelte sich in seine Arme und hielt sie wortlos umschlungen. Keiner wagte, etwa zu sagen, um nicht die gemeinsamen Befürchtungen zu verraten.

„Möchtest du ein Glas Kakaoo?“ fragte sie und hob ihr Gesicht.

„Er beugte sich nieder und küßte sie. „Ich will gute die Obdringens muß ich ein Händchen mit dir rupfen.“

Sie versuchte, auf seinen leichten Ton einzugehen. „Was habe ich denn verbrochen?“

„Hier“, er zeigte auf das Loch in seiner Hosentasche. „Vom Nähen hast du noch nie viel gehalten.“

„Ja, mein Schatz. Ich bekenne mich schuldig.“

„Und ich habe meinen Schlüssel verloren.“

„Ich werde mich bessern.“

Sie gingen in die Küche. Die Kstze, die eingelagert schließt, schien sich nicht geragt zu haben.

„Ich war schon einmal hier“, murmelte er.

„Was hast du gesagt?“ fragte sie über die Schulter. Sie goß die Milch in einen Topf und stellte ihn auf den Herd.

„Ist Mandy schon im?“

„Natürlich. Du kennst doch ihre Devise: „Morgenstund hat Gold im Mund...“

Im anderen Zimmer klingelte das Telefon. Sie blickte vom Herd auf.

„Laß, ich gehe schon“, sagte er.

„Wird wahrscheinlich Ken sein.“

J. B. ging langsam und vorsichtig, um jede Erschütterung seines Kopfs zu vermeiden. Langsam hob er den Hörer ans Ohr.

„Hallo, bist du Ken?“

„Ja.“

„Wie kommst du dir?“

„Gut.“

„Wie kann man so unvorsichtig sein. Geger ein Auto kennst du doch nicht an.“

„Das habe ich auch gemerkt.“

„Oder hast du vorhin bei Camilla zuviel getrunken?“

Da war es schon wieder. Erst Lisa, jetzt Ken. Also war er doch in ihrem Appartement gewesen? Nur Zeit gewinnen, war sein einziger Gedanke.

„Dafür bin ich doch bekannt, alter Säufel.“

Ken's Stimme war vorsichtig. „Ist Lisa neben dir?“

J. B. merkte die Warnung. „Nein, sie ist in der Küche. Was hast du denn auf dem Herzen?“

„Kann ich offen sein?“

„Das bist du doch immer.“

„Sie ist eine nette Frau.“

„Wer?“

„Lisa.“

„Stimmt.“

„Warum hast du es dann getan?“

„Was habe ich getan?“

# kauf-park

Sprendlingen  
Offenbacher Straße  
Telefon 06103/61057 (8,9)

kauf park-Preise  
immer niedrig  
kalkuliert

Baby-Pullover  
Acryl, 1/1 Arm, Gr. 86-98 ..... **6,95**

Mädchen-Ringelpullover  
Acryl, Gr. 104-116 ..... **10,75**  
Gr. 128-140 ..... **12,90**  
Gr. 152-164 ..... **14,90**

Kinder-Strumpfhose  
Helanca ..... **3,95**

Kinder-Trägerrock  
Winterschollen, in vielen  
kräftigen Farben, Gr. 104-134 ... **9,75**

Kinder-Barschen, und Herren  
**Laschenhausschuhe**  
aus Nylonvelour, mit anwinkelt-  
stierter Laufsohle, Ränder eingee-  
fäßt, braun, Gr. 27-46 ..... ab **5,50**

Herren-Jean-Blouson  
im Westernstil, moderne Denim-  
qualität, 100% Baumwolle,  
braun, marine, aubergine ..... **39,50**

Herren-Denimhose  
mit Kniewinkel, bewährte Baumwoll-Qualität,  
„Medische Neuheit“,  
aubergine, schwarz, nougat,  
strato ..... **29,75**

Personenwaage  
120 kg, schwarz, blau, gelb ..... **8,95**

Personenwaage  
Luxusauführung, mit großer  
gepolsterter Trüfffläche, 120 kg,  
rot, blau, schwarz ..... **19,50**

Tassen  
6er Pack, hitzebeständig,  
SB-verpackt ..... **4,95**

Tagesdecke  
zweibeitig, Nylon, gesteppt,  
Dessin und Farben sortiert ..... **45,-**

Aktenmappe  
aus Larissamaterial, großer Oberschlag, mit 2  
großen abschließbaren Schlössern, Griff über-  
zogen, zwei Halbrümen,  
4 Fächer, Ziehharmonikaboden,  
große geräumige Form, gold ... **39,75**

Schweine-  
Rollbraten  
.....500g **3,45**

## Fleisch- Großmarkt für alle

30m Bedienungstheke

**Rinder-Braten** ..... 500g **3,95**

**Rinder-Gulasch** ..... 500g **2,95**

**Schweine-Schnitzel** ..... 500g **3,95**

**Hackfleisch**  
1/2 Rind, 1/2 Schwein ..... 500g **1,95**

**Schweine-Kotelett** ..... 500g **2,95**

**Bierwurst** ..... 500g **3,49**

**Breite Blutwurst** ..... 500g **1,49**

**Fleischwurst einfach** ..... 500g **1,95**

**Bratwurst Hausm. Art** ..... 500g **1,95**

Abgabe nur in Haushaltmengen

Buffeteria

Abendmenü ab 17.00 Uhr

Suppe, 1/2 Hähnchen mit  
Pommes frites, gemischter Salat  
Dessert: Obstsalat

3,95

**kauf park-Preise  
immer niedrig  
kalkuliert**

An der kauf-park  
Tankstelle

BENZIN ..... Ltr. 48<sup>9</sup>

SUPER ..... Ltr. 54<sup>9</sup>

Ab 11.11.71

Luxus zum  
Bomben-  
Preis

# Castilia

handlackierte Tafelkeramik  
aus alter französischer Manufaktur

Von Woche zu Woche wird ein neues Sammelteil aus dem Service angeboten. Pro DM 5,- Warenkauf dürfen Sie je ein Teil kaufen... und zwar zum Bombenpreis von nur DM 2,-! Beim Einkauf von z. B. DM 30,- haben Sie also ein Anrecht auf 6 Teile aus dem exklusiven Service! Passende Ergänzungsteile gibt's auch zu Sonderpreisen!

Jedes Teil  
nur 2,-  
pro 5-Warenkauf

(Auch nach der  
Wahlrechtsgewinnung)

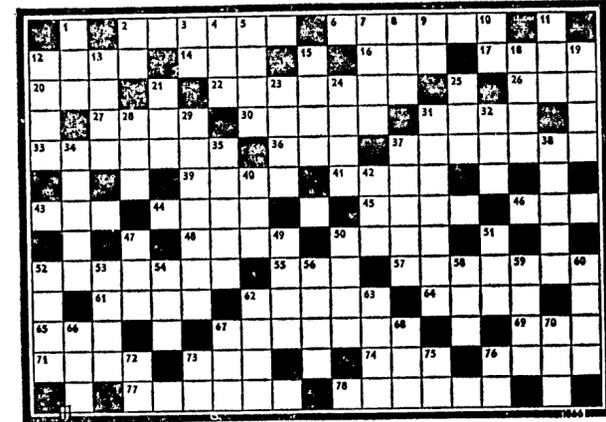
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00-18.30 • Samstag 8.00-14.00 • 1. Samstag im Monat 8.00-18.00

Die Buffeteria hat gesonderte Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.30-19.00 • Samstag 8.30-14.30 • 1. Samstag im Monat 8.30-18.30 • Sonntag 11.00-18.00

Fortsetzung folgt

**Großes Kreuzworträtsel**

Waagrecht: 2. niederl. Münze, 6. dt. Opernkomponist, 12. Ballspiel zu Pferde, 14. Drehpunkt, 16. Papageienart, 17. Mineral, 20. Windschattenscheit, 22. Kossakenplische, 26. Fluß zur Warthe, 27. griech. Göttin, 30. engl. Pflegerin, 31. Nichtfachmann, 33. Gewissensbiß 36. franz. König, 37. Fort, 39. Vortrag, 41. Getreidespeicher, 43. Kartellführer, 44. schwarzer Vogel, 45. Textilgewebe, 46. sportlich in Form, 48. Theaterplatz, 50. Strom in Sibirien, 52. päpstl. Residenz, 55. Segelkommando, 57. nordamerik. Fallensteller, 61. franz. Schriftsteller, 62. Fangschilf, 64. Pariser Modenhäuser, 65. Fermentart, 67. Unstirn / a. d. Enghl., 69. Luder, 71. Stadt in der Schweiz, 73. lat.: Luft,



74. Nomadenzeltort, 76. Stadt in Belgien, 77. Bote, 78. Oper von Lortzing.

Senkrecht: 1. Windstoß, 2. jap. Brettspiel, 3. Abk. Langspielplatte, 4. Strom in Südrussland, 5. Schwung, 7. Pökelei, 8. Wind am Gardasee, 9. Zeichen für Tantal, 10. Kiz.-Z. v. Wasserburg, 11. Ort am Gr. Slavenersee, 12. Überschuß, 13. Stadt in Niedersachsen, 15. Spielkartenfarbe, 18. Luftreifen, 19. Futterbehälter, 21. Hinnweiser, 23. Riemer, 24. ägypt. Götter, 25. fithop. Titel, 29. Infanterie, 29. abgeordnet, 31. Großkatze, 32. Jap. Politiker, 34. Heiligtum in Mekka, 35. bibl. Männergestalt, 37. Feuerstein, 38. Rest im Glas, 40. Jap. Verwaltungsbezirk, 42. Europäer, 47. Nymphenzeichen, 49. früh. Apothekergewicht, 50. Traubenmerle, 51. Vulkan auf den Philippinen, 52. elektr. Maßeinheit, 53. Berührungsverbot,

**Haute Nüsse**

64. Nestorpanigel, 56. Schlot, 58. Haftung, Aussehen, 59. Fremdwortteil: vor, 60. Teil von Hand und Fuß, 62. Feldbahnwagen, 63. bibl. Männergestalt, 66. Vorfahr, 67. pers. Föte, 68. Gekochtes, 70. Spruchsammlung, 72. Zeichen für Neue Kerze, 73. Flächenmaß, 75. chin. Wegemaß, 76. Zeichen für Germanium.

**Lustiges Silbenrätsel**

Aus den Silben: bank - el - fall - fel - ge halt - ka - klatsch - le - le - lei - ma - rahn nicht - no - nor - ohr - om - pel - por - ster to - ten - ter - ti - ton - tra - un sind 11 Wörter folgender doppelsinniger Bedeutungen zu bilden: 1. geschwätzte Blume, 2. kein Vorgesetzter, 3. sinnorganische Südfucht, 4. Irrener Sturz, 5. Holzraum eines span. Artikels, 6. Sitzmöbel für diplom. Schriftstücke, 7. poet. elektr. gelad. Teilchen o. Hafens, 8. Stütze für eine dt. Spielkarte, 9. gewöhnliches engl. Bier, 10. früheres Längsmaß für Landspitzen, 11. ägyptischer Gott der Aktivität.

**Skonanten-Verbau**

vr ncht km t z r rch t n z t d r f m s s s n w s b r g b l b t  
An den richtigen Stellen mit Selbst- bzw. Umlauten ausgefüllt, ergibt sich ein Spruch (ß = ss).

Rätselgleichung (Gesucht wird x)  
(a-b) + (c-d) + (e-f) + (g-h) + (i-k) + (l-m) = x

Es bedeuten: a) Prüfung, b) Festkleid, c) Gebirge in Innerasien, d) altfrz. Spielmanslied, e) Stern im Orion, f) Insektenfresser, g) Strom in Sibirien, h) Fluß durch Graz, i) Goldgräber, k) german. Wurfspiel, l) Inn. Organ, m) Erbfaktor.  
x = Fremdwort für Muster, Belspiel.

Hier darf gestohlen werden  
Jedem dieser Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die „bestohlenen“ Begriffe der Reihe nach gelesen, einen Spruch ergeben.  
Ida - es - Wein - Blest - Ader - Eva - Teer - Oder - Soir - Ger.

Wortfragmente  
wiss uhk tein eing teug enls sanf lesen  
Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch über das Gewissen ergeben.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:  
58. Sol, 59. Regal, 60. Dolde, 62. Stier, 63. Seil, 64. Lear, 65. rege, 66. Sta., 67. feu, 68. GRA, 69. sed, 72. Ar.

Silbendominio: Nepal - Palme - Meru - Rute Tenor - Norge - Gera - Rasen - Senne.

Mixrästel: 1. Ekrafit, 2. Richard, 3. Demagog, 4. Girande, 5. Ekstase, 6. Interim, 7. Sozialis, 8. Turrior. = Erdgest.

Konsonantenverbau: Glück und Glas - wie leicht bricht das.

Schüttelrästel: Harfe - Alt - Insel - Fabel - Angel = Halfa.

Rästelgleichung: a) Hase, b) Se, c) Vakant, d) Kant, e) Rist - x = Havarist.

Schachaufgabe Nr. 45: 1. Ld5-h1 d4-d3, 2. Kh3-g2 Kf4-e4, 3. Kg2-g3 + matt!

Kombinationsrästel: New York Daily News, Im Handumdrehen: Elf - Arena - Heu - Abel - rank - Horn - Alle - Chor = Faulkeu.

Wer die Wahl hat  
„Was soll ich machen“, fragte die Medizinstudentin ihre Freundin verzweifelt, „studier ich weiter Medizin und werde Frühlehn Doktor, oder erhöre ich meinen Dozenten und werde Frau Doktor?“

Das überirdische Wesen  
Der Mann schwärmte: „Ich hatte einmal eine Freundin - Himmel, war das ein Geschöpf!“  
„Ein reizendes?“  
„Ein bezauberndes! Sie war lieb und süß!“  
„Wirklich...?“  
„Ja, Sie war einmalig und hinreißend!“  
„Was Sie nicht sagen?“  
„Sie war anschlussam und lammfromm!“  
„Welch gute Eigenschaften!“  
„Nicht wahr? Aber nicht genug damit - sie war anhänglich und fürsorglich wie keine andere!“  
„Fabelhaft!“  
„Und sie war zärtlich, sehr zärtlich! Der Zauber Ihrer Küsse wird mir immer im Gedächtnis bleiben!“  
„Wunderbar!“  
„Aber es ist noch längst nicht alles. Sie konnte kochen, was das Herz begehrt!“  
„Sie Glücklicher!“  
„Sie konnte Kuchen backen wie ein Konditor!“  
„Sie Beneidenswerter!“  
„Ha, sie war einfach himmlisch!“  
„Sie Glückspilz!“  
„Sie war ein Engel, wie er im Buche steht - ein überirdisches Wesen - ein Märchen aus 1001 Nacht!“  
„Ein Märchen...?“  
„Ja, ja, ein Märchen. Leider!“  
„Leider...?“  
„Ja, leider! Es ist alles aus und vorbei. Fort ist der Spuk - fort über alle Berge!“  
„Aha! Sie ist Ihnen also durchgebrannt?“  
„Durchgebrannt?“ zischte der Mann, der sich des Schwärmers nicht genug tun konnte, „durchgebrannt? - Aber nein! Nicht daran zu denken! Geheiratet habe ich sie - geheiratet!“

**Heiteres Allerlei**

**Fünf lumpige Pesos**

Kurzgeschichte von Heinrich Bött

Als Don Fernando aus seinem chromblitzenden Auto stieg, hielt ihm ein Bettler seinen Hut entgegen.  
„Eine Kleinigkeit, Señor!“ bat er. „Fünf Pesos vielleicht...?“  
„Fünf Pesos...?“  
„Nun ja...“  
Don Fernando wollte schon die Hand in die Tasche stecken, um die Bitte des Bettlers zu erfüllen, als er plötzlich innehielt und den Bettler forschend ansah.  
„Wollen Sie das Geld verfrachten?“ fragte er. Der Bettler wehrte mit beiden Händen ab.  
„Ich und trinken, Señor“, sagte er, „wo denken Sie hin? Ich trinke nie.“  
Don Fernando ließ nicht locker.  
„Dann wollen Sie das Geld wohl verspielen, was?“  
Der Bettler war gekränkt.  
„Sie verkennen mich, Señor!“ rief er. „Welch schreckliche Vermutung - Ich und spielen! Natürlich spiele ich niemals!“  
Don Fernando kniff die Augen zusammen.  
„Ich hab's!“ sagte er: „Frauen, nicht wahr?“

**Die Träume**

„Walter sagte mir gestern Abend, ich wäre sehr Trauer“, erzählte die Gerda.  
„Das ist ja drollig“, meinte Grete, „vor einer Woche erzählte er mir, daß er immer so schreckliche Träume hätte...“

**Lustige Kindereien**

**Mittagessen**  
Beim Mittagessen fragt der Vater den Sohn: „Nun, wie ist es dir heute in der Schule ergangen?“  
Darauf der Sohn: „Vater, man soll doch bei Tisch nur über Angenehmes sprechen!“

**Vergleich**  
Sissy hat ihre hübsche Puppe kaputt gemacht. Die Mutter tadelt sie: „So geht man doch nicht mit seinen Kindern um!“  
Darauf die Kleine: „Ach, Mutter, wenn Thomas und ich Porzellanstücke hätten, wären sie auch schon längst kaputt!“

**Erziehung**  
Seit fünf Stunden sitzt Bommelmann am Ufer, aber ein Fisch hatte noch nicht an-

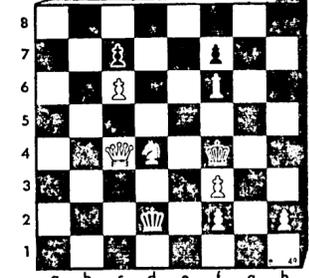
gebissen. Bommelmanns Laune war dementsprechend. Schon hat er sich vorgenommen, nicht mehr länger als zehn Minuten sitzenzubleiben, da kommt eine Frau mit einem Jungen an der Hand vorbei.

„Oh, Onkel!“ schreit der Junge, „fang mir doch schnell mal einen Fisch!“  
Die Frau macht ein strenges Gesicht.  
„Neh!“ sagt sie dann, „fangen Sie ihm keinen Fisch, bevor er nicht ‚bitte‘ gesagt hat!“

**Klarer Fall**  
Inge und ihr Bruder Heinz unterhalten sich, wer es wohl schöner hat, Buben oder Mädchen.

„Ich wäre auch viel lieber ein Bub geworden als ein Mädchen.“  
„Das hättest du dir aber vor der Taufe überlegen müssen!“

**Schachaufgabe Nr. 46**



Weiß zieht an und setzt in 3 Zügen matt.  
Königsstellung: Weiß: Kd2, Dc4, Sd4, Lf6, Bc7, f2, f3, h2.  
Schwarz: Kf4, Bc7, f7.

Im Handumdrehen  
Von den nachstehenden Wörtern streichen Sie bitte jeweils den Anfangsbuchstaben und fügen dafür einen anderen Endbuchstaben hinzu, so daß sich neue sinnvolle Wörter ergeben. Die Buchstaben, die Sie angehängt haben, ergeben hintereinander gelesen ein Schauspiel von Ibsen.

Isar - Staub - grau - Omo - Saul - El - Tal Emu - Kreis - Atrappe

Schüttelrästel  
Rot - Feler - Harfe - Geier - Uhr - Tal - Enkel  
Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann die Hauptstadt von Iran.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:  
58. Sol, 59. Regal, 60. Dolde, 62. Stier, 63. Seil, 64. Lear, 65. rege, 66. Sta., 67. feu, 68. GRA, 69. sed, 72. Ar.

Silbendominio: Nepal - Palme - Meru - Rute Tenor - Norge - Gera - Rasen - Senne.

Mixrästel: 1. Ekrafit, 2. Richard, 3. Demagog, 4. Girande, 5. Ekstase, 6. Interim, 7. Sozialis, 8. Turrior. = Erdgest.

Konsonantenverbau: Glück und Glas - wie leicht bricht das.

Schüttelrästel: Harfe - Alt - Insel - Fabel - Angel = Halfa.

Rästelgleichung: a) Hase, b) Se, c) Vakant, d) Kant, e) Rist - x = Havarist.

Schachaufgabe Nr. 45: 1. Ld5-h1 d4-d3, 2. Kh3-g2 Kf4-e4, 3. Kg2-g3 + matt!

Kombinationsrästel: New York Daily News, Im Handumdrehen: Elf - Arena - Heu - Abel - rank - Horn - Alle - Chor = Faulkeu.

Wer die Wahl hat  
„Was soll ich machen“, fragte die Medizinstudentin ihre Freundin verzweifelt, „studier ich weiter Medizin und werde Frühlehn Doktor, oder erhöre ich meinen Dozenten und werde Frau Doktor?“

Das überirdische Wesen  
Der Mann schwärmte: „Ich hatte einmal eine Freundin - Himmel, war das ein Geschöpf!“  
„Ein reizendes?“  
„Ein bezauberndes! Sie war lieb und süß!“  
„Wirklich...?“  
„Ja, Sie war einmalig und hinreißend!“  
„Was Sie nicht sagen?“  
„Sie war anschlussam und lammfromm!“  
„Welch gute Eigenschaften!“  
„Nicht wahr? Aber nicht genug damit - sie war anhänglich und fürsorglich wie keine andere!“  
„Fabelhaft!“  
„Und sie war zärtlich, sehr zärtlich! Der Zauber Ihrer Küsse wird mir immer im Gedächtnis bleiben!“  
„Wunderbar!“  
„Aber es ist noch längst nicht alles. Sie konnte kochen, was das Herz begehrt!“  
„Sie Glücklicher!“  
„Sie konnte Kuchen backen wie ein Konditor!“  
„Sie Beneidenswerter!“  
„Ha, sie war einfach himmlisch!“  
„Sie Glückspilz!“  
„Sie war ein Engel, wie er im Buche steht - ein überirdisches Wesen - ein Märchen aus 1001 Nacht!“  
„Ein Märchen...?“  
„Ja, ja, ein Märchen. Leider!“  
„Leider...?“  
„Ja, leider! Es ist alles aus und vorbei. Fort ist der Spuk - fort über alle Berge!“  
„Aha! Sie ist Ihnen also durchgebrannt?“  
„Durchgebrannt?“ zischte der Mann, der sich des Schwärmers nicht genug tun konnte, „durchgebrannt? - Aber nein! Nicht daran zu denken! Geheiratet habe ich sie - geheiratet!“

Die Träume  
„Walter sagte mir gestern Abend, ich wäre sehr Trauer“, erzählte die Gerda.  
„Das ist ja drollig“, meinte Grete, „vor einer Woche erzählte er mir, daß er immer so schreckliche Träume hätte...“

Lustige Kindereien  
**Mittagessen**  
Beim Mittagessen fragt der Vater den Sohn: „Nun, wie ist es dir heute in der Schule ergangen?“  
Darauf der Sohn: „Vater, man soll doch bei Tisch nur über Angenehmes sprechen!“

**Vergleich**  
Sissy hat ihre hübsche Puppe kaputt gemacht. Die Mutter tadelt sie: „So geht man doch nicht mit seinen Kindern um!“  
Darauf die Kleine: „Ach, Mutter, wenn Thomas und ich Porzellanstücke hätten, wären sie auch schon längst kaputt!“

**Erziehung**  
Seit fünf Stunden sitzt Bommelmann am Ufer, aber ein Fisch hatte noch nicht an-

gebissen. Bommelmanns Laune war dementsprechend. Schon hat er sich vorgenommen, nicht mehr länger als zehn Minuten sitzenzubleiben, da kommt eine Frau mit einem Jungen an der Hand vorbei.

„Oh, Onkel!“ schreit der Junge, „fang mir doch schnell mal einen Fisch!“  
Die Frau macht ein strenges Gesicht.  
„Neh!“ sagt sie dann, „fangen Sie ihm keinen Fisch, bevor er nicht ‚bitte‘ gesagt hat!“

**Klarer Fall**  
Inge und ihr Bruder Heinz unterhalten sich, wer es wohl schöner hat, Buben oder Mädchen.

„Ich wäre auch viel lieber ein Bub geworden als ein Mädchen.“  
„Das hättest du dir aber vor der Taufe überlegen müssen!“

**Erstmals vergrößerte Ausstellungsfläche in zwei Sälen**

**Orientteppich Verkauf Ausstellung Darmstadt Mathildenhöhe**



Tritsch + Heppenheimer zeigt in einer großartigen Schau Teppiche, Brücken und Galerien aus allen Knüpfgebieten des Orients.  
Vom Gebrauchsteppich bis zum Meisterwerk orientalischer Knüpfkunst ist jedes Stück von uns persönlich ausgesucht worden.

**12. November bis einschließlich 21. November 1971 täglich 9-18 Uhr**

An folgenden Tagen ist die Ausstellung nur zur Besichtigung geöffnet: Samstags bis 19 Uhr, Sonntags und am Buß- und Bettag von 10 bis 19 Uhr.

Tritsch + Heppenheimer  
Das führende Spezialhaus für Raumaustattung  
Darmstadt, Wilhelmstraße 25

**Kleinanzeigen** in der Langener Zeitung  
bringen erstaunliche Erfolge

**Eine Geld-Anlage der Vernunft.....**

**FREIGABE**  
des 2. Zeichnungsabschnittes zur Vermögensstabilen Beteiligungs-Project „HOCHRIEBSBERGBAHNEN“  
**ab 9.11.1971**

Objekt DM 8,7 Millionen, Oberbayerisches Alpengebiet, ab München: Direkt-Autobahn 40 Minuten, 3,2 km von BAB-Ausfahrt zur Talstation. Eigene Großparkplätze. Ganzjährig in Betrieb, starke Sommer- und Winter-Saisonalität. Sichere Höhenlage, Ski-Abfahrten aller Schwierigkeitsgrade.  
Kostenlose Nutzung der Bahnen für Gesellschafter!  
1. Teilabschnitt seit 17.3.71 bereits in Betrieb! Endfertigstellung Winter-saison 1972/73.  
Projekt „A“ + „B“: Kabinen-Großraum-bahn für 50 Personen je Gondel sowie Sesselbahn 108/168.  
Ausbau: 3 weitere Sesselbahnen und 1 Schlepplift.  
Beteiligungsmöglichkeiten: 5.000 DM bis 300.000 DM/Einzahlung auf Handkonto.  
Anfangs-Rendite ca. 13,2%  
Sicherheit durch großen Grundbesitz und Erbaurechte, hoher Wertzuwachs, krisenfestes Vermögensanlage.  
Vertrauliche Referenz durch deutsche Großbank!

**Hochries Bergbahn** Ges. mbH & Co. Betriebs-KG  
Hauptverwaltung • 8000 München 5 • Müllerstraße 42  
Eine Tochtergesellschaft der 1956 gegründeten REAL-OPTIMA-Firmengruppe München/Berlin

Informationen und Zeichnungsunterlagen nur direkt!

**LAMPPELMÄNTEL**  
Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederbekleidung bietet einmalige Vorteile beim Einkauf

**Gute Abendessen bei Hähnchen-Erlich**  
an der B 3 - Telefon 23450  
**ab 17 Uhr geöffnet**  
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen

**Jetzt beginnt die Sauna-Zeit**  
„Gesundheit ist das höchste Gut“  
Wir eröffnen mit TYLO, Europas größtem Hersteller!

**die Sauna (Gesundheits-) Saison 1971/72**  
♦ Saunen in allen Größen und für jeden Bedarf komplett ab DM 1550,- auch zum Selbstbauen  
♦ sämtliches Sauna-Zubehör (vom Holzschub bis zum Thermometer)  
♦ Sauna-Duschen und Gesundheitsbäder  
♦ Sauna-Öfen in allen Größen, auch für den Heimwerker (mit Bauanleitung)  
♦ Auf Wunsch werden auch komplette Montagen durch unseren Sauna-Fachkundendienst durchgeführt.

Unverbindliche Beratung an Ort und Stelle nach Ihren Wünschen und unserer Erfahrung. - Alles aus einer Hand -

**ENGELHARDT & CO**  
der große Fachlieferant der Heizungsindustrie  
Abt. Schwimmbad und Saunatechnik  
605 Offenbach/M.

Mühlheimer Str. 151  
Telefon 0511/8310 44-46 Tag und Nacht  
Unser Ausstellungsraum steht täglich von 7.00-17.00 Uhr zu Ihrer Verfügung.  
Samstags von 8.00-12.00 Uhr.

**VIVO**  
Weizenmehl  
Type 405 1-kg-Pckg. nur **-.69**

„Kleeblub“  
Feink.-Margarine  
500-g-Becher nur **-.99**

Blockschokolade  
200-g-Tafel nur **-.88**

„Hochwald“  
Kondensmilch  
7,5% Fettgeh. 30r-Pckg. nur **-.89**

**VIVO deckt den Tisch**

**In unserem Erfolgssystem 100 sparen Sie wie bisher. Nur mit mehr Erfolg!**

Nehmen Sie mit, was Ihnen unser ERFOLGSSYSTEM 100 bietet:

- Gute Zinsen - beim Sparplan mit Bonus zusätzlich 2% Bonus,
- eine staatliche Sparprämie von 20 bis 42% für die vermögenswirksame und prämiengünstige Geldanlage,
- die Möglichkeit, sich durch solide und ertragreiche Sparformen ein zweites Einkommen zu verschaffen.

Nehmen Sie diese Chancen wahr, ohne mehr zu tun, als Sie bisher bereits getan haben: einfach zu sparen! Planmäßig! Zukunftsorientiert!

Unser ERFOLGSSYSTEM 100 macht's Ihnen leicht, mehr aus Ihrem Geld zu machen!



**Abflußsorgen???** • Berechnung nur bei Erfolg • gem. uns. Gewährleistung.

Beseitigung von Verstopfungen jeder Art, Ausfröhen von Rohrnetzen (Urin-, Wasserleitungen in Abfließleitungen), auch Kanäl-Hochdruckspülungen.  
**Kanal-Rohrreinigung** • Dienst  
**G. FICHTEL** Zentralre Hochheim 8 41 46 / 54 24, Zweigstellen: Frankfurt 88 18 16, Mainz 6 45 86, Wiesbaden 8 81 86, Darmstadt 1 62 78

**Viele Vorteile bietet VIVO**

„Schlager in Preis und Qualität“

Orig. franz. Cognac „de Luvard“  
1/2-Flasche nur **9.85**

Chantré  
1/2-Flasche nur **8.45**

Sultaninen  
250-g-Beutel nur **-.48**

**VIVO**

Weizenmehl  
Type 405 1-kg-Pckg. nur **-.69**

„Kleeblub“  
Feink.-Margarine  
500-g-Becher nur **-.99**

Blockschokolade  
200-g-Tafel nur **-.88**

„Hochwald“  
Kondensmilch  
7,5% Fettgeh. 30r-Pckg. nur **-.89**

**VIVO deckt den Tisch**

**LAMPPELMÄNTEL natürlich von LEDER-VATER**  
Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederbekleidung bietet einmalige Vorteile beim Einkauf

# Möbel-Supermarkt in Aschaffenburg haben

Ein Glück, daß wir den

Am Buß- und Bettag  
von 9 - 18 Uhr geöffnet!



## MÖBEL-SCHWIND, Aschaffenburg

Bodenschwingstraße / mit großem Kundenparkplatz im Hof

diese ungewöhnlich große Auswahl,  
diese ungewöhnlich niedrigen Preise!

Wir zeigen Ihnen eine so überwältigende Auswahl, daß Sie nicht nach Bildchen kaufen müssen und unterbieten grundsätzlich die Preise jedes Rabatt- oder Beziehungskaus.

**GOLD PFEIL**

**Knirps International**

Auch Schirme - haben Liebesleben sonst würd' es keine Knirpse geben

**Leder Kaufmann** LANGEN Darmstädter Str. 1 (Krono-Haus)

**GOLD PFEIL**

**Klaviere**

Bechstein - Berdux - Ibach  
Groschman-Steinweg - Schimmel  
Steinway & Sons - Yamaha u. a.  
Einzigartige Auswahl

**Pianohaus Lang**

Ffm. - Stiftstraße 32 - Telefon 28 23 30  
(am Eschenheimer Turm)

**Bettmöbel**

„Hicoton“ ist altbewährt gegen Bettmücken

Preis DM 6,20. Nur in Apotheken.

**SICHERE EXISTENZ**

durch Übernahme eines Immobilienwagens in Ihrem Wohnort. Verdienst monatlich ca. DM 2.500,- bis DM 5.000,-. Erforderlich Haus- und Grundbesitz, DM 1000,- Kautions-Anlagen an:

**SOMAH GmbH & Co. KG**, 6078 Neu-Isenburg, Buchenbusch 18  
Telefon 06102/3231 oder 3232

**Billiges GELD**

Darlehen von 2000,- bis 20 000,- DM

Für Ablösungen plus Neuanschaffungen von 40 bis 1000,- DM

DM 1.000,- -- 125,- DM 10.000,- -- 225,-  
DM 15.000,- -- 331,- DM 20.000,- -- 441,-  
Bitte Coupon abtrennen und einreichen

Name: \_\_\_\_\_ Geb. Def. \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_ Geb. Def. \_\_\_\_\_  
Postl. Wohnort: \_\_\_\_\_ OF \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_  
I.F.E. - 6 Frankfurt/M., Wielandstr. 55. Tel. 59 17 09

**Über Bausparen informiert Sie:**

Bezirksleiter Dipl.-Kfm. Theo Müller,  
6078 Neu-Isenburg,  
Friedrich-List-Str. 19,  
Tel. (06102) 36922

**Landes Bausparkasse**

Die Bausparkasse der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

**INSERIEREN BRINGT GEWINN!**

**Fiat 124 Special "T"**

Eine begeisterte Sportlimousine: modernste Technik, komfortable Serien-Ausstattung, hohe Sicherheits-Reserven.

Überzeugen Sie sich selbst - ganz unverzüglich. 1438 ccm, 80 PS, 2 oberliegende Nockenwellen, Spitze über 160 km/h, 4 Servo-Scheibenbremsen, Zweikreisbremse, Liegesitze, Drehzahlmesser, Teppichboden im ganzen Wagen, 4 Türen, Unterbodenschutz - alles und noch viel mehr serienmäßig, wie bei Fiat üblich.

Preis komplett ab Werk **8.190,-**

Verkehrsgünstige Maße. Dennoch ein sehr geräumiger Innenraum. Und dazu ein Fahrwerk, das Ihnen kultiviertes und souverän sicheres Fahren auf den Straßen von heute garantiert.



Ihre FIAT-Händler

**EMIL MUELLER, KRAFTFAHRZEUGE**

OFFENBACH A. M. · SPRENDLINGER LANDSTRASSE 234 · TELEFON 83 35 21 / 83 63 20

**WALTER SEYRING**

NEU-ISENBURG · GRAVENBRUCHRING 171 · TEL. 0 61 02 / 3 97 81

**FIAT jede Größe - jede Leistung**

**Stretchfell**

Vollbezug  
Reine Schafschurwolle im Flor.

Nur DM **19,95**  
(solange Vorrat reicht)  
Komfort zum Schlagerpreis.

Sicherheit mit **DUNLOP SP** Wintergürtelreifen mit und ohne Spikes

**Service Perfekt**

Wir beraten Sie

**REIFEN-KUNATH**

Reifenhandel und Vulkanisierbetrieb  
Langen, Siemensstraße 3, Telefon 720 64

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 90 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26 Freitag, den 12. November 1971

**Nebelmorgen am Wochenende**

Es ist zur Zeit nicht sehr erfreulich, am Morgen aufzustehen u. seinen Pflichten nachzukommen. Nun ist alles trüb und grau, und man grault sich vor dem Weg zum Arbeitsplatz. Am liebsten würde man sich auf die andere Seite drehen und wieder einschlafen. Aber wer kann das schon. Ja, wenn es Wochenende wäre... Der Sonntag ist darum jetzt für alle jene, die an ihm frei haben, ein Tag wohliger Behaglichkeit. Wir haben hier und dort mal herumgefragt: Die meisten Leute genießen das Erwachen an einem nebligen Wochenende ganz besonders, wenn sie sich vorstellen, daß sie sich um die unfreudliche Welt da draußen heute und morgen nicht zu kümmern brauchen. In vielen Familien hat sich ein eigenes Samstags-Zeremoniell entwickelt: Auf alle Fälle wird einmal ausgeholfen, und dann ausgiebig gefrühstückt. Hausfrauen allerdings kommen auch bei noch so kluger Planung um einen Einkaufsgang auch am letzten Tag in der Woche selten herum. Sie müssen also raus... auch im Novemberwiese. Merkwürdigerweise macht ihnen das weniger aus als dem sogenannten starken Geschlecht, das schon recht erantwärtet werden muß, inzwischen wenigstens die frischgewaschenen Gardinen aufzuhängen!

Die Gemeinde Egelsbach gedenkt am

## VOLKSTRAUERTAG

Ihrer Gefallenen der beiden Weltkriege, der Vermissten und derjenigen, die ihr Leben für die höheren Güter der Menschheit oder in treuer Erfüllung ehrenhafter Alltagspflichten opferten.

Aus diesem Anlaß findet am Sonntag, dem 14. November 1971 um 14 Uhr auf dem Ehrenfriedhof der Gemeinde Egelsbach eine Feierstunde statt, zu der die gesamte Einwohnerschaft herzlich eingeladen und um Teilnahme gebeten wird.

Egelsbach, den 10. November 1971

Der Gemeindevorstand:  
Thomin, Bürgermeister

**Schluckimpfung am 15. November**

Aufgrund einer Verfügung des hessischen Sozialministers werden auch in diesem Jahr Schluckimpfungen gegen Kinderlähmung durchgeführt. Die Schluckimpfung erfolgt in Egelsbach für Kleinkinder und Erwachsene am Montag, dem 15. November. In der Zeit von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr im Bürgerhaus. Der zweite Impfdurchgang wird in der Zeit vom 17. Januar bis 3. Februar 1972 durchgeführt. Die genauen Impftermine für diesen Impfdurchgang werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Auch in diesem Jahr erhalten alle Kinder des 4. Schuljahres eine Auffrischungsimpfung. Der Impftermin für die Kinder des 4. Schuljahres der Ernst-Reuter-Schule ist auf Montag, den 15. November, von 12 bis 12.30 Uhr festgesetzt.

**Erholungsaufenthalte für alle Menschen**

Über Weihnachten und Neujahr werden wieder Erholungen für alle Menschen angeboten. An den Erholungsaufenthalten können Personen teilnehmen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben. Bei Ehepaaren braucht nur einer der Ehegatten diese Voraussetzung zu erfüllen. Das Einkommen darf bei Alleinstehenden 400, bei Ehepaaren 600 Mark monatlich nicht übersteigen. Diese Beträge erhöhen sich noch um die tatsächlich gezahlte Miete. Die Teilnehmer müssen reisefähig und dürfen in keiner Weise pflegebedürftig sein. Wer diese Voraussetzungen erfüllt, kann sich dienstags von 8 bis 12 Uhr und donnerstags von 13.30 bis 17 Uhr im Rathaus, Zimmer 11, Antragsformulare bis spätestens 30. November abholen.

**PKW wurde durchwühlt**

In der Brandenburger Straße schlitzten in der Nacht zum Sonntag Unbekannte das Schließfach eines Wagens auf. Das Kabel zum Zündschloß war abgeklemmt, als der Besitzer am nächsten Morgen das Fahrzeug benutzen wollte. Obwohl der gesamte Inhalt durchwühlt war, fehlte nichts.

**Auto sollte gestohlen werden**

Am vergangenen Donnerstag fand ein Autobesitzer seinen Wagen etwa 100 Meter vom ursprünglichen Standplatz entfernt auf der Fahrbahn stehen. Unbekannte Täter hatten ihn in der Nacht aufgebrochen. Unter dem Armaturenbrett waren sämtliche Kabel herausgerissen, was darauf schließen läßt, daß die Diebe das Fahrzeug durch Kurzschließen der Zündung haben stehlen wollen. Da ihnen dies offenbar nicht gelungen ist, begnügten sie sich damit, das Radio - Marke Blaupunkt - auszubauen und mitzunehmen.

**Wohnwagen aufgebrochen**

Lebensmittel und Getränke nahmen unbekannt Täter mit, die einen auf einem Gartengrundstück am Egelswoog abgestellten Wohnwagen aufgebrochen haben.

**Wir gratulieren!**

Frau Marla Gehring, Ostendstraße 49, zum 71. Geburtstag am 13. 11.

Herrn Wilhelm Gleichmann, Ostendstr. 49, zum 71. und Herrn Fritz Scharf, Brandenburger Str. 24, zum 70. Geburtstag am 14. 11.

Frau Anna Schneider, Langener Str. 21, zum 76. Geburtstag am 15. 11.

Frau Eleonore Werkmann, Mainzer Str. 8, zum 70. Geburtstag am 16. 11.

Söhne OHG im Bereich der Kiesgrube wird für alle Teilnehmer ein Mittagessen bereitgehalten. Es wird damit gerechnet, daß der Rundgang bis etwa 15 Uhr dauern wird. Wer den Rückweg mit dem Auto antreten möchte, hat dazu Gelegenheit.

Der Gemarkungsrundgang soll vor allem Kommunalpolitikern Gelegenheit geben, Punkte in Augenschein zu nehmen, um die es bei künftigen Beratungen geht. Mitglieder der Gemeindevorstand und Gemeindeverwaltung geben dazu Erläuterungen.

Im vergangenen Jahr wurde in Egelsbach zum ersten Mal die Bevölkerung am Rundgang zu interessieren und ihr Gelegenheit zu geben, sich in gleicher Weise wie die Gemeindevorstand mit den Projekten vertraut gemacht zu werden. Der Weg führte 1970 in den östlichen Bereich der Gemarkung. Dort wurden Aussiedlerhöfe, das Baugebiet Buchen, die damals noch vorhandene Müllgrube sowie andere Plätze gezeigt.

**Gemarkungsrundgang am Buß- und Bettag**

Über Lindensee bis zur Kiesgrube mit Mittagessen

Zum zweiten Male lädt die Gemeindevertretung gemeinsam mit dem Gemeindevorstand die Bevölkerung von Egelsbach zum Gemarkungsrundgang ein, der in diesem Jahr am kommenden Mittwoch, dem Buß- und Bettag, stattfindet. Treffpunkt ist um 9 Uhr an der Forstwartung Egelsbach, Wolfsgartenstr. 60. In der Kantine der Firma Adam Schirring und Söhne OHG im Bereich der Kiesgrube wird für alle Teilnehmer ein Mittagessen bereitgehalten. Es wird damit gerechnet, daß der Rundgang bis etwa 15 Uhr dauern wird. Wer den Rückweg mit dem Auto antreten möchte, hat dazu Gelegenheit.

Der Gemarkungsrundgang soll vor allem Kommunalpolitikern Gelegenheit geben, Punkte in Augenschein zu nehmen, um die es bei künftigen Beratungen geht. Mitglieder der Gemeindevorstand und Gemeindeverwaltung geben dazu Erläuterungen.

Im vergangenen Jahr wurde in Egelsbach zum ersten Mal die Bevölkerung am Rundgang zu interessieren und ihr Gelegenheit zu geben, sich in gleicher Weise wie die Gemeindevorstand mit den Projekten vertraut gemacht zu werden. Der Weg führte 1970 in den östlichen Bereich der Gemarkung. Dort wurden Aussiedlerhöfe, das Baugebiet Buchen, die damals noch vorhandene Müllgrube sowie andere Plätze gezeigt.

Diesmal soll der Weg zum nordwestlichen Teil der Gemarkung führen, der sich bis hoch hinaus zur Egelsbacher und Langener Kiesgrube hinzieht. Von der Forstwartung aus geht es gemeinsam über die Teuf und die Gutwiesenschneise zum Lindensee (Krüsel). Durch die Krüselsschneise wandern die Teilnehmer bis zum Egelsbacher Kiesgrubensee und zur Kiesgrube Schirring, wo in den kommenden Jahren das Freizeitzentrum und Erholungsgebiet mit Regattastrecke für Rudern entstehen soll.

Hierzu werden von den Plannern Einzelheiten dargelegt. Für das leibliche Wohl wird in der Kantine des Verwaltungsgebäudes der Firma Schirring gesorgt. Nach dem Essen kann dann der Rückweg angetreten werden. Wer nicht mehr gut zu Fuß ist, kann in bereitstehende Autos einsteigen.

Gemeindevorstand und Gemeindevertretung würden sich, wie Bürgermeister Wilhelm Thomin und Gemeindevorstandsvorsitzender Walter Avermann betonen, freuen, wenn sich auch in diesem Jahr die Bürgerschaft am Rundgang beteiligen würde. Zum Mittagessen sind alle Teilnehmer Gäste der Gemeinde und der Firma Schirring. Alle hoffen nun auf gutes Wanderverhalten, damit dieser Rundgang für die Teilnehmer zugleich erholend wird.

**Kaninchenzüchter treffen Vorbereitungen für die Kreisschau**

Am 4.5. Dezember findet im Bürgerhaus die Kaninchenausstellung des Kreisverbandes Offenbach statt. Hierbei werden Züchter von 10 Vereinen aus Offenbach, Mühlheim, Neu-Isenburg, Sprenzligen, Dreieichenhain, Langen und Egelsbach ihre Tiere zu Schau stellen. Die Schulleitung rechnet mit ca. 500 Kaninchen aus 30 verschiedenen Rassen und Farbschlägen. Ausstellungsleiter ist L. Schupp. In diesem Jahr mit der silbernen Ehrennadel des Landesverbandes Hessen-Nassau ausgezeichnet wurde. Die Erringer der Kreismeisterliste bekommen Standplakette, die vom Egelsbacher Zuchtverbands K. Zecher gestiftet wurden. Die Egelsbacher Züchter werden bemüht sein, daß die Schau einwandfrei verläuft und daß alle Besucher zufrieden gestellt werden.

**Basar am 28. November**

Es war wie eine Generalprobe und ein letztes „Schießen“, was sich am Mittwochabend im Saal des Feuerwehrgerätehauses dem hinter die Kulissen blickenden Reporter der „Egelsbacher Nachrichten“ bot. In bunter Vielfalt und Fülle waren auf langen Tischiereihen Handarbeiten ausgestellt, das Ergebnis freiwilliger Arbeit in rund 2000 Arbeitsstunden. Viele Egelsbacher Frauen haben in einer Art von Hobby-Tätigkeit das ganze Jahr über für das Deutsche Rote Kreuz und dessen beliebten Bürgerhaus-Basar gearbeitet. Der Basar findet in diesem Jahr zum 13. Mal statt und wird am 28. November um 14 Uhr pünktlich eröffnet.

Was wir sahen, notierten und im Bilde festhalten, soll als Vorschau auf manches auf Ideenreich präsentiert wird.

Kaum war der Basar im vergangenen Jahr über, wurde schon wieder für das kommende „Basar-Jahr“ gerüstet. Man suchte nach neuen Einfällen und beschaffte sich Material, um zu weben, stricken, sticken, häkeln, malen, kleben, zu gestalten, unermüdet und begeistert für den guten Zweck.

Es war eine Selbstverständlichkeit, wieder dabei zu sein, wenn sich Mittwoch für Mittwoch die Frauen zur Handarbeit trafen, aber auch miteinander zu plaudern und Erfahrungen auszutauschen. Trotzdem hätten diese Mittwochs-Doppelstunden nicht ausgereicht, um alle Pläne zu verwirklichen. Auch zu Hause

**Die Schau der 2000 Arbeitsstunden der DRK-Frauen**

Es war wie eine Generalprobe und ein letztes „Schießen“, was sich am Mittwochabend im Saal des Feuerwehrgerätehauses dem hinter die Kulissen blickenden Reporter der „Egelsbacher Nachrichten“ bot. In bunter Vielfalt und Fülle waren auf langen Tischiereihen Handarbeiten ausgestellt, das Ergebnis freiwilliger Arbeit in rund 2000 Arbeitsstunden. Viele Egelsbacher Frauen haben in einer Art von Hobby-Tätigkeit das ganze Jahr über für das Deutsche Rote Kreuz und dessen beliebten Bürgerhaus-Basar gearbeitet. Der Basar findet in diesem Jahr zum 13. Mal statt und wird am 28. November um 14 Uhr pünktlich eröffnet.

Was wir sahen, notierten und im Bilde festhalten, soll als Vorschau auf manches auf Ideenreich präsentiert wird.

Kaum war der Basar im vergangenen Jahr über, wurde schon wieder für das kommende „Basar-Jahr“ gerüstet. Man suchte nach neuen Einfällen und beschaffte sich Material, um zu weben, stricken, sticken, häkeln, malen, kleben, zu gestalten, unermüdet und begeistert für den guten Zweck.

Es war eine Selbstverständlichkeit, wieder dabei zu sein, wenn sich Mittwoch für Mittwoch die Frauen zur Handarbeit trafen, aber auch miteinander zu plaudern und Erfahrungen auszutauschen. Trotzdem hätten diese Mittwochs-Doppelstunden nicht ausgereicht, um alle Pläne zu verwirklichen. Auch zu Hause



Fleißige Hände regen sich. Die Frauen des DRK sind mit den Vorberetungen für den Weihnachtsbasar beschäftigt.

Kreisgeflügelchau am Samstag und Sonntag

Zum ersten Male in der 40jährigen Geschichte des Geflügelzuchtvereins 1929 Egelsbach erhielt der Verein den Auftrag, die diesjährige Kreisausstellung des Kreisverbandes Dreieich im Bund deutscher Rassegeflügelzüchter auszurichten. Keine Massen wurden...

Der Geflügelzuchtverein Egelsbach konnte mit seinen alljährlich durchgeführten Schauen eine beachtenswerte Leistung in dieser Arbeit aufweisen. Die von 13 Vereinen des Kreisverbandes besichtigte Schau am Wochenende...

Fewerwehr ohne Dienstgradabzeichen Seit dem 1. November sind bei der Berufsfeuerwehr der hessischen Landeshauptstadt die Dienstgradabzeichen an den Uniformen abgeschafft worden.

Wieder Weihnachtsmesse. In Darmstadt ist wieder eine Künstler-Weihnachtsmesse vorgesehen. Veranstalter ist der Kunstverein Darmstadt.

Wintertraining der Roll- und Eissportabteilung beginnt

Nachdem die Rollsportabteilung nach der Clubmeisterschaft und dem gemüthlichen Kaffeeklatsch aller Aktiven und deren Eltern im Bürgerhaus ihr Ende gefunden hat, soll das Wintertraining mit der Turnstunde am heutigen Freitag in der Turnhalle beginnen.

VW entwendet - Kennzeichen unbekannt In der Nacht zum Sonntag wurde in der Brandenburger Straße ein VW-Käfer entwendet. Ein Belgier hatte diesen Wagen während seiner Abwesenheit einem Freund überlassen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Egelsbach Sonntag 14. November 9:30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Giebner) 11:00 Uhr: Kindergottesdienst

Ärztlicher Dienst

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 13.-14. November, von 12.00 bis 24.00 Uhr Dr. Hamlek, Odenwaldstr. 7, Telefon 4922.

Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 2001 Krankentransport, Telefon Langen 23711

Wichtige Telefonanschlüsse

Gemeindeverwaltung: 41 21 Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht Telefon 4 92 22 und 2 37 22

Jeder könnte einmal Hilfe benötigen...

DRK-Katastrophenfahrzeug neu erneuert In der Bevölkerung wird angenommen, dass sich das Fahrzeug des DRK-Ortsvereins als eine Art von Krankentransportwagen anbietet, mit dem je nach Notwendigkeit Kranke...

Mütter, Behinderte und alle Leute nach Notwendigkeit zum Arzt oder in ein Krankenhaus zu fahren. Diese Transporte werden über die Krankenkassen oder auch privat verrechnet.

Spenden von SGE und Angelsportverein In diesen Tagen ging ein Betrag von der Sportgemeinschaft ein, ein anderer kam vom Angelsportverein, der zum Familienabend...

Jakob-Sisters auf dem Flugplatz Die bekannten Schlagersängerinnen „Jakob-Sisters“ waren kürzlich zu Besuch auf dem Flugplatz Egelsbach.



„Siegeslorbeeren“ für die Jüngsten: Ralf Neubert und Oliver Kell.

Rückblick der Wahlgemeinschaft Egelsbach

Vor einem größeren Kreis von Interessenten berichtete der Fraktionsvorsitzende der Wahlgemeinschaft über besondere lokale Besonderheiten im letzten Jahr.

Bei der Bekanntgabe der Straßennamen im Wohngebiet Bayerische erwähnte Herr Fink, daß die Gemeinderäte der WG nicht realisiert haben, hier gab man den Persönlichkeitsbenennungen den Vorrang.

Als Vertreter des Anwohnerverbandes Langen-Egelsbach berichtete Gemeindevorsteher Hirschbach sehr eingehend über die anstehenden zwingenden Erweiterungsmaßnahmen, mit der Abschlußfeststellung, daß sich die Kosten in den kommenden Haushaltsplänen der Gemeinde Egelsbach mit beträchtlichen Beträgen niederschlagen werden.

Anschießend ging Fraktionsvorsitzender Fink nochmals auf den verabschiedeten Flächenutzungsplan ein und bedauerte abschließend die mit Mehrheit, aber nicht einstimmig beschlossene Entscheidung.

Aus eigener Zucht Nerzhüte - Kravatten Jacken - Mäntel und Sonstiges kaulen Sie preiswert bei

Praxis Dr. Hans Krämer Egelsbach, Behnstraße 21

NERZFARM H. WESP Egelsbach, Behnstraße 65, Telefon 4 92 27 Konfektion wird maßgefertigt!

In Urlaub vom 21. bis einschließlich 26. 11. 1971 Vertretung: Dr. Hembeck, Dr. Günes

Opel Rekord Baujahr 61, 77 000 km, TÜV Ende 73, preisw. abzugeben. Telefon 4 95 81

Agentur für die Egelsbacher Nachrichten Herr Karl Wodiczka, Schillerstraße 66, Telefon 4 95 85

SSG-Soma weiter unbesiegt Bruchköbel - SSG Langen 2:2 (0:1) Am letzten Samstag holte die Soma der SSG Langen beim Tabellenführer in Bruchköbel einen wichtigen Punkt.

Das Stadion-Süd am Hegelsberg in Griesheim ist folgendermaßen zu erreichen: Von Darmstadt oder der Autobahn kommend auf der Hauptstraße durch Griesheim bis zu einer Ampel-Kreuzung...

USC München gegen TVL-Basketballmannschaften Am Samstag, dem 13. November, um 20 Uhr findet in der Reichweinhalle das fünfte Punktspiel der Bundesliga-Damen statt.

Die Mannschaft des USC München darf trotz des schlechten Tabellenstandes nicht unterschätzt werden. Dennoch Leinen (60:52) und Groß-Gerau (60:56) konnten sich nur knapp ihre Punkte sichern.

Alle vier Mannschaften (Herren 1, Juniorinnen, Junioren, Damen) der TVL-Basketballabteilung, die am letzten Wochenende zu Punktspielen antraten, konnten siegreich aus ihren Begegnungen hervorgehen.

In Hanau schlug die 2. Damenmannschaft TG Hanau deutlich 69:41. Die Spielerinnen: Beckmann (17), Braune (2), Dietrich (25), Jahn (4), Müller (2), Schütz (4), Wolff, Ziegler (9), (9). Somit geht die Mannschaft bisher ungeschlagen aus ihren Punktspielen hervor.

Besuchen Sie die

KREIS-GEFLÜGEL-SCHAU

am 13. und 14. November 1971

Ausstellungsorte: Saalbau Eigenheim u. Bürgerhaus

SSG-Soma weiter unbesiegt Bruchköbel - SSG Langen 2:2 (0:1)

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 87. Geburtstag danke ich allen Freunden, Bekannten und Nachbarn, sowie Herrn Pfarrer Near recht herzlich.

Rudolf Kullmann

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANT Engelbert Ganzel \* Christa Ganzel geb. Lorenz

Spendingen Nelkenstraße 10 Egelsbach, 12. November 1971 Kirchliche Trauung: 13. November 1971 im Haus der Begegnung, Spendingen, Ringstraße

FCL erwartet Germania Ober-Roden

Nach dem beachtlichen 1:1 in Bensheim steht der neuformierten Clubf im Sonntag die erste schwere Bewährungsprobe vor eigenem Publikum bevor. Dabei hat sie zweifelslos trotz des Platzverlustes, der bei einem Derby ohnehin keine große Bedeutung hat, gegen Germania Ober-Roden nur eine Außenseiterchance.

Sie listeten sich zwar vor zwei Wochen mit ihrer 2:5-Niederlage in Bensheim einen Ausreißer, machten den verlorenen Boden am vergangenen Sonntag durch einen 2:1-Erfolg wieder zurück.

Höhe Hürde für die Egelsbacher Fußballer

Die Schwarzweissen stehen am Sonntag beim SC Viktoria Griesheim vor einer schweren Aufgabe. Die Griesheimer, am Anfang der Runde für viele der große Favorit, haben inzwischen etwas von dieser Favoritenrolle eingebüßt.

Hallenturnier der Soma

Es sei schon jetzt darauf hingewiesen, daß die Soma der SSG Langen am Sonntag, dem 5. Dezember von 8 bis 12:30 Uhr ihr 2. Hallen-Fußballturnier in der Adolf-Reichwein-Schule veranstaltet.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Susgo hat Derby gegen SG Götzenhain

Am Sonntag haben die Offenbacher Fußballer ein Derby gegen den Nachbarn Götzenhain. Nach der Tabelle sind die Offenbacher Favorit, aber die Götzenhainer haben im vergangenen Jahr auch mit 2:1 in Offenbach gewonnen.

Wie ich es sehe

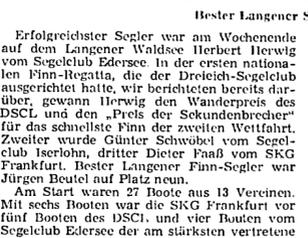
Nirgendwo klettern die Kosten so wie bei uns!

Immer mehr Leute verstehen, wo die Ursachen für die meisten wirtschaftlichen Schwierigkeiten liegen, die uns alle so besorgt machen: Es ist nicht Geld in Umlauf gekommen, es nach der Summe der erzeugten Güter und Dienstleistungen gerechtfertigt war.

Die Folgen muß man klar und nüchtern sehen: Bei weiter anhaltendem Druck der Lohnkosten wird es zu Beschäftigungsproblemen kommen.

Siegfried Eckert

27 Boote zur 1. nationalen Finn-Regatta



Ein Schwauppschub von der 1. nationalen Finn-Regatta. Foto: Ulrich Eberts

Beste Langener Segler auf Platz 9 Erfolgreichster Segler war am Wochenende auf dem Langener Waldsee Herbert Herwig vom Segelclub Edersee.

Zur Siegerehrung dankte DSCL-Vorsitzender Peschmann auch der Ortsgruppe des DHK Langen, die gütlichlicherweise nicht einzeln zu danken brauchte.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

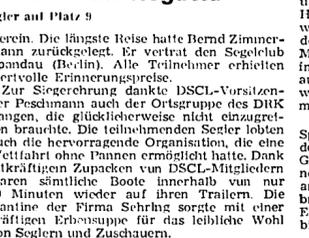
Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

TV-Handballer weifer erfolgreich



Ein Schwauppschub von der 1. nationalen Finn-Regatta. Foto: Ulrich Eberts

Am vergangenen Freitag hatten die TV-Handballer in Darmstadt zwei Spiele gegen die Mannschaften TH und Fhs Darmstadt zu bestreiten.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr veranstaltet die SSG Soma einen Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ (Appelwo-Anthes). Freunde sind herzlich eingeladen.



### JUGENDFUSSBALL

**SSG Langen**  
Die A-Jugend traf am Sonntag beim VfB Offenbach auf einen Gegner mit harter Gangart. Steitz gelang auf Vorlage von Reh das 0:1. Nach dem Ausgleich brachte Bernd Müller Langen wieder in Führung. Nach dem Sauerwechsel fiel das 2:2. Ein Alleingang von Deifler brachte das 2:3. In den letzten 20 Minuten sah man eine hoch überlegene Mannschaft. Das Endresultat von 2:4 erzielte Müller nach einem Eckstoß mit dem Kopf. Lukas Knechtel waren die Säulen der Hintermannschaft. Steitz, Reh und Pascher bildeten maßgeblich am Spieldarstellung. Fischer und die Sturmreihe lieferten ein schnelles und technisch gutes Spiel. Leider wurden Steitz, D. Pflor und Müller verletzt. Man hofft, daß sie am Sonntag wieder einsatzbereit sind.

Die B-Jugend mußte ersatzgeschwächt bei SSG Offenbach antreten, siegte aber trotzdem verdient mit 4:0 durch Tore von Nold (3) und Wagner.

Die C-Jugend siegte auf eigenem Platz gegen TV Dreieichenhain nach guter Gezieltheit durch Tore von Metzler, Gogermann und Mager 5:1.

Die D-Jugend unterlag ersatzgeschwächt gegen die SSG Spandlingen I nach ihrem bisher schwächsten Spiel 1:5. Einläufe der Spieler haben den Sinn eines Mannschaftsspiels noch immer nicht erkannt.

Die E-Jugend gewann in Offenbach gegen die F II von SSG mit 9:0. Die Tore schossen Waldemar Fink (3), Thomas Schäfer (3), Frank Heer (1), Arthur Pietrek (1) und Uwe Löffler (1).

#### Vorschau:

Die A- und B-Jugend sind spielfrei. Die C-Jugend spielt am Sonntag gegen Götzenhain, dort, Abfahrt 14 Uhr. Die D-Jugend am 13. 11. gegen Tsm. Spandlingen I, hier, Beginn 15 Uhr; E-Jugend am 13. 11. 71 gegen TV 06 Spandlingen, hier, Beginn 14.15 Uhr.

### Schutz vor Polio

Der hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt wendet sich anlässlich der in diesen Wochen stattfindenden Polio-Schutzimpfung an die Bevölkerung mit der Bitte, sich an der Impfkampagne zu beteiligen und damit die Bemühungen um die Erhaltung der Volksgesundheit zu unterstützen. Die Polio-Schutzimpfung habe bisher große Erfolge in der Bekämpfung dieser gefährlichen Erkrankung gebracht. In Hessen sei im vergangenen Jahr kein einziger Fall einer Kinderlähmung registriert worden.

Nach vor wenigen Jahren erkrankten allein in der Bundesrepublik jährlich Tausende an Polio, viele starben. Auch heute sei der Erreger keineswegs ausgerottet; in vielen Ländern der Erde, die im Bereich des wachsenden Tourismus liegen, gebe es doch Polio.

Wenn allein in einem Jahr mehr als 250 Millionen Personen aus Ländern in der Bundesrepublik einreisen, die echte Polio-Endemiegebiete sind, werde die Gefahr deutlich, die besonders für jüngere Menschen auch in unserem Lande durch Einschleppung bestehe. Es müsse daher mit Nachdruck darauf hingewirkt werden, daß die Schutzimpfung ausgetrieben werde, wenn es Impfplätzen gebe. Nur eine lückenlose Beteiligung aller zur Impfung Aufzufahren, d. h. Teilnahme aller Säuglinge und zumindest Kleinkinder vom vierten Lebensmonat an, die Schutzimpfung teilgenommen haben, und der Schüler in den 4. Schulklassen, könne eine solche Gefahr verhindern. Minister Dr. Schmidt appelliert besonders an die Eltern dieser Kinder, da sie für deren Schicksal verantwortlich seien.

### Das große Herbst-Winter-Vergnügen

Herbst und Winter — ideale Jahreszeiten für den, der bewußt und vernünftig mit Freude am Wandern am reifen Wein, am gemütlichen Nachmittagsbummel und am beschaulichen Kaffeeklatsch. Bald werden frohe Festtage anfallen — Parais, Weihnachten und Neujahr. Es wird herrliche Winterkälte geben und endlich — Schnee — geliebt von jung und alt.

Um für die neue Saison gerüstet zu sein, muß man sich frühzeitig um alle die kleinen und großen Dinge kümmern, die das Leben so angenehm machen. Bei der heutigen Teuerung heißt das: besonders gut wählen und wählen oder — NECKERMANN macht's möglich — durch seinen neuen Herbst-Winter-Katalog Nichts kaufen, hier vergessen! Im umfangreichen Textiltitel findet man für sich und die Familie moderne Kleidung in großer Auswahl, außerdem viele willkommene Geschenkartikel. Denn: lange ist es nicht mehr bis Weihnachten. Noch ist nichts vergangen!

Übrigens: das NECKERMANN-Pelzangebot verdient starke Beachtung. NECKERMANN-Pelze sind immer etwas besonderes — auch im Vorjahrespreis! Wünsche sich Mutter nicht schon lange einen? Und wie was das mit Vater? Brauchte er nicht eine mollige warme Strickweste? Bei der Tochter sich ein rassisger Maschen-Set auf dem Wunschzettel und der Sohn hätte so gerne eine pfundige neue Skihaut und dazu Klasse-Ski's. Das alles und noch vieles mehr bietet der neue NECKERMANN-Katalog. Gut und preiswert! Ebenso modische Winterstiefel, die vielgeliebte Krokotasse, die elegante Armabanduhr und die echte Perlenkette. Für die Kleinen gibt es ein Spielwaren-Angebot, das Sie so schnell nicht wieder finden. Und für die Lesarten Wunschbücher.

Eva sucht fürs weibliche Verwandlungsspiel preisgünstige Perücken. Bei der Wahl des Wunsches steht es um Elektro-Rasierer gut, den „Männlichen“, einen der Besten in Deutschland. Kann er haben!



**AUF RUF**  
zur Sammelwoche des Volksbundes  
Deutscher Kriegsgräberfürsorge  
im November 1971

Jedes Jahr gedenken wir im Monat November der Toten, die Krieg und Gewalttherapeuten viel zu früh aus unserer Mitte gerissen haben.

Mehrere 100 Friedhöfe in vielen Teilen der Welt werden vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge gepflegt. Für alt und jung, für die Lebende und die kommende Generation sind diese Grabstätten eine unersetzliche Mahnung zur Volksgesundheit und zum Frieden. Die freiwillig übernommene Pflege der Gräber hat ihren Sinn darin, uns von der Sinnlosigkeit jeder Gewalt und aller Kriege zu überzeugen. Ich bitte Sie daher alle, in der Sammelwoche im Gedenken an unsere Toten mit einer Spende dazu beizutragen, daß auch künftig die letzten Ruhestätten der Opfer von Krieg und Gewalttherrapeuten als würdige Mahnung für die Nachwelt erhalten bleiben.

*Albert Osswald*  
Albert Osswald  
(Hessischer Ministerpräsident)

**Keine Katastrophe nach amerikanischem Atomversuch**

Auf einer einsamen Aleuteninsel zwischen Alaska und der Sowjetunion haben die USA in der Nacht zum Sonntag ihre bisher stärkste Kernkraftexplosion ausgelöst. Eine Wasserstoffbombe mit einer 250mal so großen Sprengkraft wie die im Jahre 1945 über der japanischen Stadt Hiroshima abgeworfene Atombombe wurde in einer Hasei-Felsenkammer in 1800 Meter Tiefe unter der Erde gezündet. Zweck des Versuchs war die Deutung eines Sprengkopfes für eine Abwehrkette, die anfliegende feindliche Interkontinentalraketen über der Erdatmosphäre abfangen und durch die Gewalt ihrer eigenen Explosion vernichten soll.

Public Relations

Steht eine Nähmaschine auf der Wunschliste. Sie oder Nähautomat? Viel Auswahl ist da.



Wintersport-Chele aus dem neuen Herbst-Winter-Katalog von Neckermann (Katalog-S.81)

Für den Winter soll das Helm noch bequem gemittelt werden. Bei vielen Helmen Helmtexthillen- und Möbel-Angebot wird die Wahl schwer fallen. Wie wäre es mit einem neuen Farb-Fernseher? Winterabende sind lang.

## Für Sie wertvoll

Die Volksbanken haben viele Farben auf der Palette, um Ihr Geld sinnvoll anzulegen.

Das Volksbanksparbuch und das prämiengünstige, vermögenswirksame Sparen sind wohl die verbreitetsten Arten der Geldanlage. Aber ebenso wäre es denkbar, daß Sie die Wachstumschancen Ihres Geldes durch andere Anlageformen vergrößern. Sparbriefe, Geschäftsanteile der Volksbank Dreieich, festverzinsliche Wertpapiere, Aktien .....; ganz nach Ihren Verhältnissen und wie Sie wollen können Sie sparen und Vermögen bilden.

Der erste Schritt dazu führt Sie in einen Beratungsraum

Ihrer Bank, der

## VOLKS BANK DREIEICH

### Vom Schwarzen Meer zur Zonengrenze

— Erster Kriegsgräberbesuch aus Rußland in der Bundesrepublik —

Im Juli 1971 stand in Herleshausen an der nordhessischen Zonengrenze die Tochter eines russischen Soldaten am Grab ihres Vaters, der dort 1943 in Gefangenschaft verstorben war.

Fast 2000 Kilometer hat Maria Loginowna Tkatsch zurücklegen müssen, um das Ziel einer langgehegten Sehnsucht zu erreichen. Im Jahre 1959 wurde der große Friedhof am Waldrand bei Herleshausen, Kreis Eschwege, vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge ausgebaut. 1600 sowjetische Soldaten ruhen dort, in schwerer Zeit fern der Heimat gestorben. Unter ihnen Login Tkatsch in 1940 Meter Tiefe unter der Erde gezündet. Zweck des Versuchs war die Deutung eines Sprengkopfes für eine Abwehrkette, die anfliegende feindliche Interkontinentalraketen über der Erdatmosphäre abfangen und durch die Gewalt ihrer eigenen Explosion vernichten soll.



Aufenthaltes in der Bundesrepublik so liebevoll betreut haben. Besonders dankbar bin ich der Deutschen Botschaft für das Einreisevisum in Ihr Land, von dem ich zu Hause viel erzählen werde. Diese Reise ist ein großes Geschenk für mich. Könnten Sie russisch sprechen, würden Sie mich besser verstehen, was ich sagen wollte."

Das waren ihre Abschiedsworte. Dieser erste Besuch aus der Sowjetunion, in der etwa 2 Millionen deutsche Soldaten ihr Grab gefunden haben, ist für den Volksbund eine Freude und eine Genugtuung. Wird es der letzte bleiben? Werden irgendwann oder sogar in absehbarer Zeit deutsche Angehörige Gräber in Rußland besuchen können? Wir wollen es als hoffnungsvolles Zeichen ansehen, daß die Friedensarbeit des Volksbundes eine Brücke schlagen konnte. Eine Brücke vom Schwarzen Meer nach Hessen. Ein kleiner Anfang nur, aber immerhin ein Anfang, ein Zeichen, daß die Menschlichkeit in der Welt noch nicht untergegangen ist. Ein Lichtblick in unserer Zeit.

### Soldatengräber - Mahnmale zum Frieden

# LAND UND GARTEN

## Graben und Düngen im Gemüsegarten

Mindestens einen Spatenstich tief sollte das Land im Herbst gegraben werden

Mit der Grabarbeit beginnt man erst, wenn das Laub von den Bäumen gefallen ist, um eine eventuelle Beschädigung zu vermeiden. Alle Gemüsearten sind für gute Bodenbearbeitung dankbar. Mindestens einen Spatenstich (20 bis 25 cm) tief sollte das Land gegraben werden. Bei vorzeitigem Untergraben und für Wurzelempfehlung sich eine Lockerung von 30

und fördert die Verrottung organischer Stoffe. Ganz besonders für schwere Böden hat die rauhe Winterscholle Bedeutung. Zum Graben ist ein Spaten mit rechteckigem Blatt das beste Gerät. Wo das Spatenblatt unten spitz oder rund verläuft, kann die Scholle nicht gleichmäßig gelockert werden. In Baumröhren und bei starker durchwurzeltem Boden, wie das in kleinen Gärten oft der Fall ist, verwendet man besser die Grabegabel. Mit ihr arbeitet es sich auch leichter als mit einem Spaten, und in stark verunkrautetem Boden werden Unkrautwurzeln auch weniger zerstört, so daß sie sich gut zusammeln lassen. Spaten und Grabegabel lassen sich mit einem T-Griff oder auch einem D-Griff am besten handhaben. Beim Spaten gibt man dem T-Griff, bei der Grabegabel dem D-Griff den Vorzug. Wesentlich erleichtert läßt sich die Grabarbeit mit einem halbautomatischen Gerät, das es im Fachhandel zu kaufen gibt.

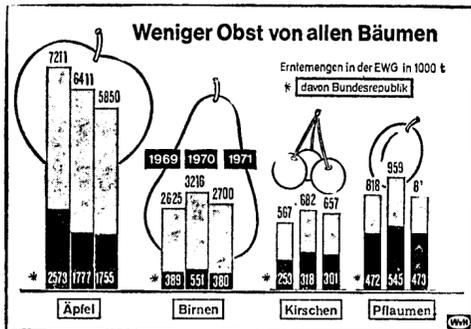
Man achte beim Graben darauf, daß die Stiche nicht zu groß sind, die Schollen vollständig gewendet werden und gleichzeitig nebeneinander liegen. Ohne eine genügend breite Grabfurche kann man nicht sauber graben. Alle Unkrautwurzeln und Steine werden sorgfältig ausgesammelt und in ein nebenstehendes Gefäß verworfen. Samenlose Unkräuter, Gründüngungspflanzen, gesunde Ernterückstände und Laub können ohne Bedenken flach untergegraben werden. Sie reichen den Boden mit Humus und Nährstoffen an, frische Wurzeln und Dauerknollrüben scheiden jedoch aus. Man kompostiert sie für sich und deckt sie 30 cm mit Torf und 30 cm mit Erde zu.

Will man den Boden ausreichend düngen, dann können jetzt in erster Linie Stoffe zur Anwendung wie Stallmist, am besten angetrotet, unfertiges Kompostmaterial und Düngertorf (Torfmüll ohne Nährstoffe). Außerdem sollten langsam lösliche, preiswerte Dünger, vor allem Phosphorsäure und Kali, auf leichtem Boden auch Stickstoff, 20 bis 25 cm tief in die Erde eingebracht werden. Im nächsten Jahr können sie durch die Pflanzenwurzeln gut ausgewertet werden.

Alle zwei bis drei Jahre ist der Boden außerdem mit kohlenstoffreichem Kalk zu versorgen. Je Quadratmeter 100 bis 200 Gramm. Wo viel mit kalkhaltigem Leitungswasser gesprängt wird, ist der Kalkbedarf nur noch gering. Schwere Böden brauchen mehr Kalk als leichte. Kohlenstoffreicher Kalk kann im Anschluß an das Graben in die Erde eingebracht werden, die rauhe Scholle gestreut werden und hier liegen bleiben. Ein Einarbeiten ist nicht nötig, da kohlenstoffreicher Kalk im Gegensatz zu Branntkalk den Boden an der Oberfläche weder verkrustet noch verschmiert. Kohlenstoffreicher Kalk könnte man demnach auch auf den Schnee streuen.



Das Alpenveilchen erfreut uns immer wieder durch seine edel geformten Blüten. Foto: Wilhelm



Die Natur hat Einsehen gezeigt und Europas Obstbäume in diesem Jahr mit weniger überflüssiger Ernte gesegnet als in den beiden Vorjahren. Mit Ausnahme der Äpfelerte, die dem Vorjahr gegenüber in der Bundesrepublik um 20 Prozent zurückgegangen. Der Obstbaumbestand ist bei uns doppelt so groß wie die Ernteharveste. Jeder 2. Obstbaum wächst in Haus- oder Kleingärten. Sentimentale Rücksicht und der Wunsch, die Obstbaumblüte aus nächster Nähe betrachten zu können, bewahrt ihn vor der mit öffentlichen Mitteln prämierten Art. In guten Ernteharvesten wird der alte Obstbaum zur Plage für den Markt und beeinträchtigt die Rentabilität modern betriebener Obstplantagen.

### Freude an Alpenveilchen

Der Blütenflor kann einige Monate andauern

Das Alpenveilchen, das sich allseits großer Beliebtheit erfreut, ist für viele Blumenfreunde zu einem Sorgenkind geworden. Das braucht nicht zu sein. Wer die Ansprüche und Wünsche dieses sehr beliebten Herbst- und Winterblühera kennt und sorgfältig beachtet, hält die Pflanze gesund und vermag den Blütenflor über Monate auszudehnen. Ja, es ist sogar möglich, sie die nächsten Jahre wieder zum Blühen zu bringen. Welches sind nun die Wünsche, die es zu erfüllen gilt?

1. In überheizten Wohnungen fühlt sich das Alpenveilchen nie recht wohl. Im Gewächshaus oder im Blumengeschäft hat es zuletzt bei 10 bis 15 Grad Celsius gestanden. Diese mäßige Wärme genügt auch in der Wohnung. Ja, es ist sogar Voraussetzung für langen Blütenflor und gesunde Weiterentwicklung. In geheizten Räumen ist der beste Platz in einem mäßig warmen Blumenfenster oder zwischen Doppelfenstern.

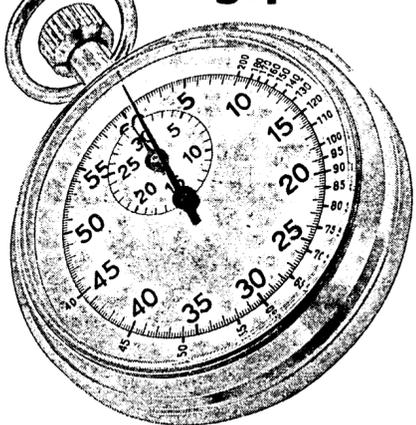
2. Die Blätter dürfen bei Frost die äußere Scherbe natürlich nicht berühren. Wo sie es trotzdem tun, schützt man die Pflanze durch Vorspannen von Klarsichtfolie, die man an äußeren Fensterrahmen an der Innenseite befestigt. Bei niedrigen Außentemperaturen muß

Vorsicht mit Spraydosen

In steigendem Maße werden in Spraydosen Verbrauchsgüter angeboten, die vielfältigen Verwendungszwecken dienen. Die leichte Handhabung darf nicht darüber hinwegtäuschen, daß in jedem sorglosen Umgang mit den praktischen Gebrauchsmitteln eine ernste Gefahr liegt. Das in den Behältern befindliche

gasförmige Treibmittel steht unter einem bestimmten Druck. Im Falle einer Überhitzung kann die Ausdehnung des Gasgemisches zu einer Explosion führen. Die Gefahr tritt ein, wenn die Temperatur auf erhöht über 50 Grad C steigt. Das kann schon im sonnbeschienenen Kofferraum eines Autos der Fall sein.

## Eine Sekunde nicht aufgepaßt-



schon ist es passiert. Schaden. Schadenersatz. Ärger und Schererei. Wer hat Schuld? Wer muß zahlen? Das kann teuer werden. Warum wollen Sie sich allein damit herumschlagen? AM-versichert sind Sie nie allein auf sich angewiesen. Weil Sie einen Partner haben, der für Sie eintritt, auch in Haftpflichtfragen. Für weniger als 4 DM im Monat.

Auf gute Partnerschaft

AACHENER UND MÜNCHENER VERSICHERUNG AKTIEGESELLSCHAFT

Sprechen Sie mit unserem Mitarbeiter am Ort:

Herbert Kirchherr

Langen, Schillerstraße 10, Telefon 0 61 03 / 2 28 53



### Junge Leute mögen Blumen

In einer kürzlich durchgeführten Untersuchung wurden 750 junge Leute zwischen 16 und 25 Jahren nach ihrer Einstellung zu Blumen und ihren Verbrauchsgewohnheiten befragt. Eindeutiges Ergebnis: Junge Leute mögen Blumen. Blumen werden insbesondere als passende Geschenke für das schone Ge-

schlecht empfunden; rote Rosen scheinen ihnen speziell der Freundin, der Verlobten und der Mutter. Blumen fungieren als Vermittler: sie überbringen eine Bitte, einen Dank, drücken Zuneigung, Trost oder Reue aus. Auch zur Verschönerung der Wohnung werden Blumen und Pflanzen von der Mehrheit der jungen Leute akzeptiert.

Wir sind ein führendes Unternehmen im Sondermaschinenbau für Schleif- und Poliertechnik und suchen zum 2. 1. 1972 oder später für den aus Altersgründen ausscheidenden Mitarbeiter

**eine(n) Materialdisponentin(en)**  
für unsere Arbeitsvorbereitung.

Wenn Sie an einer verantwortungsvollen selbständigen Dauerstellung interessiert sind und eventuell in ähnlicher Position gearbeitet haben, dann haben wir für Sie DEN Arbeitsplatz in Ihrer Nähe. Informieren Sie sich bitte in einem persönlichen Gespräch mit uns über Gehalt und soziale Leistungen montags bis freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr.

**Acme Maschinenfabrik GmbH**  
6078 Neu-Isenburg, Rathenaustraße 15-19  
Telefon 06102 / 60 51

**LKW-Fahrer**

Klasse II, ab sofort gesucht  
für Mercedes-Benz-Kipper Typ LAK 1413/36

**Willi Hunkel**

Straßen- und Tretbau  
Langen, Riedstraße 30 - Telefon (06103) 2 11 45

Wir sind der Zweigbetrieb eines bedeutenden Betonwerkes. Unsere Produktion ist in winterfesten großräumigen Gebäuden untergebracht.

Um unsere Anlagen stets betriebsklar zu halten, suchen wir einen

**BETRIEBSSCHLOSSER**

und einen

**BETRIEBSELEKTRIKER**

Und wenn wir Schlosser und Elektriker sagen, dann meinen wir auch Schlosser und Elektriker. „Dünnbreitbohrer“ können wir nicht gebrauchen. Der Fachmann aber wird sich bei uns wohlfühlen, weil ihm die Arbeit bei uns ein großes Maß von Freiheit läßt außerhalb jeder Routine.

Bitte rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin.

**Betonwerke Wensauer**  
6079 Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 22  
Telefon 0 61 03 / 6 60 88

**Zukunft bei  
DU PONT**

Wir sind einer der führenden Hersteller fotochemischer Erzeugnisse. Du Pont Produkte finden weltweite Anerkennung. Unsere Erfolge verdanken wir nicht zuletzt der Initiative und den besonderen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter.

Für unser Werk Neu-Isenburg suchen wir zum sofortigen oder späteren Eintritt qualifizizierte

**Elektriker  
Elektromechaniker  
Mechaniker  
Schlosser**

die in unseren Abteilungen Wartung, Werkserhaltung und Entwicklungsmaschinen eingesetzt werden sollen.

Wir bieten:  
Spitzenlöhne  
Sichere Arbeitsplätze  
Angenehmes Betriebsklima  
Großzügige Altersversorgung  
Arztliche Betreuung  
Kantinenverpflegung  
Stellung und Reinigung der Arbeitskleidung

Wenn Sie an der Mitarbeit in einem fortschrittlich geführten Großunternehmen interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns in Neu-Isenburg unter der Nummer 6081 an, damit wir einen Termin vereinbaren können oder sprechen Sie am besten gleich persönlich bei uns vor.



**DU PONT DE NEMOURS (DEUTSCHLAND) GMBH**  
GESCHÄFTSBEREICH FOTOPRODUKTE  
6078 NEU-ISENBERG b. FRANKFURT/MAIN, SCHLEUSSNERSTR. 2, PERSONALABTEILUNG

**Füllt der Haushalt Sie nicht mehr aus?**

Ein neuer Nebenberuf als AVON-Beraterin schenkt Ihnen Freude, Ansehen - und gutes Einkommen. Freie Zeiteinteilung!  
Bezirksleiterin Rita Pupak, Dieburg, Telefon (06071 / 2 39 27)

**Reinemachefrau**

für 3-4 Stunden in der Woche gegen gute Bezahlung gesucht.  
**Friseur-Salon Johann**  
Langen, Obergasse 4 - Tel. 227 83

**FÜHRERSCHEIN in 12 Tagen**

Individuelle Ausbildung mit sofort anschließender, amtlicher Prüfung. Schließen Sie Ihre Fahrkarte mit Automatik- oder Schaltgetriebe. Zuhause bequem ausbilden lassen. In der Praxis werden Sie in allen Verkehrssituationen mit allen Verkehrsmitteln angeleitet. Kommt mitgeliefert: neuer, großer Verkehrsschein. Für Führerscheinabhaber: Auffrischkursus. Verlangen Sie kostenlos Prospekt Nr. A 152.  
**FERIEN-FAHRSCHULE GEBEL**  
3368 Bad Homburg - Telefon 06122/2404  
3300 Brunschwieg - Telefon 0531/721031  
Große und verlässliche Fern-Fahrschule Deutschlands

**Philicorda**

fabrikneu, statt DM 1680,- DM 1260,-  
**ORGELMARKT**  
Telefon 0611/626942

**Schlüsseldienst Langen**

Mainstraße 4, Telefon 2 32 44  
Denken auch Sie an den Winter. Ein Zweit Schlüssel für das Auto wäre angebracht.  
Verkauf auch von Schlössern, Türbeschlägen, Zentralanlagen, sämtl. Zylindern und normalen Schlüsseln.

**Umzüge Lasttaxi**

und Lagerung von Möbeln.

**G. WAGNER**  
Telefon 2 31 19

**Fußbodenverlegung Tapezierarbeiten**  
nach Vereinbarung.  
Telefon 2 24 92

**ELLEN BETRIX**  
COSMETIC INTERNATIONAL

sucht für die Auftragsvorbereitung innerhalb der Fakturierabteilung eine gewissenhafte

**Mitarbeiterin**

Es handelt sich um eine abwechslungsreiche u. selbständige Tätigkeit mit Sachbearbeiteraufgaben. Schreibmaschinenkenntnisse sind erforderlich.  
Für unsere Buchhaltung suchen wir eine

**Sachbearbeiterin (oder Sachbearbeiter)**

für Rechnungsprüfung, Kontierung und Zahlungsabwicklung sowie eine jüngere

**Kontoristin**

für allgemeine Kartearbeiten. Schreibmaschinenkenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung.  
Unsere neuen Mitarbeiterinnen bieten wir ein leistungsgerechtes Gehalt, angenehme Arbeitsbedingungen und alle sozialen Leistungen eines modernen Unternehmens.

Setzen Sie sich bitte mit unserer Personalabteilung in Verbindung.  
**ELLEN BETRIX • 6079 Sprendlingen • Frankfurter Straße 151 • Postfach 125**  
Telefon (0 61 03) 10 11

Unsere Mahnabteilung sucht noch eine wendige und diktatsichere

**Mahn-Sachbearbeiterin**

für das selbständig zu bearbeitende Sachgebiet Überwachung und Eintreibung der überfälligen Außenstände bis zum gerichtlichen Mahnverfahren.

Außerdem suchen wir noch eine freundliche

**Dame für Besucherempfang**

und zur Bedienung unseres Fernschreibers sowie eine versierte

**Halbtags-Fakturistin**

(vormittags) für unsere Rechnungsabteilung.  
Wir bieten neben guter Entlohnung noch Urlaubs- und Weihnachtsgeld, betriebliche Altersversorgung, verbilligtes Mittagessen in eigener Kantine, firmeneigenen Betriebsparkplatz mit Betriebskantine, Arbeitszeit von 7.45 bis 16.30 Uhr und angenehme Arbeitsbedingungen.

**ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH**  
6079 Sprendlingen bei Frankfurt (Main)  
Robert-Bosch-Straße 5, Telefon: (06103) 60 11

**Wer möchte sich verändern?**

Wir suchen eine

**nette Mitarbeiterin**

mit engl. Sprachkenntnissen für den Verkauf, eventuell halbtags.

**CHINA-HAUS**

6 Frankfurt, Kaiserstraße 31, Telefon 0611/231755

**Fahrer**

In Dauerstellung für Nachfahrten ab 19 Uhr gesucht. Firmen-Pkw wird gestellt. Nur Bewerber mit Fahrpraxis. Festgehalt und Spesen.  
Vorstellung nur von 8-9 Uhr.

**FARB-FOTO-LABORATORIEN**  
Dreieichenhain, Ringstraße 20

Die Wohnungseigentümergeinschaft Langen, Steubenstr. 111 bis 115 sucht für sofort, spätestens jedoch zum 1. Dezember 1971

**HAUSMEISTER**

zur Bedienung der Heizung (Öl), Pflege d. Gartenanlage, Schnee- und Eisbeseitigung. Diese Position ist für einen rüstigen Rentner besonders gut geeignet.

**REINEMACHEFRAU**

für Reinigung der Treppenhäuser, Kellergänge, Waschküchen und Trockenräume.  
Für beide Tätigkeiten wird eine dem Arbeitsumfang entsprechende Vergütung gezahlt.

Bewerbungen an die Verwaltung

**Fa. O. Boermann & Co KG**

Frankfurt am Main, Lillencronstraße 23, Telefon 56 20 31

**LEVI STRAUSS GERMANY GMBH**  
6078 Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 188a  
Telefon (06102 oder 607) 3261-62-63  
Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt  
**Bürohilfskräfte sowie Mitarbeiter für Lager und Versand**  
Neben guter Bezahlung bieten wir alle Vorteile eines modernen Großbetriebes. Bewerber bitten wir, sich mit Herrn Sowe in Verbindung zu setzen.

**HOESCH**

Wir suchen ab sofort eine zuverlässige

**Mitarbeiterin**

als Sachbearbeiterin für den Zahlungsverkehr

**Aufgabengebiet:** Erstellung der EDV-Belege, Überwachung des Zahlungseinzugs- und -ausganges.

Wir bieten: krisenfesten Arbeitsplatz, Neben guter Bezahlung 40-Stunden-Woche mit gleitender Arbeitszeit, soziale Vergünstigungen und ein gutes Betriebsklima. Evt. übernehmen wir den Ausfall Ihres Weihnachtsgeldes.

Sollten Sie an diesem Arbeitsplatz interessiert sein, erbitten wir Ihren Anruf unter Tel. 2 54 12 04, Personalabteilung. Wir können dann einen Gesprächstermin vereinbaren.

**HOESCH HANDEL AG**  
Niederlassung Frankfurt  
6 Frankfurt am Main, Gutleutstraße 365  
(wenige Minuten vom Hauptbahnhof mit Bus 37)

**BIOTEST**

Pharmazeutisches Werk von internationaler Bedeutung sucht für den Leiter des Bereichs Therapie zum 1. 1. 1972

**Sekretärin**

Wir bieten eine interessante, vielfältige Tätigkeit auf dem Gebiet der Medizin. Grundkenntnisse in der englischen Sprache sind erwünscht.

Telefonische oder schriftliche Bewerbungen erbitten an

**BIOTEST SERUM INSTITUT GMBH**  
Werk Dreieichenhain  
Landsteinerstraße 5 - Telefon: 83 61 (Am Langen)

**AGENTÜR FÜR PERSONALWERBUNG**

Das sind wir: Eine bedeutende, lebhafte Dienstleistungsfirma in Ffm.-Niederrad, um 1. 1. 1972 (aber auch gern früher) suchen wir zwei nette Mitarbeiter: Einen Herrn, der in der Offene-Posten-Buchhaltung ein verantwortliches Sachgebiet übernimmt (Kontokorrent, Kontenpflege). Eine vorzügliche EDV-Organisation erleichtert Ihnen die Arbeit. Als fachkundiger

**KK-Buchhalter**

können Sie mit einem sehr interessanten Gehalt anfangen, aber die Größe unseres Hauses und Ihre Qualifikation ermöglichen Verbesserungen Ihres Einkommens.

Für unsere EDV-Anlage, eine 360/20 SUB 5, brauchen wir einen cleveren, jungen

**Operator**

dem wir ebenfalls ein überdurchschnittliches Gehalt anbieten werden. Aber es gibt noch andere Vorteile bei uns: gleitende Arbeitszeit, Kantine, flotte junge Kollegen und Kolleginnen. Und übrigens: Sie brauchen bei einem Wechsel nicht auf Ihre Weihnachtsgartifikation zu verzichten. Welche der beiden Positionen kann Sie interessieren? Unsere beauftragte Agentur erwartet unter Kennziffer 3238 Ihren Anruf und vermittelt Ihnen gern einen direkten Kontakt: AGENTÜR FÜR PERSONALWERBUNG, 624 Königstein/Ts., Johanniswald, Lerchenweg, Telefon (0 61 74) 51 50.

**Für unser neues Prämiensystem sind die besten Leute gerade gut genug . . .**

5-Tage-Woche, 7-tags bis 14.15 Uhr

**WEIBL. GANZTAGSKRÄFTE**  
evtl. auch Halbtagskräfte (nur für nachmittags) für unseren Betrieb gesucht.

**HESS PIASTIK** Sprendlingen, Maybachstraße 18  
Telefon 0 61 03 / 6 70 27

**Nebenverdienst**  
Wir bieten Hausfrauen guten Nebenverdienst bei leichter Tätigkeit zu Hause. Kein Adressenschreiben. Schreiben Sie bitte Postkarte genötigt unt. Off.-Nr. 8131 an die LZ.

**Salon Oberinden sucht Friseurin**  
bei gutem Lohn und Umsatzeteiligung  
Ladenzentrum Oberinden

**Wenn Sie flott**  
Interessante Korrespondenz, die in alle Welt geht, vom Band überfragen können.

**wenn Sie Lust haben**  
nach ausreichender Einarbeitungszeit auch mal etwas selbständig zu machen,

**wenn Sie vielleicht**  
auch noch englische Sprachkenntnisse besitzen, dann sind Sie

**die richtige Mitarbeiterin für uns.**

**Was wir zu bieten haben?**  
Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem Kreis netter, jüngerer Damen, eine der Tätigkeit angemessene Bezahlung, gute soziale Leistungen.  
Das Betriebsklima in unserem Verlag ist prima, und wir haben einen Chef, der immer für uns da ist.

**Diese Anzeige spricht Sie an?**  
Dann greifen Sie zum Telefon und vereinbaren mit uns einen Vorstellungstermin unter 75 91 356. Sie erreichen uns mit den Straßenbahnlinien 10 und 12 in Richtung Höchst, Haltestelle Speyerer Straße.

**Frankfurter Allgemeine**  
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND  
Anzeigenabteilung Ausland  
6 Frankfurt am Main, Hellerhofstraße 2-4

**Fahrräder**  
in allen Preislagen  
**Schneider**  
Dorotheenstr. 8-10

**Zukunft bei  
DU PONT**

Wir sind einer der führenden Hersteller fotochemischer Erzeugnisse. Du Pont Produkte finden weltweite Anerkennung. Unsere Erfolge verdanken wir nicht zuletzt der Initiative und den besonderen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter

Wir suchen für unsere Abteilung Maschinen und Geräte in Neu-Isenburg

**Export-Auftragsbearbeiter/in**

Das Aufgabengebiet umfaßt die weitgehend selbständige Auftragsabwicklung in unserem Exportbereich sowie die Erhaltung und Förderung der bestehenden Kundenkontakte.

Die Bewerber für diese Position sollten über eine kaufmännische Ausbildung zum Industriekaufmann, Bankkaufmann oder einem verwandten Beruf sowie über Erfahrungen in Exportgeschäften bzw. in der Auftragsabwicklung verfügen.

Für unser Zentrallager und unsere Versandabteilung in Dreieichenhain einen

**Export-Sachbearbeiter/in**

mit abgeschlossener kaufmännischer Ausbildung und Erfahrung im Speditionswesen.

Für beide Positionen sind engl. Sprachkenntnisse erforderlich.

Ihr Gehalt, das wir jährlich überprüfen, wird Ihrer Position und Leistung entsprechen und über dem branchenüblichen Durchschnitt liegen. Unsere Pensionsordnung sowie unsere übrigen großzügigen Sozialleistungen bieten Ihnen und Ihrer Familie Sicherheit. Wir bieten vermögenswirksame Leistungen, Kantineverpflegung und ärztl. Betreuung.

Sind Sie an dieser Position interessiert? Dann rufen Sie uns bitte in Frankfurt unter der Nr. 2 19 55 15 an oder reichen Sie Ihre schriftliche Bewerbung ein.

**DU PONT**

**DU PONT FOTOWERKE ADOX GMBH**  
GESCHÄFTSBEREICH FOTOPRODUKTE  
6 Frankfurt/Main 1, Opernplatz 2, Personalabteilung

## Kläranlage wird erweitert

Abwasserverband vergab Planungsauftrag für rund 470 000 Mark

Am 10. November befaßten sich die Organe des Abwasserverbandes Langen/Egelsbach mit der Frage der Erweiterung des gemeinsamen Klärwerkes an der Mörfelder Landstraße, die nicht zuletzt auch im Interesse des Umweltschutzes erforderlich ist. Die Planung erfolgt für einen Endausbau mit 200 000 Einwohnergleichwerten. Die Planungs- und Baukosten betragen 470 000 Mark. Verbandspräsident Bürgermeister Hans Kreiling berichtete im einzelnen über die Maßnahmen und Beratungen.

Ein Gutachten empfiehlt, die bestehende Kläranlage an der Mörfelder Landstraße schrittweise an die städtebauliche Entwicklung der Mitgliedsgemeinden anzupassen. Die Verbandsgemeinden des Abwasserverbandes haben inzwischen beschlossen, auf der Basis dieses Gutachtens einen Planungsauftrag für die Erweiterung der Kläranlage von jetzt 62 000 Einwohnergleichwerten auf etwa 200 000 Einwohnergleichwerte zu vergeben. Dieser Auftrag schließt die Errichtung einer Pumpstation für die Abwasser aus Egelsbach und aus dem Südwassersammler Langen und den Bau eines Sammelkanals zur Kläranlage ein.

Im Interesse der Kontinuität in der Fortentwicklung der Kläranlage und zur Wahrung eindeutiger Verantwortlichkeiten wurde der Planungsauftrag dem Ingenieurbüro Preuss aus Osterode am Harz erteilt, das auch die bestehenden Anlagen geplant hatte.

Die Planungsarbeiten setzen voraus, daß die Ortswässerungspläne der Mitgliedsgemeinden Langen und Egelsbach aufeinander abgestimmt und der Standort der Übernahmestation des Abwasserverbandes bestimmt werden. Zur Ermittlung des technischen und wirtschaftlich günstigsten Standortes der Übernahmestation (Pumpstation) zwischen Egelsbach und Langen wurde eine Voruntersuchung durchgeführt. Dabei wurden drei mögliche Alternativen gegenübergestellt. In ihren Sitzungen am 10. November 1971 entschieden sich die Verbandsgemeinden für den Südwassersammler Langen im freien Gefälle an den Endpunkt des Hauptsammlers Egelsbach heranzuführen, dort die Pumpstation zu errichten und die Abwasser aus beiden Mitgliedsgemeinden über einen Sammelkanal entlang der Gutwiesenschneise westlich des Wolfgartens zur Kläranlage abzuführen. Für diese Lösung sprechen technische Vorteile und erheblich geringere Betriebskosten.

Für die Übergangszeit bis zur Errichtung der neuen Pumpstation besteht die Möglichkeit, die anfallenden Abwässer über die vorhandenen Verbandsanlagen entlang der K 168 abzuleiten.

## »Grüß aus Langen« erfreut in Romorantin

Walter Lenk überbrachte den selbstkomponierten Marsch

Bei dem Musikverein in Romorantin, der „Union Musicale“, war Ende Oktober Walter Lenk, Leiter und Dirigent des Orchesters des Langen, mit seiner Frau zu Gast, um gemeinsame Veranstaltungen der Musiker der verschiedenen Städte zu besprechen. Über seine Reiseeindrücke und Erlebnisse berichtete uns Walter Lenk, der durch Vermittlung des Förderkreises für europäische Partnerschaften nach Frankreich fahren konnte.

Als besondere Geste der engen Verbindung zwischen beiden Vereinen überreichte Walter Lenk dem Musikverein in Romorantin den von ihm komponierten Marsch „Grüß aus Langen“. Zu einem Empfangsabend kamen die Angehörigen des „Verschwisterungskomitees“ von Romorantin zusammen, wobei der Langener das Gastgeschenk dem Kapellmeister des Musikvereins Romorantin überreichte.

Dankbar zeigten sich die Freunde in Romorantin dafür, mit diesem Marsch ihre enge Freundschaft zu Langen musikalisch ausdrücken zu können. Die französischen Musiker wollen sich eine ähnliche Überraschung einfallen lassen, wenn sie — was vereinbart wurde — Anfang Juli 1972 mit ihrem Orchester in unsere Stadt kommen. Vielleicht wird dann ein Gemeinschaftskonzert am Paddel-Teich gegeben werden.

Die Gäste aus Frankreich wurden zum selbstkomponierten Marsch des Orchesters Langen erwartet, das 1972 gefeiert werden kann.

Von unserer französischen Partnersstadt ist Walter Lenk begeistert. Bei seinem Aufenthalt wurden ihm und seiner Frau viele Beweise herzlicher Verbundenheit erwiesen. Schriftführer Denis vom Musikverein Romorantin nahm sich genügend Zeit, die Langener Gäste in Romorantin und Umgebung herumzuführen. Welche Freude ihm die Fahrt durch die Solgely und zu den Schlössern der Loire bereitet hat, schilderte Walter Lenk mit farbigen Worten.

Die Unterbringung in einem modernen Hotel-Restaurant sei ausgezeichnet gewesen. Die Gespräche seien in einer Atmosphäre geführt worden, in der man sich gleich heimisch gefühlt habe. Man werde sich Mühe geben, die Musiker aus Romorantin bei ihrem Gegenbesuch in Langen gleichermaßen aufzunehmen.

## Große Freude durch Hallenbadspende

Gewinner des ersten Rundflugs blühten auf Langen

Gestern mittag gegen 14 Uhr startete auf dem Flugplatz Egelsbach eine vierstellige Cessna. Das ist an sich nichts Besonderes, aber diese Maschine hatte besondere Gäste an Bord: nämlich die Gewinnerin des ersten Freiflugs der Bürgeraktion „Langener Zeitung“ mit fünf Mark war sie dabei. Frau Sonja Schäfer aus der Wasserkasse 22. Sie hatte das Glück, mit ihrer Einzahlung die Nummer 207 getroffen zu haben, jene Nummer, die schon einige Zeit im Tresor der Langener Volksbank darauf wartete, endlich gezogen zu werden. Am Freitag war es soweit. Als man bei der Familie aus der „Langener Zeitung“ von dem Glück erfuhr, war die Freude zunächst geteilt. „Warum nur ein Flug, wo wir doch vier Personen sind“ fragte der achtjährige Sohn Ulrich. „Papa ist schon geflogen“ meinte



Der Vorstand der Bürgeraktion „Langener Hallenbad“ ließ es sich nicht nehmen, beim Start anwesend zu sein und die Gewinner des Freiflugs über den Flugplatz Egelsbach, Bürgermeister Hans Kreiling, Rudolf Schling, der Vorsitzende der Bürgeraktion, Ulrich, Anke und Sonja Schäfer, die glücklichen Gewinner, der zweite Vorsitzende der Aktion, Direktor Norbert Karl von der Langener Volksbank, der Pilot des „Hallenbad-Rundflugs“ Kleschinsky und Bernd Knörzer von der Stadtverwaltung.

**Toto- und Lottoquoten**  
FUSSBALLFOTO, Ergebnisswette: 1. Rang 505 DM; 2. Rang 23,50 DM; 3. Rang 2,65 DM; Auswahlwette „6 aus 39“: 1. Rang 176 611 DM; 2. Rang 14 717 DM; 3. Rang 738 DM; 4. Rang 21 DM; 5. Rang 3 DM; ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 600 000 DM; Klasse II: 140 000 DM; Klasse III: 5900 DM; Klasse IV: 85 DM; Klasse V: 4,10 DM.  
(Vortägige Quoten; Angaben ohne Gewähr)

## Warum nicht Radio Hauptwache?

Es spricht Nichts dagegen - aber so Vieles dafür:

- Niedrigpreise • Bis zu 32 Monate Vollgarantie • Kostenloser
  - und motorisierter Blitz-Heilmkundendienst • Grobauswahl
  - 234 Colorfernseher in unseren 15 Läden vorrätig
  - Besonders günstige Color-Finanzierung
- Vergleichen Sie bitte die folgenden Sonderangebote ab unserem riesigen Zentrallager:

<b>Farbfernseher</b> Color 66 cm Bild Imperial T 426 1698,- mit 69,- Kollernseher	<b>Farbfernseher</b> Color 66 cm Bild Zenual Spezial 1486,- mit 65,- Kollernseher	<b>Tischfernseher</b> 61 cm Bild Philips Tizian 478,- mit 15,- Stere-Anlagen	<b>Tischfernseher</b> 59 cm Bild Silberfunk a B 384,- mit 16,- Tonbandgeräte	<b>Kollernseher</b> 31 cm Bild Grundig 498,- mit 18,- Waschmaschinen
30 cm Bild National Netz und Batterie 348,- mit 16,- Schallplatten	Bruno Cornelli mit Philips Platten-Wechsel 293,- mit 14,- Kollerradio	Arena T 1500 mit Stereo-Decoder und 2 Boxen, komplett 398,- mit 17,- Plettspieler	Telefonen M 230 339,- mit 17,- Heimradlos	Indell Luxus 5 kg Vollautomat 483,- mit 18,- Gesselrechner
Single ab 1,- LP ab 2,95	Philips Ray, 3 Werten 69,50	Leser-Koffer mit Verstärker 59,-	Normalton Home Luxus 85,-	Philips 3302 komplett 125,-

Höchstpreise für Ihr Alter! Beim Kauf eines Farbfernsehers zum Beispiel bis zu 500,- DM Sofortige Lieferung ohne Anzahlung Ihre erste Zahlung im März oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt

• Blitz-Fernseh- und Rundfunk-Reparaturdienst mit über 80 Fahrzeugen, auch wenn ihr Gerät nicht von uns ist • Meister-Zentralkunst • Farbfernseherkauf ist Vertrauenssache, deshalb: **RADIO HAUPTWACHE** Langen, Bahnstraße 16, Telefon 2 36 74

Inschriften bringt Gewinn

**Kaminsorgen?**  
Kamin- und Reparatur- • Kamin-Isolierungen • Pfeile-Einsetze • Spezial-Kaminreparaturen • Reparatur von Öl- und gasversetzten Kaminen.  
**HAUSKAMINBAU PFAU**  
6100 Darmstadt, Hebelstraße 11  
Telefon 0 61 51 / 3 82 15

**KAMIN-SORGEN**  
Einbau von Schamottesteinen, lfd. Meter ab DM 50,-  
Nickel-, Stahl-, Flexrohren, lfd. Meter ab DM 85,-  
Rüttelverfahren, lfd. Meter ab DM 85,-  
Fa. G. Weber - O. Zimmermann  
Büro: 8752 Goldbach, Aschaffener Str. 5  
Telefon 0 80 21 / 5 24 31 od. 0 85 22 / 8 29

Jedes Haus kann schöner werden durch Wand- und Bodenfliesen  
Neueingang: **Meißner Wandfliesen, I. Wahl** besonders preisgünstig.  
**H + H HEIL KG** Fliesenfachbetrieb Großhandlung  
6078 SPRENDLINGEN DARMSTADT  
Maybachstr. 22, Tel. 61031 Adelungstr. 16, Tel. 21482  
Verkauf auch Sa. und So. von 8 bis 12 Uhr

**Orientteppiche GRAZOPARA**  
Großes Spezialhaus für nur echte Orientteppiche  
Wir laden Sie ein, bei einem Glas Sekt unsere großen **Geburtstags-Angebote** in Ruhe anzusehen. — Und vergleichen Sie die Preise!  
DARMSTADT  
Roldorfer Straße 3 / Ecke Nieder-Ramstädter Straße  
Telefon 0 61 51 / 4 79 09

Suche für Barzahler zu zeitgemäßen Preisen **Bauplätze Abrißgrundstücke Bauerwartungsland Ein- und Mehrfamilienhäuser**  
In Langen und Umgebung.  
**A. JÄGER**  
607 Langen Robert-Koch-Str. 34 / Ecke Berliner Allee  
Telefon 7 24 02

**SPAR**  
Mit Blumen in die kalte Jahreszeit  
5 holländische **Nelken 2,45**  
Spanische **Satsumas -,89**  
kernlos, Kl. I, 500 g  
Holländischer **Salat -,69**  
Im schönen Waldrestaurant „Schützenhaus“  
schwere Ware, Kl. I, 2 Stück  
Türkische **Zitronen -,79**  
Kl. I 5 Stück im Netz  
Holländischer **Rosenkohl -,59**  
Kl. I 500 g  
Deutsche **Markenbutter 1,79**  
250 g  
Fälmscher **Vorderschinken -,69**  
gekocht, gerollt 100 g  
Egelsbach **Fruchtjoghurt -,87**  
Erdbeere und Kirsche, 3 Becher à 150 g

**SPAR Mainz**

Zur Führung unserer Abt. HF-Schweißmaschinen suchen wir einen jungen, strebsamen und arbeitsfreudigen **MITARBEITER**  
Kenntnisse in modernen Arbeitsmethoden und Menschenführung sind erforderlich, Erfahrungen in der HF-Schweißtechnik erwünscht.  
Beginn am 2. Januar 1972 in unserem Neubau, Sprendlingen.  
**HESS PASTIK**  
Philipp-Reis-Straße, Sprendlingen, Maybachstraße 18 Telefon 0 61 03 / 6 70 27

**KONTORISTIN**  
Für unsere Preisabteilung suchen wir eine Dame für ein interessantes, selbständiges Aufgabengebiet, das Verständnis für Zahlen erfordert.  
Neben überdurchschnittlicher Bezahlung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, guten Sozialleistungen bieten wir einen modernen Arbeitsplatz, Mittagstisch und Fahrgeldersatz. Sollte Ihnen durch Ihren Stellenwechsel zum Jahresende evtl. ein finanzieller Nachteil entstehen, so werden wir sicherlich eine zufriedenstellende Lösung finden.  
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermins.

**AMP DEUTSCHLAND** 607 Langen bei Frankfurt  
AMP-erstraße 7 - 11  
GmbH für lötfreie Anschlußtechnik Telefon: Langen 70 91

**Fernsehservice**  
Fernsehtechnikermeister  
**LEO OETSCHNER**  
Darmstädter Straße 36  
Telefon 2 11 58

**1 Verbilligte 1**  
Transporte und Umzüge  
Jederzeit - Tel. 2 13 23

Gepflegte Gastlichkeit bei **Hähnchen-Erich**  
Im schönen Waldrestaurant „Schützenhaus“  
Langen-Überlingen  
ab 16 Uhr geöffnet

**Selbstklebende Buchstaben**  
In schwarz und weiß liefert für alle Zwecke **Schilder-Götsch**  
Langen, Bürgerstr. 23

**Kfz-Zulassungsdienst**  
Versicherungen aller Art  
Herbert Kirchherr  
Langen  
Schillerstraße 10  
Telefon 2 28 93

**Transporte und Umzüge**  
tägl. Ffm. — Darmstadt und Umgebung.  
**E. AVE MARIA**  
Egelsbach  
Hedelberger Straße 7  
Telefon 4 93 80

**Klaviere**  
**W. EPPELSHEIMER**  
Darmstadt  
Rheinstr. 24, Tel. 48800

**110 qm große Wohnung**  
In Langen, geeignet für Anwaltsbüro oder Arztpraxis, in bester Lage zu vermieten.  
Offerte-Nr. 1395 an die I.Z.

**Gravuranstalt - Stempel- u. Schilderfabrik WERNER SCHODER OHG**  
Schilder aus Resopal u. Alu-elox  
Stempel aus Gummi u. Metall  
Firmenschilder, Maschinenschilder, Techn. Schilder  
Telefon 77 33

**SUCHE LAUFEND**  
Möblierer und Leierzimmer  
1 - 4 Zimmer-Wohnungen  
Häuser zur Miete  
Läden, Büros, Lager, Grundstücke,  
Bauplätze, Industriegebiete  
1 - 3 Familien-Häuser  
Mehrfamilien-Häuser  
**IRMG. KOCH, IMM.**  
Telefon (06103) 2 22 20, jederzeit

Suche für Barzahler zu zeitgemäßen Preisen **Bauplätze Abrißgrundstücke Bauerwartungsland Ein- und Mehrfamilienhäuser**  
In Langen und Umgebung.  
**A. JÄGER**  
607 Langen Robert-Koch-Str. 34 / Ecke Berliner Allee  
Telefon 7 24 02

**AMP DEUTSCHLAND** 607 Langen bei Frankfurt  
AMP-erstraße 7 - 11  
GmbH für lötfreie Anschlußtechnik Telefon: Langen 70 91

**AMP DEUTSCHLAND** 607 Langen bei Frankfurt  
AMP-erstraße 7 - 11  
GmbH für lötfreie Anschlußtechnik Telefon: Langen 70 91



### AUS UNSERER STADT

Langen, den 16. November 1971

#### Autofahrer-Moral

Moral beschränkt nicht im individuellen, sondern im kollektiven Bewusstsein. Sie erhält von der Gesellschaft, von der Gemeinschaft ihre Gültigkeit. Man muß sich als einzelner mitverantwortlich auch für die anderen fühlen, muß die berechtigten Forderungen des Bürgers anerkennen, praktisch zu realisieren. Die Rücksichtslosigkeit, die immer nur ihre „Vorfahrt“ verfechten, die aufs Abblenden verzichten, weil sie dann weiter vor sich sehen, die nachts Türcen lärmend zuschlagen und den Motor anheulen lassen, ohne sich um entgegenkommende Wagen und den Schlaf anderer Leute zu kümmern, besitzen diese „Autofahrer-Moral“ nicht. Ihr Wille ist offenbar zu schwach, um die ideale Förderung des eigenen Gewissens, also der persönlichen Ethik (wie Prof. Dr. Remplein es formuliert) oder die kollektive Moral, die das ich vielleicht auf andere Lebensgebiete übertragen möchte, zu durchsetzen, praktisch zu realisieren. Nun machen solche unmoralischen Autofahrer nicht nur den anderen, weniger selbststichtigen Kummer. Die meisten dieser Straßenvandalen tragen nämlich immer ein unbewusstes Schuldgefühl mit sich herum, von dem sie nichts ahnen, weil es sich auf anderen Wegen in ihr Leben schleicht. Da der „Unmoralische“ letztlich immer und zwangsläufig Niederlagen und Mißerfolge erleidet — und sei es nur durch sein Strafsetz wegen Geschwindigkeitsschreiterei, wenn nicht gar durch einen Unfall — wird seine Eigenwertgefühl angedeutet. Er versucht dies zwar durch doppelte Furchigkeit zu kompensieren, aber immer wieder immer mehr von der inneren Ruhe und Ausgeglichenheit seiner Persönlichkeit. Wenn er's nicht schon ist, wird er früher oder später zum Neurotiker — wie amerikanische Psychologen.



Herrn Karl Geschwind, Oberrasse 10, zum 84. und Frau Cäcilie Schäfer, im Birkenwäldchen 3, zum 83. Geburtstag am 17. 11.

Frau Antonia Knobl, Wormser Weg 7, zum 83. Herrn Johann Luft, Langestraße 6, zum 79. und Frau Martha Ohl, Sofienstraße 37, zum 76. Geburtstag am 18. 11.

Zum neuen Lebensjahr allen weiterhin Gesundheit und noch recht viel Freude.

#### Vierzehnjähriges Arbeitsjubiläum

Am 14. November konnte Herr Heinrich Grotzbach aus Mörfelden, Taunusstraße 10, bei der Firma Siemens AG in Langen sein vierzehnjähriges Arbeitsjubiläum begehen.

#### Generalversammlung der Club-AH

Am Mittwoch (Bußtag) um 17 Uhr findet in der Gaststätte „Zum Rebenstock“ die diesjährige Generalversammlung der AH des FC Langen statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Vorstandswahlen.

#### Mitgliederversammlung der Jungs

Am 18. November findet um 20 Uhr im Naturfreundehaus eine Mitgliederversammlung der Langener Jungsozialisten statt. Tagesordnungspunkte sind die Behandlung von Anträgen zur kommunalen Bodenpolitik und dem Gesundheitswesen sowie eine Studie zur Spielplatzsituation in Langen. Diese Themen konnten auf der Jahreshauptversammlung am 22. Oktober wegen der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr behandelt werden.

#### Ehemalige Freiwillige Turner treffen sich

Am morgigen Mittwoch treffen sich die ehemaligen Freiwilligen Turner in Ober-Roden. Für die Langener Teilnehmer ist die Abfahrt auf 14.30 Uhr ab SSG-Klubhaus festgesetzt.

#### Inserate und Einsendungen für die nächste Freitagausgabe

biten wir wegen des morgigen Buß- und Bettages, an dem auch bei uns Arbeitsruhe herrscht, wenn möglich noch heute, Dienstag, spätestens jedoch am Donnerstag bis 10 Uhr auszugeben. Der Verlag

#### Wer zündete die Kartons an?

Am Donnerstagmorgen gegen 6 Uhr wurde die Polizei davon verständigt, daß in der Bahnhofstraße in unmittelbarer Nähe eines Wohn- und Geschäftshauses Kartons brennen. Beim Eintreffen der Streife waren die Kartons schon soweit verbrannt, daß die Reste des Feuers ausgetreten werden konnten. Durch die Ruß- und Hitzeentwicklung wurde der Putz des Hauses beschädigt. Der Eigentümer schätzt den Schaden auf etwa 5000 Mark. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei in Verbindung zu setzen.

## Stadtverordnete sagen: »Gute JU-Studie...«

CDU-Antrag geht an Mag./Strat und Kulturkommission

Der Magistrat wird sich unter Mitwirkung der Kulturkommission mit einem Antrag befassen, der am 11. November — nach einigen Änderungen — vom Stadtparlament einstimmig gebilligt wurde. Er befaßt sich mit der Situation der ausländischen Arbeitnehmer in Langen. In der Debatte wurde von den Fraktionen herausgestellt, daß es sich bei der Arbeit der Jungen Union, welche Gründungsmitglied der CDU-Antrag war, um eine „gute Studie“ handelt.

Es geht um die Einstellung nebenamtlicher Dolmetscher, um Sprechstunden in Unterkünften, um Veranstaltungsräume, ein Informationsblatt und koordinierte Sozialbetreuung von ausländischen Arbeitnehmern seitens der Stadt.

CDU-Fraktionsvorsitzender: Konkrete Vorschläge

Werner Heinzen, der Fraktionsvorsitzende der CDU, begründete den Antrag seiner Partei. Man müsse, so stellte er zunächst fest, der Jungen Union danken, daß sie eine Studie durchgeführt hat, die einen Einblick in die verschiedenen Probleme der ausländischen Arbeitnehmer gewährt. Es sei gewiß ein Anliegen aller demokratischen Parteien, diesen Einwohnern zu helfen. Das gehe zwar nicht auf allen Gebieten, doch seien hier konkrete Vorschläge gegeben, was zu tun wäre.

Rainer Wyszomirski, der Sprecher der SPD-Fraktion, fragte zunächst: Warum und heute hier dieser Antrag? Im April habe bereits die SPD mit einem Antrag erreicht, daß die Kulturkommission beauftragt wurde, Möglichkeiten für Hilfen an ausländische Arbeitnehmer zu prüfen. Am 28. Oktober sei die Kommission zu klaren Ergebnissen gekommen. Man müsse sich für die Umsetzung dieser Ergebnisse einsetzen. Dieter Bahr, Fraktionsvorsitzender der FDP, beschwerte sich über den Antrag, der ebenfalls gründlich und gut gearbeitet zu haben. Die Studie sei eine wertvolle Hilfe. Als Landtagskandidat habe er mehrfach auf die Probleme der ausländischen Arbeitnehmer und die Notwendigkeit dieses Einganges von Langen aufmerksam gemacht. Wir begrüßen diese Pläne. In der Nähe seien Kinderspielflächen vorhanden. Hinzu komme, daß die Planung der Wünsche der regionalen Planungsgemeinschaft Untermain (IPU) entsprechende Verdichtung im Bereich der Bahnhöfe.

Helmut Anthes (NEV) sprach eine Lanze für die Fußgänger. Der sei bei der Erörterung der günstigen städtebaulichen Lage und Pläne für das neue Wohngebiet „im Linden“ zu kurz gekommen. Wohl habe man an Kinderspielflächen und an Abstellplätze für Autos gedacht, wenn aber die Bewohner später den Weg zum Bahnhof nehmen, würden sie durch den Tunnel für Fußgänger hindurchgehen müssen, der noch wie vor noch recht unangeleglich ist. Hier sollte man sich Verbesserungen einfallen lassen.

## »Ein städtebaulich schönes Bild«

Stadtverordnete begrüßen Hochhauspläne im Linden

Über die neuen Pläne zum Ausbau des Wohngebietes „im Linden“ zwischen Robert-Kochstraße und Mörfelder Landstraße und eine Hochhaus sowie ein zwelfgeschossiges Hochhaus mit viergeschossigem Seitenhaus debattierten am Donnerstagabend die Stadtverordneten. Das städtebaulich interessante Projekt wurde befürwortet.

Stadtverordneter Karl Weber hatte im Auftrag des Bauausschusses dem Plenum empfohlen, für das Vorhaben „Grünes Licht“ zu geben. Der Sprecher der SPD-Fraktion, Wilhelm Anthes, betonte, man habe es bei diesen Plänen mit einer städtebaulich reizvollen Variante zu tun. Der Eingang nach Langen von Westen her erhalte mit der Verwirklichung ein städtebaulich schönes Bild, das der Stadt Prahl gebe. Wenn die Bauarbeiten beendet sein werden, werde man mit Genugtuung feststellen, daß ein „Dreckschäufel“ verschwunden ist.

Paul J. Hofener (CDU) sprach gleichfalls von einer erheblichen Verbesserung des Langener Stadtbilds. Dem Bauwerk, das sich in

die Planung eingeschaltet hatte, müsse beachtet werden, daß eine repräsentative Gestaltung dieses Einganges von Langen gelungen ist. Dieser Punkt biete sich dazu städtebaulich geradezu an. Neben dem großen Brückenbauwerk über die Main-Neckar-Bahnlinie seien solche Hochhausbauten besonders angebracht. Wir begrüßen diese Pläne. In der Nähe seien Kinderspielflächen vorhanden. Hinzu komme, daß die Planung der Wünsche der regionalen Planungsgemeinschaft Untermain (IPU) entsprechende Verdichtung im Bereich der Bahnhöfe.

Helmut Anthes (NEV) sprach eine Lanze für die Fußgänger. Der sei bei der Erörterung der günstigen städtebaulichen Lage und Pläne für das neue Wohngebiet „im Linden“ zu kurz gekommen. Wohl habe man an Kinderspielflächen und an Abstellplätze für Autos gedacht, wenn aber die Bewohner später den Weg zum Bahnhof nehmen, würden sie durch den Tunnel für Fußgänger hindurchgehen müssen, der noch wie vor noch recht unangeleglich ist. Hier sollte man sich Verbesserungen einfallen lassen.

## Ein Bankgebäude stand in Flammen

Abschließung der Freiwilligen Feuerwehr am Lutherplatz

Für viele Spaziergänger und Einkaufsummer bot sich am Samstagmorgen auf dem Lutherplatz im Zentrum unserer Stadt ein bewegtes Bild, das vom tut der Feuerwehrfahrzeuge bestimmt war: die Freiwillige Feuerwehr Langen hatte Abschließung. Sie wollte noch einmal dokumentieren, daß sie in der Lage ist, selbst schwierigste Aufgaben zu meistern. Dies wurde dann auch nach den „Lüscharbeiten“ am Übungsobjekt der Volksbank „Dreieck“, vom Kreisbrandinspektor Georg Schäfer bescheinigt.

Ein Tauchsieder glühte Was hatten sich die verantwortlichen Übungsleiter, Ortsbrandmeister Jäckel und sein Stellvertreter Herth, einfallen lassen, um die Sache so realistisch wie möglich zu gestalten? Im Übungsspiel heißt es: Infolge plötzlicher Stromausfalls blieb ein Großteil elektrischer Geräte im Hause der Volksbank eingeschlossen. Nachdem die Stadtwerke Langen (GmbH) den Stromausfall behoben hatten, blieb unter anderem auch ein Tauchsieder ohne Aufsicht im dritten Obergeschoß. Das Wasser verdampfte. Der Tauchsieder begann zu glühen, die Hitze setzte eine „Fischplatte in Brand“. Sie schmolze durch. Der Tauchsieder fiel zu Boden, und ein Teppich fing Feuer, das sich auf den gesamten Raum ausdehnte. Starke

Rauchentwicklung des Schweißbrandes zwang die Bediensteten, den dritten Stock zu räumen. Panikartige Zustände ergaben sich. Ein Teil der Bediensteten floh auf die Balkone des Hauses.

Sie mußten gerettet werden. Gemeinsam mit dem DRK und Feuerwehrmännern mußten in der Arbeit. Feuerwehrmännern mußten in der Dreiecke ansetzen, um die Menschen zu retten, die sich auf Balkonen des dritten Stockwerks befanden. Am Haupteingang arbeitete sich ein Löschtrupp mit schwerem Atemschutzgerät im Treppenhaus vor.

#### Ehrung für verdienstvollen Feuerwehrmann

Zuvor hatte Kreisbrandinspektor Georg Schäfer auf dem Rathausplatz in Langen, die Feuerwehr bedient und Löschmeister. Walter Hiller das Silberne Brunnenschildzeichen für 25jährige Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr überreicht. Hiller, der 1923 in Silberburg-Schlesien geboren wurde, erlangte in seinem Heimatort die Ausbildung zum Löschmeister. 1941 trat er der Feuerwehr in seiner Heimat und nach der Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft unserer Wehr bei. Neben seinem Beruf als Bezirks-Schornsteinfegermeister wirkt er als Löschmeister. Zu gleich ist er zum Brandverhütungsbeauftragten bestellt worden.



Der Schnellinsatz-Zug des DRK Langen richtete westlich der Volksbank Dreieck einen kleinen Verbandsplatz ein, wo er „rauchvergifteten“ Opfern half und Verletzte verband.

## Am Lutherplatz blitzten die Messer

Zu einer Schlägerei, die plötzlich in ebm Messerstecherei ausartete, kam es am Sonntag gegen 17.35 Uhr am Lutherplatz. Beteiligt waren sieben Italiener aus Langendlebach und aus Langen, deren Sippen seit längerer Zeit miteinander in Fehde liegen.

Diele Gruppen trafen unvornmüt am Lutherplatz aufeinander, wo es auf offener Straße zunächst zu einer handfesten Auseinandersetzung kam. Wie diese Konfrontation in eine Messerstecherei ausartete, ist zur Zeit noch unklar. Einer der Beteiligten muß jedenfalls plötzlich die Messer gezogen und mehrmals auf seinen 21 Jahre alten Landsmann Pepino C. eingeschossen haben, der mit erheblichen, jedoch nicht lebensgefährlichen Verletzungen am Rücken in das Dreieck-Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Alle anderen Beteiligten erlitten leichere Verletzungen, die ambulant behandelt wurden. Im Verlaufe der Ermittlungen wurden sechs der beteiligten Italiener festgenommen; unter anderem der 33jährige Nicola C. aus Langen.

Flugplatz-Restaurant Egelshoch

Siehe Anzeigenteil in der Freitag-Ausgabe!

dicobach, der einen Trommelvorwurf mit sich führte.

Wo ist das Tatmesser?

Das Tatmesser wurde trotz intensiver Nachsuche bisher nicht gefunden. Möglicherweise wurde von irgendeinem Passanten aufgefunden und noch nicht abgegeben. Da diesem Beweistück große Bedeutung zukommt, wird der Finder gebeten, es bei der Kriminalpolizei in Langen oder der nächstgelegenen Polizeistation abzugeben.

Darüberhinaus hat der Vorfall sicherlich großes Aufsehen erregt, so daß das Geschehen bestimmt von einigen Anwohnern oder Späherern beobachtet wurde. Tatzeugen werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei zu melden, da ihre Aussagen wesentlich zur Aufklärung des Falles beitragen könnten.

## Theaterring Langen

„Maximilian Pfeiferling“ — Theater für Kinder

Am Samstag in der TV-Turnhalle

Am kommenden Samstag, dem 20. November, wird sich um 15 Uhr in der TV-Turnhalle der Vorhang zu einem Theaterstück öffnen, das speziell für Kinder geschrieben und inszeniert wurde. Diese Veranstaltung des Theaterringes, die durch Zuschüsse von der Stadt zu einem einmalig günstigen Eintrittspreis von 2,50 Mark durchgeführt wird, kann, ist eine gute Idee. Eltern und Kinder miteinander ins Gespräch zu bringen. „Maximilian Pfeiferling“ ist ein erfrischend lebendiges Theaterstück, problemgeladent und wirklichkeitsnah in vielen Szenen, das die Erlebniswelt der Kinder widerspiegelt. Maximilian, der Titelheld, ist nicht schüchtern, er läßt sich auch nicht ohne Protest ungerecht behandeln. „Hier wird kein Märchen gespielt“, sagten Zuschauer, „sondern Wirklichkeit“. Die Kinder werden zum Mitdenken angeregt. Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei der Stadtverwaltung Langen, Rathaus, Zimmer 9, Telefon 2201 / App. 221; Georg Nieder, Westendstraße 43, Telefon 216 04; Erich Hamann, Darmstädter Straße 61, Telefon 2189; Buchhandlung Politzky, Bahnstraße 112; Elke Wanner, Wernerplatz 5 und Oberlinden, Ladenstraße, erhältlich.

Die Tageskasse ist am Samstag, dem 20. 11. 1971, bereits ab 14.00 Uhr in der TV-Turnhalle geöffnet.

## Hier spricht die Kunst- und Kulturmeinde

Konzert des Münchener Kammerorchesters am Sonntag, 21. November, 20 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Langen, Bahnstraße 46

Dieses Konzert ist in zweifacher Richtung beachtlich: Einmal gibt das interessante Programm mit Werken von Stamitz, J. S. Bach, Genzmer und Fr. Schubert Zeugnis von meisterhaftem Zusammenspiel und vollendeter Klangfülle. Auf seinen zahlreichen Auslandsreisen durch alle Länder Westeuropas, Afrikas, Nord- und Südamerikas fand dieses Orchester weltweite Anerkennung. Im vergangenen Jahr konnte es sein 20jähriges Bestehen feiern. Seit mehr als 15 Jahren liegt die künstlerische Leitung erfolgreich in den Händen seines Dirigenten Hans Stadlmair. Ganz besonders beachtlich erscheint uns, daß es gelungen ist, die Künstler trotz ihrer zahlreichen anderweitigen Verpflichtungen zu einem Konzert in Langen zu gewinnen. Sie kamen diesem Wunsch gern nach, weil ihre Gäste in den vergangenen Jahren in Langen immer in ebenso guter Erinnerung geblieben sind wie uns.

Eintrittskarten für dieses Konzert (Erwachsene DM 5,50, Schüler, Studenten und Schwerkriegsbeschädigte DM 3,-) sind an der Abendkasse, Mitglieder haben freien Eintritt.

## Städtische Zahnklinik für Ärzte und Apotheken

17. November (Buß- und Bettag): vom 16. November, 20 Uhr, bis 18. November, 7.00 Uhr; Dr. Lemke, Gartenstraße 5, Telefon 23331; Wohnzug: Langestraße 18

Zahnärztlicher Notfalldienst: Nur wenn der Hausarzt nicht erreichbar; 17. November: Buß- und Bettag; Dr. Block, Darmstädter Straße 44



Kranzniederlegung zum Volkstrauertag am Ehrenmal auf dem Friedhof. Unter den offiziellen Vertretern: Stadtverordnetenvorsteher Jensen, VdK-Vorsitzender Schneider, Bürgermeister Kreiling und DGB-Ortskartellvorsitzender Seel. LZ-Bild

## »Kronzeugen für den Frieden«

Feierstunde zum Volkstrauertag / Allen zur Mahnung

Der Magistrat veranstaltete am Sonntagmittag in Verbindung mit der VdK-Ortsgruppe Langen, der Ortsgruppe des Beldtsbundes und dem Ortsverband der Heimkehrer eine Feierstunde zum Volkstrauertag, an der sich Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehr, des Deutschen Roten Kreuzes und des DGB-Ortskartells beteiligten. Der Chor der Sport- und Sängergemeinschaft gab der Feier einen würdigen Rahmen. Der Orchesterverein intonierte das Lied vom „guten Kameraden“. Am Ehrenmal auf dem Friedhof wurden von den Abordnungen Kranze niedergelegt.

Mit einem Krönze, den Peter Scheer sprach, begann die Veranstaltung in der nahezu vollbesetzten Trauerhalle des Friedhofes. Christian Schneider sprach im Namen des Verbandes der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen. Der Gedanktag solle das ganze Volk an die Opfer der Kriege und der Gewalttätigkeit mahnen. Der Sprecher wies auf einen Ausspruch des österreichischen Bundespräsidenten Jonas hin, der sagte: „Sie, die Sie den Krieg von seiner schrecklichsten Seite kennengelernt haben, sind Kronzeugen für den Frieden. Nur mit Ihrer Hilfe wird es möglich sein, den jungen Generation das zu ersparen, was Ihnen selbst widerfahren ist.“ Die Trauer gelte Millionen Kriegstoten aus zwei Weltkriegen. Ein doppeltes Bild zwinge sich an solchem Tage auf, einerseits in die Vergangenheit zurück, das andere in die Zukunft. Dabei sei die Vergangenheit ein Hineinwirken in die künftigen Zeitalter und Generationen.

„Wir fühlen heute“, sagte Schneider, „daß sich die Stellungnahme der Menschen zum Volkstrauertag mit zunehmendem Abstand von beiden Kriegen immer mehr wandelt. Neue Akzente müßten ihm gegeben werden, solle er nicht abgewertet werden und sinnlos für sich allein gestellt sein. Es sei erst 26 Jahre her, daß die letzte weltweite Katastrophe zu Ende ging. Dennoch sei sie im heutigen Alltag bei Millionen Menschen so gut wie vergessen.“

#### Der Wahrheit die Ehre geben

Erinnerung an alle, die im Kriege auf irgendeine Weise ihr Leben opfern mußten, sei daher angebracht. Rund 60 Millionen Menschen seien durch beide Weltkriege und deren Folgen umgekommen. Man wolle nicht Gefallene verherrlichen. Doch müßte der Wahrheit die Ehre gegeben werden und diese Wahrheit lauter. Es war neben Feilbarkeit, Tapferkeit, Anständigkeit, Opfermut und Ausdauer sowie immer erneutes Eintreten für den anderen und die Gemeinschaft eines Volkes bis zum Letzten.“ Die Trauer von heute solle sich am Opfermut und Heldentum der Väter messen. Tausende und Abertausende von Menschen, die an den Gräbern der Kriegstoten weilen, seien heute bereit, alles zu tun, eine Wiederholung des Grauens und Schreckens zu verhindern. Das Jemand im Rahmen der Erwaachung, einen Luxusbürger, willkommen, der einige Jahre in Langen gewohnt hatte und bei seinem Fortgang der Stadt Kunstwerke überreicht hatte. Ihm wurde eine besondere Ecke dieser Ausstellung gewidmet.

#### Kein Problem mit Gewalt zu lösen

Der jungen Generation aber müsse man sagen, daß kein Problem auf dieser Welt mit



Novembertag

Der November hat sich nun breitgemacht mit allen seinen bekannten Erscheinungen wie Nebel, Kälte, Nässe und Ungemütlichkeit. Still und verlassen liegen Feld und Flur da. Nur wenige finden am Sonntag den Weg hinaus in die Natur. Für viele führte der Gang zum Friedhof. Es war Volkstrauertag. Man gedachte der Toten der in den beiden Weltkriegen umgekommenen Soldaten und Zivilisten, derjenigen, die wegen ihres Glaubens, ihrer Überzeugung oder ihrer Rassenzugehörigkeit getötet wurden, und der Menschen, die ihr Leben im Zusammenhang mit der Teilung Deutschlands und Europas verloren.

#### Bürgermeister dankt allen Helfern

Ein besonderer Gruß galt auch den Teilnehmern eines internationalen Seminars, das zur Zeit im Naturfreundehaus Langen von der Fraternitas für Lehrer und Schüler neugierigverliebter Schulen veranstaltet wird. Sie waren Gäste der Stadt. Der Bürgermeister dankte allen, die zum Gelingen dieser neuen Kunstausstellung Langens beigetragen haben und die nicht selten bis in die Nacht hinein an den Vorbereitungen arbeiteten. Er hoffe, daß vor allem die beteiligten Künstler einen guten Erfolg zu verzeichnen haben.

verlieren, weil nach dem letzten Weltkrieg wieder Kriege, das Unrecht, Verreibungen, Terror, Mord und verbrecherische Gewalttätigkeiten nach wie vor zum Alltag in dieser Welt gehören.“

Seine Generation sei 1945 so naiv gewesen, zu glauben, „daß nach dieser entsetzlichen Katastrophe der ewige Frieden beginnen würde. Deshalb müsse solche eine Gedenkfeier für die Jahr veranstaltet werden, um alle Menschen zu mahnen, daß Frieden, persönliche Entscheidungsfreiheit, Verständnis und Mitgefühl sowie gegenseitige Toleranz ein entsprechendes Bewußtsein in uns voraussetzen.“

#### Abordnungen zogen zum Ehrenmal

„Wir bleiben deshalb für immer aufgefordert, ein solches Denken und Handeln als ständige Aufgabe zu begreifen. Nur so dienen wir mit ruhigem Gewissen dem Andenken unserer Toten.“ — Nach einem Gedenkwort der Heimkehrer und nach musikalischen Darbietungen schritten die Abordnungen zum Ehrenmal. Als erster legte der Bürgermeister einen Kranz nieder.

#### Alle Erwartungen wurden übertroffen

Atelier Langen 71 eröffnet / In 2 Tagen schon 800 Besucher



Der Vorsitzende des Fördererkreises für europäische Partnerschaften, Heinz Förster (rechts), sprach zur Eröffnung der Ausstellung „Atelier Langen 71“. LZ-Bild

Wenige Tage nach Eröffnung der Ausstellung „Atelier Langen 71“ im Saal der Stadtkirchengemeinde steht fest, daß diesmal alle Erwartungen übertroffen werden. Am Samstagnachmittag hatte der Bürgermeister vor vielen Gästen den Ausstellenden viel Erfolg gewünscht, hatte Studiendirektor Heinz Förster, der Vorsitzende des Fördererkreises für europäische Partnerschaften, über den Sinn und Zweck der Ausstellung gesprochen — und schon zwei Tage später wurden über 800 Besucher verzeichnet.

Studiendirektor Förster sagte, es gelte, mit dieser Ausstellung zur allgemeinen Bewußtseinsbildung der Mitbürger beizutragen. Man solle dabei Bedeutung, Sinn und Zweck der Ausstellung deutlich werden lassen. Jedes Werk, das jemand im Rahmen der Erwaachung herstellte, habe einen Zweck. Es solle nicht nur ein Kunstwerk sein, sondern ein Mittel, um Menschen ein Stück Selbsterkenntnis zu vermitteln. „Wir alle, die wir mit der alltäglichen Welt zu tun haben, benötigen dieses Selbsterkenntnis.“

#### „Schlüsselbücher in das Innere des Menschen“

Man lege zwar in einer Gemeinschaft von Menschen, wie aber sehe sie innerlich aus? Kunstwerke seien „Schlüsselbücher, die tief in das Innere des einzelnen Menschen weisen und über dessen Inneres Ringen Aufschluß geben.“

#### Es gelte der Bürgeraktivität Hilfe zu erweisen

„Es gelte der Bürgeraktivität Hilfe zu erweisen; deshalb sei neben der Volkshochschule auch der Förderkreis Mitveranstalter. Er hoffe, so fuhr Förster fort, daß diese Kunstausstellung auch in Romorantin und Long Eaton gezeigt werden könne. Leider sei eine Gruppe Langener Einwohner noch nicht vertreten: die ausländischen Arbeitnehmer, unter denen sicher auch Talente zu finden seien.“

#### Erfreut über viele Junge Aussteller

Man sei erfreut darüber, daß vor allem die Zahl sehr junger Aussteller zugenommen hat. Kunsterziehung in der Schule sei anders als das, was in der Freizeit von den kunstinteressierten Mitbürgern gestaltet werde. Schüler und Lehrlinge hätten diesmal Mut gezeigt und mitgemacht. Die Zahl der Aussteller sei daher auch auf über 40 angestiegen. In einem kleinen Katalog, der den Besuchern

in die Hand gegeben wird, haben sich die Künstler aus Freizeit und Beruf den Langener vorgestellt. Man kann dem Verzeichnis entnehmen, daß ein Werk vorläufig ist und welcher Preis gefordert wird. Die Preise schwanken zwischen 50 Mark für ein kleines Aquarell etwa und 6500 Mark für eine Marmorplastik. Bei einer Reihe von Kunstwerken heißt es „Nach Vereinbarung“; dort wird man sich auf einen Kaufpreis einigen müssen.

Die Ausstellung ist noch bis einschließlich Sonntag, dem 21. November, von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 geöffnet. Ein Eintrittsgeld

ist in der Hand gegeben wird, haben sich die Künstler aus Freizeit und Beruf den Langener vorgestellt. Man kann dem Verzeichnis entnehmen, daß ein Werk vorläufig ist und welcher Preis gefordert wird. Die Preise schwanken zwischen 50 Mark für ein kleines Aquarell etwa und 6500 Mark für eine Marmorplastik. Bei einer Reihe von Kunstwerken heißt es „Nach Vereinbarung“; dort wird man sich auf einen Kaufpreis einigen müssen.

Die Ausstellung ist noch bis einschließlich Sonntag, dem 21. November, von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 geöffnet. Ein Eintrittsgeld

ist in der Hand gegeben wird, haben sich die Künstler aus Freizeit und Beruf den Langener vorgestellt. Man kann dem Verzeichnis entnehmen, daß ein Werk vorläufig ist und welcher Preis gefordert wird. Die Preise schwanken zwischen 50 Mark für ein kleines Aquarell etwa und 6500 Mark für eine Marmorplastik. Bei einer Reihe von Kunstwerken heißt es „Nach Vereinbarung“; dort wird man sich auf einen Kaufpreis einigen müssen.

Die Ausstellung ist noch bis einschließlich Sonntag, dem 21. November, von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 geöffnet. Ein Eintrittsgeld

ist in der Hand gegeben wird, haben sich die Künstler aus Freizeit und Beruf den Langener vorgestellt. Man kann dem Verzeichnis entnehmen, daß ein Werk vorläufig ist und welcher Preis gefordert wird. Die Preise schwanken zwischen 50 Mark für ein kleines Aquarell etwa und 6500 Mark für eine Marmorplastik. Bei einer Reihe von Kunstwerken heißt es „Nach Vereinbarung“; dort wird man sich auf einen Kaufpreis einigen müssen.

Die Ausstellung ist noch bis einschließlich Sonntag, dem 21. November, von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 geöffnet. Ein Eintrittsgeld

ist in der Hand gegeben wird, haben sich die Künstler aus Freizeit und Beruf den Langener vorgestellt. Man kann dem Verzeichnis entnehmen, daß ein Werk vorläufig ist und welcher Preis gefordert wird. Die Preise schwanken zwischen 50 Mark für ein kleines Aquarell etwa und 6500 Mark für eine Marmorplastik. Bei einer Reihe von Kunstwerken heißt es „Nach Vereinbarung“; dort wird man sich auf einen Kaufpreis einigen müssen.

Die Ausstellung ist noch bis einschließlich Sonntag, dem 21. November, von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 geöffnet. Ein Eintrittsgeld

ist in der Hand gegeben wird, haben sich die Künstler aus Freizeit und Beruf den Langener vorgestellt. Man kann dem Verzeichnis entnehmen, daß ein Werk vorläufig ist und welcher Preis gefordert wird. Die Preise schwanken zwischen 50 Mark für ein kleines Aquarell etwa und 6500 Mark für eine Marmorplastik. Bei einer Reihe von Kunstwerken heißt es „Nach Vereinbarung“; dort wird man sich auf einen Kaufpreis einigen müssen.

Die Ausstellung ist noch bis einschließlich Sonntag, dem 21. November, von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 geöffnet. Ein Eintrittsgeld

ist in der Hand gegeben wird, haben sich die Künstler aus Freizeit und Beruf den Langener vorgestellt. Man kann dem Verzeichnis entnehmen, daß ein Werk vorläufig ist und welcher Preis gefordert wird. Die Preise schwanken zwischen 50 Mark für ein kleines Aquarell etwa und 6500 Mark für eine Marmorplastik. Bei einer Reihe von Kunstwerken heißt es „Nach Vereinbarung“; dort wird man sich auf einen Kaufpreis einigen müssen.

Die Ausstellung ist noch bis einschließlich Sonntag, dem 21. November, von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 geöffnet. Ein Eintrittsgeld

ist in der Hand gegeben wird, haben sich die Künstler aus Freizeit und Beruf den Langener vorgestellt. Man kann dem Verzeichnis entnehmen, daß ein Werk vorläufig ist und welcher Preis gefordert wird. Die Preise schwanken zwischen 50 Mark für ein kleines Aquarell etwa und 6500 Mark für eine Marmorplastik. Bei einer Reihe von Kunstwerken heißt es „Nach Vereinbarung“; dort wird man sich auf einen Kaufpreis einigen müssen.

Die Ausstellung ist noch bis einschließlich Sonntag, dem 21. November, von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 geöffnet. Ein Eintrittsgeld

ist in der Hand gegeben wird, haben sich die Künstler aus Freizeit und Beruf den Langener vorgestellt. Man kann dem Verzeichnis entnehmen, daß ein Werk vorläufig ist und welcher Preis gefordert wird. Die Preise schwanken zwischen 50 Mark für ein kleines Aquarell etwa und 6500 Mark für eine Marmorplastik. Bei einer Reihe von Kunstwerken heißt es „Nach Vereinbarung“; dort wird man sich auf einen Kaufpreis einigen müssen.

Die Ausstellung ist noch bis einschließlich Sonntag, dem 21. November, von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 geöffnet. Ein Eintrittsgeld

ist in der Hand gegeben wird, haben sich die Künstler aus Freizeit und Beruf den Langener vorgestellt. Man kann dem Verzeichnis entnehmen, daß ein Werk vorläufig ist und welcher Preis gefordert wird. Die Preise schwanken zwischen 50 Mark für ein kleines Aquarell etwa und 6500 Mark für eine Marmorplastik. Bei einer Reihe von Kunstwerken heißt es „Nach Vereinbarung“; dort wird man sich auf einen Kaufpreis einigen müssen.

Die Ausstellung ist noch bis einschließlich Sonntag, dem 21. November, von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 geöffnet. Ein Eintrittsgeld

ist in der Hand gegeben wird, haben sich die Künstler aus Freizeit und Beruf den Langener vorgestellt. Man kann dem Verzeichnis entnehmen, daß ein Werk vorläufig ist und welcher Preis gefordert wird. Die Preise schwanken zwischen 50 Mark für ein kleines Aquarell etwa und 6500 Mark für eine Marmorplastik. Bei einer Reihe von Kunstwerken heißt es „Nach Vereinbarung“; dort wird man sich auf einen Kaufpreis einigen müssen.

Die Ausstellung ist noch bis einschließlich Sonntag, dem 21. November, von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 geöffnet. Ein Eintrittsgeld

ist in der Hand gegeben wird, haben sich die Künstler aus Freizeit und Beruf den Langener vorgestellt. Man kann dem Verzeichnis entnehmen, daß ein Werk vorläufig ist und welcher Preis gefordert wird. Die Preise schwanken zwischen 50 Mark für ein kleines Aquarell etwa und 6500 Mark für eine Marmorplastik. Bei einer Reihe von Kunstwerken heißt es „Nach Vereinbarung“; dort wird man sich auf einen Kaufpreis einigen müssen.

Die Ausstellung ist noch bis einschließlich Sonntag, dem 21. November, von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 geöffnet. Ein Eintrittsgeld

ist in der Hand gegeben wird, haben sich die Künstler aus Freizeit und Beruf den Langener vorgestellt. Man kann dem Verzeichnis entnehmen, daß ein Werk vorläufig ist und welcher Preis gefordert wird. Die Preise schwanken zwischen 50 Mark für ein kleines Aquarell etwa und 6500 Mark für eine Marmorplastik. Bei einer Reihe von Kunstwerken heißt es „Nach Vereinbarung“; dort wird man sich auf einen Kaufpreis einigen müssen.

Die Ausstellung ist noch bis einschließlich Sonntag, dem 21. November, von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 geöffnet. Ein Eintrittsgeld

ist in der Hand gegeben wird, haben sich die Künstler aus Freizeit und Beruf den Langener vorgestellt. Man kann dem Verzeichnis entnehmen, daß ein Werk vorläufig ist und welcher Preis gefordert wird. Die Preise schwanken zwischen 50 Mark für ein kleines Aquarell etwa und 6500 Mark für eine Marmorplastik. Bei einer Reihe von Kunstwerken heißt es „Nach Vereinbarung“; dort wird man sich auf einen Kaufpreis einigen müssen.

Die Ausstellung ist noch bis einschließlich Sonntag, dem 21. November, von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 geöffnet. Ein Eintrittsgeld



# Die Klassenkasse

Eine Bubengeschichte von Heinz Rein

Herr Burgstaller, sagte Peter hastig, „in unserer Klasse fehlen fünfzehn Mark.“

Der Lehrer sah den Bubin überrascht an. „Irrst du dich auch nicht, Peter?“ fragte er eindringlich.

„Bestimmt nicht!“ versicherte Peter und legte ein kleines Heft auf den Tisch.

Der Lehrer nahm das kleine Heft und überlas die Eintragungen. „Vielleicht hast du vergessen, eine Ausgabe einzutragen?“

„Ausgeschlossen!“ rief Peter. Er schweig und hütcle zu Boden.

„Mit anderen Worten“, sagte Herr Burgstaller langsam, „du bist also der Meinung, jemand hat die fünfzehn Mark...“ Er zögerte, weiterzusprechen.

Peter hob den Blick. „Ich weiß, es waren außer den Münzen ein Zahn- und ein Fünfmarkschein in der Kasse. Die Münzen sind da, aber die beiden Scheine sind fort. Es kann gar nicht anders sein, als daß einer...“

„Es bleibt wohl nichts anderes übrig, als es auszusprechen“, sagte der Lehrer ernst. „als daß einer die fünfzehn Mark gestohlen hat. Weißt du, daß das eine sehr schwere Anschuldigung ist, Peter?“

„Bevor ich etwas unternehme, möchte ich dir noch ein paar Fragen stellen. Wer wußte, wieviel Geld in der Klassenkasse war?“

„Alle“, antwortete Peter rasch. „Wir hatten nämlich gerade darüber gesprochen, weil wir einen neuen Fußball kaufen wollten.“

„Und das Geld wurde im Klassenschrank aufbewahrt“, sagte Herr Burgstaller. „Kein sehr sicherer Ort, aber es ist immer so gehalten worden. Wann hast du denn gemerkt, daß die fünfzehn Mark fehlen?“

„Jetzt eben, als wir von der großen Pause wieder ins Klassenzimmer kamen“, antwortete Peter bedrückt. „Da stand der Schrank offen. Und ich weiß genau, daß er vorher geschlossen war.“

Der Lehrer dachte nach. „Es ist ein ziemlich alter Schrank“, meinte er dann. „Selbst wenn er abgeschlossen gewesen sein sollte, ist es nicht schwer, ihn ohne Schlüssel zu öffnen.“

„Und alle wissen das“, warf Peter ein. „Als

der Schlüssel einmal nicht zu finden war, da haben Sie...“

„Ich weiß“, sagte Herr Burgstaller. „Ich habe an der Tür gerührt und kräftig gezogen, und da ging sie auf. Es könnte also einer...“

„Ist du jemanden im Verdacht?“

„Ich möchte nichts sagen“, sagte Peter leise. „Sie verließen das Lehrerzimmer, gingen den Korridor entlang und betraten den Klassenraum. Die Bubin, die eben noch gelächelt und geschwatzt hatten, waren im Nu ruhig. Herr Burgstaller lehnte sich gegen die Tafel und ließ den Blick über die Buben gehen. Jeder von ihnen fühlte sich eindringlich gemustert.“

„Ihr wißt, was passiert ist“, begann Herr Burgstaller schließlich. „Ich erwarte nicht, daß der Schuldige sich hier vor der Klasse meldet, nicht einmal, daß er mir allein seine Schuld eingesteht, obwohl das richtig und mutig wäre. Aber eines erwarte ich nämlich, daß der... der Betreffende das Geld in einen Briefumschlag tut und es in meinen Briefkasten wirft. Spätestens morgen früh möchte ich das Geld vorfinden. Und jetzt beginnen wir mit dem Unterricht.“

Die Stunde verlief wie sonst und doch anders. Die Buben waren unaufmerksam, in ihren Köpfen rumorte der Gedanke, daß sich ein Dieb unter ihnen befand. Jeder bogte einen heimlichen Verdacht, aber niemand sprach ihm aus, weil sich nichts beweisen ließ. Und alle hofften, daß der Dieb die Gelegenheit, die Herr



ihm sofort an, daß sich das Geld nicht „eingefunden“ hatte. Herr Burgstaller sah sehr dunkel, seine Haltung war gebeugt; sein sonst so beschwingter Schritt schwer. Ohne Umschweife begann er zu sprechen.

„Der... der Betreffende hat sich noch nicht

gemeldet“, sagte er. „Ich sagte noch nicht.“ Er lächelte ein wenig. „Mein Briefkasten ist ja Tag und Nacht geöffnet.“ Er blickte über die Köpfe der Buben hinweg aus dem Fenster, dann sprach er mit feierlicher, entschlossener Stimme weiter. „Solange das Verschwinden des Geldes nicht aufgeklärt ist, gibt es keinen Ausflug und der Sportplatz bleibt für Fußballspiele gesperrt. Ihr wißt nun Bescheid! Schlagt die Bücher auf!“

Der Unterricht begann. Der sonst so freundliche und nachsichtige Herr Burgstaller war streng und ließ nichts durchgehen. Der Bubin bemühtigte sich eine Jeder-gegen-jeden-Kampfstimmung. Zwar konnten sie einander genau und wußten, daß unter ihnen eigentlich keiner war, dem sie einen Diebstahl zugetraut hätten. Aber hatte Helmut nicht einmal ein Taschenmesser eingesteckt, angeblich aus Versehen? Und hatte Werner nicht ein geliebtes Buch behalten und es erst auf dringliche Mahnung hin zurückgegeben? Und hatte Ulrich nicht... Und war Dieter nicht... Alte Geschichten wurden aufgewärmt, belanglose Vergessen aufgesucht. Hier und dort bildeten sich Grüppchen, die einander beschuldigten. Herr Burgstaller versuchte, dem Einfall zu gebieten, aber es war vergeblich.

Die Stimmung in der Klasse war kaum noch zu unterbreiten, als eine Zeitungsnachricht die Erlösung brachte. Herr Burgstaller schwenkte das Blatt fröhlich, als er das Klassenzimmer betrat. „Ihr habt es sicherlich schon gelesen oder davon gehört. Die Polizei hat einen Dieb gefaßt, der es vornehmlich auf Schulen abgesehen hat, und der hat gestanden, daß er auch den Diebstahl in unserer Schule begangen hat.“

Er nickte den Buben zu. „Ich bin sehr froh darüber, daß es keiner von euch gewesen ist. Ich hatte es mir auch nicht denken können.“

Er machte eine Pause und fuhr dann bedeutungsvoll fort: „Ich hoffe, daß ihr aus dieser Sache etwas gelernt habt, nämlich, daß man andere nicht vorzeitig beschuldigen soll, nur weil sie früher einmal etwas ausgefressen haben. Seht ihr das ein?“

Die Buben waren beschämt, dann aber schrien sie: „Ja!“ Es kam aus vollem Herzen.

## Warum nicht Radio Hauptwache?

### Es spricht Nichts dagegen - aber so Vieles dafür:

- Niedrigpreise ● Bis zu 32 Monate Vollgarantie ● Kostenloser
- und motorisierter Blitz-Heimkundendienst ● Großauswahl
- 234 Colorfernseher in unseren 15 Läden vorrühbar
- Besonders günstige Color-Finanzierung

### Vergleichen Sie bitte die folgenden Sonderangebote ab unserem riesigen Zentrallager:

<b>Farbfernseher</b> Color 66 cm Bild Imperial T 426 1698,- mit 69,-	<b>Farbfernseher</b> Color 66 cm Bild Zenussi Spezial 1486,- mit 65,-	<b>Tischfernseher</b> 61 cm Bild Philips Titan 478,- mit 15,-	<b>Tischfernseher</b> 59 cm Bild Silvertone 8 384,- mit 16,-	<b>Koffertfernseher</b> 31 cm Bild Grundig 498,- mit 18,-
<b>Koffertfernseher</b> 30 cm Bild National Netz und Geräte 348,- mit 16,-	<b>Musiktruhen</b> Brons Cornelia mit Philips Platin Wechsel 293,- mit 14,-	<b>Stereo-Anlagen</b> Arens T 1500 mit Stereo-Decoder und 2 Boxen, komplett 398,- mit 17,-	<b>Tonbandgeräte</b> Telefunken M 230 339,- mit 17,-	<b>Waschmaschinen</b> Indust Luxus 6 kg, Vollautomat 483,- mit 18,-
<b>Schallplatten</b> Single ab 1,- LP ab 2,95	<b>Kofferradios</b> Philips Ray, 3 Wellen 69,50	<b>Plattenspieler</b> Lena Koffer mit Verstärker 59,-	<b>Holmradios</b> Nordmende Home Luxus 85,-	<b>Cassettrecorder</b> Philips 3302 komplett 125,-

Höchstpreise für Ihr Altgerät.  
Beim Kauf eines Farbfernsehers zum Beispiel bis zu 500,-DM

## Sofortige Lieferung ohne Anzahlung

## Ihre erste Zahlung im März

oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt

- Blitz-Fernseh- und Rundfunk-Reparaturdienst mit über 80 Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist
- Meister-Zentralwerkstatt
- Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache, deshalb:

## RADIO HAUPTWACHE

Langen, Bahnstraße 16, Telefon 236 74

### Unser Metzgermeister empfiehlt

Brustkeim	500 g	DM 2,78
Querrippe	500 g	DM 2,98
Rindergulasch	500 g	DM 3,98
Rinderbraten	500 g	DM 4,98
Flaschwurst, beste Qualität	500 g	DM 2,20

## REWE-MARKT ANNA HAHN

Langen, Annastraße 43/45

# MERCK

Für die technischen Werkstätten unseres Werkes in Darmstadt suchen wir zum baldigen Eintritt tüchtige und zuverlässige, an einer Dauerstellung interessierte

## Apparatebauer Maschinenschlosser Betriebsschlosser Rohrschlosser Mechaniker Feinmechaniker Elektriker Elektromotorenbauer

Wir bieten gute Löhne und zusätzliche Sozialleistungen. Interessenten bitten wir, bei uns vorzusprechen oder sich schriftlich zu bewerben.

**E. Merck, Personalabteilung E**  
61 Darmstadt 2, Postfach 4119,  
Frankfurter Straße 250

## JOST

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt einen

### jüngeren techn. Zeichner (in)

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem Team junger Mitarbeiter.

Wir sind ein führender Teilelieferant der Kfz-Zubehörindustrie.

Überzeugen Sie sich durch eine persönliche Vorstellung von den Möglichkeiten zur Verbesserung Ihrer bisherigen Arbeitsbedingungen.

Telefonische Terminvereinbarung unter Sammelnummer Neu-Isenburg (06102) 451 / App. 262 bzw. Durchwahl 45262

## JOST-WERKE GMBH

6078 Neu-Isenburg, Siemensstraße

**WIR SIND:** die deutsche Niederlassung eines internationalen Unternehmens der elektronischen Industrie.

**WIR SUCHEN:** zum 1. 1. 72 eine nette Mitarbeiterin zwischen 20 und 35 als

## Steno-/Phono-Sekretärin

**WIR BIETEN:** eine interessante, vielseitige Tätigkeit in unserem Verkauf, leistungsgerechte Bezahlung, verbilligten Mittagstisch.

**WIR ERWARTEN:** gute Fertigkeit in Stenographie und Schreibmaschine, Wendigkeit im Umgang mit Kunden (Telefon).

Bitte rufen Sie unseren Herrn Weisser an, um mit ihm einen Vorstellungstermin zu vereinbaren.

## HEATHKIT Geräte GmbH

6079 Spreddingen, Robert-Bosch-Str. 32, Tel. 1077 (8.30 - 17.00 Uhr)

**Wenn Sie flott** interessante Korrespondenz, die in alle Welt geht, vom Band übertragen können,

**wenn Sie Lust haben** nach ausreichender Einarbeitungszeit auch mal etwas selbständig zu machen,

**wenn Sie vieliecht** auch nach englische Sprachkenntnisse besitzen, dann sind Sie

## die richtige Mitarbeiterin für uns.

**Was wir zu bieten haben?** Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem Kreis netter, junger Damen, eine soziale Leistung. Das Betriebsklima in unserem Verlag ist prima, und wir haben einen Chef, der immer für uns da ist.

**Diese Anzeige spricht Sie an?** Dann greifen Sie zum Telefon und vereinbaren mit uns einen Vorstellungstermin unter 75 91 356. Sie erreichen uns mit den Straßenbahnlinien 10 und 12 in Richtung Höchst, Haltestelle Speyerer Straße.

## Frankfurter Allgemeine

Anzelngabeleitung  
6 Frankfurt am Main, Hellerhofstraße 2-4

**Abflusssorgen???** ● Berechnung nur bei Erfolg ● gem. uns. Geschäftsbeding.

Beseitigung von Verstopfungen jeder Art, Auströmen von Rohranlagen (Ulin-, Worsmanin in Abflusssystemen), auch Kanal-Hochdruckpumpen.

## Kanal-Rohrreinigungs Dienst

**G. FICHEL**  
Zentrale Hochheim 2 41 44 / 54 34, Zweigstellen:  
Frankfurt 55 15 15, Mainz 6 48 84, Wiesbaden 2 34 84, Darmstadt 7 43 78

So ist es auch im Leben

Ein Handschuh trägt man nie allein

Es sollte schon ein Pärchen sein

Assessierte Lederwaren - Handschuhe - Schirme

von

## Leder Kaufmann

Langen Darmstädter Str. 1 (Krane-Haus) Tel. (06103) 24612

**DANKSAGUNG**

Herzlich danken wir allen, die unsere liebe Entschlafene

## Anna Polierer

geb. Neuwirth

auf ihrem letzten Weg begleiteten, sie durch Kränze und Blumen ahren und durch Wort und Schrift ihre eifrige Anteilnahme an unserem Schmerz bekundeten. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Heidingsfeld für seine trostreichen Worte.

Buchdruckerlei Kühn  
607 Langen  
Darmstädter Str. 28  
Telefon 27 45

Im Namen aller Angehörigen:  
Langen, Erlurier Straße 1  
Franz Polierer

## Buchhalter (in)

zum baldigen Eintritt in Ledergröhandlung gegen gute Bezahlung gesucht.

Ich bitte bei Interesse, vorher anzurufen, damit ein Termin für eine Unterredung vereinbart werden kann.

**Herbert Kretschmar**  
607 Langen, Mierendorferstr. 18, Tel. 74 57

Für einen jugoslawischen Bauingenieur unseres Hauses suchen wir per sofort

## 3-Zimmer-Wohnung mit ca. 80 qm

Miete Incl. Umlage: max. DM 350,-  
Angebote erbeten an des Personalbüro der

**WOHNBAU FRANKFURT**  
GmbH & Co., Frankfurt/Main  
Königsplatz 49  
Telefon 61 07 31

**DEBA**

## Mehrere Garageneinstellplätze

in Langen, Nähe Bahnhof, ab sofort zu vermieten, a DM 45,-.

**IRMGARD KOCH**  
Immobilien - Vermietungen  
607 Langen bei Frankfurt  
Uhlandstr. 25, Tel. 06103-22220

**Achten Sie beim Einkauf von FARBEN auf die Preise!**  
Beim Einkauf verdienen bei

## FARBEN HÖRLE

Einzelhandel Großhandel  
Rheinstraße 38

Mädchen, Mütter, Hausfrauen, Omas: alle Hände brauchen

## GLYSOLID

CREME  
wunderbar!

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erich an der B 3 - Telefon 234 50

ab 17 Uhr geöffnet

Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen

## Bestattungsunternehmen

Erd- und Feuerbestattungen  
Überführungen mit eigenem Wagen  
Eriedigung der Formalitäten

## PIETÄT DAUM

Fahrgassa 1, Telefon 2 29 68

Trauerdrucksachen?  
Buchdruckerlei Kühn

# Geld vom Staat fürs ganze Jahr\* für alle, die bis 31.12. Bausparer werden.

\*noch für 1971 zwischen 400 und 1.586 DM staatliche Vergünstigungen

## Gutschein

Bitte setzen Sie sich umgehend mit mir in Verbindung, damit mit die staatlichen Vergünstigungen bis 1971 nicht entgehen.

Ich will genau wissen, was ich beim Bausparen profitieren kann, und bitte Sie daher um den kostenlosen Prämienrechner.

Ich bin bereits Bausparer  bei Wüstenrot

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
Postleitzahl \_\_\_\_\_  
Ort \_\_\_\_\_

Bitte an das Wüstenrot-Haus 714 Ludwigshafen senden, wenn Sie sich den Prämienrechner nicht bei der nächsten Wüstenrot-Beratungsstelle besorgen wollen. (Zurechtfendendes bitte ankreuzen)

Auch Sie können die hohen staatlichen Bausparvergünstigungen noch fürs ganze Jahr 1971 bekommen, wenn Sie jetzt, spätestens aber bis Jahreschluss, Bausparer werden. Sie werden erstattet sein, wie hoch die Beträge sind, die der Staat Bausparern schenkt. Arbeitnehmer können auf diese Weise je nach Einkommen, Familienstand und Kinderzahl mehr als 1.000 DM abkassieren. Sind beide Eheleute als Arbeitnehmer tätig, können die staatlichen Vergünstigungen unter Berücksichtigung des Einkommens und der Kinderzahl bis auf 1.586 DM ansteigen. Ob Sie 400, 800, 1.200, 1.500 DM oder mehr noch für 1971 erhalten können, wissen Sie, wenn Sie sich den Wüstenrot-Prämienrechner kassen lassen.

**Bezirksleiter F. R. Keller**  
Offenbach, Wiesenstraße 11 - Telefon 85 43 06  
Beratungstunden: Langener Volksbank, Ecke Bahn-/Friedrichstr. Jeden Donnerstag nachmittag

# wüstenrot

Deutschlands größte Bausparkasse

## PRIVAT KAUFT MÜNZEN!

5-Mark-Stücke: Goethe 1932 1000,- DM, Bremerhaven 1927, Tübingen 1927, Meißner 1929 je 250,- DM, Zepplin 1930, Rheinstrom 1930, Schiller 1934 je 100,- DM, Rheinlands 1925, Lessing 1929, Verlassung 1929, Luther 1933 je 50,- DM usw.

3-Mark-Stücke: Tübingen 1927, Dürer 1928, Dinkelsbühl 1928 je 200,- DM, Lübeck 1928, Bremerhaven 1927, Nordhausen 1927, Marburg 1928, Waldecks 1929, Stein 1931, Magdeburg 1931 je 80,- DM, Zepplin 1930, Gotha 1932 je 40,- DM usw. Ferner alle Münzen aus der Kaiserzeit usw. Zuschr. u. Off.-Nr. 1411 a. d. L.Z.

## Ludwig Ruths

im Alter von 62 Jahren

Im Namen der trauernden Angehörigen  
Marie Ruths geb. Weber  
Franz Ruths und Frau Karin

Langen, den 13. November 1971  
Carl-Schurz-Straße 17

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 18. November 1971 um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

**UT-FILMBÜHNE** Tel. 29131  
Mi. 18.00 u. 20.30; Di., Do. 20.30

**MONTE WALSCH**

**LICHTBURG** TEL. 2 22 09 Di. 20.30, Mi. 18.00, 20.30 Uhr  
Auch in Langen wie in allen Städten der große Erfolg!  
**DER NEUE SCHULMÄDCHENREPORT - I. TEIL**  
Mittwoch 16.00 Uhr Spannung - Spannung 1 000 000 JAHRE VOR UNSERER ZEIT  
**Die besten Filme der Welt** Do. 20.30 Uhr: Alain Delon in **DIE ABENTEUERER**

Mi. 14 u. 16 Uhr Jugend-  
**3 X DICK und DOOF**  
brechen alle Lachrokorde  
EIN KLASSISCHER WESTERN  
MIT GANZ-GROSSER STÄRBESETZUNG!



Preisgünstig zu verkaufen:  
**NSU 1200 C**  
Garagenwagen, Bj. 69, 49 000 km, 55 PS, TÜV 6/73, mit 2 Felgen und Gepäckträger, 2700,-  
Tel. 061 03 / 2 44 12

**Sport- und Sängergemeinschaft 1989 e.V. Langen**  
Am Mittwoch, 17. 11., treffen sich die ehem. Freien Turner um 15 Uhr in Ober-Roden, Aft. in Langen, um 14.30 Uhr ab Clubhaus.

**BETTEN-REISER Sonderangebot**  
Weiterhin können wir das **Karo - Step - Flachbett** sehr günstig anbieten: In bewährter Gebrauchsqualität, mit 3 Pfund 3/4 Daunen, in den Farben azurblau, türkis, flieder und rosa.  
130/200 cm  
**nur 135,- DM**

**BETTEN-REISER**  
Langen, Fahrgasse

**IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANT**  
**Holger Schlapp \* Rosita Schlapp**  
gab. Schwalm  
Langen, den 19. November 1971  
Wassergasse 16 Bahnhofsanlage 7

**REWE** -Markt Hans Gärtner  
Langen, Südl. Ringstraße 118  
Kasseler Kamm . . . . . 500 g DM 2,98  
Kasseler Kotelett . . . . . 500 g DM 3,98  
Frische Schweineleber . . . . . 500 g DM 2,98  
Hackfleisch gem. . . . . 500 g DM 2,48  
Ab Donnerstag: Pläzler Krakauer, einlach 500 g nur DM 1,98  
Scharlachberg Meisterbrand . . . . . 1/1 Flasche nur DM 11,95

Jg. Ehepaar mit Kind sucht dringend  
**3-4-Zi.-Wohnung**  
Küche, Bad u. Heizung, Miete bis DM 350,-  
Uhlendstraße 16

**Mercedes 230**  
Bj. 1968, TÜV bis 1972, gut erhalten, Garagenwagen, zu verkaufen.  
Telefon 2 91 84

**Gebr. Wohnwagen**  
für 3 Personen (3,10 m lang) umständehalber sofort preiswert z. verkaufen.  
Telefon 7 21 54

**Gebr. Rasenmäher**  
mit 25 m Kabel motor zu verkaufen.  
Telefon 7 21 64

Suche nette  
**2 1/2-3-Zi.-Wohnung**  
(auch Altbau) mit Dusche oder Bad in Langen oder Egelsbach.  
Off.-Nr. 1414 a. d. LZ Bitte ohne Maklerangebot.

**Zuverl. Putzhilfe**  
2 X wöchentlich 2 - 3 Stunden gesucht.  
Telefon 2 33 60

**Elektriker**  
für ein Wochenende gesucht.  
Telefon 6 18 48

**Guterhaltenen Wohnzi.-Schrank**  
mit Kleiderfach, zu verkaufen.  
Telefon 2 96 86

**Guterhalt. Doppel-schlafzimmer**  
(Eiche) und Ständer zu verkaufen.  
Telefon 2 94 49

**Weihnachts-Dekoration**  
Kugeln - Behänge - Beleuchtungen

**FARBEN HÖRLE**  
Rheinstraße 38 LANGEN RUF 22192

**Mutterboden**  
gesucht.  
Telefon 6 18 48

**Insertieren**  
bringt Gewinn!

Wir laden Sie herzlichst ein zu unserer großen **Herbst-Modenschau** am Freitag, den 19. Nov. 1971, um 20 Uhr im Café KRONE Langen - Rheinstraße 2 Telefon (06103) 23130

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Schuh-Heinrich • Leder-Kaufmann  
Modehaus Liese • Friseursalon Narr  
Drogerie Orschler  
Vorbestellungen erbeten.

**BHW-Auskunftsstelle**  
Vermögensbildung für alle im öffentlichen Dienst mit dem BHW

Jetzt auch in 607 Langen, Hegweg 6 (Altes Arbeitsamt/Seltenegebäude, 2. Eingang) - Sprechzeit: Donnerstag 17.00 bis 19.00 Uhr  
Fernruf: Vertrauensmann Kundral, Privat-Telefon: 06103/22494  
Vertrauensmann Plannemüller, Privat-Telefon: 06103/22127

**Beamtenheimstättenwerk**  
Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst GmbH, 325 Hemeln  
Beratungsstelle 6 Frankfurt/Main, Goetheplatz 7/V, Fernruf: 0611/294001

**Schnell zum HL!** (Woll's dort auf breiter Ebene billig ist.)

<b>Goldener Oktober</b> Mosel- und Rheinwein 1/1 Flasche statt 2,85 <b>1,98</b>	<b>Kasseler Kotelett</b> mild geräuchert 500 g <b>2,98</b>	<b>HL-Preis 1,68</b>	<b>Dtsch. Poularden „Marke Wiesenhof“</b> Hdl.-Kl. A gefroren 1400 g Stück <b>3,78</b>
<b>Stollwerck Alpia</b> Vollmilchschokolade 100-g-Tafel <b>-59</b>	<b>Weinsauerkraut</b> 1/1 Dose statt -,74 <b>-59</b>	<b>HL-Preis 1,58</b>	<b>Aktivalt Kohlenanzünder</b> 24er-Packung <b>-79</b>
<b>Karwendel Camembert</b> 50 %, 125 g empf. Preis 1,45 HL-Preis <b>-88</b>	<b>Fleischwurst</b> pikant 500 g <b>1,98</b>		

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 91 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26 Dienstag, den 16. November 1971

## Fernseh-Happen

Ein Spötter hat kürzlich eine Mitarbeiterin unserer Redaktion, die übers Zuhören Klage (.. . obwohl ich doch kaum etwas esse!) mal gefragt: „Und wie ist das mit dem unbewußten Griff im Dunkeln?“. Damit hat der Kollege die Fernseh-Happen gemeint, die wir uns während des Bildschirmtextens so ganz nebenbei einverleiben. Die Ernährungswissenschaftler haben beweisen können, daß zusammen mit dem Glischen Alkohol unser Kalorienkonsum nach dem Abendessen tatsächlich manchmal ein Drittel der Tagesration betragen kann — und das zusätzlich. Nun kann man über die sogenannte schlanke Linie geheimer Meinung sein. Das letzte Wort sollte der Hausarzt zu sprechen haben. Denn trotz aller Ermahnungen, Übergewicht zu vermeiden, ist doch immer noch die Veranlagung maßgebend, ob jemand Pylkniker, also rundlich, Astheniker, also schlank oder athletisch gebaut ist. Ich jedenfalls halte es auch mit dem „unbewußten Griff im Dunkeln“ mit der Weisheit meines Großvaters. Der alte Herr, der ein mäßiges Büchlein sein Leben lang trug (und sehr alt geworden ist!) pflegte nämlich lächelnd festzustellen: „Lieber gut gelebt und lange — als schlecht und zu kurz!“



Als Vertreter des Schirmherrn der Ausstellung, Landrat Walter Schmitt, besuchte Bürgermeister Wilhelm Thomn (rechts) die Kreisgeflügelshow, hier im Gespräch mit dem Landesvorsitzenden Hans Jäckel. EN-Bild

## Kreisgeflügelshow mit 684 Tieren

**Zum vierzigjährigen Bestehen des Geflügelzuchtvereins Egelsbach**  
Am Wochenende fand im Eigenheim-Saalbau und im Bürgerhaus anlässlich des vierzigjährigen Bestehens des Geflügelzuchtvereins Egelsbach 1929 die Kreisgeflügelshow Dreieck statt. Zur Eröffnung am Samstag überbrachte Bürgermeister Wilhelm Thomn die Grüße des Schirmherrn dieser Ausstellung, Landrat Walter Schmitt. Er sprach über die Bedeutung des Vereinslebens in Zusammenhang mit der Gebiets- und Verwaltungsreform. Gerade in überschaubaren Gemeinden würde man der Vermassung entgegenzutreten können. Der Vorsitzende der Rassegeflügelzucht, Hans Jäckel, sowie Kreisvorsitzender Heinz Hunkel sprachen über die Erfolge dieses jahrzehntelangen Hobbys und wünschten der Ausstellung ebenfalls guten Erfolg. Adam Katzenmeier, der Erste Vorsitzende des Egelsbacher Jubiläumsvereins, begrüßte die Gäste.

Als vor zwei Jahren der Egelsbacher Verein sein vierzigjähriges Bestehen beging, fand in Egelsbach eine Kreisversammlung statt, die den Jubiläumsvorstand beauftragte, die Kreisgeflügelshow 1971 in Egelsbach auszurichten. Katzenmeier dankte allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

**Regionalstadl bringt Vermassung**  
Eine solche Ausstellung sei aus dem Leben einer Gemeinde nicht mehr wegzudenken, sagte Bürgermeister Wilhelm Thomn. Mit viel Idealismus werde von den Züchtern die Schau vorbereitet. Gerade im Umland der Großstädte befinden sich die Hochburgen der Geflügelzucht. Hier habe man sich noch die Möglichkeit bewahrt, mit den Tieren zu leben. Würde bei der kommenden Gemeinde- und Verwaltungsreform der Plan einer Regionalstadl verworfen, werde — so meinte Thomn — mit der Vermassung sicherlich auch dieses Hobby mehr und mehr verdrängt.

„Eine Gemeinde ist so viel wert, wie sich in ihr Gemeinleben abspiegt“, stellte der Bürgermeister fest. Je größer eine Gemeinde sei, desto weniger Bürgergröße habe sie. Gerade tierliebende Vereine würden deutlich machen, daß dem Menschen das Tier zur Pflege anvertraut ist. Ausstellungen wie diese Kreisgeflügelzucht dientem diesem Zweck. Der Bürgermeister überreichte dem Vorsitzenden Katzenmeier eine Spende für die weitere Arbeit.

**Probleme der Rassegeflügelzucht**  
Landesvorsitzender Hans Jäckel dankte der



Züchter in angeregtem Fachgespräch. EN-Bild

## Wohnwagen dürfen parken wie Autos

Ein Wohnwagenanhänger ist im Sinne des Gesetzes ein Fahrzeug, solange er von der Straßenverkehrsbehörde zugelassen und betriebsbereit ist. Man kann ihn somit wie jedes andere Fahrzeug zum Parken auf der Straße abstellen. Wie lange, läßt sich hieraus nicht ableiten. Mit diesem Grundsatzzettel (Aktenz.: II OVG A 139/69), für das die Revision nicht zugelassen wurde, entschied das Oberverwaltungsgericht für die Länder Niedersachsen und Schleswig-Holstein in Lüneburg, daß die Behörden das Parken von Wohnwagenanhängern allgemein nicht verbieten können.

In der Begründung heißt es, daß nach Urteilen des Bundesverwaltungsgerichts auch ein länger parkendes Fahrzeug am fließenden Verkehr „teilzunehmen“ sofern es zugelassen ist und jederzeit in den Verkehr eingeschleust werden kann. Dies sei nicht nur für solche Fahrzeuge zutreffend, die zur Beförderung von Personen und Gütern benutzt werden. Für Wohnwagen sei noch keine besondere Bestimmung erlassen worden.

Den Musterprozess führte der Besitzer eines Wohnwagens in Lüneburg gegen die Stadt, die ihm das Abstellen auf einem zwei Meter breiten Parkstreifen in einer Straße untersagte. Der Wohnwagen ist 4,04 auf 1,93 Meter groß, so daß er über den Parkstreifen nicht auf die Fahrbahn hinausragt. Ein Wohnwagenanhänger sei nicht mehr Privileg besonderer Bevölkerungskreise, führte der Vertreter des Klägers aus. Schon vor zwei Jahren seien 100 000 in Benutzung gewesen; ihre Zahl habe sich inzwischen sehr beachtlich vergrößert. Das Urteil bedeutet, daß jeder Besitzer eines Wohnwagenanhängers sein zugelassenes und betriebsfähiges Fahrzeug parken darf, wie jeder andere seinen Personwagen — was die Parknot allerdings noch erheblich vergrößern wird. (HS)

## Kulturkreis Egelsbach

Der Fotolehrgang „Mit der Kamera unterwegs“ unter der Leitung von Herrn Dr. Georg Wolff, Frankfurt (M.) ist am letzten Donnerstag angefallen. 15 Teilnehmer haben sich in der Teilnehmerliste eingetragen. Da aber bei der Eröffnung einige Interessenten gefehlt haben, die sicherlich bei dem am gleichen Tag angefallenen Fotolehrgang teilnehmen wollten, sei hier vermerkt, daß diese am Donnerstag, dem 18. November, nach in den Kursus eintreten können. Der Beginn wurde auf Wunsch des Kursleiters auf 19.30 Uhr vorverlegt. Außerdem bittet Herr Dr. Wolff, daß jeder Teilnehmer seine eigene Kamera an diesem Abend mitbringt.

Landrat Walter Schmitt:

Veränderter Inhalt braucht neue Hülle

Podiumsdiskussion über Gesamtschulfragen in der Reuter-Schule

In der Ernst-Reuter-Schule fand am Donnerstagabend eine Podiumsdiskussion von Kommunalpolitikern und Pädagogen über Fragen der Gesamtschule im Rahmen des Schulentwicklungsplanes des Kreises Offenbach statt.

Kreisschulrat Erich Franke erklärte einhellig, daß mit dem herkömmlichen Bildungssystem in unserer heutigen Gesellschaft kein Fortschritt mehr erzielt werden könne.

Landrat Schmitt hielt es für wichtig, dem veränderten Schul-Inhalt von heute nun auch die veränderte äußere Hülle zu verschaffen.

Ein weiterer wesentlicher Teil der Aussprache behandelte die Frage von Bildungsfahrt für Lehrer zu bestehenden Gesamtschulen, um der Schullehre die notwendige Kraft zu verleihen.

Der Kreis habe einen Wettbewerb ausgeschrieben, der in zwei Stufen erfolgen soll. Architektent sollen Gebäude, die sich für einen Umbau zu einer Gesamtschule eignen, umgestalten.

In der Aussprache war die Frage des Lehrervermögens im Mittelpunkt. Dabei wurde besonders deutlich, daß zur ausreichenden Arbeit

Viele Hände regten sich

Weihnachts-Basar des DRK gut vorbereitet

Der diesjährige Weihnachts-Basar des Ortsvereins Egelbach des Deutschen Roten Kreuzes wird, was Umfang und Inhalt anbelangt, nicht hinter den selbigen Veranstaltungen dieser Art zurückstehen.

Auf den Tischreihen im Saal des Feuerwehrraumes gab es Bewährtes zu sehen und Neues zu bewundern. Wir sahen zu, wie man mit „Stückchen aus der Tube“ arbeitete.

Es fällt schwer, die Vielfalt der Arbeiten und Muster darzulegen. Da sind Topflappen, Zeitungshalter, Handtaschen, Stofftiere, Putzlöschen, Stricktaschen für Kinder und Erwachsene.

Richard Friedrich, der Erste Vorsitzende des DRK-Ortsvereins, sagte uns: „Der Basar ist nicht mehr aus dem Egelbacher vorweihnachtlichen Geschehen zu streichen.“

Während die 1. Halbzeit noch relativ ruhig verlief, erreichte die Stimmung auf den Rängen gleich nach Wiederbeginn, als sich der Langener Rechtsaußen Guskal an der Seitenauslinie zu einer unverdientlichen Täglichkeit hinreißen ließ.

Die richtige Einkaufsart für Hausen: Informieren Sie sich bereits dort über die angebotenen Impulskäufe. Geplant gekauft ist besser als spontan gekauft.

Vergleichen Sie Preise und Qualitäten in verschiedenen Geschäften, bevor Sie zuzufassen. Trennen Sie sich von dem alten Zopf, daß das Teuerste grundsätzlich das Beste sein muß.

Schreiben Sie sich auf einen Zettel, was eingekauft werden muß. Das schützt vor kostspieligen Impulskäufen. Geplant gekauft ist besser als spontan gekauft.

„Der Gewinn liegt im Einkauf“ — sagen Produzenten und Händler. Warum sollte dieses kaufmännische Erfolgsrezept nicht auch für den privaten Haushalt gelten?

Der richtige Einkauf führt zu Hause an: Informieren Sie sich bereits dort über die angebotenen Impulskäufe. Geplant gekauft ist besser als spontan gekauft.

Nutzen Sie bei Äpfeln die derzeitigen günstigen Preise, sich einen Vorrat anzulegen. Dafür empfehlen sich bei einer Lagertemperatur von 2 bis 5 Grad C die Sorten: James Grieve bis Dezember, Cox Orange und Goldparmäne bis Februar, Jonathan, Boskoop und Golden Delicious bis April, Champagner Itene und Ontario bis Mai. Zum Einlagern kauft man Äpfel der Landklasse Extra oder „1“ und legt sie möglichst auf flache Korden oder Latteklisten.

Elektrische Kaffeemöhlen, vor allem solche mit Schlagmesser, sind nicht für eine längere Betriebsdauer gebaut. Auf dem Typenschild steht hinter dem Buchstaben KB (= Kurzzeitbetrieb) eine Zahl, die die maximale Betriebsdauer in Minuten angibt.

Die Freireligiöse Gemeinde Egelbach begeht am Sonntag dem 21. November um 14.30 Uhr, in der Trauerhalle des Friedhofs eine Trauerfeier, zu der herzlich eingeladen wird.

Herzlichen Dank allen, die mich an meinem 85. Geburtstag mit Geschenken, Blumen und guten Wünschen erfreuten.

Frau Helene Pons

Die Freireligiöse Gemeinde Egelbach begeht am Sonntag dem 21. November um 14.30 Uhr, in der Trauerhalle des Friedhofs eine Trauerfeier, zu der herzlich eingeladen wird.

DANKSAGUNG Für die aufrichtige Anteilnahme, die uns in so reichem Maße in Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Christian Knöß zuteil wurde, sagen wir allen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Maar für die trostreichen Worte, Frau Dr. med. Hanke für die jahrelange Betreuung, den Schulkameraden des Jahrgangs 1911/12, der Bundesbahndirektion Ffm., der Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands für die Kranzniederlegungen sowie all denen, die ihm das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer: Else Knöß geb. Volz und alle Angehörige

Egelbach, im November 1971 Schillersstraße 70

Knapper Erfolg für Langen Egelbach wehler mit vorn

In der Bezirksklasse Darmstadt büßte Spitzenreiter Darmstadt durch eine 3:2-Niederlage in Langenheim beide Punkte ein, bleibt aber mit einem Punkt Vorsprung vor Langenheim weiter an der Spitze.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes Darmstadt, Langenheim, Offenbach, etc.

Am kommenden Samstag spielen: Bischofsheim — Schaafheim, Traisen — Grlesheim.

1:0-Derby-Sieg des Clubs mit nur 10 Mann

Erwartungsgemäß lieferten sich der 1. FC Langen und Germania Ober-Roden ein kampfbetontes Derby wie in allen Zeiten.

Während die 1. Halbzeit noch relativ ruhig verlief, erreichte die Stimmung auf den Rängen gleich nach Wiederbeginn, als sich der Langener Rechtsaußen Guskal an der Seitenauslinie zu einer unverdientlichen Täglichkeit hinreißen ließ.

Die richtige Einkaufsart für Hausen: Informieren Sie sich bereits dort über die angebotenen Impulskäufe. Geplant gekauft ist besser als spontan gekauft.

Schreiben Sie sich auf einen Zettel, was eingekauft werden muß. Das schützt vor kostspieligen Impulskäufen. Geplant gekauft ist besser als spontan gekauft.

Vergleichen Sie Preise und Qualitäten in verschiedenen Geschäften, bevor Sie zuzufassen. Trennen Sie sich von dem alten Zopf, daß das Teuerste grundsätzlich das Beste sein muß.

Schreiben Sie sich auf einen Zettel, was eingekauft werden muß. Das schützt vor kostspieligen Impulskäufen. Geplant gekauft ist besser als spontan gekauft.

Der richtige Einkauf führt zu Hause an: Informieren Sie sich bereits dort über die angebotenen Impulskäufe. Geplant gekauft ist besser als spontan gekauft.

Nutzen Sie bei Äpfeln die derzeitigen günstigen Preise, sich einen Vorrat anzulegen. Dafür empfehlen sich bei einer Lagertemperatur von 2 bis 5 Grad C die Sorten: James Grieve bis Dezember, Cox Orange und Goldparmäne bis Februar, Jonathan, Boskoop und Golden Delicious bis April, Champagner Itene und Ontario bis Mai.

Elektrische Kaffeemöhlen, vor allem solche mit Schlagmesser, sind nicht für eine längere Betriebsdauer gebaut. Auf dem Typenschild steht hinter dem Buchstaben KB (= Kurzzeitbetrieb) eine Zahl, die die maximale Betriebsdauer in Minuten angibt.

Die Freireligiöse Gemeinde Egelbach begeht am Sonntag dem 21. November um 14.30 Uhr, in der Trauerhalle des Friedhofs eine Trauerfeier, zu der herzlich eingeladen wird.

Herzlichen Dank allen, die mich an meinem 85. Geburtstag mit Geschenken, Blumen und guten Wünschen erfreuten.

Frau Helene Pons

Die Freireligiöse Gemeinde Egelbach begeht am Sonntag dem 21. November um 14.30 Uhr, in der Trauerhalle des Friedhofs eine Trauerfeier, zu der herzlich eingeladen wird.

DANKSAGUNG Für die aufrichtige Anteilnahme, die uns in so reichem Maße in Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Christian Knöß zuteil wurde, sagen wir allen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Maar für die trostreichen Worte, Frau Dr. med. Hanke für die jahrelange Betreuung, den Schulkameraden des Jahrgangs 1911/12, der Bundesbahndirektion Ffm., der Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands für die Kranzniederlegungen sowie all denen, die ihm das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer: Else Knöß geb. Volz und alle Angehörige

Egelbach, im November 1971 Schillersstraße 70

Glücklicher Susgo-Sieg

Susgo Offenbach — SG Götzenhain 3:2 (1:1) Einem etwas glücklichen 3:2-Sieg errangen die Offenbacher Susgo-Fußballer in ihrem Heimspiel gegen die SG Götzenhain.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes Offenbach, Götzenhain, etc.

Am kommenden Samstag spielen: Bischofsheim — Schaafheim, Traisen — Grlesheim.

Handballergebnisse

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes SV Driedelshain, SSG Langen, etc.

Am kommenden Sonntag spielen: Sparta Bürgel — TV Driedelshain, SSG Langen — Susgo Offenbach, VfB Offenbach — SG Götzenhain.

Das Fußball-Länderspiel Deutschland gegen Polen zur Qualifikation für die Europameisterschaft am Mittwoch (Büß- und Bettel) wird vom Zweiten Deutschen Fernsehen direkt aus dem Hamburger Volksparkstadion übertragen.

Handballergebnisse: Verbandliga, Gruppe Süd: TV Wicker — Vorwärts Frankfurt 16:17, SSG/FSV Frankfurt — SV Crumstadt 15:6, TV Reinheim — SSG Langen 12:10.

Basketball-Bundesliga: Damen, Staffell Süd: TV Langen — USC München 70:63, TV Groß-Gerau — Heidelberg SC 37:65, TG Würzburg — KUSG Leimen 45:58.

Vermeidbare Niederlage der SSG-Handballer: Zwei Punkte, die bei der Endabrechnung unter Umständen bitter fehlen können, wurden in den letzten 30 Sekunden verspielt.

Am kommenden Sonntag spielen: Sparta Bürgel — TV Driedelshain, SSG Langen — Susgo Offenbach, VfB Offenbach — SG Götzenhain.

Handballergebnisse: Verbandliga, Gruppe Süd: TV Wicker — Vorwärts Frankfurt 16:17, SSG/FSV Frankfurt — SV Crumstadt 15:6, TV Reinheim — SSG Langen 12:10.

Basketball-Bundesliga: Damen, Staffell Süd: TV Langen — USC München 70:63, TV Groß-Gerau — Heidelberg SC 37:65, TG Würzburg — KUSG Leimen 45:58.

Vermeidbare Niederlage der SSG-Handballer: Zwei Punkte, die bei der Endabrechnung unter Umständen bitter fehlen können, wurden in den letzten 30 Sekunden verspielt.

Am kommenden Sonntag spielen: Sparta Bürgel — TV Driedelshain, SSG Langen — Susgo Offenbach, VfB Offenbach — SG Götzenhain.

Handballergebnisse: Verbandliga, Gruppe Süd: TV Wicker — Vorwärts Frankfurt 16:17, SSG/FSV Frankfurt — SV Crumstadt 15:6, TV Reinheim — SSG Langen 12:10.

Basketball-Bundesliga: Damen, Staffell Süd: TV Langen — USC München 70:63, TV Groß-Gerau — Heidelberg SC 37:65, TG Würzburg — KUSG Leimen 45:58.

Vermeidbare Niederlage der SSG-Handballer: Zwei Punkte, die bei der Endabrechnung unter Umständen bitter fehlen können, wurden in den letzten 30 Sekunden verspielt.

Am kommenden Sonntag spielen: Sparta Bürgel — TV Driedelshain, SSG Langen — Susgo Offenbach, VfB Offenbach — SG Götzenhain.

Handballergebnisse: Verbandliga, Gruppe Süd: TV Wicker — Vorwärts Frankfurt 16:17, SSG/FSV Frankfurt — SV Crumstadt 15:6, TV Reinheim — SSG Langen 12:10.

Basketball-Bundesliga: Damen, Staffell Süd: TV Langen — USC München 70:63, TV Groß-Gerau — Heidelberg SC 37:65, TG Würzburg — KUSG Leimen 45:58.

Vermeidbare Niederlage der SSG-Handballer: Zwei Punkte, die bei der Endabrechnung unter Umständen bitter fehlen können, wurden in den letzten 30 Sekunden verspielt.

Am kommenden Sonntag spielen: Sparta Bürgel — TV Driedelshain, SSG Langen — Susgo Offenbach, VfB Offenbach — SG Götzenhain.

Handballergebnisse: Verbandliga, Gruppe Süd: TV Wicker — Vorwärts Frankfurt 16:17, SSG/FSV Frankfurt — SV Crumstadt 15:6, TV Reinheim — SSG Langen 12:10.

Basketball-Bundesliga: Damen, Staffell Süd: TV Langen — USC München 70:63, TV Groß-Gerau — Heidelberg SC 37:65, TG Würzburg — KUSG Leimen 45:58.

Die Reserve mußte mit 2:0 eine erneute Niederlage hinnehmen.

Nach Beendigung der Vorrunde liegt jetzt der SV Erzhäusen in Führung. Erzhäusen schiegt Germania Pfungstadt mit 4:0, hingegen unterlag die SKG Gräfenhausen bei der SKG Bickenbach.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes SV Erzhäusen, Germania Pfungstadt, etc.

Am kommenden Samstag spielen: Bischofsheim — Schaafheim, Traisen — Grlesheim.

Neuer deutscher Kunstturnmeister

Neuer Deutscher Kunstturnmeister und damit Nachfolger des Wiesbadener Helke Reinemer wurde am Samstag der 22 Jahre alte Walter Mössinger.

Die Ergebnisse: 1. Walter Mössinger (Emmendingen) 111,275 Punkte; 2. Günther Spies (Künzelsau) 110,525; 3. Eberhard Gieger (Künzelsau) 110,150; 4. Bernd Effing (Levershausen) 109,950; 5. Toni Unden (Saulau) 109,000; 6. Erich Heß (Oppau) 106,975; Reinhard Ritter (Oppau) 106,650; 8. Heinz Häußler (München) 104,325.

Die Einzelzeit: Bei den Kämpfen um die Einzelzeit am Sonntag fehlte Mössinger. Er hatte sich beim Bodenturn des Zwölfkampfs beim Doppellauf beide Fußgelenke geprellt.

Handballergebnisse: Verbandliga, Gruppe Süd: TV Wicker — Vorwärts Frankfurt 16:17, SSG/FSV Frankfurt — SV Crumstadt 15:6, TV Reinheim — SSG Langen 12:10.

Basketball-Bundesliga: Damen, Staffell Süd: TV Langen — USC München 70:63, TV Groß-Gerau — Heidelberg SC 37:65, TG Würzburg — KUSG Leimen 45:58.

Vermeidbare Niederlage der SSG-Handballer: Zwei Punkte, die bei der Endabrechnung unter Umständen bitter fehlen können, wurden in den letzten 30 Sekunden verspielt.

Am kommenden Sonntag spielen: Sparta Bürgel — TV Driedelshain, SSG Langen — Susgo Offenbach, VfB Offenbach — SG Götzenhain.

Handballergebnisse: Verbandliga, Gruppe Süd: TV Wicker — Vorwärts Frankfurt 16:17, SSG/FSV Frankfurt — SV Crumstadt 15:6, TV Reinheim — SSG Langen 12:10.

Basketball-Bundesliga: Damen, Staffell Süd: TV Langen — USC München 70:63, TV Groß-Gerau — Heidelberg SC 37:65, TG Würzburg — KUSG Leimen 45:58.

Vermeidbare Niederlage der SSG-Handballer: Zwei Punkte, die bei der Endabrechnung unter Umständen bitter fehlen können, wurden in den letzten 30 Sekunden verspielt.

Am kommenden Sonntag spielen: Sparta Bürgel — TV Driedelshain, SSG Langen — Susgo Offenbach, VfB Offenbach — SG Götzenhain.

Handballergebnisse: Verbandliga, Gruppe Süd: TV Wicker — Vorwärts Frankfurt 16:17, SSG/FSV Frankfurt — SV Crumstadt 15:6, TV Reinheim — SSG Langen 12:10.

Basketball-Bundesliga: Damen, Staffell Süd: TV Langen — USC München 70:63, TV Groß-Gerau — Heidelberg SC 37:65, TG Würzburg — KUSG Leimen 45:58.

Vermeidbare Niederlage der SSG-Handballer: Zwei Punkte, die bei der Endabrechnung unter Umständen bitter fehlen können, wurden in den letzten 30 Sekunden verspielt.

Am kommenden Sonntag spielen: Sparta Bürgel — TV Driedelshain, SSG Langen — Susgo Offenbach, VfB Offenbach — SG Götzenhain.

Handballergebnisse: Verbandliga, Gruppe Süd: TV Wicker — Vorwärts Frankfurt 16:17, SSG/FSV Frankfurt — SV Crumstadt 15:6, TV Reinheim — SSG Langen 12:10.

Basketball-Bundesliga: Damen, Staffell Süd: TV Langen — USC München 70:63, TV Groß-Gerau — Heidelberg SC 37:65, TG Würzburg — KUSG Leimen 45:58.

Vermeidbare Niederlage der SSG-Handballer: Zwei Punkte, die bei der Endabrechnung unter Umständen bitter fehlen können, wurden in den letzten 30 Sekunden verspielt.

Am kommenden Sonntag spielen: Sparta Bürgel — TV Driedelshain, SSG Langen — Susgo Offenbach, VfB Offenbach — SG Götzenhain.

Handballergebnisse: Verbandliga, Gruppe Süd: TV Wicker — Vorwärts Frankfurt 16:17, SSG/FSV Frankfurt — SV Crumstadt 15:6, TV Reinheim — SSG Langen 12:10.

Basketball-Bundesliga: Damen, Staffell Süd: TV Langen — USC München 70:63, TV Groß-Gerau — Heidelberg SC 37:65, TG Würzburg — KUSG Leimen 45:58.

Die Reserve mußte mit 2:0 eine erneute Niederlage hinnehmen.

Nach Beendigung der Vorrunde liegt jetzt der SV Erzhäusen in Führung. Erzhäusen schiegt Germania Pfungstadt mit 4:0, hingegen unterlag die SKG Gräfenhausen bei der SKG Bickenbach.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes SV Erzhäusen, Germania Pfungstadt, etc.

Am kommenden Samstag spielen: Bischofsheim — Schaafheim, Traisen — Grlesheim.

Neuer deutscher Kunstturnmeister

Neuer Deutscher Kunstturnmeister und damit Nachfolger des Wiesbadener Helke Reinemer wurde am Samstag der 22 Jahre alte Walter Mössinger.

Die Ergebnisse: 1. Walter Mössinger (Emmendingen) 111,275 Punkte; 2. Günther Spies (Künzelsau) 110,525; 3. Eberhard Gieger (Künzelsau) 110,150; 4. Bernd Effing (Levershausen) 109,950; 5. Toni Unden (Saulau) 109,000; 6. Erich Heß (Oppau) 106,975; Reinhard Ritter (Oppau) 106,650; 8. Heinz Häußler (München) 104,325.

Die Einzelzeit: Bei den Kämpfen um die Einzelzeit am Sonntag fehlte Mössinger. Er hatte sich beim Bodenturn des Zwölfkampfs beim Doppellauf beide Fußgelenke geprellt.

Handballergebnisse: Verbandliga, Gruppe Süd: TV Wicker — Vorwärts Frankfurt 16:17, SSG/FSV Frankfurt — SV Crumstadt 15:6, TV Reinheim — SSG Langen 12:10.

Basketball-Bundesliga: Damen, Staffell Süd: TV Langen — USC München 70:63, TV Groß-Gerau — Heidelberg SC 37:65, TG Würzburg — KUSG Leimen 45:58.

Vermeidbare Niederlage der SSG-Handballer: Zwei Punkte, die bei der Endabrechnung unter Umständen bitter fehlen können, wurden in den letzten 30 Sekunden verspielt.

Am kommenden Sonntag spielen: Sparta Bürgel — TV Driedelshain, SSG Langen — Susgo Offenbach, VfB Offenbach — SG Götzenhain.

Handballergebnisse: Verbandliga, Gruppe Süd: TV Wicker — Vorwärts Frankfurt 16:17, SSG/FSV Frankfurt — SV Crumstadt 15:6, TV Reinheim — SSG Langen 12:10.

Basketball-Bundesliga: Damen, Staffell Süd: TV Langen — USC München 70:63, TV Groß-Gerau — Heidelberg SC 37:65, TG Würzburg — KUSG Leimen 45:58.

Vermeidbare Niederlage der SSG-Handballer: Zwei Punkte, die bei der Endabrechnung unter Umständen bitter fehlen können, wurden in den letzten 30 Sekunden verspielt.

Am kommenden Sonntag spielen: Sparta Bürgel — TV Driedelshain, SSG Langen — Susgo Offenbach, VfB Offenbach — SG Götzenhain.

Handballergebnisse: Verbandliga, Gruppe Süd: TV Wicker — Vorwärts Frankfurt 16:17, SSG/FSV Frankfurt — SV Crumstadt 15:6, TV Reinheim — SSG Langen 12:10.

Basketball-Bundesliga: Damen, Staffell Süd: TV Langen — USC München 70:63, TV Groß-Gerau — Heidelberg SC 37:65, TG Würzburg — KUSG Leimen 45:58.

Vermeidbare Niederlage der SSG-Handballer: Zwei Punkte, die bei der Endabrechnung unter Umständen bitter fehlen können, wurden in den letzten 30 Sekunden verspielt.

Am kommenden Sonntag spielen: Sparta Bürgel — TV Driedelshain, SSG Langen — Susgo Offenbach, VfB Offenbach — SG Götzenhain.

Handballergebnisse: Verbandliga, Gruppe Süd: TV Wicker — Vorwärts Frankfurt 16:17, SSG/FSV Frankfurt — SV Crumstadt 15:6, TV Reinheim — SSG Langen 12:10.

Basketball-Bundesliga: Damen, Staffell Süd: TV Langen — USC München 70:63, TV Groß-Gerau — Heidelberg SC 37:65, TG Würzburg — KUSG Leimen 45:58.

Vermeidbare Niederlage der SSG-Handballer: Zwei Punkte, die bei der Endabrechnung unter Umständen bitter fehlen können, wurden in den letzten 30 Sekunden verspielt.

Am kommenden Sonntag spielen: Sparta Bürgel — TV Driedelshain, SSG Langen — Susgo Offenbach, VfB Offenbach — SG Götzenhain.

Handballergebnisse: Verbandliga, Gruppe Süd: TV Wicker — Vorwärts Frankfurt 16:17, SSG/FSV Frankfurt — SV Crumstadt 15:6, TV Reinheim — SSG Langen 12:10.

Basketball-Bundesliga: Damen, Staffell Süd: TV Langen — USC München 70:63, TV Groß-Gerau — Heidelberg SC 37:65, TG Würzburg — KUSG Leimen 45:58.



# Jochen plagt sein schlechtes Gewissen



Früh um sechs Uhr wachte Lies auf. „Was ist denn bloß los? Ach du grüne Neuneel! Jochen, bist du doch krank?“ Da stand der Bru-

der an ihrem Bett und zitterte im dünnen Schlafanzug.

„Quatsch“, war die beruhigende Antwort. „Bist du richtig wach, Lies? Du mußt mir helfen. Wir schreiben heute eine Rechenarbeit. Prozentrechnung. Ich hab' keine Ahnung!“

„So, Rechenarbeit! Das war es also, was den Herrn umtrieb. Und dafür soll ich meinen wertvollen Schlaf opfern? So stehst du aus.“

Lies war ehrlich wütend. So sind die Brüder. Nur wenn sie einen brauchen können, sind sie nett - soweit man das nett nennen kann, wenn man morgens eine Stunde vor der Zeit geweckt wird.

„Lies, sei doch nicht so. Ich muß doch eine gute Arbeit schreiben, ich erklär dir warum.“

Die Schwester horchte auf. Da schien ja allerlei passiert zu sein. Jochen war doch immer ein guter Schüler gewesen! Valers Grundgesetz hieß: Solange ihr in der Schule gut seid, ist allerlei zu verzeihen. Aber wehe, wenn ihr über euren dummen Streichen die Schule vergerät! - War es jetzt soweit?

Bald schwirrten die Zahlen, sechs Prozent, 31 Prozent, Jochen war ja nicht dumm und zehn Minuten nach sieben Uhr erklärte er, jetzt wisse er Bescheid. In Windeseile zog sich die Geschwister an. Frühstück schnell aus der Hand und dann ab zur Schule.

„Prima geklappt“, sagte Jochen mittags. „Ist auch nötig“, sagte er sonntags.

„Junge, Junge, wenn du nur mit der Sprache raus wolltest“, seufzte Lies. „Kannst du noch die englischen Vokabeln abhören?“

fragte Jochen dagegen. Lies konnte sich nicht genug wundern. Als die Geschwister Gute

Nacht gesagt hatten, brannte noch lange Licht in Jochens Zimmer. Lies sah seine Überstimmung durch. „Hoffentlich bekommen wir morgen die Rechenarbeit raus und ich hab wenigstens eine Zwei“, brummelte Jochen. - „Dazu eine Eins im Englischen mündlich und dann dürfte es nicht allzu schlimm werden.“ Aber eine Erklärung zu diesem Orakelspruch war auch jetzt nicht aus dem Jungen herauszubringen.

Den nächsten Mittag strahlte Jochen. „Eins in der Arbeit!“ lachte er. „Und was bekomme ich?“ fragte Lies. Aber gerade da schellte es.

„Ein Schutzmann möche Valer sprechen“, stammelte Lies erschrocken. Jochen war schon zur Tür hinaus. Aber das half ja doch nichts mehr. Der Schutzmann hielt ihn fest.

„Soso“, schalt der Vater. „In Bauers Park hält ihr gespielt und das Gartenhäuschen total kaputtgemacht!“ - „Aber wir wollten das doch gar nicht“, versicherte Jochen. „Wir haben doch nur Räuber und Gendarm gespielt und plötzlich brach der alte Kasten zusammen.“

„Viel kann der Mann wirklich nicht verlangen“, erklärte der Schulmann später dem Vater. „Das Häuschen war nicht so baufällig. Die Jungen hätten natürlich doch nicht in dem Park spielen dürfen.“



Ganz so zutraulich werden eure Gäste am Vogelhauschen vor dem Fenster wahrscheinlich nicht, aber Spaß habt ihr trotzdem an ihnen. Foto: Jorde

## Freund der Kleinen

Die Delegation aus Moskau, die in der Vollversammlung der UNO ihren Einstand gegeben, Chinas stellvertretender Außenminister und Delegationsleiter in New York, hat seine Antrittsrede gehalten und dabei die Bescheidenheit, mit der China auf die Aufnahme in die UNO reagiert, erneut betont. Er bezeichnete sein Land als Entwicklungsland, und schwor jeder Großmachtpolitik ab. Daß dabei Angriffe auf die beiden Supermächte Sowjetunion und Amerika eingeflochten wurden, versteht sich gewissermaßen von selbst.

Die Tendenz, die Peking mit solch gezielter Zurückhaltung verfolgt, ist eindeutig. Es empfiehlt sich als Freund der kleinen Staaten, mit deren Hilfe es in den Vereinten Nationen den Hebel an die Fundamente der Großmächte anlegen will. Geschickt hat man sich dabei des Prinzips der UNO - one man, one vote - bedient, indem man auch den Kleinststaaten mit fünf ein paar hunderttausend Seelen ihre Vollgültigkeit im New Yorker Rat der Völker beschleunigte. Die Belohnung Chinas bei den Entwicklungsländern, die das Siebenhundert-Millionen-Volk für eines der ihnen halten, wurde dadurch zweifellos noch gesteigert. Auf einem anderen Blatt steht allerdings, daß die UNO seit dem schmachvollen Hinauswurf Taiwans nicht mehr die gleiche ist wie vorher. Gerade den Kleinen unter den Völkern sollte diese Behandlung eines als unbequem empfundenen UN-Mitglieds eigentlich zu denken geben.

## Den Wohnungsschlüssel vergessen

Gerade noch rechtzeitig, kurz vor vierzehn Uhr nämlich, stellte Herr Niedermeyer im Büro fest, daß er morgens beim Fortgehen von Hause den Wohnungsschlüssel auf dem Schreibtisch hatte liegen lassen. Das hätte nur im schlimmsten Fall unangenehm werden können, als Frau Niedermeyer an diesem Tag zu ihrem monatlichen Kaffeekränzchen ging. Das sollte vor sieben, oftmals sogar erst gegen acht Uhr ahndend beendet werden. Herr Niedermeyer hätte dann unter Umständen volle drei Stunden vor verschlossener Tür warten müssen.

Dieser Gefahr war nun glücklicherweise gebannt, denn Herr Niedermeyer brauchte lediglich zum Telefonhörer zu greifen und seiner Frau Bescheid zu sagen, die auch sogleich Rat wußte.

„Ich lege den Wohnungsschlüssel einfach in die dunkle Ecktasche am Heizungskeller“, sagte sie. Und damit sie die Sache nicht vergaß, deponierte Frau Niedermeyer den Schlüssel sofort in dem angegebenen Versteck. Wenig später begab sie sich zu ihrem Monatskränzchen.

Als sie sich endlich gegen halb acht, bewußt und ziemlich aufgebracht, ihrem Haus näherte, stockte ihr fast der Atem. Von wem schon erkannte sie ihren Mann in ausgesprochen bemühter Weise aufzufrischen, schwitzend, in Hemdsärmeln und mit zornigem Gesicht eine riesige Kohlenkapsel schwingend.

Kurz nach Frau Niedermeyers Weggang nämlich hatte der Kippwagen eines Kohlenlieferanten nicht weniger als vierzig Zentner Koks am Heizungskeller der Niedermeyers abgeladen. Genau vor der Ecktasche, wo der vertrackte Wohnungsschlüssel versteckt lag,

## Die Stunde vor Mitternacht

ROMAN VON JANE BLACKMORE

Copyright by Dörner, Düsseldorf, durch Verlag v. Graberg & Görg, Frankfurt/Main

9. Fortsetzung

„Herumgeplappert.“

„Kannst du dich vielleicht etwas deutlicher ausdrücken. Ich habe keinen Schimmer, was du meinst“, explodierte Jim.

„Mach doch kein Theater. Du mußt mich gehört haben.“

Der Schmerz durchzuckte seine Schläfen. Seine Gedanken überstürzten sich. „Dich gehört? Wann?“

„Also, jetzt hör mal zu. Vor ungefähr einer Stunde. Wenn du schon selbst etwas vormachst - mir nicht. Ich weiß, daß du dort warst, du hast dich mit Camilla eingeschlossen. Ich habe gerufen - einleinst du dich jetzt?“

„Derdannst nochmal, ich habe keine Ahnung. Ich weiß nicht, auf was du anspielst...“ Jims Ärger wich plötzlich einer panischen Angst. „Ich - es tut mir leid. Ken. Ich fühle mich nicht besonders. Ich habe einen ziemlich heftigen Schlag über den Kopf bekommen.“

„Schon gut“, erwiderte Ken ruhig. „Mach dir keine Sorgen, ich werde Lisa kein Wort verraten.“

„Das ist aber nett.“ So sarkastisch sollte es gar nicht klingen. „Wenn das alles ist, dann kann ich ja einhändigen.“

Lisa kam ins Zimmer, als er den Hörer auflegte.

„Hier ist dein Kakao. Gerade richtig zum Trinken.“

Er nahm die Tasse und sah ihr in die Augen. „Lisa?“

„Sag mal, bin ich wirklich zu Camilla gegangen das zweite Mal? Sie zögerte und ihre Augen wurden schmal. Er griff sie hart am Arm, obwohl seine Schläfen schmerzten. „Du mußt mir die Wahrheit sagen! War ich dort?“

„Du hast dich nicht getraut.“

Er ließ sie los und starrte auf seine verbundene Hand. „Dann muß ich mich dort verletzt haben.“

„Denk nicht darüber nach, Liebling.“

„Er unterbrach sie ärgerlich. „Nicht. Ich muß es wissen. Wie kann ich mich bei Camilla so geschnitten haben?“

„Du mußt etwas zerbrochen haben“, sagte sie sanft.

„Das kam nicht von einem kleinen Schnitt. Du hast die Wunden gesehen. Es sah aus, als hätte ich ein Glas in der Hand zerquetscht.“

„Sie nahm sein Gesicht zwischen ihre Hände. Wir werden es morgen früh wissen. Du kannst sie anrufen und fragen. Jetzt gehst du ins Bett - und schlafst.“ Sie schob die Tasse in seinen Mund. „Trink aus. Ich bin todmüde.“

## Atelier Langen wurde zur eindrucksvollen Leistungsschau

Querschnitt durch die Ausstellung

Es war das eigenartige „Klick-Klick“, das gegenüber früheren Ausstellungen „Atelier Langen“ der Volkshochschule und des Förderkreises auffiel. Immer, wenn Besucher kamen, rollten Kugeln abwärts und aufwärts. Kugelbahnen verschiedener Art bildeten denn auch so etwas wie eine „Spielautomaten“-Ableitung im Saal des Gemeindezentrums der Stadtkirchengemeinde, wo die Ausstellung noch bis zum 21. November täglich von 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr zu sehen ist.

Am Donnerstag konnte man bereits 1270 Besucher registrieren. 1969, als zum letztenmal „Atelier Langen“ stattfand, war man gerade auf 600 Besucher gekommen.

## Freund der Kleinen

Die Delegation aus Moskau, die in der Vollversammlung der UNO ihren Einstand gegeben, Chinas stellvertretender Außenminister und Delegationsleiter in New York, hat seine Antrittsrede gehalten und dabei die Bescheidenheit, mit der China auf die Aufnahme in die UNO reagiert, erneut betont. Er bezeichnete sein Land als Entwicklungsland, und schwor jeder Großmachtpolitik ab. Daß dabei Angriffe auf die beiden Supermächte Sowjetunion und Amerika eingeflochten wurden, versteht sich gewissermaßen von selbst.

Die Tendenz, die Peking mit solch gezielter Zurückhaltung verfolgt, ist eindeutig. Es empfiehlt sich als Freund der kleinen Staaten, mit deren Hilfe es in den Vereinten Nationen den Hebel an die Fundamente der Großmächte anlegen will. Geschickt hat man sich dabei des Prinzips der UNO - one man, one vote - bedient, indem man auch den Kleinststaaten mit fünf ein paar hunderttausend Seelen ihre Vollgültigkeit im New Yorker Rat der Völker beschleunigte. Die Belohnung Chinas bei den Entwicklungsländern, die das Siebenhundert-Millionen-Volk für eines der ihnen halten, wurde dadurch zweifellos noch gesteigert. Auf einem anderen Blatt steht allerdings, daß die UNO seit dem schmachvollen Hinauswurf Taiwans nicht mehr die gleiche ist wie vorher. Gerade den Kleinen unter den Völkern sollte diese Behandlung eines als unbequem empfundenen UN-Mitglieds eigentlich zu denken geben.

## Den Wohnungsschlüssel vergessen

Gerade noch rechtzeitig, kurz vor vierzehn Uhr nämlich, stellte Herr Niedermeyer im Büro fest, daß er morgens beim Fortgehen von Hause den Wohnungsschlüssel auf dem Schreibtisch hatte liegen lassen. Das hätte nur im schlimmsten Fall unangenehm werden können, als Frau Niedermeyer an diesem Tag zu ihrem monatlichen Kaffeekränzchen ging. Das sollte vor sieben, oftmals sogar erst gegen acht Uhr ahndend beendet werden. Herr Niedermeyer hätte dann unter Umständen volle drei Stunden vor verschlossener Tür warten müssen.

Dieser Gefahr war nun glücklicherweise gebannt, denn Herr Niedermeyer brauchte lediglich zum Telefonhörer zu greifen und seiner Frau Bescheid zu sagen, die auch sogleich Rat wußte.

„Ich lege den Wohnungsschlüssel einfach in die dunkle Ecktasche am Heizungskeller“, sagte sie. Und damit sie die Sache nicht vergaß, deponierte Frau Niedermeyer den Schlüssel sofort in dem angegebenen Versteck. Wenig später begab sie sich zu ihrem Monatskränzchen.

Als sie sich endlich gegen halb acht, bewußt und ziemlich aufgebracht, ihrem Haus näherte, stockte ihr fast der Atem. Von wem schon erkannte sie ihren Mann in ausgesprochen bemühter Weise aufzufrischen, schwitzend, in Hemdsärmeln und mit zornigem Gesicht eine riesige Kohlenkapsel schwingend.

Kurz nach Frau Niedermeyers Weggang nämlich hatte der Kippwagen eines Kohlenlieferanten nicht weniger als vierzig Zentner Koks am Heizungskeller der Niedermeyers abgeladen. Genau vor der Ecktasche, wo der vertrackte Wohnungsschlüssel versteckt lag,

## Die Stunde vor Mitternacht

ROMAN VON JANE BLACKMORE

Copyright by Dörner, Düsseldorf, durch Verlag v. Graberg & Görg, Frankfurt/Main

9. Fortsetzung

„Herumgeplappert.“

„Kannst du dich vielleicht etwas deutlicher ausdrücken. Ich habe keinen Schimmer, was du meinst“, explodierte Jim.

„Mach doch kein Theater. Du mußt mich gehört haben.“

Der Schmerz durchzuckte seine Schläfen. Seine Gedanken überstürzten sich. „Dich gehört? Wann?“

„Also, jetzt hör mal zu. Vor ungefähr einer Stunde. Wenn du schon selbst etwas vormachst - mir nicht. Ich weiß, daß du dort warst, du hast dich mit Camilla eingeschlossen. Ich habe gerufen - einleinst du dich jetzt?“

„Derdannst nochmal, ich habe keine Ahnung. Ich weiß nicht, auf was du anspielst...“ Jims Ärger wich plötzlich einer panischen Angst. „Ich - es tut mir leid. Ken. Ich fühle mich nicht besonders. Ich habe einen ziemlich heftigen Schlag über den Kopf bekommen.“

„Schon gut“, erwiderte Ken ruhig. „Mach dir keine Sorgen, ich werde Lisa kein Wort verraten.“

„Das ist aber nett.“ So sarkastisch sollte es gar nicht klingen. „Wenn das alles ist, dann kann ich ja einhändigen.“

Lisa kam ins Zimmer, als er den Hörer auflegte.

„Hier ist dein Kakao. Gerade richtig zum Trinken.“

Er nahm die Tasse und sah ihr in die Augen. „Lisa?“

„Sag mal, bin ich wirklich zu Camilla gegangen das zweite Mal? Sie zögerte und ihre Augen wurden schmal. Er griff sie hart am Arm, obwohl seine Schläfen schmerzten. „Du mußt mir die Wahrheit sagen! War ich dort?“

„Du hast dich nicht getraut.“

Er ließ sie los und starrte auf seine verbundene Hand. „Dann muß ich mich dort verletzt haben.“

„Denk nicht darüber nach, Liebling.“

„Er unterbrach sie ärgerlich. „Nicht. Ich muß es wissen. Wie kann ich mich bei Camilla so geschnitten haben?“

„Du mußt etwas zerbrochen haben“, sagte sie sanft.

„Das kam nicht von einem kleinen Schnitt. Du hast die Wunden gesehen. Es sah aus, als hätte ich ein Glas in der Hand zerquetscht.“

„Sie nahm sein Gesicht zwischen ihre Hände. Wir werden es morgen früh wissen. Du kannst sie anrufen und fragen. Jetzt gehst du ins Bett - und schlafst.“ Sie schob die Tasse in seinen Mund. „Trink aus. Ich bin todmüde.“

# Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDUNGSBLATT FÜR DIE BEHÖRDEN

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREI REICHGAU

## Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Freitag, den 19. November 1971

75. Jahrgang

Bezugspreis: monatlich 3,40 DM + 0,60 DM Trügelbuch (in diesem Betrag sind 0,21 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5 % MwSt.). Einzelpreis: dienstags 30 Pfg., freitags 50 Pfg. - Druck o. Verlags Kuhn KG 6070 Langen bei Elm., Damstädter Straße 20, Telefon 27 45

## Atelier Langen wurde zur eindrucksvollen Leistungsschau

Querschnitt durch die Ausstellung

Es war das eigenartige „Klick-Klick“, das gegenüber früheren Ausstellungen „Atelier Langen“ der Volkshochschule und des Förderkreises auffiel. Immer, wenn Besucher kamen, rollten Kugeln abwärts und aufwärts. Kugelbahnen verschiedener Art bildeten denn auch so etwas wie eine „Spielautomaten“-Ableitung im Saal des Gemeindezentrums der Stadtkirchengemeinde, wo die Ausstellung noch bis zum 21. November täglich von 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr zu sehen ist.

Am Donnerstag konnte man bereits 1270 Besucher registrieren. 1969, als zum letztenmal „Atelier Langen“ stattfand, war man gerade auf 600 Besucher gekommen.

## Freund der Kleinen

Die Delegation aus Moskau, die in der Vollversammlung der UNO ihren Einstand gegeben, Chinas stellvertretender Außenminister und Delegationsleiter in New York, hat seine Antrittsrede gehalten und dabei die Bescheidenheit, mit der China auf die Aufnahme in die UNO reagiert, erneut betont. Er bezeichnete sein Land als Entwicklungsland, und schwor jeder Großmachtpolitik ab. Daß dabei Angriffe auf die beiden Supermächte Sowjetunion und Amerika eingeflochten wurden, versteht sich gewissermaßen von selbst.

Die Tendenz, die Peking mit solch gezielter Zurückhaltung verfolgt, ist eindeutig. Es empfiehlt sich als Freund der kleinen Staaten, mit deren Hilfe es in den Vereinten Nationen den Hebel an die Fundamente der Großmächte anlegen will. Geschickt hat man sich dabei des Prinzips der UNO - one man, one vote - bedient, indem man auch den Kleinststaaten mit fünf ein paar hunderttausend Seelen ihre Vollgültigkeit im New Yorker Rat der Völker beschleunigte. Die Belohnung Chinas bei den Entwicklungsländern, die das Siebenhundert-Millionen-Volk für eines der ihnen halten, wurde dadurch zweifellos noch gesteigert. Auf einem anderen Blatt steht allerdings, daß die UNO seit dem schmachvollen Hinauswurf Taiwans nicht mehr die gleiche ist wie vorher. Gerade den Kleinen unter den Völkern sollte diese Behandlung eines als unbequem empfundenen UN-Mitglieds eigentlich zu denken geben.

## Den Wohnungsschlüssel vergessen

Gerade noch rechtzeitig, kurz vor vierzehn Uhr nämlich, stellte Herr Niedermeyer im Büro fest, daß er morgens beim Fortgehen von Hause den Wohnungsschlüssel auf dem Schreibtisch hatte liegen lassen. Das hätte nur im schlimmsten Fall unangenehm werden können, als Frau Niedermeyer an diesem Tag zu ihrem monatlichen Kaffeekränzchen ging. Das sollte vor sieben, oftmals sogar erst gegen acht Uhr ahndend beendet werden. Herr Niedermeyer hätte dann unter Umständen volle drei Stunden vor verschlossener Tür warten müssen.

Dieser Gefahr war nun glücklicherweise gebannt, denn Herr Niedermeyer brauchte lediglich zum Telefonhörer zu greifen und seiner Frau Bescheid zu sagen, die auch sogleich Rat wußte.

„Ich lege den Wohnungsschlüssel einfach in die dunkle Ecktasche am Heizungskeller“, sagte sie. Und damit sie die Sache nicht vergaß, deponierte Frau Niedermeyer den Schlüssel sofort in dem angegebenen Versteck. Wenig später begab sie sich zu ihrem Monatskränzchen.

Als sie sich endlich gegen halb acht, bewußt und ziemlich aufgebracht, ihrem Haus näherte, stockte ihr fast der Atem. Von wem schon erkannte sie ihren Mann in ausgesprochen bemühter Weise aufzufrischen, schwitzend, in Hemdsärmeln und mit zornigem Gesicht eine riesige Kohlenkapsel schwingend.

Kurz nach Frau Niedermeyers Weggang nämlich hatte der Kippwagen eines Kohlenlieferanten nicht weniger als vierzig Zentner Koks am Heizungskeller der Niedermeyers abgeladen. Genau vor der Ecktasche, wo der vertrackte Wohnungsschlüssel versteckt lag,

## Die Stunde vor Mitternacht

ROMAN VON JANE BLACKMORE

Copyright by Dörner, Düsseldorf, durch Verlag v. Graberg & Görg, Frankfurt/Main

9. Fortsetzung

„Herumgeplappert.“

„Kannst du dich vielleicht etwas deutlicher ausdrücken. Ich habe keinen Schimmer, was du meinst“, explodierte Jim.

„Mach doch kein Theater. Du mußt mich gehört haben.“

Der Schmerz durchzuckte seine Schläfen. Seine Gedanken überstürzten sich. „Dich gehört? Wann?“

„Also, jetzt hör mal zu. Vor ungefähr einer Stunde. Wenn du schon selbst etwas vormachst - mir nicht. Ich weiß, daß du dort warst, du hast dich mit Camilla eingeschlossen. Ich habe gerufen - einleinst du dich jetzt?“

„Derdannst nochmal, ich habe keine Ahnung. Ich weiß nicht, auf was du anspielst...“ Jims Ärger wich plötzlich einer panischen Angst. „Ich - es tut mir leid. Ken. Ich fühle mich nicht besonders. Ich habe einen ziemlich heftigen Schlag über den Kopf bekommen.“

„Schon gut“, erwiderte Ken ruhig. „Mach dir keine Sorgen, ich werde Lisa kein Wort verraten.“

„Das ist aber nett.“ So sarkastisch sollte es gar nicht klingen. „Wenn das alles ist, dann kann ich ja einhändigen.“

Lisa kam ins Zimmer, als er den Hörer auflegte.

„Hier ist dein Kakao. Gerade richtig zum Trinken.“

Er nahm die Tasse und sah ihr in die Augen. „Lisa?“

„Sag mal, bin ich wirklich zu Camilla gegangen das zweite Mal? Sie zögerte und ihre Augen wurden schmal. Er griff sie hart am Arm, obwohl seine Schläfen schmerzten. „Du mußt mir die Wahrheit sagen! War ich dort?“

„Du hast dich nicht getraut.“

Er ließ sie los und starrte auf seine verbundene Hand. „Dann muß ich mich dort verletzt haben.“

„Denk nicht darüber nach, Liebling.“

„Er unterbrach sie ärgerlich. „Nicht. Ich muß es wissen. Wie kann ich mich bei Camilla so geschnitten haben?“

„Du mußt etwas zerbrochen haben“, sagte sie sanft.

„Das kam nicht von einem kleinen Schnitt. Du hast die Wunden gesehen. Es sah aus, als hätte ich ein Glas in der Hand zerquetscht.“

„Sie nahm sein Gesicht zwischen ihre Hände. Wir werden es morgen früh wissen. Du kannst sie anrufen und fragen. Jetzt gehst du ins Bett - und schlafst.“ Sie schob die Tasse in seinen Mund. „Trink aus. Ich bin todmüde.“

Fortsetzung folgt

Dr. Horst Schmidt interveniert

Schießplatz in der Nähe des Langener Kießes?

Gegen die Absicht, auf einem der Gemeinde Trebur gehörigen Waldgelände im Bereich des staatlichen Forstamtes Frankfurt-Zeppelung ein Schießplatz für die US-Streitkräfte zu errichten, hat der hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt in einem Schreiben dem Bundesverteidigungsminister Helmut Schmidt interveniert. Wie Schmidt mitteilte, befindet sich das Gelände in unmittelbarer Nachbarschaft zu dem ersten überregionalen hessischen Freizeit- und Erholungsraum bei Langen. Hier soll in den nächsten Jahren ein Wohngebiet des Ballungsgebietes Frankfurt auf einem Gelände von rund 100 Hektar Wasserflächen und fast 200 Hektar Wald- und Oberflächen ein großzügig angelegter Freizeit- und Erholungsraum mit allen dazugehörigen Einrichtungen, einschließlich einer internationalen Regattastrecke, entstehen.

Wenn die Planungen der Landesregierung für die Erholung ihrer Bürger gerade hier durch die Errichtung eines Schießplatzes unterbrochen werden, wären die Folgen nicht abzusehen. Auch die Gemeindevertretung von Trebur habe auf Grund heftiger Proteste aus eigenen Kreisen der Bevölkerung einen entsprechenden Bescheid am 12. November 1971 abgelehnt. Der Minister sprach die Hoffnung aus, daß seine Vorstellungen auch beim Bundesverteidigungsminister zu einer Anerkennung der Bevölkerung in diesem dicht besiedelten Raum gegenüber Verteidigungsinteressen führen werden. (Siehe dazu auch „Magistrat gegen Militärgelände“ in dieser Ausgabe.)

Bankräuber gefaßt

Ein 24jähriger Häftling, der von der Haftanstalt Landsberg Urlaub auf Ehrenwort erhalten hatte, raubte am 11. 11. bei einem Bankbesuch in Langen 35.000 Mark. Er konnte gestern in Hamburg festgenommen werden.

Orkan im Brack

Gestern wurde der Brocken im Harz von orkanartigen Stürmen heimgesucht, die Spitzen bis zu Geschwindigkeiten von bis zu 148 Stundenkilometern mit sich trachten.

Starfighter abgestürzt

Die Bundeswehr verlor am Mittwoch ihren 142. Starfighter. Die Maschine stürzte bei Neuburg an der Donau aus 200 Meter Höhe in ein Waldstück. Der Pilot, ein 35jähriger Major, kam dabei ums Leben.

Meinhof-Freund stellte sich

Der Berliner Kunstmaler Peter Hohmann, der wegen angeblicher Beteiligung bei der Befreiung des Kaufhaus-Brandstifters Baader von der Polizei gesucht wird, hat sich am Mittwoch den Behörden in Hannover gestellt.

Atelier Langen 71, die Ausstellung hiesiger Hobby- und Berufskünstler, fand schon die ersten Tage reges Interesse.

Der Natur und Graphiker neben Kunstzeiger Radler, die unter anderem die Mondlandschaft darstellen. Da ist Walter Dieckhoff mit seinem Bild „Das Bestreben der Symmetrie“. Von dem Bühnenbildner und Kunstzeiger August Emrich liegen schöne Aquarelle vor. Der Architekt Johannes Görg widmete sich Motiven unserer Umgebung.

Mit ihren Wandplastiken hat Frau Elio Haas nicht nur bei uns viel Erfolg, wie etwa mit der „Nordischen Stadt“ oder „Die Heiligen Drei Könige“. Plastiken und Polyesterbilder stellt der Student der Münchener Akademie der Bildenden Künste, Heinz-Jürgen Hennes, aus. Marianne Helm ist mit Pastell-, Aquarell- und Kohlearbeiten vertreten; bei ihr fallen die feinen Farbtonen auf.

Aquarelle und ein Foto als Leihgabe

Gisela Heise hat fünf unverkäufliche Aquarelle und ein Foto, als Leihgabe ausgestellt. Die Hausfrau malt aus Hobby. Sie

15 Kohle-Zeichnungen von Langen

Ernst Kulklik gehört zu den Berufskünstlern. Als Maler und Graphiker nahm er sich unsere Umgebung vor und gestaltete so auch eine Karte von 15 Kohlezeichnungen mit Langener Motiven. Eleonore Michaelis gehört zu den Hobbymalern, die sich nicht nur mit Aquarellen beschäftigen, sondern auch in Krude Modezeichnungen, aber auch andere Tuschzeichnungen für „Atelier 71“ ausgewählt. Der Verwaltungsbeamte Georg Räder ist ebenfalls recht vielseitig.

Sabine Rehberger, eine Kunstkeramikerin, hat Wandreliefs und Gefäßkeramiken ausgestellt. Freizeitmaler Hans Richter bevorzugt Landschaften, wie etwa die „Hanner-Burg“ oder einen Blick in die Heide. Dieter Einhardt Schilling, Maler und Graphiker, hat ausschließlich unverkäufliche Arbeiten ausgestellt.

Landschafts-Aquarelle sind das Hobby von Stadtbauingenieur R. Daniel Werner. Theo Wildanger, einem Maler-Bildhauer, zur Zeit in der „Gateway-Garden“ auf Rhein-Main zu Hause, wurde eine Sonderausstellung gewidmet. Als Kirchen- oder einen Blick in die Heide. Dieter Einhardt Schilling, Maler und Graphiker, hat ausschließlich unverkäufliche Arbeiten ausgestellt.

Dr. Horst Schmidt interveniert

Schießplatz in der Nähe des Langener Kießes?

Gegen die Absicht, auf einem der Gemeinde Trebur gehörigen Waldgelände im Bereich des staatlichen Forstamtes Frankfurt-Zeppelung ein Schießplatz für die US-Streitkräfte zu errichten, hat der hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt in einem Schreiben dem Bundesverteidigungsminister Helmut Schmidt interveniert. Wie Schmidt mitteilte, befindet sich das Gelände in unmittelbarer Nachbarschaft zu dem ersten überregionalen hessischen Freizeit- und Erholungsraum bei Langen. Hier soll in den nächsten Jahren ein Wohngebiet des Ballungsgebietes Frankfurt auf einem Gelände von rund 100 Hektar Wasserflächen und fast 200 Hektar Wald- und Oberflächen ein großzügig angelegter Freizeit- und Erholungsraum mit allen dazugehörigen Einrichtungen, einschließlich einer internationalen Regattastrecke, entstehen.

Wenn die Planungen der Landesregierung für die Erholung ihrer Bürger gerade hier durch die Errichtung eines Schießplatzes unterbrochen werden, wären die Folgen nicht abzusehen. Auch die Gemeindevertretung von Trebur habe auf Grund heftiger Proteste aus eigenen Kreisen der Bevölkerung einen entsprechenden Bescheid am 12. November 1971 abgelehnt. Der Minister sprach die Hoffnung aus, daß seine Vorstellungen auch beim Bundesverteidigungsminister zu einer Anerkennung der Bevölkerung in diesem dicht besiedelten Raum gegenüber Verteidigungsinteressen führen werden. (Siehe dazu auch „Magistrat gegen Militärgelände“ in dieser Ausgabe.)

Bankräuber gefaßt

Ein 24jähriger Häftling, der von der Haftanstalt Landsberg Urlaub auf Ehrenwort erhalten hatte, raubte am 11. 11. bei einem Bankbesuch in Langen 35.000 Mark. Er konnte gestern in Hamburg festgenommen werden.

Orkan im Brack

Gestern wurde der Brocken im Harz von orkanartigen Stürmen heimgesucht, die Spitzen bis zu Geschwindigkeiten von bis zu 148 Stundenkilometern mit sich trachten.

Starfighter abgestürzt

Die Bundeswehr verlor am Mittwoch ihren 142. Starfighter. Die Maschine stürzte bei Neuburg an der Donau aus 200 Meter Höhe in ein Waldstück. Der Pilot, ein 35jähriger Major, kam dabei ums Leben.

Meinhof-Freund stellte sich

Der Berliner Kunstmaler Peter Hohmann, der wegen angeblicher Beteiligung bei der Befreiung des Kaufhaus-Brandstifters Baader von der Polizei gesucht wird, hat sich am Mittwoch den Behörden in Hannover gestellt.

Atelier Langen 71, die Ausstellung hiesiger Hobby- und Berufskünstler, fand schon die ersten Tage reges Interesse.

Der Natur und Graphiker neben Kunstzeiger Radler, die unter anderem die Mondlandschaft darstellen. Da ist Walter Dieckhoff mit seinem Bild „Das Bestreben der Symmetrie“. Von dem Bühnenbildner und Kunstzeiger August Emrich liegen schöne Aquarelle vor. Der Architekt Johannes Görg widmete sich Motiven unserer Umgebung.

Mit ihren Wandplastiken hat Frau Elio Haas nicht nur bei uns viel Erfolg, wie etwa mit der „Nordischen Stadt“ oder „Die Heiligen Drei Könige“. Plastiken und Polyesterbilder stellt der Student der Münchener Akademie der Bildenden Künste, Heinz-Jürgen Hennes, aus. Marianne Helm ist mit Pastell-, Aquarell- und Kohlearbeiten vertreten; bei ihr fallen die feinen Farbtonen auf.

Aquarelle und ein Foto als Leihgabe

Gisela Heise hat fünf unverkäufliche Aquarelle und ein Foto, als Leihgabe ausgestellt. Die Hausfrau malt aus Hobby. Sie

15 Kohle-Zeichnungen von Langen

Ernst Kulklik gehört zu den Berufskünstlern. Als Maler und Graphiker nahm er sich unsere Umgebung vor und gestaltete so auch eine Karte von 15 Kohlezeichnungen mit Langener Motiven. Eleonore Michaelis gehört zu den Hobbymalern, die sich nicht nur mit Aquarellen beschäftigen, sondern auch in Krude Modezeichnungen, aber auch andere Tuschzeichnungen für „Atelier 71“ ausgewählt. Der Verwaltungsbeamte Georg Räder ist ebenfalls recht vielseitig.

Sabine Rehberger, eine Kunstkeramikerin, hat Wandreliefs und Gefäßkeramiken ausgestellt. Freizeitmaler Hans Richter bevorzugt Landschaften, wie etwa die „Hanner-Burg“ oder einen Blick in die Heide. Dieter Einhardt Schilling, Maler und Graphiker, hat ausschließlich unverkäufliche Arbeiten ausgestellt.

Landschafts-Aquarelle sind das Hobby von Stadtbauingenieur R. Daniel Werner. Theo Wildanger, einem Maler-Bildhauer, zur Zeit in der „Gateway-Garden“ auf Rhein-Main zu Hause, wurde eine Sonderausstellung gewidmet. Als Kirchen- oder einen Blick in die Heide. Dieter Einhardt Schilling, Maler und Graphiker, hat ausschließlich unverkäufliche Arbeiten ausgestellt.

Dr. Horst Schmidt interveniert

Schießplatz in der Nähe des Langener Kießes?

Gegen die Absicht, auf einem der Gemeinde Trebur gehörigen Waldgelände im Bereich des staatlichen Forstamtes Frankfurt-Zeppelung ein Schießplatz für die US-Streitkräfte zu errichten, hat der hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt in einem Schreiben dem Bundesverteidigungsminister Helmut Schmidt interveniert. Wie Schmidt mitteilte, befindet sich das Gelände in unmittelbarer Nachbarschaft zu dem ersten überregionalen hessischen Freizeit- und Erholungsraum bei Langen. Hier soll in den nächsten Jahren ein Wohngebiet des Ballungsgebietes Frankfurt auf einem Gelände von rund 100 Hektar Wasserflächen und fast 200 Hektar Wald- und Oberflächen ein großzügig angelegter Freizeit- und Erholungsraum mit allen dazugehörigen Einrichtungen, einschließlich einer internationalen Regattastrecke, entstehen.

Wenn die Planungen der Landesregierung für die Erholung ihrer Bürger gerade hier durch die Errichtung eines Schießplatzes unterbrochen werden, wären die Folgen nicht abzusehen. Auch die Gemeindevertretung von Trebur habe auf Grund heftiger Proteste aus eigenen Kreisen der Bevölkerung einen entsprechenden Bescheid am 12. November 1971 abgelehnt. Der Minister sprach die Hoffnung aus, daß seine Vorstellungen auch beim Bundesverteidigungsminister zu einer Anerkennung der Bevölkerung in diesem dicht besiedelten Raum gegenüber Verteidigungsinteressen führen werden. (Siehe dazu auch „Magistrat gegen Militärgelände“ in dieser Ausgabe.)

Bankräuber gefaßt

Ein 24jähriger Häftling, der von der Haftanstalt Landsberg Urlaub auf Ehrenwort erhalten hatte, raubte am 11. 11. bei einem Bankbesuch in Langen 35.000 Mark. Er konnte gestern in Hamburg festgenommen werden.

Orkan im Brack

Gestern wurde der Brocken im Harz von orkanartigen Stürmen heimgesucht, die Spitzen bis zu Geschwindigkeiten von bis zu 148 Stundenkilometern mit sich trachten.

Starfighter abgestürzt

Die Bundeswehr verlor am Mittwoch ihren 142. Starfighter. Die Maschine stürzte bei Neuburg an der Donau aus 200 Meter Höhe in ein Waldstück. Der Pilot, ein 35jähriger Major, kam dabei ums Leben.

Meinhof-Freund stellte sich

Der Berliner Kunstmaler Peter Hohmann, der wegen angeblicher Beteiligung bei der Befreiung des Kaufhaus-Brandstifters Baader von der Polizei gesucht wird, hat sich am Mittwoch den Behörden in Hannover gestellt.

Atelier Langen 71, die Ausstellung hiesiger Hobby- und Berufskünstler, fand schon die ersten Tage reges Interesse.

Der Natur und Graphiker neben Kunstzeiger Radler, die unter anderem die Mondlandschaft darstellen. Da ist Walter Dieckhoff mit seinem Bild „Das Bestreben der Symmetrie“. Von dem Bühnenbildner und Kunstzeiger August Emrich liegen schöne Aquarelle vor. Der Architekt Johannes Görg widmete sich Motiven unserer Umgebung.

Mit ihren Wandplastiken hat Frau Elio Haas nicht nur bei uns viel Erfolg, wie etwa mit der „Nordischen Stadt“ oder „Die

# Rund 280 Tiere sind zu sehen

Lokalausstellung des Kanarienvogel- und Geflügelzüchtersvereins 1960 im „Lämmchen“

Am Totensonntag findet im Saal „Zum Lämmchen“ die diesjährige Lokalausstellung des Kanarienvogel- und Geflügelzüchtersvereins 1960 statt. Bereits am Samstag werden die ausgestellten Tiere von drei Preisrichtern bewertet. Damit findet die Arbeit eines Jahres ihren Abschluss, denn diese Bewertung gibt Aufschluss über die Züchtergebnisse.

In der allgemeinen Klasse werden 29 Hasen verschiedener Farben, in einer Sonderklasse der Jugendgruppe 12 Hasen verschiedener Farben ausgestellt. Insgesamt sind rund 280 Tiere, darunter zwei Futen, zu sehen.

Zu ihrem zweijährigen Bestehen hat sich die Jugendgruppe etwas besonderes einfallen lassen: In verschiedenen Zusammenkünften haben die Jugendlichen Bastelarbeiten angefertigt, die in einem Basar zum Verkauf kommen sollen. Der Erlös kommt der Jugendgruppe zugute. Aus 3000 Streichhölzern wurde ein Züchterhof gestaltet, der bereits am letzten Sonntag großen Anklang auf der Kreisschau in Egelsbach gefunden hat.

Einem weiteren Anreiz zum Besuch bieten Preisverlosungen, darunter eine für Jugendliche mit vier größeren Preisen. Jugendliche, die daran teilnehmen wollen, können an der Kasse eine Eintrittskarte zu 50 Pf. lösen. Sonst ist der Eintritt frei. Die Karten für Erwachsene kosten weiterhin eine Mark.

Die Ausstellung wird am Sonntag um 9 Uhr eröffnet. Die Ausstellungsleitung hofft, daß recht viele Bürger die Gelegenheit wahrnehmen, sich über die Hasenzucht von Kanarienvogel und Geflügel zu informieren. Jedem bietet diese Ausstellung Sehenswertes. — Es sei noch auf die Tombola hingewiesen.



## AUS UNSERER STADT

Langen, den 19. November 1971

### Die kleine Ausrede

Es gibt eine Wette, zwar nicht sehr feine, aber anscheinlich Scherzfrage: „Warum hat der Teufel seine Großmutter geschlagen?“ Der also Angeredete wird, falls er den Witz nicht kennt, kann eine Antwort darauf geben. Und er wird dann lächelnd belacht werden: „Weil sie keine Ausrede mehr hatte!“

Ja, was sollte man tun, wenn man sich einmal nicht mehr an einer Sache herablassen könnte, keinen Grund mehr fände, um seine Schuld zu erklären oder zu beklagen? Dann stellt man sich einfach richtig ungeduldig da, und weil wir Menschen so sehr bestrebt sind, unser Selbstbewusstsein mit der Überzeugung der eigenen Unantastbarkeit zu belegen, deswegen greifen wir eben zu vielen Fäulnis-Anreden.

Falls wir einer Einladung nicht folgen wollen, weil uns die Menschen dort nicht zuzugewandt wären, fällt es uns leicht, zu behaupten, wir hätten ausgerechnet an diesem Abend eine andere Verbindung. Und wenn wir einen Brief lange unbeantwortet lassen, schreiben sie schließlich, es könne uns daher, daß sie die Adresse verlegt hätten. Selbst der kleine Teufel, der eine Zahlenreihe falsch zusammengerechnet hat, wird erwidert behaupten, man habe ihn dabei gestört, oder er habe eine Zahl nicht richtig lesen können.

Ausreden - Ausreden - unser ganzes Leben ist voll davon. Man macht sich keinesfalls Gewissensbisse dabei, denn sie sind ja keine Lügen! Aber recht weit sind sie nie davon entfernt. Größtenteils fällt man sich selbst in die Augen, aber man sollte diese Kunst doch nur in Grenzen üben, denn für unsere Ehrlichkeit gibt es keineswegs ein gutes Zeugnis ab...

## Wir gratulieren!

... Frau Anna Lissner, Sofienstr. 33, zum 76.; Herrn Paul Krüger, Gartenstraße 106, zum 77. und Herrn Johann Sonntag, Iseubergstraße 51, zum 83. Geburtstag am 20. 11.

... Herrn Heinrich Kaiser, Zimmerstraße 2, zum 90. und Herrn Hermann Kiel, Bahnhofsstr. 30, zum 79. Geburtstag am 21. 11.

... Frau Elisabeth Wohlfahrt, Westendstraße 45, zum 70. und Herrn Mathias Koenigsmann, Süd. Ringstraße 23, zum 78. Geburtstag am 22. 11.

... Frau Dorothea Hühwold, Bürgerstr. 21, zum 76. und Frau Marie Follneck, Leipziger Straße 4, zum 76. Geburtstag am 23. 11.

Zum neuen Lebensjahr allen weiterhin alles Gute!

### Diamantene Hochzeit

Im Hause Gutenbergsstraße 25 feierten gestern die Eheleute Karl Nowak und Frau Anna geb. Mitschke das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit. Glückwünsche überbrachten neben den Familienangehörigen auch Landrat Walter Schmitt und Bürgermeister Hans Kretzing. Die „Langener Zeitung“ wünscht dem Jubelpaar alles Gute für weitere gemeinsame Jahre.

### 25 Jahre im öffentlichen Dienst

Am 15. November wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Personalraum auf dem städtischen Bauhof der städtische Arbeiter Rudolf Wagner geehrt. Der Jubilar, der seit Dezember 1949 bei der Stadt Langen beschäftigt ist, steht im 60. Lebensjahr. Von Vertretern des Magistrats, des Personalrats sowie seiner Arbeitskollegen wurden Jubiläumskarte und Geschenke überreicht.

### Altenagesstätte verlegt

Durch die Erweiterungsbauarbeiten an der Altenagesstätte in der Bahnstraße muß diese bis zum Abschluß der Arbeiten geschlossen bleiben.

Um den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern trotzdem Gelegenheit zu geben, sich im geselligen Kreis zu treffen, wurde die Erdgeschosswohnung der Hauses Zimmerstr. 8 (gegenüber der Turnhalle der Ludwig-Erks-Schule) als provisorische Altenagesstätte eingerichtet. Dort stehen zwei große Räume zur Verfügung. An den Öffnungszeiten und an der Benutzungsordnung hat sich nichts geändert. Die „provisorische“ Altenagesstätte kann ab Samstag, den 20. November, besucht werden.

### Club Voltaire am Samstag offen

Nachdem der Club Voltaire Langen an den letzten beiden Samstagen geschlossen hatte, wird an diesem das Kellergewölbe des Clubs wieder offen sein. Marianne, Stammgast im Club, wird ab 20 Uhr französische und deutsche Chansons spielen. — Der nächste Streifen in der Roman-Polanski-Reihe läuft am Freitag über die Club-Terrasse. „Eke“ wurde erfolgreich Hauptdarstellerin ist Catherine Deneuve. Beginn ist 20 Uhr.

### Wer warf die Scheiben ein?

In der Lortzingstraße wurden in der Nacht zum 11. November zwei Scheiben eines Neuwagens mit Steinen eingeworfen, wobei ein Schaden von etwa 800 Mark entstand. Die Polizei bittet um Hinweise.

## Erfreuliche Entwicklung bei den Stadtwerken

Stromverbrauch um 11 Prozent gesunken / Günstigere Gaspreise

Eine erfreuliche Aufwärtsentwicklung konnte die Geschäftsleitung der Stadtwerke Langen auch in dem nun vorgelegten Bericht für das Jahr 1971 melden. Die Stromabgabe erhöhte sich um 10,9 Prozent auf rund 50 Millionen Kilowattstunden, der Gasverbrauch um 7,4 Prozent auf rund 65 Millionen Megakalorien, während der Wasserverbrauch nur um ein Prozent auf 1,7 Millionen Kubikmeter stieg. Im innerstädtischen Busverkehr war eine Zunahme an Fahrgästen um 9,6 Prozent zu verzeichnen, während die Inanspruchnahme auf der Linie Langen — Dietzenbach um 7,7 Prozent zurückging, so daß nur noch 14700 Fahrgäste auf dieser Strecke registriert werden konnten.

Das Berichtsjahr wurde durch die Umstellung von Stadt- auf Erdgas gekennzeichnet. Diese Arbeiten fielen in die Zeit vom 1. Juni bis 19. September 1970, beanspruchten aber gut ein Vierteljahr. Die Gasabnehmer waren von den Stadtwerken schon lange vorher informiert worden, so daß es bei der Umstellung keine besonderen Schwierigkeiten gab. Erfolgreich für die Abnehmer ist die Tatsache, daß die Preise für Erdgas gegenüber den Stadtgaspreisen um durchschnittlich zehn Prozent gesenkt werden konnten. Damit leistete unser Versorgungsunternehmen auch einen Beitrag zum Umweltschutz, denn die Heizkraft mit Gas bringt bei weitem nicht die Luftverunreinigung wie überbetriebliche Heizungsanlagen.

Obwohl sich die nutzbare Gasabgabe der Stadtwerke im Berichtsjahr um 7,4 Prozent erhöhte, gingen die Erträge aus dem Gasverkauf um rund 2,5 Prozent — oder absolut 52000 Mark — zurück, eindeutig eine Auswirkung der Tarifenkung. Der Mehrverbrauch erfolgte nahezu ausnahmslos durch Verbraucher, die sich für die Gasvollversorgung entschieden haben.

Der kaufmännische Geschäftsführer Karl Groß wies darauf hin, daß 40,3 Prozent der Verbraucher die Möglichkeiten einer günstigen Vollgas-Versorgung nutzen und Sonderverträge abgeschlossen. Überwiegend im innerstädtischen Bereich, wo 0,8 Prozent der Gasversorgung für die Straßenbeleuchtung zur Verfügung gestellt.

Auch bei der Stromversorgung haben sich die Erträge nicht proportional mit der Steigerung der Lieferungen entwickelt. Während die Stromabgabe um 10,9 Prozent stieg, erhöhten sich die Erträge lediglich um 8,2 Prozent. Wer das Tarifgefüge kennt, weiß, daß es sich dabei erweist um eine Selbstverständlichkeit handelt. Von dem Mehrverbrauch in Höhe von 5 Millionen Kilowattstunden entfielen 2,2 Mio kWh auf Haushalte und 2,5 Mio kWh auf Industrie und Gewerbe. Die stärkere Belastung des Stromversorgungsnetzes trat am 14. Dezember 1970 um 8,35 Uhr mit 12454 Kilowatt auf.

### Für über 3,1 Millionen Mark investiert

Im Interesse der Sicherheit der Strom- und Gas- sowie Wasserversorgung der Langener Bevölkerung mußten die Stadtwerke 1970 eine Reihe von Investitionen vornehmen, wobei die größten Beträge der insgesamt mehr als 3,1 Millionen Mark Anlagevermögen, nämlich mehr als 1,4 Millionen Mark der Verbessern der Stromversorgung galten. Mit 49600 Mark wurde die Gasversorgung erweitert. Der Trinkwasserversorgung galten Aufwendungen von über einer Million Mark. Der Rest der Investitionen fiel auf die Erfordernisse von Verkehrsbetrieb und gemeinsamen Anlagen der Werke.

Wie aus der Titelseite des Geschäftsberichts zu ersehen ist, verfügen die Stadtwerke über eine hochmoderne Wasserentsäuerungsanlage.

## Neue Energieberaterin der Stadtwerke

Frau Hilde Kaderad kümmert sich um alle Verbraucher

Bei einer Pressekonferenz im Rathaus wurde am Donnerstag die neue Energieberaterin der Stadtwerke Langen GmbH, Frau Hilde Kaderad, vorgestellt, die bisher bei den Überlandwerken in Groß-Gerau beschäftigt gewesen war. Frau Kaderad ist Nachfolgerin von Erwin Castoll, die nach längerer Tätigkeit bei den Stadtwerken nach Hamburg gegangen ist.

Direktor Werner Wienke stellte als Vertreter der Geschäftsleitung die neue Energieberaterin vor, die zugleich auch als Hauswirtschaftsleiterin tätig sein kann, da sie über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügt.

Nach einer kurzen Übergangszeit, in der keine Kurse stattgefunden hatten, ist nunmehr diese Tätigkeit bei den Stadtwerken wieder aufgenommen worden. Die ersten Backkurse finden in der Lehrküche der Stadtwerke in der Liebigstraße statt.

Doch ist mit solchen Kursen die Tätigkeit

### Stammlich der Langener Jusos

Am Donnerstag, dem 23. November, trifft sich die Langener Jusos in der Gaststätte Wilhelmstraße zu ihrem Stammtisch. Diese Einrichtung, in den letzten Monaten stark vernachlässigt, soll nun wieder regelmäßig in jedem letzten Donnerstag im Monat stattfinden. Dabei will man, nach den Worten des 2. Vorsitzenden Walter Mayer zwei Schwerpunkte setzen: einmal die Diskussion aktueller Tagespolitischer Themen im Monat stattfinden, zum anderen soll die Möglichkeit gegeben werden, sich persönlich besser kennenzulernen.

### Familienfürsorge

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die nächste Sprechstunde der Familienfürsorge im Monat November am Mittwoch, dem 24. November, von 14 bis 15 Uhr in der elterlichen Schwestern-Schule, Saal A 1, Berliner Allee 35, für das Gebiet westlich der Bahnlinie stattfindet.

### Kirchliches Zeitgeschehen

Die Ev. Stadtkirchengemeinde und die Kath. Liebfrauenkirche laden gemeinsam ein zu einem BIBELSEMINAR über ausgewählte Texte aus dem Johannes-Evangelium:

Dienstag, 23. 11. 71, 20 Uhr  
Thema: „Wasser des Lebens“ (Pfr. Dr. Ziegler)  
Mittwoch, 24. 11. 71, 20 Uhr  
Thema: „Brot des Lebens“ (Pfr. Dr. Danek)  
Donnerstag, 25. 11. 71, 20 Uhr  
Thema: „Licht der Welt“ (Pfr. Kretzer)

Im Gemeindehaus der Stadtkirchengemeinde (Eingang Frankfurter Straße). Es wird gebeten, das Neue Testament mitzubringen. Der Bürgertisch steht zu diesen Bibelstunden bereit.

### Tag der Offenen Tür

bei der St. Albertus-Magnus-Gemeinde

Im Kindergarten und Pfarrheim von St. Albertus Magnas standen am vergangenen Sonntag die Türen offen. Die Gemeinde und alle Interessierten waren eingeladen, Pfarrheim und Kindergarten zu besichtigen. Nach einem Gang durch den modernen Kindergarten, der seit Januar dieses Jahres geöffnet ist, wurden die Besucher im Pfarrheim erwartet. Kaffee- und Krepplätzchen durchzog die Räume. Viele Hände bewillkommten die Gäste.

Die Mädchen-Jugendgruppe, die seit einigen Monaten besteht, hatte sich in den letzten Wochen viel Mühe gemacht, diesen Tag gestalten zu helfen. Mit Folklore-Tänzen und Liedern erfreuten die Mädchen die Besucher. Reicher Beifall belohnte ihre Darbietungen. In einer Tombola waren Basteiarbeiten zu gewinnen, die von der Gruppe hergestellt worden waren. Daneben gab es andere nützliche Dinge, die die Langener Geschäftsstelle für diesen Zweck reichlich gespendet hatte. Die Stunden verflohen im Nu; ein ständiges Kommen und Gehen zeigte das Interesse an diesem wirklich gelungenen Tag.

Wasserverbrauch blieb fast gleich. Eines ist kennzeichnend für die unterschiedliche Situation der Versorgung: während Strom- und Gasverbrauch jeweils um zehn Prozent pro Jahr angestiegen sind, blieb in den letzten 3 Jahren der Wasserbedarf nahezu gleich. So stieg die Wasserabgabe 1970 (im Vergleich zum Vorjahr) lediglich um rund 13000 Kubikmeter an, das entspricht 0,8 Prozent.

Die allgemeinen Tarifpreise für Strom und Wasser wurden 1970 nicht verändert. Bei den Verkehrsbetrieben wurden jedoch die Fahrpreise am 1. Januar 1970 angehoben, ohne daß sich daraus ein Rückgang der Beförderungszahlen ergab.

Hier stiegen im ersten Halbjahr 1970 die Fahrgastzahlen um 10,7 Prozent und die Zahl der beförderten Personen um 11,8 Prozent. Im zweiten Halbjahr, also nach Einführung der neuen Fahrpreise, erhöhten sich die Einnahmen um 27 Prozent, während die Zahl der Fahrgäste nur noch um 7,3 Prozent zunahm. Insgesamt haben die Stadtwerke im vergangenen Jahr mit den Stadtbusen rund 440000 Personen befördert.

Soziale Leistungen für Betriebsangehörige. Die Stadtwerke versäumen nicht, auf die besonderen Bedürfnisse von Betriebsangehörigen und Angestellten hinzuweisen. Sowohl die Stundenlöhne der 37 Arbeiter als auch die Gehälter der 42 Angestellten erfuhr 1970 verschiedene Verbesserungen. Außerdem wurden zinsbillige Wohnungsdarlehen gegeben und Essensgeldzuschüsse gewährt. Man setzte auch im vergangenen Jahr die Betreuungen fort, weitere Verwaltungsaufgaben auf die elektronische Datenverarbeitungsanlage zu übertragen.

Der Aufsichtsrat, der seinen Vorsitzenden, Bürgermeister Hans Kretzing, betriebl. sich laufend über Unternehmensentwicklung und Geschäftslauf informiert. Die Prüfung durch die beauftragte Wirtschaftsprüfer- und Steuerberater-Gesellschaft ergab keinen Anlaß zu Beanstandungen.

Auf der Bundesstraße 44 gab es am Montagmorgen eine Stauung. Drei Personenwagen, die aus Richtung Frankfurt kamen, mußten daher bromsen. Während der erste und zweite Wagen zum Stehen kamen, fuhr der dritte auf und schob seinen Vordermann auf das erste Auto. Der Schaden wurde auf etwa 2500 Mark geschätzt.

### Wichtige Telefon-Nummern

Dreieck-Krankenhaus Langen, Telefon 20 01  
Krankenhaustransport, Telefon 2371  
Polizei, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5  
Notruf (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Telefon 2 23 33  
Feuerwehr Langen, Wilh.-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 07  
Stadtverwaltung Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (nur während der Dienststunden) Telefon 2 20 01  
Bürgertelefon 2 20 08 (automatische Gesprächsaufzeichnung Tag und Nacht möglich)

### Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Vom 19. November, 16:00 Uhr, bis 26. November, 7:00 Uhr, telefonisch zu erreichen unter Langen Nr. 27 71.  
Für Gas und Wasser: Hermann Born, Langen, Wassergasse 1.  
Für Strom: Willi Schäfer, Langen, Gutenbergstraße 8.

### Sonntagdienst der Stadtwestern

Am 20./21. November hat Stadtschwester Elisabeth Kerkhoff, Langen, Am Belzborn 17, Telefon 2 41 09, Sonntagsgesundheits-Patienten westlich der Bahnlinie (im Linden, Oberlinden, Steubenstraße, Neurot) werden ausschließlich von der Gemeindegewerter der Ev. Martin-Luther-Gemeinde, Langen, Berliner Allee 31, Telefon 7 12 10, betreut.

## RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Der Sommer wird weggeget

Die wackeren Männer unserer Straßenreinigung haben wieder Hochbetrieb. Eigentlich sind das ganze Jahr über nicht um ihre Aufgabe mit vier großen Maschinen, Jugendlichen, die daran teilnehmen wollen, können an der Kasse eine Eintrittskarte zu 50 Pf. lösen. Sonst ist der Eintritt frei. Die Karten für Erwachsene kosten weiterhin eine Mark.

## Bunte Vogelschau fand viel Anklang

Zahlreiche Liebhaber besuchten den Saal des „Lämmchen“

Seine beliebte „Bunte Vogelschau“ veranstaltete der Verein der Vogelliebhaber 1960 e. V. Langen am Wochenende. Über 400 Vögel, darunter auch einige seltene Arten von Exoten, wurden gezeigt. Zur Frühlingsfeier von Kanarienvogel und Geflügelzüchtersvereins wurden die Preise zur Verfügung, die Freunde des Vereins, darunter auch die Stadt Langen, gestiftet hatten. Eine gut ausgestattete Tombola fand bei den zahlreichen Besuchern viel Anklang.

Die Ausstellungsleitung hatte wieder der Erste Vorsitzende, Adam Kanstädter, sein Stellvertreter Wilhelm Balde, Schriftführer Roland Schring und Kassenswart Otto Schmidt übernommen. Preisrichter waren Heinz Kiefer aus Sprendlingen, Friedrich Gubriel aus Offsbach und Heinz Dersch aus Groß-Gerau.

## Tag der Offenen Tür

Im Kindergarten und Pfarrheim von St. Albertus Magnas standen am vergangenen Sonntag die Türen offen. Die Gemeinde und alle Interessierten waren eingeladen, Pfarrheim und Kindergarten zu besichtigen. Nach einem Gang durch den modernen Kindergarten, der seit Januar dieses Jahres geöffnet ist, wurden die Besucher im Pfarrheim erwartet. Kaffee- und Krepplätzchen durchzog die Räume. Viele Hände bewillkommten die Gäste.

Die Mädchen-Jugendgruppe, die seit einigen Monaten besteht, hatte sich in den letzten Wochen viel Mühe gemacht, diesen Tag gestalten zu helfen. Mit Folklore-Tänzen und Liedern erfreuten die Mädchen die Besucher. Reicher Beifall belohnte ihre Darbietungen. In einer Tombola waren Basteiarbeiten zu gewinnen, die von der Gruppe hergestellt worden waren. Daneben gab es andere nützliche Dinge, die die Langener Geschäftsstelle für diesen Zweck reichlich gespendet hatte. Die Stunden verflohen im Nu; ein ständiges Kommen und Gehen zeigte das Interesse an diesem wirklich gelungenen Tag.

Wasserverbrauch blieb fast gleich. Eines ist kennzeichnend für die unterschiedliche Situation der Versorgung: während Strom- und Gasverbrauch jeweils um zehn Prozent pro Jahr angestiegen sind, blieb in den letzten 3 Jahren der Wasserbedarf nahezu gleich. So stieg die Wasserabgabe 1970 (im Vergleich zum Vorjahr) lediglich um rund 13000 Kubikmeter an, das entspricht 0,8 Prozent.

Die allgemeinen Tarifpreise für Strom und Wasser wurden 1970 nicht verändert. Bei den Verkehrsbetrieben wurden jedoch die Fahrpreise am 1. Januar 1970 angehoben, ohne daß sich daraus ein Rückgang der Beförderungszahlen ergab.

Hier stiegen im ersten Halbjahr 1970 die Fahrgastzahlen um 10,7 Prozent und die Zahl der beförderten Personen um 11,8 Prozent. Im zweiten Halbjahr, also nach Einführung der neuen Fahrpreise, erhöhten sich die Einnahmen um 27 Prozent, während die Zahl der Fahrgäste nur noch um 7,3 Prozent zunahm. Insgesamt haben die Stadtwerke im vergangenen Jahr mit den Stadtbusen rund 440000 Personen befördert.

Soziale Leistungen für Betriebsangehörige. Die Stadtwerke versäumen nicht, auf die besonderen Bedürfnisse von Betriebsangehörigen und Angestellten hinzuweisen. Sowohl die Stundenlöhne der 37 Arbeiter als auch die Gehälter der 42 Angestellten erfuhr 1970 verschiedene Verbesserungen. Außerdem wurden zinsbillige Wohnungsdarlehen gegeben und Essensgeldzuschüsse gewährt. Man setzte auch im vergangenen Jahr die Betreuungen fort, weitere Verwaltungsaufgaben auf die elektronische Datenverarbeitungsanlage zu übertragen.

Der Aufsichtsrat, der seinen Vorsitzenden, Bürgermeister Hans Kretzing, betriebl. sich laufend über Unternehmensentwicklung und Geschäftslauf informiert. Die Prüfung durch die beauftragte Wirtschaftsprüfer- und Steuerberater-Gesellschaft ergab keinen Anlaß zu Beanstandungen.

Auf der Bundesstraße 44 gab es am Montagmorgen eine Stauung. Drei Personenwagen, die aus Richtung Frankfurt kamen, mußten daher bromsen. Während der erste und zweite Wagen zum Stehen kamen, fuhr der dritte auf und schob seinen Vordermann auf das erste Auto. Der Schaden wurde auf etwa 2500 Mark geschätzt.

### Wichtige Telefon-Nummern

Dreieck-Krankenhaus Langen, Telefon 20 01  
Krankenhaustransport, Telefon 2371  
Polizei, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5  
Notruf (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Telefon 2 23 33  
Feuerwehr Langen, Wilh.-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 07  
Stadtverwaltung Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (nur während der Dienststunden) Telefon 2 20 01  
Bürgertelefon 2 20 08 (automatische Gesprächsaufzeichnung Tag und Nacht möglich)

### Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Vom 19. November, 16:00 Uhr, bis 26. November, 7:00 Uhr, telefonisch zu erreichen unter Langen Nr. 27 71.  
Für Gas und Wasser: Hermann Born, Langen, Wassergasse 1.  
Für Strom: Willi Schäfer, Langen, Gutenbergstraße 8.

### Sonntagdienst der Stadtwestern

Am 20./21. November hat Stadtschwester Elisabeth Kerkhoff, Langen, Am Belzborn 17, Telefon 2 41 09, Sonntagsgesundheits-Patienten westlich der Bahnlinie (im Linden, Oberlinden, Steubenstraße, Neurot) werden ausschließlich von der Gemeindegewerter der Ev. Martin-Luther-Gemeinde, Langen, Berliner Allee 31, Telefon 7 12 10, betreut.

## Bunte Vogelschau fand viel Anklang

Zahlreiche Liebhaber besuchten den Saal des „Lämmchen“

Seine beliebte „Bunte Vogelschau“ veranstaltete der Verein der Vogelliebhaber 1960 e. V. Langen am Wochenende. Über 400 Vögel, darunter auch einige seltene Arten von Exoten, wurden gezeigt. Zur Frühlingsfeier von Kanarienvogel und Geflügelzüchtersvereins wurden die Preise zur Verfügung, die Freunde des Vereins, darunter auch die Stadt Langen, gestiftet hatten. Eine gut ausgestattete Tombola fand bei den zahlreichen Besuchern viel Anklang.

## Tag der Offenen Tür

Im Kindergarten und Pfarrheim von St. Albertus Magnas standen am vergangenen Sonntag die Türen offen. Die Gemeinde und alle Interessierten waren eingeladen, Pfarrheim und Kindergarten zu besichtigen. Nach einem Gang durch den modernen Kindergarten, der seit Januar dieses Jahres geöffnet ist, wurden die Besucher im Pfarrheim erwartet. Kaffee- und Krepplätzchen durchzog die Räume. Viele Hände bewillkommten die Gäste.

Die Mädchen-Jugendgruppe, die seit einigen Monaten besteht, hatte sich in den letzten Wochen viel Mühe gemacht, diesen Tag gestalten zu helfen. Mit Folklore-Tänzen und Liedern erfreuten die Mädchen die Besucher. Reicher Beifall belohnte ihre Darbietungen. In einer Tombola waren Basteiarbeiten zu gewinnen, die von der Gruppe hergestellt worden waren. Daneben gab es andere nützliche Dinge, die die Langener Geschäftsstelle für diesen Zweck reichlich gespendet hatte. Die Stunden verflohen im Nu; ein ständiges Kommen und Gehen zeigte das Interesse an diesem wirklich gelungenen Tag.

Wasserverbrauch blieb fast gleich. Eines ist kennzeichnend für die unterschiedliche Situation der Versorgung: während Strom- und Gasverbrauch jeweils um zehn Prozent pro Jahr angestiegen sind, blieb in den letzten 3 Jahren der Wasserbedarf nahezu gleich. So stieg die Wasserabgabe 1970 (im Vergleich zum Vorjahr) lediglich um rund 13000 Kubikmeter an, das entspricht 0,8 Prozent.

## Tag der Offenen Tür

Im Kindergarten und Pfarrheim von St. Albertus Magnas standen am vergangenen Sonntag die Türen offen. Die Gemeinde und alle Interessierten waren eingeladen, Pfarrheim und Kindergarten zu besichtigen. Nach einem Gang durch den modernen Kindergarten, der seit Januar dieses Jahres geöffnet ist, wurden die Besucher im Pfarrheim erwartet. Kaffee- und Krepplätzchen durchzog die Räume. Viele Hände bewillkommten die Gäste.

Die Mädchen-Jugendgruppe, die seit einigen Monaten besteht, hatte sich in den letzten Wochen viel Mühe gemacht, diesen Tag gestalten zu helfen. Mit Folklore-Tänzen und Liedern erfreuten die Mädchen die Besucher. Reicher Beifall belohnte ihre Darbietungen. In einer Tombola waren Basteiarbeiten zu gewinnen, die von der Gruppe hergestellt worden waren. Daneben gab es andere nützliche Dinge, die die Langener Geschäftsstelle für diesen Zweck reichlich gespendet hatte. Die Stunden verflohen im Nu; ein ständiges Kommen und Gehen zeigte das Interesse an diesem wirklich gelungenen Tag.

Wasserverbrauch blieb fast gleich. Eines ist kennzeichnend für die unterschiedliche Situation der Versorgung: während Strom- und Gasverbrauch jeweils um zehn Prozent pro Jahr angestiegen sind, blieb in den letzten 3 Jahren der Wasserbedarf nahezu gleich. So stieg die Wasserabgabe 1970 (im Vergleich zum Vorjahr) lediglich um rund 13000 Kubikmeter an, das entspricht 0,8 Prozent.

Die allgemeinen Tarifpreise für Strom und Wasser wurden 1970 nicht verändert. Bei den Verkehrsbetrieben wurden jedoch die Fahrpreise am 1. Januar 1970 angehoben, ohne daß sich daraus ein Rückgang der Beförderungszahlen ergab.

Hier stiegen im ersten Halbjahr 1970 die Fahrgastzahlen um 10,7 Prozent und die Zahl der beförderten Personen um 11,8 Prozent. Im zweiten Halbjahr, also nach Einführung der neuen Fahrpreise, erhöhten sich die Einnahmen um 27 Prozent, während die Zahl der Fahrgäste nur noch um 7,3 Prozent zunahm. Insgesamt haben die Stadtwerke im vergangenen Jahr mit den Stadtbusen rund 440000 Personen befördert.

Soziale Leistungen für Betriebsangehörige. Die Stadtwerke versäumen nicht, auf die besonderen Bedürfnisse von Betriebsangehörigen und Angestellten hinzuweisen. Sowohl die Stundenlöhne der 37 Arbeiter als auch die Gehälter der 42 Angestellten erfuhr 1970 verschiedene Verbesserungen. Außerdem wurden zinsbillige Wohnungsdarlehen gegeben und Essensgeldzuschüsse gewährt. Man setzte auch im vergangenen Jahr die Betreuungen fort, weitere Verwaltungsaufgaben auf die elektronische Datenverarbeitungsanlage zu übertragen.

Der Aufsichtsrat, der seinen Vorsitzenden, Bürgermeister Hans Kretzing, betriebl. sich laufend über Unternehmensentwicklung und Geschäftslauf informiert. Die Prüfung durch die beauftragte Wirtschaftsprüfer- und Steuerberater-Gesellschaft ergab keinen Anlaß zu Beanstandungen.

Auf der Bundesstraße 44 gab es am Montagmorgen eine Stauung. Drei Personenwagen, die aus Richtung Frankfurt kamen, mußten daher bromsen. Während der erste und zweite Wagen zum Stehen kamen, fuhr der dritte auf und schob seinen Vordermann auf das erste Auto. Der Schaden wurde auf etwa 2500 Mark geschätzt.

### Wichtige Telefon-Nummern

Dreieck-Krankenhaus Langen, Telefon 20 01  
Krankenhaustransport, Telefon 2371  
Polizei, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5  
Notruf (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Telefon 2 23 33  
Feuerwehr Langen, Wilh.-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 07  
Stadtverwaltung Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (nur während der Dienststunden) Telefon 2 20 01  
Bürgertelefon 2 20 08 (automatische Gesprächsaufzeichnung Tag und Nacht möglich)

### Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Vom 19. November, 16:00 Uhr, bis 26. November, 7:00 Uhr, telefonisch zu erreichen unter Langen Nr. 27 71.  
Für Gas und Wasser: Hermann Born, Langen, Wassergasse 1.  
Für Strom: Willi Schäfer, Langen, Gutenbergstraße 8.

### Sonntagdienst der Stadtwestern

Am 20./21. November hat Stadtschwester Elisabeth Kerkhoff, Langen, Am Belzborn 17, Telefon 2 41 09, Sonntagsgesundheits-Patienten westlich der Bahnlinie (im Linden, Oberlinden, Steubenstraße, Neurot) werden ausschließlich von der Gemeindegewerter der Ev. Martin-Luther-Gemeinde, Langen, Berliner Allee 31, Telefon 7 12 10, betreut.

## Der erste „Hallenbad-Rundflug“ fand statt

Wie wir schon ausführlich berichtet, konnte die Gewinnerin des ersten „Hallenbad-Rundflugs“, Frau Sonja Schäfer mit ihren Kindern Anke und Ulrich die Stadt vom Flugzeug aus besichtigen. Vor Freude zählten sie gleich bei der Bezirksparkkasse Langen nochmals 10 Mark ein.

Wie wir schon erwähnt, liegt die nächste Glückszahl schon wieder im Tresor der Langener Volksbank. Wie man hört, kann diese Glückszahl schon in den nächsten Tagen erreicht werden. Allen Spendern dieses Wochens wieder herzlichsten Dank dafür, daß sie die Langener Bürgerinitiative bewiesen haben.

Die Spendenkonten: Bezirksparkkasse Langen Kto.-Nr. 211-50 11 t und Langener Volksbank Kto.-Nr. 33 33 (übrigens 4 die 3, beim Hallenbad dabei).

18. Spendenliste der Bürgeraktion Langener Hallenbad	
Übertrag 17. Spendenliste	30 444,80
+ 5,00	
210. Herr L. Mann, C.-Schurz-Str. 19	5,00
211. Frau E. Müller, Langen	20,00
212. Künn KG, Langener Zeitung	1 000,00
213. Fam. Barfels, Gutenbergstr. 8	20,00
214. Erika Michel, Süd. Ringstr. 13	5,00
215. Anke u. Ulrich Schäfer, Wasserg. 22	10,00
	31 549,80 DM
+ 5,00	

## Langen und Egelsbach bleiben unberührt

Hessischer Innenminister legt Modell für den Kreis Offenbach vor

Der Hessische Innenminister Bielefeld hat seine Vorstellungen über eine Gebietsreform für den Kreis Offenbach in einem Modell festgelegt. Darin ist vorgesehen, aus den zur Zeit 20 Städten und Gemeinden 14 zu machen. Langen und Egelsbach bleiben demnach unberührt, dagegen wird man Dreieckshahn, Offenbach zusammenlegen, ebenso Buchsbad und Sprendlingen. Mit dem vorgelegten Modell, so heißt es, würden abschließend die Vorarbeiten für eine sinnvolle Neuordnung der Gemeinden abgeschlossen. Eine endgültige Regelung sollte möglichst durch die Initiative der Gemeinden erreicht werden. Von diesem Modell abweichende Vorschläge sollen allerdings nur dann die Zustimmung der Regierung finden, wenn wesentliche neue Gesichtspunkte für eine Änderung sprechen.

## Vor den Zug geworfen

Ein seit Mitte dieses Jahres



### Langener Streichorchester probt Mozarts Nachtmusik

Seit Frühjahr kommen 15 Musiker mit Walter Leuk zusammen

Eine weitere Bereicherung des kulturellen Lebens in unserer Stadt ist die Gründung eines Streichorchesters. In dessen Vereinigung von zur Zeit 15 Musikern unter Leitung von Walter Leuk, des bekannten Dirigenten und Leiters des Orchesters im Langen und der beliebten Mühltal-Sonntagskonzerte.

Nun sind die Streichmusiker damit beschäftigt, Mozarts „Eine kleine Nachtmusik“ einzustudieren. Unter den Streichern gibt es niemanden, der zugleich Mitglied des Orchesters ist. Lediglich einige Bläser sind Walter Leuk zum Streichorchester gefolgt. Der rührige Orchesterleiter hat nun beide Klangkörper „unter seine Fittiche“ genommen und trägt damit dazu bei, das musikalische Leben in unserer Stadt zu bereichern.



Die Sirene Brand hat Ehrenzeichen überreichte Kreisbrandinspektor Georg Schäfer (links dem Langener Löschmeister Hiller anlässlich einer Schuttbewegung auf dem Rathaushof am letzten Samstagmittag (wir berichteten am letzten Dienstag darüber). IZZ-Bild

### Sozialminister verständigt

#### Magistrat gegen Militärgelände im Treburer Wald

Gelände grenzt unmittelbar an Langener Erholungs- und Freizeitgebiet

Die Sprecher der Stadt Langen im Magistrat wehren sich entschieden gegen die Absicht der US-Streitkräfte, in unmittelbarer Nähe des geplanten Langener Erholungs- und Freizeitgeländes am Waldsee der Kiesgrube Schräg, nämlich im Treburer Wald auf der gegenüberliegenden Seite der Bundesstraße 44 (Frankfurt-Groß-Gerau) auf einem 70 Hektar großen Gebiet militärische Anlagen zu errichten.

Nun sind die Streichmusiker damit beschäftigt, Mozarts „Eine kleine Nachtmusik“ einzustudieren. Unter den Streichern gibt es niemanden, der zugleich Mitglied des Orchesters ist. Lediglich einige Bläser sind Walter Leuk zum Streichorchester gefolgt. Der rührige Orchesterleiter hat nun beide Klangkörper „unter seine Fittiche“ genommen und trägt damit dazu bei, das musikalische Leben in unserer Stadt zu bereichern.

Der Beschluß des Magistrats in dieser Sache, der am 8. November gefaßt wurde, lautet: „Die Stadt Langen wendet sich entschieden gegen die Absicht, den in unmittelbarer Nachbarschaft des geplanten Erholungs- und Freizeitparks Langen gelegenen Treburer Wald- und Kiesgrube Schräg auf einem 70 Hektar großen Gebiet militärische Anlagen zu errichten.“

Das in Aussicht genommene Treburer Wald- und Kiesgrube Schräg auf einem 70 Hektar großen Gebiet militärische Anlagen zu errichten. Bürgermeister Hans Kreiling teilte dies den Stadtverordneten in der Sitzung am vergangenen Donnerstag mit. Der hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt, der die Benützung um das Langener Erholungs- und Freizeitgelände unterstützt, wurde inzwischen verständigt und um Hilfe gebeten.

### Fahrer konnte nicht warten

Ein PKW-Fahrer gab einem ihm auf der Pflitterstraße entgegenkommenden Lastwagen, der nach links in die Triftstraße einbiegen wollte, deutlich ein Zeichen, daß er abblenden sollte.

Die Sirene Brand hat Ehrenzeichen überreichte Kreisbrandinspektor Georg Schäfer (links dem Langener Löschmeister Hiller anlässlich einer Schuttbewegung auf dem Rathaushof am letzten Samstagmittag (wir berichteten am letzten Dienstag darüber). IZZ-Bild

### Theaterring Langen

#### Kinder- und Jugendtheater: Das Theaterstück für Euch „Maximilian Pfierling“

Wie bereits mehrfach erwähnt, veranstaltet der Theaterring Langen außerhalb der Abonnementreihe am kommenden Samstag, dem 20. November, um 15 Uhr im großen Saal der TV-Turnhalle das Theaterstück für Kinder und Jugendliche „Maximilian Pfierling“.

Am Samstag um 14 Uhr findet in der Frankfurter Paulskirche die Trauerfeier statt, bei der Bundeskanzler Willy Brandt die Trauerrede halten wird. Bei seinem Amtsantritt am 9. Juli 1970 hatte man Möller zugetraut, den schweren physischen Anforderungen des Amtes der Bundeskanzlers der Matronenprole eine schwere Oberbürgermeisterwahl zu überwinden zu sein.

### Sachschaden von 9000 Mark

Ein aus der Siemensstraße kommender Wagen wollte auf der Mörfelder Landstraße wenden, um dann in Richtung Innenstadt weiter zu fahren.

### Hier spricht die Volkshochschule

In der nächsten Woche finden zwei Vorträge der Volkshochschule Langen statt, um deren besondere Beachtung gebeten wird.

Studienassessor Peter Hörr: „Ulster und Irland — Die grüne Insel vom unruhigen Norden bis zum touristenfreundlichen Süden“ (11. und 12. Vortrag).

Fast täglich erfährt man von neuen Zusammenstößen zwischen britischem Militär und der katholischen Minderheit in Nordirland, vor allem in Belfast und Londonderry. Die Auseinandersetzungen erklären sich aus jahrhundertalten sozialen, wirtschaftlichen, politischen und religiösen Unterschieden.

Die Veranstaltung findet am Freitag, dem 26. November, um 20 Uhr im Musikpavillon des Reichert-Gymnasiums, Goethestraße 6, statt. Der Eintritt ist frei.

In der Vortragsreihe „Der Weltflughafen Rhein-Main rüstet sich für die Zukunft“ spricht am Donnerstag, dem 25. November um 19 Uhr im Saal der Martin-Luther-Gemeinde Oberlinden Presschef der Flughafen Frankfurt/Main AG, Karlhans Müller: „Ein Einblick in die neue Empfangsanlage und in andere Einrichtungen im Frankfurter Rhein-Main-Flughafen“ heißt das Thema.

Im März 1972 wird das neue Terminal auf dem Rhein-Main-Flughafen eingeweiht. Diese neue Anlage, die einschließlich der Flughafenbahn und einer Tiefgarage für 6000 Autos rd. 1 Milliarde Mark kostet, ist für die Abfertigung von bis zu 30 Millionen Fluggästen im Jahr ausgestattet.

### Hier spricht die Kunst- und Kulturgemeinde

Konzert des Münchener Kammerorchesters am Sonntag, 21. November, 20 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Langen, Bahnstraße 46

Dieses Konzert ist in zweifacher Richtung beachtlich: Einmal gibt das interessante Programm mit Werken von Stamitz, J. S. Bach, Genzmer und Fr. Schubert Zeugnis von meisterhaftem Zusammenspiel und vollendeter Klangfülle.

Der 2. Teil dieser Vortragsreihe, der unter dem Titel „Die Jumbo-Jets und andere Großraumflugzeuge“ steht, wird am Donnerstag, dem 2. Dezember um 20 Uhr stattfinden.

Auf vielfachen Wunsch von Langener Einwohnern finden die beiden Einzelvorträge im Saal der Martin-Luther-Gemeinde, Berliner Allee 31, statt.



Neben dem SSG-Sportplatz zwischen Zimmerstraße und An der rechten Wiese entsteht zur Zeit das neue Clubhaus der Sport- und Sängergemeinschaft, das künftig einen weiteren Mittelpunkt kulturellen und sozialen Lebens in unserer Stadt bilden wird.

### Ein leidenschaftlicher Politiker

Oberbürgermeister Möller erlag einem Herzversagen

Zum viertenmal nach dem Krieg hat die Stadt Frankfurt den Tod eines ihrer Oberbürgermeister zu beklagen. In der Nacht zum Mittwoch erlag Oberbürgermeister Walter Möller im 51. Lebensjahr einem Herzversagen.

Innerhalb der Regionalen Planungsgemeinschaft Untermain (RPW) war die Stimme Walter Möllers unüberhörbar gewesen. In den Gremien der SPD war der Frankfurter Politiker ein unentbehrlicher Ratgeber.

Willy Brandt, Herbert Wehner und Helmut Schmidt nannten in einem Beileidstelegramm Möller „einen aufrechten und leidenschaftlichen Mann, der für seine Stadt und seine Partei in Wort und Tat Beispiele fortschrittlicher demokratischer Gestaltungswillens gegeben hat.“

Seine Vorgänger Dr. Blum, Walter Kolb, Bockelmann und Professor Bründt hatten die gleiche Gelegenheit als er, ihre Persönlichkeit im Dialog verifiziert, der im besten Sinne modern ist.

Die toten Tanten schlagen zu (Lichtburg) ist der Höhepunkt der „Tollen-Tanten-Filme“, die zu den erfolgreichsten Lachschlagern des letzten Jahres wurden. Einmal kommen Rudi Carrell selber schuld. Diesmal kommen Rudi Carrell und Günther Philipp und Trude Hertenstein. Ein KO-Schlag für Kinomuffel, mit neuen Schlägern aus den III-Paraden.

Big Jake (UT) ein richtiges John Wayne-Festival. John Wayne dreht zusammen mit seinen Söhnen diesen Big-Western, der es in sich hat. Fardon gibt es nicht. Sie wollen ein Kind einführen und eine Million Lösegeld fordern.

Die Ausführung der Anschlusskanäle des Hallenbaus wird öffentlich ausgeschrieben. Es kommen zur Ausführung: ca. 540 qm Aushub, ca. 220 lfdm. Rohre Ø 250 u. 400.

Die Angebotsunterlagen können ab sofort beim Stadtbauamt Langen, Abt. Tiefbau, Haus C, Fahrgasse 10, Zimmer 1, abgeholt werden.

### Antliche Bekanntmachungen

Betr.: Genehmigung eines Behauungsplanes Der Regierungspräsident in Darmstadt hat mit Verfügung vom 26. 10. 1971 den Behauungsplan Nr. 21

„Wohn- und Mietgebiet südlich der Südtlichen Ringstraße zwischen Friedhofstraße u. Darmstädter Straße“

gemäß § 11 Bundesbaugesetz genehmigt. Der genehmigte Behauungsplan und die Begründung liegen gemäß § 12 Bundesbaugesetz in der Zeit vom 22. 11. 1971 bis zum 23. 12. 1971 beim Magistrat der Stadt Langen, Stadtbauamt, Wilhelm-Leuschner-Platz 3/5, Haus B, Zimmer 5, während der Dienststunden von Montag bis Freitag von 7.15 Uhr bis 12.30 Uhr und Freitag nur bis 16.15 Uhr zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Der Behauungsplan Nr. 21 wird am 24. Dezember 1971 rechtsverbindlich.

Langen, den 19. 11. 1971 Der Magistrat Kreiling, Bürgermeister

Betr.: Aufwertungsausgleich und Liquiditätshilfe für das Jahr 1971 Die Landwirtschaftliche Alterskasse in Darmstadt teilt mit, daß zu erwarten ist, daß die Fristen zur Einwendung von Ausgleichleistungen für die Gewährung von Ausgleichleistungen an landw. Erzeuger und für die Antragsstellung auch für das Jahr 1971 verlängert werden.

Erzeugern, die bisher Fristen versäumt haben, wird empfohlen, sich möglichst umgehend an die Landw. Alterskasse in Darmstadt zu wenden. Einzelheiten der umfangreichen Mitteilung können während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus, Zimmer 12, erfragt werden.

Langen, 16. November 1971 Der Magistrat der Stadt Langen Kreiling, Bürgermeister

### Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche Sonntag, 21. Nov. 1971 (Ewigkeitssonntag - Totensonntag)

Stadtkirche 9.30 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des Predigerschors mit anschl. Feier des Heiligen Abendmahls (Pfr. Dr. Ziegler) Predigttext: Jes. 35, 1-10 11.15 Uhr Kindergottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstraße 46 9.30 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des Männerchors mit anschl. Feier des Heiligen Abendmahls (Pfr. Stefan) Predigttext: Jes. 35, 1-10 11.15 Uhr Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchors mit anschl. Feier des Heiligen Abendmahls (Pfr. Lauber) Predigttext: Jes. 35, 1-10 11.15 Uhr Kindergottesdienst

Johanneskapelle, C.-Ulrich-Straße 10 Uhr Gottesdienst mit anschl. Feier des Heiligen Abendmahls (Pfrn. Trösken) Predigttext: Jes. 35, 1-10 11.15 Uhr Kindergottesdienst

Kollekte: Für die Diakonissenmutterhäuser 15 Uhr Totengedenkfeier (Friedhofskapelle) unter Mitwirkung des Gesangvereins Frohsinn (Pfr. Stiefan)

Stadtmission Langen Sonntag, 21. 11. 1971: Bibelstunde 17.15 Uhr Dienstag, 23. 11. 1971: Bibelstunde 20.00 Uhr

Neuapostolische Kirche Sonntag, 21. 11. 1971 9.30 Uhr Gottesdienst 16.00 Uhr Gottesdienst Mittwoch, 24. 11. 1971 20.00 Uhr Gottesdienst

### Praxis Dr. Mentzel

Hagebuttenweg 7 Am Dienstag, dem 23. 11. 1971 Mittwoch, dem 24. 11. 1971 Donnerstag, dem 25. 11. 1971 geschlossen

Vertretung in dringenden Fällen auf telefonische Anfrage

Wohnl.-Schrank 170 m, Kleiderfach, billig abzugeben. Telefon 2 46 46

Guterhaltenen Wohnl.-Schrank mit Kleiderfach zum Verkauf. Telefon 2 96 86

Achten Sie beim Einkauf von FARBEN auf die Preise! Beim Einkauf verdienen bei

FARBEN HORLE Einzelhandel Großhandel Rheinstraße 38

Bauplatz Dreieichenhain 600 qm ... 160,-/qm Straßenfront 20 m

IRMG. KOCH IMMOBILIEN 607 Langen, Umlandstraße 25 Telefon (06103) 22220 / 22420

### So praktisch

Ist für mich der bargeldlose Zahlungsverkehr:

Früher dachte ich, die Hauptsache ist, das Portemonnaie ist immer gut gefüllt. Seitdem eine meiner Kolleginnen es mir ein paar hundert Mark verloren hat, bin ich anderer Meinung. Ich habe mir von meiner Raiffeisenkasse ein Scheckheft ausstellen lassen. Mit den Schecks bezahle ich alle größeren und unverhofft günstig getägten Käufe. Die Schecks im Portemonnaie sind also durch ein Konto bei der Raiffeisenkasse ersetzt worden. Jetzt hat sie mir auch eine Scheckkarte ausgestellt. Seit dem geht es bei bargeldlosen Einkäufen in den Geschäften noch praktischer.

So bequem ist der bargeldlose Zahlungsverkehr auch für mich als Frau. Gewissermaßen bin ich damit „ermächtigt“. So sagt Fräulein Paulus — so sagen täglich mehr zu fröhliche Kunden!

Langener Volksbank

Sparen auf Staatskosten: Als Arbeitnehmer Vermögen bilden. Bei uns.



### BEZIRKSSPARKASSE LANGEN

gegr. 1844 mündelsicher

Wilhelm-Leuschner-Platz 8 Telefon 27 21

Bahnstraße 122 Oberlinden, Ladenzentrum

Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 45

2 fahrbare Zweigstellen mit 12 Haltestellen

**Zu verkaufen:**  
Kleiderschrank, Buche, 1 m breit DM 60,-  
Liese m. Matratze 60,-  
Knabenfahrrad 20,-  
Küchenschrank DM 30,-  
Couchtisch, ausziehbar u. verstellbar, DM 30,-  
2 Knabenwintermäntel 5-7 Jahre à DM 15,-  
Court, 2 Sessel, Kommode zu verschenken.  
Korn, Forsting 170  
Telefon 7 92 54

**Büroetage Langen**  
auch als Wohnbüro, 8 Zi., Bd., WC, Nähe Bahnhof  
Nachmieter für 2 Jahre gesucht, auch neuer Vertrag möglich, Miete . . . . . 1100,-  
**IRMG. KOCH IMMOBILIEN**  
Vermietungen  
607 Langen, Uhlstraße 25  
Telefon (06103) 2 22 20 / 2 24 20

**Aus meinem Angebot!**  
Möbl. Zimmer Langen und Sprendlingen  
1 ZW Sprendlingen, gr. Balkon 295,-  
1 ZW Neu-Isenburg, 41 qm 325,-  
2 ZW Langen, 70 qm, schr. 1. 2. 350,-  
2 ZW Erzhäuser, halbsouf. 250,-  
3 ZW Langen, 70 qm, 1. 12. 385,-  
3 ZW Langen, Südl. Ringstr., 1. 12. 450,-  
3 ZW Langen-West, 86 qm 490,-  
3 ZW Langen, 92 qm, z. Olofenh. 420,-  
4 ZW Eppertshausen, kompl. 380,-  
5 ZW Egelsbach, 120 qm, 1. 1. 550,-  
1 RH Egelsbach, 100 qm 750,-  
1 DH Buchschlag, Je Ha. 1100,- u. 1200,-  
1 FH Buchschlag, k. möbliert 2000,-

**IRMG. KOCH IMMOBILIEN**  
607 Langen, Uhlstraße 25  
Telefon (06103) 2 22 20 / 2 24 20

**Abflusssorgen???** • Berechnung nur bei Erfolg •  
gem. uns. Geschäftsbeding.  
Beseitigung von Verstopfungen jeder Art, Ausfließen von Rohr-  
leitungen (Urin, Wasser) in Abflusssystemen, auch Kanal-  
hochdruckreinigung.  
**Kanal-Rohrreinigung** • **Dienst**  
**G. FICHEL** Zentralstr. Hochheim 8 41 44 / 4 24, Zweigstellen:  
Frankfurt 15 11 15, Mainz 4 15 24, Wiesbaden  
1 54 24, Darmstadt 7 42 72

**ALU-Rolläden**  
für Neu- und Altbau, 10 Jahre Garantie, schnellste Lieferung  
und Montage. — Beratung durch  
**Peter Bauer**  
6072 Dretolchenhain, Konradstraße 14  
Telefon (06103) 8 26 19 oder (06181) 8 24 76 u. 2 34 17

**Verlorener Baukostenzuschuß**  
für Neu-, Aus-, Umbauten.  
Albrecht — eines der größten Lebensmittel-Filial-  
Unternehmen in der Bundesrepublik mietet Räume,  
die sich für die Errichtung von Albrecht-Filialen  
eignen oder dazu umbauen lassen. Es gibt bereits  
über 500 Filialen in der Bundesrepublik.  
**Geschäftsräume im**  
**Erdgeschoß ab 200 qm**  
Albrecht bietet:  
• Verlorener  
Baukostenzuschuß  
• Renovierungen,  
• Adaptionen, selbst  
schwerste Umbauten auf  
elgono Kosten  
• Zinslose Mietvorauszahlung  
mit langfristiger Tilgung  
• Höherer Mietertrag  
• Maklergebote erwünscht  
**ALBRECHT KG**  
Zweigstellen:  
6062 Mörfelden  
Hessing 1-3  
Telefon (0 61 05) 50 91

**3-Familien-Haus**  
Dretolchenhain, 2 x 5 ZW, 120 qm,  
1 x 2 ZW, 80 qm . . . . . 360 000,-  
**Mehrfamilienhäuser**  
Sprendlingen, 1 Haus 9 Wohneinheiten,  
1 Haus 12 Wohneinheiten, Ofen-  
heizung, zusammen VB . . . . . 750 000,-  
**IRMG. KOCH IMMOBILIEN**  
607 Langen, Uhlstraße 25  
Telefon (06103) 2 22 20 / 2 24 20

**Langen**  
Wochenendgrundstück, 1700 qm, 25 Bäume,  
2 Brunnen eingezäunt, Häuschen m. Wohn-  
raum, Geräteraum, WC, zusammen 38 000,-  
Flur 17, Bauerwartungsland, qm . . . . . 75,-  
**IRMG. KOCH IMMOBILIEN**  
607 Langen, Uhlstraße 25  
Telefon (06103) 2 22 20 / 2 24 20

**Bauerwartungsland**  
**Egelsbach**  
540 qm . . . . . 50,-/qm  
**IRMG. KOCH IMMOBILIEN**  
607 Langen, Uhlstraße 25  
Telefon (06103) 2 22 20 / 2 24 20

**Billiges GELD**  
**Darlehen von**  
**2000,- bis 20 000,- DM**  
Für Ablösungen plus Neuaufschaltung  
schon ab  
DM 8.000,- = 130,- DM 10.000,- = 223,-  
DM 18.000,- = 331,- DM 20.000,- = 441,-  
Bitte Coupon abtrennen und einbinden  
Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_ Geb. Dat. \_\_\_\_\_  
Postl. Wohnort \_\_\_\_\_ OF \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_  
I.F.E. — 6 Frankfurt/M., Wielandstr. 55. Tel. 59 17 09

Suche für Bezahler  
zu zeitgemäßen Preisen  
**Bauplätze**  
**Abrißgrundstücke**  
**Bauerwartungsland**  
**Ein- und**  
**Mehrfamilienhäuser**  
in Langen und Umgebung.  
**A. JÄGER**  
607 Langen  
Robert-Koch-Str. 34 / Ecke Berliner Allee  
Telefon 7 24 02

*Jedes Haus kann schöner werden*  
durch **Feinklinkerplatten** 10/20  
für Wand- und Boden (frostsicher)  
**Sonderposten** in schönen Glasurton  
— Pretschlager —  
**H+H HEIL KG** Fliesenfachbetrieb Großhandlung  
6079 SPRENDLINGEN 61 DARMSTADT  
Meybeistr. 22, Tel. 61031 Adelungstr. 16, Tel. 21482  
Verkauf auch Samstag von 8 bis 12 Uhr

**Mehrere**  
**Garageneinstellplätze**  
in Langen, Nähe Bahnhof, ab sofort zu  
vermieten, à DM 45,-  
**IRMGARD KOCH**  
Immobilien - Vermietungen  
607 Langen bei Frankfurt  
Uhlstraße 25, Tel. 06103-22220

**Auch Dein Kind braucht Jesus!**  
**Weihnachten** erscheint von uns das  
**Bilderbuch** „Mutterliebe“  
mit handgezeichneten bunten Bildern  
Viele Kinderherzen sollen durch dieses Bilderbuch erfreut werden. — — — Herzlich bitten wir, zur Ver-  
breitung beizutragen! Die Auflage beträgt 1 Million. Dieses Bilderbuch sollte möglichst in vielen  
Schulen, Sonntagsschulen und Kindergottesdiensten verteilt werden. **Völlig kostenlos** bekommt  
jeder das Gewünschte.  
Auf keinem Weihnachtstisch sollte dieses Bilderbuch fehlen!  
Missionswerk Werner Heukelbach, 5275 Bergneustadt 2 Deutschland

**Plexiglas UBERDACHUNGEN**  
für Terrasse • Balkon • Haus für  
Wintergärten • Trennwände etc.  
**KUPFERVORDÄCHER**  
Erstklassig in Gestaltung, Material u.  
Verarbeitung. Festpreise • Garantie  
Etwas Besonderes nach Maß!  
Kostenlose Information von:  
**E. Schuwerk, 6070 Langen**  
Carl-Ulrich-Str 18 Tel. 06103/2 11 88

**Über Bausparen**  
informiert Sie:  
Bezirksleiter Dipl.-Kfm. Theo Müller,  
6078 Neu-Isenburg,  
Friedrich-List-Str. 19,  
Tel. (06102) 36922  
**Landes**  
**Bausparkasse**  
die Bausparkasse  
der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

**BESTATTUNGEN**  
Überführungen für In- und Ausland  
mit Spezialkaltwagen oder Bahntransport  
**»Pietät« Sehring**  
Mörfelder Landstraße 27  
Ruf 7 11 16  
Sarglager • Starbewäsche • Aufbahrungen • Zierurnen  
Formalitäten

**GRABSTEINE**  
und Grabumfassungen in allen Farben (Großlager)  
steht selbst her und versetzt  
Unverbindliche Beratung.  
**KEIL**  
Spezialwerk für Grabdenkmale  
6143 Lorsch (Kreuzbergstraße) Nähe Autobahn  
Telefon (06251) 54 58  
— Direktverkauf — Günstige Preise

**Danksagung**  
Für die herzliche Teilnahme und die zahlreichen Krenz- und  
Blumenspenden beim Helmgang unserer lieben Mutter  
**Leopoldine Morbitzer**  
geb. Richter  
segan wir unseren eufrichtigen Dank.  
im Namen  
aller Kinder und Angehörigen  
Langen, Magdeburger Straße 11

**Herr Wilhelm Schlapp**  
Im Alter von 75 Jahren.  
In stiller Trauer:  
Eilisebeth Schlapp geb. Schäfer  
Willi Schlapp und Frau  
Willi Gerhardt und Frau geb. Schleppe  
sowie alle Angehörigen  
Langen, Wassergasse 16 — Sprendlingen  
Die Beerdigung findet heute, Freitag, um 14 Uhr auf dem Lan-  
gener Friedhof statt.

**UT-FILMBÜHNE**  
**BIG JOHN-BIG JAKE-BIG WESTERN**  
**JOHN WAYNE RICHARD BOONE**  
IN  
**BIG JAKE**  
PANAVISION®  
und TECHNICOLOR®  
EIN FILM DER CINEMA CENTER FILMS  
Freitag bis Montag 20.30, Samstag und Sonntag 18.00 und 20.30

**TEL. 29131**  
Sonntag 16.00 Uhr  
**ROBIN HOOD**  
der Freiheitsheld  
Sonntag 14.00 Uhr  
**Katzenpöppchen**  
Ein farbiger Märchenfilm

**LICHTBURG** Fr., Sa. u. Mo. 20.30 Uhr  
So. 14.00, 16.00, 18.00, 20.30  
Telefon 2 22 09  
Rudi Carrell, Ilja Richter, Theo Lingens, Hans Kraus,  
Trude Herr  
**Die tollen Tanten**  
**schlagen zu**  
Ein Volltreffer für alle Kinofreunde — Sie haben selten so gelacht!

**UNSER WOCHENANGEBOT**  
Damen-Rippentop  
schwere Acrylqualität, mit Stehbund . . . 19.75  
Kinder-Fäustel  
Nylon mit Fleuschfutter, Vinyl Innenhand eb 3.75  
Wäschetrockner  
zum Stellen, für Wohnung und Balkon, 8.75  
Stehrohrgestell, 10 Meter Leine . . . . . 1.50  
**Kaufhaus Adam Hill**  
Langen - Lutherplatz

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erlich  
an der B 3 - Telefon 2 34 50  
ab 17 Uhr geöffnet  
Frische Händchen auch zum Mitnehmen

**Constein in silbernen**  
**Räumen in der alten**  
**Mühle Anno 1422**  
Dretolchenhain Tel. 06103/81858

**Preis-Angebote:**  
7 kg Molte 2000 . . . . . statt 24,- 19.50  
14 kg Molte 2000 . . . . . statt 42,- 32.75  
Rauhaserfarbe  
15 kg Fassadenfarbe . . . . . 30,-  
1 Rolle Rauhaser, 33 m . . . . . 4,45  
500 g Moltofill . . . . . statt 1,95 1,20  
1 kg Moltofill . . . . . statt 3,50 1,95  
2 kg Moltofill . . . . . statt 6,20 3,50  
5 kg Moltofill . . . . . statt 13,20 7,95  
1 Flasche Moltofill . . . . . statt 2,20 1,40  
1 Flasche Moltofill . . . . . statt 4,40 2,80  
1 Teppelzer-Fisch . . . . . statt 26,50 19,80  
14 kg Molto-Tonnenfarbe . . . . . statt 61,05 51,90  
15 kg Amphibolin . . . . . statt 36,90 31,10  
18 kg Alpha weiß . . . . . statt 4,20 2,55  
2 kg Molte Superweiß . . . . .

Am Einkauf verdienen bei  
**FARBEN HÖRLE**  
Einzelhandel Großhandel  
**Rheinstr. 38**  
Ruf: 2 21 92

**KANINCHEN- UND**  
**GEFLÜGELZUCHTVEREIN**  
1903 LANGEN  
EINLADUNG ZUR  
**LOKALSCHAU**  
FÜR KANINCHEN UND GEFLÜGEL  
Sonntag, 21. November 1971, im Saale Gasthaus „Zum Lämmchen“  
mit Tombola und Freiverlosungen  
Geöffnet bis 17.30 Uhr  
Offizielle Eröffnung: 9.00 Uhr  
Eintrittspreise: Erwachsene (einschließlich Freilos) DM 1,-  
Neu! Kinder und Jugendliche (einschließlich Freilos) DM -50  
— nur bei Beteiligung, sonst freier Eintritt.  
Auswertung der Freiverlosungen: 17.30 Uhr (öffentlich)  
Zum Besuch der Ausstellung wird herzlich eingeladen.  
DIE AUSSTELLUNGSLEITUNG

**GOLD PFEIL**  
**Handschuhe**  
aus Leder für Damen und Herren, Autofahrerhandschuhe  
in sehr großer Auswahl bei  
**Leder Kaufmann**  
Langen Dormstädter Straße (Kranen-Haus)  
**GOLD PFEIL**

**Sind Sie verwöhnt?**  
Bei Teppichen, bei allen  
Bodenbelägen?  
Dann besuchen Sie uns  
unverbindlich.  
Lagerpreise.  
**IMZ**  
Hauptlager  
nur Tischtennis  
Königsplatz  
Langen  
Tel. 47501

**JEANS-SHOP - LANGEN**  
Cordhosen in allen Größen  
Cordanzüge — Jacken — Hosen für Kinder  
Französische Modellhosen für Erwachsene und Kinder  
J.-Schirts uni und military look  
Lutherplatz 2

**OMEGA**  
die meistgekaupte  
Präzisionsuhr der Welt  
und andere  
weitbekannte Marken-  
uhren in großer Auswahl  
Sachverständige Beratung  
ist selbstverständlich bei  
**UHREN**  
**HEYDEGGER**  
WMP-Bestecke • Schmuck • Trauringe  
607 Langen, Friedrichstr. 21 Telefon 22153  
UHREN-SERVICE IN  
EIGENER WERKSTATT

Münster bei Dieburg  
**Erstkl. 4-Zi.-Wohnung DM 405,-**  
Komf. Ausstattg., sep. WC, gr. Einbe-  
schrank, Parkett, Loggia, ruh. Lage, Erst-  
bezug, ab sofort  
Komf.  
**2-Zi.-Wohnung, 70 qm DM 310,-**  
(Wohnz. 34 qm), Parkett, Teppichb., Ab-  
stellraum, Balkon, Erstbezug, ab sofort  
**2- u. 3-ZW ab DM 210,- bzw. 265,-**  
Neubau, ab sofort und später.  
Immob.-Büro Kuck, 6115 Münster  
Wetterstraße 6, Tel. 0 60 71 / 3 16 48

**AUTOKINO**  
GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg • Telefon 06102/ 55 00  
Mittig warm durch unsere Spezialheizlüfter!  
Wir zeigen täglich 20.30 Uhr bis Montag:  
Man kann sich kaum eine realistischere Krimi-Story denken!  
Sean Connery, Dyan Cannon, Martin Balsam in den Bräut-Farbl.  
**DER ANDERSON-CLAN**  
Sie waren Experten für Kunst, Schmuck und . . . dicke Safes.  
Fr. u. Sa. 23.15 Uhr Spätvorst.: „Schreckenskammer des Dr. Sax“  
Sonntag 17.15 Uhr Familienvorstellung: Abenteuer mit „Flipper“  
Ab Dienstag, täglich 20.30 Uhr, bis Donnerstag:  
Ein aufgedrehter Narr — aber der Piffigste in einer Jerry Lewis in  
**DREI AUF EINER COUCH**  
Breitwand-Farbfilm  
• Privater Gebrauchtwagenmarkt • Immer Samstag 10-15 Uhr •

**FLUGPLATZ-RESTAURANT**  
**EGELSBACH**  
Im Kontrollturmgebäude  
Ab vier Personen holen wir Sie kostenlos ab und bringen Sie wieder nach Hause.  
Jedon Samstag - Sonntag - Mittwoch  
**Tanz- und Unterhaltungsmusik**  
intime Atmosphäre bei Kerzenlicht und gedämpfter Musik  
**Sonntag-Nachmittag ab 16.00 Uhr TANZ-TEE**  
Geprüfte Küche, ausgewählte Getränke — Kolleg für Gesprächen und Familien-  
taten • Spezialität: Kalbhexe •  
Telefon: 06103/48 50 **KARIN KREISEL**

**Audi 100 GL: Der Neue**  
**Die Spitze der**  
**Sport-Komfortklasse. 112 PS.**  
**In 10,8 auf 100. 179 km/h.**  
**DM 11.720,-**  
**Beratung — Verkauf**  
**Zuverlässiger Kundendienst**  
**Jetzt in zwei Betrieben:**  
**Langen Sprendlingen**  
Vollstr. 14 BP-Tankstelle - Darmst. Str. 45  
Tel. 061 03-7714 Tel. 061 03-67338

**TRIX-EXPRESS**  
Modellbahn-Anlage,  
abgebaut, 6 Loks, gr.  
Wagonpark, viel Schie-  
nomaterial u. elektr.  
Weichen sowie versch.  
Zubehör, Gesamtpreis:  
DM 450,- oder auch  
einzeln abzugeben.  
Telefon 7 13 18

**LAMM PELZ** Ihre Mode  
für Herbst-  
und Winter  
**LEDER SCHMALL** „andere“  
Fachgeschäft  
in jungen Stil  
Darmstadt-Kirchstr. 12 • Telefon 41 2 25 21  
Offenbach-Waldstraße 8 • 22328  
Neu: Mode-Basar, Offenbach, Frankfurter Straße 13, Möbel-Walter-Passage, Telefon: 81 19 28

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 92

Geschäftsstelle: Langener Zellung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Freitag, den 19. November 1971



Über die Bedeutung des Waldes für die Menschen sprach auf dem Egelsbacher Gemarkungsrundgang Oberforstmeister Lütkenmann (Mitte). Im Hintergrund: Schloß Wolfsgarten

## »Volkswanderung« zum Gemarkungsrundgang

Über 125 Egelsbacher folgten den Kommunalpolitikern

Der Bürgermeister Wilhelm Thomin und Gemeindevorstandsvorsitzender Walter Avemaria waren über die rege Teilnahme am Gemarkungsrundgang äußerst erfreut. Am Freitag, den 19. November, hatten sich über 125 Egelsbacher in der Wolfsgartenstraße eingefunden, um mit den Kommunalpolitikern gemeinsam durch Flur und Feld, in den herbstlichen Egelsbacher Wald zu wandern.

Helfer des DRK waren „für alle Fälle bereit“ und richteten den in novemberlicher Kühle frostelnden Wanderern an einem Haltepunkt wärmende Getränke. Bürgermeister Wilhelm Thomin schilderte den Verlauf des Weges und gab Hinweise über das, was man auf dem Rundgang näher betrachten wollte. Er stellte heraus: die Gemeinde hat neue Anstrengungen unternommen, die Wasserversorgung der Bevölkerung in dieser Region zu sichern. Die Schwierigkeiten bei manchen Gemeinden, nach dem wasserarmen Sommer genügend Trinkwasser zu beschaffen. Durch eine Ringverteilung sei für Egelsbach alles gesichert worden. Über die besten Wünsche für weiteres Wohlwollen entbietet auch die LZ.

Der Weg führte durch ein Randgebiet der Gemeinde, das von den Kommunalpolitikern als „Schwarzbau-Bereich“ bezeichnet wurde. Dort entstanden in früheren Jahren — noch ohne Bauantrag — Gebäude und Wohnungen, deren Bewohner aber längst Egelsbacher Wohn- und Heimatrechte erhalten haben. An der US-Radar-Station in Egelsbacher Wald und an den Munibunkern führte die

Beindruckende Bilder boten sich den Wanderern hinter drei schön gelegenen Kyräse, der offiziell „Lindense“ heißt. Dort war nach dem Ablauf des geklärten Wassers des Abwasserverbandes Langen/Egelsbach der sogenannte „Vorflut“ nicht den Erfordernissen entsprechend angelegt worden. Sumpflücker und „verendete“ Bäume wuchern hier nicht einträglich, was teilweise noch üblich ist, nämlich: das 5,5 Millionen Kubikmeter Abwasser in der Bundesrepublik täglich ungeklärt weiterfließen, wie der Fachmann erläuterte.

Im Jahre 2031 kein Wald mehr? Durch den farbenfrohen gelb-braunen Herbstwald ging es zu einem Platz hinter Schloß Wolfsgarten, wo Oberforstmeister Lütkenmann die Mühen schilderte, die man sich im Forstamt um die Pflege und Erhaltung des Waldes macht. Wenn jedoch, so warnte der Fachmann, die Tendenz anhalte, immer mehr Wald herauszuschlagen, dann würde im Februar des Jahres 2031 kein Wald mehr vorhanden sein und man könne das Forstamt auflösen.

Der Forstmann beantwortete auch die Frage, warum der Egelsbacher Gemeindevorstand mit seiner Spitze weit nach Norden und über die Mühlfelder Landstraße bis hin zur Kiesgrube Schling reich. Einst wurde für das Jagdschloß Wolfsgarten Egelsbacher Gemeindevorstand. Zum Ausgleich dafür erhielt die Gemeinde sogenannten Domänenwald, den Oberforstmeister Thomin stellte in diesem Zusammenhang fest, daß die Gemeinde die Tendenz des immer stärkeren Eingriffs in den Waldbestand nicht mitmache. Wo sie aus Irgegendem Grunde abholzen möchte, habe sie wieder aufgeforstet. Das werde oftmals leider nicht richtig geschehen.

Unter einer Eiche von 1720 Unter einer besonders würdigen Eiche wurde ein weiterer größerer Baum eingeweiht, ein Eichenstamm, der als „Geist des Weines“ reifer wurde hier vom DRK Egelsbach, von Richard Friedrich, dem Vorsitzenden, der zugleich Beigeordneter der Gemeinde ist, kreuzt. Als man sich auf diese Weise gewürzt hatte, legte der Oberforstmeister anhand alter Forstbücher dar, daß diese Eiche aus dem Jahre 1720 stammt.

„So all wird kein Wein“, sagte er. „Auch wir Menschen werden niemals so alt, und deshalb sollten wir alle den Hut ziehen vor solch einem ehrwürdigen alten Baum.“ Der Forstmann wies auf einen Antrag hin, diese Eiche zum Naturdenkmal erklären zu lassen. Sie stehe ruhig und gesund in diesem Waldstück und könne es noch lange aushalten.

Der Wald ist eine „gute Stube“ Oberforstmeister Lütkenmann verwahrte sich dagegen, daß „der Umweltschutz in zu vielen

Wanderung vorbei, der Kessrube entgegen, erhebe jeder Gemeindevorstand der Gemeinde, wie der Bürgermeister darlegte. Man sah sich nach einer Mittagsrast in der Kantine der Firma Schring und Söhne OHG mit Würstchen und Erbsensuppe vom Langener Stadtbauamtleiter Peter Krentschler über die Pläne für das Erholungs- und Freizeitzentrum informieren. Mancher fühlte sich noch so munter, daß er den Rückweg ebenfalls zu Fuß unternahm.

## Musik bei der SGE

Der Schülerringsmannschaft der SGE tritt wohl nicht so stark in die Öffentlichkeit wie sein großer Bruder, aber die Leistungen, von diesen jungen Leuten gezeigt werden, ließen es doch angebracht erscheinen, einmal über die Arbeit der Nachwuchsmusiker zu berichten.

Samstags zwischen 15.30 und 17.30 Uhr trifft man die 16 Jungen und Mädchen im Keller der Wilhelm-Leuschner-Schule an. Nach dem großen Konzert des Spielmannszuges im April wurden die Proben der Schüler unter der fachkundigen Leitung des Stabführers Horst Kern wieder aufgenommen. Die Arbeit trägt auch bald wohlverdiente Früchte, denn heiliger Landstreifen der Spielleute in Marburg konnten die 16 zum ersten Male auf Landesebene an die Öffentlichkeit treten. Während der Vortrag des Egelsbacher aktiven Zuges mit der Note gut beurteilt wurde, konnten die 5- bis 11-Jährigen ein stolzes „sehr gut“ mit nach Hause nehmen.

Im Schülerringsmannschaft findet man fünf Trommeln, 1 große Trommel, 1 Becken und neun Flöten, davon drei Altflöten. Bemerkenswert ist auch, daß Spieler von Blockflöten in Ausbildung stehen, die dann später in der Zug übernommen werden sollen, um das Klangbild abzurunden. Tenorflöte und Melodica sind zwar noch Zukunftsmusik, aber ihre Einführung in den Schülerringsmannschaft dürfte in nicht mehr gar zu weiter Ferne liegen.

Falsch wäre es zu glauben, der Spielmannszug könne seinen gesamten Nachwuchs aus den eigenen Schülerrängen decken. Um den Klangkörper abzurunden, werden immer noch Spieler für Flöten, Blockflöten, Klarinette, Flügelhorn und Posaune gesucht.

Übrigens wird der Schülerringsmannschaft neben dem aktiven Zug am nächsten Samstag, dem 27. November im Eigenheim zu hören sein. Beim „Kaleidoskop der Abteilung Turnen“ sind beide Züge mit von der Partie.

## Wieder DRK-Soforthilfekurs

Am Montag, dem 22. November veranstaltet der DRK-Ortsverein einen Kurs für Soforthilfeleistungen am Unfallort. Er wird von 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus (Saal). Der Kurs findet an zwei Abenden, also Montag und Dienstag, jeweils um 19.30 Uhr statt. Die Teilnehmer erhalten eine Bescheinigung, die vor allem für Führerscheinbewerber wichtig ist. Anmeldungen können noch zu Beginn am Montag vorgenommen werden.

## Großeinsatz der Autoknacker

Eine Gleich vier Fälle von Autoknackern wurden in der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch in Egelsbach bekannt. In der Bahnhofstraße wurde ein weißer Opel-Kapitän entwendet, den der Besitzer allerdings vor der Post wieder in Egelsbach auffindbar wurde, nachdem Wesarg-Straße aufgebunden wurde, nahmen Unbekannte einen Regenschirm und zwei Pakete Zigaretten mit. In der Niddastraße wurde ein in einem Hof abgestellter Wagen aufgedrückt, ohne daß etwas daraus zu entnehmen wurde. Das gleiche Schicksal erlitt ein Aveliner PKW, der in der Niddastraße vor einem Haus stand.



Bürgermeister Thomin gab beim Gemarkungsrundgang viele Hinweise.

Biete demjenigen DM 100,-, der mir z. 1. 12. preisgünstigste

**2-Zi.-Wohnung** mit Küche u. Bad in Langen, Egelsbach od. Umgebung vermittelt. Off.-Nr. 1434 a. d. LZ

**2-Zi.-Wohnung** Küche u. Bad gesucht. Miet bis DM 300,-. Eilofferten erbeten u. Off.-Nr. 1394 a. d. LZ

Möbl. ZL, ZH 180,- Möbl. Dopp.-Zim. 250,- Komf. 1 ZW, Langen, Bk., ZH, Einbauküche, April 1972 ab 270,- 1 ZW, Spendl., 30 200,- 1 ZW, Langen, 54, Einbauküche, ZH 330,- 3 ZW, Langen, 50 300,- 3 ZW, Langen, 65 390,- 3 ZW, Langen, 82 492,- 3 ZW, Langen, 80 500,- 3 ZW Buchschl., 80 qm, 2 Balkons, sofort 490,- 3 ZW, Dietzb., 77 425,- 3 1/2 ZW, Spendl., 75 410,- 4 ZW, Dietzb., 100 535,- Weitere Wohnungen, 600 qm, Länd 30,-

**Garage** für Volkswagen zu vermieten. Gartenstr. 81 Telefon 2 49 57

**Zuverl. Putzhilfe** 2 x wöchentlich 2 — 3 Stunden gesucht. Telefon 2 33 60

**Karl Wilke und Frau Anne** geb. Stielz Langen, Südliche Ringstraße 155

**Herzlichen Dank** allen, die uns bei unserer Rollen-Kreuz-Sammlung mit einer Spende unterstützt haben.

**Deutsches Rotes Kreuz** Ortsvereinigung Langen

**Dr. F. Schwarz** Tierarzt Langen, Schillersstraße 19, Telefon 2 37 03

**Praxis geschlossen** vom 20. 11. bis einschl. 1. 12. 1971

**Dr. Hans-Joachim Lembke** Facharzt für innere Krankheiten 607 Langen, Gartenstr. 3, Telefon 2 33 31

**4 Spikes** für VW 1500 S od. 1600 auf 5 Leuchtelten. DM 160,-. Telefon 7 53 83

**4 Spikes-Reifen** mit Felgen, 5,90 x 13, für 150 DM zu verkaufen. Telefon 7 14 78

**1 VW 1302** Baujahr 71, 9000 km, Schiebepad, Gürtelreifen, Radio u. Extras DM 1000,- u. Neupreis. Telefon 7 22 43

**1 Peugeot 504** Baujahr 69, 39 000 km. Radio u. Extras. Verhandlungsbasis 6000,-. Tel. Langen 74 02

**VW Käfer** Bj. 5/70, SD, weitere Extras, 35 000 km, für DM 4100,- zu verkaufen. Telefon 7 22 43

**VW Export** 80 000 km, SD, guter Zustand, Motor u. Reifen bestens, DM 900,- zu verkaufen. Telefon 7 20 50

**Reflektierende Auto-Nummernschilder** liefert **Schilder-Götsch** Langen, Bürgerstr. 23

**2 Felgen** 5 1/2 x 13, speziell für BMW, Opel (Kadett), Horst Werner Langen Berliner Allee 51

**Doppelbettcouch** für DM 70,- zu verk. Westendstraße 57 Telefon 2 32 92

**Doppelbettcouch** für DM 70,- zu verk. Westendstraße 57 Telefon 2 32 92

**Gebr. Couch** 2 — 3 Sessel und Tisch preiswert z. kaufen gesucht, auch Einzelstücke. Off.-Nr. 1428 a. d. LZ

**Puppenwagen** fast neu, blau/weiß. Abel, Forstweg 55 Telefon 75 87

Burachkoser Damen-Apré-ski- und Hosenliefel, Velourleder, dichtes Borgfutter, biegsame Kreppsohle

Langen, Bahnstraße 27, Telefon 2 21 02 Das Fachgeschäft im Zentrum der Stadt P. Eigener Parkplatz, Zufahrt Taunusstr.

**1-3-Fam.-Haus** von Barzahler aus Ffm. gesucht. Neuhaus Immobilien Telefon Ffm. 43 54 31

**Einfamilienhaus** Altbau, 8 km von Bad Schwalbach, 20 km bis Wiesbaden, von Privat zu verkaufen. Preis DM 47 000,- Off.-Nr. 1430 a. d. LZ

**Gut ausgest. Reihenhäuser in Mörfelden** Bj. 59, Olzhg., Garage, 5 Zi., Bad/Dusche/WC, 105 qm Wfl., ca. 300 qm Grstl., vorkchsg. Wohnlage, erf. 60 000,-, Vkrps. 138 000,- DM.

**WIRTSCHAFTSBEREITUNG** 623 Frankfurt/Höchst Gebeschuldr. 31 Telefon 06 11/30 10 51

**Einfamilienhaus** in Langen u. Umgeb. von Kaufmann (I. Rd.) zu mieten gesucht. Off.-Nr. 923 an die LZ

**Haus o. Bauplatz** Langen oder Umgeb. von Barzahler zu kaufen gesucht. Off.-Nr. 1724 an die LZ

**4-5-Zi.-Wohnung** in Langen u. Umgeb. zu mieten gesucht. Off.-Nr. 924 an die LZ

**1-, 2- u. 4-Zimmer-Wohnungen** f. Ausländer i. Langen.

**Kanalreinigung — Rattenbekämpfung** In den letzten 14 Tagen ist das gesamte öffentliche Kanalnetz der Gemeinde Egelsbach gereinigt worden. Aus der Reinigung und zwar am 24. und 25. November eine Rattenbekämpfung im gesamten Kanalnetz, in den Gräben innerhalb der Egelsbacher Gemarkung und auf sämtlichen Plätzen und Wegen vorgenommen. Die Bevölkerung wird aufgefordert, sich an dieser Rattenbekämpfung zu beteiligen. Die Firma, die das Gift auslegt, setzt sich mit den einzelnen Grundstücksigentümern bzw. Hausbesitzern diesbezüglich in Verbindung, um auch auf privaten Grundstücken eine Rattenbekämpfung durchzuführen. Die Gemeindeverwaltung bittet sämtliche Grundstückseigentümer und Hausbesitzer, sich an dieser Aktion zu beteiligen, da nur so ein Erfolg zu verzeichnen sein wird. Zu weiteren Auskünften steht die Gemeindeverwaltung jederzeit gerne zur Verfügung.

**Erhöhung der Verkehrssicherheit** Der Gemeindevorstand ist ständig bemüht, die Verkehrssicherheit in Egelsbach zu erhöhen. So wurde jetzt beschlossen, am Beginn der verlängerten Schillerstraße und an der Aussiedlerstraße das Verkehrszeichen „Verkehrsverbot für Kraftfahrzeuge aller Art“ mit dem Zusatz „ausgenommen landwirtschaftliche Fahrzeuge“ anzubringen. In der Lutherstraße in Höhe des Brühlwegs und in Höhe der Einfahrt zum Kindergarten „Im Brühl“ sollen Verkehrszeichen aufgestellt werden, die eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km vorschreiben. Dadurch will man die Fahrzeuggeschwindigkeit im Bereich des Kindergartens herabsetzen und die Unfallgefahr für die Kinder verringern.

**Steuern waren fällig** Die Einkommensteuer für das Jahr 1971 ist auf dem 15. Nov. 1971 fällig. Die Säumniszuschläge werden erhoben, ihre Steuern umgehend auf ein Konto der Gemeindefiskus zu überweisen, ansonsten müssen sie damit rechnen, daß Säumniszuschläge erhoben werden.

**Mit der Zeit gehen...** **Zimmer** LANGEN B.F.F. Kretzel zuverlässig seit 1876

**PARKPLATZ IM HOF**

**4 Spikes** für VW 1500 S od. 1600 auf 5 Leuchtelten. DM 160,-. Telefon 7 53 83

**4 Spikes-Reifen** mit Felgen, 5,90 x 13, für 150 DM zu verkaufen. Telefon 7 14 78

**1 VW 1302** Baujahr 71, 9000 km, Schiebepad, Gürtelreifen, Radio u. Extras DM 1000,- u. Neupreis. Telefon 7 22 43

**1 Peugeot 504** Baujahr 69, 39 000 km. Radio u. Extras. Verhandlungsbasis 6000,-. Tel. Langen 74 02

**VW Käfer** Bj. 5/70, SD, weitere Extras, 35 000 km, für DM 4100,- zu verkaufen. Telefon 7 22 43

**VW Export** 80 000 km, SD, guter Zustand, Motor u. Reifen bestens, DM 900,- zu verkaufen. Telefon 7 20 50

**Reflektierende Auto-Nummernschilder** liefert **Schilder-Götsch** Langen, Bürgerstr. 23

**Männerchor LIEDERKRANZ** 1888

Heute, Freitag, 20.15 Singstunde im Vereinslokal.

Totensonntag, 0.30 Uhr Mitwirkung b. Gottesdienst im Gemeindehaus, Bahnstraße.

Totensonntag, 14 Uhr Gedenkfeyer für unsere Toten In der Trauerhalle des Friedhofes. Hierzu laden wir unsere Mitglieder mit Angehörigen herzlich ein.

**Mercedes 230** Bj. 1968, TÜV bis 1972, gut erhalten, Garagenwagen, zu verkaufen. Telefon 2 91 84

**Mini 1000** 8 Mon. alt, 12 500 km, Extras, 1200,- DM unt. Neupreis abzugeben. Frank, Bahustr. 120

**Preisgünstig zu verkaufen:** **NSU 1200 C** Garagenwagen, Bj. 69, 49 000 km, 55 PS, T/JV 6/73, mit 2 Frigen, pkl. und vollzählig zu verkaufen. Tel. 0 61 03/2 44 12

**Gelegenheit!** **Opel Kapitän** Bj. 1962, neuer Motor, 30 000 km, mit Radio, für DM 1000,- zu verk. Telefon 2 23 48

**Opel-Rek. 1700 L** Garagenwagen, Bj. 65, 27 000 km, 2 Motor, günstig zu verkaufen. Langen, Feldstr. 26, 2. Stock, n. 18 Uhr

**Opel Rekord 1700** Bauj. 1961, TÜV 7/73, 2500 km, 4 Winterreifen, VB DM 1000,- zu verk. Tel. (0 61 05) 57 21

**Opel Kadett L** 43 PS, Bj. 11/70, 9400 km, pampasgrün, viele Extras, zu verkaufen. M. Krenz 609 Rüsselheim Lue.-Cranach-Str. 55

**64er Opel Kadett** 40 PS, TÜV 4/72, für DM 950,- zu verkaufen Anzusuchen bei Chevrolet-Tankstelle, Lg., Leukertstr. 12

**R 4** Bj. 68, 50 000 km, TÜV 2/72, zu verkaufen. Blumstr. 7, Samstag 9—12 Uhr

**VW Variant 1600** Bauj. 69, TÜV 3/1973, div. Extras, zu verkaufen. Telefon 21404

**Kater entlaufen** am 14. Nov., schwarz, mit weißer Brust und weißen Pfoten. Tierschutzverein Langen Goethestraße 102 Telefon 2 94 17

**Langhaardackel** 7 Monate, Stammbaum und Impfpap, zu verk. Tel. 0 61 03/47 45

**Sammler sucht alte Waffen** Tel. 0 61 51/2 22 77

**Tflekreisrängen, AEG-Motor, 2 J. Garantie, schon ab 160,- DM.** Schweißgeräte m. kpl. Ausrüstung u. Garant, 2,5 mm, elektr., nur 180,-, einschl. MwSt. Geräte bis 60 mm, Elektro. Langen

**Winkelschleifer m. Garantie einschl. MwSt.** schon ab 165,- DM. Doppelschl. Handkreissäge und anderes so preiswert wie nie. BME-Maschinen Inh. Bastian 607 Langen Peter-Müller-Str. 3-5

**1 VW 1302** Baujahr 71, 9000 km, Schiebepad, Gürtelreifen, Radio u. Extras DM 1000,- u. Neupreis. Telefon 7 22 43

**1 Peugeot 504** Baujahr 69, 39 000 km. Radio u. Extras. Verhandlungsbasis 6000,-. Tel. Langen 74 02

**VW Käfer** Bj. 5/70, SD, weitere Extras, 35 000 km, für DM 4100,- zu verkaufen. Telefon 7 22 43

**VW Export** 80 000 km, SD, guter Zustand, Motor u. Reifen bestens, DM 900,- zu verkaufen. Telefon 7 20 50

**Reflektierende Auto-Nummernschilder** liefert **Schilder-Götsch** Langen, Bürgerstr. 23

**Reflektierende Auto-Nummernschilder** liefert **Schilder-Götsch** Langen, Bürgerstr. 23

Robert Rondé hat ausverkauft . . .

Siebzehnter und 11. Apfelwohlabend mit neuen Fässern

Wer hat denn die Fässer zum Eigenheim gemüllt . . . konnte man abgewandelt einen bekannten „Evergreen-Schlager“ heranziehen. Schlappewirt Robert Rondé hat sich für seinen siebzehnten Egelbacher und insgesamt 41. Apfelwohlabend am 20. November eine neue Dekoration ausgesucht.

Zwei Fässer mit je 500 Liter Fassungsvermögen trafen als Spende einer großen Apfelwohlabendfeier aus dem Asechbacher Raum in Egelbach ein. Leider sind sie leer. Ausgerüstet für den alljährlichen Gebrauch beim Durstlöschen nicht mehr zu verwenden. Sie werden nun des „Schlappewirts“ kunterbunte Abende als besondere Dekoration zieren. Dazu werden sie freilich erst nach aufgemöhlt und gestrichen. Sie werden sich am Samstag — die vergangenen ausverkauft — in ihrer neuen „Ruhesandfähigkeit“ beim Apfelwohlabend sicher recht wohl fühlen. Von Weststars umgeben, werden sie nicht nur lustige und „ins Gemüt gehende“ Melodien von Amore oder „Lady Dynamit“ hören. Teddy Parker, Mizzi Weißbacher oder René Carol sind die Interpreten, sondern auch die krasse Beine schauende Artistinnen werden ganz nahe um sie herumtanzen.

Da sind Joe und Josephine, die internationalen Tanzaktreure, vom Schweizer Zirkus Knie bekannt, da sind Hagen und Ivoval, internationale Comedie-Stars, die Rondé-Truppe auf hohen Fahrrädern. Der kleine Dreier, einst bei H. Rondé als Karikatur zu Gast, wird angewand sein, um in der Pause seine neue Schallplatte anzupreisen und Autogramme zu verteilen. Natürlich werden auch die Topstars, der Teddy, die Mizzi und der René, dem Publikum ihren Namenszug zum hinterlassen.

Übrigens: Teddy Parker ist am gleichen Abend noch in der Berliner „Hilf-Parade“ und wird, wie einst Heino, zum Egelbacher Apfelwohlabend „herangeflogen“. Die Künstlergesellschaft wird nach dem Finale in Egelbach bleiben und zum Teil im Eigenheim übernachten. Sicherlich gibt es, wenn alles glückt über die Bühne gegangen sein wird — so um seine Pläne steht, mit diesem siebzehnten Apfelwohlabend zugleich auch den letzten Egelbacher zu veranstalten, winkte er kurz ab. „Davon wollen wir jetzt nicht reden — erst lassen wir mit diesem Höhepunkt mit dem Weltstadtpogramm ablaufen!“



Letzte Vorbereitungen zum Apfelwohlabend am 20. November. Zwei 500-Liter-Apfelwohlabend-Fässer wurden angefüllt. — EN-Bild

Ämtliche Bekanntmachung

Endgültige Herstellung von Ortsstraßen. Aufgrund des Beschlusses des Gemeindevorstandes vom 9. November 1971 wird gem. § 7 Abs. 5 der Satzung der Gemeinde Egelbach über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 16. 8. 1968 die endgültige Herstellung nachstehender Straßen und Straßenteile festgesetzt:

Ärztlicher Dienst

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar; 20./21. Nov. und Mittwoch, den 24. Nov., von 12.00 bis 24.00 Uhr; Dr. Günter, Bahnstraße 39, Telefon 4 92 31

Zahnärztlicher Notfalldienst s. unter Langen. Apotheke Notdienst: Samstags- und Nachtdienstbeginnend Samstagsnachmittag; Vom 20. Nov. 13 Uhr, bis 27. Nov. 8 Uhr; Egelbach-Apotheke, Ernst-Ludwig-Str. 48, Telefon 4 96 77

Dreizehn Krankenhaus Langen, Telefon 2001; Krankenhaustransport, Telefon Langen 23711; Egelbach, 16. November 1971

Der Gemeindevorstand Thomlin, Bürgermeister

Wichtige Telefonanschlüsse; Gemeindeverwaltung: 41 21; Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht Telefon 4 92 22 und 2 3 22

Polizei Ruf der für Egelbach zuständigen Polizeistation Langen Telefon 2 23 33

Gemeindevorstand; Hedwig Lindenlaub, Am Berliner Pl. 15, Telefon 4 93 08 (privat); Ortsrohmeister: Jakob Graf, Wogstraße 20

Aus eigener Zucht Nerzhüte - Krawatten Jacken - Mäntel und Sonstiges kaufen Sie preiswert bei Ernst Rux und Frau Margarete geb. Lorenz Egelbach, Seehofstraße 17

NECKURA-Versicherungen H. Egelbach, Neu-Isenburg Gartenstraße 1, Telefon 23111

Agentur für die Egelbacher Nachrichten Herr Karl Wodiczka, Schillerstraße 66, Telefon 4 95 85

Älteres Ehepaar sucht 2 1/2-3 Zi.-Wohnung mit Heizk., spätestens 15. 3. 1972. Angebote mit Preisangaben unter Nr. 1426.

Freireligiöse Gemeinde Egelbach ladet am Sonntag, dem 21. 11. um 14.30 Uhr in der Trauerhalle Egelbach zu einer Trauerfeier ein.

DANKSAGUNG Für die überaus vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift sowie die vielen Kranz- und Blumenpenden, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen Elisabeth Dengler geb. Röckert zuteil wurden, sagen wir unseren herzlichsten Dank, besonders Herrn Pfarrer Feige sowie Dr. Krämer. In stiller Trauer: Familie Jürgen Werkmann und Susanne Kühn Egelbach, im November 1971

DANKSAGUNG Für die überaus vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift sowie die vielen Kranz- und Blumenpenden, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen Herr Christian Knöß Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten. Schulfahrtjahr 1972

Rechtzeitig zum Weihnachtseinkauf Preissenkungen bis 33%! Diese und 700 andere Foto-Film-Optik-Schlager erhalten Sie an 170 Plätzen der Bundesrepublik und Westberlin. Nur solange Vorrat reicht! FOTO-QUELLE das größte Fotohaus der Welt 85 Nürnberg, Dieselstraße 75 Darmstadt Am Ludwigsplatz

Aus eigener Zucht Nerzhüte - Krawatten Jacken - Mäntel und Sonstiges kaufen Sie preiswert bei Ernst Rux und Frau Margarete geb. Lorenz Egelbach, Seehofstraße 17

NECKURA-Versicherungen H. Egelbach, Neu-Isenburg Gartenstraße 1, Telefon 23111

DANKSAGUNG Für die überaus zahlreichen Beweise der Anteilnahme sowie die vielen Kranz- und Blumenpenden beim Heimgang meines unvergessenen Ehemannes, Vaters und Schwagers Philipp Werkmann II. sagen wir allen unseren aufrichtigen Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Giebner für seine tröstenden Worte am Grabe, den Schulkollegen und allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben. In stiller Trauer: Marie Werkmann Familie Jürgen Werkmann und Susanne Kühn Egelbach, im November 1971

DANKSAGUNG Für die überaus vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift sowie die vielen Kranz- und Blumenpenden, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen Elisabeth Dengler geb. Röckert zuteil wurden, sagen wir unseren herzlichsten Dank, besonders Herrn Pfarrer Feige sowie Dr. Krämer. In stiller Trauer: Familie Jürgen Werkmann und Susanne Kühn Egelbach, im November 1971

DANKSAGUNG Für die überaus vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift sowie die vielen Kranz- und Blumenpenden, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen Herr Christian Knöß Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten. Schulfahrtjahr 1972

Rechtzeitig zum Weihnachtseinkauf Preissenkungen bis 33%! Diese und 700 andere Foto-Film-Optik-Schlager erhalten Sie an 170 Plätzen der Bundesrepublik und Westberlin. Nur solange Vorrat reicht! FOTO-QUELLE das größte Fotohaus der Welt 85 Nürnberg, Dieselstraße 75 Darmstadt Am Ludwigsplatz

SSG-Soma erneut siegreich SSG Langen — SG Rosenhöhe Offb. 1:0 (0:0) Am letzten Samstag mußte die SSG Soma auf heimischem Gelände gegen die SSG Rosenhöhe Offenbach zum fälligen Punktspiel antreten. Gleich zu Beginn entwickelte sich ein flottes und schnelles Spiel und der Gast erwarb sich an diesem Samstag als ein unerwartet starker Gegner. Er hielt zumindest in der ersten Halbzeit prächtig mit. Aber die besonnenen Torhütern hatten zweifelslos die Langener schier unüberwindlich. Selbst die bestgemeinten Schüsse von Hunkel, Werner, Keim und Bignike machte er zunichte. So konnten die Offenbacher bis zur Pause das 0:0 halten. Nach dem Wechsel wurden die Langener noch überlegen und stürmten oft mit allen Spielern, aber Tore wollten einfach nicht fallen. Bis sich in der 62. Minute Bignike ein Herz nahm und aus 25 Metern auf Offenbach Tor schoß und das 1:0 erzielte. In der 80. Minute hätte die Offenbacher fast die Ausgleich erzielt, aber Langens Abwehr, die an diesem Tag ohne schwachen Punkt war, konnte klären. Langen spielte mit Müller, Westermann, Hartwich, Lipp, Herth, Bignike, Hausmann, Desch, Werner, Keim, Hunkel, Friedrich, Eckert.

Am Samstag, dem 20. 11. um 20 Uhr trifft sich die Soma der SSG Langen in der Gastwirtschaft zum Goldenen Löwen (Appelwohlabend). Frankfurter Straße, zu einem Lichtbildvortrag unter dem Motto: 5 Jahre SSG-Soma! Freunde der Soma sind herzlich eingeladen. Am Sonntag, dem 5. Dezember, in der Zeit von 8-12.30 Uhr veranstaltet die SSG-Soma bereits am morgigen Samstag werden die SSG-Volleyballer zeigen müssen, was sie zu leisten vermögen. Um 14 Uhr treffen sie in der Reichweil-Halle auf den noch ungeschlagenen Tabellenführer Orplid Darmstadt II sowie Orplid Frankfurt II. Bei erfolgreichem Abschluß können die Langener selbst die Tabellenführung übernehmen, wozu es jedoch insbesondere gegen Darmstadt voller Konzentration und Einsatzbereitschaft bedarf.

Ein sehr achtbares Ergebnis erzielte die erstmals in einem Wettkampf antretende Damenmannschaft der SSG gegen den SV 98 Darmstadt. Es gab zwar eine 1:3-Niederlage (7:15, 8:15, 15:13, 11:15). Bedenkt man aber, daß die Langener Mädchen erst seit kurzem Volleyball betreiben, während die Darmstädter Mannschaft schon fast zwei Jahre zusammen spielt, ist dieses Resultat als Erfolg zu werten. Tabelle Kreisliga A Darmstadt (Herren): 1. Orplid Darmstadt II 8:0 12:4 2. SSG Langen 6:2 11:4 3. BW Offenbach 6:2 11:5 4. SV 98 Darmstadt II 6:2 10:8 5. FH Darmstadt 4:4 7:7 6. FC Langen 2:6 5:8 7. OSC Höchst IV 2:6 5:9 8. Orplid Frankfurt II 2:6 5:10 9. VG Bensheim 0:8 1:12

Am kommenden Samstag spielen: C-Schüler: SV Erzhäuser — 1. FCJ (Abfahrt 14.30 Uhr ab Clubhaus) — D-Schüler: 1. FCJ — 1846 Darmstadt — (Beginn 14.30 Uhr im Waldstadion). Ergebnisse der Bezirksleistungsklasse: Eiche Darmstadt — Lampertheim 0:4 1. FC Langen — SV 98 Darmstadt 0:6 Olympia Lorsch — TSV Trebur 2:8 SC Griesheim — TSG Groß-Gerau 2:1 TSG Messel — VFR Darmstadt 1:6 SKV Mörfelden — VFR Birstal 5:2

SSG Langen Die A- und B-Jugendmannschaften waren am Wochenende spielfrei. Die C-Jugend traf in Götzenhain auf den erwarteten starken, der bisher noch kein Tor hat hinnehmen müssen. Nach einem guten Start gelang in der 5. Minute Schmitt aus einem Getränke heraus das 1:0 für Langen. In der 10. Minute führte ein Einwurf zum Ausgleich. Der etwas cleverer spielenden Langener Mannschaft gelang jedoch durch einen Strafstoß noch vor dem Halbzeitpfiff das 1:2. Gleich nach der Halbzeit glich Götzenhain wieder aus und etwa 15 Minuten vor dem Schlußpfiff erzielte Götzenhain durch einen weiteren Elfmeter den 3:2-Endstand. Die D-Jugend empfing die D 1 von Tgm. Sprendlingen und unterlag 0:4. Bis zur Pause konnte trotz starker Überlegenheit der Sprendlinger nicht gehalten werden. Durch Fehler in der Langener Abwehr gelangten den Gästen drei weitere Treffer. Die E-Jugend hatte die Kleinsten vom FV 06 Sprendlingen zu Gast und siegte nach überlegenem Spiel mit 6:0 Toren. Die Tore schossen Waldemar Fink (4), Frank Heer (1) und Thomas Schäfer (1).

Vorschau für das kommende Wochenende: Die A-, B- und E-Jugendmannschaften sind spielfrei, die C-Jugend spielt am Samstag um 14.30 Uhr an der Zimmerstraße gegen Diezzenbach-Steinberg, die D-Jugend spielt um 14.30 Uhr in Götzenhain. Treffpunkt am SSG-Sportplatz um 13.45 Uhr.

Am letzten Samstag führten die Fußballdamen der SSG Langen zum letzten Punktspiel zur TSG 51 Frankfurt. Bereits nach zehn Minuten hatten die Gastgeber einen Elfmeter, der aber zum Glück für Langener Mannschaft verschossen wurde. Nach diesem Elfmeter bestimmte die Mannschaft aus Langen das Spiel und es dauerte nicht lange, da konnte Klingler eine Flanke von Hahn mit dem Kopf zum 1:0 für Langen verwandeln. Bis zur Pause hatten die Langenerinnen Möglichkeiten, die B-Ben

zu verbessern, hatten aber mit Pfosten- und Latenschüssen von Klingler und Hahn Pech. In der zweiten Halbzeit machten sich einige Schwächen bei der Langener Mannschaft bemerkbar, doch etwa 15 Minuten vor Schluß hatte man sich wieder gefangen. Dann einen schönen Alleingang von Klingler fiel das zweite Tor zum Endergebnis von 2:0. Es spielten: Braune, Durek, Neubauer, Noermann, Späth, Wunderlich, Ganzler, Klingler, Langer, Mahr und Hahn.

Am Samstag, dem 20. Nov., um 19.30 Uhr treten die Langener Gewichtheber beim nächsten Wettkampf in der Reichweil-Halle in den Handballer Verbandsspielen der Südwestliga an. Bei den Langenern sind alle Heber bis auf Kurt Milla — ihn plagt eine Knieverletzung — in guter Form. Die Mannschaft hat sich vorgenommen, den Vereinssieg von 415,9 kg Gewicht zu verbessern. Da Sprendlingen auch 420 kg machen kann, ist der Sieger aus dieser Begegnung nur schwer vorzusagen. Alle Anhänger des Gewichthebersports sind eingeladen, der KSV bei seinem Wettkampf zu unterstützen. Der Kampf findet in der SSG-Halle, Sailerstr., statt. Die Gewichtheber fahren am Samstag um 17.45 Uhr am Lutherplatz ab. Abwiegen ist um 18.30 Uhr.

Langener Schützen siegten im Fernwettkampf Am Samstag, dem 13. Oktober sollte auf der Schießanlage in Trais-Oberblinden der Drei-Städtefernwettkampf mit den Partnerstädten von Langen, Romorantin-Lanthenay (Frankreich) und Long-Eaton (England) stattfinden. Leider beteiligten sich die englischen Sportdamen nicht genau wie im letzten Jahr aber nicht an diesem Wettkampf, sodaß wiederum der Pokal für die beste Städtegemeinschaft nicht vergeben werden konnte. Nur die jeweiligen Einzelsieger in den 3 ausgeschriebenen Wettbewerben Luftgewehr, Luftpistole und Kleinkaliber 50 m Dreistellungskampf wurden ausgezeichnet. Der diesjährige Fernwettkampf stand unter der Regie der Langener Schützengesellschaft, von ihr wurden die Scheiben nach Frankreich und England versandt und nach der Rücksendung ausgewertet. Als Aufsicht fungierte in Langen der Förderkreis für europäische Partnerschaft. Bei herrlichem Herbstwetter begannen verschiedene Schützen Samstagsnachmittag mit dem Wettbewerben 40 Schuß Luftpistole und KK-Dreistellungskampf. Am Sonntag darauf hatte der Wettkampf leider kein besonderes Einsehen mit den Schützen, denn erst gegen Mittag lichtet sich die Nebelschwaden. Darunter litten vor allem die Ergebnisse im Dreistellungskampf, da die Scheiben teilweise sehr schwer auszumachen waren. Mit dem Luftgewehr schossen für Langen Egon Helgenberg (359 Ringe), Jürgen Pradel (349), Gerhard Baumann (349) und Werner Schäfer (366). Man hatte damit 1422 Ringe auf den Scheiben, unsere französischen Schützenfreunde schossen 1334 Ringe. Einzelsieger wurde genau wie im letzten

TV-Handballer weiter vorn Am vergangenen Sonntag hatte die erste Handballmannschaft des TV zwei weitere Spiele in Langen gegen Traisa bzw. Pfungstadt zu bestreiten. Im ersten Spiel gegen Traisa tat man sich, wie schon oft, wieder schwer. Als K. Dröhl in der dritten Minute einen 7-Meter-Ball nicht verwandeln konnte, war beim TV der Faden gerissen: bei Traisa schien alles zu gelingen. Während die Langener nur die Latte und den Pfosten trafen, paßten die Bälle der Traiser genau ins Tor. Außerdem kam die sonst so selbstlose Langener Dackung mit den Weilschlüssen des Gegners kaum zurecht und Torwart Diesel hatte auch nicht selten besten Tag, denn manchmal Ball, den er sonst sicher meisterte, erwischte er nicht. Wenn das Ergebnis der Traiser von 6:2 auch etwas zu hoch scheint, verdient er es schon wegen der besseren kämpferischen Leistung.



Am letzten Samstag trat die TVL-Damenmannschaft zu ihrem fünften Punktspiel in der Bundesliga (Gruppe Süd) an. Der Tabellenstiege, USC München, wurde in der Reichweilhalle erwartet. Dort konnte man wieder einmal eine ausgezeichnete Langener Mannschaft erleben. Die Unsicherheiten in den ersten Heimspielen waren größtenteils verschwunden. Ausgezeichnet spielten dabei Helga Adolph und Vera Bendel. Helga Adolph konnte mit ihren Kräfteleistungen sogar die gegnerische Centerin Brandel (Nationalspielerin) übertrumpfen. Und Vera Bendel folgte endlich wieder ruhiges, überlegtes Spiel in Verteidigung und Angriff. Dazu kam ihre außergewöhnliche Treffsicherheit bei Weitschüssen. (Sie wechselte vom beidhändigen zum einhändigen Weitschuß.) Hanne Köhl wurde ihrer Aufgabe, die erstklassige Gegenerin zu decken, ausgezeichnet gerecht, vergaß darüber jedoch, selbst auf den Korb zu werfen. Auch die anderen Mitglieder der Mannschaft gefielen sehr gut und trugen zum sicheren Sieg bei. Insgesamt zeigte der 2. Punktspieltag, daß das spielerische Niveau der Langenerinnen auf sieben Punkten zu erwarten läßt. Endergebnis 70:63, Halbzeitstand 37:28.

Am kommenden Samstag fährt die Damenmannschaft nach Stuttgart, am dort (MTV-Halle, Am Kröhervald) ihr drittes Auswärtsspiel zu bestreiten. Spielbeginn am 27. 11. um 20 Uhr in der Reichweil-Halle gegen KUSG Leimen statt. Die Spielerinnen: Monika Hofmann-Adolph, Ursula Arnsdorf (6), Waltraud Höge (7), Hanne Köhl (5), Marita Heide, Hille Busch von Sogern (1), Helga Adolph (31), Vera Bendel (20), Mechthild Eckstein, Keike Titze, Sigrid Helfmann.

Am kommenden Samstag um 19.45 Uhr haben die SSG-Handballer ein Heimspiel in der Reichweilhalle gegen den FSV Frankfurt. Es geht nun schon langsam um die berühmte „Wurst“ in den kleinen Klassen, die nicht zuletzt für die übergroße Heftigkeit bei den Spielen verantwortlich sind, kann man sich nicht in Ruhe wieder aufbauen, wenn es einmal nicht so läuft. Und bei den Handballern sind die Punkte ebenfalls heiß begehrt. Die erste Mannschaft schlug DJK Aschaffenburg mit 58:35 (Halbzeit 19:18). Kmpel (2), Riedel (25), Wincke (2), Marx (6), Kniefel, Eckstein (16), Titze (4), Hoffmann (3). Die zweiten Junioren, größtenteils aus B-Mädchen, sind tendenziell in Wiesbaden auf die Junioren von BC Wiesbaden. Unter der Leitung von Coach Wolfgang Avers kann man zu einem 45:21-Erfolg (20:12). Fischer (2), Ullrich (20), Hanke (1), Titze, Rümmler, Gray (2), Stahl (2), Hoffmann (10), Zellner (0), Led.

SSG-HANDBALL Der FSV Frankfurt kommt nach Langen Am morgigen Samstag um 19.45 Uhr haben die SSG-Handballer ein Heimspiel in der Reichweilhalle gegen den FSV Frankfurt. Es geht nun schon langsam um die berühmte „Wurst“ in den kleinen Klassen, die nicht zuletzt für die übergroße Heftigkeit bei den Spielen verantwortlich sind, kann man sich nicht in Ruhe wieder aufbauen, wenn es einmal nicht so läuft. Und bei den Handballern sind die Punkte ebenfalls heiß begehrt. Die erste Mannschaft schlug DJK Aschaffenburg mit 58:35 (Halbzeit 19:18). Kmpel (2), Riedel (25), Wincke (2), Marx (6), Kniefel, Eckstein (16), Titze (4), Hoffmann (3). Die zweiten Junioren, größtenteils aus B-Mädchen, sind tendenziell in Wiesbaden auf die Junioren von BC Wiesbaden. Unter der Leitung von Coach Wolfgang Avers kann man zu einem 45:21-Erfolg (20:12). Fischer (2), Ullrich (20), Hanke (1), Titze, Rümmler, Gray (2), Stahl (2), Hoffmann (10), Zellner (0), Led.

Am morgigen Samstag um 19.45 Uhr haben die SSG-Handballer ein Heimspiel in der Reichweilhalle gegen den FSV Frankfurt. Es geht nun schon langsam um die berühmte „Wurst“ in den kleinen Klassen, die nicht zuletzt für die übergroße Heftigkeit bei den Spielen verantwortlich sind, kann man sich nicht in Ruhe wieder aufbauen, wenn es einmal nicht so läuft. Und bei den Handballern sind die Punkte ebenfalls heiß begehrt. Die erste Mannschaft schlug DJK Aschaffenburg mit 58:35 (Halbzeit 19:18). Kmpel (2), Riedel (25), Wincke (2), Marx (6), Kniefel, Eckstein (16), Titze (4), Hoffmann (3). Die zweiten Junioren, größtenteils aus B-Mädchen, sind tendenziell in Wiesbaden auf die Junioren von BC Wiesbaden. Unter der Leitung von Coach Wolfgang Avers kann man zu einem 45:21-Erfolg (20:12). Fischer (2), Ullrich (20), Hanke (1), Titze, Rümmler, Gray (2), Stahl (2), Hoffmann (10), Zellner (0), Led.

Am morgigen Samstag um 19.45 Uhr haben die SSG-Handballer ein Heimspiel in der Reichweilhalle gegen den FSV Frankfurt. Es geht nun schon langsam um die berühmte „Wurst“ in den kleinen Klassen, die nicht zuletzt für die übergroße Heftigkeit bei den Spielen verantwortlich sind, kann man sich nicht in Ruhe wieder aufbauen, wenn es einmal nicht so läuft. Und bei den Handballern sind die Punkte ebenfalls heiß begehrt. Die erste Mannschaft schlug DJK Aschaffenburg mit 58:35 (Halbzeit 19:18). Kmpel (2), Riedel (25), Wincke (2), Marx (6), Kniefel, Eckstein (16), Titze (4), Hoffmann (3). Die zweiten Junioren, größtenteils aus B-Mädchen, sind tendenziell in Wiesbaden auf die Junioren von BC Wiesbaden. Unter der Leitung von Coach Wolfgang Avers kann man zu einem 45:21-Erfolg (20:12). Fischer (2), Ullrich (20), Hanke (1), Titze, Rümmler, Gray (2), Stahl (2), Hoffmann (10), Zellner (0), Led.

Am morgigen Samstag um 19.45 Uhr haben die SSG-Handballer ein Heimspiel in der Reichweilhalle gegen den FSV Frankfurt. Es geht nun schon langsam um die berühmte „Wurst“ in den kleinen Klassen, die nicht zuletzt für die übergroße Heftigkeit bei den Spielen verantwortlich sind, kann man sich nicht in Ruhe wieder aufbauen, wenn es einmal nicht so läuft. Und bei den Handballern sind die Punkte ebenfalls heiß begehrt. Die erste Mannschaft schlug DJK Aschaffenburg mit 58:35 (Halbzeit 19:18). Kmpel (2), Riedel (25), Wincke (2), Marx (6), Kniefel, Eckstein (16), Titze (4), Hoffmann (3). Die zweiten Junioren, größtenteils aus B-Mädchen, sind tendenziell in Wiesbaden auf die Junioren von BC Wiesbaden. Unter der Leitung von Coach Wolfgang Avers kann man zu einem 45:21-Erfolg (20:12). Fischer (2), Ullrich (20), Hanke (1), Titze, Rümmler, Gray (2), Stahl (2), Hoffmann (10), Zellner (0), Led.

Am morgigen Samstag um 19.45 Uhr haben die SSG-Handballer ein Heimspiel in der Reichweilhalle gegen den FSV Frankfurt. Es geht nun schon langsam um die berühmte „Wurst“ in den kleinen Klassen, die nicht zuletzt für die übergroße Heftigkeit bei den Spielen verantwortlich sind, kann man sich nicht in Ruhe wieder aufbauen, wenn es einmal nicht so läuft. Und bei den Handballern sind die Punkte ebenfalls heiß begehrt. Die erste Mannschaft schlug DJK Aschaffenburg mit 58:35 (Halbzeit 19:18). Kmpel (2), Riedel (25), Wincke (2), Marx (6), Kniefel, Eckstein (16), Titze (4), Hoffmann (3). Die zweiten Junioren, größtenteils aus B-Mädchen, sind tendenziell in Wiesbaden auf die Junioren von BC Wiesbaden. Unter der Leitung von Coach Wolfgang Avers kann man zu einem 45:21-Erfolg (20:12). Fischer (2), Ullrich (20), Hanke (1), Titze, Rümmler, Gray (2), Stahl (2), Hoffmann (10), Zellner (0), Led.

Am morgigen Samstag um 19.45 Uhr haben die SSG-Handballer ein Heimspiel in der Reichweilhalle gegen den FSV Frankfurt. Es geht nun schon langsam um die berühmte „Wurst“ in den kleinen Klassen, die nicht zuletzt für die übergroße Heftigkeit bei den Spielen verantwortlich sind, kann man sich nicht in Ruhe wieder aufbauen, wenn es einmal nicht so läuft. Und bei den Handballern sind die Punkte ebenfalls heiß begehrt. Die erste Mannschaft schlug DJK Aschaffenburg mit 58:35 (Halbzeit 19:18). Kmpel (2), Riedel (25), Wincke (2), Marx (6), Kniefel, Eckstein (16), Titze (4), Hoffmann (3). Die zweiten Junioren, größtenteils aus B-Mädchen, sind tendenziell in Wiesbaden auf die Junioren von BC Wiesbaden. Unter der Leitung von Coach Wolfgang Avers kann man zu einem 45:21-Erfolg (20:12). Fischer (2), Ullrich (20), Hanke (1), Titze, Rümmler, Gray (2), Stahl (2), Hoffmann (10), Zellner (0), Led.

Endlich sicherer Sieg für Bundesliga-Damen 70:63-Erfolg gegen USC München

Tabellestand nach fünf Spielen: 1. SC Heideberg 10:0 280:175 2. KUSG Leimen 8:2 290:270 3. TV Langen 7:3 268:257 4. TV Groß-Gerau 5:3 274:290 5. TV Heideberg 4:5 270:270 6. TG Würzburg 4:6 261:263 7. USC München 2:8 269:292 8. MTV Stuttgart 0:10 227:311

Die erste Herrenmannschaft des TVL hatte in Groß-Gerau ein weiteres Punktspiel in der Gruppenliga Süd ausgetragen. Sie gewann es überlegen mit 69:44 Punkten. Die Spieler: Popplau, Maixner (4), Gobel (8), Jahn (6), Stanton (4), Sladek, Bernd, Sladek, G. (10), Fomoff (29), Köhm (2), Grieb (6), Dunker, Jentsch. Nach der ersten Halbzeit führte man zwar nur mit vier Punkten (25:22). Nach der Pause konnte man den Gegner jedoch völlig deplacieren. Großen Anteil daran hatte der Juniorenspieler (!) Jürgen Fomoff.

Die Schüler, trainiert von Georg Sladek, waren in Groß-Gerau zu Gast. Auch sie konnten ihren Gegner schlagen. Die Spieler: Th. Schwarze (13), Becker (6), Butschek (10), Geiger (17), Raab, St. Schwarze, Schröder, Spitzbarth, Frensch, Ehrenberg, Götz Rohwer. Die Juniorenspieler schafften (1 und 1) konnten ihre Punkte ebenfalls beibehalten. Die erste Mannschaft schlug DJK Aschaffenburg mit 58:35 (Halbzeit 19:18). Kmpel (2), Riedel (25), Wincke (2), Marx (6), Kniefel, Eckstein (16), Titze (4), Hoffmann (3). Die zweiten Junioren, größtenteils aus B-Mädchen, sind tendenziell in Wiesbaden auf die Junioren von BC Wiesbaden. Unter der Leitung von Coach Wolfgang Avers kann man zu einem 45:21-Erfolg (20:12). Fischer (2), Ullrich (20), Hanke (1), Titze, Rümmler, Gray (2), Stahl (2), Hoffmann (10), Zellner (0), Led.

SSG-HANDBALL Der FSV Frankfurt kommt nach Langen Am morgigen Samstag um 19.45 Uhr haben die SSG-Handballer ein Heimspiel in der Reichweilhalle gegen den FSV Frankfurt. Es geht nun schon langsam um die berühmte „Wurst“ in den kleinen Klassen, die nicht zuletzt für die übergroße Heftigkeit bei den Spielen verantwortlich sind, kann man sich nicht in Ruhe wieder aufbauen, wenn es einmal nicht so läuft. Und bei den Handballern sind die Punkte ebenfalls heiß begehrt. Die erste Mannschaft schlug DJK Aschaffenburg mit 58:35 (Halbzeit 19:18). Kmpel (2), Riedel (25), Wincke (2), Marx (6), Kniefel, Eckstein (16), Titze (4), Hoffmann (3). Die zweiten Junioren, größtenteils aus B-Mädchen, sind tendenziell in Wiesbaden auf die Junioren von BC Wiesbaden. Unter der Leitung von Coach Wolfgang Avers kann man zu einem 45:21-Erfolg (20:12). Fischer (2), Ullrich (20), Hanke (1), Titze, Rümmler, Gray (2), Stahl (2), Hoffmann (10), Zellner (0), Led.

Am morgigen Samstag um 19.45 Uhr haben die SSG-Handballer ein Heimspiel in der Reichweilhalle gegen den FSV Frankfurt. Es geht nun schon langsam um die berühmte „Wurst“ in den kleinen Klassen, die nicht zuletzt für die übergroße Heftigkeit bei den Spielen verantwortlich sind, kann man sich nicht in Ruhe wieder aufbauen, wenn es einmal nicht so läuft. Und bei den Handballern sind die Punkte ebenfalls heiß begehrt. Die erste Mannschaft schlug DJK Aschaffenburg mit 58:35 (Halbzeit 19:18). Kmpel (2), Riedel (25), Wincke (2), Marx (6), Kniefel, Eckstein (16), Titze (4), Hoffmann (3). Die zweiten Junioren, größtenteils aus B-Mädchen, sind tendenziell in Wiesbaden auf die Junioren von BC Wiesbaden. Unter der Leitung von Coach Wolfgang Avers kann man zu einem 45:21-Erfolg (20:12). Fischer (2), Ullrich (20), Hanke (1), Titze, Rümmler, Gray (2), Stahl (2), Hoffmann (10), Zellner (0), Led.

Am morgigen Samstag um 19.45 Uhr haben die SSG-Handballer ein Heimspiel in der Reichweilhalle gegen den FSV Frankfurt. Es geht nun schon langsam um die berühmte „Wurst“ in den kleinen Klassen, die nicht zuletzt für die übergroße Heftigkeit bei den Spielen verantwortlich sind, kann man sich nicht in Ruhe wieder aufbauen, wenn es einmal nicht so läuft. Und bei den Handballern sind die Punkte ebenfalls heiß begehrt. Die erste Mannschaft schlug DJK Aschaffenburg mit 58:35 (Halbzeit 19:18). Kmpel (2), Riedel (25), Wincke (2), Marx (6), Kniefel, Eckstein (16), Titze (4), Hoffmann (3). Die zweiten Junioren, größtenteils aus B-Mädchen, sind tendenziell in Wiesbaden auf die Junioren von BC Wiesbaden. Unter der Leitung von Coach Wolfgang Avers kann man zu einem 45:21-Erfolg (20:12). Fischer (2), Ullrich (20), Hanke (1), Titze, Rümmler, Gray (2), Stahl (2), Hoffmann (10), Zellner (0), Led.

Am morgigen Samstag um 19.45 Uhr haben die SSG-Handballer ein Heimspiel in der Reichweilhalle gegen den FSV Frankfurt. Es geht nun schon langsam um die berühmte „Wurst“ in den kleinen Klassen, die nicht zuletzt für die übergroße Heftigkeit bei den Spielen verantwortlich sind, kann man sich nicht in Ruhe wieder aufbauen, wenn es einmal nicht so läuft. Und bei den Handballern sind die Punkte ebenfalls heiß begehrt. Die erste Mannschaft schlug DJK Aschaffenburg mit 58:35 (Halbzeit 19:18). Kmpel (2), Riedel (25), Wincke (2), Marx (6), Kniefel, Eckstein (16), Titze (4), Hoffmann (3). Die zweiten Junioren, größtenteils aus B-Mädchen, sind tendenziell in Wiesbaden auf die Junioren von BC Wiesbaden. Unter der Leitung von Coach Wolfgang Avers kann man zu einem 45:21-Erfolg (20:12). Fischer (2), Ullrich (20), Hanke (1), Titze, Rümmler, Gray (2), Stahl (2), Hoffmann (10), Zellner (0), Led.

Am morgigen Samstag um 19.45 Uhr haben die SSG-Handballer ein Heimspiel in der Reichweilhalle gegen den FSV Frankfurt. Es geht nun schon langsam um die berühmte „Wurst“ in den kleinen Klassen, die nicht zuletzt für die übergroße Heftigkeit bei den Spielen verantwortlich sind, kann man sich nicht in Ruhe wieder aufbauen, wenn es einmal nicht so läuft. Und bei den Handballern sind die Punkte ebenfalls heiß begehrt. Die erste Mannschaft schlug DJK Aschaffenburg mit 58:35 (Halbzeit 19:18). Kmpel (2), Riedel (25), Wincke (2), Marx (6), Kniefel, Eckstein (16), Titze (4), Hoffmann (3). Die zweiten Junioren, größtenteils aus B-Mädchen, sind tendenziell in Wiesbaden auf die Junioren von BC Wiesbaden. Unter der Leitung von Coach Wolfgang Avers kann man zu einem 45:21-Erfolg (20:12). Fischer (2), Ullrich (20), Hanke (1), Titze, Rümmler, Gray (2), Stahl (2), Hoffmann (10), Zellner (0), Led.

Am morgigen Samstag um 19.45 Uhr haben die SSG-Handballer ein Heimspiel in der Reichweilhalle gegen den FSV Frankfurt. Es geht nun schon langsam um die berühmte „Wurst“ in den kleinen Klassen, die nicht zuletzt für die übergroße Heftigkeit bei den Spielen verantwortlich sind, kann man sich nicht in Ruhe wieder aufbauen, wenn es einmal nicht so läuft. Und bei den Handballern sind die Punkte ebenfalls heiß begehrt. Die erste Mannschaft schlug DJK Aschaffenburg mit 58:35 (Halbzeit 19:18). Kmpel (2), Riedel (25), Wincke (2), Marx (6), Kniefel, Eckstein (16), Titze (4), Hoffmann (3). Die zweiten Junioren, größtenteils aus B-Mädchen, sind tendenziell in Wiesbaden auf die Junioren von BC Wiesbaden. Unter der Leitung von Coach Wolfgang Avers kann man zu einem 45:21-Erfolg (20:12). Fischer (2), Ullrich (20), Hanke (1), Titze, Rümmler, Gray (2), Stahl (2), Hoffmann (10), Zellner (0), Led.

1080 Tauben errangen 1971 auf 13 Preisflügen 274 Ehren-Preise

Nach Beendigung des Reisejahres 1971: Die Aktivitäten des Reisetauben-Züchter-Vereins...

Die Züchter des Langener Klub 03 reisen mit ihren schätzlichen Tauben in der Reisevereinigung „Südmain“...

Die Wettflüge begannen am 1. Mai im Neumarkt I (220 km) und endeten mit dem Flug „Budapest“ (810 km)...

Mit acht Mitgliedern trat der Klub Langen in den Wettbewerb um Preise, Meisterschaft, Wander- u. Ehrenpreise...

Am Jungtauben-Preisfliegen, das von Jahr zu Jahr mehr Anklang findet, beteiligten sich in diesem Herbst alle Züchter des Klubs...

Die ersten Tauben der einzelnen Flüge innerhalb des Klubs stellten: Neumarkt I: 6. Preis Willi Stroß...

Die Preisflüge wurden von den Aufklärern Kitzlingen, 110 km, Steinach, 130 km und Ansbach, 160 km, gestartet...

Tischtennis-Schlagerspiel der 2. Liga Südwest

Am kommenden Samstag (20. 11.) um 18.00 Uhr empfängt die 1. Herrenmannschaft des Tischtennisclubs Langen...

Am vergangenen Samstag fanden die diesjährigen Kreispokalmeisterschaften statt. Ausgetragen wurden sie nach dem Swaythling-Cup mit Dreier-Mannschaften...

45 Teilnehmer waren zum Werken auf dem Otzberg

Am Samstag, dem 27. November, treffen sich die Teilnehmer nochmals in der Dreieckschule, um weitere schöne Dinge anzufertigen.

Herr Hoffmann aus Treysa bot als Werktechnik Linoldruck an; hier zeichneten alle zunächst auf Papier, was sie später auf Linoleum auftrugen...

Frau Frensch, auch aus Langen, zeigte zunächst, wie man einen Kreuzstich macht, verteilte dann Tücher, Nadel und Faden...

Am nächsten Tag wurden kunstvolle Arbeiten geschaffen und herumgezeigt; der Jugendkalender der Schablonendrucker wurde mit gelungenen Bildern und Kalendarium fast fertig...

Gesellige Spiele, Sprünge von der ca. 6 m hohen Befestigungsmauer, ein kurzes Geländespiel und die Beschichtigung des tiefen Schloßbrunnens lockerten das Programm auf.



Dorothée beim Linoldruck

Hessisches Schießsportzentrum in Frankfurt-Schwanheim übergeben

Die moderne Schießstandanlage des Hessischen Schützenverbandes, das Hessische Schießsportzentrum in Frankfurt-Schwanheim, wurde am 31. Oktober offiziell seiner Bestimmung übergeben...

Für den Landessportbund sprach Geschäftsführer Karl-Heinz Meyer. In seiner Ansprache führte er den anderen Sportverbänden die Hessischen Schützen als ein gutes Beispiel dafür an...

Als Vertreterin des Hessischen Sozialministers gratulierte Regierungsrätin Frau Reiner und erläuterte das Sportförderungsprogramm der Hessischen Landesregierung...

Als Vogelschützen — offen für den Gesamtverband und die Gäste — stand als weiterer Höhepunkt auf dem Programm, Als Ritter wurden ermittelt: Dieter Nobbe, Pressereferent, Waller Nagel, stellvertretender Vorsitzender und Karl-Heinz Schlömer, Bundesjugendleiter...

ERZHAUSEN

ez Gelungener Liederabend. Zu einem überwältigenden Erfolg wurde die Veranstaltung „Schlager, Operette, Musical, Folklore“...

GÖTZENHAIN

g Jugend wird aktiv. Der im Oktober gegründete Ortsverband der Jungdemokraten sah bei seiner ersten Zusammenkunft in der vergangenen Woche auch Mitglieder der vor kurzem gegründeten Gruppe der Jungsozialisten...

OFFENTHAL

o FWV will Müllabfuhr ändern. Die FWV-Fraktion hat einen Antrag zur Änderung der Müllabfuhrstellung gestellt, über den in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung verhandelt werden wird...

o Gedenkgottesdienst

Am kommenden Sonntag, dem 21. November, findet um 14 Uhr auf dem Friedhof ein Gedenkgottesdienst unter Mitwirkung des Musikvereins statt...

Ferienordnung für das Schuljahr 72/73

Table with 3 columns: Ferientag, Sommerferien 1972, and Osterferien 1973. It lists dates for various school holidays.

Außerdem sind vier bewegliche Ferientage in der Ferienordnung enthalten. Durch Beschluß der Schulleiter in Langen und Egelsbach wurden diese auf folgende Werktage gelegt:

Nur Sie not leeren

Scheck mit Scheckkarte ist ein im Inland längst bewährtes und bekanntes Zahlungsmittel. Eurocheques und eurocheque-Karte sind ab 1. Januar 1972 Zahlungsmittel in 28 europäischen Ländern...

Wer schon eine Scheckkarte hatte, wird ab dem nächsten Jahr eine eurocheque-Karte und die dazugehörigen eurocheques erhalten. Weitere Kunden und Geschäftsfreunde der Bank werden sich diese gute Sache nicht entgehen lassen...

Ihre Bank, die VOLKSBANK DREIEICH

Verleihung des Deutschen Sportabzeichens bei der SSG

Nach Abschluß der Leichtathletik-Saison kann die SSG-Leichtathletik-Abteilung — wie schon in den Vorjahren — wiederum eine stattliche Anzahl von Sportabzeichen verleihen. Während die Leistungen und sportlichen Limits in der abgelaufenen Saison auf dem Sportplatz von den einzelnen Aspiranten mit mehr oder weniger großer Mühe erfüllt worden sind, ist es bei der SSG schon zu einer liebgeordneten Tradition geworden...

Die Verleihung der Deutschen Sportabzeichen soll am Samstag, dem 4. Dezember, im „Schützenhaus“ vorgenommen werden. Freunde, Bekannte und auch künftige Bewerber für das Deutsche Sportabzeichen sind hierzu herzlich eingeladen.

Wer im nächsten Jahr das Deutsche Sportabzeichen erwerben möchte, sollte möglichst frühzeitig mit den Vorbereitungen beginnen. Die Möglichkeit hierzu bietet die SSG für Frauen in der Turnstunde jeden Mittwoch, 20 Uhr im neuen Turnsaal der Ludwig-Erk-Schule...

Alles friert, einer lacht.

Advertisement for VW winter services. It includes text about winter tires, snow chains, and battery services, along with a small illustration of a VW car.

Large advertisement for Kaufhof Pelz-Centrum. It features the text 'Das KAUFHOF PELZ-CENTRUM im Hause Rolf Schneider Mühlheim/Main Borsig-Straße 17' and 'Ein Leistungsparadies Bisamrücken-Mantel Größe 38 - 46 1275,-'. It also includes contact information and a logo for 'EIGENES KREDITBÜRO'.



# ELLEN BETRIX

COSMETIC INTERNATIONAL

sucht für die Finanzbuchhaltung eine gewissenhafte

## Stenokontoristin

Das Arbeitsgebiet ist weitgehend selbständig und erstreckt sich auf den Schriftwechsel, Terminüberwachung und allgemeine Verwaltungsaufgaben.

Unsere Abteilung Verkaufsförderung braucht ebenfalls Verstärkung. Wir haben den Job für junge, wendige

## Dekorateur

Sie werden öfters im In- und Ausland unterwegs sein, um selbständig interessante Aufgaben auszuführen. Führerschein Klasse III ist Voraussetzung.

Formen suchen wir einen

## Betriebs-Elektriker

zur Instandhaltung und Überwachung unserer zahlreichen elektrischen Anlagen.

Unsere neuen Mitarbeiter bieten wir ein leistungsgerichtetes Gehalt, angenehme Arbeitsbedingungen und alle sozialen Leistungen eines modernen Unternehmens.

Setzen Sie sich bitte mit unserer Personalabteilung in Verbindung.

ELLEN BETRIX • 6079 Spremlingen • Frankfurter Straße 151 • Postfach 125  
Telefon (0 61 03) 1011

# MERCK

Für die technischen Werkstätten unseres Werkes in Darmstadt suchen wir zum baldigen Eintritt tüchtige und zuverlässige, an einer Dauerstellung interessierte

**Apparatebauer  
Maschinenschlosser  
Betriebsschlosser  
Rohrschlosser  
Mechaniker  
Feinmechaniker  
Elektriker  
Elektromotorenbauer**

Wir bieten gute Löhne und zusätzliche Sozialleistungen. Interessenten bitten wir, bei uns vorzusprechen oder sich schriftlich zu bewerben.

**E. Merck, Personalabteilung E  
61 Darmstadt 2, Postfach 4119,  
Frankfurter Straße 250**

Unsere Mahnabteilung sucht noch eine wendige und diktatsichere  
**MAHN-SACHBEARBEITERIN**  
für das selbständig zu bearbeitende Sachgebiet Überwachung und Eintreibung der überfälligen Außenstände bis zum gerichtlichen Mahnverfahren.

Außerdem suchen wir noch eine freundliche  
**DAME FÜR BESUCHEREMPFANG**  
und zur Bedienung unseres Fernschreibers, eine versierte  
**HALBTAGS-FAKTURISTIN**  
(vormittags) für unsere Rechnungsabteilung, eine technisch interessierte

**WEIBLICHE HALBTAGSKRAFT**  
(vormittags) für die Bedienung eines Vervielfältigungsautomaten. Vorkenntnisse nicht erforderlich, da gründliche Anlernung erfolgt, und eine

**REINEMACHEFRAU**  
für unsere Büroräume in der Zeit von 16.30 bis 20.30 Uhr (Montag bis Freitag).  
Wir bieten neben guter Entlohnung noch Urlaubs- und Weihnachtsgeld, betriebliche Altersversorgung, verbilligtes Mittagessen in eigener Kantine, firmeneigenen Betriebsparkplatz mit Betriebskantine, Arbeitszeit von 7.45 bis 16.30 Uhr und angenehme Arbeitsbedingungen.

**ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH**  
6079 Spremlingen bei Frankfurt (Main)  
Robert-Bosch-Str. 5, Telefon 0 61 03 / 8 11 71

Inserieren  
bringt Gewinn!

## Baggerführer

für Hydraulikbagger bei guter Bezahlung in Dauerstellung gesucht  
Anfänger wird angeleitet.

Bewerbungen erbeten an:

**Wilhelm Jedosch GmbH**

**Bauunternehmen**  
6072 Dreieichenhain  
Industriestraße 3  
Tel. 8 11 40 o. 8 11 70

Rechtswelt in Langen sucht

## Schreibmaschinenkraft

für 4 Tage in der Woche  
von 14.30 bis 18.00 Uhr.

Angebote mit Gehaltsforderung erbeten  
unter Nr. 1429 an die Langener Zeitung.

## Alles wird teurer . . .

AVON-Beraterinnen haben immer genug  
Haushaltsgeld! Fragen Sie unverbindlich:

Bezirksleiterin Rita Pupak  
Dieburg, Telefon 0 60 71 / 2 39 27

Ab sofort gesucht:

## Monteure (Schlosser)

für Anlagenbau bei bester Bezahlung.

**Harald Wender KG**  
Langen, Gartenstraße 102  
Telefon 2 23 18 u. 2 20 12

## Verkäuferin

für Spielwaren und Lotto-Toto-Annahme  
wöchentlich halbtagsweise abwechselnd  
von 8.30 bis 12.30 Uhr u. 14.30 bis 18.30 Uhr  
gesucht.

Verdienst nach Vereinbarung.  
**Erzhausen, Langener Straße 3**  
Telefon (06150) 72 48

## Fahrer

In Dauerstellung für Nachfahrten ab 19 Uhr gesucht.  
Firmen-Pkw wird gestellt. Nur Bewerber mit Fahrpraxis.  
Festgehalt und Spesen.  
Vorstellung nur von 8-9 Uhr.

**FARBFOTO-LABORATORIEN**  
Dreieichenhain, Ringstraße 20, Tel. 0 61 03 / 8 12 29

Wir suchen kurzfristig

## Maschinenschreiberinnen

die an flottes und sauberes Arbeiten gewöhnt sind.

Wir bieten angenehme Arbeitsbedingungen, sicheren Arbeitsplatz,  
gute Bezahlung, günstige Sozialleistungen, Essensgeldzuschuß,  
Fahrtkostenerstattung

Unsere Firma befindet sich in verkehrsgünstiger Lage (Nähe  
Hauptbahnhof).

Reichen Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen ein oder ver-  
einbaren Sie telefonisch einen Besuchstermin.

## RAIFFEISENVERBAND RHEIN-MAIN E.V.

Frankfurt/Main, Friedrich-Ebert-Anlage 26, Tel. 74 01 97, App. 179

**Wenn Sie flott**  
Interessante Korrespondenz, die in alle Welt  
geht, vom Band überbringen können,

**wenn Sie Lust haben**  
nach ausreichender Einarbeitungszeit auch mal  
etwas selbständig zu machen,

**wenn Sie vielleicht**  
auch noch englische Sprachkenntnisse besitzen,  
dann sind Sie

**die richtige Mitarbeiterin für uns.**

**Was wir zu bieten haben?**

Eine interessante und abwechslungsreiche Tätig-  
keit in einem Kreis netter, jüngerer Damen, eine  
der Tätigkeit angemessene Bezahlung, gute  
soziale Leistungen.  
Das Betriebsklima in unserem Verlag ist prima,  
und wir haben einen Chef, der immer für uns  
da ist.

**Diese Anzeige spricht Sie an?**

Dann greifen Sie zum Telefon und vereinbaren  
mit uns einen Vorstellungstermin unter 75 91 334.  
Sie erreichen uns mit den Straßenbahnlinien 10  
und 12 in Richtung Höchst, Haltestelle Speyer-  
er Straße.

**Frankfurter Allgemeine**  
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND  
Anzeigenabteilung Ausland  
6 Frankfurt am Main, Hellerhofstraße 2-4



## HOSEN OHNE PROBLEME

Wir sind ein Unternehmen für Kinder-, Mädchen- und Knaben-  
hosen und zählen mit ca. 800 Mitarbeitern zu den größten  
Spezialbetrieben in Deutschland. Unsere Erzeugnisse gehen in  
das In- und Ausland.  
Für den weiteren Ausbau unseres Unternehmens stellen wir zum  
frühestmöglichen Termin ein:

### Zuschneider

### Rausschneider

für Band und Stoßmesser

### sowie Hilfskräfte

die sich gerne für den Zuschnitt ein-  
arbeiten wollen.

### Junge Mitarbeiterin

für unser Sekretariat, auch Halbtagsarbeit  
möglich.

Es besteht Werksverkehr zu den benachbarten Orten.  
3- bzw. 4-Zimmer-Neubau-Wohnungen stehen zur Verfügung.  
Ihre Bewerbung senden Sie bitte, noch besser Sie rufen uns an.

**Robert Lössch Bekleidungswerk Dreieich GmbH.**  
6072 Dreieichenhain, Landsteinerstraße 10, Telefon 0 61 03 / 83 73

## ACHTUNG BLUTSPENDER

Abnahmetermin im Werk Dreieichenhain:

**Dienstag, den 23. 11. 1971, von 15.30 bis 18.30 Uhr**

Jeder Spender erhält einen Blutgruppenausweis. Die Spende wird mit

24,- bis 30,- DM vergütet.

Neuspender bitte Personalausweis mitbringen. Spendealter: 18-65 Jahre.

## BIOTEST-Serum-Institut GmbH

Werk Dreieichenhain (Ortsausgang Richtung Spremlingen, über die Bahnlinie, Landsteiner  
Straße). - Bitte, benutzen Sie die Parkplätze für Werksangehörige.



**WARUM  
RENNEN  
SIE SO!**

GEHEN SIE DOCH ZUR  
W K G WARENKREDITBANK  
WENN SIE GELD BRAUCHEN

**W K G** Waren-Kredit-Gesellschaft  
eGmbH  
Langen, Bahnstraße 111 (Drogerie Enste), Telefon 2 30 77  
Geschäftszeit: Mo. - Fr. von 10 - 12 und 16 - 18 Uhr

Im Kalten sitzen Sie nie . . .  
. . . mit einer Jürgens-Ölheizung!  
In einem Ortsgespräch für 20 Pf.  
können Sie uns immer erreichen.  
Mit „JÜRGENS“ kein Risiko!

## W. Winkel jr.

Ölbrennerfabrikation  
Dreieichenhain, Weimarstr. 7, Ruf 8 11 94

## Weihnachts-Dekoration

Kugeln - Behänge - Beleuchtungen



**Rheinstraße 38 LANGEN**  
RUF 22192

**Wir machen Sie Ski-fit  
für den Wintersport**

Vom Ski-Top-Modell bis zum Ski-  
Anzug finden Sie bei:

## SPORTHAUS WAGNER

6051 Dietzenbach  
Spelergärten 12, am Harmonieplatz  
Telefon 06074/3369

## 200 Flügel Pianos

Cembalo - Elektr. Orgeln  
Lieferung frei - Kundendienst  
Größtes Klavierhaus  
Deutschlands

**Piano-Lang**  
Frankfurt, Stiftstraße 32  
(Am Eschenheimer Turm)

## SUCHE LAUFEND

Möblierte und Leerzimmer  
1 - 4-Zimmer-Wohnungen  
Häuser zur Miete  
Läden, Büros, Lager, Grundstücke,  
Bauplätze, Industriegelände  
1 - 3-Familien-Häuser  
Mehrfamilien-Häuser

**IRMG. KOCH, IMM.**  
Telefon (06103) 2 22 20, jederzeit

## Gravieranstalt - Stempel- u. Schilderfabrik

**WERNER SCHÖDER OHG**

**Schilder**  
aus Resopal  
u. Alu-elox

**Stempel**  
aus Gummi  
u. Metall

**LANGEN**  
Industriegebiet, Oststr. 12  
Firmenschilder, Maschinenschilder techn. Schilder  
Telefon 7738

## Hausmeister

nebenberuflich für Mehrfamilienhaus in  
Münster/Dieburg gesucht. Vorhanden ist  
konf. 2-ZW, 70 qm, mit Balkon.  
Vergütung und Miete n. Vereinbarung.

**Immobilien-Büro Kuck,**  
6115 Münster, Walterstraße 6  
Telefon (06071) 3 16 48

Tüchtige

## Mitarbeiterin

bei gutem Lohn gesucht.

**Friseur-Salon Franz Tengler**  
Langen, Bahnstraße 75  
Telefon 2 21 60

# SPAR

In dieser Woche wieder

Deutsche  
**Marken-  
butter** 1,79  
250 g

Ein großer Strauß  
**Spinnen-  
chrysan-  
themen** 2,95

Spanische  
**Navelinas** -,99  
Klasse I 500 g

Spanische  
**Satsumas** -,79  
Im Netz, Klasse I 500 g

Rumänische  
**Tomaten** -,69  
schnitthfest, Klasse I 500 g

# SPAR

Mainz

# Geld vom Staat fürs ganze Jahr\* für alle, die bis 31.12. Bausparer werden.

\*noch für 1971 zwischen 400 und 1.586 DM staatliche  
Vergünstigungen

**Gutschein**

Bitte setzen Sie sich umgehend  
mit mir in Verbindung, damit mir  
die staatlichen Vergünstigungen  
für 1971 nicht entgehen.  
Ich will genau wissen, was ich  
beim Bausparen profitieren kann,  
und bitte Sie daher um den kos-  
tenlosen Prämienrechner.  
Ich bin bereits Bausparer   
bei Wüstenrot

Name \_\_\_\_\_  
Wohnort \_\_\_\_\_  
Kreis \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_

Bitte an das Wüstenrot-Haus 714 Ludwigsluisen senden, wenn Sie sich  
den Prämienrechner nicht bei der nächsten Wüstenrot-Beratungsstelle  
besorgen wollen. (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Auch Sie können die hohen staatlichen Bausparver-  
günstigungen noch fürs ganze Jahr 1971 bekommen,  
wenn Sie jetzt, spätestens aber bis Jahreschluss, Bau-  
sparer werden. Sie werden erstattet sein, wie hoch die  
Beträge sind, die der Staat Bausparern schenkt. Arbeit-  
nehmer können auf diese Weise je nach Einkommen,  
Familienstand und Kinderzahl mehr als 1.000 DM ab-  
kassieren. Sind beide Eheleute als Arbeitnehmer tätig,  
können die staatlichen Vergünstigungen unter Berücksich-  
tigung des Einkommens und der Kinderzahl bis  
auf 1.586 DM ansteigen. Ob Sie 400, 800, 1.200,  
1.500 DM oder mehr noch für 1971 erhalten können,  
wissen Sie, wenn Sie sich den Wüstenrot-Prämienrechner  
kommen lassen.

**Bezirksleiter F. R. Keller**  
Offenbach, Wiesenstraße 11 - Telefon 85 43 06  
Beratungsstunden: Langener Volksbank, Ecke  
Bahn-/Friedrichstr. Jeden Donnerstag nachmittag

# wüstenrot

Deutschlands größte Bausparkasse

**PAIDI**  
Kinderbetten und Kindermöbel  
Sitzgruppen - Schreibtische  
Jugendzimmer  
Etagenbetten

das gesamte Programm sofort lieferbar.  
Aufstellung und Lieferung frei Haus  
vom führenden Fachgeschäft

**Die Kinderecke**  
ALLES FÜR ALLE KINDER

61 DARMSTADT, RHEINSTRASSE 22, TEL. (06151) 2 64 55

**Fotolaboranten**

für mod. Großlabor zum baldigen Eintritt gesucht.  
Bitte bewerben Sie sich bei der

**»GAMMA« Kopieranstalt**  
6079 Buchschlag, In der Luxhohl 5  
Gewerbegebiet, Telefon 61046/619 54/55





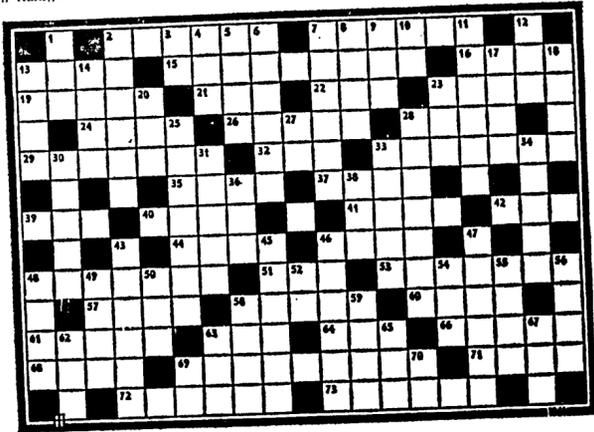


**Großes Kreuzworträtsel**

Waagrecht: 2. Unkraut, 7. nord. Dichter, 13. Schriftgrad, 15. Vorsteher der mair. wng. Hofhaltung, 16. Wut, 19. bibl. Prophet, 21. Mutter Kriemhilds, 22. Kfz-Z. Leer, 23. nicht außen, 24. Eingang, 26. weibl. Vorname, 29. Hafenstadt in Algerien, 29. Ulme, 32. unbest. Artikel, 33. Artillerielangschuß, 35. Astrologe Wallensteins, 37. Sitz einer griech. Philosophenschule, 39. Nebenfl. des Ebro, 40. Flugplatz von München, 59. Nadelbaum, 66. Richtschm. der Rhone, 63. Abk. für Bemerkung, 65. Kfz-Z. Nalla, 67. Ital.: drei, 69. Zeichen für Lumen, 70. Kfz-Z. Niederlande.

# Haute Nüsse

baum, 50. ind. Gewicht, 52. hohe Spielkarte, 54. Fuge, Falz, 55. weibl. Vorname, 56. Flugplatz von München, 59. Nadelbaum, 66. Richtschm. der Rhone, 63. Abk. für Bemerkung, 65. Kfz-Z. Nalla, 67. Ital.: drei, 69. Zeichen für Lumen, 70. Kfz-Z. Niederlande.



eingelagte Gewürzknospe, 63. solange, so weit, 64. elektr. geladenes Teilchen, 66. Verwandte, 68. Lebewesen, 69. vitaminhaltiges Fett, 71. amerikan. Landgut, 72. Zahl, 73. weibl. Vorname.

Senkrecht: 1. Hübs. Fett, 2. Einsteckel, 2. Auk für dornhalber, 4. Strick, 5. Kinder-trompete, 6. Dummheit, 7. griech. Göttin, 8. harzreiches Holz, 9. lat.: Luft, 10. Kfz-Z. Latir, 11. Oper von Verdi, 12. nord. Männername, 13. Mitglied des engl. Hochadels, 14. akad. Examennote, 17. ind. Münze, 18. Schwimmvogel, 20. Tennisausdruck, 23. weibl. Vorname, 25. duftende Gartenblumen, 27. chinesis. Wegemäß, 28. niederl. Fürstengeschlecht, 30. Europäer, 31. Niederschlag, 33. Rauhvogel, 34. Nadelbaum, 36. persische Rohrflöte, 39. Glibbanne, 43. Herbstblumen, 45. ägypt. Pottliker, 46. Aus-gedehnthell, 47. Buße, 48. Tonmaß, 49. Laub-

**Im Handumdrehen**

Von den nachstehenden Wörtern streichen Sie jeweils den Anfangsbuchstaben und fügen dafür einen anderen Endbuchstaben hinzu, so daß sich neue sinnvolle Wörter ergeben. Die Buchstaben, die Sie angehängt haben, ergeben hintereinander gelesen eine Oper von Weber.

Hals - Asta - Staub - Linde - Ring - El

**Konsonantenverhau**

l g w r s h e v r d r w l t h n s s v r s h e l s t

An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, ergibt sich ein Zitat aus einem Gedicht von Goethe.

**Rätselgleichung**  
(Gesucht wird x)

(a-b) + (c-d) + (e-f) + (g-h) + (i-k) = x  
Es bedeuten: a) chem. Element, b) jap. Münze, c) Typ, Gattung, d) Skatuausdruck, e) Großkatze, f) german. Wurfspiel, g) Fehlos, h) Figur der Quadrille, i) einjähriges Fohlen, k) span. Küstenfluß. x = Staat in Südamerika.

**Hier darf gestohlen werden**

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die „bestohlenen“ Begriffe, der Reihe nach gelesen, einen spanischen Spruch ergeben.

Uwe - Ar - Azur - quo - Ella - Eger - Hein Kar - Inn - Ger - Henri - acht - Zaum - Tür Anpel.

**Schüttelrätsel**

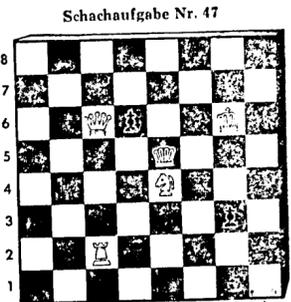
Utah - Tal - Alpen - Baden - Rune  
Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben ergeben dann eine Stadt in Hessen.

**Silbenrätsel**

Aus den Silben: a - nhr - ar - as - be - da der - e - e - cn - en - fe - ge - gie - hel ho - i - i - ka - kelt - li - ll - me - mi - mist ne - nen - neu - ni - no - nom - ra - re - re

**Auflösungen aus der vorigen Nummer:**

Schachaufgabe Nr. 46: 1. Dc4 - e6, f7 - e6; 2. h2 - h4, e6 - e5, 3. Lf6 - g5 matt!  
Im Handumdrehen: Sarg - Taube - raus Mop - Aale - In - als - Mut - Reise - Trapper = Gesspanster.  
Schüttelrätsel: Tor - Elfer - Hafer - Elger Ruh - Alt - Nelke = Teheran.  
Großes Kreuzworträtsel: Waagrecht: 2. Gulden, 6. Flotow, 12. Polo, 14. Pol, 16. Ara, 17. Spal, 20. Lee, 22. Nagaika, 26. Ner, 27. Cris, 30. Nurse, 31. Lale, 33. Skrupel, 36. rol, 37. Festuna, 39. Palet, 41. Silo, 43. Tab, 44. Rube, 45. Rip, 46. fit, 48. Rang, 50. Lena, 52. Vatikan, 55. Rec, 57. Trapper, 61. Anet, 62. Lasso, 64. Dior, 65. Lab, 67. Nonsens, 69. Ans, 71. Thun, 73. aer, 74. Aul, 76. Gent, 77. Kurier, 78. Un-dine, - Senkrecht: 1. Klatschnuß, 2. Nichtleiter, 3. Garflege, 4. Tonfall, 5. Pstel, 6. Notbank, 7. Portion, 8. Unterhalt, 9. Norma-le, 10. Kapelle, 11. Tatra = Knotenpunkt.  
Konsonanten-Verhau: Wer nicht kommt zur rechten Zeit, der muß essen was übrig bleibt.  
Rätselgleichung: a) Probe, b) Rube, c) Alai, d) Lal, e) Rigel, f) Igel, g) Amur, h) Mur, i) Digger, k) Ger, l) Magen, m) Gen, x = Para-digma.  
Hier darf gestohlen werden: Das Weib ist der Vater der Sorge.  
Wortfragmente: Ein gutes Gewissen ist ein sanftes Ruhelkissen.



Schachaufgabe Nr. 47  
Weiß zieht an und setzt in 2 Zügen matt.  
Kontrollstellung: Weiß: Kg6, Dc6, Tc2, Sc4. Schwarz: Kc5, Bb6, g3.

**Ritter-Sport-Schokolade**  
In verschiedenen Sorten  
100-g-Tafel **-,69**

**Pfirsiche, 1/2 Frucht**  
aus Griechenland  
1/1 Dose **-,99**

**feine junge Bohnen**  
ganz eingelegt  
1/1 Dose **-,89**

**Gleiszeller Weißwein**  
Ltr.-Fl. ohne Gl. **1,48**

**Fischstäbchen**  
aus Kabeljau, paniert  
300-g-Pckg. **1,48**

**Omo**  
Vollwaschmittel  
3-kg-Tragepckg. **7,98**

Mainz

**Fahrräder**  
In allen Preislagen  
**Schneider**  
Dorotheenstr. 8-10

**Umzüge Lasttaxi**  
und Lagerung von Möbeln.  
**G. WAGNER**  
Telefon 2 31 19

**Fußbodenverlegung**  
**Tapetierarbeiten**  
nach Vereinbarung.  
Telefon 2 24 92

**Gepflegte Gastlichkeit** bei Hähnchen-Erlich im schönen Waldrestaurant „Schützenhaus“  
Langen-Oberlinden ab 16 Uhr geöffnet

**Selbstklebende Buchstaben**  
in schwarz und weiß liefert für alle Zwecke  
**Schilder-Gütsch**  
Langen, Bürgerstr. 23

**Klaviere**  
**W. EPPELSHEIMER**  
Darmstadt  
Rheinstr. 24, Tel. 48800

## Warum nicht Radio Hauptwache?

### Es spricht Nichts dagegen - aber so Vieles dafür:

- Niedrigpreise • Bis zu 32 Monate Vollgarantie • Kostenloser
- und motorisierter Blitz-Heimkundendienst • Großauswahl
- 234 Colorfernseher in unseren 15 Läden vorrätig
- Besonders günstige Color-Finanzierung

**Vergleichen Sie bitte die folgenden Sonderangebote ab unserem riesigen Zentrallager:**

<b>Farbfernseher</b> Color 66 cm Bild Imperial T 426 1698,- <del>1.699,-</del>	<b>Farbfernseher</b> Color 66 cm Bild Zanussi Spezial 1486,- <del>1.486,-</del>	<b>Tischfernseher</b> 61 cm Bild Philips Tizian 478,- <del>478,-</del>	<b>Tischfernseher</b> 59 cm Bild Silyerlink e 8 384,- <del>384,-</del>	<b>Kollifernseher</b> 31 cm Bild Grundig 498,- <del>498,-</del>
<b>Kollifernseher</b> 30 cm Bild National Netz und Natur 348,- <del>348,-</del>	<b>Multitruhen</b> Bruna Cornella mit Philips Platten-Wechsler 293,- <del>293,-</del>	<b>Stereo-Anlagen</b> Arens AT 1500 mit Stereo-Decoder und 2 Boxen, komplett 398,- <del>398,-</del>	<b>Tonbandgeräte</b> Teletonen M 230 339,- <del>339,-</del>	<b>Industrielluxus</b> 5 kg. Vollautomat 483,- <del>483,-</del>
<b>Schallplatten</b> Single ab 1,- LP ab 2,95	<b>Kollifernseher</b> 1 Kollifernseher Lese Koller mit Verstärker 59,-	<b>Plattenspieler</b> Lese Koller mit Verstärker 59,-	<b>Halmradios</b> Nordende Norma Luxus 85,-	<b>Cassettrecorder</b> Philips 3000 komplett 125,-

**Höchstpreise für Ihr Altgerät.**  
Beim Kauf eines Farbfernsehers zum Beispiel bis zu 500,-DM

## Sofortige Lieferung ohne Anzahlung Ihre erste Zahlung im März

oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt  
• Blitz-Fernseh- und Rundfunk-Reparaturdienst mit über 80 Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist • Meister-Zentralwerkstatt • Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache, deshalb:

## RADIO HAUPTWACHE

Langen, Bahnstraße 16, Telefon 2 36 74

**Zum Schmunzeln**  
Kein Bedarf  
Theaterportier: „Garderobe gleich links, Herr Graf!“  
Graf Bobby: „Danke für den Hinweis, aber ich habe wirklich alles, was ich brauche!“  
Nicht zum drittenmal  
Monika war bei Bekannten zu Besuch. Als man ihr nochmals ein Stück Kuchen anbot, lehnte sie höflich ab: „Eigenlich möchte ich schon noch ein Stück, aber meine Mutti hat gesagt, ich dürfte auf keinen Fall zum drittenmal Kuchen annehmen. Sie hat sicher nicht gewußt, wie klein hier die Stücke sind!“

## Heiteres Allerlei

### Der sanfte Bill

Humoreske von Carl Roote

„Ja, Sir.“  
„Können eine Lederjacke?“  
„So war es, Sir.“  
„Außerdem ein Paar Stiefel, einen Mantel und einen Elektrovorsierer?“  
„Ganz recht, Sir.“  
„Und dann noch zwei Flaschen Gin und eine Stange Zigaretten?“  
„Das stimmt, Sir.“  
Der Schnellrichter schüttelte mißbilligend den Kopf.  
„Aber, bester Mann“, sagte er, „Sie sind bisher unbescholten und haben stets einen ordentlichen Lebenswandel geführt! Haben Sie denn bei diesem Einbruch gar nicht an Ihre arme Frau und an Ihre Kinder gedacht?“  
Der sanfte Bill nickte.  
„Doch, Sir, habe ich“, sagte er. „Aber glauben Sie mir, ich habe...“  
„Nun...?“  
„Nun ja, ich habe wirklich nichts Passendes für sie gefunden!“

**Die Radikalkur**  
„Der Nächste, bitte!“ Doktor Meier drückte einem neuen Patienten die Hand. „Na, wo fehlt's denn, mein Lieber?“  
Der Patient seufzte. „Ja, Herr Doktor, das ist so. Am Tage spüre ich fast nichts. Sobald ich mich abends zu Bett lege, fängt es an. Das Kreuzweh nämlich. Ich lege mich rechts, da sticht es rechts, ich lege mich links, da sticht es links. Ich lege mich auf den Rücken, da sticht es in der Mitte. Mit einem Wort: Meine Nachtruhe ist dahin!“  
Doktor Meier untersuchte den Patienten lange und gründlich. „Ungefährlich“, meinte er dann, „das werden wir bald kurlert haben. Sie müssen nur viel Bewegung haben und viel spazieren gehen! Hier noch ein Rezept für eine Salbe, mit der lassen Sie sich jeden für eine Salbe, mit der lassen Sie sich jeden einstellen. Flötenspielen ist Gift für Ihr Leid.“  
„Ja“, sagte der Patient. „Flöte!“  
„Flöte?“ Entsetzt schlug der Arzt die Hände zusammen. „Flöte spielen Sie bei dieser Krankheit? Das müssen Sie natürlich sofort einstellen. Flötenspielen ist Gift für Ihr Leid.“  
„Entschuldigen Sie, Herr Doktor!“ meinte hernach die Assistentin. „Ich habe wohl auch schon einiges medizinisches Verständnis, aber schon einiges medizinisches Verständnis, aber schon einiges haben Sie dem Mann mit Kreuzweh das Flötenspielen verboten?“  
„Nun“, erklärte Doktor Meier. „Sie können ja nicht wissen, daß der Patient ein Stockwerk unter mir wohnt!“



**Fast ertrunken**  
„Es ist schrecklich“, jammerte Graf Bobby. „Jedesmal, wenn ich Zwiebeln schneide, tränen mir die Augen!“  
„Das läßt sich leicht vermeiden“, meint Graf Rudi. „Du mußt die Zwiebeln nur unter Wasser schneiden.“  
„Das habe ich schon versucht“, erklärt Graf Bobby. „aber ich kann nicht so lange tauchen, und neulich wäre ich fast dabei ertrunken.“



## LAMPPELMÄNTEL natürlich von LEADER-VATER

Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederbekleidung bietet einmalige Vorteile beim Einkauf

## Der Möbel-Jumbo\* startet

\* Bekanntlich ist der Boeing-Jumbo 747 das größte Verkehrsflugzeug der Welt  
Der Möbel-Jumbo - EUROPA MÖBEL - hat auf europäischer Basis ähnliche Ziele: Durch neue Größenordnung Rationalisierungsvorteile für den Käufer.

## 5 Jumbo-Freiflüge nach Mallorca zu gewinnen!

Wann hat es das im Möbelhandel je gegeben? Wir kennen kein Beispiel.  
Unter den Besuchern (ab 18 Jahren) unseres Einrichtungshauses wird bis einschließlich 10. 12. 1971 die oben genannte Anzahl Jumbo-Freiflüge nach Mallorca verlost.  
Alle Gewinner werden noch vor Weihnachten benachrichtigt.  
Rechtsweg ausgeschlossen.  
Feiern Sie mit uns das große EUROPA MÖBEL-Mandelblüten-Fest in Mallorca!

Wir verbinden die große Jumbo-Aktion mit der Wiedereröffnung unseres Hauses Ludwigstraße 44.  
Dort, schräg gegenüber vom Gessmann Stammhaus, wartet eine ganz neue Möbelausstellung auf Sie: Nach modernsten Ideen gestaltete Wohnbeispiele.  
Sichern Sie Ihre Teilnahme. Besichtigen Sie völlig unverbindlich unsere Stilmöbel-Abteilung und unser Jugendzimmer-Studio.  
Holen Sie sich Ihr Glücklos.

Gessmann • Europa-Möbelhaus • Neu-Isenburg • Ludwigstraße 39-41 und - jetzt ganz neu-44

# kauf-park Sprendlingen

Offenbacher Straße  
Telefon 06103/61057 (8,9)



**Winterreifen zu sensationellen Preisen**  
(einschließlich Montage)

**M+S Reifen Vergilist**  
schlauchlos, industrielle Neugummierung, 5,60-13 für Opel, Recos, Ford 12M/15M, Satz 4 Stck. à 46,50 statt 186,-  
(Sie sparen 11,- DM!) Sonderpreis **99,50**

**M+S Reifen concord**  
aus dem Hause Continental, schlauchlos, 5,60-15 für VW-Käfer, Satz 4 Stck. à 37,50 statt 150,-  
(Sie sparen 11,- DM!) Sonderpreis **139,-**

Alle gebräuchlichen Felgen am Lager

**Großmetzgerei für alle!**  
**Schweine-Schnitzel**  
500g **3,95**

**Schweine-Braten** .....500g **3,35**

**Schweine-Rollbraten** .....500g **3,45**

**Schweine-Köpfe** .....500g **-30**

**Schweine-Kotelett**  
500g **2,95**

**Rinder-Gulasch** .....500g **2,95**

**Suppenfleisch** mit Knochen .....500g **1,95**

**Hackfleisch** ½ Rind, ½ Schwein .....500g **1,95**

**Schweine-Schulterbraten**  
wie gewachsen, mit Knochen, 500g **1,95**

**Bratwurst Hausm. Art** .....500g **1,95**

**Fleischwurst einfach** .....500g **1,95**

**Spaltsschinken am Stück** **5,90**

Abgabe nur in haushaltüblichen Mengen.



**Abendmenü ab 17.00 Uhr**  
Suppe, ½ Hähnchen mit Pommes frites,  
gemischter Salat,  
Dessert: Obstsalat ..... **3,95**

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 18.30 • Samstag 8.00 - 14.00 • 1. Samstag im Monat 8.00 - 18.00

Die Buffetaria hat gesonderte Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.30 - 19.00 • Samstag 8.30 - 14.30 • 1. Samstag im Monat 8.30 - 18.30 • Sonntag 11.00 - 18.00

**M+S Eis-Spikesreifen Vergilist**  
schlauchlos, industrielle Neugummierung, 5,60-13 für Opel, Recos, Ford 12M/15M, Satz 4 Stck. à 46,50 statt 186,-  
(Sie sparen 11,- DM!) Sonderpreis **175,-**

Und weiter im großen Reifenlager

**M+S Reifen concord** **43,-**  
aus dem Hause Continental, 6.00-12 schlauchlos  
5,60-13 **42,50** 5,90-13 **44,50** 6,40-13 **54,-**  
5,60-15 **37,50** 6,00-15 **46,-**

**M+S Reifen Vergilist**  
mit industrieller Neugummierung, schlauchlos 6.00-12 **29,-**  
5,60-13 **26,50** 5,90-13 **29,50** 6,40-13 **34,50**  
5,60-15 **26,50** 6,00-15 **29,50**

**Aus unserem Spielzeugparadies**

**Puzzle-Spiel**  
750 Teile, Größe  
39,5x59 cm, „Rembrandt-Nachtwache“ **7,50**

**Puzzle-Spiel**  
1.500 Teile, Größe  
59,5x84 cm, „Alexander-Schlacht“ **11,50**

**Monopoly**  
das bekannte Handelsspiel für große und kleine Kinder ..... **18,90**

**Würfelspiel „Lieber Onkel Bill“**  
für 2-4 Spieler,  
für Kinder ab 5 Jahren ..... **5,95**



**Standfußballspiel**  
8 Stangen mit Spielern, ausklappbare Tischbeine, unmontiert, 103x58 cm **59,-**

**Bilderbuch**  
8 Geschichten, Märchen und Erzählungen, Format 26x19 cm **4,90**

**Sandmännchen-Geschichtenbuch**  
60 Gute-Nacht-Geschichten, 128 Seiten, mit vielen ein- und mehrfarbigen Bildern ..... **11,50**

**Knaben- und Mädchen-Trägershosen**  
in schwerer Melanca/Rayonqualität, in mehreren Farben, Gr. 104-116 ..... ab **18,90**

**Schaffell-Sohlen**  
aus echtem Lammfell, mit dichter Wollstruktur und angespritzter Rutschsicherung, weiß, Gr. 28-46, ab **2,50**

**Damen-Unterkleid**  
mit Spitze am Träger und Saum, in 10 Farben, Gr. 38-50 ..... **5,90**

**Herrn-Winterstiefel**  
aus Rindbox, mit 4 Metallösen-Schnürung und echter Mokassinnaht, Webpelzfutter, strapazierfähige Laufsohle, Farber: rodeo (rotbraun), Gr. 39-46 ..... **42,-**

**Damen-Strumpfhose**  
hochmodische Musterung, 100% Krepp, ledernes, stark nach Tabak riechendes Zigarenretui, seine Taschenbücher mit verschiedenen Markierungen, eine ganze Garnitur Krage und Kravatten, von denen viele nicht tragbar und überflüssig sind. **6,90**

**Herrn-Cordjean**  
Fußweite 60 cm, florferste Feinordqualität, „modische Neuheit“, braun, beige, schwarz, marine, olive, strato **24,50**

**Herrn-Schneecoat**  
vollsynth., mit dicker Pelzimitation abgefüllt ..... **59,-**

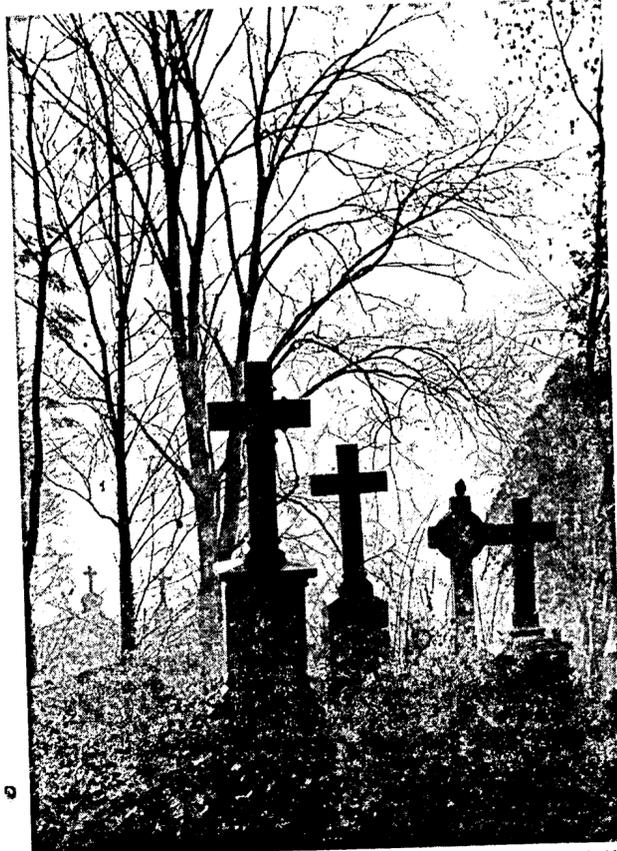
**Klapprad** **89,-**

**An der kauf-park Tankstelle**

**BENZIN** ..... Ltr. **46<sup>9</sup>**

**SUPER** ..... Ltr. **55<sup>9</sup>**

**Auto waschen und wachsen** ..... **3,50**



Grabkreuze.

Foto: Dr. Wolff & Tritschler

## Die Sachen eines Menschen

Mit dem Tod verlieren sie jede Bedeutung / Von M. Ossorgin

Ein gewöhnlicher Mensch ist gestorben.

Er ist gestorben. Und eine Menge Sachen und Sächelchen haben jede Bedeutung verloren: sein Tintenfaß, sein abgeschabtes, zerdrücktes Brillenetui, die Brille selbst, die nur für seine Augen paßt, all der unverständliche und uninteressante Krimskrums am dem Tisch, ein kleiner Teufel mit abgebrochenem Schwanz, ein Messingritter ohne Schwert und ledernes, stark nach Tabak riechendes Zigarenretui, seine Taschenbücher mit verschiedenen Markierungen, eine ganze Garnitur Krage und Kravatten, von denen viele nicht tragbar und überflüssig sind.

Der innere Sinn dieser Dinge verschwand, starb gleichzeitig mit ihm. Und sie alle gingen unter in der grauen, traurigen Masse überflüssigen, herrenlosen Gerumpels. Auch seine Briefe, die in einer Schublade verschlossen waren.

Eine Frauenhand mit einem Verlobungsring, die besonders weiß schneit gegen den Rand der Trauerspitzen, ordnet den Krimskrums, öffnet Schachteln, berührt Briefumschläge und Selten. Sie öffnet die Schubladen seines Tisches mit seinem Schlüssel, zieht sie

ab. Die weiße Hand nimmt eine andere Schachtel. Eine schon lange stehengebliebene Taschenuhr liegt darin, die Zeiger zeigen auf Dreiviertel sieben. In der gleichen Schachtel liegt das Modell einer winzigen venezianischen Gondel, und wieder wurde nicht mehr eine Erinnerung, sondern nur noch ein Ding aufbewahrt.

### Abbild

Die irdische Gemeinschaft ist nur ein Anfang der ewigen Gemeinschaft, das irdische Haus ein Abbild des himmlischen Hauses, die irdische Familie ein Abbild der Vaterschaft Gottes über alle Menschen, die vor ihm Kinder sind. Dietrich Bonhoeffer

horaus und ergreift bedächtig die oberste Schachtel. In der Schachtel befindet sich eine in Gold gefaßte Adlerkralle, ein paar Steinehen vom Meeresstrand (keine sehr schönen, ganz gewöhnliche), eine alte Einfassung von einem goldenen Kneifer und ein mit Glasperlen besticktes Lesezeichen. Auch eine verbrauchte Pfeife mit zerbrochenem Mundstück ist da. Hat er denn Pfeife geraucht? Und warum hat er all diese Sachen aufgehoben? Woher stammt dies Lesezeichen? Was ist das für eine Kralle? Warum waren ihm diese Dinge so ans Herz gewachsen, daß er sie in Schachteln, in verschlossenen Schubladen aufhob?

Die Steine hatte er irgendwann einmal am Strand aufgelesen. Wahrscheinlich waren jenem Tage gut und toller Sonne gewesen - und ein Abglanz von Sonne und salzigem Meer

und dem Gefühl der Weite war auf den Steinen geblieben. Wie konnte man sie fortwerfen! Sie hatten ihm leid getan. Damals war dann wieder das nicht einfache, nicht sonige, nicht weite Leben gekommen. In der Schachtel war der frisch webende Meereswind begraben und ein Stückchen vergangener Freiheit.

Die Kralle ist wahrscheinlich ein Geschenk, aber er hatte nicht einmal mehr gewußt, wor der Geber gewesen sein konnte. Der wertvolle Anblick dieses Dinges, das auf seine Art schön war, war geblieben - wie konnte man es fortwerfen?

Und die Pfeife ... Er hatte vor sehr langer Zeit Pfeife geraucht, als er noch breitmüde unter in der grauen, traurigen Masse überflüssigen Hand (gegen Ende seines Lebens trug er steife Hüte).

So viele Jahre zusammen verbringen - und nicht wissen, daß er einmal Pfeife geraucht hat! Gewiß, das ist eine Kleinigkeit; und doch hatte die weiße Hand in Trauer nichts davon gewußt - er rauchte ja schon seit vielen Jahren nur Zigaretten und ganz selten einmal eine Zigarre.

Die weiße Hand nimmt eine andere Schachtel. Eine schon lange stehengebliebene Taschenuhr liegt darin, die Zeiger zeigen auf Dreiviertel sieben. In der gleichen Schachtel liegt das Modell einer winzigen venezianischen Gondel, und wieder wurde nicht mehr eine Erinnerung, sondern nur noch ein Ding aufbewahrt.

## Trost vor der Pforte

Von Paul Le Sur

alles unheimlich war. Vielleicht konnte sie sich von Amerika auch keine alzu klaren Vorstellungen machen. Aber eins hatte ihr den Mut zu der großen Fahrt gegeben: daß ihr Sohn da ist und auf sie wartet!

Als ich todkrank in Malsaur in Indien lag, habe ich einmal lange vergeblich versucht, mich auf meinen Namen zu besinnen. Er fiel mir nicht mehr ein. Aber hell leuchtete mir der Name Jesus - ein Sinnbild dafür, daß uns im Sterben alles versinkt, wirklich alles - aber Er bleibt!

Wenn wir sterben, mögen Liebende Menschen noch so hingestreckt um uns sein - den Schritt durch die dunkle Pforte müssen wir allein tun. Und doch nicht allein, wenn wir die Gewißheit im Herzen tragen: Du bist bei mir - Du, dem ich ins Herz schaue, wenn ich auf das Kreuz von Golgatha blicke. Wie ich auf das Kreuz von Christus drüben zum ersten Male stammend sagen kann: „Du bist bei mir!“

## Trost des Glaubens

Eine Betrachtung zum Totensonntag von Johannes Baudis

Dem Tod gegenüber sind wir alle miteinander gleich hilflos, der Regierungschef ebenso wie der Landstreicher, der Greis wie das Kind, Mann oder Frau. Jeder stirbt seinen eigenen Tod, jeder ist für seine eigene Person gefordert. Es wäre eine große Aufgabe, dem haben, um die Schrecken des Todes zu bannen. Der Philosoph Feuerbach meinte, alle Religionen seien im Grunde nur Spekulationen, um dem Tod zu entgehen. Der Mensch kann es nicht ertragen, daß es mit ihm einmal kommt, ihn auch ein Ahnen von dem Licht, dem Hell, ein Verlangen nach Erfüllung und Vollendung. Nicht nur seine Gedanken sind auf der Suche, ersinnen Systeme, Mythen, Vorstellungen, auch mit seinen Werken will er Unsterblichkeit erringen.

„Hoffnung ist wie ein Jagdhund ohne Führer.“ Das Shakespeare ein großartiges Bild gelungen Besser kann man es nicht ausdrücken. So sucht der Mensch, pendelt hin und her, läuft hierhin und dorthin, und findet doch keinen Weg, der Trost und Hilfe verspricht. Wir sagen „der Tod“. Das ist ein Spruch. Einen Namen gehen wir sonst den Dingen und Vorgängen, die wir kennen, von denen wir etwas wissen. Vom Tod wissen wir aber, außer, daß es ihn gibt, gar nichts.

Wir haben jetzt noch keine Erfahrung vom Tod. Ebenso wissen wir auch nicht im vornherein, wie wir ihm einmal begegnen werden, wenn unsere letzte Stunde kommt. Werden wir Gelassenheit und Ergebung zeigen oder Verzweiflung und ein letztes Aufbäumen?

Es gab Zeiten, da die ganze Generation eines Volkes bereit war, in einem großen Kriege ihr Leben aufs Spiel zu setzen als Opfer für eine Idee oder für die Zukunft ihrer Kinder. Man tröstete die Hinterbliebenen mit dem Hinweis, ein solcher Tod sei edel und ehrenvoll, da er der großen Sache gedient habe.

In unserer Zeit sucht der „Jagdhund“ Hoffnung vielfach eine andere Spur. Um es gleich zu sagen: Es ist eine kalte Fährte, sie führt nicht zum Ziel. Man versucht, den Tod als „natürlich“ anzunehmen. Man sagt: Was uns den Tod so schrecklich macht, ist das, daß er den Tod so schrecklich macht, ist das, daß er so unnatürlich, so verwerflich, mit dem Hunger oder durch eine Krankheit, die bei guter ärztlicher Versorgung hätte überwunden werden können. Solche Gedanken können

nen wir besonders bei marxistischen Philosophen finden. Wenn diese Gesellschaft verwandelt sein wird, wenn alle Ungerechtigkeiten beseitigt sein werden, die Klassenlos-Gesellschaft hergestellt sein wird, dann wird es keinen Hunger und keinen Haß und Streit mehr geben. Die ärztliche Wissenschaft wird so weit fortgeschritten sein, daß die Menschen leben werden bis zu ihrer natürlichen Grenze. In einem solchen glücklichen Leben, in dem dem Menschen durch die Ungerechtigkeit der Welt nichts mehr vorenthalten, nichts mehr versagt wird, braucht er auch nicht mehr zu hoffen, daß ihm schließlich das Vergnügen doch noch gewährt wird. Er ist zu Frieden, ausgegähnt mit seinem Tode. Wenn das wahr wäre, dann müßte doch der Tod für die Menschen die sich jetzt schon dem Hell, ein Verlangen nach Erfüllung und Vollendung. Nicht nur seine Gedanken sind auf der Suche, ersinnen Systeme, Mythen, Vorstellungen, auch mit seinen Werken will er Unsterblichkeit erringen.

„Hoffnung ist wie ein Jagdhund ohne Führer.“ Das Shakespeare ein großartiges Bild gelungen Besser kann man es nicht ausdrücken. So sucht der Mensch, pendelt hin und her, läuft hierhin und dorthin, und findet doch keinen Weg, der Trost und Hilfe verspricht. Wir sagen „der Tod“. Das ist ein Spruch. Einen Namen gehen wir sonst den Dingen und Vorgängen, die wir kennen, von denen wir etwas wissen. Vom Tod wissen wir aber, außer, daß es ihn gibt, gar nichts.

Wir haben jetzt noch keine Erfahrung vom Tod. Ebenso wissen wir auch nicht im vornherein, wie wir ihm einmal begegnen werden, wenn unsere letzte Stunde kommt. Werden wir Gelassenheit und Ergebung zeigen oder Verzweiflung und ein letztes Aufbäumen?

Es gab Zeiten, da die ganze Generation eines Volkes bereit war, in einem großen Kriege ihr Leben aufs Spiel zu setzen als Opfer für eine Idee oder für die Zukunft ihrer Kinder. Man tröstete die Hinterbliebenen mit dem Hinweis, ein solcher Tod sei edel und ehrenvoll, da er der großen Sache gedient habe.

In unserer Zeit sucht der „Jagdhund“ Hoffnung vielfach eine andere Spur. Um es gleich zu sagen: Es ist eine kalte Fährte, sie führt nicht zum Ziel. Man versucht, den Tod als „natürlich“ anzunehmen. Man sagt: Was uns den Tod so schrecklich macht, ist das, daß er so unnatürlich, so verwerflich, mit dem Hunger oder durch eine Krankheit, die bei guter ärztlicher Versorgung hätte überwunden werden können. Solche Gedanken können

den wir besonders bei marxistischen Philosophen finden. Wenn diese Gesellschaft verwandelt sein wird, wenn alle Ungerechtigkeiten beseitigt sein werden, die Klassenlos-Gesellschaft hergestellt sein wird, dann wird es keinen Hunger und keinen Haß und Streit mehr geben. Die ärztliche Wissenschaft wird so weit fortgeschritten sein, daß die Menschen leben werden bis zu ihrer natürlichen Grenze. In einem solchen glücklichen Leben, in dem dem Menschen durch die Ungerechtigkeit der Welt nichts mehr vorenthalten, nichts mehr versagt wird, braucht er auch nicht mehr zu hoffen, daß ihm schließlich das Vergnügen doch noch gewährt wird. Er ist zu Frieden, ausgegähnt mit seinem Tode. Wenn das wahr wäre, dann müßte doch der Tod für die Menschen die sich jetzt schon dem Hell, ein Verlangen nach Erfüllung und Vollendung. Nicht nur seine Gedanken sind auf der Suche, ersinnen Systeme, Mythen, Vorstellungen, auch mit seinen Werken will er Unsterblichkeit erringen.

„Hoffnung ist wie ein Jagdhund ohne Führer.“ Das Shakespeare ein großartiges Bild gelungen Besser kann man es nicht ausdrücken. So sucht der Mensch, pendelt hin und her, läuft hierhin und dorthin, und findet doch keinen Weg, der Trost und Hilfe verspricht. Wir sagen „der Tod“. Das ist ein Spruch. Einen Namen gehen wir sonst den Dingen und Vorgängen, die wir kennen, von denen wir etwas wissen. Vom Tod wissen wir aber, außer, daß es ihn gibt, gar nichts.

Wir haben jetzt noch keine Erfahrung vom Tod. Ebenso wissen wir auch nicht im vornherein, wie wir ihm einmal begegnen werden, wenn unsere letzte Stunde kommt. Werden wir Gelassenheit und Ergebung zeigen oder Verzweiflung und ein letztes Aufbäumen?

Es gab Zeiten, da die ganze Generation eines Volkes bereit war, in einem großen Kriege ihr Leben aufs Spiel zu setzen als Opfer für eine Idee oder für die Zukunft ihrer Kinder. Man tröstete die Hinterbliebenen mit dem Hinweis, ein solcher Tod sei edel und ehrenvoll, da er der großen Sache gedient habe.

In unserer Zeit sucht der „Jagdhund“ Hoffnung vielfach eine andere Spur. Um es gleich zu sagen: Es ist eine kalte Fährte, sie führt nicht zum Ziel. Man versucht, den Tod als „natürlich“ anzunehmen. Man sagt: Was uns den Tod so schrecklich macht, ist das, daß er so unnatürlich, so verwerflich, mit dem Hunger oder durch eine Krankheit, die bei guter ärztlicher Versorgung hätte überwunden werden können. Solche Gedanken können

den wir besonders bei marxistischen Philosophen finden. Wenn diese Gesellschaft verwandelt sein wird, wenn alle Ungerechtigkeiten beseitigt sein werden, die Klassenlos-Gesellschaft hergestellt sein wird, dann wird es keinen Hunger und keinen Haß und Streit mehr geben. Die ärztliche Wissenschaft wird so weit fortgeschritten sein, daß die Menschen leben werden bis zu ihrer natürlichen Grenze. In einem solchen glücklichen Leben, in dem dem Menschen durch die Ungerechtigkeit der Welt nichts mehr vorenthalten, nichts mehr versagt wird, braucht er auch nicht mehr zu hoffen, daß ihm schließlich das Vergnügen doch noch gewährt wird. Er ist zu Frieden, ausgegähnt mit seinem Tode. Wenn das wahr wäre, dann müßte doch der Tod für die Menschen die sich jetzt schon dem Hell, ein Verlangen nach Erfüllung und Vollendung. Nicht nur seine Gedanken sind auf der Suche, ersinnen Systeme, Mythen, Vorstellungen, auch mit seinen Werken will er Unsterblichkeit erringen.

### Totenregen

Von Peter Huchel

Fiel nicht der Regen am Gemäuer,  
gern trüge ich hinaus ein Feuer,  
so wärme, wenn die Wasser rauschen,  
die armen Toten, armen Aschen.

Dort draußen, wo die Nebel wittern,  
im Hof der Weiden, an den Gittern  
höra sie im Wind die alte Klage.  
Sie schmecken noch das Brot der Tage.

Ach, daß sie so verwaist verliegen,  
so bloß sich in den Moder schmiegen,  
ich trüge gern ein neues Linnen  
in ihr Gewölb voll Wurm und Spinnen.

Vom Stein wollte ich den Regen schöpfen,  
wo saß ein Kind mit weißen Zöpfen.  
Sie sehen sich nach heißen Flammen,  
die Kleinen nach dem Tuch der Ammen.

Wo un zu sie hier die Nebel rauchen,  
was fromme wohl mein Schwärchen  
Mein Feuer würd ich bald verlieren,  
ging ich im Wind, in dem sie frieren.

Der Regen ruht, die Steine trauern,  
die Nacht stößt kalt an Tor und Mauern,  
danke ich der Toten, dort vergessen  
im Bitterkraut, im Stroh der Kressen.

bei uns im Abendland auch bei uns der großen christlichen Tradition. Die Menschen waren durch Jahrhunderte hindurch eingebettet in das Glaubensnetz des Christentums. Auch die, die sich schon längst vom Glauben der Väter getrennt haben, hier suchen sie noch die Spuren, die ihre Ahnen gelobt haben. Der Weg ist nicht leicht zu finden.

Auch die Prediger der christlichen Hoffnung werden nicht lauthals und unbekümmert wie Sieger die Überwindung des Todes verkünden können. Auch sie werden sterben. Sie kennen das Gefühl, daß im Angesicht des Todes jedes Wort matt zu Boden fällt, schnell leer ist, ehe es ausgesprochen wird. Wenn sie sprechen, werden ihre Worte aus einem großen, vorübergehenden Schweigen kommen. Das Wort „Unsterblichkeit“ wird fehlen in ihrem Sprachschatz. Sie nehmen den Tod ernst. Sie haben nur das eine, woran sie sich klammern. Es ist das Wort von der Liebe Gottes, der nicht zuläßt, daß sein Geschöpf für immer ausgelöscht wird. Was bleibt? Die Bibel sagt es in einem Bilde: Der Name des Menschen bleibt eingetragen im Buche Gottes. Der Mensch bleibt im Gedächtnis Gottes. So, wie einmal diese Welt, die Erde und diese Menschen geschaffen wurden, so werden sie auch schon geschaffen werden, so werden sie auch schon geschaffen sein. Wie wird diese Welt abgelaufen ist, eine neue, völlig neue Schöpfung gegeben. Das Alte wird vergangen sein. Auch der alte Mensch. Aber er wird in irgendeiner Weise an einer neuen Schöpfung Anteil haben - und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein - „und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen“. Ist das nur ein religiöser Trost? Wer weiter auf anderen kalten Fährten durch die Welt sucht, wird er nicht durch Gott gestärkt und wird überhaupt nicht gestärkt.

# Generalkonsulate helfen mit

### Wie die Stadt mit ausländischen Arbeitnehmern in Kontakt kam

Es ist wert, berichtet zu werden, welche Mühen sich die Stadtverwaltung gemacht hat, um mit ausländischen Arbeitnehmern in Kontakt zu kommen. Herbert Kunz berichtete uns über seine Anstrengungen.

Man sollte meinen, die ausländischen Arbeitnehmer würden „hellauf begeistert“ sein, wenn ihnen Mitspracherechte in kulturellen Angelegenheiten und hinsichtlich der Produktionsbedingungen angeboten werden. Doch Kunz machte andere Erfahrungen. Zunächst einmal mußte man sich mühsam Anschriften beschaffen, um mit Stellen ins Gespräch zu kommen, die seit längerem mit ausländischen Arbeitnehmern direkt oder indirekt zu tun haben. Die „Ausländer-Suche“ der Leute aus dem Rathaus führte zu Stellen in Frankfurt und Offenbach, die Ausländer betreuen. Doch dort war es nicht möglich, bestimmte Namen zu bekommen.

#### Jugoslaven helfen als Erste

Zweiter Schritt von Herbert Kunz: die Generalkonsulate wurden angefragt: Kennen Sie Landleute, die in Langen wohnen? Kunz berichtete zunächst am Beispiel der Jugoslawen von seinen Anstrengungen. Das Jugoslawische Generalkonsulat gab bereitwillig Auskunft: in Langen sind viele Landleute in der Kiesgrube tätig, bei Firma Schering. Also wandte sich der Mann aus dem Rathaus an die Firma: Wer kann uns als Jugoslawe helfen, seine Landleute zu vertreten? Ein Name wurde genannt. Doch es stellte sich heraus: er war inzwischen nicht mehr in Langen, aber der Bruder sei zu erreichen. Man traf sich mit dem Jugoslawen, der nicht nur deutsch spricht, sondern auch schon über Erfahrungen bei der Vertretung von Landleuten verfügte, ein Mann, der als Helfer am Bau der „Krone“ mitgewirkt hatte, der auch aktiv in der Gewerkschaft und hier im DGB-Ortskartell tätig ist. So fand man den ersten Sprecher ausländischer Arbeitnehmer in der Kulturkommission.

#### Eine Spanierin mußte Rat

Die nächste Gruppe ausländischer Arbeiter bilden die Spanier. In Offenbach entdeckte Kunz eine Spanierin, die in der Sozialbetreuung für ihre Landleute tätig ist und sich öfters um die schulische Situation von spielstarken Kindern in Langen gekümmert hatte. Sie wußte Rat und schickte einen Landsmann, der gut Deutsch spricht und über die Probleme informiert ist.

Bei den Türken gab es zunächst Rückschläge. Der Weg zum Arbeitsamt führte weiter.

90 Prozent aller Türken in Langen arbeiten bei Monza. Auch hier hatten die Bemühungen der Stadt Erfolg.

#### Italienscher „Lichtblick“

Wie aber an die Italiener herankommen? Auch hier wußte man im Rathaus Rat: Tonino — Antonio, der Steinmetz Setz Janzen lebt bei uns ein Italiener, fast ein „Vorfahrer“ der ausländischen Arbeitnehmer, der sich selbstständig gemacht hat und Langen wie jeder andere Bürger, aber auch manche Landleute aus dem sonnigen Süden kennt. Tonino sollte helfen. Aber das erwies sich aus anderen Gründen als nicht gerade einfach. So wurde im Rathaus weiter nachgeholt, bis der „Lichtblick“ kam: bei der Stadt steht sich jemand beschäftigt, ein Landsmann von Tonino, der mit einer Deutschen verheiratet ist. Damit war schließlich auch dieses Problem gelöst.

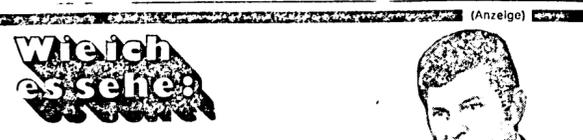
Tilich nach die Frage, wie man die 55 Ausländer in Langen unterstützen kann, die aus Indien bei uns zu Gast sind? Die kleine „indische Kolonie“ Langens ist fast vollständig mit der Firma Pittler verbunden. Also kam man dort zusammen und fand mit Hilfe des Betriebs bald einen Indier, der „so gut Deutsch spricht wie seine Muttersprache“ und der dazu noch mit vielen Problemen seiner Landleute in Langen vertraut ist.

#### Hilfe für kulturelle Freizeitgestaltung

So kam es, daß in der Kulturkommission, über die die LZ berichtete, die größten Gruppen ausländischer Arbeitnehmer, ist Sprecher haben. Bürgermeister Hans Krelling ergänzte: „Uns ging es nicht darum, eine Sozialbetreuung ins Leben zu rufen, sondern den ausländischen Arbeitnehmern Hilfe für ihre kulturelle Freizeitgestaltung zu bieten. Deshalb luden wir sie zur Kulturkommission ein.“

#### Die Laubacher Kantorei singt

Nach einer langen Pause tritt die Laubacher Kantorei unter ihrem neuen Leiter Hans Michael Beuerle mit einem großen Konzert wieder an die Öffentlichkeit. Das Konzert findet am Samstag, dem 20. November, um 20.00 Uhr in der Heiliggeistkirche (Dominikanerkloster) in Frankfurt statt. Als Solisten wirken mit: Uta Böhmke, Sopran — Ilana Aurbacher, Alt — Friedrich Melzer, Tenor — Ulrich Schäble, Baß. Zusammen mit dem Stuttgarter Instrumentalensemble Werner Ketsch werden aufgeführt: Mozart: Confitebor aus Vesperae Solennis de Dominica KV 321; Bruckner: Requiem d-moll (1849); Monteverdi: Dixit dominus secundo.



## Unsoziale Preissteigerungen

Vor allem die Bezieher mittlerer Einkommen und die Rentner verspuhen jetzt immer deutlicher, was es bedeutet, daß die Preissteigerungen den deutschen Rekord von fast sechs Prozent binnen eines Jahres erreicht haben. Was nützt diesem großen Personenkreis noch der Hinweis, andere Länder müßten noch höhere Steigerungsraten hinnehmen? Die Preissteigerungen sind unsozial; das Beispiel anderer Länder tut das nicht weg.

Mittlerweile hat es sich auch bis ins letzte Odenwalddorf herumgesprochen, wie stark diese Entwicklung durch einen allzu schnellen Lohnanstieg verursacht worden ist. Die Preissteigerung ist eine direkte Folge der Kostentation. Niemand bestreitet es mehr. Trotzdem meinen manche Leute, da müsse man eben den Preisanstieg in künftige Lohnabschlüsse gleich einbeziehen. Und das wäre etwa so, als wolle die Feuerwehr einen Brand im Offenbacher Othafen mit Benzin löschen. Das wäre die Verewigung der Kosten- und Preisinflation. So schlecht war die Entwicklung der Reallohn je auch gar nicht, daß die bisherigen Preiserhöhungen — koste es, was es wolle — bei künftigen Lohnabschlüssen berücksichtigt werden müßten. In der Gesamtwirtschaft haben sich die durchschnittlichen Effektivverdienste der Arbeitnehmer während der letzten anderthalb Jahre um über 20 Prozent erhöht. Die Lebenshaltungskosten stiegen in der gleichen Zeit um knapp acht Prozent.

Das Bundeswirtschaftsministerium hat bereits vor geraumer Zeit festgelegt, daß ein Nachholbedarf an Löhnen und Gehältern — wenn er überhaupt vorgelegen haben sollte — in jedem Fall bereits Ende 1969 voll befriedigt worden ist. Selbst der Vorstand der IG Metall, Otto Brenner, der sich im Gegensatz zum Ministerium auf 1970 bezieht, sagte auf 1970 können wir nicht mehr sprechen.“ In anderem Zusammenhang hob er hervor, daß 1969 und 1970 die Löhne und Gehälter stärker gestiegen sind als die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Na also!



Manfred W. Fritz

#### Nicht für Italien

Der Berliner Bildhauer, Zeichner und Graphiker Gottfried Schadow machte sich gerne über die vielen Wallfahrten deutscher Künstler nach Italien lustig. Einmal sagte er: „Wiszen Sie, ich bin nicht so sehr für Italien. Immer nur diese Pinocchio und Zypressen! Die Kerle sehen aus wie aufjickelappte Regenschirme und die anderen wie zujickelappte.“

# Schutzproduzenten zur Kasse

### Bundeskabinett verabschiedet neue Umweltschutzgesetz

Umweltschutz — das ist nicht länger mehr nur ein Thema von Experten der Parteien, der Industrie, Gewerkschaften und von Kommunalpolitikern. Es bedurfte nicht erst der Beinahe-Katastrophen durch Ablagerung von Arsen und Zyanalkali in den letzten Wochen: Seit der vor Jahren vielbeachteten Petrus-Ruhr ist das Thema längst ins Bewußtsein der breiten Öffentlichkeit gerückt. Und es ist ein wahrhaft heilbringendes Bewußtsein, das der Preis, den wir für den industriellen Fortschritt, für unseren persönlichen Komfort, für immer bessere Ernten bezahlen müssen, in Gefahren für unsere Gesundheit liegen könnte.

Baldrian — statt Pillen  
Sechs Millionen Deutsche betäuben sich jede Nacht  
Für eine „Wiedergeburt“ eines Glases Baldriansaft auf bundesdeutschen Nachmittagszügen der international bekannte Schweizer Pflanzenforscher Walther Gerberger werden ein Angebots der Arbeitswelt, der Alltagsbelastungen in der immer stärker werdenden Hitze und dem harten Existenzkampf ginge es nicht an, warnte der Wissenschaftler, daß sich sechs Millionen Deutsche Nacht für Nacht mit künstlichen Schlafmitteln betäuben, um schlafen zu können



Autoabgase sind an einem beträchtlichen Teil der Luftverpestung schuld. Allein schon die richtige Einstellung der Vergaser kann dieses Problem wesentlich entschärfen. Foto: Heinz Engels

## Geschenke auf Steuerkosten?

Direktor X gibt ein Festessen für Geschäftsfreunde. Wer zahlt eigentlich dafür? Angeblich die Firma. In Wirklichkeit aber die Steuerzahler. Die Rechnung wird die Firma nämlich unter Kosten abuchen und damit ihre Steuern mindern. Der Aufsolchen Bewertungen und repräsentativen Geschenken betreibt, hat sich im Laufe der Jahre so gesteigert, daß beachtliche Summen dabei umgesetzt werden. Der Staat zahlt die Rechnung: Ihm entgehen auf diese Weise jährlich rund 500 Millionen D-Mark Steuereinnahmen. Wenn der Staat dieses Geld hätte, könnte er eine ganze Menge dringender Ausgaben damit hausbetten mehr finanziieren oder 10 000 Kinderspielflächen von rund 1 500 qm Fläche schaffen. Oder er könnte etwa 1 700 Kindergärten mit Plätzen für jeweils 60 Kinder einrichten.

- Innenminister Genscher Gesetz zum Schutz vor Lärm und Luftverunreinigung und
- den Entwurf eines Gesetzes über das Verbot von DDT aus dem Hause von Käte Strobel.

Es geht dabei im wahren Sinne des Wortes um das allgemeine Wohl, um die Abwägung gesundheitspolitischer Forderungen gegen wirtschaftliche Auswirkungen. Kaum ein Bereich, der nicht betroffen wäre: Industrie, Land- und Forstwirtschaft, gewerbliche und



Lärm ist eine empfindende Begleiterscheinung des technischen Fortschritts. Seltener Bekämpfung gilt das von Innenminister Genscher vorgelagte Gesetz ebenso wie der Reinhaltung der Luft.

weltgehend Sache der Länder, und so gab es unterschiedliche Regelungen in Bayern und Niedersachsen, in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Verschiedene Regelungen, die in einigen Bundesländern erlassen worden sind, werden nun durch eine entsprechende Verordnung auf das Bundesgebiet ausgedehnt. Neue Regelungen betreffen Umweltschutzvorschriften u.a. für häusliche Feuerungsanlagen, Heizöl (Begrenzung des Schwefelgehalts), Baumaschinen, Rognmäher, Chemieretriebsanlagen. Ein Bund-Länder-Arbeitskreis wird nach der Sommerpause die Beratungen über die ersten konkreten Maßnahmen aufnehmen.

#### Keln Kavaliersdelikt

Bisher beschränkte sich der Umweltschutz vor allem auf die Genehmigungspflicht für industrielle Anlagen. Es fehlten die bundeseinheitlichen gesetzlichen Grundlagen für die Kontrolle der Umweltschmutzung. Das soll Grundzüge der neuen Gesetze, durch

den Grundsatz der Vorsorge: Die Genehmigungspflicht wird ausgeweitet; die Genehmigungen werden strenger gehandhabt; die Behörden können neue Auflagen zum Schutze der Umwelt erteilen (z. B. bei Kraftfahrzeugen)

und durch den Grundsatz der Kontrolle, durch eine genaue Überwachung.

Künftig werden auch kleinere gewerbliche Anlagen auf den Umweltschutz hin überprüft. Nach dem Gesetz kann vorgeschrieben werden, daß Maschinen, Geräte, Brennstoffe und Treibstoffe nur vertrieben und eingeführt werden dürfen, wenn sie bestimmten Anforderungen des Umweltschutzes genügen. Damit wird der Umweltschutz auf das Produktionsstadium vorverlegt und dem Prinzip der Vorsorge Rechnung getragen.

Wer gegen die neuen Bestimmungen verstößt, wird nicht mehr mit einem blauen Auge davonkommen können: Ihm drohen bei schweren Verstößen Freiheitsstrafen bis zu 10 Jahren. Ordnungswidrigkeiten können mit Geldbußen bis zu 100 000 DM geahndet werden. Dies sind die härtesten Androhungen, die es bisher für Umweltverstöße gibt!

#### Dichlordiphenyltrichloräthan

Diese Konzeptionen können nicht von einem Tag auf den anderen verwirklicht werden. So kann bei der Bekämpfung von bestimmten Schädlingen vorerst noch nicht auf die Anwendung von DDT verzichtet werden. Nach vier Jahren lang darf man Flöhe, Läuse und Wanzen in noch diese Vertilgungsmittel zu Leibe rücken, denn so lange läßt Käte Strobel präparierte zu entwickeln. Die Gefährdung durch das Nervengift Dichlordiphenyltrichloräthan (DDT) macht klar, warum nur noch für diese wenigen Schädlinge eine Ausnahme gemacht wird: DDT nimmt heute schon der Säugling mit der Muttermilch zu sich.

Deshalb setzt das DDT-Gesetz auch neue Höchstmengen fest, die in Kosmetika, Lebens- und Genußmitteln enthalten sein dürfen. Es wird aber noch Jahre dauern, bis das ganze Paket von Umweltschutzgesetzen durch Ausführungsbestimmungen und Erlasse voll wirksam sein wird. Auf vielen Gebieten muß noch die Forschung vorangetrieben werden, müssen neue Präparate entwickelt und neue wissenschaftlich-technische Erkenntnisse und Fertigkeiten eingesetzt werden. F. B.

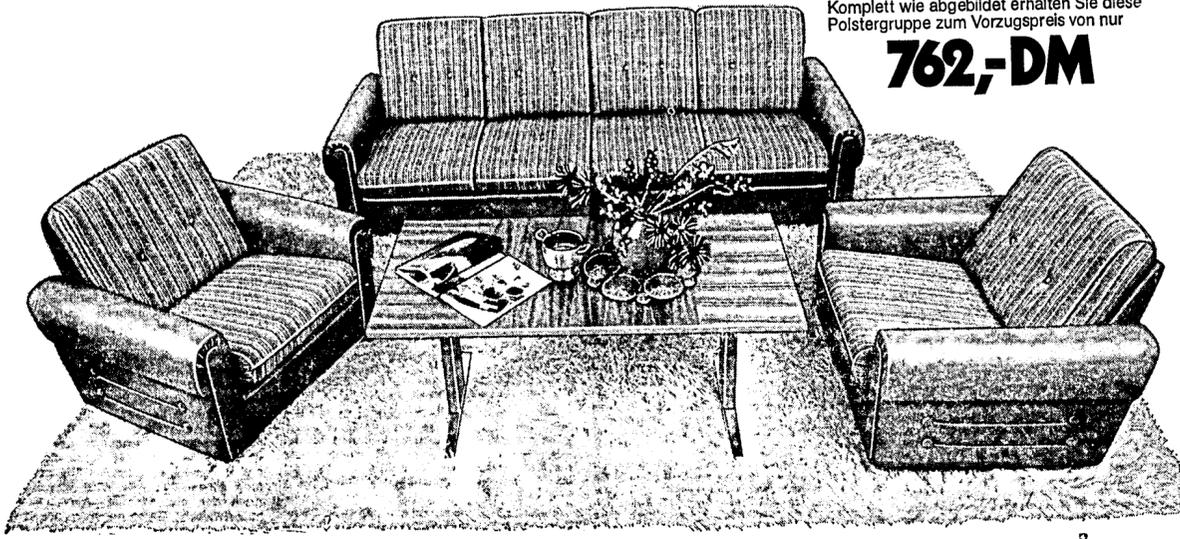
## Möbelcity WESNER im kauf-park Sprendlingen

# Komfort-Polstergruppe der Spitzenklasse

Einmalig in der Qualität, erstklassig verarbeitet, elegant und zeitlos im Aussehen — kurz: alle Vorteile bietet Ihnen diese Polstergruppe zum sensationell günstigen Möbelcity WESNER-Preis.

CARINA — mit überdurchschnittlichem Sitzkomfort. Denn Unterboden und Rücken sind gefedert. Die losen Sitz- und Rückenkissen haben einen strapazierfähigen Bezug. Der Korpus ist aus Skai. Und die Couch kann auch mal ein Bett ersetzen. Einfach den Rücken umklippen und schon haben Sie eine bequeme Schlafcouch. Komplett wie abgebildet erhalten Sie diese Polstergruppe zum Vorzugspreis von nur

### 762,- DM



Möbelcity WESNER — mit Möbeln aus eigener Herstellung, mit der großen Musterring-Kollektion, mit Modellen führender Markenhersteller aus dem In- und Ausland. Exklusive Qualität zu günstigen Preisen. Eigene Finanzierungsabteilung. Unverbindliche Einrichtungsberatung. Kostenloser Kundendienst. Lieferung frei Haus. Wohnfertige Möbel-Aufstellung. Günstige Parkmöglichkeiten.

**Möbelcity WESNER**  
wo Kaufen richtig Freude macht  
Im kauf-park Sprendlingen • 6079 Sprendlingen • Offenbacher Straße • Telefon 61524

# geldgespräche

Wie Sie in unserem Erfolgssystem 100 wie bisher sparen.. Nur mit mehr Erfolg!

- „Was gibt's Neues?“... „Ich erkläre unserem Freund Thomas gerade, daß Sparen im Erfolgssystem 100 mehr als das übliche Sparen ist.“
- „Erfolgssystem 100, was ist denn das?“... „Ein Sparplan der Deutschen Bank, bei dem man zwischen 14 verschiedenen Sparformen wählen kann.“
- „Ist das nicht sehr kompliziert?“... „Keineswegs, Du sparst nämlich wie bisher, nur mit mehr Erfolg.“
- „Und was hat die Zeitschrift gesagt damit zu tun?“... „Damit wirst Du von der Deutschen Bank regelmäßig über Deine Erfolgchancen informiert.“
- „Dafür sollte man sich tatsächlich interessieren.“... „Solltest Du auch. Solltet ihr beide. Und zwar bald!“

Am nächsten Tag gehen die beiden zur Deutschen Bank und erfahren:

- daß sie ihren Spar-Gewinn ganz beträchtlich steigern, wenn sie einen prämienbegünstigten oder vermögenswirksamen Sparvertrag im Erfolgssystem 100 der Deutschen Bank abschließen...
- daß es besonders günstig ist, diesen Vertrag noch vor dem 31. Dezember unter der Dach zu bringen...
- daß das Erfolgssystem 100 der Deutschen Bank ihnen aber nicht nur eine stattliche Sparprämie zwischen 20 und 42%, sondern darüber hinaus eine Reihe weiterer Vorteile beschert.
- Gründe genug, sich mit dem Erfolgssystem 100 — dem Plan nach oben — einmal näher zu befassen!



Fragen Sie die DEUTSCHE BANK  
BERLINER DISCONTO BANK • SAARLÄNDISCHE KREDITBANK



# Jahresabschluß der Stadtwerke Langen GmbH

für das Wirtschaftsjahr 1970

Bilanz zum 31. Dezember 1970

Vermögensseite							Schuldenseite						
Anlagevermögen	Stand	Zugang	Abgang	Abgang	Abschrei-	Stand	Vorjahr	Anfangs-	Zu-	Ent-	End-	Vorjahr	
	1.1.70	DM	DM	Abrundungs-	bungen	31.12.70							stand
Sachanlagen													
a) Stromversorgung	6 919 813,54	1 449 876,14	14 190,00	34,08	705 089,00	7 673 656,00	6 920	5 620 000,00	—	—	5 620 000,00	5 620	
b) Gasversorgung	2 378 276,57	495 988,24	134,00	16,54	211 635,00	2 632 876,00	2 378	1 669 000,00	600 000,00	—	2 269 000,00	1 669	
c) Wasserversorgung	5 314 429,36	9 973,00 U	39 576,27 U	42,26	356 314,00	5 973 515,00	5 314						
d) Verkehrsbetrieb	7 953,00	6 161,38	—	0,38	2 999,00	11 115,00	8						
e) Gemeins. Anlagen	1 494 249,00	138 627,78	—	10,65	112 794,00	1 565 100,00	494						
f) vorl. Nebenkosten für Grunderwerb	68 868,00	—	9 486,00 U	—	—	—	69						
g) Unfertige Bauten	207 321,98	634 331,78	243 752,59	—	—	657 901,17	267						
	16 450 941,45	3 714 106,22	261 859,59	103,91	1 388 831,00	18 514 253,17	16 450						
2. Finanzanlagen	23 675,00	3 375,00	—	—	—	27 050,00	24						
						18 541 303,17	16 474						
<b>Umlaufvermögen</b>													
3. Bau- und Installationsstoffe					484 711,81	491							
4. Sonstige Verbrauchstoffe					51 234,91	42							
5. Handelswaren					2 083,11	1							
6. Grundpfandforderungen					156 782,04	156							
7. Gegebene Anzahlungen					87 982,29	72							
8. Liefer- und Leistungsforderungen					2 124 717,04	2 337							
9. Forderungen an die Stadt Langen					424 287,54	168							
10. Forderungen an vorhandene Unternehmen					42 541,02	14							
11. Forderungen an all. Personen (hypothekarisch gesichert)					10 594,25	11							
12. Schecks					13 940,14	9							
13. Barmittel					5 635,06	9							
14. Sparkassen- und Bankguthaben					1 365 669,42	1 070							
15. Sonstige Forderungen					29 206,09	73							
					4 819 386,23	4 444							
<b>Abgrenzposten</b>													
16. Darlehensbeschaffungskosten					62 442,00	61							
17. Sonstige Abgrenzposten					11 951,97	12							
					74 393,97	73							
					23 435 083,36	20 991							
<b>Vermerke</b>													
18. Bestand an Pfändern					2 345,31	17					2 345,31	17	
												18. Haftsumme aus Genossenschaftsanteilen	3 100,00

U = Umbuchung

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. 1. — 31. 12. 1970

	DM	DM	DM	Vorjahr
				T/DM
1. Umsatzerlöse			11 145 472,36	10 107
2. andere aktivierte Eigenleistungen			260 246,34	226
3. Gesamtleistung			11 405 718,70	10 333
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			6 535 497,64	5 484
5. Rohertrag			4 870 221,06	4 849
6. Erträge aus Beteiligungen		243,75	—	—
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		57 211,72	60	60
8. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		3 298,50	2	2
9. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		57 984,—	—	—
10. sonstige Erträge		88 571,97	51	51
davon außerordentliche	16 209,98	—	113	113
			5 077 531,—	4 962
11. Löhne und Gehälter		1 430 684,60	1 223	1 223
12. soziale Abgaben		161 258,10	135	135
13. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		130 380,63	111	111
14. Abschreibungen auf Sachanlagen		1 370 572,—	1 105	1 105
15. Verluste aus Wertminderungen oder dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens außer Vorräte und Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen		2 684,00	5	5
16. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		18 259,—	18	18
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		534 153,71	469	469
18. Steuern				
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen		361 477,21	531	531
b) sonstige		5 083,90	5	5
19. Lastenausgleichsvermögensabgabe		366 561,11	539	539
20. Aufwendungen aus Verlustübernahme		17 179,15	40	40
21. sonstige Aufwendungen		825 661,00	1 109	1 109
		4 862 629,49	4 759	4 759
22. Bilanzgewinn		214 901,51	203	203

Stadtwerke Langen  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
Wienke Groß

## Bestätigungsvermerk

Für den Jahresabschluß zum 31. 12. 70 erteilen wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen der Stadtwerke Langen GmbH sowie der von der Geschäftsführung erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Jahresbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Im übrigen haben auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Unternehmens wesentliche Beanstandungen nicht ergeben.“

WIBERA  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Dr. Becker Warstat  
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Frankfurt/Main, am 15. Juli 1971

Die Entwicklung im Geschäftsjahr 1970 schließt sich kontinuierlich an die steigenden Abgabemengen bei Strom, Gas und Wasser in den Vorjahren an:

Jahr	Einwohner der Stadt Langen (Stand 31.12.) + %	Stromabgabe kWh + %	Gasabgabe Mcal + %	Wasserabgabe cbm + %
1963	26 075	22,5 Mio	16,6 Mio	1,2 Mio
1964	28 624	9,77	26,0 Mio	16,1
1965	28 807	0,63	29,0 Mio	11,2
1966	29 452	2,23	31,7 Mio	9,3
1967	29 494	0,14	33,6 Mio	6,1
1968	29 814	1,08	39,7 Mio	18,3
1969	30 124	1,03	45,8 Mio	15,3
1970	30 199	0,25	50,8 Mio	10,9

Beim Verkehrsbetrieb entwickelte sich die Anzahl der beförderten Personen:

Jahr	Stadtverkehr	Linia Langen - Dietzenbach	Gesamt
1964	438 000	13 900	451 900
1965	507 000	12 100	519 100
1966	414 000	12 700	426 700
1967	362 000	11 000	373 000
1968	361 000	8 700	369 700
1969	402 000	16 000	418 000
1970	440 000	14 700	454 700

# Langener Zeitung

D 4449 B



Amisverkündungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHEN

## Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monat 3,40 DM + 0,00 DM (Lagerkosten in diesem Betrag sind 0,21 DM MwSt enthalten), im Postbezugs 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5 % MwSt). Einzelpreis dienstags 80 Pfg., freitags 50 Pfg. - Druck u. Verlag: Kuhn KG, 6070 Langen bei Elm, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 93

Dienstag, den 23. November 1971

75. Jahrgang

THEMA DES TAGES:

## Machbares und Mögliches

SPD-Parteitag wird im Dezember fortgesetzt

In der Bonner Beethovenhalle prallten drei Tage lang die Meinungen aufeinander. Mehr als 30 Delegierte der SPD-Unterbezirke begründeten und diskutierten hundert Vorschläge und Anträge, sagten ihrem Parteivorstand die Meinung und mußten sich über manches belehren lassen. Die Ansichten waren sehr unterschiedlich, manche Forderungen konnten man getrost als radikal bezeichnen. Der große Linksruck Indessen, den Gegner der Sozialdemokratie erwartet hatten, blieb aus.

Der Parteitag hat deutlich gemacht, daß es in der SPD zwei Gruppierungen gibt. Die eine, die stärkere Gruppe, orientiert sich am Machbaren. Sie sichtet die Realitäten und weiß, daß sie die Welt nur langsam und im Einverständnis mit den Wählern verbessern kann. Sie geht mit Geduld an ihre Aufgaben heran, hält sich an die allmähliche Entwicklung. Ihr ist bekannt, daß revolutionäre Entwicklungen meist durch das eigene Tempo und Ungestüm unter die Räder kommen.

Die andere Gruppe dagegen ist ungeduldig. Ihr geht alles nicht schnell genug. Sie kennt nicht die Grenzen des Möglichen, sondern will diese erst suchen, auf die Gefahr hin, diese Grenze zu durchbrechen. Sie setzt sich Ziele, die kaum zu erreichen sind, und bedient sich um dieser hohen Ziele willen mancher Mittel, die eindeutig den Boden der Wirklichkeit verlassen. Diese Neuerer des „reinen Sozialismus“ konnten sich nicht durchsetzen. Sie blieben in der Argumentation der Gemäßigten stecken. Vernunft und Einsicht blieben letzten Endes Sieger.

Zu Beginn des Parteitages betonte Parteivizepräsident Willy Brandt unmittelbar, daß der Parteitag zwar seine Meinung äußern, daß er jedoch nicht damit rechnen könne, die Politik der Bundesregierung umzukrempeln. Das Kabinett habe seine Richtlinien durch die Regierungserklärung, an die es sich während seiner Regierungszeit zu halten habe.

Über lange Strecken glich dieser Parteitag einer Tagung von Steuerexperten. Es wurde über Vorschläge abgestimmt, die eine Vereinfachung der Steuern zum Inhalt hatten — wohngeometrisch, erst ab 1974 im Falle einer Wiederwahl der Regierung. Aus dieser Vereinfachung ergibt sich später eine Erhöhung, zuerst für die Wahlhabenden, dann auch für den Mittelstand und die Empfänger kleinerer Einkommen. Mit dieser Entwicklung wird man sich abfinden haben. Sicher auch bei einer anderen Regierung. Der Wunsch der Mehrheit der Bürger nach größerer Sicherheit, mehr Bequemlichkeit, ausreichender Daseinsvorsorge, gleichen Chancen und weniger Pflichten wird nur dann zu erfüllen sein, wenn man genügend Geld dafür ausgeben kann.

Zunächst aber kommt eher weniger statt mehr in die öffentlichen Kassen. Viele Gemeindefürsorge oder teilweise unbefristeten auf haben begonnene Bauvorhaben zurückstellen müssen. Nach dem vom Parteitag verabschiedeten Steuerreform-Konzept würde der Staat 1974 Mehreinnahmen von 9,5 Milliarden zu verzeichnen haben. Bundeskanzler Brandt erklärte dazu in seinem Schlusswort, die Verwirklichung hinge von der Konjunkturlage sowie von koalitionspolitischen und anderen politischen Erfordernissen ab. Auf keinen Fall werde die Leistungsfähigkeit der Wirtschaft und ihre Chancen im internationalen Wettbewerb von einer Regierung unter seiner Führung geschwächt.

Weitere Hauptthesen des Parteitages waren die Presse- und Informationsfreiheit und die strafrechtliche Schwangerschaftsunterbrechung. Die Delegierten sprachen sich gegen jede Privatisierung von Rundfunk und Fernsehen aus. Bei nur zehn Gegenstimmen war der Parteitag für die strafrechtliche Schwangerschaftsunterbrechung während der ersten drei Monate. Fragen zur gesellschaftspolitischen Stellung der SPD und zur Parteiorganisation konnten nicht mehr behandelt werden. Sie werden am 17. und 18. Dezember erörtert.



Eine aufgeregte Schar von Kindern und Jugendlichen erlebte am Samstagmittag im Saal des Turnvereins eine Aufführung des Stückes „Maximilian Pfefferling“ von Carsten Krüger und Volker Ludwig. Aus Mainz kamen die Schauspieler, um den jungen Besuchern des Theaterings Langen etwas zu bieten, das alle fesselte. War doch Maximilian Pfefferling, der Titelheld, gar kein richtiger Held, sondern einfach ein fixer Junge unserer Tage, der sich zu helfen wußte. Man nahm ihn oft nicht ernst und schubste ihn ir-

gendwo umher. Aber seine pfiffige Art brachte schließlich den rechten Erfolg und alle, die ihm nicht wohl wollten, zur „Strecke“. Die jungen Zuschauer gingen ganz mit. Sie riefen Maximilian zu, wenn er in Gefahr war, sie halfen, wenn ein Bösewicht gesucht wurde, sie gehörten ganz einfach mit dazu. Daran hatten die Schauspieler ihre Freude. Sie belohnten durch ausgezeichnetes Spiel, auch wenn der Saal längst nicht bis zum letzten Platz besetzt war. Wer nicht kam, hat manches versäumt.

## Die Pflicht der Anlieger zur Schneeräumung

Ein Hinweis der Stadtverwaltung

Der Winter steht vor der Tür. Es wird nicht lange dauern, bis die Straßen und Wege mit Schnee bedeckt sein werden. Während die meisten Einwohner dann ihrer Schneeräumungspflicht nachkommen, gibt es doch noch Einzelne, die dies nicht für notwendig erachten. Der folgende Auszug über die Sauberkeit der Straßenreinigung in der Stadt Langen soll dazu beitragen, für die kommenden Wintermonate klare und geordnete Verhältnisse zu schaffen.

Grundsätzlich ist der Grundstückseigentümer für die Schneeräumung auf dem angrenzenden öffentlichen Verkehrsgrundstück verantwortlich. Wird das Grundstück nicht von dem Eigentümer benutzt, so ist der Verwalter, Mieter, Pächter, Erbbauberechtigter, Nießbraucher oder sonst zur Nutzung berechtigte vor dem Eigentümer verantwortlich. Haben mehrere Grundstücke gemeinsam Zugang zu einer Straße oder liegen sie hintereinander zu gleichen Straßen, so sind ihre Eigentümer zu gleichen Teilen verpflichtet, die Schneeräumung zu bewerkstelligen.

Die Schneeräumung erstreckt sich auf befestigten Gehwegen bis auf die zur Lagerung des Schnees erforderliche Fläche und bei unebenen oder teilweise unbefestigten auf eine Breite von mindestens 1,50 Meter. Die Schneemassen sind auf dem äußersten Rand des Gehweges zur Fahrbahn hin zu lagern. Sollte der Gehweg schmaler als 1,50 Meter sein, ist der Schnee auf der Fahrbahn unter Beachtung der Straßenrinne zu lagern. Hydranten, Sperrschieber, Ausfahrten und Straßenecken sind freizuhalten. Des Weiteren sind die Radwege und die Zugänge an den Straßeneinmündungen in einer Breite von 1,50 Meter von Schnee zu räumen.

Wie ist die ordnungsmäßige Beseitigung von Schnee- und Eislage vorzunehmen? Hier sind die Gehwege in einer Breite von 1,50 m mit Sand, Asche oder ähnlichen abstumpfen Stoffen zu bestreuen. Das Bestreuen ist zu wiederholen, sobald sich wieder glatte Stellen gebildet haben. Hierzu eine nähere Erläuterung: Der Straßenflächige muß öfters kontrollieren, ob die Wetterlage einen Anlaß zum Bestreuen gibt. Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs bedeutet es aber eine Pflanzpflicht, wenn dem Straßenflächigen im Ergebnis verständliche Kontrollen auferlegt werden; andererseits wurde eine Pflichtverletzung angenommen, weil einmündel Stunden nach Eintritt starker Eislage noch nicht gestreut war. Die Häufigkeit der gebotenen Kontrollen läßt sich je-

eingesetztem Tauwetter sind die Gehwege das vorhandene Streumaterial ist zu entfernen.

Werden die genannten Gebote oder Verbote vorsätzlich oder fahrlässig nicht befolgt, so können die erforderlichen Maßnahmen im Wege einer kostenpflichtigen Ersatzvornahme von Amts wegen durchgeführt werden. Daneben hat der Zuwiderhandelnde mit einer Geldbuße zu rechnen. In der Praxis sieht das folgendermaßen aus: Wenn der Streupflichtige trotz Aufforderung der Schneeräumungspflicht nicht nachkommt, erfolgt eine kostenpflichtige Ersatzvornahme und die Zuwiderhandlung wird mit einer Geldbuße in Höhe von 100 Mark geahndet.

Die Stadtverwaltung hofft, daß die verantwortlichen Bürger in Zukunft ihre Pflichten erfüllen und dadurch keinen Anlaß zu Beanstandungen geben.



Eine Kombination besonderer Art: gleiche Abendkleidung für sie und ihn. (Siehe auch Bericht „Mit Schirmen, Charme und Melonen“) LZ-Bild





AUS UNSERER STADT

Langen, den 22. November 1971

Selbstbeherrschung

Man wird der Feststellung, die ein Arztkongress traf, ohne Zögern zustimmen: Mit zunehmendem Alter... Selbstbeherrschung ist eine Außerung des Willens...

Wir gratulieren!

- Herrn Christoph Schring, Bruchgasse 4, zum 80.; Herrn Anton Reich, Wilhelmstr. 7, zum 75.; Herrn Sebastian Dechant, Wilhelmstr. 24, zum 81.; Herrn Wilhelm Herth, Bahstr. 39, zum 75. und Herrn Heinrich Becker, Friedriehstr. 25, zum 77. Geburtstag am 24. 11.

100. Einsatz der Feuerwehr

Am Sonntag um 18.50 Uhr wurde die Feuerwehr alarmiert. In der Odenwaldstraße fand ein Mann in seiner Wohnung einen kleinen Benzinofen aufgefällt, den er als Zusatzheizung benutzt. Dabei fiel der Brennstoff Feuer. Die Kanne fiel um und das brennende Benzin floß durch das Treppenhaus in den Keller, wo das Feuer weitere Nahrung fand.

Mittelloser Hotelgast

Zweifel an der Zahlungsfähigkeit einer 35jährigen Frau hatte ein Langener Hoteller und teilte dies am Samstag der Polizei mit. Eine Überprüfung durch Beamte ergab, daß die Frau völlig mittellos war. Ferner stellte sich heraus, daß die Frau bei der Kriminalpolizei in Düsseldorf als vermißt gemeldet ist und ihr gesamtes Gepäck in einem Hotel in Bremen als Pfand für ihre schuldig geliebene Miete hinterlassen hatte.

Fahrraddiebe

In den letzten Tagen in Langen einige Fahrräder gestohlen. In der August-Bebei-Straße verschwand ein schwarzes Herrenfahrrad Marke NSU, aus einem Hof in der Fahrgasse entwendete ein Unbekannter am Donnerstag ein orangefarbenes Kinderfahrrad mit Dreigangschaltung, ein Modell, das die Kinder „Feuerstuhl“ nennen. In der Nacht zum Mittwoch wechselte im Vorgarten eines Hauses in der Nördlichen Dingsstraße ein Herrenrad Marke „Astronaut“ seinen Besitzer und in der Annastraße verschwand ein gleiches Modell mit Sportlenker und Dreigangschaltung.

Eine Türsprechanlage ausgebaut haben unbekannte Täter in der Nacht zum Samstag am Steinberg. Dabei bewiesen sie gute Fachkenntnisse. Die Zuleitung wurde abgeschnitten.

Das Auto wurde beschlagnahmt, weil sein Besitzer, ein junger Mann, damit fuhr, obwohl ihm die Fahrerlaubnis entzogen war.

270 Tiere und 47 Ehrenpreise

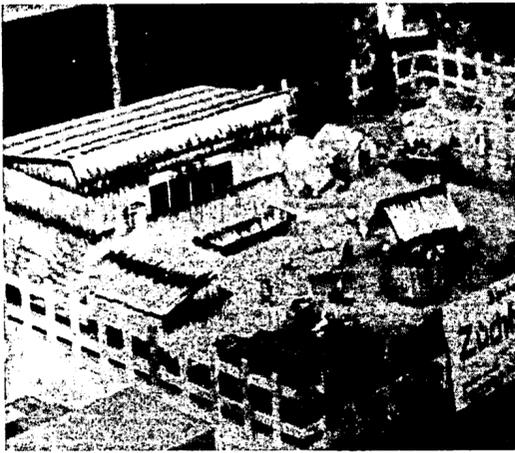
Lokalausstellung des Kaninchen- und Geflügelzuchtvereins 1903

Eine großartige Schau präsentierte am Sonntag die Mitglieder des Kaninchen- und Geflügelzuchtvereins 1903 im Saal des Gasthofes „Zum Lämmchen“. Erster Vorsitzender Heinz Hunkel hieß zur Eröffnung am Sonntagmorgen Ehrmühtel Bürgermeister a. D. Wilhelm Umbach, den zweiten Kreisvorsitzenden der Rassegeflügelzüchter, Georg Stroh, Kreis-Jugendobmann Georg Stroh U. sowie eine große Zahl von Ausstellern und Besuchern willkommen, die trotz des frostigen Winterwetters gekommen waren. Die Lokalschau wurde mit 270 Hühnern, Tauben, Puten, und Kaninchen besichtigt. Die Erfolge der Züchtertätigkeit wurde an den vergebenen 47 Ehrenpreisen und 104 Klassen- und Zuchtpreisen deutlich. Hunkel hob die Arbeit der Jugendgruppe unter Leitung von Frau Rosl Endlein hervor. Neun jugendliche Aussteller zeigten in einer besonderen Abteilung 59 Tiere.

Die erfreuliche Regsamkeit der Jugendgruppe sei ein besonderes Merkmal der diesjährigen Arbeit gewesen, sagte Hunkel. Wenn nahezu alle Jugendlichen Kaninchen und Hühner ausstellen, so zeuge das von ihrem Eifer. Jugendliche haben aus vielen hundert Streichhölzern einen Geflügelhof gebastelt, der ebenfalls in der Lokalausstellung zu sehen war. Andere Bastelarbeiten werden im Basir zur Verbesserung der Kasse für die Jugendarbeit gefertigt. Gegenüber der vorigen Ausstellung ist ein kleiner Rückgang der Ausstellerzahl festzustellen, weil sich ältere Züchter nicht mehr beteiligten. Um so mehr sei man über die Aktivität der Jugendgruppe erfreut.

Bei Kaninchen ebenso wie bei Geflügel spielen die großen Rassen eine geringe Rolle. Bei den mittleren Gruppen sind schöne Ergebnisse erzielt worden, auch wenn es bei den Kaninchen kein hervorragendes Tier gab. Bei der einjährigen Milcheiherde wurden fünf sehr gute und gute Tiere. Auch in der Taubenzucht waren die Ergebnisse sehr gut. Hunkel sagte allen Dank die viel Zeit und Mühe geopfert hätten, um die Lokalschau 1971 vorzubereiten. Im Ausstellungslokal war noch bis Mittwoch gearbeitet worden.

Der Züchterfest wird mit Plaketten und Sachpreisen belohnt. Fünf Stadtplaketten —



Eine hervorragende Bastelarbeit der Jugend des Kaninchen- und Geflügelzuchtvereins 1903: ein Geflügelhof aus lauter Streichhölzern. LZ-Bild



Immer wieder kamen Eltern mit Kindern zur Lokalschau. LZ-Bild

Dem Gedenken der Toten

Trauerfeier auf dem Friedhof Am Sonntagmittag fand in der Trauerhalle eine Feier zu Ehren der Toten statt. Das unfreundliche, kalte Wetter hatte viele davon abgehalten, den Weg auf den Friedhof zu nehmen. Viele waren auch schon am Samstag dort, um die Gräber herzurichten. Zur Trauerfeier hatte der Gesangverein „Froh Sinn“ die gesungene Umrahmung übernommen. „Mitten in dem Leben sind wir vom Tod umfassen“, erklang zur Eröffnung der Feier, in der Pfarrer Stefani eindrucksvoll darauf hinwies, daß der Tod nicht das Ende bedeute. Der Totensonntag werde zu einem Tag des Trostes, nicht der Trauer, wenn man die Botschaft der Bibel richtig zu deuten wisse. Mit dem Chor „Wie sie so sanft ruhn“ und einem Orgelspiel küng die Feier aus.

Zusätzliche Schalleröffnung

Wegen des Weihnachtsverkehrs ist beim Hauptpostamt in der Bahnstraße ab 4. Dezember der Schalter 2 — der bisher nur nachmittags geöffnet war — auch vormittags besetzt. Der Schalter 3 (Einzahlungsschalter) ist mit einer Annahemaschine mit Geldrückgabe ausgestattet worden, die es ermöglicht, rund ein Drittel mehr Kunden in der gleichen Zeit zu bedienen.

Verkehrsschwache Zellen an den Postschaltern für günstige Aufgabe von Weihnachtsendungen sind die Zellen von 9 bis 11 und 14 bis 16 Uhr.

Roter Punkt:

Sonntägliche Briefkastenleerung Von der Bundespost werden in Langen vier überall, zur Zeit Briefkästen mit Sonntagserleerung besonders gekennzeichnet. Sie sind mit einem auffälligen roten Punkt markiert.

Jahreshauptversammlung der Club-AH

Die gutbesuchte Versammlung eröffnete der Erste Vorsitzende Willi Metzger mit dem Jahresbericht. Mit viel Beifall wurde dabei die besonders günstige Kassenlage der Club-AH bedacht. Weniger günstig fiel dagegen der Jahresbericht aus, den der 2. Vize-Führer erläuterte. Dabei sei es zu erheben, daß erstmals seit Bestehen der Seniorenmannschaft mehr Spiele verloren als gewonnen wurden. Nach der einstimmig beschlossenen Entlassung des Gesamtvorstandes folgten die Neuwahlen. Dabei verlor die Erste Vorsitzende Willi Metzger, der dieses Amt seit 1955 ununterbrochen verwaltete, auf eine Wiederwahl.

Die Neuwahlen erbrachten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Manfred Wuttke, Geschäftsführer Rolf Schütz, Kassierer Willi Metzger und Horst Fahm. 1. Spielführer Karl Schwarze, 2. Spielführer Karl Steitz, Pressewart Karl Schwarze. Der neugewählte Vorsitzende Manfred Wuttke dankte Willi Metzger für seine aufopferungsvolle sechzehnjährige Tätigkeit und wünschle sich für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern der AH. Anschließend erfolgte die Bekanntheit der nächsten Veranstaltungen. Am 27. November ist ein Hallenturnier im Sandbach, am 5. Dezember ein Hallenturnier bei der SSG Langen und am 11. Dezember um 20 Uhr die Nikolausfeier in „Rebenstock“. Am 18. Dezember veranstaltet die Club-AH ein eigenes Hallenturnier in der Adolf-Reichwein-Turnhalle, an dem sich acht Mannschaften beteiligen.

Automarder am Werk

Am Morgen des 17. November mußte ein Mann in der Wolfsgartenstraße feststellen, daß über Nacht das Fenster seines Wagens geöffnet worden war. Es fehlten ein Koffer, ein Radio, ein Fotoapparat und ein Mäppchen mit Schraubenziehern. Am gleichen Tag und in der folgenden Nacht wurden an Autos in der Wilhelmstraße und im Weißbörnweg die Antennen abgebrochen. In der Nacht zum Sonntag wurden aus einem in der Westendstraße abgestellten PKW ein Kofferradio der Marke Grundig und eine Wildlederjacke mitgenommen, nachdem vorher das linke Ausstellfenster eingeschlagen wurde. Gleich ein ganzes Auto, ein silbergrauer Ford 17 M mit dem Kennzeichen OF — RM 433, verschwand in der Nacht zum Sonntag in der Annastraße.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Petrusgemeinde Zu der Adventfeier am 28. November lade ich alle Mitglieder und Freunde des Gustav-Adolf-Frauenwerks herzlich ein. Recht dankbar wurden wir, wenn eine vorherige Anmeldung bei Frau Darmstädter, Telefon 235 09 oder Pfarramt Petrus-Gemeinde, Nordr. Ringstraße 2, Telefon 235 95 erfolgen würde. Ihr Pfarrer Stefani

Kath. Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus Die Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus lädt alle über 65 Jahre alten Gemeindeglieder und ihre Ehegatten, die Innerhalb der Linie Bahnhöfe — Bahnstraße — Rheinstraße — Darmstädter Straße wohnen, für Donnerstag, den 25. November, um 15 Uhr zu einer gemütlichen Kaffeestunde im Pfarrsaal ein. An alle älteren Gemeindeglieder nördlich der Bahnstraße ergeht die Einladung eine Woche später, um eine Überfüllung des Pfarrsaales zu vermeiden.

Hier spricht die Volkshochschule

Die Geschäftsstelle der Volkshochschule Langen bietet, daß in dieser Woche wieder zwei Vorträge, um deren besondere Beachtung gebeten wird, stattfinden. Es sind: Ulster und Irland — Die grüne Insel vom unruhigen Norden bis zum touristenfreundlichen Süden. Fast täglich erfahren wir von neuen Zusammenstößen zwischen britischem Militär und der katholischen Minderheit in Nordirland, vor allem in Belfast und Londonderry. Die Auseinandersetzungen erklären sich aus jahrhundertlangem sozialen, wirtschaftlichen, politischen und religiösen Unfrieden. Wie Deutschland ist die grüne Insel ein geteiltes Land; noch ist der Lebensstandard im nördlichen Ulster nicht so hoch wie im nördlichen Irland. Der Vortrag will aber nicht nur einen Krisenherd beschreiben, sondern auch seine landschaftlich schöne Umgebung schildern. Dieser Lichtbildvortrag findet bereits heute Dienstag, den 23. November um 20.00 Uhr im Musikpavillon der Dreieich-Schule, Gymnasium, Goethestr. 6 statt. Der Eintritt zu diesem Vortrag ist kostenfrei.

Der Flughafen Rhein-Main rüstet sich für die Zukunft

Ein Blick in die neue Empfangsanlage und in andere Einrichtungen des Rhein-Main-Flughafens. Mit dieser neuen Vortragsreihe soll allen interessierten Personen Gelegenheit gegeben werden, sich einen Einblick in die neue Empfangsanlage und in andere Einrichtungen des Rhein-Main-Flughafens Frankfurt Rhein-Main zu verschaffen. Außerdem bietet die Vortragsreihe Gelegenheit, sich mit dem Einsatz und dem Bau der modernsten Großraumflugzeuge vertraut zu machen. Eine Besichtigung des Rhein-Main-Flughafens bildet den Abschluß der dreiteiligen Reihe. Im März 1972 wird das neue Terminal auf dem Rhein-Main-Flughafen eingeweiht. Diese neue Anlage, die einschließlich der Flughafenbahn und einer Freigangränge für 6000 Autos rund 1 Milliarde DM kostet, ist für die Abfertigung von bis zu 30 Millionen Fluggästen im Jahr ausgestattet. Gleichzeitig können an den Fluggaststeigern 36 Flugzeuge anliegen, davon jedes zwei in ein Großraumflugzeug.

Dieser Vortrag findet am Donnerstag, dem 25. November um 20.00 Uhr im Saal der Martin-Luther-Gemeinde, Berliner Allee 31, statt.

Theaterring Langen

Das „Friedhändel“ — Kriminalkomödie von John Mortimer mit Friedrich Joloff und Günther Nentze

Der Theaterring Langen weist noch einmal darauf hin, daß am kommenden Freitag, dem 26. November, die Münchener Schauspielbühne mit der Kriminalkomödie von John Mortimer „Das Friedhändel“ in Langen gastieren wird. Die Veranstaltung findet um 20.00 Uhr im großen Saal der TV-Turnhalle, Friedrich-Ludwig-Jahn-Platz, statt. Einzelkarten zum Preise von 6.— DM und 4.— DM sind erhältlich bei:

Herrn Georg Nieder, Langen, Westendstr. 43, Tel. 2160; Herr Ulrich Hamann, Langen, Darmstädter Str. 61, Tel. 21829 — Buchhandlung Pollitzer, Langen, Bahnstr. 112 — Elke Wagner, Langen, Wernerplatz 5 und Oberlinnen, Ladenstraße und sofern noch vorhanden, an der Abendkasse.

Ein Auffahrunfall ereignete sich am Donnerstagabend auf der Darmstädter Straße an der Ampel Südliche Ringstraße. Zwei aus Darmstadt kommende Wagen standen vor der Ampel, als ein dritter aufzufuhr und die Fahrzeuge aufeinander schob. Dabei entstand Sachschaden in Höhe von 2500 Mark.



Das hätte am Samstag wohl niemand gedacht, daß am Sonntag schon eine weiße Decke über der Natur liegen würde. Als man morgens aus dem Fenster schaute, fiel der Blick auf eine „saubere Umwelt“, zumindestens was die Farbe angeht. Der Schneepunkt schwankte, veränderte sich, was viele sonst stört. Die Kinder jubelten ob dieser weißen Pracht und mancher Schlitzen wurde schnell aus der Versenkung geholt. Die ersten Schneemänner wurden errichtet, kleine nur, aber das tat der Freude keinen Abbruch. Freilich war dies nur ein erstes Anzeichen des Winters. Bereits am Nachmittag wich der „Zuckerbrot“ einem kalten, unfreundlichen Regen, der Straßen und Plätze bald in einen rutschigen Matsch verwandelte. Da auch die Temperaturen um den Gefrierpunkt schwankten, veränderten sich manche Stellen in schneefreie Gefahrenpunkte. Die Autos fuhren langsam, dennoch kam es zu einer Reihe von Unfällen. Die Teilnehmer an der Trauerfeier auf dem Friedhof — es waren wegen der unwirtlichen Witterung weniger als sonst — waren froh, daß wir heute eine Trauerhalle haben. Es herrschte echte Novemberstimmung. Wer nicht ein dringendes Anliegen hatte, blieb in seinen vier Wänden.

„Wer Weihnachten wartet, ist traurig“

Der Wunschzettel der Bundespost

Die „Aktion Weihnachtsmann“ der Deutschen Bundespost hatte in früheren Jahren guten Erfolg: der Weihnachtsverkehr war zügig und flüssig gewesen, so daß die meisten Sendungen rechtzeitig beim Empfänger abgeliefert wurden. Das hat die Deutsche Bundespost bewegt, auch in diesem Jahr freundlich alle Kunden zu bitten: Liefern Sie wieder rechtzeitig an. Sie helfen uns, den Spitzenverkehr zu meistern! Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft. So hat denn die Post für alle, die den Wunschzettel der Post überreichen, kleine Gaben bereit. Für Kinder steht ein nettes Fallblatt an den Schultern, das man zu einem richtigen kleinen Geschenkkarton zusammenfalten kann, in dem man irgendein nettes Weihnachtsgeschenk nennen kann, das als Gabe persönlich überreicht werden soll. Die Post gibt auch nettere kleine Aufheber ab, die den Empfänger mahnen: Weihnachtspost erst an Weihnachten öffnen! In den Postämtern hängen auch Plakate aus.

In 9 Jahren fast die Hälfte mehr

Erste Ergebnisse der Volkszählung von 1970

Vom Statistischen Landesamt wurden die ersten Ergebnisse der Volkszählung von 1970 mitgeteilt. Die Wohnbevölkerung der Stadt Langen betrug nach dieser Auswertung am 27. Mai 1970 29.929 Personen. Bei der Volkszählung 1961 waren es 20.957 Personen gewesen, so daß die Wohnbevölkerung in neun Jahren um 42,8 Prozent zunahm. Vom Statistischen Landesamt wurden 653 Personen weniger als von der Zählungsstellenstelle der Stadt Langen ermittelt. Diese Differenz resultiert daraus, daß zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde nur die Personen zählen, die am Stichtag hier ihren alleinigen Wohnort hatten. Personen mit weiterer Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde wurden der Wohnbevölkerung derjenige Gemeinde zugeordnet, von der sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen oder in der sie sich überwiegend aufhielten. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) wurden grundsätzlich der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet. Hiervon abgewandt wurden Ausländer mit weiterer Wohnung im Ausland nur dann zur Wohnbevölkerung der inländischen Gemeinde gezählt, wenn sie von dieser aus zur Arbeit oder Ausbildung gingen bzw. sich überwiegend in dieser aufhielten. Angehörige der ausländischen Stationierungstruppen sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen wurden bei der Zählung nicht erfasst. Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohnbevölkerung zugerechnet, in der sie vor ihrer Einberufung wohnten. Entsprechend wurde bei nichtmeldepflichtigen Patienten in Krankenhäusern und bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie alle Daueransässige von Anstalten und das in Anstalten wohnende Personal zur Wohnbevölkerung der Anstalts-

gemeinde. Strafgefängnisse wurden als Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde gezählt. Ausländer wurden grundsätzlich wie die deutsche Bevölkerung erfasst. Ebenso Personen, die staatenlos sind bzw. mehrere Staatsangehörigkeiten angegeben hatten.

Aus der Polizeimappe

Frontalzusammenstoß in der Rheinstraße Am Freitag nach Mitternacht fuhr ein Autofahrer, vom Lutherpark kommend, auf der linken Fahrbahnseite in die Rheinstraße. Dabei prallte er mit einem entgegenkommenden Wagen zusammen. Der Fahrer des vorschrittsmäßig fahrenden Fahrzeuges wurde leicht im Gesicht und am Knie verletzt. Der Sachschaden wird auf 6000 Mark geschätzt. Von dem schuldigen Fahrer wurde eine Blutprobe entnommen.

Sachschaden von etwa 1800 Mark gab es am Freitag gegen 18.15 Uhr, als sich auf der Bahnhofüberführung zwei entgegenkommende Fahrzeuge streiften. Das eine der beiden Autos war zu weit nach links gekommen.

Flugplatz-Restaurant Egelbach

Siehe Anzeigenteil in der Freitag-Ausgabe!

Gegen einen Lichtmast prallte am Sonntagmorgen ein Kraftfahrer mit seinem PKW, der auf der Frankfurter Straße in Höhe des alten Krankenhaus auf der schneebedeckten Straße ins Schleudern kam. Der Fahrer mußte mit Verletzungen im Gesicht ins Krankenhaus. Der entstandene Sachschaden wird auf etwa 4500 Mark geschätzt.

Ein gewagtes Überholmanöver und die schneebedeckte Straße zwang am Montagmorgen einen anderen Autofahrer auf der Bundesstraße 44 zum starken Bremsen. Dabei kam sein Fahrzeug ins Schleudern, geriet von der Fahrbahn ab und rief einen Lichtmast um. Der Fahrer wurde nicht verletzt.

Aus der Rathauskurve getragen wurde ein aus Richtung Frankfurt kommender PKW und stieß mit einem entgegenkommenden Auto zusammen. Der Sachschaden betrug etwa 1500 Mark.

Mit Schirmen, Charme und Melonen

Fünf Langener Einzelhändler präsentierten die „Krone“-Modenschau

„Ist das ein Erfolg“, riefen sich die Veranstalter die Hände, als gegen 20 Uhr ihre „Herbstmodenschau“ begann. Die über 60 Modelle, die im Verlauf der nächsten Stunden gezeigt wurden, boten den Damen und Herren ein reichhaltiges Programm. Herrschen manchen Beweis dafür, daß „Königin Mode“ mit ihren herbstlichen Kreationen durchaus gut über den Winter zu kommen vermag. Hatten doch die „Jobby-Mannequins“ Gelegenheit, sich zu bewegen, wie Mantel, Kleider, Hosensätze und große Abendgarderoben gleichermaßen bei vielen Gelegenheiten zu tragen sind, ob nun — in der Natur — die letzten Blätter der schon die ersten Schneeflocken fallen. Was sich bei eine Stunde vor Mitternacht auf dem „Laufsteig“ der „Krone“ abspielte, deren geschmackvolle Innenausstattung in Atmosphäre und Farbenpracht den würdigen Rahmen abgab, erinnerte einen an den Titel einer Fernsehserie (siehe Überschrift). Fünf Langener Einzelhändler hatten sich zum gemeinsamen Auftritt auf Qualität und Auswahl ihrer Geschäfte hinzuweisen, und zwar auf so feine Art, daß die Kundinnen frühzeitig Tische bestellt hatten, um dabei sein zu können. Die Veranstalter waren Schuh-Heinrich, Lederstaller der Kaufmann, Modchhaus Lesse, Friseur salon Nurr und die Drogerie Orschler. Charme zeigten ausnahmslos Damen des Modchhauses Lesse, die ohne Mannequins zu sein, mutig über den weichen Teppichboden schritten, sich drehten und es geschickt verstanden, auch die kleinen Dinge der Mode gut zu präsentieren, die ihnen beigegeben worden waren: Schirme, Handtaschen und Frisuren oder „Zweifrisuren“ aus den Werkstätten kunstvoller Perückenmacher. Auch Schmuck wurde ebenso elegant dargeboten wie das Pünktchen auf dem 1. das Schuhwerk. Bleibt noch zu erwähnen, was unter dem Stichwort Melonen zu sagen wäre: das australische Haus „Krone“ bot außergewöhnliche Gaumenpezisitäten wie feinen Krabbencocktail, auf Melonen serviert. Nun aber zu dem, was bei allem die Hauptsache war, das Défilé der Garderoben. Neben dem zur Schmuckaufbewahrung. Zum Schluß noch ein paar Namen: Renate, Lissy, Christa, Karin und Brigitte waren weitere „Mannequins“, Gerlinde schuf alle Frisuren und Ilona Kaiser arrangierte die gesamte Schau, für die das Publikum lebhaft applaudierte.

Einige Tips und Hinweise: Erika-Farbe ist wieder im Kommen, Krokotschen haben eine hohe Zeit, bei den Schuhen sind schwarze hohe Wildleder groß im Kommen. Eine Sensation: die federleichte, um 40 Gramm schwere Perücke. Und etwas ganz Besonderes: eine Handtasche mit verschleißbarem doppeltem Leder noch ein paar Namen: Renate, Lissy, Christa, Karin und Brigitte waren weitere „Mannequins“, Gerlinde schuf alle Frisuren und Ilona Kaiser arrangierte die gesamte Schau, für die das Publikum lebhaft applaudierte.



Kleider, Handtaschen, Schuhe, Frisuren, Make-ups bestimmten die Modenschau am Freitagabend in der „Krone“. LZ-Bild



Kleider, Handtaschen, Schuhe, Frisuren, Make-ups bestimmten die Modenschau am Freitagabend in der „Krone“. LZ-Bild



Jung und kokett. Foto: Dr. Wolff & Tritschler

# Das Wettgenie

Eine Groteske von Juan Rodriguez

Ein Minister sollte als Leiter der Zivilregierung von Cadix einen Jungen mit dem Namen Henry zum Regierungspräsidenten, der folgenden Brief an den Gouverneur schrieb, ernennen:

„Lieber Freund! Stellen Sie bitte in Ihrem Amt den Jungen Pérez an, er ist ein ausgezeichnete Junge, klug, gefällig und fleißig. Er hat jedoch einen Fehler: Er wetzt und stellt sich dabei so geschickt an, daß er immer gewinnt und somit nach und nach ein Vermögen zusammenbringt. Vergessen Sie das nicht! Sollte er eines Tages das Gespräch auf das Wettgenie bringen, so hören Sie nicht hin. Wenn er immer gewinnt, macht er stets seinen Gegner lächerlich.“

In Cadix angekommen, führte Pérez die Aufgaben seines Amtes ausgehend aus, ohne daß bei irgendeiner Gelegenheit seine Wettleidenschaft bemerkt wurde.

Es war einige Zeit vergangen, der Gouverneur erinnerte sich schon nicht mehr an die Empfehlung seines Ministers, als er eines Morgens in der Zeitung den Namen Pérez in der Amtszimmer trat, um seinem Vorgesetzten einige Schriftstücke zur Unterschrift vorzulegen.

„Das Wettgenie ist ein Dummkopf sind. Pérez hat an Sie 500 Peseten verloren, aber mit mir hat er 1 000 Peseten gewonnen, daß Sie Ihre Schuhe und Strümpfe in Ihrem Amtszimmer ausziehen werden und beide Füße nackt vor Ihnen Angestellten und fremden Personen zur Schau stellen werden!“

„Das möchte ich Ihnen nicht raten, weil bei der Feuchtigkeit, die es heute hat, Ihre Hornhaut zu schmerzen beginnen wird und Sie nicht werden gehen können.“

„Was reden Sie da von Hornhaut? Ich habe niemals eine gehabt.“

„Doch ich weiß, daß Sie Ihnen diesmal arg zu schaffen machen wird.“

„Mir? Aber, hören Sie! Da wissen Sie mehr als ich.“

„Zweifellos, aber ich habe nichts dagegen, mit Ihnen um fünfhundert Peseten zu wetten.“

Als der Gouverneur „wetten“ hörte, wurde er blaß. Er erinnerte sich an die Warnung des Ministers. Wenn er aber sicher war mit seiner Behauptung, sagte er zu seinem Untergebenen:

„Señor Pérez, ich habe Kenntnis davon, daß Sie ein großes Liebhaber von Wettgenie sind, aber bestehen Sie besser dieses Mal nicht auf Ihrem Vorschlag, weil ich Sie sonst für immer von Ihrer Leidenschaft helen werde.“

„Offenbar scherzen Sie, Herr Gouverneur, weil ich nämlich meiner Behauptung so sicher bin, bestahe ich darauf, um fünfhundert Peseten zu wetten, daß Ihre beiden Füße mit Hornhaut und Hühneraugen bedeckt sind!“

Der Gouverneur, unwillig wegen der Hartnäckigkeit seines Untergebenen und darauf erpicht, den streitsüchtigen Beamten zu strafen, entschloß sich, die Herausforderung anzunehmen. Und so kamen sie überein, daß die beiden Hühneraugenoperatoren dies in Anwesenheit von Pérez und einem anderen Angestellten überprüfen sollten.

Die Fußpfleger kamen, untersuchten Señor Gonzalez peinlich genau und gaben dann ein Gutachten ab, daß er weder Hühneraugen habe, noch jemals welche gehabt habe.

Pérez senkte den Kopf und resignierte. Der Gouverneur steckte das Geld ein und bewellte sich, den Minister von dem Vorfall in Kenntnis zu setzen.

Zwei Tage später erhielt der Gouverneur vom Minister einen Brief, in welchem stand:

„Alle meine Warnungen und Empfehlungen haben leider nur dazu gedient, zu beweisen, daß Sie ein Dummkopf sind.“

## Mord auf der Bühne

Von Doris Jannausch

Die Schauspieler blickten zu David Forrest hinüber. Er stand an der Rampe und sprach seinen Monolog ohne das leiseste Anzeichen von Verwirrung.

„Er hat sich wunderbar in der Gewalt!“ flüsterte Henry.

Verächtlich kräuselte Jennifer ihre schönen Lippen: „Er ist total gefühlos, mein Lieber!“

„Kann nicht gutgehen, dachte er bekümmert. Wie lange wird er noch die Nerven behalten? Als David den Kopf langsam zur Seite wandte, bemerkte Henry den Schwanz auf seiner Stirn, bemerkte das Publikum ahnungslos. Es vergewaltigte seinen Helden viel zu sehr, um auch nur die kleinste Unsicherheit an ihm zu bemerken. David sprach zu Ende. Dann wandte er sich zu den anderen um. Henry sah an der Nase herantasten, jeder andere hätte sich längst gewehrt und er...“

„Er läßt sich zum Narren halten!“

Als sich David - wie es die Rolle vorschrieb - zu ihnen an den Tisch setzte, wurde seine Nervosität deutlich spürbar. Er versprach sich, Verhaspelte die Sätze. Sprang schließlich auf, um wie gebettet hin und her zu laufen. Im Zuschauerraum begann es unruhig zu werden. Man hörte Flüßschreien, Hüsteln, Flüstern. Eine unheimliche Spannung lag in der Luft. Mit letzter Kraft versuchte sich David Forrest noch einmal zu fassen: Er warf den Kopf zurück, holte tief Luft, setzte ein unwiderstehliches Lächeln auf, und sein flammender Blick ließ die Zuschauer in Verzückung geraten. Davids alter Zauber bemächtigte sich ihrer. Da flatterte Jennifer unterdrücktes Lachen auf, wie es den ganzen Abend über, der unvermutet hochfliegt und davon schwirrt. - Henry senkte den Kopf und sagte zu sich: „Er wird es tun. Jetzt, in diesem Augenblick.“

Um Davids Fassung war es endgültig geschehen. Sein Gesicht lief dunkelrot an. Die Ader auf seiner Stirn schwoh verärrlicht. Mit einer welttausholenden Bewegung schlug er zu. Kurz schrie Jennifer auf, dann war es vorbei.

„Endlich“, seufzte Henry erleichtert. „Jetzt können wir wenigstens in Ruhe zu Ende spielen.“ - Mitten auf der Bühne lag die Leiche einer blühenden Pflanze, die es den ganzen Abend auf die Nase der vergitterten Hauptdarsteller abgesehen hatte und damit beinahe den Erfolg eines bewährten Stückes gefährdete.

## Lächelnde Antike

Die Bewohner von Sinope eröffneten Diogenes: „Wir verurteilen dich, Sinope zu verlassen.“

Der Verbannte lächelte mild und entgegnete: „Und ich verurteile euch, in Sinope zu bleiben!“

Als man Diogenes fragte, wie man sich am besten an seinen Feinden rächen könne, antwortete er: „Indem man selbst ein anständiger Kerl ist.“

Alexander schrieb einen gefangenen Seeräuber an: „Mit welchem Recht machst du die Meere unsicher?“

Der Pirat entgegnete: „Mit demselben wie du, Abbel, weil ich nur ein kleines Schiff habe, nimm man mich Seeräuber, dich aber nennt man Herrscher, weil du eine große Flotte besitzt.“

Als Aristides in die Verbannung gehen mußte, flehte er die Götter an: „Möge es den Allgöttern nie so schlecht gehen, daß sie mich nicht zurückholen.“

## Enttäuschung

Ein berühmter Kanzleibüro wurde einmal gefragt, was die größte Enttäuschung in seinem Leben gewesen sei.

Nach kurzem Besinnen antwortete er: „Vor einiger Zeit predigte ich in einer kleinen Stadt. Ein altes Mütterchen ließ sich direkt unter der Kanzel nieder. Sie öffnete ihre große Handtasche, holte ein altes Hörgerät heraus, schraubte es zusammen und setzte es an ihr Ohr. Nachdem ich fünf Minuten gesprochen hatte, schraubte sie das Gerät wieder auseinander, verstaute die Teile und wartete still auf das Ende meiner Predigt.“

**Fleisch ist nicht gleich Fleisch**  
Auf Qualität und Zuschnitt kommt es an!

Rindergulasch sehnenfrei, zart und saftig, 500 g	3.98
Frische Schmelzeleber vitaminreiches Pfannengericht, 500 g	3.20
Zigeunerbraten eine delikate SCHADE-Spezialität, zum Grillen und Braten, 500 g	6.70
Fleischwürstchen von SCHADE, schmecken prima, 200 g	1.36
Iglo Backfisch 300-Gramm-Packung statt 2,85 jetzt nur	2.35
Zarte Lilliputen GUT NEUBURG Handelsklasse A, gefroren, bratfertig, 1700 Gramm, Stück statt 9,95 jetzt nur	8.95

Suppenfleisch wie gewachsen  
Brustkern oder Querrippe  
für eine kräftige Fleischsuppe  
zum Gemüseintopf, 500 Gramm 2.78 |

Fleischangebote sind nur in SCHADE-Märkten mit Frischfleisch-Abteilung erhältlich

Jaffa Grapefruits Kl. 1, 64er Sortierung, 4 Stück, Beutel	1.79
Span. Ohanes Trauben süß und saftig, Klasse 1, 1 Kilo	1.68

Beste Qualität und 3% Rabatt!

**SCHADE u. FÜLLGRABE**

Jetzt zugreifen! Spirituosen werden teurer! Ab 1.1.1972 Branntweinsteuer-Erhöhung Cognac Martell der echte aus Cognac



### aus aller WELT

#### Metallarbeiterstreik in Nordwürttemberg

Seit gestern streiken die Metallarbeiter in Nordwürttemberg. Es ist der erste Streik der Metallindustrie seit 1963 und es sind etwa 55 000 Arbeiter daran beteiligt. Die IG Metall hat die Arbeitgeber aufgefordert, auf der Basis des Vorschlags der Schlichtungsstelle von 7,5 Prozent Lohn- und Gehaltssteigerung für einen Laufzeit von sieben Monaten wieder aufzunehmen. Nach Angaben der IG Metall wird der Arbeitsmarkt heute auf weitere 60 000 Arbeitnehmer ausgeglichen. Insgesamt sind in dem Tarifgebiet etwa 650 000 Arbeitskräfte beschäftigt. Der Vorstand des Arbeitgeberverbandes hat sich zu dem Angebot der Gewerkschaft nicht geäußert. Heute soll in einer Sitzung beraten werden, wie man dem Streik, eventuell mit Aussparungsmaßnahmen, begegnen wird.

„Um alles in der Welt, Steena“, sagte er entsetzt, „du wirst doch diese Kalbsaxe nicht allein essen!“

„Natürlich nicht“, sagte Steena. „Mit einigen herzhaften Beilagen.“

#### Das Urteil der Sachverständigen

In seinem Jahresgutachten hat sich der Sachverständigenrat der Bundesregierung für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung gegen eine rasche Rückzahlung des Konjunkturzuschlags ausgesprochen, wie er von Wirtschafts- und Finanzminister Schiller vorgeschlagen war. Die Sachverständigen halten es für sinnvoller, zuerst durch einen Rückgriff auf den Eventualhaushalt die Konjunktur anzukurbeln. In dem Gutachten wird für das kommende Jahr ein Effektivlohnsteigerungs von höchstens sechs Prozent für vertretbar gehalten, eine Schrumpfung des Arbeitsvolumens um ein Beträchtliches erscheint unvermeidlich.

#### Neue Form der Kraftfahrzeugsteuer

Von 1974 an sollen die Kraftfahrzeuge nicht mehr nach ihrer PS-Zahl, sondern nach Kilowatt gesteuert werden. Darüber wurden sich einig. Seine Steuer entrichtet man, indem man sich bei der Post eine Steuerplakette kauft, die an der Windschutzscheibe angebracht wird. Im einzelnen sind folgende Regelungen getroffen: Die Jahressteuer beträgt 90 Mark für Kraftfahrzeuge bis 19 KW (26 PS), 168 Mark von 20 bis 39 KW (53 PS), 246 Mark von 40 bis 79 KW (107 PS) und 462 Mark für Kraftfahrzeuge ab 80 Kilowatt (108 PS).

#### Straßenbrücke eingestürzt

In Rio de Janeiro kamen am Samstag beim Einsturz einer neuen Straßenbrücke mindestens 24 Menschen ums Leben, wurden sich 1000 Menschen verletzt. Rund 400 Menschen wurden schwer verletzt in Krankenhäuser gebracht. Die Straßenüberführung, die für den Verkehr noch nicht freigegeben war, brach aus nicht geklärten Gründen auf 50 Meter Länge plötzlich zusammen.

#### Im D-Zug ermordet?

Einen seltsamen Tod fand am Freitagabend der 24-jährige Bundeswehrleutnant Heiko Wolters im D-Zug 894 auf der Fahrt von Darmstadt nach Bremen. Er besuchte in Darmstadt die Fachhochschule des Heeres, um den Abschluss in Betriebswirtschaft zu erreichen. Zum Wochenende wollte er seine Frau in Bremen besuchen. Der Leutnant wurde im Zuge herbeiführenden schwer verletzt in Krankenhaus verstorben der Mann, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben. Der Offizier erlitt, wie eine Obduktion ergab, tödliche Verletzungen durch dumpfe Schläge auf den Kopf.

#### Überraschender Wintereinbruch

In Europa fiel am Wochenende der Winter überraschend ein und brachte mancherlei Unheil mit sich. Viele Autofahrer hatten sich auf strenger Frost und Schneetreiben noch nicht eingestellt. So kam es bei Glatteis und Sturm nicht nur zu Verkehrshindernissen, sondern auch zu schweren Unfällen. Allein in Bayern erlagen mehr als 20 Menschen den Folgen von Verkehrsunfällen. In der Eifel, im Bergischen Land und im Sauerland war der Verkehr am Sonntag stundenlang völlig lahmgelegt. Die Raum- und Streukommandos hatten überall höchste Alarmstufe. Auf der Zuspitze tobte ein Orkan mit Böen bis zu 150 Kilometer pro Stunde. Im Hochschwarzwald wurden minus 19 Grad gemessen.

## GÖTZENHAIN

**Diamantene Hochzeit.** Das seltene Fest der diamantenen Hochzeit begehen heute die Eheleute Heinrich und Magdalene Lehr, Friedrichstraße 3. Rüstig und geistig aufgeschlossen lebten sie selber im Kreise ihrer Angehörigen. Leider mußte die Jubilarin in letzter Zeit das Bett hüten. Doch die vielen Gratulanten haben alle den gleichen Wunsch, daß dem Ehepaar noch ein gesunder und guter Lebensabend beschieden sein möge. Nicht nur gute Tage waren ihnen beschied, zwei der Söhne förderte der Krieg von ihnen, Krankheiten suchten Herrn Lehr heim und zwangen ihn zu mehrfacher Berufswechsel. Doch der Lebensmut und eine frische Zuversicht blieb ihnen und ging auf die noch zwei lebenden Söhne, die Tochter, die fünf Enkel und vier Urenkel über.

#### Großoffensive in Kambodscha

Der Krieg im Indochinesischen Raum greift mit einer neuen Großoffensive südvietnamesischer Truppen erneut über die Grenzen Vietnams hinaus. Rund 5000 Soldaten sind am Montag mit Unterstützung von Panzern in Ost-Kambodscha eingedrungen. Diese zweite Großoffensive innerhalb eines Jahres soll eine Antwort auf den zunehmenden Druck nordvietnamesischer Aktionen sein.



#### EIN BLICK ZUM NACHBARN

Ausstellung Gerlinde Beck und Axel Dick bei Gesmann, Neu-Isenburg

Am Donnerstag, dem 25. November, wird im Einrichtungshaus Gesmann in Neu-Isenburg eine Ausstellung mit Werken der Bildhauerin Gerlinde Beck und des Malers Axel Dick eröffnet. Am Eröffnungabend von 20 bis 22 Uhr wird Axel Dick anwesend sein und Fragen beantworten.

#### Das Kernkraftwerk Biblis

Obwohl am Bau des Kernkraftwerks in Biblis, das vom Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk gebaut wird, fast tausend Arbeitskräfte beschäftigt sind, wird es erst im Frühjahr 1974 seinen Betrieb aufnehmen können. Wie bei einer Beschichtigung durch den Jungerneuerer der Industrie- und Handelskammer Darmstadt mitgeteilt wurde, werden einmal 200 000 Kubikmeter Wasser je Stunde dem Rhein entnommen, während stündlich 600 Tonnen Wasserdampf erzeugt werden, die die Turbinen des Kraftwerks antreiben. Die Seele der Anlage ist ein 100 Tonnen schwerer Kern, der zu drei Vierteln aus radioaktivem Stoff besteht. Er gewährleistet eine Stromerzeugung auf vier Jahre, bevor dann von Jahr zu Jahr Erneuerungen stattfinden müssen.

Der Stornstein des Werks wird 90 Meter hoch. Die Kugel des Sicherheitsbehälters umgibt den Reaktor und den gesamten inneren Wasserkreislauf.

#### Gemeinsame Schutzimpfung

Im Darmstädter Regierungspräsidium unterzogen sich über 200 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Schutzimpfung gegen die drohende Grippe. Innerhalb des Regierungspräsidiums beteiligten sich die Medizinbeamten als Impfpflichtige.

#### Flugplatz-Restaurant Egelsbach

Siehe Anzeigenteil in der Freitag-Ausgabe!

#### Sechs Schüler kamen bei Schneesturm ums Leben

In einem Bergelände in Schottland kamen am Wochenende sechs Schüler im Alter von 15 und 16 Jahren bei einem Schneesturm ums Leben. Rettungsmannschaften fanden die Leichen der Schüler, die eine Bergwanderung auf vier Jahre, bevor dann von Jahr zu Jahr Erneuerungen stattfinden müssen. Die Hütte war das Ziel der Wanderung.

#### In Japan: verrottender Kunststoff

Ein Kunststoff, der verrottbar ist, wurde jetzt von japanischen Forschern entwickelt. Ein Unternehmen in Tokio, das synthetischen Kautschuk herstellt, fand einen Kunststoff, der sich nach bestimmter Zeit auflöst, wenn er dem ultravioletten Strahl des Sonnenlichts ausgesetzt ist. Diese Erfindung gilt als ein wesentlicher Beitrag für den allgemeinen Umweltschutz.

## Frankfurt nahm Abschied von OB Möller

Am Samstag fand in der Paulskirche die Trauerfeier für den verstorbenen Oberbürgermeister Walter Möller statt. Bundeskanzler Willy Brandt würdigte Walter Möller in einer Trauerrede. Er nannte den OB einen „profilierten Sozialdemokraten eigener Prägung, der Wort auf die Beziehung Sozialist“ legte. Brandt hob das Hingest Möllers, um eine vernünftige und humane Welt mit mehr Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität hervor. Er habe sich - wie die Amtsvorgänger in Frankfurt - für seine Stadt verzehrt. Ministerpräsident Osswald sagte, es sei Möller stets um soziale Gerechtigkeit gegangen. Er habe in Frankfurt viele Akzente gesetzt, die nicht mehr wegzudenken seien. Viele Bürger Frankfurts, die an der Trauerfeier teilnehmen wollten, fanden in der Paulskirche keinen Platz mehr. Über tausend Bürger schlossen sich später dem Trauerzug an, mit dem die sterbliche Hülle zum Friedhof geleitet wurde. Am den Straßenrandern säumten Tausende den Weg, um vom Oberbürgermeister Abschied zu nehmen.

## OFFENTHAL

Wir gratulieren Herrn Josef Jansich, Lindenstraße 2, der gestern seinen 82. Geburtstag feiern konnte, und wünschen ihm, daß er bald sein Kränklichkeit der letzten Tage überwindet und ein gesundes und gesegnetes neues Lebensjahr durchwandern kann.

Wir gratulieren Heute kommen Herr Günther Putzer und Frau Ingeborg, geborene Schmidt, im Hause Querstraße 20 das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Am Mittwoch feiert Frau Elisabeth Noll, Schulstraße 20, ihren 78. Geburtstag. Die Langener Zeitung gratuliert herzlich.

Mütterberatung. Am Donnerstag findet in der Wingerstraße von 14 bis 15 Uhr eine Beratungsstunde für Mütter- und Säuglingsvorsorge statt.

#### Mitgliederversammlung

Zu einer Versammlung trafen sich die Mitglieder der Langener Volkshank, Zweigstelle Genossenschaftsbank Offenthal, im Saal des „Isenburger Hof“. Der Geschäftsführer der Langener Volkshank, mit der der Genossenschaftsbank Offenthal seit diesem Jahr fusioniert ist, zeichnete ein positives Bild der Geschäftsentwicklung auf. Um 2,3 auf 7,5 Millionen Mark hat die Bilanzsumme in Offenthal zugenommen.

Georg Jost, Geschäftsführer der Genossenschaftsbank Offenthal, berichtete, daß man bei den Mitgliedern einen Zuwachs von 441 auf einen bisher nicht erreichten Stand von 500 Mitgliedern verzeichnen konnte.

Der Geschäftsführer der Langener Volkshank, Norbert Karl, gab einen Bericht über die Geschäftsentwicklung der Langener Volkshank und der Genossenschaftsbank Offenthal. Die derzeitige Situation werde gekennzeichnet durch hohe Zinsen und eine nahende Rezession. Durch dürfe das kein Grund zur Panik sein, obwohl man sich in Fachkreisen darüber im klaren sei, daß die Rezession schlimmer werde als 1966/67. Mit Stolz konnte der Geschäftsführer auf einen Gesamtumsatz von 83 Millionen Mark verweisen. Auf Offenthal entfallen davon 7,5 Millionen Mark, auf Dreieichenhain 11,5 Millionen Mark. Insgesamt konnte das Bilanzvolumen nach der Fusion mit der Genossenschaftsbank Offenthal um Dreieichenhain um mehr als 20 Millionen Mark gesteigert werden. Einen nicht unbeträchtlichen Teil stellen die Spareinlagen. Auf 2096 Sparkonten in der Genossenschaftsbank Offenthal liegen 5,8 Millionen Mark Spareinlagen. Dies sei für eine Gemeinde wie Offenthal sehr heilsam. Seit der Fusion haben in Offenthal die Kontokorrentkonten um 50 Prozent zugenommen. 736 Girokonten bestehen jetzt.

Der Geschäftsführer kam dabei auf eine Gebühr für die Führung der Girokonten zu sprechen. Die Kosten seien stark gestiegen, ein Konto verursache Kosten in Höhe von 100 Mark. Dem stünden nur Zinseinnahmen von 30 Mark gegenüber. Das Defizit werde man decken müssen. Er konnte die Mitglieder jedoch beruhigen, denn erst 1973 werde man wohl eine Gebühr einführen müssen. Auf die Ertragslage eingehend, bezeichnete Karl 1971 als etwas günstiger als das Vorjahr. Obwohl die Personalkosten um 20 Prozent gestiegen seien, habe man doch noch recht kostengünstig abgeschlossen.

#### Öst-West-Verbindung akzeptiert

Die Ost-West-Verbindung akzeptiert. Die Gemeindevorstände in ihrer letzten Sitzung der neuen Plänen über den Verlauf der Kreisgrenzverbindung zu. Anlaß dazu war die Besichtigung der Straßengrenze von Götzenhain innerhalb der Gemarkung von Offenthal verlaufen und nicht mehr, wie ursprünglich im Gespräch war, den Götzenhainer Wiesengrund durchschneiden wird. Die Anbindung an das bestehende Straßensystem soll südlich von Philippsich in einem großen Kreis erfolgen.

#### Gemarkungsrundgang

Der Gemarkungsrundgang. Der Gemarkungsrundgang des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung ist für Samstag, den 4. Dezember, vorgeschrieben. Bei ihm sollen die Grundlagen für die Bauverfahren der Gemeinde im Jahre 1972 erarbeitet werden.

#### Götzenhainer Kantorei gründet Kammerorchester

Die Götzenhainer Kantorei, die in den letzten Jahren durch mehrere große Kirchenkonzerte an die Öffentlichkeit getreten ist, gründet mit Kantaten und Messen von Bach, Händel und Mozart, möchte nun ein eigenes Kammerorchester gründen.

Dieses Kammerorchester soll in erster Linie dazu dienen, bei den Konzerten der Kantorei mitzuwirken. Für das nächste Jahr sind geplant: eine Passion von Reinhold Kaiser, die Krönungsmesse von Mozart u. a. Es ist aber auch daran gedacht, gelegentlich ein reines Orchesterkonzert zu veranstalten. Die Arbeit soll dabei hauptsächlich der Barockmusik gelten, aber auch modernen Kompositionen.

Die Proben sollen alle zwei oder drei Wochen stattfinden, wobei vor allem die Interpretation im Vordergrund steht und vorausgesetzt wird, daß die Instrumentalisten die entsprechende Vorarbeit dahinein leisten. Ein Stamm von Musikern ist bereits vorhanden und wirkte auch schon bei den bisherigen Aufführungen mit. Gesucht werden außer Violinspielern vor allem Bratschisten und ein Kontrabassist. Interessenten, die über einen gewissen musikalischen Standard verfügen, werden gebeten, sich bei dem Leiter der Kantorei, Helmut Eckert (Offenbach, Telefon 85177) zu melden.

#### Toto- und Lottoquoten

Fußballtoto: Ergebnissette: 1. Rang 1800 DM; 2. Rang 63 DM; 3. Rang 6,95 DM; Auswahlwette „6 aus 39“: 1. Rang 325 908 DM; 2. Rang 1900 DM; 3. Rang 675 DM; 4. Rang 14,50 DM; 5. Rang 2,25 DM. Zahlenlotto: Gewinnklasse I: 500 000 DM; Klasse II: 230 000 DM; Klasse III: 6000 DM; Klasse IV: 80 DM; Klasse V: 4,05 DM. (Vorläufige Quoten; Angaben ohne Gewähr)

**eurocheque**  
Der Scheck ohne Grenzen

Damit Sie bequemer zahlen  
Während andere noch Banknoten zählen, haben Sie schon gezahlt. Mit eurocheque und Scheckkarte. Im Kaufhaus, im Hotel, an der Tankstelle.

Und sicherer zahlen  
Ihr eurocheque wird erst zu Geld, wenn Sie es wollen. Und wo Sie wollen. Das macht Sie unabhängig von der vollen (oder leeren) Brieftasche.

und Bargeld haben, wenn's nötig ist.  
Bei über 150 000 Geldinstituten in 26 Ländern Europas können Sie mit dem eurocheque und der Scheckkarte Geld abheben. Jetzt bis zu 300 DM je eurocheque.

Ab 1.1.72 gibt es den einheitlichen eurocheque und die einheitliche Scheckkarte für Europa.

**BEZIRKSSPARKASSE LANGEN**



# UT-FILMBÜHNE

Tel. 291 31  
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 20.30 Uhr - JAMES GARNER  
Sohn ist die Rache, sein ist das Recht des Stärkeren:  
Niemand weiß, woher er kommt - Niemand weiß, wohin er geht:



# LICHTBURG TEL. 2 22 09

Di. u. Mi. 20.30 Uhr  
ROBIN HOOD UND DIE DÄMONEN DES SATANS  
Der König der Vagabunden gegen den Clan der Totenschädel.  
Donnerstag 20.30 Uhr: Eine einmalige Kriminalstory  
LADYKILLERS  
Die besten Filme der Welt

**UUF**  
DEUTSCHLANDS  
ORTSGRUPPE LANGEN  
Tumbola-Gegenstände  
z. die Weihnachtsfeier  
am 4. 12. können ab  
sofort bei allen Vor-  
standsmitgliedern ab-  
gegeben werden.  
Der Vorstand

**Jahrgang 1895/96**  
trifft sich morgen, am  
Mittwoch, um 17 Uhr  
in der Gaststätte „Zum  
Rebenstock“.

**Jahrgang 1909/10**  
Am Samstag, 27. 11. 71,  
20 Uhr treffen wir uns  
bei Wilhelm Metzger  
„Alte Schänke“.

**inscrieren  
bringt Gewinn!**

**Mehrere  
Garageneinstellplätze**  
in Langen, Nähe Bahnhof, ab sofort zu  
vermieten, à DM 45,-.

**IRMGARD KOCH**  
Immobilien · Vermietungen  
607 Langen bei Frankfurt  
Uhlandstr. 25, Tel. 06103-22220

**Kaninchen- u. Geflügelzuchtverein  
1903 Langen**

Die Gewinnliste für die Freierlösung  
(Eintrittskarten für Erwachsene sowie Kin-  
der und Jugendliche), die bei der Lokal-  
schau für Kaninchen und Geflügel durch-  
geführt wurde, finden Sie in dem lokalen  
Teil der heutigen Ausgabe.

**Die Ausstellungsleitung**

**Gelernter Gärtner**  
mit Kenntnissen in der  
Gartengestaltung, legt  
i. Frühjahr 1972 gerne  
Ihren Hausgarten be-  
liebiger Größe an.  
Schreiben Sie mir aber  
bitte jetzt schon wegen  
der Beschäftigung Ihres  
Geländes.

Reinhardt Friedrich  
607 Langen  
Berliner Allee 31

Schülerin (9. Schuljahr)  
sucht nachmittags  
**Beschäftigung**  
Off.-Nr. 1435 a. d. LZ

**Gabelstapler**  
Gebraucht- und Vor-  
führgeräte, in allen  
Tragkraftklassen, sehr  
günstig zu verkaufen.  
EVAUGLE, 63 Gleichen  
Schiffenbergtal  
Telefon 0641/73001  
Telex: 0482-866

Ein Ehepaar mit zwei  
großen Kindern sucht  
**3 1/2-4-Zi.-Wohng-  
o. 1-Familienhaus**  
Off.-Nr. 1436 a. d. LZ

**Möbl. Zimmer**  
mit ZH u. sep. Eingang  
in Bahnhofsnahe zu  
vermieten. Eigenes Bett-  
zeug erforderlich. Fri-  
oder Frau bevorzugt.

Anfragen:  
Tel. 2 26 48 ab 17.30,  
Samstag ganztägig.

Schönen dreitägigen  
**Spiegelschrank u.  
2 Betten**  
(Eiche), auch einzeln,  
zu verkaufen.  
Telefon 2 94 49

**2 junge Kätzchen**  
in gute Hände abzug.  
Weber, Woogstraße 4

## Warum nicht Radio Hauptwache? Es spricht Nichts dagegen - aber so Vieles dafür:

- Niedrigpreise ● Bis zu 32 Monate Vollgarantie ● Kostenloser
  - und motorisierter Blitz-Heimkundendienst ● Großauswahl
  - 234 Colorfernseher in unseren 15 Läden vorrühbar
  - Besonders günstige Color-Finanzierung
- Vergleichen Sie bitte die folgenden Sonderangebote  
ab unserem riesigen Zentrallager:**

<b>Farbfernseher</b> Color 66 cm Bild Imperial T 425 1698,- bis 69,-	<b>Farbfernseher</b> Color 66 cm Bild Zenussi Spezial 1486,- bis 65,-	<b>Tischfernseher</b> 61 cm Bild Philips Tizian 478,- bis 15,-	<b>Tischfernseher</b> 59 cm Bild Silberfunk 4 B 384,- bis 16,-	<b>Kellertfernseher</b> 31 cm Bild Grundig 498,- bis 18,-
<b>Kellertfernseher</b> 30 cm Bild National Netz und Berlin 348,- bis 16,-	<b>HiFi-Anlagen</b> Bravo Cornelia mit Philips Platten-Wechsel 293,- bis 14,-	<b>HiFi-Anlagen</b> Ampex 1500 mit Sierra-Decoder und 2 Boxen, Komplett 398,- bis 17,-	<b>HiFi-Anlagen</b> Telefunken M 230 339,- bis 17,-	<b>HiFi-Anlagen</b> Indesit Luxus 5 kg Vollautomat 483,- bis 18,-
<b>Schallplatten</b> 45 und 33 LP ab 2,95	<b>Kellertelefon</b> Philips Ray 3 Werten 69,50	<b>Plattenspieler</b> Lena Kellert mit Verstärker 59,-	<b>HiFi-Anlagen</b> Nordmende Norma Luxon 85,-	<b>Cassettrecorder</b> Philips 3002 Komplett 125,-

Höchstpreise für Ihr Alter!

**Beim Kauf eines Farbfernsehers zum Beispiel bis zu 500,-DM  
Sofortige Lieferung ohne Anzahlung  
Ihre erste Zahlung im März**

oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt

● Blitz-Fernseh- und Rundfunk-Reparaturdienst mit über 80 Fahrzeugen,  
auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist ● Meister-Zentralwerkstatt ●  
**Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache, deshalb:**

**RADIO HAUPTWACHE**  
Langen, Bahnstraße 16, Telefon 2 36 74

**Jetzt in Langen**  
Die größte Auswahl  
(ca. 10 000 Paar)  
**Damen- u. Herren-  
handschuhe  
Autohandschuhe  
Abendhandschuhe**  
bei  
**LederKaufmann**  
Darmstädter Straße 1  
Krone-Haus

**UHREN  
HEYDEGGER**  
WHR-Deutsche · Schmuck · Treuhand  
607 Langen, Friedr. Str. 21 Telefon 2395

**20.  
POLITISCHER  
FRÜHSCHOPPEN**  
am Sonntag, dem 28. November, 10 Uhr,  
TV-Turnhalle, Jahnplatz  
mit Heribert Reitz  
Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion.  
Gäste sind herzlich eingeladen.

**SPD  
ORTSVEREIN  
LANGEN/HESSEN**

**REWE** -Markt Hans Gärtner  
Langen,  
Südl. Ringstraße 118

Kalbsbrust	500 g	DM 2,98
Kalbskamm und -Haxen	500 g	DM 3,38
Kalbsbraten ohne Beilage	500 g	DM 4,78
Rinds- und Fleischwürstchen	100 g	DM 0,98
Jeden Dienstag-Nachmittag frische Hausmacher Blut- und Leberwürstchen	200 g	DM 0,64
Pott-Rum-Verschnitt	1/1 Flasche	DM 5,98

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 93 Geschäftsstelle: Langener Zeltung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26 Dienstag, den 23. November 1971

## Wer zuletzt lacht...

Wir kennen alle das kluge Sprichwort, daß  
wer, welcher zuletzt lacht, am besten lacht.  
Und eine Umkehrung dieser Wahrheit mag  
einem zunächst nicht recht einleuchten. Es  
gibt aber Situationen, in denen es durchaus  
angebracht ist, als erster zu lachen. Und zwar  
dann, wenn uns irgend ein Mißgeschick pas-  
siert. Wenn wir einen dummen Streich machen  
und einen bösen Heißfall erleben. Dann wä-  
ren wir wohl froh, niemand würde davon  
erfahren. Da sich dies aber kaum erreichen  
läßt, können wir uns nur noch bemühen, den  
Spott der anderen möglichst von uns abzu-  
wenden. Und das geschieht am leichtesten  
dadurch, daß wir nicht selbst über unseren  
Fehlstrich klagen oder ihn zu vertuschen  
versuchen, sondern — auch wenn es schwe-  
r fällt — ihn von der heiteren Seite nehmen.  
Wenn wir nämlich als erste lachen, dann  
können uns die anderen Leute nicht mehr  
auslachen, sie können höchstens — mit uns  
lachen. Und das ist ein gewaltiger Unter-  
schied. Einmal nehmen wir den Spott der  
anderen den Angriffspunkt, indem wir uns  
offen zu unserer Torheit bekennen, und zum  
anderen bewahren wir uns vor Selbstverwün-  
den und quälendem inneren Kampf. Es wird uns  
dann nicht schwerfallen, so zu handeln, wie  
die kleine Lebensweisheit rät:  
Hast einen dummen Streich du gemacht,  
so perche dir's nicht zueide —  
sei nur der erste, der darüber lacht,  
und machst dann... zwei gescheit!

## »Zielstrebig zu eigener Selbständigkeit...«

**Vor vier Jahren im November: Egelsbacher Rathaus eingeweiht**

Das Egelsbacher Rathaus kann in diesem Monat seinen vierten Geburtstag feiern. Im  
November 1967 wurde es seiner Bestimmung als Mittelpunkt des kommunalen Lebens un-  
serer Gemeinde übergeben. In den letzten Monaten waren öfters besorgte Stimmen zu hören,  
das Rathaus könnte seine seitherige Bestimmung verlieren. Die Gebiets- und Gemeinde-  
reform lag in der Luft, und man konnte den Eindruck haben, daß der hessische Innenmini-  
ster auch vor Egelsbach nicht Halt machen würde. Seit einigen Tagen nun steht es fest:  
Egelsbach bleibt selbständig!

Zuvorsichtlich war von Anfang an vor allem  
Bürgermeister Wilhelm Thormin. Er vertraute  
auf die Kraft, die man stets in diesem Rat-  
hause bewiesen hat, wenn es darum ging, die  
Anliegenheiten der Bürgererschaft vorzuru-  
bringen und aus der Gemeinde ein fortschrit-  
liche Musterbeispiel zu machen.

Überall regte sich die Initiative  
Es liegt nun schon einhalb Jahrzehnte  
zurück, 1956 wurde in Egelsbach das erste  
hessische Bürgerhaus geschaffen. Sportplätze  
und Schulen kamen hinzu, Kindergärten und  
Spielplätze. Das Eigenheim der Gemeinde  
wurde umgestaltet. Überall regte sich die In-  
itiative, das Leben der Bürger von Egelsbach  
angenehm zu gestalten und ihnen jene Vorteile  
zu bieten, die man von einem modernen Leben  
heutzutage fordert.

Zu solchen Vorteilen gehört auch eine Ge-  
meindeverwaltung, die die Interessen der Bür-  
ger schnell und gut vertritt. Hier werden Pläne  
vorbereitet, Neues zu schaffen und das Ge-  
meinschaftlichen weiter zu verbessern. Im  
Blickfeld des Rathauses reißt auch der Bau  
heran, der jetzt allerdings zum Einbruch des  
Winterwetters nicht mehr gar so schnell voran-  
kommt wie in den letzten Monaten: das  
Friedheimhaus. Es soll zu einem hervor-  
ragenden Freizeit- und Erholungsschwer-  
punkt werden, das nicht nur den Bewohnern dieser Ge-  
meinde annehmlichen Aufenthalt bieten wird.

## Verdiente Auszeichnung. Der Direktor des Hessischen Gemeindefachdienstes, Hans Muntzke in Mülheim am Main, ist von der Landesregierung mit der Freiherrn-vom-Stein-Plakette ausgezeichnet worden. Er erhielt sie aus der Hand des Innenministers Bielefeld.

**Stenografen-Verbandsvorsitzender Kunkel**  
Im Alter von 66 Jahren ist nach längerer  
Krankheit in Frankfurt der Vorsitzende des  
Hessischen Stenografenverbandes, Johann Kun-  
kel, gestorben. Er stand dem Verband seit 1945  
vor. In Anerkennung seiner Verdienste war  
Kunkel Träger der Goldenen Ehrennadel und  
des Silbernen und Goldenen Treueabzeichens  
des Deutschen Stenografenbundes. In Hessen  
war er auch Ehrenmitglied mehrerer Steno-  
graphenvereine.

**Auszeichnung für Ludwig Metzger.** Staats-  
minister und Oberbürgermeister a. D. Ludwig  
Metzger, der Mitbegründer des Hessischen  
Sparkassen- und Giroverbandes nach 1945  
war, wurde vom Verband mit einer Ehren-  
medaille ausgezeichnet. Metzger war anfangs  
auch Vorsitzender des Verwaltungsausschus-  
ses der Darmstädter Stadt- u. Kreisparkasse

**Am Vogelhäuschen...**  
Nun sind sie also wieder dort  
und piepen unentwegt,  
bis man an dem vertrauten Ort  
das Futter ausgelegt.  
Sie halten in dem Vogelhaus  
jetzt wieder ihren Schwanz.  
Die Meisen fliegen ein und aus  
(und manchmal auch ein Spatz).  
Ob es wohl noch die gleichen sind,  
die vom vergangen Jahr?  
Bestimmt ist auch manch Vogelkind  
bei dieser munter'n Schar.  
Die Amseln aber kennt man schon,  
sie hat 'nen grauen Latz  
und macht mit lauten Warnungston  
für sich am Freßnapf Platz.  
Sie flattern schon in aller Früh'  
da vor dem Fensterbrett.  
Bei leisem Piep und Tirilü  
verfüllt man rasch sein Bett.  
Man denkt dabei von ungefähr  
an seines Alltags Hatz  
und seufzt: „Wenn ich ein Vöglein wär“  
(doch man vergißt: die Katz!)  
Carlheinz Walter

**Am Vogelhäuschen...**  
Nun sind sie also wieder dort  
und piepen unentwegt,  
bis man an dem vertrauten Ort  
das Futter ausgelegt.  
Sie halten in dem Vogelhaus  
jetzt wieder ihren Schwanz.  
Die Meisen fliegen ein und aus  
(und manchmal auch ein Spatz).  
Ob es wohl noch die gleichen sind,  
die vom vergangen Jahr?  
Bestimmt ist auch manch Vogelkind  
bei dieser munter'n Schar.  
Die Amseln aber kennt man schon,  
sie hat 'nen grauen Latz  
und macht mit lauten Warnungston  
für sich am Freßnapf Platz.  
Sie flattern schon in aller Früh'  
da vor dem Fensterbrett.  
Bei leisem Piep und Tirilü  
verfüllt man rasch sein Bett.  
Man denkt dabei von ungefähr  
an seines Alltags Hatz  
und seufzt: „Wenn ich ein Vöglein wär“  
(doch man vergißt: die Katz!)  
Carlheinz Walter

**Zum erstenmal in Egelsbach:  
Weihnachtsbasar der  
»Krankenfraternität«**  
Ergänzung, keine Konkurrenz zum DRK-Basar  
Die Krankenfraternität, eine Gemeinschaft  
von Versicherten, Behinderten und Kranken, die  
seit vielen Monaten einen Mittelpunkt in  
Egelsbach gefunden hat, braucht weitere Mit-  
glieder, die die Arbeit für jene Menschen zu ver-  
teilen, die auf der Schattenseite des Lebens  
stehen, weil sie körperliche Versehrtheit hin-  
dert, wie andere Menschen zu arbeiten und  
die Freizeit zu genießen. Deshalb bereitet die  
„Krankenfraternität“, die nun ein eigen-  
ständiger Verein als Fördergesellschaft geworden  
ist, zum erstenmal einen Weihnachtsbasar vor.  
Er wird am Sonntag, dem 5. Dezember um  
10.30 Uhr im Gemeindefaal der Evangelischen  
Kirche an der Ernst-Ludwig-Straße eröffnet.  
Der Sprecher der Krankenfraternität e. V.,  
Schäfer, sagte dazu: „Wir wollen und können  
dem traditionellen DRK-Weihnachtsbasar kei-  
ne Konkurrenz sein und haben unsere Ver-  
anstaltung ganz bewußt auf einen späteren  
Termin gelegt. Aber wir meinen, daß mancher,  
der dort vielleicht zu kurz kommt, bei uns  
gute Gelegenheiten findet.“  
Von Pelzmützen über Eierwännen bis zu  
Strickjacken sind viele handwerkliche Arbei-  
ten angefertigt worden, größtenteils von Ver-  
sicherten selbst. Man gibt sich viel Mühe, dem  
ersten Basar zum Erfolg zu verhelfen. Zugleich  
vermitteln diese Arbeiten Versicherten das  
Gefühl, etwas geleistet zu haben, das anderen  
Menschen Freude bereiten kann. So sind Ziere-  
decken für Tische, bemalte Teller und ande-  
re kunstgewerbliche Arbeiten, Bekleidungsstücke  
und viele andere Geschenke zusammengewor-  
fen. Die Gastgeber bieten ihren Besu-  
chern auch Erfrischungen an: Getränke, Kuchen  
und Geback.

**Wir gratulieren.**  
Frau Babette Weber, Westendstr. 14, zum  
61. und Frau Elise Haas, Heidelbergstr. 28,  
zum 70. Geburtstag am 25. 11.  
Frau Theresia Wälisch, Karlsbader Str. 7,  
zum 87. Geburtstag am 26. 11.  
Möge allen das neue Lebensjahr nur Gutes  
bringen.

**Goldene Hochzeit**  
Im Hause, Egelsbach, Karlsbader Straße 7,  
feiern heute die Eheleute Stefan Schreier und  
Frau Marie das Fest ihrer Goldenen Hochzeit.  
Herzlichen Glückwunsch!

**Silberhochzeit**  
e Wilhelm Schweinhard und Frau Char-  
lotte, Egelsbach, Mainzer Straße 10, feiern am  
23. November ihre Silberhochzeit. — Herzliche  
Glückwünsche!

**Gemüthlicher Abend**  
beim Obst- u. Weinbau-Verein  
e Am Samstag, dem 27. November um 20  
Uhr treffen sich die Mitglieder des Obst- und  
Gartenbau-Vereins mit ihren Frauen im Gast-  
haus „Zur Kupferpfanne“ zu einem gemüth-  
lichen Abend.

**Aufwertungsbeitrag für Landwirte**  
e Wie die Landwirtschaftliche Alterskasse  
Darmstadt bekannt gibt, ist zu erwarten, daß  
die Fristen zur Einreichung von Erhebungsbö-  
gen für die Gewährung von Ausgleichslei-  
stungen an landwirtschaftliche Erzeuger und  
Verlängerung auch für das Jahr 1971  
verlängert werden. Es ist auch damit zu rech-  
nen, daß die Voraussetzung der Liquiditäts-  
hilfe von der Fristverlängerung mit Erlaß  
wird. Die Änderungsverordnung hierzu ist  
noch nicht erlassen. Dennoch wird landwirt-  
schaftlichen Erzeugern, die bisher Fristen ver-  
säumt haben, empfohlen, sich möglichst un-  
gehindert an die Landwirtschaftliche Alterskasse  
Darmstadt, 61 Darmstadt, Heidelbergstr. 14  
(Telefon-Nr. 06151/26481) zu wenden.

**Alles bereit zum großen DRK-Basar**  
e Die Mitglieder des DRK-Ortsvereins haben  
„Premierenfeier“ seit 13 Jahren sind viele  
von ihnen zwar schon Jahr für Jahr dabei  
den Weihnachtsbasar zu gestalten, doch immer  
wieder fragen sie sich: wie werden unsere Mit-  
bürger die monatelangen Mühen honorieren?  
Wird der Besuch wieder so stark, daß man  
schneller ausverkauft hat, als manchem lieb  
ist?  
Wenn am Sonntag um 14 Uhr die Porten  
des Bürgerhauses geöffnet werden, wenn die  
Sängerinnen und Sänger der Sängergemein-  
schaft den musikalischen Auftakt geben, liegt  
alles bereits in gewohnter Fülle aus. Man wird  
schnell dabei sein müssen, will man etwas  
Bestimmtes haben. — Aber auch, wer garnicht  
die Absicht hat, zu kaufen, wird sich dem  
„Fludium“ solch eines Basars nicht entziehen  
können.  
An den Tischen werden wieder Erfrischun-  
gen geboten, Kaffee und Kuchen oder „pro-  
zentige“ Getränke. Hier kann eigentlich jeder  
auf seine Kosten kommen. Mancher, der zu-  
nächst nur schauen wollte, erstund dann doch  
zum Weihnachtsfest ein ansprechendes Ge-  
schenk. Deshalb das DRK nochmals zu allen  
Egelsbachern: Kommt zum Basar, wenns geht  
— nicht zu spät!

**Erst aufgebrochen, dann plattgestochen**  
An einem Pkw, der am Haselbusch abge-  
stellt war, wurden die beiden linken Reifen  
plattgestochen. Der gleiche Wagen war vor  
einigen Tagen erst aufgebrochen worden.

**Autoscheibe eingeschlagen**  
e In der Niddastraße wurde in der Nacht zum  
Mittwoch die Scheibe eines Wagens eingeschla-  
gen. Entwendet wurde nichts.

**Kirchliches Zeitgeschehen**  
Evangelische Gemeinde Egelsbach  
Heute, Dienstag, 20 Uhr, wird die Reihe der  
Gemeindeabende mit dem Thema: „Wunder-  
heilungen im Neuen Testament“ fortgesetzt.  
„Warum liegt die Oma schon so lange krank,  
wenn doch Jesus Kranke heilt?“ — Solche und  
ähnliche Fragen werden von Kindern gestellt.  
Der Gemeindeabend wird durch Information  
und Gespräch Anregungen geben, die die An-  
wort auf solche Fragen ermöglichen.  
Die Frauenhilfe trifft sich am Donnerstag,  
dem 25. 11., um 15 Uhr im Gemeindefaal.

**Kirchliches Zeitgeschehen**  
Evangelische Gemeinde Egelsbach  
Heute, Dienstag, 20 Uhr, wird die Reihe der  
Gemeindeabende mit dem Thema: „Wunder-  
heilungen im Neuen Testament“ fortgesetzt.  
„Warum liegt die Oma schon so lange krank,  
wenn doch Jesus Kranke heilt?“ — Solche und  
ähnliche Fragen werden von Kindern gestellt.  
Der Gemeindeabend wird durch Information  
und Gespräch Anregungen geben, die die An-  
wort auf solche Fragen ermöglichen.  
Die Frauenhilfe trifft sich am Donnerstag,  
dem 25. 11., um 15 Uhr im Gemeindefaal.

# Schnell zum HL!

(Well's dort auf breiter Ebene billig ist.)

**Schweine-  
Schnitzel**  
mager, aus der Keule  
500 g **3,98**

**Dörrfleisch**  
500 g **1,98**

**Zwetschgenwasser**  
40%  
1/1 Flasche **5,98**

**Spaten Export Bier**  
8 Einweggl.  
à 0,33 ltr. **3,28**

**Hamburger Kaffee**  
500 g Klarsichtdose  
empf. Preis  
8,95 DM  
HL-Preis **5,98**

**Gewürz-Gurken**  
1/1 Glas **-,79**

**Brie Käse**  
45 % 100 g  
2 Stück **-,98**

**Süße span. Satsumas**  
„kernlos“, Kl. II  
1000 g Netz **-,88**

**Fakt**  
3 kg Tragetasche **6,98**

**Lenor**  
2 ltr. Superflasche  
empf. Preis 4,35 DM  
HL-Preis **2,99**

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.



Kleiner Ausschnitt aus dem vielseitigen Basarangebot des DRK. EN-Bild







AUS UNSERER STADT

Langen, den 26. November 1971

Erster Advent

Es ist noch November, wenn wir in diesem Jahr das erste Adventslicht zünden und damit die Zeit beginnen, welcher man hoffentlich Hast und Hetze zu Gesinnung, Besinnlichkeit und Erwartung zu kommen. Wenn wir endlich sind, müssen wir zugeben, daß uns dies nur ganz selten gelungen ist...

Großer Winterball des Turnvereins

Zum fünften Male veranstaltet der TV Langen am kommenden Samstag (27. 11.) seinen Großen Winterball. Diese Veranstaltung des größten Langener Vereins ist alljährlich ein Höhepunkt im gesellschaftlichen Leben unserer Stadt.

Schulkonzert der Dreieichschule

Am Sonntag, dem 28. November (1. Advent), um 20 Uhr findet im Gemeindehaus in der Bahnstraße das Schulkonzert der Dreieichschule statt. Es wirken mit: Chor und Orchester der Schule sowie Freunde des Orchesters.

Patenschaften für Strafgefangene

Die Deutschen Jungdemokraten, Ortsverband Langen, wollen am Freitag, dem 3. Dezember, um 20 Uhr im Café Treusch, Bahnstraße, mit Gästen über die Patenschaften der Straftäter diskutieren.

20. Politischer Frühshoppen der SPD

Zum zwanzigsten Male treffen sich die hiesigen Sozialdemokraten zu einem ungewöhnlichen Plausch im Rahmen ihrer Politischen Frühshoppen am Sonntag zwischen 10 und 12 Uhr in der TV-Turnhalle am Jahnplatz.

„Egerländer Nachtigall“ in Langen

Am morgigen Samstag, dem 27. November, singt um 20 Uhr in einem Konzert im großen Saal des Landes-Pflichtlings-Wohnheimes Egerländer Nachtigall.

Zehn Jahre Barbara-Feiern

Die Landsmannschaft der Schlesier und Oberschlesier Langen hat in diesem Jahre am Samstag, 4. Dezember, um 20 Uhr zum zehntenmal ihre traditionelle Barbarafeier.

Kirchliches Zeitgeschehen

Stadtkirchgemeinde Am Mittwoch, dem 1. Dezember, um 20 Uhr hält Pfarrer Kretzer die 1. Adventsandacht in der Stadtkirche.

Martin-Luther-Gemeinde

Jeweils samstags vor den Adventssonntagen finden die Adventsandachten in der Zeit von 18 bis 19.30 Uhr statt.

Gustav-Adolf-Frauenwerk

Die Adventsfeier des Gustav-Adolf-Frauenwerkes, das am Dienstag schon eingeladen haben, beginnt am Sonntag, dem 28. November, um 14.30 Uhr im evang. Gemeindehaus, Bahnstraße 46.

Moral in der Krise

In einer gemeinsamen Veranstaltung der katholischen Kirche Pfarrei St. Thomas von Aquin und der evangelischen Kirche Martin-Luther-Gemeinde spricht am kommenden Sonntag, dem 29. November, um 20 Uhr im Pfarrsaal Hl. Thomas von Aquin der Präsident des Landtages von Rheinland-Pfalz, Herr Dr. Johannes Baptist Rießler zu dem Thema „Moral in der Krise“.

Oekumenischer Gottesdienst

Die beiden christlichen Kirchen in Langen-Oberlingen laden herzlich ein zur Teilnahme am Oekumenischen Wort- und Gebets-Gottesdienst am 1. Advent, Sonntag, den 28. Nov., um 19.30 Uhr in der Kirche St. Thomas von Aquin.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar; 27./28. November, Dr. Heine Hancke, Gartenstraße 22, Telefon 2 31 61 20 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Nur wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 27./28. Nov., Zahnarzt Jokisch, Egelbach, Mainstraße 18.

Apotheken-Notfallbereitschaft

Sonntags- und Nachtdienst, beginnend Samstag um 14 Uhr vom 27. Nov. bis 4. Dezember um 8.30 Uhr: Oberlingen-Apotheke, Anemonenweg 113.

Öffnungszeiten der Langener Apotheken

Montags bis freitags 8.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.30 Uhr; samstags 8.30 - 14 Uhr.

Wichtige Telefon-Nummern

Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 20 01; Krankentransport, Telefon Langen 2 37 11; Polizei, Wilhelm-Leuschner-Platz 3 - 5; Notruf (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Telefon 2 23 33, x 2 43 79.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Vom 26. November, 16.00 Uhr, bis 3. Dezember, 7.00 Uhr, telefonisch zu erreichen unter Langen Nr. 27 71.

Bürgertelefon der Stadt Langen

Es ist an der Zeit, wieder einmal auf ein Bürgertelefon hinzuweisen, das die Stadterhaltung im Interesse einer besseren und schnelleren Bedienung ihrer Bürger eingerichtet hat.

Sonntagsdienst der Stadtschwärmer

Am 27./28. November hat Stadtschwärmer Resi von Langen, Neckarstraße 6, Telefon 29 00, Sonntagsdienst.

Wochenende im Club Voltaire

Der italienisch-spanische Streifen „Il Crudo“ (Die Grausamen), 1967 in der Regie von Sergio Corbucci gedreht, flimmert am heutigen Freitag über die Filmleinwand des Clubs.

Lange Samstage vor Weihnachten

Wie in den vergangenen Jahren werden auch in diesem Jahr die Geschäfte am Samstag den kommenden Samstag vor den Weihnachtsfeiertagen nachmittags geöffnet sein.

Rentenzahltag

für den Monat Dezember 1971 Langen (Zahlstelle Postamt 1). 30. 11.: 8.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr; Versorgungsrenten, Versicherungsrenten von 1-4000.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Winterfreuden - Wint. Was ist ein Neger in den Schnee fällt? - Dann ist Winter! So lautet einer jener Sprüche derer von Kalau, aus der Zeit vor der Entdeckung der Ostriesen.

Gemeinsame Gestaltung gelobt

Aus Gesprächen mit Besuchern war immer wieder zu entnehmen, daß größere Städte selten so hohe Besucherzahlen erreichten.

Während sich die Kinder über den Schnee freuen

legt sich die Stirn des Familienoberhauptes in Kummerfalten. Es ist heute nicht mehr einfach mit der Stauraum. Woher soll man die Asche nehmen, wo doch die malten Häuser Heizung, Öl-, Gas- oder Elektrofen haben?

Tobias ist im letzten Wochenende, als der erste Schnee fiel, etwas aufgelassen.

Es gibt in Langen eine Anzahl von Baustellen, von denen Erdaushub abgelagert wird. Dabei von den Lastwagen die Straße verschmutzt wird, läßt sich nicht vermeiden - zugegeben.

Erstmals Weihnachtsmarkt in Langen

In diesem Jahr wird zum ersten Mal ein Weihnachtsmarkt in Langen abgehalten. Zwar wird er sich noch recht bescheiden ausnehmen gegenüber den Vorstellungen, die sich mit diesem Begriff verbinden.

Kein Benzin, Öl oder Fett in die Abwässer

Niedrigwasserstand machte Gefahren deutlich In Langen können die Einwohner mit Recht stolz sein auf die vorbildliche Kläranlage des Abwasserverbandes Langen/Egelbach.

Gehen doch noch Lichter an?

Restbestände der Weihnachtsbeleuchtung noch erhältlich Nach dem Beschluß der Stadtverordneten, auf eine Weihnachtsbeleuchtung wie in den vergangenen Jahren zu verzichten, hat der Magistrat die Lichterketten den Gewerbetreibenden angeboten.

Hier spricht die Volkshochschule

Vortragsreihe: Der Weltflughafen Rhein-Main rüstet sich für die Zukunft Die Volkshochschule Langen gibt bekannt, daß der ursprünglich für Donnerstag, den 2. Dezember, um 20 Uhr im Saal der evang. Martin-Luther-Gemeinde, Berliner Allee 31, geplante Dia-Vortrag des Pressereferenten der Volkshochschule, Frankfurter/Main AG, Karlhaus Müller, „Die Jumbo-Jets und andere Großraumflugzeuge“ (2. Teil) um eine Woche, nämlich auf Donnerstag, den 1. Dezember, verschoben werden wird.

»Atelier Langen 71« von 2051 Bürgern besucht

Die Ausstellung »Atelier Langen 71« hat am Sonntagabend ihre Türen geschlossen. Sie war, das kann ohne Übertreibung gesagt werden, ein überzeugender Erfolg und ein Beweis für die Aufgeschlossenheit der Langener Bevölkerung.

Die 10. Spendenliste der Bürgeraktion Langener Hallenbad

Übertrag von der 18. Spendenliste 31 549,80 DM + 5,-

20 000 Mark warten auf ihre Gewinner

Langener Geschäftsleute starten Aktion Glücksstern Ab heute erhält man in vielen Langener Geschäften bei seinem Einkauf oder auch dann, wenn man sich nur einmal umsehen will, ein kleines Zettelchen.

Zum Bürgertelefon der Stadt Langen

Es ist an der Zeit, wieder einmal auf ein Bürgertelefon hinzuweisen, das die Stadterhaltung im Interesse einer besseren und schnelleren Bedienung ihrer Bürger eingerichtet hat.

Kein Benzin, Öl oder Fett in die Abwässer

Niedrigwasserstand machte Gefahren deutlich In Langen können die Einwohner mit Recht stolz sein auf die vorbildliche Kläranlage des Abwasserverbandes Langen/Egelbach.

Gehen doch noch Lichter an?

Restbestände der Weihnachtsbeleuchtung noch erhältlich Nach dem Beschluß der Stadtverordneten, auf eine Weihnachtsbeleuchtung wie in den vergangenen Jahren zu verzichten, hat der Magistrat die Lichterketten den Gewerbetreibenden angeboten.

Hier spricht die Volkshochschule

Vortragsreihe: Der Weltflughafen Rhein-Main rüstet sich für die Zukunft Die Volkshochschule Langen gibt bekannt, daß der ursprünglich für Donnerstag, den 2. Dezember, um 20 Uhr im Saal der evang. Martin-Luther-Gemeinde, Berliner Allee 31, geplante Dia-Vortrag des Pressereferenten der Volkshochschule, Frankfurter/Main AG, Karlhaus Müller, „Die Jumbo-Jets und andere Großraumflugzeuge“ (2. Teil) um eine Woche, nämlich auf Donnerstag, den 1. Dezember, verschoben werden wird.

Wieder 5 Dollar

Bereits vor einigen Wochen konnte die Bürgeraktion Langener Hallenbad mit Freude den Eingang einer Spende aus Nashville/Tennessee registrieren.

Die 10. Spendenliste der Bürgeraktion Langener Hallenbad

Übertrag von der 18. Spendenliste 31 549,80 DM + 5,-

20 000 Mark warten auf ihre Gewinner

Langener Geschäftsleute starten Aktion Glücksstern Ab heute erhält man in vielen Langener Geschäften bei seinem Einkauf oder auch dann, wenn man sich nur einmal umsehen will, ein kleines Zettelchen.

Zum Bürgertelefon der Stadt Langen

Es ist an der Zeit, wieder einmal auf ein Bürgertelefon hinzuweisen, das die Stadterhaltung im Interesse einer besseren und schnelleren Bedienung ihrer Bürger eingerichtet hat.

Kein Benzin, Öl oder Fett in die Abwässer

Niedrigwasserstand machte Gefahren deutlich In Langen können die Einwohner mit Recht stolz sein auf die vorbildliche Kläranlage des Abwasserverbandes Langen/Egelbach.

Gehen doch noch Lichter an?

Restbestände der Weihnachtsbeleuchtung noch erhältlich Nach dem Beschluß der Stadtverordneten, auf eine Weihnachtsbeleuchtung wie in den vergangenen Jahren zu verzichten, hat der Magistrat die Lichterketten den Gewerbetreibenden angeboten.

Hier spricht die Volkshochschule

Vortragsreihe: Der Weltflughafen Rhein-Main rüstet sich für die Zukunft Die Volkshochschule Langen gibt bekannt, daß der ursprünglich für Donnerstag, den 2. Dezember, um 20 Uhr im Saal der evang. Martin-Luther-Gemeinde, Berliner Allee 31, geplante Dia-Vortrag des Pressereferenten der Volkshochschule, Frankfurter/Main AG, Karlhaus Müller, „Die Jumbo-Jets und andere Großraumflugzeuge“ (2. Teil) um eine Woche, nämlich auf Donnerstag, den 1. Dezember, verschoben werden wird.



Im Hause Zimmerstraße 8 wurde vorübergehend eine Altentagesstätte eingerichtet, in der sich unsere älteren Mitbürger treffen können, solange die Anwesenheit der Balustrade umgebaut und erweitert wird. Sie war längst zu klein geworden. Der derzeitige Treffpunkt ist offensichtlich viel zu klein. Die Kläranlage ist ebenfalls zu klein. Die Kläranlage ist ebenfalls zu klein. Die Kläranlage ist ebenfalls zu klein.

Kein Benzin, Öl oder Fett in die Abwässer

Niedrigwasserstand machte Gefahren deutlich In Langen können die Einwohner mit Recht stolz sein auf die vorbildliche Kläranlage des Abwasserverbandes Langen/Egelbach.

Gehen doch noch Lichter an?

Restbestände der Weihnachtsbeleuchtung noch erhältlich Nach dem Beschluß der Stadtverordneten, auf eine Weihnachtsbeleuchtung wie in den vergangenen Jahren zu verzichten, hat der Magistrat die Lichterketten den Gewerbetreibenden angeboten.

Hier spricht die Volkshochschule

Vortragsreihe: Der Weltflughafen Rhein-Main rüstet sich für die Zukunft Die Volkshochschule Langen gibt bekannt, daß der ursprünglich für Donnerstag, den 2. Dezember, um 20 Uhr im Saal der evang. Martin-Luther-Gemeinde, Berliner Allee 31, geplante Dia-Vortrag des Pressereferenten der Volkshochschule, Frankfurter/Main AG, Karlhaus Müller, „Die Jumbo-Jets und andere Großraumflugzeuge“ (2. Teil) um eine Woche, nämlich auf Donnerstag, den 1. Dezember, verschoben werden wird.

Theaterring Langen

„Das Pflichtmandat“ - Kriminalkomödie mit Friedrich Joloff und Günther Neude

Der Theaterring Langen weist noch einmal darauf hin, daß am heutigen Freitag, 26. Nov., die Münchener Schauspielbühne mit der Kriminalkomödie von John Mortimer „Das Pflichtmandat“ in Langen gastiert.

Gehen doch noch Lichter an?

Restbestände der Weihnachtsbeleuchtung noch erhältlich Nach dem Beschluß der Stadtverordneten, auf eine Weihnachtsbeleuchtung wie in den vergangenen Jahren zu verzichten, hat der Magistrat die Lichterketten den Gewerbetreibenden angeboten.

Hier spricht die Volkshochschule

Vortragsreihe: Der Weltflughafen Rhein-Main rüstet sich für die Zukunft Die Volkshochschule Langen gibt bekannt, daß der ursprünglich für Donnerstag, den 2. Dezember, um 20 Uhr im Saal der evang. Martin-Luther-Gemeinde, Berliner Allee 31, geplante Dia-Vortrag des Pressereferenten der Volkshochschule, Frankfurter/Main AG, Karlhaus Müller, „Die Jumbo-Jets und andere Großraumflugzeuge“ (2. Teil) um eine Woche, nämlich auf Donnerstag, den 1. Dezember, verschoben werden wird.

Kein Benzin, Öl oder Fett in die Abwässer

Niedrigwasserstand machte Gefahren deutlich In Langen können die Einwohner mit Recht stolz sein auf die vorbildliche Kläranlage des Abwasserverbandes Langen/Egelbach.

Gehen doch noch Lichter an?

Restbestände der Weihnachtsbeleuchtung noch erhältlich Nach dem Beschluß der Stadtverordneten, auf eine Weihnachtsbeleuchtung wie in den vergangenen Jahren zu verzichten, hat der Magistrat die Lichterketten den Gewerbetreibenden angeboten.

Hier spricht die Volkshochschule

Vortragsreihe: Der Weltflughafen Rhein-Main rüstet sich für die Zukunft Die Volkshochschule Langen gibt bekannt, daß der ursprünglich für Donnerstag, den 2. Dezember, um 20 Uhr im Saal der evang. Martin-Luther-Gemeinde, Berliner Allee 31, geplante Dia-Vortrag des Pressereferenten der Volkshochschule, Frankfurter/Main AG, Karlhaus Müller, „Die Jumbo-Jets und andere Großraumflugzeuge“ (2. Teil) um eine Woche, nämlich auf Donnerstag, den 1. Dezember, verschoben werden wird.

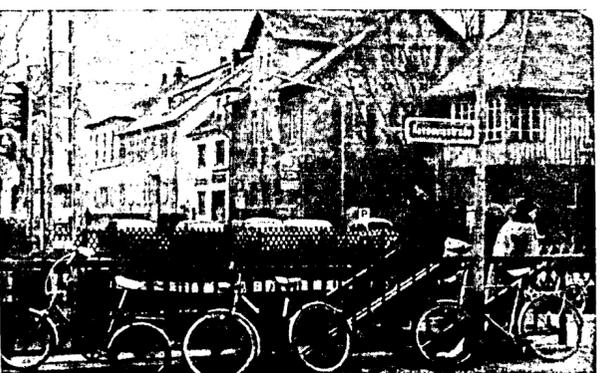
Wieder Weihnachtsmarkt in Darmstadt. In Darmstadt wird wieder ein Weihnachtsmarkt zwischen Rathaus und Schloß aufgebaut.

Die Stadt hat das Wort

Hochhäuser am Westeingang unserer Stadt. Langens Stadtverordnete u. Bauamt wollen wieder „Akzente setzen“: zwei Hochhäuser am Westeingang der Stadt.

Rundbrief der Jungen Union

Nach längerer Pause ist von der Jungen Union Kreisgruppe West-Offenbach-Land wieder ein „Rundbrief“ herausgegeben worden.



Die Fußgänger-Unterführung einmal anders betrachtet: Neben dem Gelände sind Fahrräder „geparkt“.

Aus dem Polizeibericht

Einbruch in Radiogeschäft. In der Nacht zum Mittwoch haben Unbekannte mit einem Stein die Eingangstür eines Radiogeschäfts in der Südlichen Ringstraße eingeschlagen.

Wieder mal die Rathauskurve. Am Dienstagabend gegen 22.00 Uhr kam ein LKW-Fahrer mit seinem Fahrzeug in der südlichen Rathauskurve zu weit nach rechts und fuhr gegen das Absperrgitter vor der Bezirksparkade.

Fahrraddiebstahl. Bereits am 29. Oktober wurde — wie erst jetzt gemeldet — vor der katholischen Kirche im Oberlinden ein blaues Bauer-Jugendrad aufgefunden.

Einbruch in Gartenhütten. Am letzten Wochenende wurden am Leerweg mehrere Gartenhütten von Unbekannten aufgebrochen.

Ein Blick zum Nachbarn. Ein Schauspiel für die Kinder im Landestheater. „Mugno-Kinder“ heißt das Spiel für Kinder von Rainer Hachfeld.

So sicher ist für mich der bargeldlose Zahlungsverkehr. Die Lohnsteuer ist bei uns abgeschafft worden, und das hat einiges für sich.

Advertisement for Volksbank Langener featuring a portrait of a man and the text 'So sicher ist für mich der bargeldlose Zahlungsverkehr'.

ERZHAUSEN

Der Radballturnier im Sportheim. Die Radballturnier der Sportvereine Erzhausen veranstaltet am kommenden Wochenende (27. und 28. November) ihr traditionelles Radballturnier im Sportheim.

Ex-Erfolgreiche Rassegeflügel-schau. Der Geflügelzuchtverein 1929 Erzhausen veranstaltete am letzten Wochenende eine sehr gut besuchte Rassegeflügel-schau im Vereinslokal.

Zusammenstoß. Auf der Bundesstraße 3 kam es am Montag zu zwei Zusammenstößen von Fahrzeugen.

Wieder mal die Rathauskurve. Am Dienstagabend gegen 22.00 Uhr kam ein LKW-Fahrer mit seinem Fahrzeug in der südlichen Rathauskurve zu weit nach rechts.

Einbruch in Radiogeschäft. In der Nacht zum Mittwoch haben Unbekannte mit einem Stein die Eingangstür eines Radiogeschäfts in der Südlichen Ringstraße eingeschlagen.

Fahrraddiebstahl. Bereits am 29. Oktober wurde — wie erst jetzt gemeldet — vor der katholischen Kirche im Oberlinden ein blaues Bauer-Jugendrad aufgefunden.

Einbruch in Gartenhütten. Am letzten Wochenende wurden am Leerweg mehrere Gartenhütten von Unbekannten aufgebrochen.

Ein Blick zum Nachbarn. Ein Schauspiel für die Kinder im Landestheater. „Mugno-Kinder“ heißt das Spiel für Kinder von Rainer Hachfeld.

So sicher ist für mich der bargeldlose Zahlungsverkehr. Die Lohnsteuer ist bei uns abgeschafft worden, und das hat einiges für sich.

Wieder mal die Rathauskurve. Am Dienstagabend gegen 22.00 Uhr kam ein LKW-Fahrer mit seinem Fahrzeug in der südlichen Rathauskurve zu weit nach rechts.

Einbruch in Radiogeschäft. In der Nacht zum Mittwoch haben Unbekannte mit einem Stein die Eingangstür eines Radiogeschäfts in der Südlichen Ringstraße eingeschlagen.

Fahrraddiebstahl. Bereits am 29. Oktober wurde — wie erst jetzt gemeldet — vor der katholischen Kirche im Oberlinden ein blaues Bauer-Jugendrad aufgefunden.

Einbruch in Gartenhütten. Am letzten Wochenende wurden am Leerweg mehrere Gartenhütten von Unbekannten aufgebrochen.

Ein Blick zum Nachbarn. Ein Schauspiel für die Kinder im Landestheater. „Mugno-Kinder“ heißt das Spiel für Kinder von Rainer Hachfeld.

So sicher ist für mich der bargeldlose Zahlungsverkehr. Die Lohnsteuer ist bei uns abgeschafft worden, und das hat einiges für sich.

Wieder mal die Rathauskurve. Am Dienstagabend gegen 22.00 Uhr kam ein LKW-Fahrer mit seinem Fahrzeug in der südlichen Rathauskurve zu weit nach rechts.

Einbruch in Radiogeschäft. In der Nacht zum Mittwoch haben Unbekannte mit einem Stein die Eingangstür eines Radiogeschäfts in der Südlichen Ringstraße eingeschlagen.

Fahrraddiebstahl. Bereits am 29. Oktober wurde — wie erst jetzt gemeldet — vor der katholischen Kirche im Oberlinden ein blaues Bauer-Jugendrad aufgefunden.

Amtliehe Bekanntmachungen

Betr.: Allgemeine Viehzählung am 3. 12. 1971 in Hessen. Auf Grund des Viehzählungsgesetzes vom 18. 6. 56 (BGBl. I, S. 522) in Verbindung mit dem Gesetz zur Änderung des Viehzählungsgesetzes vom 3. 12. 59 (BGBl. I, S. 897) und vom 29. 3. 67 (BGBl. I, S. 388) findet am 3. Dez. 1971 eine allgemeine Viehzählung statt.

Betr.: Vorwegnahmebeschluss gemäß § 76 BBAUG für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 22 „Wohngebiet westlich der Nord-Süd-Achse“ im Bereich der Feldbergstraße, Nordendstraße und der verlängerten Annastraße.

Betr.: Die neuen Eigentümer (Nassauische Heimstätte GmbH Gemeinn. Baugenossenschaft eGmbH und Stadt Langen) werden hiermit in den Besitz der neuen Grundstücke eingewiesen.

Betr.: Die Erschließung dieser neugebildeten Grundstücke ist gesichert. Langen, den 19. 11. 1971.

Der Magistrat Kreiling, Bürgermeister. Der Magistrat Kreiling, Bürgermeister. Der Magistrat Kreiling, Bürgermeister.

Betr.: Einfrieren von Wasserleitungen und Wasserzählern. Wir machen darauf aufmerksam, daß in der kalten Jahreszeit die Wasserzähler, Wasserleitungen und -hähne gegen Frostschäden durch sorgfältiges Umwickeln mit Stroh, Holzwolle oder anderem geeigneten Material zu schützen sind.

Betr.: Gütes Abendessen bei Hähnchen-Erich an der B 3 - Telefon 2 34 50 ab 17 Uhr geöffnet.

4 Gürtelreifen. Michelin X, M- u. S-Spikes mit Felgen für R 16 TA oder R 16 TS zu verkaufen.

Wir suchen Läden 200-800qm. In Frage kommen Objekte in Orten ab 5000 Einwohner.

4 Spikes-Reifen mit Felgen für Opel Kadett B preisw. abzugeben.

Alfa Romeo Giulia Super. Bj. 70, mit Radio, zu verkaufen, Verhandl.-Basis 7800,- DM.

NORMA Lebensmittelhandels-Ges. mbH. 65 Nürnberg, Tel. 0911/72 12 15.

4 Spikes-Reifen mit Felgen für Opel Kadett B preisw. abzugeben.

BMW 1600/2. Bauj. 67, 55 000,- viele Extras, Radio, 8-fach bereit, in Zustand, preisgünstig abzugeben.

4 Spikes-Reifen mit Felgen für Opel Kadett B preisw. abzugeben.

4 Spikes-Reifen mit Felgen für Opel Kadett B preisw. abzugeben.

4 Spikes-Reifen mit Felgen für Opel Kadett B preisw. abzugeben.

Frankfurt/M Offenbach Langen Darmstadt

„Grün“ bis zur Zeit. Mitten in Langen, Bahnstraße: Eigentumswohnungen ab DM 77.500,-\*.

Ausführliche Detail-Informationen senden wir Ihnen sofort zu. Bitte schreiben Sie uns. Oder rufen Sie uns an: 0611/28 05 76 - 28 40 32

Grün sind die Wälder rund um Langen. „Grün“ haben Sie zu Ihrem Einkauf, direkt vor Ihrer Tür. „Grün“ haben Sie auf drei großen Straßen nach Frankfurt, zwei führen nach Offenbach, zwei nach Darmstadt.

Die Wohnungen sind großzügig: 2 und 3 Zimmer (54 bis 89 qm Wfl.). Jede hat ihren Balkon, jede hat Küchengeräteausstattung. Es gibt einen Lift. Ihr Parkplatz ist gleich hinter dem Haus.

\* Die Festpreise (ab DM 77.500,-) werden Ihnen notariell beurkundet. Eingeschlossen sind: Komfort-Ausstattung (Teppichboden im Wohnraum, Isolierverglasung) und Kfz.-Abstellplatz.

Lassen Sie sich unverbindlich beraten: Unsere Erfahrung mit über 900 Millionen DM Bauvolumen wird Ihnen nützlich sein.

HEIMFINANZ GmbH. 6 Frankfurt/Main, Schillerstraße 31, Tel.: 0611/28 05 76 - 28 40 32

Ford 12 M P 4. Bj. 66, gepflegter Zustand, VB 1400,- DM, zu verkaufen.

Mercedes 220 S. guterhalten Zustand, Radio, Anhängerkupplg., Stahlblechdach, preisw. abzugeben.

Opel Kadett L. Bj. 67/0, 45 PS, beige, 18000 km, zu verkaufen.

Kadett B. Bj. 66, 70 000 km, gut erhalten, Radio, vier M- u. S auf Felgen, VB 1800,- DM, z. verk.

Rekord C 1900. Bj. 70, 45 000 m. Radio, Knüppelschaltung, Gürtelreifen, helzbar Heckscheibe etc. zu verkaufen.

Opel Rek. C Coupé. Bj. 68, sowie VW 1500. Bj. 64, beide neu lack., zu verkaufen.

4 Spikes-Reifen mit Felgen für Opel Kadett B preisw. abzugeben.

4 Spikes-Reifen mit Felgen für Opel Kadett B preisw. abzugeben.

4 Spikes-Reifen mit Felgen für Opel Kadett B preisw. abzugeben.

4 Spikes-Reifen mit Felgen für Opel Kadett B preisw. abzugeben.

Advertisement for eurocheque featuring the text 'eurocheque Der Scheck ohne Grenzen' and 'BEZIRKSPARKASSE LANGEN'.

As der Welt des Films

Urlaubsreport (UT). Wer in Urlaub fährt, will den Alltag hinter sich lassen, will ein ganz anderer werden oder etwas erleben.

Unsere Willst ist der Beste (Lichtburg). Ein Heinz-Erhardt-Lustspiel bedeutet Ull, Jux und dralle Komik von Anfang bis zum Ende.

GÖTZENHAIN. 2. Weihnachtsbasar, Am Donnerstag, dem 2. Dezember, wird in der Bücherstube des evangelischen Gemeindehauses neben einer Bücherausstellung auch ein Tisch mit Geschenken aufgestellt sein.



**Jetzt**

**tolle Preise  
in PELZ-MÄNTEL  
Jacken und Accessoires**

Nützen Sie die Vorteile eines jungen, aufstrebenden Unternehmens.

Übrigens:

aus Konkursbeständen bieten wir Nerzkrawatten und Hüte zu günstigsten Preisen.



Langen, Nordendstraße 11 - Telefon 2 31 41

**Zu Weihnachten  
ein neues Fernsehgerät?**

Mindestens ebenso wichtig wie ein gutes Gerät ist zuverlässiger und schneller Kundendienst.

Besuchen Sie meinen Ausstellungsraum. Nur neueste Geräte, günstige Preise, auch Sonderangebote täglich ab 14.30 Uhr Samstag ganztägig.

FERNSEHTECHNIKER-MEISTER  
**LEO OECHSNER**

Darmstädter Straße 36, Telefon 2 11 58 - Parplatz im Hof

**Mieder - Wäsche - Kindermoden**



Langen, Bahnstraße 85 / Ecke Annastraße  
Glückssterne zu Weihnachten

**Reihenhaus** bel Dieburg

von Privat sofort preiswert zu verkaufen. Einzug umgehend möglich.  
Telefon 06071/23997

**Volkssparverein Langen und Umgebung e. V.**

**80. Auslosung**

(Weihnachtsauslosung)

des Volkssparvereins Langen und Umgebung e. V. findet am

**Dienstag, dem 7. Dezember 1971, 17.00 Uhr**

In der Schalterhalle der Langener Volksbank e.G.m.b.H., 607 Langen, Bahnstr. 11-13, statt.

Zunächst bitten wir unsere geschätzten Mitglieder höflich, den Kontrollabschnitt „D“ der Sparkarte bis spätestens Mittwoch, den 1. Dezember 1971, bei der Langener Volksbank abtrennen zu lassen, damit die Teilnahme an dieser Auslosung garantiert ist. Dies betrifft nur diejenigen Volkssparer, bei denen die Beauftragung der Langener Volksbank nicht kassieren.

Volkssparverein Langen und Umgebung e. V.  
Der Vorstand

Denken Sie daran!

Nutzen Sie die finanziellen Vorteile durch Abschluß eines

**prämienbegünstigten Sparvertrages bei uns!**

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.

Langener Volksbank  
e.G.m.b.H.  
BANK FÜR JEDERMANN

**SUCHE LAUFEND**

Möblierte und Leerzimmer  
1-4-Zimmer-Wohnungen  
Häuser zur Miete  
Läden, Büros, Lager, Grundstücke,  
Bauplätze, Industriegebiete  
1-3-Familien-Häuser  
Mehrfamilien-Häuser

**IRMG. KOCH, IMM.**  
Telefon (06103) 2 22 20, Lederzell

**Mehrere  
Garageneinstellplätze**

In Langen, Nähe Bahnhof, ab sofort zu vermieten, à DM 45,-

**IRMGARD KOCH**  
Immobilien - Vermietungen  
607 Langen bei Frankfurt  
Uhländstr. 25, Tel. 06103-22220

Aus meinem Angebot:

- 1 Zi., möbl., Langen ab 170,- DM
- 1-Zi App., NB, Langen ab 250,- DM
- 2-Zi.-Whg., Erzhausen 250,- DM
- 2 Zi.-Whg., Langen, NB 420,- DM
- 3 Zi.-Whg. ab 450,- DM
- 3 Zi.-Whg., Langen, 83 qm 385,- DM
- 4 Zi.-Whg., NB, Langen 600,- DM
- Büro- und Lageräume auf Anfrage.
- Ladentischen in jeder Größenordnung.
- 2 Fam.-Wohnhaus, Sprendlingen, 400 qm Gelände 120 000,- DM
- 2 Fam.-Wohnhaus, Sprendlingen, 150 000,- DM
- Rendite- und Geschäftshäuser im Angebot.
- 2 600 qm Bauplatz in Langen (4-gesch.)
- 1 300 qm Bauerwartungsland in Waldorf à 70,- DM VB
- Bauerwartungsgelände Flur 21 sofort.

**JAHNKE - Immobilien**  
6070 Langen, Lutherplatz 2  
Telefon 2 18 61 + 2 43 02

**Weihnachts-Bäume**  
In allen Größen, mit elektrischen  
Beleuchtungen ab 15,-



**LANGEN**  
RUF 2 21 92 Rheinstraße 38

4 Spikes-

Gürtelreifen

1.40 SR 13, Conti Rad-

dial, auf 5-Zoll-Felgen,

für 17 M / 20 M, neuw.,

Philips-

Kassettenrekorder

mit Autohalterung,

neu, günstig abzugeben.

Telefon 71516

*Jedes Haus kann schöner werden*

durch **Feinklinkerplatten** 10/20  
für Wand- und Boden (frostsicher)

**Sonderposten** in schönen Glasuren  
- Preisschläger -

**H+H HEIL KG** Fliesenfachbetrieb Großhandel  
6079 SPRENDLINGEN 61 DARMSTADT  
Maybachstr. 22, Tel. 61031 Adeltungstr. 16, Tel. 21482

Verkauf auch Samstag von 8 bis 12 Uhr

**BESTATTUNGEN**

Überführungen für In- und Ausland  
mit Spezialkretzern oder Bahntransport

»Pietät« **Sehring**

Mörfelder Landstraße 27

Ruf 7 11 16

Serglager - Sterbewäsche - Aufbahrungen - Zierurnen  
Formalitäten

**GRABSTEINE**

und Grabelfassungen in allen Farben (Großlager)  
stellt selbst her und versetzt  
Unverbrüchliche Beratung.

**KEIL**

Spezialwerk für Grabdenkmale

6143 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn  
Dienstadt (06251) 54 58

- Direktverkauf - Günstige Preise (Lx)

**DANKSAGUNG**

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme sowie die  
Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meines lieben Mannes  
und Vaters

**Herrn Adam Weber**

sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank. Unser besonderer  
Dank gilt Herrn Pfarrer Kratz für die tröstenden Worte am  
Grabe, den Verwandten, Freunden und der Hausgemeinschaft,  
die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:  
Elisabeth Weber  
und Söhne Helmut und Reinhard

Langen, im November 1971  
Südliche Ringstraße 179

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift,  
für die vielen Kranz- und Blumenspenden sowie für das ehrende letzte Ge-  
leit beim Heimgang unseres lieben unvergessenen Entschlafenen

**Valentin Stader**

sagen wir allen von Herzen Dank. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer  
Dr. Kratz für die tröstenden Worte am Grabe sowie allen, die unserem  
lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:

Anna Stader geb. Vijelc  
Sohn Stefan Stader und Familie  
Sohn Valentin Stader und Familie  
Tochter Maria Oches und Familie  
und alle Angehörigen

Langen, Südliche Ringstraße 156

**Georg Umpfenbach**

Nach einem langen u. arbeitsreichen Leben  
ist unser Vater in Frieden heimgegangen

Langen, am 25. November 1971

Trauerfeier und Beisetzung  
am Dienstag, 30. 11., 14 Uhr,  
auf dem Friedhof in Langen

Karoline Sturm, geb. Umpfenbach  
Else Beckmann, geb. Umpfenbach  
und alle Angehörigen

**UT-FILMBÜHNE**

Worüber Reiseleiter  
nicht sprechen dürfen



**Urlaubsreport**

TEL. 29131

Freitag-Montag 20.30 Uhr  
Sa., So. 18.00 u. 20.30 Uhr

Sonntag 16.00 Uhr  
Ein utopischer Film der  
Sonderklasse  
**Gigant des Grauens**

Sonntag 14.00 Uhr  
**Schneeweißen  
und Rosenrot**  
Ein Märchen-Farbfilm nach  
dem bekannten Märchen  
der Gebrüder Grimm.

Fr., Sa. u. Mo. 20.30 Uhr  
So. 14.00, 16.00, 18.00, 20.30  
Lachen Sie mit über HEINZ  
ERHARD in seiner neuest. Paraderolle!



**Unser Willi ist der Beste**

Heut bin ich  
aber wieder  
ein Schelm...

**Einladung**  
zu unserem  
**20. POLITISCHEN  
FRÜHSCHOPPEN**  
am Sonntag, dem 28. November 1971 um  
10 Uhr in der TV-Turnhalle, Jahnpfad  
mit dem Vorsitzenden der SPD-Landtags-  
fraktion  
**HERIBERT REITZ**  
Gäste sind herzlich willkommen.

**SPD**  
ORTSVEREIN  
LANGEN/HESSEN

**PHONOTIQUE**  
präsentiert das große  
**Tiefpreis-Angebot in Langspielplatten:**

- Weihnachtslieder . . . 4,95
- Märchen u. Abenteurer . . . 5,00
- Verkehrskasper, 2 LP und  
ein Würfelspiel zur Ver-  
kehrserziehung . . . 7,50
- Operetten . . . . . 10,00
- Play Bach, Nr. 1-5 . . . 12,80
- James Last in den neuesten  
Variationen . . . . . 14,00
- und das große Doppelalbum  
mit Roy Black und  
Peter Alexander . . . 22,00

Lutherplatz 2

**Aparter Gold- und Silberschmuck**

**Brillantringe**

In erlesener Auswahl zu vorteilhaften Preisen.

Sie werden sachverständig beraten und erhalten zu jedem  
Brillantschmuck einen Juwelenpaß bei



607 Langen, Friedrichstr. 21 Telefon 22193

Anbezahlte Ware wird gerne bis Weihnachten zurückgelegt.

**Zigarrenhaus**  
am Lutherplatz  
und Kesslerplatz

Der „Heilige Abend“ ist schneller da als man denkt.  
Sichern Sie sich deshalb baldigst Ihren Weihnachtswunsch, wir  
sind gern bereit, gegen eine kleine Anzahlung, das Gewünschte für  
Sie zurückzulegen.

In unserem reichhaltigen Sortiment haben wir, außer dem not-  
wendigen Zubehör für den kultivierten Raucher, über 600 Sorten  
Tabakwaren, Feuerzeuge in allen Preisklassen (Benzin-, Gas- und  
Piezo-Electric). - Wir empfehlen außerdem unsere Spirituosen  
deutscher und ausländischer Herkunft.

Für den Kenner bieten wir ab sofort, außer bekannten Marken-  
Pfeifen,

**die weltbekannten Dunhillpfeifen**

In dieser exklusiven Preisklasse haben wir auch die Feuerzeug-  
marken Dunhill und Dupont am Lager.

Es würde uns freuen, wenn Sie uns besuchen!

**Firma Karl Sarembe**  
Langen, Gabelsbergerstraße 5

**Ein offener Kofler gebroten  
Spanferkel-Wildschwein-Steaks  
Vergnügung Anno 1422**  
Dreieckshaus Tel. 06103/21858

Nikolaus-Feier für Ihre Kinder am 6. Dez.  
ab 17 Uhr mit Esel „Schlamm!“,  
Musik, weihnachtliche Dekoration. - Der  
Haus-Nikolaus verteilt Ihre Gaben. - Tisch-  
bestellung erbeten: Telefon 06103/81858.

**CAFE RESTAURANT**  
**Krone**  
Donnerstagsabends  
**Steak-Spezialkarte**  
Samstag, 27. November, 15.30 Uhr  
Kindermodenschau  
Sonntags  
unsere leckeren Menüs

**Selbermachen**  
Autozubehör  
in großer  
Auswahl

**Autozubehör-Großhandel**  
**Peter Bonk**  
607 Langen/Hessen, Stressemannring 5  
Telefon 06103/21566

Eines der führenden Autozubehör-  
Geschäfte im Rheln-Maln-Gebiet

**Weihnachts-Dekoration**  
Kugeln - Behänge - Beleuchtungen



Rheinstraße 38 LANGEN  
RUF 22192

**Mehrfamilien-  
haus**

von Barzahler gesucht,  
Angebote erbeten unter  
Off.-Nr. 1449 a. d. L7

Langen, Luther-  
platz 2 - in gepfl.  
Stadtviertel.  
Ein Besuch  
lohnt sich!  
1-, 2- u. 4-Zi.-  
Köml.-Wohnung.  
32, 60 u. 100 qm,  
erdell. Gesamtan-  
stattung. Sof. be-  
ziehbar. Miete DM  
300,-, 420,- u. 600,-.  
Kautions. Besichtig.  
Samstag u. Sonnt-  
tag von 14-18 Uhr,  
Lutherplatz 2,  
I. Obergeschoß  
rechts.  
Kelnath-Imm.  
Fm., Holzhausen-  
straße 58,  
Tel. 52832/52843

**AUTOKINO**  
GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon 06102) 55 00  
Mottig warm durch unsere Spezialheizlüfter!

Wir zeigen täglich 20.30 Uhr bis Montag:  
Drei katzenfüßige Burschen versuchen ein dickes Ding!  
Alain Delon, Bourvil, Yves Montand in  
**VIER IM ROTEN KREIS**  
Breitwand-Farbfilm - Der brillianteste Krimi, der je aus Paris kam!  
Fr. u. Sa. 23.15 Uhr Spätvorst. Utop. Mysteryfilm  
So. 17.15 Uhr Familien-Vorstellung: Micky bei der Gröble!

Ab Dienstag täglich 20.30 Uhr bis Donnerstag:  
Richard Widmark in **WALDOCK** - Scope-Farbfilm  
Helden und Schulte - die wahren Herren des Wilden Westens!

● Privater Gebrauchtwagenmarkt - immer Samstag 10-15 Uhr ●

**FLUGPLATZ-RESTAURANT  
EGELSBACH**  
im Kontrollturmgebäude

Ab vier Personen holen wir Sie kostenlos ab und bringen Sie wieder nach Haus.  
Jeden Samstag - Sonntag - Mittwoch

**Tanz- und Unterhaltungsmusik**  
intime Atmosphäre bei Kerzenlicht und gedämpfter Musik

**Sonntag-Nachmittag ab 16.00 Uhr TANZ-TEE**

Gepollte Küche, ausgewählte Getränke - Kollag für Besprechungen und Familien-  
feiern ● Spezialität: Kalbshaxe ●  
Telefon: 06103/48 50 KARIN KREISEL

**Mit Apfel, Nuß und Mandelkern**

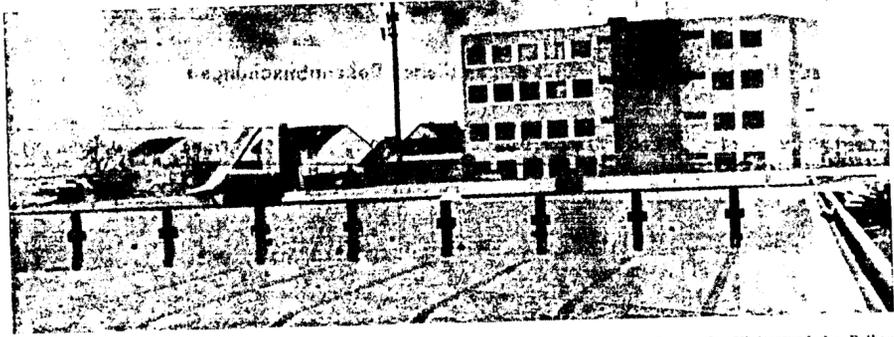
Unter diesem Thema findet am  
Dienstag, dem 30. November 1971,  
19.00 Uhr, und am Donnerstag,  
dem 2. Dezember 1971, 19.00 Uhr  
in unserer Lehrküche ein  
**BACKKURS**

statt.  
Die Teilnehmergebühr beträgt 3,- DM.  
Anmeldungen erbeten unter Tel. 27 71,  
Apparat 47.  
Es freut sich auf Ihre Teilnahme Ihre

**STADTWERKE LANGEN GMBH**  
Abt. Lehrküche

**MERCEDES-BENZ**  
ladt ein zur  
**Transporter-Sonderschau**  
am Samstag, dem 27. November 1971  
von 9 - 17 Uhr  
bei **Fa. HEIM + PANZER**  
GmbH + Co. KG.  
LANGEN, Pitterstraße 53





Das neue Freischwimmbad nimmt Gestalt an. Schon sind die Kacheln in den Schwimmbecken angebracht. Im Hintergrund das Rathaus.

### Gewerbeverein pflegt den Zusammenhalt

Fahrt zur Weinprobe nach Gaubickelheim

Der Johann Friedrich Geiß, Erster Vorsitzender des Egelsbacher Gewerbevereins, hat sich den Zusammenhalt der Mitglieder als wichtig angesehen. Er war sich mit den Vorstandsmitgliedern darüber einig, daß eine nähere Mitgliederzusammenkunft nicht genügend Aufmerksamkeit findet und schwach besucht wird. So kam er, als er einmal privat den Gedanken, dort in einem Winterkeller eine Mitgliederversammlung abzuhalten. Sein Vorschlag wurde von den Gewerbetreibenden gut aufgenommen. Die Reisegesellschaft zählte über 50 Personen, als der Bus seinem Ziel entgegenrollte.

Die Gäste aus Egelsbach wurden durch den Betrieb der Winzergenossenschaft geführt. Sie erhielten einen Eindruck davon, was alles dazu gehört, einen guten Jahrgang zu ernten und zu pflegen. Anschließend ging es zu einer Gaubickelheimer Gaststätte, wo man zu Abend essen und tanzen konnte. Die gemütliche Runde wurde von allen Teilnehmern als eine Abwechslung im täglichen Einerlei der Arbeit und des Geschäfts angesehen. Erst gegen Mitternacht entschied man sich zur Heimfahrt. Unterwegs sang man Weinlieder. Alle waren sehr darüber einig, daß solche Veranstaltungen öfters stattfinden sollten. Der Vorstand will es sich nicht zweimal sagen lassen.

### Kaleidoskop der Turnabteilung

Am Samstag, dem 27. November, wird sich die Spannung lösen, die schon einige Wochen bei den Gruppen der Abteilung Turnen heimlicher Gast der Übungsstunden ist. Dann nämlich beginnt um 20 Uhr im Eigenheim-Saal das „Kaleidoskop der Abt. Turnen“. Ursprünglich als Revue vor den ältesten Mitgliedern gedacht, soll diese Art der Veranstaltung heute allen Mitbürgern Gelegenheit geben, einen Querschnitt durch die Arbeit der Abteilungen der SSG mitzuerleben. In diesem Jahr bestreitet erstmals eine Abteilung allein das Zweieinhalb-Stundenprogramm. Fast alle Altersgruppen bieten einen Ausschnitt ihrer Übungsarbeit: vom Leistungsturnen bis zur Rhythmik moderner Melodien, von der bewegungsorientierten Gymnastik bis zu den mitreißenden Darbietungen des

Musikzuges ist der Bogen weit gespannt. Auf Spitzentstellungen wird an diesem Abend wenig Wert gelegt, im Vordergrund steht das Interesse an Bewegung und Spiel. Nicht von ungefähr kommt deshalb das Motto dieses Abends: „Kaleidoskop“ bedeutet ja Bündnis und Vielfalt. Einige Tips: Der Musikzug und der Schilferspielmännchenszug bieten beliebte Melodien, die Leistungsspiele der Jugendturnerinnen zeigt ihre besten Kürübungen. „Chirpy chirpy cheep“ und „Carnaby Street“, das Trompetenstück auf der Bühne ein Sketch sorgt für ungewohnte Abwechslung. Last not least werden waschende Seebären im Eigenheim ihren Anker. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr im Eigenheim-Saalbau. Eintritt 2,50 DM. Karten im Vorverkauf bei den Papierhandlungen Keil, Noll und Schlapp und im Eigenheim.

### Rentenzahltag

für den Monat Dezember 1971  
Egelsbach (Zahlstelle Postamt):  
30. 11. 8.30-12.00 und 14.30-17.00 Uhr  
Versorgungsrenten, Versteherrenten  
von Nr. 1-2600  
1. 12. 8.30-12.00 und 14.30-17.00 Uhr  
Versicherungsrenten von Nr. 2601-Schlub

### Kirchliches Zeitgeschehen

**Evangelische Gemeinde Egelsbach**  
Am kommenden Dienstag, dem 30. 11., steht auf dem Gemeindeabend ein umstrittenes Thema zur Debatte: „Engel“. Jetzt in der Weihnachtszeit sieht man sie in jedem Schaufenster der Kaufhäuser. Sie prägen das kindliche Vorstellungsvermögen. Doch wie sieht es mit ihrer Wirklichkeit aus? (20 Uhr Evang. Gemeindehaus).  
Ein neuer Nähkurs beginnt auch am Dienstag, dem 30. 11., um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. An zehn Abenden — die ganze 30 DM kosten — läßt sich einiges für die Herstellung eigener Garderobe erlernen. Anmeldungen nimmt die Leiterin des Kurses, Frau Stencke, am ersten Abend entgegen.  
Die Frauenhilfe trifft sich am Donnerstag, dem 2. 12. 1971 um 15 Uhr.

### Egelsbachs 1. Bücherstube

lädt Sie ein zu  
**Papier-Keil**  
Ernst-Ludwig-Straße 43 — Tel. 4 93 00  
Sie finden eine große Auswahl an **JUGEND-, SACH- und ERWACHSENEN-BÜCHER**.  
Außerdem können wir Ihnen jedes gewünschte Buch schnell besorgen.  
— TASCHENBUCHSORTIMENT —

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Vermählung sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.  
**Engelbert Ganzel und Frau**  
Christa, geb. Lorenz  
Egelsbach, Heidelberger Straße 3

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Willi Wannemacher \* Ursula Wannemacher**  
geb. Freud  
Erzhausen  
Erzhausen  
Bahnstraße 16  
Heinestraße 2  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 27. 11. 1971 um 14.00 Uhr in der evang. Kirche zu Erzhausen statt.  
Die Fete ist in der Gaststätte „Euler“, Erzhausen.

Wir heiraten  
**Günther Giersdorf \* Erika Thomm**  
6368 Bad Vilbel  
Friedrich-Ebert-Straße 3  
Frankfurter Straße 13  
Okumenische Trauung am Samstag, dem 27. 11. 1971 um 15 Uhr in der katholischen Kirche Egelsbach

### Amtliche Bekanntmachung

Betr.: Vornahme einer allgemeinen Viehzählung am 3. Dezember 1971 in Hessen

Auf Grund des Viehzählungsgesetzes vom 18. Juni 1956 (BGBl. I, S. 522) in Verbindung mit dem Gesetz zur Änderung des Viehzählungsgesetzes vom 3. Dezember 1958 (BGBl. I, S. 897) und dem § 7 des Gesetzes über eine Geflügelzählung vom 29. März 1957 (BGBl. I, S. 388) findet am 3. Dezember 1971 eine allgemeine Viehzählung statt.

Die Viehhalter sind verpflichtet, innerhalb der gesetzten Frist die geforderten Angaben und Auskünfte zu erteilen. Die Angaben und Auskünfte sind in schriftlicher Form in den Zählbüchern zu machen und durch Unterschrift zu beschreiben.

Auskunftsspflichtig sind alle Viehhalter: ist ein Viehhalter zwiebelt, so sind seine mit der Viehhaltung befaßten Familienmitglieder und Betriebsangehörigen ange- und auskunftsspflichtig.

Viehhalter, in deren Haushalt am Zähltag niemand anwesend ist oder deren Haushalt auch wurde, sind verpflichtet, ihre Bestände sogleich, spätestens aber am Tage nach der Zählung bei der Gemeindebehörde zu melden.

Nach dem § 6 des Viehzählungsgesetzes dürfen die Einzelangaben der Viehhalter und die Feststellungen über die allgemeinen Viehzählung für behördliche Maßnahmen zur Durchführung des Tierzuchtgesetzes und des Viehschlaggesetzes, für die Berechnung der Beiträge zu den öffentlichen Viehschlagentschädigungskassen und für die Berechnung der öffentlichen Dueschokkibehörden durch die zuständigen Behörden oder die von ihnen beauftragten Stellen verwendet werden.

Die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes.) durch die erhaltenden Behörden an die für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und die von ihnen bestimmten Stellen und Personen ohne Nennung des Namens des Auskunftsspflichtigen ist zugelassen.

Die Verwendung der Einzelangaben zu steuerlichen Zwecken ist unzulässig.

Die Auskunft ist gemäß § 10 StatGes. vom 3. Sep. 1953 (BGBl. I, S. 1314) wahrheitsgemäß, vollständig und fristgemäß zu geben. Eine Ordnungswidrigkeit gem. § 14 StatGes. begeht, wer vorsätzlich oder fahrlässig Auskünfte, die denen der nach § 10 verpflichtet ist, ganz oder teilweise verweigert oder nicht rechtzeitig erteilt oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, oder sich den Vorschriften des § 5 Abs. 1 Viehzählungsgesetz zuwider weigert, dem Zähler das Betreten von Grundstücken, Ställen und ähnlichen Räumlichkeiten zu gestatten. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 14 (2) StatGes. bzw. § 7 Viehzählungsgesetz mit einer Geldbuße geahndet werden.

Egelsbach, den 23. 11. 1971  
Der Bürgermeister: gez. Thomin

**Sprechtag der Landwirtschaftlichen Alterskasse**  
Der nächste Sprechtag der Landwirtschaftlichen Alterskasse Darmstadt findet am 9. Dezember in Dudenhofen im Rathausaal von 9 bis 12 Uhr statt.

**Agentur für die Egelsbacher Nachrichten**  
Herr Karl Wodiczka,  
Schillerstraße 66  
Telefon 4 95 85

**Möbl. Zimmer**  
in Egelsbach gesucht.  
Angebot an  
H. Moshammer  
Schillerstr. 80

**Aus eigener Zucht**  
Nerzhölz - Kravatten  
Jacken - Mäntel und Sonstiges  
kaufen Sie preiswert bei  
**NERZFARM H.WESP**  
Egelsbach, Bahnstraße 65, Telefon 4 92 27  
Konfektion wird maßangefertigt!

**Ottillie Bohn**  
geb. Pohl  
sagen wir unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Maar für seine trostreichen Worte am Grabe, Herrn Dr. Hambeck für die ärztlichen Bemühungen während ihrer langen Krankheit, den Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1908 aus Erzhausen und dem VdK für die Niederlegung der Kränze. Dank sei auch all denen gesagt, die ihr die letzte Ehre erwiesen.  
In stiller Trauer  
Die Angehörigen  
Egelsbach, im November 1971  
Schillerstraße 12

### Gegen Heppenheim mühte dem Club ein Sieg gelingen

Am 1. Advent tritt der 1. FC Langen zu seinem letzten Heimspiel der Vorrunde an. Er muß anschließend zwar gegen die TG Oberrod und den KSV Urberach noch zwei Derby bestreiten, ist aber in beiden Fällen Gast. Um sich also zur „Halbzeit“ der Saison einen Mittelplatz und damit eine beruhigende bzw. ausbaufähige Position für die Rückrunde zu sichern, wird man deshalb alle daran setzen müssen, vor einem Publikum nach dem schwer erträpften 1:0 über Germania Ober-Roden zu einem doppelten Punktgewinn zu kommen.

Als Gegner stellt sich diesmal Heppenheim im Waldstadion vor. Diese Mannschaft mühte im Vorjahr als Neuling in Langen eine Niederlage hinnehmen und kam im Rückspiel über ein Unentschieden nicht hinaus. Auch in der laufenden Saison hat sie bisher noch keine überlegenen Leistungen gezeigt, kam lediglich zu drei Siegen in sechs Spielen. In der Tabelle führt sie mit 11:15 auf dem 14. Tabellenplatz. Unter Berücksichtigung aller dieser Tatsachen gegen Heppenheim erneut ein Erfolg möglich sein müßte. Diese optimistische Prognose gilt allerdings nur dann, wenn die junge Clubelf ebenso ehrgeizig kämpft wie in Bensheim und gegen Ober-Roden und die Gäste nicht untersehen werden. Vor allem sollte nicht unterlassen werden, daß die Heppenhelmer Abwehr bisher wesentlich weniger Gegentore kullieren mußte als die Hintermannschaft des 1. FC Langen und daß es der Angriff der Gastgeber in der bevorstehenden Partie sicherlich ganz besonders schwer haben wird.

### Spitzenspiel am Berliner Platz in Egelsbach

Nach der Ruhepause am Totensonntag wird am kommenden Wochenende die Punktserie der Bezirksklasse Darmstadt fortgesetzt. Als absoluter Höhepunkt in dieser Klasse dürfte dabei in Egelsbach die Begegnung der Schwarzweissen mit der Olympia aus Lampertshausen zu erwarten sein. Die Lampertshausener Egelsbacher aus früheren Tagen wohl bekannt, steuern nach ihrem Abstieg aus der ersten Amateurliga nun schon seit Jahren eine höhere Klasse an. In dieser Saison soll das aus dem Bied gab zwar ihren besten Stürmer, Natthmann, der inzwischen zum Hensenauswahlspieler avancierte, aber dafür ist die Abwehr durch den Neuzugang des Repräsentativen Riedinger vom VfR Bürstadt wesentlich stabiler geworden. So wurde der Tabellenführer TSG 46 im letzten Spiel bezwungen; dadurch setzte sich die Olympia selbst auf den zweiten Tabellenplatz.

Selbstverständlich wird man auch am Berliner Platz bemüht sein, diese Position zu halten. In Lampertshausen wird von jeher ein technisch guter Fußball gespielt, das wissen die Egelsbacher und müssen sich darauf einstellen. Die Schwarzweissen können bei einem Sieg mit ihrem Gegner den Platz tauschen, was sie sollte Ansporn genug sein, alles zu tun, was dies zu verwirklichen. Wenn man die Elf auswärts spielen sieht, wie zuletzt in Griesheim, fragt man sich immer wieder, warum es auf eigenem Platz nicht so recht klappen will? Die frühere Heimstärke ist es nicht, die die Gewinner macht. Vielleicht klappt es diesmal, denn bekanntlich haben die Häuser-Schützlinge immer gegen starke Gegner ihre besten Spiele geliefert. Der bestimmt wieder sehr große Anhang dürfte sein überaus dazu tun, daß es am Sonntag Tag kommt.

Die Reserven beider Vereine stehen sich im Vorspiel um 12.45 Uhr gegenüber.  
Die Egelsbacher Soma, die am letzten Samstag den TSV Heusenstamm mit 1:0 bezwungen erwartete morgen um 14.30 Uhr die SKG Waldorf.

**Susgo-Fußballer in Tempelose**  
Am Sonntag treten die Offenhaller Fußballer beim Tabellenzweiten SV Susgo in Tempelose an. Hier gibt es ein Wiedersehen mit dem früheren Susgo-Trainer Rudi Vogel, der die Offenhaller bis zu Beginn der letzten Saison trainiert hatte. Mit Tempelose haben die Offenhaller wieder einen ungewohnten Gegner. Die Gastgeber sind Favorit und ein Punktgewinn der Susgo wäre ein großer Erfolg.

### SSG-Soma am Samstag gegen Eiche Offenbach

Morgen, am Samstag, bestreitet die Soma der SSG Langen ihr letztes Punktspiel in der Vorrunde gegen Eiche Offenbach. Da Langen zur Zeit Tabellenzweiter und Eiche Dritter ist, kann man ohne weiteres von einem Spitzenspiel sprechen. Die Langener spielen schon immer in Offenbach bei Eiche recht gut und weil sie zur Zeit gut in Form sind, darf man auf ein gutes Ergebnis hoffen, zumal bei einem Sieg die Tabellenführung winkt. Abfahrt der Mannschaft 13.30 Uhr ab Clubhaus, Spielbeginn 14.30 Uhr.

Tablette vom letzten Spieltag:

1. SG Bruchköbel	8	5	3	0	13:3
2. SSG Langen	7	5	2	0	12:2
3. Eiche Offenbach	6	5	0	1	10:2
4. Klein-Auheim	7	3	1	3	7:7
5. Hanau 1860	8	3	1	4	5:9
6. Bürgel 07	7	1	2	4	4:10
7. SG Rosenhöhe	7	1	2	4	4:10
8. VfB Offenbach	7	1	1	5	3:11
9. SKG Rumpenheim	7	1	1	5	3:11

Am nächsten Sonntag (5. Dezember) in der Zeit von 8 — 13 Uhr veranstaltet die Soma der SSG Langen ein Hallenfußballturnier in der Adolf-Reichwein-Schule, Langen, Zimmerstraße. Teilnehmende Mannschaften sind TSG Sprendlingen, SV Raunheim, Hassia Dieburg, FC Langen, SSG Langen.

### JUGENDFUSSBALL

Die A-, B- und E-Jugendmannschaften der SSG Langen am vergangenen Wochenende spielte.  
Die D-Jugend mühte in Götzenbach eine Niederlage hinnehmen. Trotz Feldüberlegenheit der Langener gelang den Gastgeber fünf Tore, die Peter Heer in der letzten Minute den hochverdienten Ehrentreffer erzielte.  
Die C-Jugend hatte Steinberg zu Gast. Nach einem 1:1-Halbzeitstand spielte sich Langen in einen wahren Spielrausch und gewann 7:2. Die Tore schossen Mager (1), Schmitt (1), Orgemann (1) und Joeswig (1).  
Der Tabellenstand ist folgender:  
A-Jugend: 5. Platz nach 6 Spielen, 7:5 Pkte., 15:10 Tore.  
B-Jugend: 2. Platz nach 4 Spielen, 8:0 Pkte., 20:3 Tore.  
C-Jugend: 4. Platz nach 5 Spielen, 7:3 Pkte., 37:8 Tore.  
D-Jugend: 9. Platz nach 7 Spielen, 2:12 Pkte., 10:30 Tore.  
E-Jugend: 3. Platz nach 8 Spielen, 12:4 Pkte., 36:8 Tore.

**Vorschau: A-Jugend am 28. November gegen SKG Sprendlingen, hier, Spielbeginn 10 Uhr.**  
B-Jugend kein Punktspiel angesetzt.  
C-Jugend am 27. November gegen Dietzenbach 1, dort, Abfahrt 14.30 Uhr.  
D-Jugend am 27. November gegen FV 06 Sprendlingen, hier, Spielbeginn 14.30 Uhr.  
E-Jugend: Wegen der kalten Jahreszeit finden für die kleinsten Fußballer der SSG die diesem Jahr keine Punktspiele mehr statt.

### Fußballjugend SG Egelsbach

C-Jugend SG Arhellen — SG Egelsbach 1:0  
D-Jugend Langfeld SGE — RW Darmstadt 1:1  
D-Jugend Kleinfeld: SKG Beerbach — SG Egelsbach ausgefallen  
E-Jugend SG Egelsbach — SKG Gräfenhausen 1:0

Am vergangenen Wochenende spielten nur die Schülermannschaften. Die C-Jugend machte in Arhellen allerdings das Spiel, doch verstand sie es nie, die Überlegenheit in Tore umzusetzen. Aus den gebotenen Möglichkeiten hätte ein Sieg herauszuspringen müssen.  
Ebenfalls nach der negativen Seite hin übertrug die Langfeld-D-Jugend. Trotz starker Nutzen zu ziehen. Einige Spieler gaben, sich nicht an die Anordnungen halten zu müssen. Die Kleinfeld-D-Jugend traf in Nieder-Beerbach keinen Gegner an.  
Weiter unbesiegt ist die E-Jugend. Mit dem knappten aller Testate konnte sie einen der gefährlichsten Widersacher ausschalten.  
Vorschau: Die A-Jugend erwartet den FSV Schneppenhausen um 10.30 Uhr am Berliner Platz.  
Die B-Jugend empfängt mit dem SV 98 Darmstadt den großen Favoriten ihrer Gruppe. Das Spiel findet bereits am Samstagvormittag um 15 Uhr statt.

### Die C-Jugend hat es ebenfalls mit den SV 98 Darmstadt zu tun. Spielbeginn 15.30 Uhr am Berliner Platz.

Die D-Jugend-Langfeld um 14.30 Uhr, Wozloplatz.  
Die Kleinfeld-D-Jugend hat Heimrecht um 14.30 Uhr gegen SKG Gräfenhausen.  
Die E-Jugend muß zum FC Arhellen und sollte beide Punkte mitbringen.

### KSV-Heber verloren gegen SKG Sprendlingen

Mit 430:6 414:3 verloren die Langener denkbar knapp. Norbert Weidner und Dante Petacola präsentierten sich in Bestform. Sie verbesserten ihre Bestleistung um 10 kg bzw. um 2,5 kg. Auch Friedhelm Eckert befindet sich in aufsteigender Form, er verfehlte seine Bestmarke nur um 5 kg. Peter Müller und Helz Nicklas blieben ebenfalls knapp unter ihrer Bestleistung. Kurt Milla mußte wegen seiner Knieverletzung auf seine gewohnte Hockeetechnik verzichten, wodurch er 25 kg unter seiner Bestleistung blieb. Ihn merkte man auch die Zwangspause im Training an. Im nächsten Kampf wird er aber wieder seine sechs Zentner machen. Werden die zwei noch ausstehenden Kämpfe gewonnen, kann die Mannschaft um die Süddeutsche Mannschaftsmeisterschaft streben.  
Für Langen hoben: Dante Petacola, 66,4 Körpergew., 292,5 kg, 93 Punkte; Friedhelm Eckert, 72,9 kg, 292,5 kg, 73,8 P.; Norbert Weidner, 74,4 kg, 315 kg, 91,8 P.; Kurt Milla, 76,2 kg, 277,5 kg, 48,9 P.; P. Müller, 81,1 kg, 287,5 kg, 44,2 P.; u. Helz Nicklas, 82,5 kg, 310 kg, 42,5 P.  
Zum nächsten Fechtkampf des KSV am 4. Dezember um 19 Uhr in der alten Turnhalle der Ludwig-Erk-Schule sind alle Freunde des Gewichthebens willkommen.

### Handball-Nachbarschaftsderby in Darmstadt

Am heutigen Freitag treffen die beiden Nachbarvereine SG Egelsbach und TV Langen um 21 Uhr in der TH-Halle Darmstadt aufeinander. Favorit für diese Begegnung ist der TV Langen, denn Langen zeigte bisher, auf der Niederlage gegen Traisa, die besseren Spiele als die SG Egelsbach. Doch sollte man im Egelsbacher Lager nicht von vornherein im Nachhinein rechnen, denn bei einer richtigen Einstellung der Spieler zum Gegner und einer dazugehörenden Portion Glück könnte der TV Langen bezwungen werden und der Anschluß an die Tabellenspitze gehalten werden.  
Abfahrt ab Eigenheim 20.00 Uhr.

### Bundesliga-Damen wieder Tabellenzweite Am kommenden Samstag schweres Spiel gegen KUSG Leimen

Am vergangenen Samstag trugen die Basketballdamen des TVL in der ersten Bundesliga den Tabellenführer KUSG Leimen zu Hause. Nach den ersten beiden erzielten Körben hielten die Gastgeberinnen kaum noch etwas zu bestellen. Hanne Kohl, Helga Adolph, Ursi Arnstadt, Vera Bendel und Mechthild Eckstein sorgten für die Punkte in der ersten Halbzeit. Waltraud Höge hatte leider etwas Pech, immer wieder sprang der Ball aus dem Korb oder vom Ring. Erstaunlich die Nervenkraft und Treffsicherheit von Helga Adolph, die am Morgen noch ihre Klausuren hatte schreiben müssen.  
Die Mannschaft der Stuttgarterinnen wirkte zeitweise sehr schwach. Hanne Kohl und Helga Adolph, später auch Ursi Arnstadt und Waltraud Höge konnten die Kopflosigkeit der Gegnerinnen reichlich ausnutzen. Fast könnte man sich empfinden. Die Spielerinnen: Helga Adolph (35), Hanne Kohl (12), Sigrid Helfmann, Waltraud Höge, Ursi Arnstadt (17), Vera Bendel (7), Mechthild Eckstein (3), Heike Titze.

Am kommenden Samstag ist in der Reichweinhalle der Tabellendritte, KUSG Leimen, zweifelslos zu den stärksten Mannschaften der Bundesliga Süd. Sie werden, nach dem verlorenen Spiel in Groß-Gerau, natürlich alles daran setzen, dieses 7. Punktspiel für sich zu entscheiden, um den zweiten Tabellenplatz als neuen Ausgangspunkt für die Rückrunde wieder einnehmen zu können. Man kann auf ein spannendes Match gefaßt sein, da die Langener Mannschaft alles versuchen wird, ihre augenblickliche Tabellenposition zu halten.

Die Mannschaftsaufstellung: Helga Adolph, Hanne Kohl, Ellen von Mayenburg, Hanne Höge, Ursula Arnstadt, Hille Busch von Seggern, Monika Hoffmann-Adolph, Vera Bendel und Mechthild Eckstein.

### Tabellenführer Crumstadi in Langen

Am morgigen Samstag haben die SSG-Handballer ein weiteres Heimspiel. Gegner ist der Tabellenführer SV Crumstadi, der in Langen unbekannt ist. Viele Handballfreunde erinnern sich an die „Schlachten“, die in Langen und Crumstadi schon geschlagen wurden. Es kommt nicht von ungefähr, daß die Mannschaft aus dem Ried an der Spitze steht. Sie spielt im Feld in der Regionalliga und hat einen guten Namen. Daß aber in der Verbandsliga jede Mannschaft jede Schlacht kann, das hat gerade der FSV beweisen, der Crumstadi — sogar deutlich — bezwang. Wer sollten die heimstarken SSGler nicht auch gewinnen können? Auf alle Fälle glauben wir, daß bei gleicher Unterstützung durch die Zuschauer und ähnlicher Leistung wie in den letzten Spielen die Mannschaft der SSG eine echte Siegchance hat. Der Spielbeginn ist um 18.45 Uhr in der Halle der Reichweinschule.

Welter spielen in Langen:  
D1-Jugend: 14.20 Uhr gegen 98Darmstadt, 15 Uhr gegen Arhellen.  
B1-Jugend: 16.50 Uhr gegen Schneppenhausen, 17.30 Uhr gegen TV Langen.  
Es spielen in Griesheim:  
D2-Jugend gegen Pfungstadt und Griesheim, Abfahrt 13.45 Uhr.  
B2-Jugend gegen Griesheim und Eberstadt, Abfahrt 15.15 Uhr.

### Handball-Nachbarschaftsderby in Darmstadt

Am heutigen Freitag treffen die beiden Nachbarvereine SG Egelsbach und TV Langen um 21 Uhr in der TH-Halle Darmstadt aufeinander. Favorit für diese Begegnung ist der TV Langen, denn Langen zeigte bisher, auf der Niederlage gegen Traisa, die besseren Spiele als die SG Egelsbach. Doch sollte man im Egelsbacher Lager nicht von vornherein im Nachhinein rechnen, denn bei einer richtigen Einstellung der Spieler zum Gegner und einer dazugehörenden Portion Glück könnte der TV Langen bezwungen werden und der Anschluß an die Tabellenspitze gehalten werden.  
Abfahrt ab Eigenheim 20.00 Uhr.

### Auch die zweite Egelsbacher Mannschaft leidet am Wochenende wieder aktiv. Am Sonntag um 14.30 Uhr in der TH-Halle Darmstadt trifft die SSG 75 Darmstadt II. In beiden Spielen gilt Egelsbach als Favorit, doch sollte man die Spiele nicht zu leicht nehmen.

Spielbeginn sind 12.45 Uhr und 14.18 Uhr. Abfahrt ab Eigenheim 12.15 Uhr.

### TV-Handballer wiedermal Turniersieger

Am Bau- und Bettag konnten die Handballer des TV zur Einweihung der neuen Isenburger Sporthalle einen weiteren Turniersieg erringen. Am Turniertag, dem 27. November, trat die Mannschaft des TV gegen die Frauen teil. Nach dem Frauenhandball am Morgen spielten am Mittag die Männer. Hier standen sich die Mannschaften der TV Lauterbach, TV Eschborn, der TSG Waldorf, der TSG Neu-Isenburg gegenüber. Im Eröffnungsspiel hatten die Langener mit dem Gastgeber einige Mühe. Nach einem 0:3-Rückstand konnte man bis zur Pause auf 2:3 herankommen und schließlich in der zweiten Hälfte einen Sieg erringen. Am nächsten Sonntag stand für Langen der TV Lauterbach fest. Obwohl man fest mit einer Niederlage gerechnet hatte, konnte man doch durch gefälliges Spiel zwei weitere Punkte davontragen. Gegen die TSG Waldorf gelang freilich nur ein 6:6-Unentschieden, nachdem man noch bis kurz vor Schluß mit zwei Toren in Führung lag. Das letzte Spiel gegen TV Eschborn mußte die Entscheidung in die Verlängerung verschieben. Einmal glücklich ins Zeug geschlagen, schied die bessere Kondition, denn bei einer Spielzeit pro Spiel von zweimal 12½ Minuten war dieses Turnier für alle Spieler doch recht anstrengend. Zwar fiel der Sieg dem TV, der Turniersieg war den Langenern sicher und durch verdient.

Es spielten: Diesel, Möhl, Dröll, Jost, Riedel, Stock, Rössler, Eulenberg, Seidler.

**Führende Markenfabrikate zu extrakleinen Quelle-Preisen! Warum mehr bezahlen? Deutschlands Hausfrauen schwören auf Quelle-Qualität!**

PRIVILEG-Unterrichts-Raumsparr-Vollautomat  
Kleinste Außenmaße, trotzdem 4,5 l Fassungsvermögen, 6 Programme, 8 Schneischnitte mit Spülstop, Echte Bio-Aktiv-Programme, Wäscht, spült und schneidet vollautomatisch. Auf Rollen fahrbar.  
Katalog-Bestell-Nr. 01993 **528.-**

Bio-Waschvollautomat PRIVILEG 18  
Echte Einknopf-Vollautomat mit zusätzlicher Bio-Taste, 4-Türmchen, 6-Programme, 8 Schneischnitte mit Spülstop, 8 Temperaturstufen bis 95°C, 420 Schleuderrunden, automatische Wasserteilungsspendung, für 4,5 kg Trockenwäsche, Trommel aus bestem Edelstahl.  
Katalog-Bestell-Nr. 02042 **558.-**

PRIVILEG-Luxus-Geschirrspülautomat  
Perfektes 2-Etagen-Spülsystem, 4 vollautomatische Spülprogramme, Klarspül- und Reinigungsmitel werden automatisch beigegeben, Fassungsvermögen: 10 Maßgeschl. Innenraum und Innentür aus hochwertigem Edelstahl (rostfrei).  
Katalog-Bestell-Nr. 01968 **698.-**

Der Quelle-Elektrokundenfond — der größte des Handels in Europa — ist immer für Sie da!  
Die Quelle-Bank, die größte Einheitsbank Deutschlands, finanziert Ihre Anschaffungen — sogar ohne Anzahlung!

**Quelle**  
Warenhäuser  
... an Quelle führt kein Weg vorbei!  
Nächsten Samstag: Langer Wunschzeitot-Samstag!

Waschautomaten gibt es bei Quelle schon ab 358.-  
Vollautomaten schon ab 428.-  
Electronic-Vollautomaten schon ab 698.-

Spannung bis zur letzten Minute

TTC Langen - TV Schlüchtern 9:6

In einem hochklassigen, bis zur Endphase dramatischen Spiel konnte der Tischtennisclub Langen am vergangenen Samstag den Gästen aus Schlüchtern die erste Niederlage beibringen...

verloren und Werkmann/Lau im zweiten Satz mit 21:22 im Rückstand lagen. Glücklicherweise konnte man diesen Satz noch gewinnen und mit einem Sieg im dritten Durchgang den Endstand von 9:6 herstellten...

Zum Spielverlauf: nach den beiden Endspieldoppelpartien stand es 1:1. Werkmann/Lau konnten das starke Doppelpaar aus Schlüchtern Buch/Waingartner in drei Sätzen bezwingen...

Darmstadt im Lichterglanz

In der Adventszeit wird Darmstadt mit Unterstützung der Cityvereinigungen im Lichterhaus am Marktplatz haben bereits Hunderte von Lichter- und Werberklamämaßnahmen fertiggestellt...

war die Partie beim Stande von 3:3 noch völlig offen. Doch nun lief es bei den Langen und durch Siege von Mattelat, Göpfert, Schlichtmann, Müller-All, Kirchner und Wernz wurde der überraschend klare 9:3-Erfolg siehergestellt...

auswärts antreten müssen. TTCL V empfängt am Sonntag um 9.30 Uhr Grün-Weiß Darmstadt. Die letzten Ergebnisse: Langen - Schlüchtern 9:6, Hausenstamm - Rüsselsheim 5:9, Marburg - Wixhausen 9:1, Darmstadt gegen Rödelsheim II 9:4.

Tabelle der 2. Liga Südwest

Table with 3 columns: Team, Points, Games Played. Teams include Kastel, TTC Langen, Schlüchtern, Hausenstamm, Marburg, Rüsselsheim, Darmstadt, Rödelsheim, Lohfelden, Wixhausen.

Vorschau:

Am kommenden Wochenende ist die erste Mannschaft des TTC Spielfrei. Die 2. Herrenmannschaft empfängt bereits am Freitag den TTC Messel, während die 3. und 4. Mannschaft

Die Sportjacke ist wieder da



Die Mode der letzten Jahre hatte ihr kaum einen Platz gelassen - abgesehen von einigen Modellen aus Leder waren sie fast von der Bildfläche verschwunden...

Meist sind sie zumindest hüftlang - sie können aber auch bis zu den Hüften oder dreiviertel Oberschenkel reichen. Man arbeitet sie aus Flauschstoffe, aus Tweed, Kamelhaar, Veloursgeweben, Tuch, Jersey, gelegentlich aus etwas robusterem Saum und natürlich aus imprägniertem Popeline...

Immer werden die Schultern ein bisschen breit betont, auch wenn der wiedererstandene Raglan oder Kimonoschnitt den Armelansatz verschleibt. Große Kragen und Manschetten, als aktueller Hit, sind auch ein beliebter Blickpunkt für diese Jacken...

- 1. Lose, mit tiefer Rückenfalte und geknöpften Gurten... 2. Zwischen Blazer und Reitanjocke bietet die Jacke aus grobem Tweed... 3. Zwischen Blazer und Reitanjocke... 4. Achselpassage, Kragen, Ärmelblenden...

Eismann Charly half...

... wenn seinen Kundinnen das Haushaltsgeld nicht reichte



Der alte Penny ist ungültig

Vor kurzem ging in Großbritannien eine Ära zu Ende: die großen alten Pennies lösten sich auf, gesetzliche Zahlungsmittel zu sein, doch alles von der Seele reden. Charly konnte zu hören, Kurzum, er gehörte sozusagen zur Familie. Aber er hielt nicht, niemals trug er etwas in ein Nachbarhaus, was er nebenan gehört hatte...

Und darum wußte auch niemand, daß der Eismann Charly immer aushalt, wenn einmal irgendeine Hausfrau mit dem Haushaltsgeld nicht ausgekommen war, wenn totale Ebbe in der Kasse war...

Wolkenkratzer nur für Künstler

Musentempel mit eigenem Fernsehen in New York

Einen Musentempel ohnegleichen gibt es jetzt in New York: nachdem das „Künstlerhaus“ am Rand des Stadtteils Greenwich Village bezogen worden ist - von rund 700 Künstlern, die in fast 400 Wohnungen arbeiten...

tion wuchs heran. Es blieb alles beim alten: das Haushaltsgeld reichte nie... In letzter Zeit wurden Charly die Eisstangen sehr schwer, und als er neulich mit 72 Jahren starb, wußte keiner, daß er Millionen war...

Ich auch Zinsen... Erfreut gingen die Hausfrauen auf seinen Vorschlag ein, denn der Ehemann durfte nicht wissen, daß das Haushaltsgeld wieder einmal nicht gefolgt hat.

Sie alle nahmen ein Geld und Charly hielt dicht. Er wußte, wenn die Ehemänner ihren Lohn oder ihr Gehalt bekamen, dann hielt er die Hand auf, er bekam immer sein Geld mit Zinsen zurück...

Alles trug er zur Bank und schleppte Eis in die Wohnungen, Tag für Tag. Es kam ein Krieg, die Menschen betreten den Mond, Kunden verstarben, die Kinder übernahmen die Wohnungen und Häuser. Eine andere Generation...



Charly Rippe, Eismann, Belehvater und Kreditinstitut für die Hausfrauen von St. Louis. Foto: Buschi

Mit Beilagen

Der berühmte Sänger Enrico Caruso war nicht nur ein Kettenraucher, er war auch ein großer Esser. Es gab zu seiner Zeit nur einen trumple, und das war die Sängerin Ernestine Schumann-Heink...

„Um alles in der Welt, Steena“, sagte er entsetzt, „du wirst doch diese Kalbsaxe nicht allein essen?“ „Natürlich nicht“, sagte Steena. „Mit emigen herzhaften Beilagen.“

Die Bank, die auch samstags geöffnet ist!

... auch an diesem Wochentag ist die NORIS BANK für Sie da. Wir lösen Ihre Schecks ein, erfüllen Ihre Kreditwünsche...

Sie finden uns dort - wo wir gebraucht werden - in Ihrem Quelle-Warenhaus.



Sind die Fischbestände unerschöpflich?

Forschung in der UdSSR / Gefahr des Eiweißmangels

Noch vor kurzem hätten viele Forscher vorbehaltlos versichert, die Fischbestände der Weltmeere seien praktisch unerschöpflich...

Wie der Wissenschaftler feststellt, besteht für die Menschheit die Gefahr des Eiweißmangels. Nach Angaben der UNO erhalten von den 3,7 Milliarden Erdbewohnern zwei Milliarden schon heute weniger als das Minimum, nämlich 30 Gramm Eiweiß täglich.

Bis zum Jahr 2000 dürfte die Bevölkerung der Erde auf sechs Milliarden angewachsen sein. Fischbestände reichen nur dann aus, wenn diesen Menschen den Tisch zu decken, wenn energiereiche, vorbeugende Maßnahmen ergriffen werden...

Obwohl die Fischereiflotten gewachsen, die Fanggeräte modernisiert und die Suchverfahren verbessert wurden, bleibt heute der internationale Fischereiertrag so gut wie konstant. Fischer und Wissenschaftler versuchen, die jährlichen Fischereierträge ausfindig zu machen...

Damit die Vorräte der Weltmeere nicht so bald erschöpft werden, muß, wie Bogdanow meint, die Fischerei auf wissenschaftlicher Grundlage organisiert werden. Die Normen des internationalen Seerechts müssen von allen Nationen genau eingehalten und neue Fischereibeschränkungen ausgebrochen werden...

In den arktischen Gewässern lebt beispielsweise der kleine Krillkrebs. Er kommt dort in ungeheuren Mengen vor. Vor einigen Jahren fraßen die Wale 150 Millionen Tonnen solcher

Krillkrebs im Jahr. Inzwischen sind die Walebestände beträchtlich zurückgegangen. Das Forschungsschiff „Akademik Knipowitsch“ flog im Laufe von drei Jahren versuchsweise Krillkrebs. Daraus wurde eine ausgezeichnet schmeckende und nahrhafte Paste zubereitet. Würde man dieses Verfahren industriell anwenden, so ließen sich mindestens 150 Millionen Tonnen wertvolle Eiweißnahrung im Jahr herstellen, doppelt soviel, wie gegenwärtig der Gesamtverbrauch der Weltfischer ausmacht.

Lebensregeln eines Professors

„Sorgen töten, nicht die Arbeit!“ Unlängst starb der amerikanische Universitätsprofessor Dr. Gerald Karp. Er war für seine Lebensregeln bekannt, die er den Studenten bei jeder Gelegenheit gab. Und dank seinen Lehren und seiner Arbeit, haben die Studenten jetzt die Hauptmaximen des Professors gesammelt, eingeabtet und in der Mensa der Universität aufgehängt.

- 1. Sorgen töten, nicht die Arbeit! 2. Bewahren Sie den Kopf kühl, die Füße warm, die Haut sauber und des Geistes rein! 3. Spät zu Bett gehen und früh aufstehen schwächt den Magen, das Gehirn und die Augen! 4. Nicht zu Bett gehen, wenn man Hunger hat! 5. Durch die Nase atmen! 6. Übermäßiger Alkoholgenuß ist schädlich für die Jugend und das Wachstum. Man behält sich den Alkohol, um das Wachstum der Jockeys und der kleinen Hunde einzuschränken! 7. Das gewohnheitsmäßige Ausspülen und Spucken stellt eine Verschwendung des Speichels dar! 8. Das Spiel und die Frauen sind in der Jugend absolut schädlich. Die vollkommene Abstinenz ist die einzige Rettung!

Wie ich es sehe:

Sitzen wir nicht doch alle in einem Boot?



Im Offenbacher Wirtschaftsraum hat in diesem Jahr besonders die Investitionsübertreibung eine beträchtliche Verringerung des Auftragsengagements hinnehmen müssen. Man wird deshalb eine bemerkenswerte Beachtung, wie skeptisch die wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsinstitute in die Zukunft blicken: Nach Ansicht der Experten wird das Jahr 1972 gekennzeichnet sein von einem merklichen Rückgang der Industriegüterproduktion, einem weiteren Abnehmen der Investitionen, einer Abschwächung des Exports und einer „spürbaren“ Zunahme der Arbeitslosen-Zahl.

Die Vollbeschäftigung ist bereits in hohem Maß gefährdet. Eine durch überhöhte Kostensteigerungen verschlechterte Ertragslage hat zur Verringerung der Investitionsfähigkeit der Unternehmen geführt. Sie ist die wesentliche Ursache für den Rückgang der Nachfrage nach Maschinen, Anlagen und Werkzeugen. Dabei bietet sich heute nicht mehr wie im Rezessionsjahr 1967 die Möglichkeit, durch verstärkte Ausfuhr die fehlende Inlandsnachfrage auszugleichen. Die Kostensteigerungen und die durch Freigabe der Wechselkurse entstehende Kurssteigerung der D-Mark haben deutsche Erzeugnisse so verteuert, daß vielfach nicht mehr mit dem Ausland konkurriert werden kann.

Mit Quelle König auf allen Pisten: Schußfahrt der kleinen Quelle-Preise!

Advertisement for Quelle ski equipment. Includes items like Modischer Anorak (79.-), Überallhose (49.50), Nylon-Anorak (79.-), Keilhose (59.-), Anorak für Knaben und Mädchen (13.75), Helanca-Hose (18.-/20.-), Abfahrts-Ski (99.-), and others. Also features 'Quelle Warenhäuser' logo and 'an Quelle führt kein Weg vorbei!' slogan.

Spannung bis zur letzten Minute

TTC Langen - TV Schlüchtern 9:6

In einem hochklassigen, bis zur Endphase dramatischen Spiel konnte der Tischtennisclub Langen am vergangenen Samstag den Gästen aus Schlüchtern die erste Niederlage beibringen...

verloren und Werkmann/Lau im zweiten Satz mit 21:22 im Rückstand lagen. Glücklicherweise konnte man diese Satz noch gewinnen...

war die Partie beim Stande von 3:3 noch völlig offen. Doch nun lief es bei den Langen und durch Siege von Mattel, Göpferl, Schlüchtmann, Müller-All, Kirchner und Wernz wurde der überraschend klare 9:3-Erfolg sichergestellt...

Die gesamte Mannschaft hinterließ einen ausgezeichneten Eindruck und zeigte, daß sie bei dem Kampf um die Meisterschaft kräftig mitmischen will.

Vorschau:

Am kommenden Wochenende ist die erste Mannschaft des TTC spielreif. Die 2. Herrenmannschaft empfängt bereits am Freitag den TTC Messel, während die 3. und 4. Mannschaft

auswärts antreten müssen. TTCL V empfängt am Sonntag um 9:30 Uhr Grün-Weiß Darmstadt. Die letzten Ergebnisse: Langen - Schlüchtern 9:6, Heusenstamm - Rüsselsheim 5:9, Marburg - Wixhausen 9:1, Darmstadt gegen Rüdelsheim 11:9:4.

Tabelle der 2. Liga Südwest

Table with 3 columns: Rank, Team Name, Points. 1. Kastel 44:26 9:1, 2. TTC Langen 50:37 9:3, 3. Schlüchtern 42:20 8:2, 4. Heusenstamm 48:36 8:4, 5. Rüsselsheim 47:35 7:5, 6. Darmstadt 47:41 7:5, 7. Marburg 48:51 6:8, 8. Rüdelsheim 40:56 4:10, 9. Lohfelden 37:55 4:10, 10. Wixhausen 26:63 0:14

Die Sportjacke ist wieder da

Die Mode der letzten Jahre hatte ihr kaum einen Platz geopfert - abgesehen von einigen Modellen aus Leder waren sie fast von der Bildfläche verschwunden, diese praktischen und sportlich-eleganten Hülfen.

Meist sind sie zumindest hüftlang - sie können aber auch bis zum halben oder dreiviertel Oberschenkel reichen. Man arbeitet sie aus Flauschwolle, aus Tweed, Kamelhaar, Veloursgezeubem, Tuch, Jersey, gelegentlich aus etwas edlerem Samt und natürlich aus imprägniertem Popeline. Ihr Schnitt ist äußerst variantenreich und läßt sich schlecht festlegen.

Immer werden die Schultern ein bisschen breit betont, auch wenn die wiederverständigen Rippen oder Kinnmoschuit dem Armaulensitz verschonern. Große Kragen und Manschetten, als aktueller Hit, sind auch ein beliebter Blickpunkt für diese Jacken, die so gut zu Hosen, Röcken und sportlichen Kleidern passen.



- 1. Lose, mit tiefer Rückenfalte und geknöpftem Gurt ist die Jacke mit der hübschen Kapuze gearbeitet. Eine Posse belohnt den sportlichen Charakter.
2. Im Stil der Canadienne ist diese Jacke mit dem hellen Steppblenden gehalten. Ein Bändergürtel sitzt lose über der Hüfte, doppelte Knöpfreihe und aufgesetzte Taschen. Flach gelegter Kragen.
3. Zwischen Blazer und Reifjacke bietet die Jacke aus grobem Tweed allen Anhängern der „angezogenen“ Mode vielerlei Vorzüge.
4. Achselbasse, Kragen, Ärmelblenden und die vordere Verschleißplatte sind mit großen Knöpfen gehalten. Die Jacke ist ganz gerade geschnitten, hat Taschenklappen und ist vorn geschlitzt.
5. Zwischen Blazer und Reifjacke bietet die Jacke aus grobem Tweed allen Anhängern der „angezogenen“ Mode vielerlei Vorzüge.

Darmstadt im Lichterglanz. In der Adventszeit wird Darmstadt mit Unterbrechung der Tagverdünnung im Lichterschneise erstrahlen. Die großen Geschäftshäuser am Marktplatz haben bereits Hunderte von Lichter- und Werberleuchtmaßmaßnahmen fertiggestellt.

Sind die Fischbestände unerschöpflich?

Forschung in der UdSSR / Gefahr des Elweißmangels

Noch vor kurzem hätten viele Forscher vorbehaltlos versichert, die Fischbestände der Weltmeere seien praktisch unerschöpflich, erklärte in einem Interview mit der sowjetischen Zeitung „Sozialistische Industrija“ der Direktor des Forschungsinstituts für Seefischerei in der Sowjetunion, A. Bogdanow.

Wie der Wissenschaftler feststellt, besteht für die Menschheit die Gefahr des Elweißmangels. Nach Angaben der UNO erhalten von den 3,7 Milliarden Erdbevöhrnern zehn Milliarden schon heute weniger als das Minimum, nämlich 30 Gramm Elweiß täglich.

Lebensregel eines Professors

„Sorgen töten, nicht die Arbeit!“

Unlängst starb der amerikanische Universitätsprofessor Dr. Gerald Karp. Er war für seine Lebensregeln bekannt, die er an den Studenten bei jeder Gelegenheit gab. Um das Andenken an ihren Lehrer zu ehren, haben die Studenten jetzt die Hauptmaximen des Professors gesammelt, eingetrahnt und in der Mensa der Universität aufgehängt.

- 1. Sorgen töten, nicht die Arbeit!
2. Bewahren Sie den Kopf kühl, die Füße warm, die Haut sauber und das Gewissen rein!
3. Spät zu Bett gehen und früh aufstehen schwächt den Magen, das Gehirn und die Augen!
4. Nicht zu Bett gehen, wenn man Hunger hat!
5. Durch die Nase atmen!
6. Übermäßiger Alkoholkonsum ist schädlich für die Jugend und das Wachstum. Man beugt sich des Alkohols, um das Wachstum der Jockeys und der kleinen Hunde einzuschränken!
7. Das gewohnheitsmäßige Ausspielen und Spucken stellt eine Verschwendung des Speichels dar!
8. Das Spiel und die Frauen sind in der Jugend absolut schädlich. Die vollkommene Abstinenz ist die einzige Rettung!

Wie ich es sehe: Sitzen wir nicht doch alle in einem Boot? Advertisement featuring a portrait of Dr. Otto Ruland.

Im Offenbacher Wirtschaftsraum hat in diesem Jahr besonders die Investitionsgüterindustrie eine betrübliche Verengung des Auftragselangs hinnehmen müssen. Man wird deshalb eher sehr aufmerksam beachten, wie skeptisch die wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsinstitute in die Zukunft blicken: Nach Ansicht der Experten wird das Jahr 1972 gekennzeichnet sein von einem merklichen Rückgang der Industriegüterproduktion, einem weiteren Abnehmen der Investitionen, einer Abschwächung des Exports und einer „spürbaren“ Zunahme der Arbeitslosen-Zahl.

Eismann Charly half...

... wenn seinen Kundinnen das Haushaltsgeld nicht reichte



Der alte Penny ist ungültig

Vor kurzem ging in Großbritannien eine Ara zu Ende: die großen alten Pennies hörten auf, gesetzliches Zahlungsmittel zu sein, doch die meisten Engländer haben es gar nicht gemerkt. Denn schon kurze Zeit nach Einführung der Dezimalwährung im Februar dieses Jahres waren die alten Münzen bereits restlos aus den Registrierkassen verschwunden...

Die Umstellung auf die Dezimalwährung hat im Gegensatz zu Australien und Neuseeland in Großbritannien nur gut sechs Monate in Anspruch genommen und keineswegs die ursprünglich veranschlagte Frist von 18 Monaten bis Februar 1973 hat, ist ebenfalls schon überstürzt geworden und dürfte schließlich auch endgültig verschwinden.

Wolkenkratzer nur für Künstler

Musentempel mit eigenem Fernsehen in New York

Einen Musentempel ohnehin gibt es jetzt in New York, nachdem das „Künstler-silo“ am Rand des Stadtteils Greenwich Village bezogen worden ist. In fast 400 Wohnungen arbeiten und leben Künstler aller Kategorien sich hier unter sich, und einen Mietvertrag erhält nur, wer einen musischen Beruf ausübt und unter 25.000 Mark im Jahr verdient.

Ihren Musentempel, dessen Ausmaße einen ganzen Häuserblock einnehmen, haben die Bewohner bereits zweckentsprechend eingerichtet. Es gibt Ausstellungen, Konzerte und Dichterlesungen, die jeweils von Wohnung zu Wohnung wandern. Eine Wohnung ist zu einem Fernsehstudio umfunktioniert worden, in dem die Hausbewohner ihr eigenes Fernsehprogramm gestalten, das über Kabel in sämtliche Etagen des Hauses geleitet wird. Die Nachfrager nach Wohnungen in dem Musentempel ist enorm: Nachdem bereits 2.500 Namen auf der Warteliste standen, hat es die Hausverwaltung aufgegeben, weitere Interessenten zu notieren.

Tag für Tag schleppte der Eismann Charly Rippe seine großen Eisstangen in die Wohnungen und Häuser von rund 200 Familien der Stadt St. Louis. Volle 50 Jahre lang! Er konnte seine Kunden. Er wußte, wenn der Hausbesitzer schlief, wenn Kinder krank wurden, er nahm Anteil an den Sorgen und Freuden seiner Kunden. Er war ein Mann, der sich um die Leute kümmerte.



Charly Rippe, Eismann, Belchtvater und Kreditinstitut für die Hausfrauen von St. Louis. Foto: Busch

Die Bank, die auch samstags geöffnet ist!

... auch an diesem Wochentag ist die NORIS BANK für Sie da. Wir lösen Ihre Schecks ein, erfüllen Ihre Kreditwünsche durch uns erhalten Sie Ihre Reisechecks und Reise-Zahlungsmittel und wir beraten Sie unverzüglich in allen Geldangelegenheiten.



Mit Quelle König auf allen Pisten: Schußfahrt der kleinen Quelle-Preise!

Advertisement for Quelle ski equipment. Includes prices for various items: Chic und Charme für Pisten-Ladies (79.-), Modischer Anorak (79.-), Überallhose (49.50), Nylon-Anorak (79.-), Keilhose (59.-), Anorak für Knaben und Mädchen (13.75), Helanca-Hose (18.-/20.-), Jugend-Ski Favorit RS (55.-), Abfahrts-Ski Fiber-Jet (99.-), Kurz-Ski Fiber-Jet (99.-), Abfahrts-Skistöcke (14.95), Sicherheitsbindung (89.-), Damen- und Herren-Skistöcke (69.-), Kinder-Skistöcke (33.90).

### Raum der Stille / Von Josef Mühlberger

Als ich an einem Sonntagmorgen auf einen Platz der Stadt kam, blieb ich ungewollt stehen. Etwas Ungewöhnliches, das mich veranlaßt hatte, nicht weiterzugehen und mich umzublicken, umgab mich. Es war still, absolut still. Kein Mensch war zu sehen, kein Laut, kein Geräusch, kein Lärm zu hören. Ich fühlte die Stille körperlich als etwas, das unsichtbar in den von Häusern umstandenen Platz strömte und ihn füllte. Ich stand wie in einem Traum, in der Fremde, in einer anderen Welt, alles rundum war verändert. Mit der Stille war brüderlich das andere mitgekommen. Frieden.

Das dauerte nur Augenblicke, dann rauschten wieder Wagen vorüber, die freie Fahrt bekommen hatten, Menschen traten aus einem Haus, andere sammelten sich an einer Haltestelle der Straßenbahn und unterhielten sich.

Ein Mann rief einem Greis zu, der in der umgehenden Tasche Zeitungen trug, von einer Kirche meldete sich das hämmern der Glocken.

Die Erinnerung an den Raum der Stille, der mich mitten in der Stadt für Augenblicke umgeben und eingeschlossen hatte, blieb mir ungestört in der Erinnerung und durch sie die Gewißheit: Es gibt Stille. Es gibt sie in der überlaut gewordenen Welt. Mag sie sich tage-, wochenlang nicht bemerkbar machen, plötzlich kann sie hier sein, unaussprechlich gültig, schön, beglückend - makellose Stille. Sie ist jenseits der Menschen, hält sich bereit, wartet.

Es gibt noch andere Dinge jenseits des Menschen, welcher die Welt mit Lärm und Hast füllt. Es gibt die Wolken, den Regen,

den Wind, das Licht - sie alle sind von der Güte, Makellosigkeit und beglückenden Kraft der Stille. Oder ein Baum mitten in der Stadt, den die beamteten Baumrevier verschont oder übersehen haben. Dieser einzige Baum genügt mir, um zu wissen, daß es Bäume gibt, Büsche längs der Landstraßen, Büsche auf einer Wiese, in einem Garten, daß es Wälder gibt, so wie wenige Augenblicke der Stille in ihrem Schweigen sagen, daß es Stille gibt, so laut es um uns sein mag. Der Baum lebt mit dem, mit dem die Menschen kaum mehr leben, mit dem Regen, dem Wind, den Wolken, dem Licht, einem Vogel, der sich kurz auf ihm niederläßt.

Es ist etwas Seltsames um die Dinge jenseits des Menschen. Ich könnte ohne sie nicht leben. Ich weiß nicht zu sagen warum. Wie könnte ohne Stille die an Lärm übervolle Welt bestanden werden? An der Stille kann schon der Mensch einen kleinen Anteil haben - im Schweigen.

In meiner Kindheit warteten die Menschen, bevor zwischen dem letzten Licht des Tages und dem Herinbrechen der Nacht Licht angezündet wurde, die Dunkelstunde ab. Oft versickerte mit der Dämmerung das Gespräch und verstummte schließlich. Von dieser Weite der Stille und des Schweigens hieß es: Jetzt ist ein Engel durch die Stube gegangen.

### Lächeln

Heiterkeit und Lächeln ist der Himmel, unter dem alles gedeiht.

Das Lachen ist der Regenbogen, der dunklen Grund des Sturms entsetzt.

Man lächle, wie man will, die Geliebte lächelt schöner, aber doch niemand so schön wie ein einjähriges Kind.

Wer kein freundliches Lächeln für andere hat, soll keinen Laden aufmachen.

# kauf-park Sprendlingen

Offenbacher Straße  
Telefon 06103/61057 (8,9)



### Fleischgroßmarkt für alle

**Schweine-Schnitzel**  
500g  
**3,95**

**Schweine-Kotelett** 3,25  
.....500g

**Schweine-Braten** 3,45  
.....500g

**Schweine-Rollbraten** 3,45  
.....500g

**Rinder-Leber**  
gefroren, 500g  
**1,95**

**Rinder-Braten** 3,95  
ohne Knochen .....500g

**Rinder-Brustkern** 1,95  
mit Knochen .....500g

**Rinder-Gulasch** 2,95  
.....500g

**Bierwurst** 3,49  
.....500g

**Breite Blutwurst** 1,49  
.....500g

**Leberpreßkopf** 2,49  
.....500g

**Hackfleisch**  
½ Rind, ½ Schwein, 500g  
**1,95**

**Bratwurst Hausm. Art** 2,45  
.....500g

**Pott Rüm** 5,98  
40 Vol. % ..... 1/1 Fl.

**VAT 69** 12,45  
orig. Scotch Whisky ..... 1/1 Fl.

Abgabe nur in Haushaltsmengen

**Kalbsleberwurst** 1,30  
.....125g Stück

**Stockmeyer Teewurst** 1,45  
.....125g Stück

**Buffeteria**  
Abendmenü ab 17 Uhr  
Suppe, Schweineschnitzel Pommes frites,  
Salat Dessert: Apfelsmus  
**3,95**

am 27. 11., 4. 12., 11. 12., 18. 12. lange Samstage, geöffnet von 8.00 bis 18.00 Uhr

### Aus unserem Spielzeugparadies

**Spiel-Sammlung**  
Mühle, Dame, Halma, Schach, Mikado,  
Mensch ärgere Dich nicht, u. v. a.  
für Kinder ab 5 Jahren  
**13,80**

**Scrabble** 10,50  
für die Jugend, ein lehrreiches  
Buchstabenspiel, ab 6 Jahre. ....

**Roulette** 14,50  
mit Plastikplan und Plastikschale,  
Ø 30 cm, mit Chips und Rechen. ....

**kompl. Eisenbahnanlage** 59,-  
Spur N (Gelände und Bahnhof),  
1 E-Lok und 3 Wagen, Batteriekasten,  
im Schaukasten

**Kett-car** 79,-  
Doppelzentral-Rohrrahmen,  
Kettenantrieb, Handbremse, Rally-  
sitz, breite schwarze Rennreifen, grün

**Tisch-Lochbillard** 98,-  
mit Queue (Billardstock)  
und Bällen. ....

**Dach-Skiträger** 18,90  
mit plastiküberzogenem Stahlrohr  
für 4 Paar Skier, in Höhe und Breite  
für alle Autotypen, Plastikschutz  
für Regenrinne, fertig montiert

**Gleitschuhe** 12,90  
Stahlfuhe mit Doppelspurprofil, flexibler Vorder-  
bindung, Lederberlebung, hochglanzverzinkt,  
chromatisiert, verstellbar.  
Gr. 1 Schuh-Größe 33-35 .....  
Gr. 2 Schuh-Größe 36-42 .....

**Herren-Sportmantel** 89,-  
mit ausreißbarem Acryl-Futter,  
in mehreren Farben

**Herren-Winterstiefel** 29,75  
aus Velourleder, mit Chilly-Schnürung und  
warmer Fütterung, feste  
strapazierfähige Lausohle,  
braun, Größe 36-46. ....

**Jugend-Esche-Ski**  
24-fach verleimt, kompl. mit Stöcken,  
rot und blau, mit weißem Mittelstreifen, Spitzen-  
und Endenschutz, Sicherheitsbindung,  
Stahlkanten  
Länge 120 cm ..... **55,-**  
Länge 135 cm ..... **59,-**  
Länge 150 cm ..... **65,-**  
Länge 165 cm ..... **69,-**

**Eschen-Ski** 98,-  
Lamellen verleimt, rote Kunststoffoberfläche,  
mod. Dekor, Polyäthyl-Laufflächenbelag,  
Spezialkanten, Spitzen- und Enden-  
schutz, mit Silvertta-Sicherheits-  
bindung, Länge 170-195 cm. ....



**Damen-Anorak** 29,75  
3 modische Modelle  
In vielen Farben

**Kinder-Winterstiefel** 12,90  
aus Velourleder, mit eingestepptem imitiertem  
Seehundfell, mit bunter  
Bordüre eingefärbt, gefüttert,  
braun, Gr. 23-35 .....

**Damen-Hausschuhe** 12,90  
in Folklore-Look, aus echtem Filz, in Mokassin-  
form, knöchelhoch, Naht mit  
bunter Bordüre eingefärbt,  
rot-blau-weiß-grün, Gr. 36-42 ...

**BENZIN** ..... Ltr. 4,99

**SUPER** ..... Ltr. 5,59

**Wagen waschen und wachsen** ..... **3,50**

### Filialeiter (innen) Fachehepaare

für unsere Filialen in Langen, Darmstadt sowie  
Mörfelden sofort oder später gesucht.

Wir bieten beste Bezahlung mit einer Erfolgsprämie.  
Bitte schreiben Sie oder rufen Sie uns an.

**HEINZ WILLE - Fleischwaren-Filialbetrieb**  
6072 Dreieichenhain, Industriestr. 9, Tel. 06103/8391

*An alle Frauen, Damen,  
Töchter und Schwiegermütter,  
An all unsere Kundinnen,  
die was dazu verdienen möchten:  
Hier ist Ihre Chance bei  
SCHUH-HANSA!*

*Alles was Sie brauchen:  
Ihre natürliche Freundlichkeit,  
und der Spaß am Verkaufen.*

*Verkaufen ist keine Hexerei,  
Nur: Wer freundlich ist, verkauft  
viel besser. Verdient noch besser.*

*Lernen Sie die Chance beim  
Schopf, greifen Sie zu.*

*Sprechen Sie am besten gleich  
jetzt mit Herrn Kirchenbauer  
in der Zentrale.*

**SCHUH-HANSA**  
Zentrale  
6 Frankfurt/Main 90  
Basaltstraße 1-3  
Ruf 702029

### Guter Praktiker

mit Kenntnissen in modernen Arbeitsmethoden und Erläuterungen  
in Menschenführung zur Überwachung unserer HF-Schweiß-  
maschinen gesucht.

Bei Bewährung ist Übernahme dieser Abteilung vorgesehen.

Beginn am 2. Januar 1972 in unserem Neubau, Sprendlingen,  
Philipp-Reis-Straße.



Sprendlingen, Maybachstraße 18 Telefon 061 03 / 6 70 27

## ELLEN BETRIX COSMETIC INTERNATIONAL

sucht für die Finanzbuchhaltung eine gewissenhafte

### Nachwuchssekretärin

Das Arbeitsgebiet ist weitgehend selbständig und erstreckt sich auf  
den Schriftwechsel, Terminüberwachung und allgemeine Verwaltungsaufgaben.

Unsere Abteilung Verkaufsförderung braucht ebenfalls Verstärkung. Wir  
haben den Job für Junge, wendige

### Dekorateur

Sie werden öfters im In- und Ausland unterwegs sein, um selbständig  
interessante Aufgaben auszuführen. Führerschein Klasse III ist Voraus-  
setzung.

Ferner suchen wir einen

### Betriebs-Elektriker

zur Instandhaltung und Überwachung unserer zahlreichen elektrischen  
Anlagen.

Unsere neuen Mitarbeitern bieten wir ein leistungsgerechtes Gehalt,  
angenehme Arbeitsbedingungen und alle sozialen Leistungen eines  
modernen Unternehmens.

Setzen Sie sich bitte mit unserer Personalabteilung in Verbindung.

**ELLEN BETRIX** · 6079 Sprendlingen · Frankfurter Straße 151 · Postfach 125  
Telefon (0 61 03) 1011

### Zum möglichst baldigen Eintritt suchen wir 1 Offsetmontierer

Wir bieten angenehme Arbeitsbedingungen  
und leistungsgerechte Bezahlung. 40-Std.-  
Woche, soziale Leistungen.

### Holzhäuser & Mülhause

Offsetdruck, Buchdruck, Reproduktion  
6079 Sprendlingen  
Frankfurter Straße 92-98, Tel. 06103/1021

### Reinemachefrauen

für die Abendstunden gesucht. Arbeitszeit  
von 16 bis 20 oder 17.30 bis 20.30 Uhr.

Hg Gebäudereinigung Langen  
Telefon 74 07

### Putzhilfe

täglich 2 Stunden vormittags  
für Gaststätte gesucht.

**UNION-STUBE**  
Friedrichstraße 1

### Suchen Maurer

als Aushilfe.

Telefon 2 44 41

### Achtung, Arbeiter!

Weder Akkord noch schwere Arbeit, nur  
Ihre Umsichtigkeit fehlt bei uns. Sie er-  
halten Ausbildung und Festbezüge bis zu  
DM 1250,- (Wohnm.) Ein Besuch lohnt sich!  
BWS - Tel. 0611/888145 od. Chiffre 1447.

Wir suchen für unser nach modernen Er-  
kenntnissen neubautes Alten- u. Pflege-  
heim in Langen

### Küchenpersonal

**Nachtwache**  
für die Pflegeabteilung.

### Pflegekräfte

Wer ist an einer Mitarbeit interessiert?

Nachfragen bzw. Bewerbungen sind an das

### DRK Offenbach

Loewenstraße 5, Telefon 8 45 63,  
zu richten.

## Merck'scher Kindertagesstätten-Verein e.V.

Wir suchen zum baldigen Eintritt je eine  
**Erzieherin**

für den  
Kinderhort (eventuell auch halbtags) und  
für den  
Kindergarten, die nach Möglichkeit einige  
Jahre Berufspraxis nachweisen können.  
Wir bieten ein gutes Gehalt und bewährte  
Sozialleistungen. Geben Sie uns bitte in  
Ihrer Bewerbung auch Ihre Gehalts-  
vorstellung an.

**Merck'scher Kindertagesstätten-Verein e.V.**  
61 Darmstadt 2, Postfach 4119

Unsere Mahnabteilung sucht noch eine wendige und diktatorische

### MAHN-SACHBEARBEITERIN

für das selbständig zu bearbeitende Sachgebiet Überwachung  
und Eintragung der überfälligen Außenstände bis zum gericht-  
lichen Mahnverfahren.

Außerdem suchen wir noch eine freundliche

### DAME FÜR BESUCHEREMPFANG

und zur Bedienung unseres Fernschreibers, eine versierte

### HALBTAGS-FAKTURISTIN

(vormittags) für unsere Rechnungsabteilung.

**männliche Hilfskräfte** für unsere Kleinfelddruck- und Kopiergeräte und eine

### REINEMACHEFRAU

für unsere Büroräume in der Zeit von 16.30 bis 20.30 Uhr (Montag  
bis Freitag).

Wir bieten neben guter Entlohnung noch Urlaubs- und Weihnachts-  
geld, betriebliche Altersversorgung, verbilligtes Mittagessen  
in eigener Kantine, firmeneigenen Betriebsparkplatz mit Betriebs-  
tankstelle, Arbeitszeit von 7.45 bis 16.30 Uhr und angenehme  
Arbeitsbedingungen.



### ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH

6079 Sprendlingen bei Frankfurt (Main)  
Robert-Bosch-Str. 5, Telefon 061 03 / 60 11

### ALU-Rolläden

für Neu- und Altbau, 10 Jahre Garantie, schnellste Lieferung  
und Montage. - Beratung durch

**Peter Bauer**

6072 Dreieichenhain, Kennedystraße 14  
Telefon (06103) 8 28 19 oder (06181) 8 24 76 u. 2 34 17

### FERTIGTEILBAU HAT ZUKUNFT

Wir haben unser Werk erweitert und suchen neue Mitarbeiter, die in der Produktion  
arbeiten wollen.

Sofort oder zum 1. Januar 1972 werden eingestellt:

### MAGAZINER

für schriftliche Arbeiten

### KRANFÜHRER

für Kranführer (Donges), auch zur Einarbeitung

### BETONFACHARBEITER

für die Produktion

Wir bieten übermäßige Bezahlung durch Lohnzuschuß und Fahrtkostenzuschuß. Außerdem  
sind wir ein Partnerschaftsbetrieb, bei dem Sie die Möglichkeit haben, am Gewinn des  
Unternehmens beteiligt zu werden.

Bitte stellen Sie sich bei uns zwischen 8 und 17 Uhr im Werk vor.

## BETONWERK HESSEN GMBH U. CO ELEMENTBAU KG

6051 Dietzenbach-Steinberg, Assar-Gabriellson-Straße 15-17, Telefon 06074/2181-83

VFV stellt bei besten Bedingungen ein:

1 Auslieferungsfahrer

für Touren im Raum FFM - H - K - D. Alter ca. 25 bis 30 Jahre, Dauerstellung, Arbeitsbeginn umgehend möglich.

1 Anzeigenvertreter

für den Raum FFM - MZ - LU - MA. Alter unwichtig - Können zählt (Guter Provisionsersatz u. Prämie). Am liebsten anerkannte Ausbildungsgasthe mit Internat für das Bundesgebiet. Telefonische oder schriftliche Bewerbung an:

VERLAG FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG 6111 Altheim/Dieburg, Telefon 06071/23997

FAHRLEHRER(-IN) ein moderner und zukunftsreicher Beruf, sichere Existenz, hohes Gehalt, beste Arbeitsbedingungen. FAHRLEHRER-FACHSCHULE GEBEL, 33 Braunschweig, Tel. 0531/371091. Am liebsten anerkannte Ausbildungsgasthe mit Internat für das Bundesgebiet. Telefonische oder schriftliche Bewerbung an:



PAIDI

Kinderbetten und Kindermöbel. Sitzgruppen - Schreibtische. Jugendzimmer. Etagenbetten.

das gesamte Programm sofort lieferbar. Auslieferung und Lieferung frei Haus vom führenden Fachgeschäft.



61 DARMSTADT, RHEINSTRASSE 22, TEL. (06151) 26455



Audi 100 GL: Der Neue. Die Spitze der Sport-Komfortklasse. 112 PS. In 10,8 auf 100. 179 km/h. DM 11.720,-

Beratung - Verkauf. Zuverlässiger Kundendienst.

Jetzt in zwei Betrieben: Langen Sprendlingen

Vollstr. 14 BP-Tankstelle - Darmst. Str. 45. Tel. 06103-7714 Tel. 06103-67338

Für den Werks-Werks-Verkehr und für Fahrten in die nähere Umgebung mit firmeneigenem LKW suchen wir sofort einen zuverlässigen

Fahrer

mit Führerschein Klasse III.

Wir bieten eine überdurchschnittliche Bezahlung, Mittagessen in unserer Kantine, einen kleinen Kreis von Kollegen.

Unser Betrieb liegt im Zentrum von Langen.

Rufen Sie uns an, Telefon 27 31.

Klaus W. REISER + CO

Spezialfabrik für Overhead-Projektoren 607 Langen, Wiesenstraße 3

Zum baldigen Eintritt ordentliche zuverlässige

Reifenmonteure

gesucht. REIFEN-OUARI Langen, Liebigstraße 31

Suche tüchtige

Putzhilfe

für Praxis und Haushalt (3 mal wöchentlich vormittags).

Dr. Schade Langen, Bahnstraße 72

Zur Pflege unserer Büroräume suchen wir eine zuverlässige

Mitarbeiterin

Arbeitszeit 2 mal wöchentlich 2 Stunden.

Hermann Seitz, Nahrungsmittelfabrik Langen, Frankfurter Straße 52-54. Telefon 2 20 54/2-2-35

Selbstbau Regale

ELEMENT SYSTEM. Das Regalbau-system nach Maß. Formschön und stabil. Ideal für jeden Raum.

Fragen Sie uns nach dem ELEMENT-System.

FARBEN HÖRLE

LANGEN Rheinstr. 38 Ruf 22192

In unserem Erfolgssystem 100 sparen Sie wie bisher. Nur mit mehr Erfolg!

Nehmen Sie mit, was Ihnen unser ERFOLGSSYSTEM 100 bietet:

- Gute Zinsen - beim Sparplan mit Bonus zusätzlich 2% Bonus. eine staatliche Sparprämie von 20 bis 42% für die vermögenswirksame und prämiengünstige Geldanlage. die Möglichkeit, sich durch solide und ertragreiche Sparformen ein zweites Einkommen zu verschaffen.

Nehmen Sie diese Chancen wahr, ohne mehr zu tun, als Sie bisher bereits getan haben: einfach zu sparen! Planmäßig! Zukunftsorientiert!

Unser ERFOLGSSYSTEM 100 macht's Ihnen leicht, mehr aus Ihrem Geld zu machen! Fragen Sie die DEUTSCHE BANK

I verbilligte Transporte und Umzüge

Im Kallan sitzen Sie nie... mit einer Jürgens-Ofenheizung! In einem Ortsgespräch für 20 Pf. können Sie uns immer erreichen. Mit 'JÜRGENS' kein Risiko!

W. Winkel jr. Ölbrunnenlaboratorium Dreilichenhain, Welmarsr. 7, Ruf 8 11 94

SPAR

- In dieser Woche wieder Deutsche Markenbutter 250 g 1,79. Spanische Navelinas kernlos, Kl. I 1000 g l. Netz 1,39. Deutsche Jonathan 2 kg Tragetasche 1,69. Rumänische Treibhausgurken bitterfrei Stück -,89. Onkel Tuca Bananen goldgelb 1000 g -,98.

SPAR Mainz

Der Züchterfleiß hat sich gelohnt

Viele Ehrenpreise für Kaninchen- und Geflügelzuchtvereine 1970

Die Lokaleschau im November ist für die Züchter im Kaninchen- und Geflügelzuchtverein 1970 Langen nicht allein ein Ereignis, an dem sie in der Öffentlichkeit zeigen können, welche guten Züchtererfolge erzielt worden sind, sondern zugleich auch Anerkennung für den Züchterfleiß vieler Monate. Mancher Tierliebhaber, der aufmerksam die ausgestellten Tiere betrachtete, hat dabei schon Freude an einem Hobby gewonnen, das in unserer technisierten Welt wie eine Insel der Naturverbundenheit erscheint.

Als beim Züchterabend die erfolgreichen Aussteller ihre Preise in Empfang nahmen, stellten sie fest, daß sich ihr Fleiß gelohnt hat. 21 Aussteller zeigten 29 Rassen und Farben, 55 Kaninchen waren zu sehen gewesen. Von 85 ausgestellten Hühnern waren 27 aus größeren Rassen und 58 Zwerghühner. Vier Puten wurden ausgestellt und 67 Tauben. In der Jugend-Sonderschau wurden 27 Kaninchen, zehn Zwerghühner und 22 Tauben gezeigt. Daß ausgezeichnete Zuchtleistungen erzielt wurden, geht allein schon aus der Zahl von 47 Ehrenpreisen und 104 Klassen- und Zusatzpreisen hervor. Die Namensliste mit Nennung der verschiedenen Rassen und Farben bietet einen guten Überblick über die Vielfalt dieses Hobbys.

Abteilung Kaninchen

Bei Kaninchen erhielten Anni und Werner Schlesinger für Klein-Chinchilla und Gretel Schrimpf für Hermelin, weiß, Stadtehrenpreise (Plaketten auf Sockel). Die Vereinsplakette holte sich Gretel Schrimpf für Deutsche Riesengrau, Georg Fink für Klein-silber-gelb und Willi Wutschke für Groß-Chinchilla. Einen Sachpreis nahm Hermann Winter für Lohkaninchen (schwarz) entgegen. Ehrenpreise gingen an Anni und Werner Schlesinger (Klein-Chinchilla zweifach), Gretel Schrimpf (Hermelin weiß), Hermann Winter (Lohkaninchen schwarz zweifach), Georg Fink (Klein-silber-gelb mit Kreisehrenpreis), Fritz Becker (Klein-silber-gelb mit Vereinsehrenpreis) sowie Erich Jähner und Georg Werner (für Englische Schecken).

Hühner und Großgeflügel

In der Abteilung Hühner und Großgeflügel (Puten) erhielten Bernd Dissler (Australorp) und Rosel Endlein (Zwerg-Wyandotten) dunkel, Stadtehrenpreise. Vereinsplaketten holten sich Bernd Dissler (Australorp) und Hermann Winter (Zwerg-Wyandotten-weiß). Heinz Hunkel gewann einen Sachpreis für Zwerg-New-Hampshire, goldbraun. Ehrenpreise gingen an Heinrich Westerwelle (Putenbronz: Landsteherehrenpreis), Adam Heise (Lachshühner), Georg Fink (Reichshühner hell, zweifach Vereinsehrenpreis), Rosel Endlein (Friedel Schrimpf (Zwerg-Wyandotten-weiß), Günter Debus (Zwerg-Barnevelder doppel gesäumt), Karl Endlein (Zwerg-Barnevelder doppel gesäumt), sowie Erich Jähner / Georg Werner (Zwerg-Italiener goldfarbig, zweifach Vereinsehrenpreis).

Abteilung Tauben

Bei Tauben holte sich Helmut Herbig (Thüringer Flügeltauben gelb) den Stadtehrenpreis. Die Vereinsplakette erwarb Georg Heise für Rhinische Ringschläger-schwarz. Ehrenpreise gingen an Georg Heise (Alteutsche Kröpfer figerschek, einmal Landesverbandschneppenpreis, einmal Vereinsehrenpreis), an Bernd Dissler (Bünner Kröpfer, Landesverbandschneppenpreis) und Eddy Tümmeler-rot, an Georg Becker (Coburger Lerchen, ein Kreisverbandschneppenpreis und ein Vereinsehrenpreis), an Helmut Herbig (Thüringer Flügeltauben-schwarz) und an Leni Becker (Chinesenlauben-blau, Vereinsmeister wurden bei Kaninchen Anni und Werner Schlesinger mit 380 Punkten bei Klein-Chinchilla und bei Geflügel Bernd Dissler bei Australorp, sowie in der Gruppe Zwerghühner Erich Jähner/Georg Werner mit 28 Punkten bei Zwerg-Italienern goldfarbig.

schwarz), Marion Helfmann erhielt außerdem einen Vereinsehrenpreis (Hermelin, weiß). Die Vereins-Jugendplakette bei Geflügel errang Uwe Neumann (Zwerg-Sussex grau-silber). Für gute Erfolge nahmen Brigitte und Helmut Herbig (Thüringer Schnippen, rot) ebenfalls eine Vereins-Jugendplakette entgegen.

Vereinsehrenpreise gingen an Jürgen Heil (Zwerg-Wyandotten, schwarz, Jugend-Kreisverbands-Zuschlag), an Karin Hunkel (Zwerg-New-Hampshire, goldbraun) und Joachim Jähner (Gimpeltauben, Kupfer, schwarz).



Das große und das kleine Kaninchen (Alaska, schwarz, von Brigitte und Helmut Herbig und Hermelin weiß von Marion Helfmann) wurden vor allem von Jugendlichen bewundert.



Einen Landesverbandschneppenpreis erzielte mit dieser Bantam-schwarz-Henne Frau Endlein.

Ohne Zugabe ging es nicht ab

Das Münchener Kammerorchester in Langen zu Gast

Zwanzig Jahre besteht das internationale a-kantante „Münchener Kammerorchester“ und seit 15 Jahren ist Hans Stadtmair der Dirigent des Klangkörpers. In dieser Zeit war das Münchener Kammerorchester bereits zum zweiten Mal in Langen zu Gast. Wenn auch das stürmische Novemberwetter manchen Mühsal hatte, so darf doch von einem außerordentlichen Erfolg und einem mehr als herzlichen Dank der Zuhörer gesprochen werden.

Eingeleitet wurde das Musizieren mit dem „Orchester-Quartett G-Dur“ von Carl Stamitz (1746 - 1801). Hier spürte man gleich, wie bis zum Letzten das Werk ausgefüllt „con spirito“ zu noch im Presto der Schluß, ein Pianissimo, wie gehäuft! Die Solisten des Abends stammten aus dem eigenen Klangkörper: Antoine Pfister und Maurice Dentan (Violen). Sie musizierten mit ihren zwölf Kolleginnen und Kollegen - von Stadtmair meisterhaft gewis-

ermaßen mit den kleinen Finger geführt - das „Konzert für 2 Violinen, Streicher und Generalbass“ von Joh. Sebastian Bach (BWV 1013). Leichtlich im zweiten Satz schlen die Dynamik als Ausdruck barocken Empfindens für unsere Zeit etwas überspannt.

Der zweite Teil begann mit der „Sonatina für Streicher“ des Zeitgenossen Harald Genzmer (geb. 1909). In seinem fünf-ständigen Werk ist recht deutlich der Stil des Hindemith-Schülers zu spüren. Ein prachtvolles Musizieren eines modernen Werkes, von dem bestimmt niemand behaupten kann, daß es schwer sei, es recht aufzunehmen. Zum Schluß hatte man ein fast unbekanntes Werk Franz Schuberts ausgewählt, die „Ouverture e-moll“ für Streicher.

Herzlicher und minuten-langer Beifall galt den jungen Künstlern und ihrem Dirigenten. Als Zugabe spielte das Kammerorchester noch das „Scherzo“ aus der „Schweizer Sinfonie“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Jugend malte für Olympia

Bei der Langener Volkshank gingen viele Arbeiten ein

Unter dem Titel „Jugend malt für Olympia“ hatte die Langener Volkshank zu einem Mal- und Gestaltungswettbewerb aufgerufen, der von internationalen Ratifikationsverband ausgeschrieben wurde. Bis zum Einsendeschluß ging eine Vielzahl von Arbeiten ein, die alle Erwartungen bei weitem übertrafen. So hatte es die Jury nicht einfach, die Auswahl zu treffen.

Zunächst wurde einmal nach Altersgruppen sortiert wie bei einem zu gleicher Zeit laufenden Preiswettbewerb, das sich ebenfalls mit der Olympiade beschäftigte. Es gab eine Gruppe der Sechs- bis Zehnjährigen, die nächste Gruppe umfaßte alle 11 bis 14 Jahre alten Kinder und schließlich die letzte Gruppe bis zum Alter von 21 Jahren. Nach mehreren Sitzungen der Jury stand das Ergebnis fest. 21 Arbeiten von 20 Jugendlichen wurden als die besten befunden. Der jüngste unter den prämierten „Künstlern“ ist 7, der älteste 15 Jahre alt. Die Gewinner werden von der Volkshank eine schöne Medaille aus Bronze sowie eine Urkunde erhalten. Außerdem dürfen sie sich auf einen Spatzenstern als Anerkennung freuen.

Die Gewinner beim Preiswettbewerb sind 36 Jugendliche - werden Buchgeschenke, Sportartikel und die einen oder anderen auch einen Trainingsanzug erhalten. Als Sonderpreis soll noch eine Überraschung verlost werden. Die Preisverteilung findet Mitte Dezember in Langen statt. Die Gewinner werden dazu noch eingeladen. Zusätzlich besteht noch die Möglichkeit, bei einer Verlosung des internationalen Ratifikationsverbandes einen Glückstraffer zu ziehen, denn die Einsendungen wurden dorthin weitergeleitet.



Die Jury bei der Auswahl

LANGENER ZEITUNG

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlich; für Unterhaltung u. Anzeigen: Ch. Kühn. - Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen, Darmstädter Straße 26, Ruf 2745.

Möbel Müller advertisement featuring a living room scene, 'Start frei' slogan, and contact information: NEU-ISENBURG, Frankfurter Str. 89, Telefon 225 68 und 8311.

Dresdner Bank advertisement for private loans, featuring images of banknotes and the slogan 'Fehlen Ihnen ein paar große Scheine? Greifen Sie zu!'. Includes a table of loan examples and contact information.



Die Kurzgeschichte:

Lokal erster Klasse

Das Lokal sah aus, als würden nur Aufseher in ihm dinnieren. Die Hauskapelle spielte Weisen mit italienischem Schmelzer...

BRIEF AN TOBIAS

Gern lese ich Ihre Tobias-Aufsätze. Sie wehren Meinung und Kritik die Absicht, einige Vorgänge und Vorkommnisse den Lesern bewußt zu machen...

schäftemacher, für den Umweltverschmutzer der lästigen Besitz auf Kosten der Gesellschaft wieder loswerden möchte...

Amtliche Bekanntmachung

- Satzung der Stadt Langen über die Erhebung einer Getränkesteuer vom 23. 11. 1971. Auf Grund der §§ 1 und 3 des Gesetzes über die Getränke- und Speiseissteuer vom 6. Dezember 1951 (GVBl. I S. 127)...

abfälle in den Rhein laufen ließ, anstatt ins offene Meer zu transportieren, hat im Prinzip das gleiche getan: einen, den anderen nützlichem Aufwand nicht vollzogen.

unkultivierten Verhaltens gar so vieler Menschen, trotz hohem Stand der Zivilisation. Die Lösung liegt zwar nicht wie ein aufgeschlagenes Buch vor uns...

- § 9 Steuererklärung, Fälligkeit der Steuer. (1) Der Steuerschuldner hat Art, Menge und Kleinhandelspreis...

- § 10 Schätzung und Verrechnung. (1) Der Magistrat (Steuerabteilung) kann die Steuerschuld schätzen...

- § 11 Steuerbescheid. Ein Steuerbescheid ist nur zu erteilen, wenn: a) der Steuerpflichtige bis zum Ablauf der Anmeldefrist...

- § 12 Rechtsmittel. Gegen einen Steuerbescheid sind die Rechtsmittel nach der Verwaltungsgerichtsordnung zulässig.

- § 13 Geltung des Gesetzes über kommunale Abgaben. Das Verfahren bei der Erhebung der Getränkesteuer richtet sich nach § 4 des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG)...

- § 14 Erlaß und Erstattung der Steuer. Zur Vermeidung außergewöhnlicher Härten kann der Magistrat die Steuer in besonderen Einzelfällen ermäßigen...

- § 15 Ordnungswidrigkeiten. Für Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Satzung gilt § 5 des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG)...

- § 16 Zwangsmittel. Die Anwendung von Zwangsmitteln richtet sich nach den Bestimmungen des Hessischen Verwaltungsvereinfachungsgesetzes.

- § 17 Übergangsvorschriften. Wer zur Zeit des Inkrafttretens dieser Satzung steuerbare Getränke gewerbsmäßig an Verbraucher abgibt, hat sein Unternehmen spätestens 8 Tage nach Verkündung dieser Satzung...

- § 18 Inkrafttreten. Diese Satzung tritt am 1. Juni 1971 in Kraft. Die Steuerordnung über die Erhebung einer Getränke- und Speiseissteuer der Stadt Langen vom 26. 3. 1952 tritt am gleichen Tage außer Kraft...

Pittler-Nachwuchs in der Olympiastadt

Belohnung für den Fleiß während der Ausbildungszeit. Die bayerische Metropole war auch dieses Jahr Ziel einer vierjährigen Studienfahrt...

Amateurfunk - Hobby ohne Grenzen

Ausstellung in der Adolf-Reichwein-Schule / Weltreise mit Lichtgeschwindigkeit. „Mehr Freizeit!“ heißt die Devise für die Zukunft. Die 40-Stunden-Woche ist bald passé...

Sechs Punkte zur Frage der Gebietsreform

Gemeinsame Erklärung der Bürgermeister von Dreieichenhain, Götzenhain und Offenthal. Im Dreieichenhainer Rathaus kamen am Mittwochmittag die Bürgermeister von Dreieichenhain, Götzenhain und von Offenthal zusammen...

LOREY - das Haus voller Geschenke, hat Geschenke für alle!

Für „bessere Hälften“, nette Verwandte, dienstbare Geister, Schwiegermütter, Sekretärinnen, den Polizisten an der Ecke...



Der LOREY-Geschenkkzettel macht das Schenken leicht!

Table with 2 columns: Recipient (Der Mutter, Dem Vater, Der Tochter, Dem Sohn, Der Großmama, Dem Großpapa, Dem Geschäftsfreund) and Gift details (Moccaservice, Weinthermometer, Party-Pondue-Set, Long-Drink-Gläser, Elektrische Heizdecke, Zeitungständer, Roulette-Spiel).

Gewinncoupon section with instructions on how to use the gift certificate and details about the Lorey store.

hötä-Teppichböden advertisement listing various carpet types and prices.

hötä-Tapeten advertisement listing various wallpaper types and prices.

Geschenk-Ideen advertisement listing various gift ideas and prices.

hötä-Teppichböden advertisement listing various carpet types and prices.

Adventsandachten in Philippseich advertisement listing church services and times.

Lorey hat's... für Ihr Zuhause advertisement listing various home goods and prices.



### Kommen Kinder ins Gefängnis?

Briten wollen „Familienzelle“ bauen / Keine Trennung von der Mutter

Sollen Kinder ins Gefängnis? Uher diese Frage erhitzen sich gegenwärtig in Großbritannien die Gemüter. Der Grund: Erstmals soll Müttern im Londoner Holloway-Gefängnis erlaubt werden, ihre Kinder im Alter bis zu fünf Jahren mit hinter schwedische Gardinen zu nehmen. Doch ein großer Teil der britischen Öffentlichkeit sieht in dieser Ankündigung des Innenministeriums weniger die beabsichtigte humane Geste, als den zweifelhaften Versuch, nun auch noch Kinder hinter Gefängnismauern einzuschließen. Die Kritiker befürchten, daß eine neue Generation von „Knaus-Kindern“ in den Haftanstalten aufwächst, die lebenslänglich unter dem Schock einer wenig frühlichen Kindheit leiden werden.

Demgegenüber machen die Reformer geltend, daß sich die seitherige Regelung schon

der Nationalen Rehabilitations-Vereinigung, Bob Morrison. Er meint: „Wir müssen von der Tatsache ausgehen, daß viele Frauen nun einmal straffällig werden, während sie schwanger sind oder schon kleine Kinder haben. Es sieht fest, daß Kleinkinder unter der Trennung von der Mutter leiden. Nach aller Erkenntnis sollten Mutter und Kind auf jeden Fall während der ersten fünf Jahre zusammenbleiben.“

Der gleichen Ansicht ist auch der Londoner Psychiater Dr. James Robertson: „Prinzipiell ist die Reform sicher ein Gewinn für die Kinder. Allerdings muß sichergestellt sein, daß die Kinder auch wirklich bei ihren Müttern sein können. Sollte man sie jedoch nur in einem Heim innerhalb des Gefängnisses unterbringen, so werden sie wieder unter der gleichen schädlichen Trennung, die man gerade zu vermeiden trachtet.“

Dieser Forderung will das Innenministerium mit seinen Musterplänen für das neue Holloway-Gefängnis gerecht werden. Sie sehen vor, daß Mutter und Kind in der gleichen Zelle untergebracht werden. Ein Sprecher der Behörde meinte dazu: „Die Anlage entspricht viel eher einer Klinik für Mutter und Kind als einem herkömmlichen Gefängnis.“ Sogar mehrköpfige Familien sollen in dem neuen Gefängnis unterkommen können. Für bis zu drei Kinder unter fünf Jahren wird die vorgesehene „Familienzelle“ ausreichen. Demgegenüber haben auch die Gegner der neuen Regelung gewichtige Argumente. Die Soziologin Frances Hickson, Verfasserin einer Studie über Frauen im Gefängnis, ist der Meinung, daß „der heutige Strafvollzug mit all seinen unerfreulichen Begleiterscheinungen nicht auch noch Kindern zugemutet werden soll.“ Eine „Gefängnis-Neurose“ der Kinder befürchtet auch Rosalind Kane, deren Reformbewegung für eine „radikale Alternative zum Gefängnis“ gänzlich andere Formen des Freiheitszugs fordert. „Den Kindern wird ein Leben lang das Mal ihrer Gefängnis-Kindheit anhaften, die Atmosphäre und das Fehlen einer väterlichen Bezugsperson sind überaus schädlich.“

Die streitbare Haftreformerin würde es am liebsten sehen, wenn Mütter überhaupt nicht mehr ins Gefängnis gesteckt würden. „Andererseits offene Anstalten wären viel vernünftiger als Gefängnisse“, ist ihre Meinung. Als Beispiel zitiert sie das Elizabeth Fry Hostel in der Grafschaft York, „wo eine wirkliche Resozialisierung erreicht wird.“ Und „nur die allerschlimmsten Fälle, in denen die Verurteilten wirklich eine Gefahr für ihre Mitmenschen darstellen, sollten ins Gefängnis geschickt werden. Im Hostel könnten die Mütter mit ihren Kindern von freiwilligen Helfern betreut werden.“



Das Gefängnis soll künftig mit „Familienzellen“ ausgestattet werden, damit straffällig gewordene Frauen nicht von ihren Kindern getrennt zu werden brauchen.

gut bewahrt habe. Nach ihr konnten straffällig gewordene Mütter bereits ihre Kinder bis zum dritten Lebensjahr in das bekannte Holloway-Frauengefängnis mitbringen. Die Möglichkeit, diese Altersgrenze auszuweiten, ergibt sich nach dem gründlichen Ausbau der Haftanstalt.

Zu den Befürwortern der umstrittenen Aktion „Kinder ins Gefängnis“ gehört der Leiter

### Lächelnde Antike

Die Bewohner von Sinope erörtern Diogenes: „Wir verurteilen dich, Sinope zu verlassen.“

Der Verbannte lächelte mild und entgegnete: „Und ich verurteile euch, in Sinope zu bleiben!“

Als man Diogenes fragte, wie man sich am besten an seinen Feinden rächen könne, antwortete er: „Indem man selbst ein anständiger Kerl ist.“

Als Aristides in die Verbannung gehen mußte, Heilte er die Götter an: „Müße es den Athenern nie so schlecht gehen, daß sie mich wieder zurückholen!“

### Was übrig bleibt

Von Wendelin Überzwerch

In den Büchern, die vergilben, / Riechen manchmal kleine Mäßen / Über die gedruckten Silben. / Doch der Mensch haßt diese Zweckchen. / Übrig bleibt ein kleines Dreieckchen. / In den Buch der Weltgeschichte / Mißbegleich, beschnitten bei Lichte, / Kriechen wir als winzige Wichte. / Und die Parzen walten droben: / Sie zerquetschen uns Mikrosben, / Übrig bleibt ein - siehe oben... /

### für Sie notiert

Ihr Bankkonto hat ab 1. Januar 1972 Europa-Format. Europäer sind Sie nun auch, wenn Sie mit eurocheques und eurocheque-Karte zahlen.

Im Inland bezahlen Sie damit Einkäufe, Hotelübernachtungen, Reparaturen und was Sie sonst zu zahlen haben. In 28 Ländern Europas können Sie mit kleiner Brieftasche und schmaler Geldbörse reisen, weil in 170 000 Banken je eurocheque mit eurocheque-Karte bis 300,- DM an Sie ausbezahlt werden.

Bitte lassen Sie sich ab Mitte Dezember 1971 eurocheques und eurocheque-Karte aushändigen an den Schaltern

Ihrer Bank, der

**VOLKSBANK DREIEICH**

### Im Winterhalbjahr mehr Zahnschäden

Gefahr durch Süßigkeiten und Kalkmangel

Schädigende Einflüsse, die die harte Zusammensetzung der Zähne schwächen, treten im Herbst und Winter stärker auf als im übrigen Jahr. Diese Erscheinung ist den Zahnmedizinern bereits bekannt und wird durch den relativ großen Konsum von frischem Obst mit hohem Fruchtzuckergehalt nach der Erntezeit und durch den Beginn der vorweihnachtlichen Süßigkeitenszeit bedingt. Besonders an den Kaufleuten der Schneidezähne und an den ungeschützten Zahnhälften tritt durch Säureeinwirkung Kalkentzug auf. Das Resultat sind überempfindliche Zähne. Oft schon nach einem Apfel oder einem Stück Schokolade beginnen heftige Zahnschmerzen, die sich nur langsam wieder beruhigen. Fachleute empfehlen daher schon lange, nach dem Genuß von sauren Früchten oder Süßigkeiten die Zähne zu putzen oder zumindest den Mund mit klarem Wasser zu spülen. Dann können die Abbauprodukte dieser Speisen nicht ihre zerstörerische Aktivität an den Zähnen entfalten. Bei andauernden Zahnschmerzen sollte man jedoch schnell zum Zahnarzt gehen, der klä-

ren kann, ob Karies die Schmerzursache ist. Oft stellt er aber gerade im Herbst und Winter Hyperempfindlichkeit der Zähne - fest. In diesem Fall kann er seinen Patienten eine einfache und verblüffend wirksame Eigenbehandlung empfehlen.

Ein von amerikanischen Wissenschaftlern entwickeltes Präparat wird vom Patienten in Form einer medizinischen Zahncreme zu Hause angewandt und schafft rasch Linderung. Die wirksamen Bestandteile des Präparats verbinden sich mit der Zahnstruktur und bauen den Kalkgehalt wieder auf. Kaufleuten und Zahnheiler werden dadurch versorgt und gegen schmerzhaft Reize isoliert.

Das Präparat wird in Deutschland unter dem Namen „Sensodyne“ in Apotheken und Drogerien verkauft. Es hat bei der täglichen Mundpflege die Reinigungswirkung einer normalen Zahnpasta und beseitigt in wenigen Tagen die Folgen von Kalkdefizit und „Süßigkeits-Sünden“.

### Pfeffernuß am blauen Band

Erinnerungen im Advent / Von Ingeborg Wolter

Auf den Schachteln liegt der Staub eines Jahres. Weil sie nicht schwer wiegen, nehme ich die Aufeinandergerührten alle zugleich aus ihrem Verlies: ein Schichtkarton, eine vor zwanzig Jahren leer gegessene Bonbonnière und ein lindliches Gebüsch mit der seltsamen Aufschrift „Welfix“ die neuartige Brennschere für modische Frisuren? Zuerst nehme ich den achtzackigen Silberstern aus gelbem Glas heraus und stecke ihn mit aller Rebusmühe, die dem Zerbrechlichen gehöhrt, auf die Spitze des Weihnachtsbaums. Es ist ein ziemlich junger Stern, wenn ich bedenke, mit welchen Zahlen die Astronomen rechnen, und ich darf mich stolz, daß man mich für erwachsen genug hielt, um den Schiele zu liften, der mir bisher alle Weihnachtsgeheimnisse verborgen hatte.

Spielerisch greife ich hinein ins verlederte goldene Engelhaar, das in der Konfekt-schachtel aufbewahrt wird. Feine Metallfäden - ich muß achtgeben, daß ich mich nicht an ihnen scheitere. Ich werfe das dünne Gespinnst über die Aste des Baumes, die es ganz festhalten. Solch Engelhaar gibt es heute wohl gar nicht mehr? Ich erinnere mich, daß sein Anblick mir früher immer ein bleibendes Unbehagen bereite, denn ich glaubte, das Christkind habe sich mit seinen Locken im Gezwirg verfangen. Weil ich lange Zöpfe hatte, wußte ich, wie sehr es zipte, wenn ich irgendwo hängenblieb.

Jetzt wickle ich die Krippe, Stück für Stück, aus zerknittertem Seidenpapier. Wir verdanken sie meinem Bruder, der recht kunstfertig war für sein Alter. Er hat alles allein gemacht, und es war eine riesengroße Überraschung. Aus Baumrinde, Glanzpappe und grauem Moos, das von Jahr zu Jahr mehr zerfällt, hat er alles zusammengebastet. Die Tiere sind aus Holz geschnitten und haben ein Vlies aus dünner Stricktrumpfwolle. Maria, Joseph und das Kind sowie die anbetenden Hirten hat mein Bruder aus Wachs geknetet. Ich entsinne mich gut, wie mein Bruder das Kunstwerk auf einem gebackten Teestablett vor sich hertrug. Den Ahs und Ohs aufrichtiger Bewunderung setzte er freilich einen Dämpfer auf. „Ich borge euch die Krippe hoff. Später will ich sie für meinen Weihnachtsbaum und für meine Kinder haben.“ Daß die Krippe dennoch an mich gelangte... Ich lege das wiehiserne Kind in sein Borkenbettehen und gedanke meines Bruders, der als Einundzwanzigjähriger fiel.

Die steinharte Pfeffernuß am blauen Bandchen erhält ihren Platz in einem dünnen Ast unter dem silbernen Stern. Das war, als das Kind noch gar nicht geboren war, fällt mir ein. Wir erwarteten es im Mai und bezogen es ein in unsere Hebräer, weihnachtliche Gebetsgedichte. Die Pfeffernuß war ein Geschenk fürs kommende Kind. „Gib mir ein Gespenk fürs kommende Kind“, hat mein Mann, „Nein, ein blaues“, sagte ich eigenmächtig. „Es wird ein Junge!“ Mir ist, als sei das gestern gewesen, und dabei wird das selb das gestern kommenden Mai zwölf Jahre alt. Mädchen im kommenden Mai werden der Baun versetzt wird.

Schwierig ist es mit den Kerzenhalten. Immer sitzen sie schief auf den schrägen Ästen. Ich hätte sie längst durch solche ersetzen sollen, die man in den Stamm bohrt. Aber dazu kann ich mich einfach nicht entschließen. Ich mag es nicht, wenn der Baun versetzt wird.

Jetzt muß ich noch das Glöckchen aufhängen. Weil es einen Sprung hat, dringt seine Stimme nicht mehr weit. Aber das macht nichts. Was sich da draußere hinter der verschlossenen Tür in brennender Ungeduld zusammendrängt, hat feine Ohren. „Ist es denn nun endlich soweit?“ - „Nein, noch lange nicht. Erst muß es draußen ganz dunkel sein. Ihr wißt doch - wir haben es immer so gehalten.“

Ich bin müde, denn dieser Tag steckte bis an den Rand voll Arbeit. So setze ich mich unter den Christbaum und gönne mir eine Erholung, um all dem Trubel der Besetzung gewachsen zu sein. Ich überlasse mich den Bildern meiner Erinnerung. Viele Weihnachten ziehen in kunterbunter Folge an meinem inneren Auge vorüber. Solche voller Glanz und andere, die in Bedrückung verfallen. Ach ja, auch Weihnachten haben wir gefeiert. Da war das Fest, das wir zum erstenmal ohne den Vater feiern mußten. Und ein Weihnachten war so körglich, daß es sich mit einer einzigen Kerze beschränkte.

Die Kinder werden wieder sagen, daß unser Baum altmodisch sei. Sie doch fast alle Leute elektrisch Lichter aufstecken, die man einfach an- und ausknippen kann. Und immer wieder diese alberne Pfeffernuß am blauen Bandchen!

Ich setze die leeren Schachteln ineinander und sperre der ihr Fach. Mir gefällt der Baum. Ich möchte ihn nicht anders haben. Und deshalb werde ich nach dem Fest sein Auftutz wieder sorgsam verwahren.

### Das Wettgenie

Eine Grotteske von Juan Rodriguez

„Minister schickte als Leiter der Zivilregierung von Cadix einen Jungen mit einem Brief zum Regierungspräsidenten, der folgendes enthielt: „Lieber Freund! Stellen Sie bitte in Ihrem Amt den jungen Pérez an, er ist ein ausgezeichneter Junge, klug, gefällig und fleißig. Er hat jedoch einen Fehler: Er wettet und stellt sich dabei so geschickt an, daß er immer gewinnt und somit nach und nach ein Vermögen zusammenbringt. Vergessen Sie das nicht! Sollte er eines Tages das Gespräch auf uns beiden bringen, hören Sie nicht hin. Weil er immer gewinnt, macht er stets seinen Gegner lieblos.“

„Dann vermuten Sie falsch, denn ich beabsichtige, gleich nach dem zweiten Frühstück auszugehen.“

„Das möchte ich Ihnen nicht raten, weil bei der Feuchtigkeit, die es heute hat, Ihre Hornhaut zu schmerzen beginnen wird und Sie nicht werden gehen können.“

„Was reden Sie da von Hornhaut? Ich habe niemals eine gehabt.“

„Doch ich weiß, daß sie Ihnen diesmal arg zu schaffen machen wird!“

„Mir? Aber, hören Sie! Da wissen Sie mehr als ich!“

„Zweifellos, aber ich habe nichts dagegen, mit Ihnen um fünfhundert Peseten zu wetten...“

Als der Gouverneur „wetten“ hörte, wurde er blaß. Er erinnerte sich an die Warnung des Ministers. Weil er aber sicher war mit seiner Behauptung, sagte er zu seinem Untergebenen: „Señor Pérez, ich habe Kenntnis davon, daß Sie ein großer Liebhaber von Wetten sind, aber bestehen Sie besser dieses Mal nicht auf Ihrem Vorschlag, weil ich Sie sonst für immer von Ihrer Leidenschaft helen werde.“

„Offenbar scherzen Sie, Herr Gouverneur, weil ich nämlich meiner Behauptung so sicher bin, bestehe ich darauf, um fünfhundert Peseten zu wetten, daß Ihre beiden Füße mit Hornhaut und Hühneraugen bedeckt sind.“

Der Gouverneur, unwillig wegen der Hartnäckigkeit seines Untergebenen und darauf erpicht, den streitsüchtigen Beamten zu strafen, entschloß sich, die Herausforderung anzunehmen. Und so kamen sie überein, daß die zwei Hühneraugenoperateure dies in Anwesenheit von Pérez und einem anderen Angestellten überprüfen sollten.

Die Fußpfleger kamen, untersuchten Señor Gonzales pedantisch genau und gaben dann ein Gutachten ab, daß er weder Hühneraugen habe, noch jemals welche gehabt habe.



## Lohninflation? Arbeitslosigkeit? Das will keiner!

Der Sachverständigenrat warnt die Unternehmer und Gewerkschaften in letzter Minute vor zu hohen Tarifabschlüssen

# 6 Prozent sind das äußerste

- einschließlich aller tariflichen Zusatzleistungen -

## Daraus folgt:

der jetzt immer noch mehr fordert treibt die Preise weiter hoch, weil die Lohnkosten in die Preise gehen ;

Es entwertet die Ersparnisse, - weil man immer weniger für sein Geld bekommt; -

ist verantwortlich für noch mehr Kurzarbeit und gefährdet die Arbeitsplätze, weil die deutschen Erzeugnisse zu teuer werden.

Mehr als 6 Prozent verstoßen gegen die Stabilität.

Weil die Arbeitgeber für Stabilität sind, müssen Sie gegen die Lohninflation kämpfen.

Die Bundesvereinigung der DEUTSCHEN ARBEITGEBERVERBÄNDE

# Das KAUFHOF PELZ-CENTRUM

im Hause Rolf Schneider  
**Mühlheim/Main**  
**Borsig-Straße 17**  
 direkt an der B43, mit Großparkplatz

*erwartet Ihren Besuch*

Öffnungszeiten:  
**Montag-Freitag 9.30-18.00**  
**Samstag 9.30-14.00**  
**Langer Samstag 9.30-18.00**  
**Tel. Mühlheim 061 08/35 22**

*Ein Leistungsbeweis*

Sportliche  
**Calgan-Lammjacke** 265,-  
 mit Rückengurt, Gr. 38-44 DM

**Calgan-Paletot** 475,-  
 mit Gürtel, Gr. 36-44 DM

EIGENES KREDITBÜRO

## KAUFHOF

FRANKFURT/MAIN AN DER HAUPTWACHE



Übersicht verloren

Zum dreizehnten Mal erschien Mr. Blackbird in Dillon aufgeregt auf dem Standesamt, um einen neuen Sprössling anzukündigen. Freundlich fragte der Beamte, wie er denn heißen solle. „James, natürlich“, verkündete der glückliche Vater. Etwas später rief er jedoch den Beamten an und bat den Registerführer, seinen 13. Sohn als Elvis einzutragen. „Als ich nach Hause kam, stellte ich nämlich fest, daß wir schon einen James haben.“

„Jeder hat schon 250 000mal gelebt“

Englands Reinkarnationsclub / Wiedergeburt eines schottischen Ritters
Mitglied im englischen Reinkarnationsclub kann jeder werden, der fest davon überzeugt ist, früher schon einmal gelebt zu haben. Der Club wird von Psychiater Dr. W. Kelsey betreut, der mehrere Bücher über das Phänomen der Wiedergeburt geschrieben hat. Zu den Clubmitgliedern gehören z. T. bekannte Persönlichkeiten. Schauspielers Laurence Payne weiß aus der „Erinnerung“ und aus dem Wiedererkennen fremder Orte, die er vorher nie besucht hatte, daß er einmal Ista-Priester in der ägyptischen Stadt Memphis war. Als er dort die Ruinen besichtigte, wußte er sofort

Satellit für jedermann

Für Freunde der Weltraumfahrt ist ein vollständiger „Wettersatellit“ bestimmt, der zum Preis von (umgerechnet) 180 DM in den Vereinigten Staaten verkauft wird. Die Wetterstation, die die maßstabgetreue Nachbildung eines Wettersatelliten darstellt, enthält Hygrometer, Barometer und Thermometer.

Über die Laxe der Straßen und Tempel Bescheld.

Schriftstellerin Mary Bell lebt im Glauben, zur Zeit Elizabeth I. und Maria Stuarts in London gewohnt zu haben. Autorin Joan Grant will vor 200 Jahren die Freundin eines Pharaos, dann Nebenfrau eines chinesischen Kaisers und vor 90 Jahren in London eine bekannte Schönheit der Gesellschaft gewesen sein. Zwei ihrer früheren Leben hätte sie durch Selbstmord beendet.

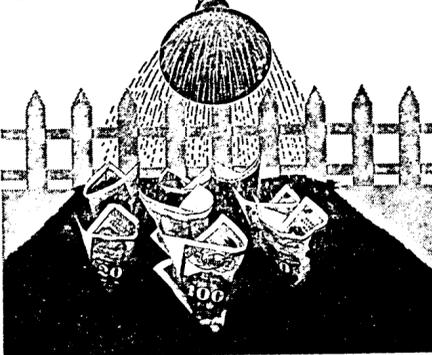
Derie St. Julia-Brown aus Norwood schrieb die Erinnerungen aus seinem früheren Leben nieder, das er Ende des 15. Jahrhunderts als schottischer Ritter Angus MacCallum geführt haben will. Er wußte, daß er im Kriegsdienst nach Frankreich und dann nach Italien gefahren war, wo er heiratete und an einem Pfeilschuß auf der Wendeltreppe eines Schlosses starb. Während eines Urlaubs ging er dem Leben des schottischen Ritters nach. Seine Erinnerungen entsprachen den historischen Tatsachen. Angus MacCallum hatte unter dem französischen König Karl VIII. gedient und Italien eine verwitwete Gräfin geheiratet. Auf deren Betreiben war er 1614 auf der Treppe

Hochzeit im Abonnement

„Heiraten ist etwas so Schönes, daß man es gar nicht oft genug tun kann“, meint der amerikanische Journalist Harway Lockwood-Melusow. Er hat seine Frau Anne (31) bereits zum neunten Mal geheiratet!

„Es ist wunderbar“, findet auch Anne. „Wir fingen immer wieder von vorn an. Er fragt mich, und ich sage ja.“ Das Ehepaar bringt auch Abwechslung in die Sache. So fand beispielsweise Heirat Nummer 5 in einer Kirche in der Nähe von Paris während der Studentenrevolution von 1901 statt. Nummer 6 passierte in einem Helikopter über New York, während der „Bräutigam“ einen Film für die britische BBC drehte. Nummer 7 war eine Blitzzeremonie, fünf Minuten vor einem Konzert in Stockholm. Einmal ließen sich die awigen Filterwöhner ihre Ehe auf einem Schiff mitten im Pazifik bestätigen. „Eines Tages werden wir zum zehnten Mal heiraten“, kündigte Harway begeistert nach der letzten Trauung an.

Ihr Geld vermehrt sich wie noch nie!



Doppelt und dreifach. Begossen mit den Vorteilen nach dem 624-Mark-Gesetz: Zuschüsse von Staat und Arbeitgeber, Steuervorteile. Kräftig gedüngt mit der Gewinnbeteiligung für unsere Lebensversicherungen. Schutzzaun für Vermögen und Lebensstandard wird mitgeliefert: Sofort-Vermögen für Angehörige, falls etwas passiert. Dazu ein ungesunder Erdboden für die Geldvermehrung: AM-Versicherungen, ein kapitalkräftiger Partner, ein Partner, der für Sie eintritt. Mit dem sind Sie nicht mehr allein auf sich angewiesen.

VOLKSHILFE AACHENER UND MÜNCHENER LEBENSVERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT AACHENER UND MÜNCHENER VERSICHERUNG AKTIENGESELLSCHAFT

Sprechen Sie mit unserem Mitarbeiter am Ort:

Herbert Kirchherr

Langen, Schillerstraße 10, Telefon 0 61 03 / 2 28 93

Auf gute Partnerschaft

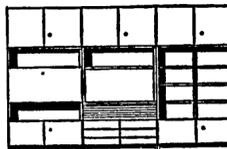
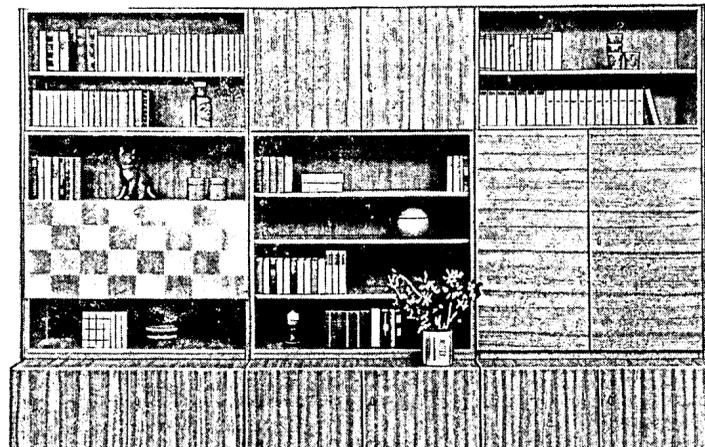


Möbelcity WESNER im kauf-park Sprendlingen

EXQUISIT:

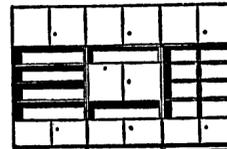
Das große Anbau-Schrankwand-Programm in der Möbelcity WESNER aus eigener Herstellung - lieferbar bis zum Weihnachtstfest!

Exquisit - elegantes Anbau-Schrankwand-Programm in Teak mit vielen Variationsmöglichkeiten. Sorgfältig verarbeitet bis ins kleinste Detail. Komplett, wie abgebildet, 330 cm breit, 2571,- DM jetzt nur noch 1995,- DM



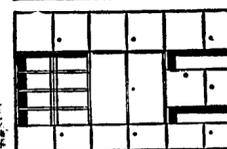
Exquisit - für jeden Wunsch das richtige. Diesmal 330 cm breit, mit einem geräumigen Unterschrank für 6 Schubladen, Fernsehschrank, Vitrinenschrank mit Glasschiebetüren usw.

2571,- DM jetzt nur noch 2110,- DM



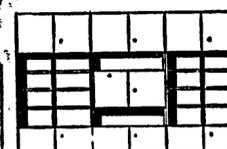
Exquisit - 330 cm breit, mit einem Vitrinenschrank mit Glasschiebetüren, Barfach usw.

2670,- DM jetzt nur noch 2110,- DM



Exquisit - diesmal besonders repräsentativ: 440 cm breit, mit Bücherschrank, 2 Vitrinen mit Glasschiebetüren, Barfach usw.

3566,- DM jetzt nur noch 2850,- DM



Exquisit - das Variationsprogramm: 440 cm breit, 2 Vitrinenschränke mit Glasschiebetüren, Bar- und Schreibfach.

3610,- DM jetzt nur noch 2890,- DM



Möbelcity WESNER - mit Möbeln aus eigener Herstellung, mit der großen Musterring-Kollektion, mit Modellen führender Markenhersteller aus dem In- und Ausland. Exklusiv Qualität zu günstigen Preisen - Eigene Finanzierungshilfe - Unverbindliche Einrichtungsberatung - Kostenloser Kundendienst - Lieferung frei Haus - Wohnfertige Möbel-Aufstellung - Günstige Parkmöglichkeiten.

Möbelcity WESNER wo Kaufen richtig Freude macht

Im kauf-park Sprendlingen 6079 Sprendlingen Offenbacher Straße Telefon 615 28

Handwerker / Von Robert Kahl

Der verständlichen Freude am eigenen Heim geht meistens eine Menge Ärger beim Bau eines Hauses voraus.

Am meisten Kopfschmerzen pflegen einem die Handwerker zu bereiten. Nicht so sehr ihre Unpünktlichkeit oder manchmal ein wenig nachlässige Arbeitsweise. Am unangenehmsten ist einem ihre völlige Abwesenheit.

Mein Elektriker läßt sich nach zweitägiger zügiger Installation nicht mehr sehen. „Wissen Sie, ich habe selbst einen Bau“.

entschuldigt er sich am Telefon. „kennen Sie zufällig einen Fliesenleger?“ Ich mobilisiere einen fachkundigen Nachbarn und habe dadurch das Glück, daß mein Elektriker für weitere zwei Tage für mich tätig wird. Danach bleibt seine Arbeit leider wieder unvollendet liegen. „Diese Heimungsleute sind doch unzuverlässige Leute“, höre ich nun von ihm, „helfen Sie mir bitte, einen zu finden.“

Schon am nächsten Morgen steht meine Kleinanzeige in unserem Lokalblatt, und bald

darauf überredet ich einen erfahrenen Monteur zur Schwarzarbeit bei meinem Elektriker. Bis die Elektroarbeiten abgeschlossen sind, bedarf es schließlich noch des Einsatzes eines von mir vermittelten Dachdeckers. Ich fahre ihn täglich 30 Kilometer nach Hause und verzo-ge ihn zusätzlich mit reichlich Zigaretten und einem kräftigen Abendbrot.

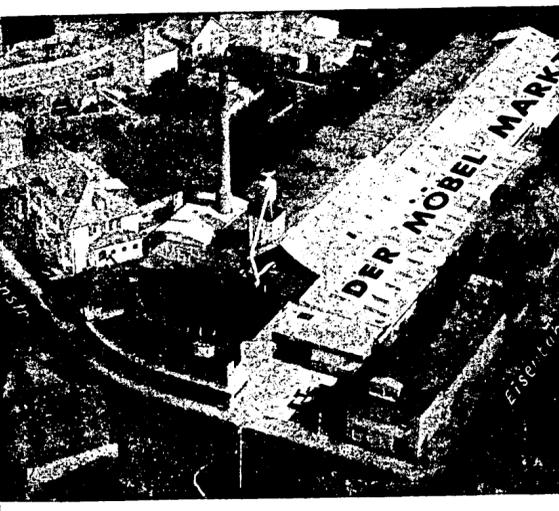
Neulich feierten wir in Form eines gemütlichen Beisammensieins den Einzug. Es wurde ein Faß Bier angeschlagen, und im frisch bepflanzten Garten drehte sich ein Spanferkel am Spieß. Mein Elektriker war bester Laune: Sela

Bungalow war zum vorgesehnen Termin fertiggestellt worden. Unser Eigenheim ist dagegen noch nicht einmal verputzt.

Sonntags ins Bad. Das Städtische Nordbad in Darmstadt, das in der nächsten Woche der Öffentlichkeit übergeben werden soll, wird nach einem Beschluß des Sportausschusses sonntags bis um 12 Uhr für jedermann geöffnet sein. Man will diese Regelung bis zum Frühjahr beibehalten und erst dann damit aufhören, wenn die Freibäder geöffnet sind.

Advertisement for 'wallenfels' featuring a cartoon character and text: 'Wissen Sie noch, wie's im vorigen Jahr war? Geschenke im letzten Moment gekauft... Auswahl ja, aber dieser Trubel in den letzten Tagen vorm Fest. Wie sollte man da noch in Ruhe mit Liebe und Sorgfalt die hübschesten Geschenke herausfinden. Deshalb: Diesmal in aller Ruhe einkaufen'.

Advertisement for 'modehaus wallenfels' with text: 'Ab heute gibt es Glückssterne'.



Großstadtauswahl und doch ländliche Preise, da können Sie schon das Beste wählen! Möbelfabrik und Einrichtungshaus Joh. Georg Schmidt KG - gegr. 1882 6079 Sprendlingen, Malnstraße 1-3 Telefon (0 61 03) 6 73 10 und 15 78 Kommen Sonntag freie Besichtigung v. 14 - 18 Uhr

Large advertisement for 'Tritsch-Heppenheimer' featuring a decorative border and a list of products and prices: 'Ihr Geschenkberater Tritsch-Heppenheimer lädt zum Weihnachtseinkauf ein'. Products include Tournay-Velours-Teppiche, Qualität Hobby, Qualität Meran, Qualität Lugano, Marokkanisches Sitzkissen, Kelim, Kamelsattel, Reisepilaid, Modische Tischdecken, Brokatkissen, Schuhschrank, Schmeldeiserne Wandgarderobe, Beleuchtungs-spiegel, Tagesdecken, Steppdecken, Irisette-Bettbezüge.

# Große WEIHNACHTSVERLOSUNG im KAUFHAUS **BRAUN**

Bitte den kleinen Abschnitt unserer Originallose - ausgefüllt in die Weihnachtskiste am Haupteingang unseres Hauses einwerfen.



## 1. Preis ein Opel-Kadett!

Für unsere verehrten Kunden führen wir in diesem Jahr vom 26. November bis 23. Dezember eine große Weihnachtsverlosung durch, bei der Sie außer dem Hauptgewinn, einem OPEL-KADETT, noch weitere 50 schöne Preise gewinnen können.

Die ersten 10 Preise werden Ihnen noch am Heiligen Abend zugestellt.

Jeder Besucher erhält  
**KOSTENLOS** und **OHNE KAUFZWANG**  
zwei Original-Lose

Unser **WEIHNACHTSMANN**  
ist wieder jeden Tag in unserem Kaufhaus und beschenkt die Kinder mit Süßigkeiten.

Dies alles und noch mehr bietet Ihnen Ihr  
**KAUFHAUS **BRAUN****  
Langen, Bahnstraße

## 'Glückssterne' über Langen



Abgabe kostenlos und ohne Kaufzwang

# 20.000 DM kommen zur Verlosung

## 5 Hauptgewinne zu je 1000 DM

Ein Einkauf in Langen mit einem reichhaltigen und günstigen Angebot in den vielseitigen Geschäften bringt auch Ihnen Nutzen und große Vorteile. Glückssterne sind immer dabei!

Glückssterne erhalten Sie vom 25. November - 24. Dezember bei folgenden Firmen:

Bach, J. K.	Kaufhaus	Fahrgasse 17	Köhler, Rudolf	Da.-Oberbekleidung	Bahnstraße 54 und 17
Bohnstedt, Hansjoachim	Samenhaus	Südl. Ringstraße 20	Lehr, Fritz	Farbenfachgeschäft	Neckarstraße 19a
Bretsch	Hüte, Mützen	Wassergasse 12	Liese	Mode	Bahnstraße 45
Dörfel, Berta	Wäsche und Mode	Rheinstraße 30	Luna	Moden	Südl. Ringstraße 178
Eckert, Otto	Uhrmachermeister	Aug.-Bebel-Straße 32	Metz	Lederwaren	Mühlstraße 2
Ellen	Modesalon	Lutherplatz 9	Salon Müller	Raumgestaltung	
Drogerie Enste		Lutherplatz und Bahnstraße 111-113	Möbius, Helmuth	Friseur	Goethestraße
		Bahnstraße 8	Oeder, Alfred	Farbenhaus	Leukertsweg 30
Freisens, Elisabeth	Modehaus	Stresemannring 3		Augenoptik und Foto	Bahnstr. 6 u. 122
Göhr, Kurt	Textilhaus	Ladenzentrum Oberlinden	Sallwey oHG	Möbelhaus	Ladenzentrum Oberlinden
Göhr, Heinz	Textilien	Bahnstraße 32	Schäfer, Heinz	Schirmhandlung	Obergasse 21-25
Goksch	Moden	Bahnstraße 7	Scheinkönig	Textilien	Neckarstraße 3
Hartel, W. u. I.	Uhren - Schmuck	Fahrgasse 14	Schneider, Joh.	Fahrräder	Riedstraße 12
Heinig, Herta	Textilwaren	Fahrgasse 23	Schroth	Textilhaus	Dorotheenstraße 8-10
Helmrich, Albert	Textilwaren	Lutherplatz 2	Schwarz & Wegener	Drogerie	Friedrichstraße
Heinrich, Paul	Schuhwaren	Friedrichstraße 21	Thierfelder, Jörg	Augenoptikermeister	Oberlinden
Heydegger, Fritz	Uhren - Schmuck	Lutherplatz	Ullrich	Apotheker	Bahnstraße 85
Hill	Kaufhaus	Bahnstraße 71	Wallenfels, Engelbert	Apotheker	Lutherplatz 9
Hörle	Farbenhaus	Gartenstraße 6	Waschkewitz, Lucie	Modehaus	Bahnstraße 120
Höta, Hörle & Hörle oHG	Raumausstattung	Bahnstraße 34	Werner, A. u. D.	Geschenkrtruhe	Friedrichstraße 26
Hochheimer, Rudi	Löwen-Drogerie	Einkaufszentrum	Werner & Dutiné	Elektrogeschäft	Rheinstraße 40
Hortmann, K.	Oberlinden-Apothek	Friedrich-/Ecke Bahnstr.	Wildhardt	Eisenwarenhandlung	Frankfurter Straße 9
Hortmann	Rosen-Apothek	Krone-Hochhaus	Wisa-Möbel	Lederwaren	Bahnstraße 110
Kaufmann	Lederwaren	Lutherplatz 4	Wölfert, Gisela	Textilwaren	Wiesgäßchen 4
Schoko-Kasper		Bahnstraße 85	Zigarrenhaus am Lutherplatz		Bahnstr. 85/Ecke Annastr.
Keil, Erich	Pelzmoden	Wassergasse 6	Zimmer, Philipp	Herrenmoden	Bahnstraße 4
Keim	Uhren - Schmuck		Zimmermann, Karoline	Schuhwaren	Aug.-Bebel-Straße 22
	Bestecke				Fahrgasse 18
Klepper, Phil. & Sohn	Orthopäd. Schuh	Bahnstraße 115			
Kobler, Hans	Schuhgeschäft	Bahnstraße 27			

# Die Kinderlähmung lauert!

Aufruf des Deutschen Grünen Kreuzes zu den Schluckimpfungsaktionen

(dgg) In den Ländern der Bundesrepublik führen die Gesundheitsbehörden im November wieder wie alljährlich die Schluckimpfungen gegen Kinderlähmung durch. In Deutschland haben sich in den zurückliegenden Monaten dieses Jahres nur wenige Fälle von Kinderlähmung gezeigt, die in der Öffentlichkeit kaum oder überhaupt keinen Widerhall gefunden haben.

Die schwere Epidemie, die sich Anfang März in Staphorst ereignete hat, lag außerhalb unserer Landesgrenzen. Das bedeutet, daß sich sehr wenig getan hat, auf Grund dessen das Interesse unserer Bevölkerung besonders auf

die Gefahren der Kinderlähmung hätte hingelenkt werden können. Dieser trügerischen Ruhe an der Front im Kampf gegen die Kinderlähmung steht aber die Tatsache gegenüber, daß diese Krankheit im Hintergrund, besser gesagt, im Untergrund, lauert, um bei passender Gelegenheit dort einzubrechen, wo Interesslosigkeit, Nachlässigkeit und Verantwortungslosigkeit ihr heute schon wieder Tür und Tor geöffnet haben. Nicht nur die verantwortlichen Leiter unserer Gesundheitsbehörden, nicht nur unsere wissenschaftlichen Experten weisen auf die immer größer werdende Gefahr hin, daß die

Kinderlähmung eines Tages wieder zum Schreckenswort der Eltern werden könnte, wie sie es vor zehn Jahren noch gewesen ist, auch die internationalen Fachleute sind der Meinung, daß noch keineswegs die Polio be-

## Kurz und amüsant

**In Arizona**  
zwängt ein Gesetz die Hotelbesitzer, alle Gegenstände, die die Gäste vergessen, ein Jahr lang aufzubewahren. Ein hartes Gesetz für den Hotelier in Prescott, der bei den Behörden anfragte, was er mit einem Wurf von elf Schweinden anfangen soll, die er im Zimmer eines abgereisten Gastes fand.

**In einem Restaurant**  
in der 91. Straße in New York kann man das größte Sandwich der Welt bestellen. Es hat eine Länge von zwei Meter und seine Zubereitung - backen, belegen mit Fleisch und Käse - dauert mehr als einen Tag. Das Sandwich kostet 150 DM und sättigt 30 Menschen.

**Eine japanische Firma**  
liefert EG- und Kaffee-Service, auf deren Teller und Tassen die Porträts der Mitglieder der Familie gemalt werden. Es genügt, die Firma entsprechende Fotografien einzusenden. „Nach lange nach Ihrem Tode werden sich Ihre Nachkommen bei der Benutzung des Service an Sie erinnern“, wirbt die Firma.

siegt und damit die Gefahr einer Wiederkehr gebannt sei.

Das Deutsche Grüne Kreuz wendet sich deshalb aus Anlaß der Schluckimpfungsaktionen gegen Kinderlähmung, die jetzt in den Bundesländern gestartet werden, mit allem Nachdruck an die Bevölkerung, den Auffor-

derungen der Gesundheitsämter möglichst vollständig nachzukommen. Das Deutsche Grüne Kreuz weist darauf hin, daß es ausschließlich in unserer Hand liegt, ob die Polio wirklich eines Tages nie mehr mehr gefährden kann oder ob unsere Kinder, wie es noch vor zehn Jahren geschehen ist, mit lebenslänglichen Lähmungen ein trostloses Dasein in Atmungsgeräten, in eisernen Längen verbringen müssen.

Wenn die Kinderlähmung 1971 hierzulande so gut wie gar nicht in Erscheinung getreten ist, dann doch nur deswegen, weil auf Grund der Durchimpfung unserer Bevölkerung ein massiver Schutzwall gegen die Erreger errichtet worden war. Mit jedem neugeborenen Kind, das nicht geimpft worden ist, wird ein Stückchen dieses Walles eingerissen. Nur die Impfung kann das Wiederauftreten verhindern. Wir dürfen nicht vergessen: Die Kinderlähmung lauert!

public relations/anzeigen

## Wer ist „Romeo“?

„Vor uns liegt die ganze Welt...“ - so heißt eine neue BASF-Schallplatte mit Romeo, die bereits von Anfang an als „hilfreich“ eingestuft wurde. Musik von Titusmen. Sie liegt genau auf der internationalen Wellenlänge, der die nächste Zukunft gehört: Gefühl ist wieder „in“!

Die eindrucksvolle Platte präsentiert sich mit „understatement“: Erst beim Herausnehmen aus der Hülle entdeckt man, daß hier das Ritz-Orchestra-Orchester spielt, der dreißigjährige Oscar-Preisträger. Und Romeo? Wer ist Romeo?

Eines steht fest: Dieser Romeo kommt nicht aus Verona, seine Wiege stand in New York. Seine Stimme kennt man schon lange. In seinen Rundfunk- und Fernsehsendungen treten die großen Namen am laufenden Band auf, Dean Martin, Frank Sinatra, Duke Ellington, Hildegard Knef, Joe Frazier usw., usw. Sendungen, die in London und New York ebenso laufen wie über den RIAS in Berlin.

Zur Schallplatte brachte ihn Art Talmadge, der Präsident der Schallplatten-Industrie in den USA, der schon viele große Künstler entdeckt hat, Ella Fitzgerald, Erroll Garner, Duke Ellington, Tony Bennett usw. Als er Romcos Stimme in den Rundfunksendungen hörte, sagte er ihm: „Sie haben eine goldene Schallplattenstimme, aber nicht zum Singen, sondern um zu einer großartigen Musik zu sprechen.“

Das ist also jetzt Wirklichkeit geworden: Romeo und die Musik von Ritz Ortolani. Der deutsche Text stammt von Miriam Frances, der auch die Erfolge von Daliah Lavi schrieb. Dieser deutschen Aufnahme wird jetzt die englische Version „My Dreams Still Belong to Me“ folgen, die bald in den USA, England, Japan, Frankreich usw. erscheinen wird.

Romeo selbst tritt im Hintergrund, er will kein Star werden. Ihm geht es um den Sinn der Worte, echt, ehrlich, Worte mit Herz. Beim Zuhören ist jeder Mann Romeo selbst. Jede Frau ist Julia. Eine Platte, die Harmonien weckt, eine zarte, bezaubernde Liebeserklärung des Mannes - gleich, ob er 16 oder 30 ist! - an die Frau.

Das große Herbst-Winter-Vergnügen  
Herbst und Winter - ideale Jahreszeiten für den, der bewußt zu leben versteht; mit Freude am Wandern am reinen Wein, am gemütlichen Nachmittagsbummel und am beschaulichen Kaffeeklatsch. Bald werden frohe Festtage anfallen - Partys, Weihnachts und Neujahr. Es wird klirrende Winterkälte geben und endlich - Schnee, geliebt von Jung und Alt. Um für die neue Saison gerüstet zu sein, muß man sich frühzeitig um alle die kleinen und großen Dinge kümmern, die das Leben so angenehm machen. Bei der heutigen Teuerung heißt das: besonders gut wählen und wählen oder - „Neckermann macht's möglich!“ - durch seinen neuen Herbst-Winter-Katalog. In umfangreichen Textteilen findet man für sich und die Familie moderne Kleidung in großer Auswahl, außerdem viele willkommene Geschenkartikel. Denn: lange ist es nicht mehr bis Weihnachten. Noch ist nichts vergriffen!

Übrigens, das Neckermann-Pelzangebot verdient starke Beachtung. Neckermann-Pelze sind immer etwas Besonderes - auch im Vorpreis! Wünsche sich Mutter nicht, die selbst nicht versichert sind (Krankheit, zu hohes Alter) oder beispielsweise für Ausbildungen- und Ausstattungsverrichtungen, mit denen nicht nur der Vater, sondern auch ein sonstiger Verwandter oder der Pat für ein Kind vorsorgt.



Marianne zuckt ganz traurig, der Hals tut ihr weh. Aber Mutti weiß - warme Milch mit Honighonig verschmeißt das Kratzen im Hals, ist gesund und schmeckt so gut.

derungen der Gesundheitsämter möglichst vollständig nachzukommen.

Das Deutsche Grüne Kreuz weist darauf hin, daß es ausschließlich in unserer Hand liegt, ob die Polio wirklich eines Tages nie mehr mehr gefährden kann oder ob unsere Kinder, wie es noch vor zehn Jahren geschehen ist, mit lebenslänglichen Lähmungen ein trostloses Dasein in Atmungsgeräten, in eisernen Längen verbringen müssen.

Wenn die Kinderlähmung 1971 hierzulande so gut wie gar nicht in Erscheinung getreten ist, dann doch nur deswegen, weil auf Grund der Durchimpfung unserer Bevölkerung ein massiver Schutzwall gegen die Erreger errichtet worden war. Mit jedem neugeborenen Kind, das nicht geimpft worden ist, wird ein Stückchen dieses Walles eingerissen. Nur die Impfung kann das Wiederauftreten verhindern. Wir dürfen nicht vergessen: Die Kinderlähmung lauert!

public relations/anzeigen

# Nähe und Ferne

Adventsbetrachtung von Johannes Baudis

Ganz zufällig erfuhr ich von dem Unfall, den Herr S. erlitten hat. Im Sommer, auf der Urlaubsreise, ist es passiert. Er befindet sich jetzt noch im Krankenhaus. Als ich in der Universitätsstadt zu tun hatte, besuchte ich ihn in der Klinik. Der Pförtner wies mich zu der Abteilung für Querschnittgelähmte. Daß es schlimm um ihn stand, hatte ich nicht gewußt. Ich fand ihn im Speise- und Aufenthaltsraum. Dort stehen an den langen Tischen keine Stühle. Die Kranken fahren in ihren Rollstühlen an die Tische.

Ja gepflegt und eben.“ Sicherlich, aber Sie können es sich nicht vorstellen, wie für mich von heute auf morgen sich alles verändert hat. Alles ist auf einmal ganz fern. Sehen Sie, als ich im Sommer in Südspanien war - da hatte ich ja den Unfall -, das was damals für mich gar keine große Entfernung lag plante ja sogar noch nach Afrika überzusetzen. Aber jetzt ist die nächste Umgehung - vom Rollstuhl aus gesehen - schon fern. Der Fluß da unten, ein paar hundert Meter, der ist ganz weit entfernt. Vielleicht kann ich mir in ein paar Jahren ein Auto mit Sonderausstattung ersparen, das man auch bedienen kann, wenn die Beine nicht mehr gehorchen. Aber längere Reisen kommen natürlich nie mehr in Frage.“

## Advent

Leben ist immer Advent:  
Warten vor schwellenden Toren.  
Wo nicht das Hoffen geboren,  
nimmt das Tröstende brennt!

Leben ist Dunkelheit:  
Wandern auf finsternen Pfaden.  
Grünte der Baum nicht der Gnaden,  
bliebe uns Brot nur und Wein.

Gingen dahin ohne Ziel,  
kämen mit Händen der Leere.  
Wenn dieses Morgen nicht wäre,  
wäre das Menschsein nicht viel!

Heinz Mönkemeyer

In einer Ecke fanden sich ein paar Sessle für die Gäste. Dort führten wir unser Gespräch. „Ich bin überrascht, ich bekomme nur selten Besuch“, begann er, „es sieht so aus als ob mich alle Freunde vergessen hätten.“ Natürlich ist das nicht der Fall. Er kalkuliert nur nicht ein, wie schwer es für einen, die von draußen kommt, ist, das richtige Wort zu finden. Die Menschen sind so hilflos und scheitern dem ganz großen Elend gegenüber. Wir sehen und auf die Tannen am jenseitigen Hang. Sicherlich werden Sie, wenn das Frühjahr kommt, auch etwas mehr von der schönen Landschaft haben. Die Wege da draußen sind

Ich vermied es, ihn nach Frau und Kindern zu fragen. Er fing selber davon an. „Meine Frau kommt jede Woche einmal her, am Sonntag. Man findet so schwer jemanden, der bei den Kindern bleibt. Und ich möchte nicht, daß sie die Kinder immer mitbringt, obwohl ich mich nach ihnen sehne. Ich will nicht, daß sie mich so hilflos in dieser Umgebung sehen. Nun kommt bald die Adventszeit. Die Kinder freuen sich schon auf Weihnachten. Eine kleine Freude habe ich auch. Wir haben hier einen Baseleraum. Ich werde den Kindern Spielzeug schenken.“

Was Herr S. über die „Nähe“ und die „Ferne“ gesagt hatte, ließ mich nicht los. Durd seine Lähmung ist ihm die Umwelt in die Ferne gerückt. Was ihm vorher nah und vertraut war, ist ihm fern, auch seine Familie auch die stimmungsvolle Zeit des Advents mit Adventskranz und Lichterglanz - für ihn liegt es ganz weit, seinem Gesichtskreis entzogen. Andere werden es feiern, das Fest der Gottesnähe, und Gott wird ihnen doch seine Güte zeigen. Seit der Mann aus Nazareth seinen Jüngern zählt hat, ist es uns verboten, über andere Menschen zu richten: ... Gott sei Dank, daß ich nicht bin wie alle anderen.

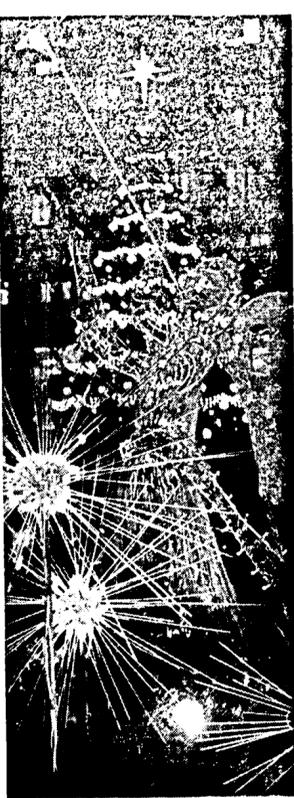
Wenn wir von Gottes Ferne sprechen, müssen wir zugeben, daß wir selbst in der Gottesferne leben. Unser Leben vollzieht sich größtenteils in den Gefühlen der Distanz. Gott ist ganz weit weg, so weit daß er schon außerhalb unseres Horizontes ist. Selbst dort, wo man noch gewohnheitsmäßig Vokabeln, die mit Gott und göttlichen Dingen zu tun haben gebraucht, wird man sich fragen lassen müßsen, ob man sich nicht trotzdem ganz fern von Gott befindet. Von der Gefahr der Gottlosigkeit ist bei uns niemand ausgeschlossen. Dunkel kommt ein erster Lichtganz, Gott, der uns so fern war, will in unsere Nähe kommen.

in einer weit wüstenartiger Distanz leben. Man muß hier einen Unterschied machen zwischen „Ferne“ und „Verborgtheit“. Das ein wenig verschleierte Dinge Verborgten ist Gott allen Menschen. Gerade die Gläubigen helfen darüber, daß Gott so verborgen ist. Sie wissen zwar von seiner Liebe und Güte und Barmherzigkeit. Aber wie sollen sie es anerkennen, wenn sie so verborgen sind? Wo bleibt die Liebe Barmherzigkeit und Gerechtigkeit, wenn er zurücker, daß die Rücksichtslosen und Gewaltverbrecher triumphieren und die Edlen und Sanftmütigen in die Ecke gedrängt werden? Wie kann man von lieben und gerechten Gott etwas merken, wenn es geschieht, daß ein Mensch, der nicht böser ist als die anderen, so schwer getroffen wird wie Herr S.?

Wer Gott finden will, muß ihn dort suchen, wo er sich finden lassen will, wo er uns nahe kommen will. Advent heißt „Ankunft“. Viele Adventslieder enthalten die Aufforderung, begonnene will, muß ich ihm auf dem Wege entgegen gehen, auf dem er kommen will. Suche ich ihn in dem Geschehen dieser Erde mit allen seinen Räten, in den wirren Wegen der Weltgeschichte, er wird verborgen bleiben. Da vernehme ich nur überall ein Nein. Die Spuren der Nähe Gottes werden mir auch in meinem persönlichen Leben verborgen bleiben, wenn ich von mir aus auf die Suche gehe. Advent bedeutet: Ein Anruf dringt in die Dunkelheit zu uns durch. Es ist vorerst nur ein Wort. Es ist ganz in unser Belieben gestellt, ob wir es hören wollen oder nicht. „Hörh, die Stimme eines Rufers in der Wüste. Macht den Weg frei für den Herrn. Macht eben seine Straße!“

Was sollen wir dem Zweifler sagen, dem Gott so fern gerückt ist, daß er schon seit Jahr und Tag ohne ihn lebt? Sollen wir ihm die Alternative stellen: Entweder du nimmst gläubig-gesamtes das christliche Dogma der Menschwerdung Gottes an oder du bleibst für immer in der Gottesferne! Die Adventsbotschaft will die Gottesferne überbrücken. Sie fordert vorerst nichts. Sie sucht den Menschen in seiner Unruhe und Ratlosigkeit. Sie sagt ihm nur: Du bist dennoch bejaht! Versuche jetzt nicht, etwas zu tun. Vielleicht wirst du es später tun. Nimm nur das eine an, dir spricht. Du kennst den, der zu dir spricht, noch nicht. Aber er kennt dich. Du brauchst keine Voraussetzungen mitzubringen. Du müßt nicht besonders religiös sein oder moralisch oder sonst irgendwie ausgezeichnet.

Am ersten Adventssonntag pflegt man am Adventskranz nur ein Licht anzuzünden, und dann an jedem Sonntag eines mehr. Das ist ein Symbol dafür, wie es bei uns beginnen kann. Nach dem „Nein“, das uns überall umgibt, beginnt das Tiefe, heimliche „Ja“, aus dem Dunkel kommt ein erster Lichtganz, Gott, der uns so fern war, will in unsere Nähe kommen.



Zauber der Vorweihnachtszeit

## Stichwort: Mehrfach ungesättigte Fettsäuren

Aufgeschlossene Verbraucher schenken den Problemen der Ernährung, vor allem der Rolle des Fettes, immer größere Aufmerksamkeit. Früher rechneten wir nur nach Kalorien. Heute fragen wir auch nach dem Nährwert und nach der Verträglichkeit der Speisen, die wir täglich zu uns nehmen. Die noch relativ junge Wissenschaft der Ernährungsphysiologie gibt detaillierte Auskunft, bezieht sich aber einer Reihe von bisher nicht allgemein gebrauchlichen und oft noch mißverständlichen Begriffen. So werden seit einigen Jahren die Ausdrücke „gesättigte, ungesättigte und mehrfach ungesättigte Fettsäuren“ zunehmend verwendet. Kurzlich kann aus den USA die Nachricht, daß dort künftig im Interesse der Verbraucher auf allen verpackten Lebensmitteln neben dem Fettgehalt auch die Fettsäurezusammensetzung ausgewiesen werden muß. Was hat es nun mit den Fettsäuren auf sich?

Aus chemischer Sicht sind alle Nahrungsfette Verbindungen von Glycerin mit verschiedenen Fettsäuren. Diese Fettsäuren unterscheiden sich voneinander durch die Anzahl ihrer Kohlenstoff-Atome und die Anzahl der Wasserstoff-Atome. Die Kohlenstoff-Atome nennt man Kohlenstoff-Atome (= Kohlenstoff-Atome). Die Kohlenstoff-Atome sind alle Kohlenstoff-Atome (= Kohlenstoff-Atome). Die Kohlenstoff-Atome sind alle Kohlenstoff-Atome (= Kohlenstoff-Atome). Die Kohlenstoff-Atome sind alle Kohlenstoff-Atome (= Kohlenstoff-Atome).

Nicht immer sind alle Kohlenstoff-Atome mit Wasserstoff-Atomen abgesättigt. Fettsäuren dieser Struktur nennt man ungesättigt. Je nach Anzahl der paarweise fehlenden

Wasserstoff-Atome bezeichnet man sie als einfach ungesättigte oder mehrfach ungesättigte Fettsäuren. Die bekannteste einfach ungesättigte Fettsäure ist die Ölsäure, die besonders reichlich im Olivenöl vorkommt. Die bekannteste mehrfach ungesättigte Fettsäure ist die für den menschlichen Organismus unbedingt notwendige Linolsäure, die in fast allen pflanzlichen Ölen vorkommt, besonders reichlich in Sonnenblumenöl, Sojaöl und Baumwollsaatöl. Fette mit überwiegend ungesättigten Fettsäuren sind flüssig, wir nennen sie Öle. Fette, in denen gesättigte und ungesättigte Fettsäuren in ungefähr gleichem Mengenverhältnis vorkommen (Schmalz), sind uns als halbfest geblüht.

Die mehrfach ungesättigten Fettsäuren sind es nun, die das besondere Interesse der Ernährungswissenschaftler auf sich gezogen haben, seit man weiß, daß der Organismus einige von ihnen unbedingt für seinen normalen Funktionsablauf benötigt. Der menschliche Organismus ist aber nicht in der Lage, sie selbst aufzubauen. Die deshalb „essentiell“ genannten Fettsäuren - sie bilden innerhalb der großen Zahl der mehrfach ungesättigten nur eine kleine Gruppe - müssen mit der Nahrung zugeführt werden. Die praktisch wichtigsten essentiellen Fettsäure ist die bereits erwähnte Linolsäure, die besonders reichlich in den Pflanzenölen und in daraus hergestellter Margarine enthalten ist.

Essentielle Fettsäuren sind aber nicht nur Nahrungsbestandteile, die für einen gesunden Menschen notwendig sind. Darüber hinaus sind sie in der Lage, einen überhöhten Cholesterinspiegel zu senken, der einer der wichtigsten Risikofaktoren für die Entstehung der Arteriosklerose und des Herzinfarkts ist. Mit der Senkung des Blutzuckerstoffs

Die Bar der 15 Kaffeewunder

## Internationale „Bären-Bar“ eröffnet

Reinhard Mey, der moderne Troubadour, und Peter Ahreweller, der Hamburger Kabarettist, rahmen mit ihren Darbietungen ein historisches Ereignis ein: die Gründung der ersten internationalen Kaffee-Bar in den Filmstudios Hamburg-Wandsbek.



Hier ist jedermann als Gast gern gesehen, selbst wenn er gar nichts mit Film oder Fernsehen zu tun hat, aber wenn er einen Klick hat, kann er an der Bar unverschieden bekannte Film- und Theaterstars zu Nachbarn haben. An der „Bären-Bar“ gibt es 15 verschiedene Kaffee-Zubereitungen nach Spezialrezepten aus aller Herren Ländern. Wie man gerade Lust hat, kann man hier den Kaffee zubereitet bekommen: Irish oder türkisch, französisch, russisch oder italienisch. Kaffee-Fremd, der schon alle diese leckeren Zubereitungen kennt.

Die Eröffnung weiterer Bären-Bars steht in München bevor; in Messe- und Ausstellungsgebiete und zu Beginn der Olympischen Spiele im Haus der Kunst.

## Keine Geschenke an den Fiskus!

Keiner sagt, daß wir mehr Steuern zahlen sollen, als wir unbedingt müssen. Darum sollten auch Sie die Steuervorteile, die der Staat zur Förderung der Eigenumbildung bietet, voll ausnutzen. Auch die Lebensversicherung gehört zu den Steuer-Vorsorgeeinrichtungen, die steuerbegünstigt sind: Die Beiträge lassen sich als Sonderausgaben vom zu versteuernden Einkommen absetzen. Voraussetzung dafür ist in der Regel eine Mindestlaufzeit von 12 Jahren.

Für die Sonderausgaben können sowohl Kapital- als auch Rentenversicherungen in Betracht. Die steuerliche Abzugsfähigkeit der Beiträge ist nicht davon abhängig, wessen Leben versichert ist oder wer einmal die Versicherungssumme bekommen wird. Es kann also auch das Leben eines beliebigen Dritten versichert werden. Die Aufwendungen sind bei demjenigen Sonderausgaben, der die Versicherung abgeschlossen hat und die Beiträge zahlt. Lebensversicherungsbeiträge sind damit auch für diejenigen steuerlich interessant, die selbst nicht versichert sind (Krankheit, zu hohes Alter) oder beispielsweise für Ausbildungen- und Ausstattungsverrichtungen, mit denen nicht nur der Vater, sondern auch ein sonstiger Verwandter oder der Pat für ein Kind vorsorgt.

Darum: Nutzen auch Sie die Steuervorteile voll aus, die sich Ihnen durch den Abschluß einer Lebensversicherung bieten. Informieren Sie sich über Ihre speziellen Möglichkeiten und den Mitarbeiter der Raiffeisen- und Volksbanken-Versicherung, auch die Volksbanken und Raiffeisenbanken geben Ihnen jederzeit gerne Auskunft.

Darum: Nutzen auch Sie die Steuervorteile voll aus, die sich Ihnen durch den Abschluß einer Lebensversicherung bieten. Informieren Sie sich über Ihre speziellen Möglichkeiten und den Mitarbeiter der Raiffeisen- und Volksbanken-Versicherung, auch die Volksbanken und Raiffeisenbanken geben Ihnen jederzeit gerne Auskunft.

## Das große Herbst-Winter-Vergnügen

Herbst und Winter - ideale Jahreszeiten für den, der bewußt zu leben versteht; mit Freude am Wandern am reinen Wein, am gemütlichen Nachmittagsbummel und am beschaulichen Kaffeeklatsch. Bald werden frohe Festtage anfallen - Partys, Weihnachts und Neujahr. Es wird klirrende Winterkälte geben und endlich - Schnee, geliebt von Jung und Alt. Um für die neue Saison gerüstet zu sein, muß man sich frühzeitig um alle die kleinen und großen Dinge kümmern, die das Leben so angenehm machen. Bei der heutigen Teuerung heißt das: besonders gut wählen und wählen oder - „Neckermann macht's möglich!“ - durch seinen neuen Herbst-Winter-Katalog.



Chicoe Wintersport-Modelle von Neckermann (Katalog Seite 81)

Steht eine Nähmaschine auf der Wunschliste, Super- oder Nutznah-Automatik? Viel Auswahl ist da. Für den Winter soll das Heim noch wärmer, gemütlicher werden. Beim vielseitigen Heimtextilien- und Möbel-Angebot wird die Wahl schwerfallen. Wie wäre es mit einem neuen Farb-Fernseher? Winterabend sind lang.

# Die große Quelle-Chance für »Schatzsucher«: Schimmerndes Gold und funkeln Diamanten!

Gold nach Gewicht  
14 Karat/585 fein

Brillant-Solitarring  
1/2 Carat Vollschliff-Diamant  
Weißgoldfassung  
18 Karat/750 fein  
Farbe: wesseltön (weiß)  
Reinheit: Piqué  
Schliff: modern  
Mit Zertifikat nach RAL 560 A 5

589.-  
Gleicher Ring mit  
1 Carat Vollschliff-Diamant  
1890.-

Abb. vergrößert

Gramm für Gramm nur 4.90

Verarbeitet zu herrlichen Armbändern, Colliers, Broschen

Die Neis-Bank die größte Einkaufs-Bank Deutschlands. Inwieweit Ihre Wunschanfrage - sogar ohne Anzahlung!

Nächster Samstag:  
Langer Wunschzettel-Samstag

Quelle  
Warenhäuser

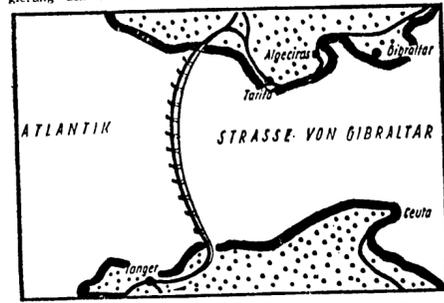
... an Quelle führt kein Weg vorbei!

# Eine Brücke nach Afrika

### Gigantisches Bauwerk soll über die Straße von Gibraltar führen

Gemessen an der großen Weite des europäischen und afrikanischen Festlandes ist das, was die beiden Kontinente trennt, nur ein Wassergraben: 14 bis 20 km breit, etwa 70 km lang und an der flachsten Stelle rund 300 m tief. Wenn die Sicht klar ist, kann man von Gibraltar aus nach Afrika hinüberschauen. Sollte es der modernen Technik nicht möglich sein, an dieser Nahtstelle beider Erdteile eine feste Verbindung zu schaffen?

Selt Jahrhunderten fasziniert dieser Gedanke Techniker, Politiker und Milliardäre. Die spanische und die marokkanische Regierung haben den Entwurf des Ingenieurs und



spanischen Exministers Alfonso Pena. Eine 24 km lange Brücke soll Eisenbahngleise und drei Fahrbahnen für den Straßenverkehr tragen und beide Kontinente miteinander verbinden.

Pläne einer festen Verkehrsverbindung zwischen Europa und Afrika sind nicht neu. Bereits während des ersten Weltkrieges stand in Madrid eine Untertunnelung der Straße von Gibraltar zur Diskussion. Ermunternde Worte kamen besonders aus Frankreich, das dabei an die Zukunft seiner Kolonien dachte, an Güterzüge, die bis nach Afrika durchrollen konnten. Doch die Pläne verglöhnten in spanischen Archiven.

Die Idee der politischen Unruhen während und nach dem ersten Weltkrieg gesorgt. Von ganz anderen Gesichtspunkten ging der amerikanische Ingenieur Soergel aus, der im Mai 1928 die technischen Grundgedanken seines Tunnelbauprojektes veröffentlichte, in dem die Verbindung zwischen Europa und Afrika über die Meerenge nur Teil des Gesamtprojektes

war. Er wollte durch Absenkung des Mittelmeerspiegels in erster Linie Neuland und Energie gewinnen. Soergels Damm in der Straße von Gibraltar mit seiner Maximaltiefe von 320 m und 15,2 km Länge sollte aus 13 Milliarden Kubikmetern Erdmassen angeschlossen und mit zwei Schleusentreppen für Schiffe ausgerüstet werden.

Verschwunden im Papierkorb der Geschichte ist noch ein anderes Projekt: Die von Lucien Chadaensson vorgeschlagene Schwimmbücke. Sie sollte mit ihren Brückenfachwerkträgern auf unter der Meeresoberfläche verankerten kreisringförmigen Hohlkörpern aus Stahl ruhen. Diese Lösung würde jedoch viele Gefahren mit sich bringen. Die in ihrer Größe stark schwankenden Meeresströmungen und die orkanartigen Stürme hätten eine gewisse Beweglichkeit des Bauwerkes zur Folge, was den Schienenverkehr von vornherein ausschließen und den festen Anschlag an den festen Salten des Festlandes in Frage stellen würde. Außerdem hätte das Leckwerden eines der vielen Tragkörper schon die Vernichtung und das Untergang eines Teiles der Brücke bedeutet.

In heutiger Sicht hat neben dem Tunnelbau nur noch der Bau eines festen Bauwerkes die größte Öffnungen erreichen kann und damit eine Mindestanzahl an Zwischenpfeilern erhält, ist die Hängebrücke. Für ihre Verwirklichung treten daher die Initiatoren ein Frage-Gibraltar-Projekt aus. Ein den Tiefenverhältnissen in der Meerenge entsprechend wird die Brücke nicht gerade, sondern etwas bogenförmig verlaufen.

Bei einer Wassertiefe von 200 m als Minimum sollen die 12 vorgeschlagenen Stützpfiler eine Höhe von insgesamt 350 m haben, etwa 70 m unter dem Meeresboden beginnen, sich 200 m von der Sohle bis zur Wasseroberfläche erstrecken und mindestens 80 m über den Meerespiegel emporragen. Jeder Pylon soll ein selbstständiger Brückenkopf sein, mit Stahlseilen so fest verankert, daß ihm weder Sturm noch Erdbeben etwas anhaben können. Sollte einmal eines der 2 km langen Zweigebäude ausfallen, würde nicht die gesamte Brücke gefährdet. Der zerstörte Teil könnte relativ schnell ersetzt werden.

Brücke eine Chance. Die einzige Baurart, bei der man größte Öffnungen erreichen kann und damit eine Mindestanzahl an Zwischenpfeilern erhält, ist die Hängebrücke. Für ihre Verwirklichung treten daher die Initiatoren ein Frage-Gibraltar-Projekt aus. Ein den Tiefenverhältnissen in der Meerenge entsprechend wird die Brücke nicht gerade, sondern etwas bogenförmig verlaufen.

Bei einer Wassertiefe von 200 m als Minimum sollen die 12 vorgeschlagenen Stützpfiler eine Höhe von insgesamt 350 m haben, etwa 70 m unter dem Meeresboden beginnen, sich 200 m von der Sohle bis zur Wasseroberfläche erstrecken und mindestens 80 m über den Meerespiegel emporragen. Jeder Pylon soll ein selbstständiger Brückenkopf sein, mit Stahlseilen so fest verankert, daß ihm weder Sturm noch Erdbeben etwas anhaben können. Sollte einmal eines der 2 km langen Zweigebäude ausfallen, würde nicht die gesamte Brücke gefährdet. Der zerstörte Teil könnte relativ schnell ersetzt werden.

# Die Stunde vor Mitternacht

ROMAN VON JANE BLACKMORE

Copyright by Dörner, Düsseldorf, durch Verlag v. Graberg & Görg, Frankfurt/Main

12 Fortsetzung  
"Ich möchte darüber nichts sagen", murmelte er.  
"Aber ich bitte Sie darum."  
Ken war ruhig.

"Der Nachtportier behauptet ... Er las mit einer monotonen Stimme. Mr. Wilson sagte, er habe einen Anruf von Mrs. Bedington erhalten ... Lisas unterdrückter Ausruf ließ ihn einen Moment innehalten. Er sah sie mit leidiger und sehr fort. Nun, Mr. Wilson?"

"Es tut mir ja so leid, Lisa", rief Ken aus. "Ich hätte eher meine Zunge abgehackt, als davon etwas gesagt. Das weißt du doch?"

"Lisa bemerkte wieder die Perfektion seines Tones und seiner Worte. Und wiederum schien etwas nicht greifbares falsch zu sein. Sie schüttelte den Kopf, nicht als Antwort, aber um diese unbestimmte Unsicherheit abzuschütteln. Ken trat hinter dem Sofa vor, und damit schien sich das Zimmer in zwei Parteien geteilt zu haben. Sie und Jim waren von Feinden umgeben.

"Was sagte Mrs. Bedington am Telefon?"  
"Sie sagte, sie mache sich Sorgen um J. B."  
"Sorgen?"  
"Ja."  
"War es nicht etwa Eifersucht?"

"Das kam eigentlich nicht zum Ausdruck. Ken zog seine Worte, so daß sie genau das Gegenteil bedeuten mochten.  
"Das ist nicht wahr", rief Lisa dazwischen.  
"Ich habe nichts dergleichen gesagt."  
"Warum haben Sie sich dann Sorgen gemacht?" fragte der Inspektor mit Schärfe.

"Sie blühte sich in die Lippe. "Es war spät, und Jim war müde. Ich wußte, daß er bald aufstehen mußte und wollte ihn zuhause wissen." Es klang lahm.

"Sie machten sich nicht etwa Sorgen darüber, was er vielleicht tun würde?"  
"Natürlich nicht. Das war es keinen Grund."  
"Der Inspektor wandte sich um.  
"Weiter, Mr. Wilson."  
"Auf den Anruf hin ging ich nach unten. Meine Frau ist krank, und ich mußte die Nachbarin bitten, bei ihr zu bleiben. Ich fragte Flanagan."

"Den Nachtportier?"  
"Ja. Wir gingen zusammen zu Camillas Tür. Ich klopfte. Und dann rief ich Jims Namen."  
"Und was geschah dann?"  
"Er hat nicht geantwortet!"  
"Nein."  
"Sie gingen nicht ins Zimmer hinein?"  
"Nein."  
"Warum nicht?"  
"Ken zögerte. "Ich dachte - wenn er nicht antwortet - und sie auch nicht - dann wollten

sie sicher nicht gestört werden."  
"Der Inspektor schloß sein Notizbuch. Das Klappen klang endgültig. "Sind Sie bereit, ein Protokoll zu unterschreiben?"

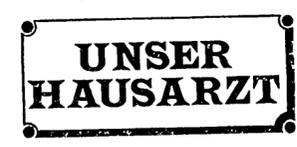
"Ja, wenn es sein muß."  
"Es muß sein."  
Lisa rief entsetzt über den Verlauf der Dinge. "Aber das beweist doch nicht, daß Jim wirklich dort war. Er kann deshalb nicht geantwortet haben, weil er nicht dort war."  
Der Inspektor steckte sein Büchlein ein. Aus der anderen Tasche zog er einen hässlichen Briefumschlag.

"Mr. Bedington hat Schnittwunden an der Hand", sagte er ruhig. "Auf dem Tischtuch wurden Scherben eines Whiskyglases gefunden. Diese Scherben waren noch nicht dort, als der Nachtportier um zehn Uhr neunundzwanzig kurz nachdem Sie gegangen waren. Miss Floyd-Francis einen Brief überbrachte, der offensichtlich in das falsche Postfach geraten war. Und hier der Brief."

"Was ist damit?"  
"Der Umschlag ist leer. Aber der Brief ist in Miss Floyd-Francis' Handschrift. Er beginnt: "Ja."  
"Der Anblick des Briefes brachte Jim zu sich. Der Nebel in seinem Gehirn rief einen Augenblick auf und er rief abwehrend. "Das ist eine Lüge."  
"Was ist eine Lüge? Ich habe noch kein Wort vorgelesen!"  
"Ich meine ... Er war irritiert. Er suchte nach Worten und fand keine. Der Inspektor half nach.  
"Daß Miss Floyd-Francis Ihnen nie geschrieben hat?"  
"Nicht so."  
"Aber sie hat Ihnen geschrieben?"  
"Natürlich, wir haben wegen des Interviews korrespondiert."  
"Ist das nicht ungewöhnlich? Werden solche Fragen nicht meistens per Telefon besprochen?"  
"Nicht immer."  
Ken setzte zu einer Erklärung an. "Wir haben mit der Programmgestaltung begonnen als Miss Floyd-Francis noch unterwegs durch Frankreich war."  
"Danke, Mr. Wilson. Aber Sie, Mr. Bedington, haben Sie nie privat mit Miss Floyd-Francis korrespondiert?"  
"Das habe ich nicht behauptet."  
"Nein?" Der Inspektor zog eine Augenbraue fragend in die Höhe. "Aber dann haben Sie zumindest etwas Ähnliches angedeutet."  
"Ich habe gar nichts angedeutet. Ich habe

# Der "genaue" Blutdruck

Wie hoch soll eigentlich der normale Blutdruck eines Menschen sein? Dafür gibt's eine Formel: die Zahl 100, dazu addiert das Lebensalter. Beispiel: 60jähriger = 100 + 60 = 160 abzüglich 10 Prozent (= 16) ergibt also "normales" 144. Dazu aber gleich zu sagen, die Werte, die 10 Prozent darüber (im Beispiel also 157) oder 10 Prozent darunter (im Beispiel also 130) liegen, noch genauso "normal" sind. Denn so genau geht die Messung des Blutdrucks überhaupt nicht.



gelegte Manschette aufblasen muß, damit in der so zusammengedrückten Arterie kein Blut mehr fließt. Das ergibt den oberen Blutdruckwert. Läßt man den Druck der Manschette ab, bis das verschluckte Quecksilber anzeigt, erhält man einen zweiten Wert, den unteren Blutdruck. Er ist - verglichen mit dem oberen Druck - für den Arzt ein Maß für die Starrheit ("Verkalkung") der Gefäße oder

eventuell ein Anzeichen für einen bestimmten Herzkloppfehler.

Die Dicke des Arms, die Art des Anlegens der Manschette, die Art des Aufsetzens des Hörhörers, der Zustand der Gefäße des Patienten, sein Erregungszustand und anderes mehr beeinflussen den "gemessenen" Blutdruck. Der Kenner lächelt deshalb, wenn ihm ein Patient beispielsweise erzählt, daß er vorzeitig einen Blutdruck von 100 hatte, und jetzt aber noch 170 messen. Oder wenn einer ganz den Blutdruck überkauft nicht.

Man mißt ja nicht den Blutdruck, sondern den Druck, mit dem man eine um den Arm gewickelte Manschette aufblasen muß, damit in der so zusammengedrückten Arterie kein Blut mehr fließt. Das ergibt den oberen Blutdruckwert. Läßt man den Druck der Manschette ab, bis das verschluckte Quecksilber anzeigt, erhält man einen zweiten Wert, den unteren Blutdruck. Er ist - verglichen mit dem oberen Druck - für den Arzt ein Maß für die Starrheit ("Verkalkung") der Gefäße oder

eventuell ein Anzeichen für einen bestimmten Herzkloppfehler. Die Dicke des Arms, die Art des Anlegens der Manschette, die Art des Aufsetzens des Hörhörers, der Zustand der Gefäße des Patienten, sein Erregungszustand und anderes mehr beeinflussen den "gemessenen" Blutdruck. Der Kenner lächelt deshalb, wenn ihm ein Patient beispielsweise erzählt, daß er vorzeitig einen Blutdruck von 100 hatte, und jetzt aber noch 170 messen. Oder wenn einer ganz den Blutdruck überkauft nicht.

# Verhandlungen am Bildschirm

### Über Fernsehen können künftig Geschäfts-konferenzen abgewickelt werden

Geschäftskonferenzen über Fernsehen sind die jüngste Annehmlichkeit, die die britische Post mit ihrem neuen Fernsehdienst, City-View, anbietet. Statt zu Konferenzen zu reisen und eine Menge Zeit auf der Bahn oder in Flughafenwartehallen zu verbringen, ganz zu schweigen von den notwendigen Ausstellungen, können Geschäftsleute nunmehr lediglich in da von ihnen nächstgelegene Confravision-Studio zu begeben, um sich mit ihren Kollegen über den Fernsehschirm zu unterhalten. Studien stehen vorerst in London, Birmingham, Bristol, Manchester und Glasgow zur Verfügung. Sie können in den nächsten Wochen, um den neuen Service zu einem guten Start zu verhelfen, zu einem Nominalpreis von nur zwanzig Pfund pro Stunde gemietet werden. Ab Weichnachten gilt dann der reguläre Tarif nämlich 120 Pfund pro Stunde (etwa 1 000 DM) für Entfernungen bis zu 200 km und 180 Pfund die Stunde (ca. 1 500 DM) für weitere Entfernungen. Die britische Post bezeichnet den

neuen Dienst für die Geschäftswelt, dessen Einrichtung Investitionen in Höhe von 200 000 Pfund erfordert hat, als den ersten seiner Art in der Welt.

In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Hunde sollen tätowiert werden

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

Um dem "dogsnapping" (Hunderaub) in den Vereinigten Staaten ein Ende zu bereiten, schlägt Professor David Timrod von der Universität Princeton vor, die Hunde aller Haushalte registrieren zu lassen. In jedem Studio finden fünf bis sechs Teilnehmer sowie eine Sekretärin Platz, und es wird "Vertraulichkeit" sich selbst zubilligen. Aus diesem Grund können auch jeweils nur zwei Studios miteinander verbunden werden.

# Neuordnung des Pfarramts?

### Adventstagung der evangelischen Dekanatsynode Dreieich in Langen

Die IV. Dekanatsynode Dreieich ist zum 1. Dezember vom Dekanatsynodalvorstand einberufen worden. Diese herkömmliche "Adventssynode" findet diesmal in Langen-Ober- und Unterdorf im Gemeindezentrum der Martin-Luther-Gemeinde statt. Sie ist öffentlich und für jeden Interessierten zugänglich. Hier sollen die Differenzen in der Fehlgrenze der ganzen Niemethode und bezogen gar nichts.

In der Sprechstunde des Arztes kommt es unter anderem Patienten gemessene Blutdruck sehr hoch ist. Beim zweiten Mal - wenn Patient und Arzt sich schon etwas kennen - ist er dann noch normal, auch ohne daß irgendwelche Mittel gegeben wurde. Es ähnlich wie Waagen - Blutdruckmessung am aufzustellen, damit jeder "rasch mal" seinen Blutdruck kontrollieren könne, ist ein Versuch der Geschäfte-macherer mit der Angst des heutigen Menschen und geeignet, die schon vorhergehende - Zahl der Neurotiker weiter zu vermehren. Dr. med. Sch.

Die diesmal vorliegenden Entwürfe haben Neuordnungen hinsichtlich des Pfarramts im Auge. Davon werden aber in jedem Fall die Gemeinden unmittelbar betroffen, auch wenn ein Berufsstand bewegt, dessen Existenz und Status nicht allein im weiten Bereich der Gesellschaft, sondern auch innerhalb der Kirche selbst nicht unbesprochen und zumindest unargwohnt ist. So äußern sich im Thema gleich Gemeindeglieder Interessant zu werden. Hier sollen die Differenzen in der Fehlgrenze der ganzen Niemethode und bezogen gar nichts.

In der Sprechstunde des Arztes kommt es unter anderem Patienten gemessene Blutdruck sehr hoch ist. Beim zweiten Mal - wenn Patient und Arzt sich schon etwas kennen - ist er dann noch normal, auch ohne daß irgendwelche Mittel gegeben wurde. Es ähnlich wie Waagen - Blutdruckmessung am aufzustellen, damit jeder "rasch mal" seinen Blutdruck kontrollieren könne, ist ein Versuch der Geschäfte-macherer mit der Angst des heutigen Menschen und geeignet, die schon vorhergehende - Zahl der Neurotiker weiter zu vermehren. Dr. med. Sch.

In der Sprechstunde des Arztes kommt es unter anderem Patienten gemessene Blutdruck sehr hoch ist. Beim zweiten Mal - wenn Patient und Arzt sich schon etwas kennen - ist er dann noch normal, auch ohne daß irgendwelche Mittel gegeben wurde. Es ähnlich wie Waagen - Blutdruckmessung am aufzustellen, damit jeder "rasch mal" seinen Blutdruck kontrollieren könne, ist ein Versuch der Geschäfte-macherer mit der Angst des heutigen Menschen und geeignet, die schon vorhergehende - Zahl der Neurotiker weiter zu vermehren. Dr. med. Sch.

# frisch und gesund

### Afrikanische Ananas

von der Elfenbeinküste, Klasse I, Sortierung B  
Stück Mindestgewicht 1000 g ..... 2.18

Frz. Golden Delicious Klasse II 2 kg Tragelose Leistungspreis 1.38

Rum. Treibhaus-Tomaten schnittfest, Klasse I, 1000 g ..... 1.38

Holl. gewaschene Kartoffeln Binije, Klasse I, mehlig, festkochend, 2,5 kg Beutel Leistungspreis ..... 69 Pf

Span. Satsumas Klasse I, 1000 g Netz Leistungspreis 1.18

Spanische Orangen Klasse I, 4 kg, Tragelose ..... 3.28

Holl. Lauch Klasse I, 1000 g Leistungspreis ..... 88 Pf

Holl. Treibhaus-Kopfsalat Klasse I, 2 Stück Leistungspreis 78 Pf

Sprengel Weinbrand-Kirschen 15 Stück Packung Leistungspreis ..... 1.98

Sprengel Weinbrand-Bohnen 18 Stück Packung Leistungspreis ..... 1.98

Dessert-Domino-Würfel 175 g Beutel Leistungspreis ..... 1.48

porki Gutsleberwurst frisch aus eigener Produktion, 100 g ... 1.02

Fleisch- und Heringsalat von Dr. Hammer jede 400 g Packung Leistungspreis ..... 98 Pf

Festtags-Gebäckmischung "Goldene" 350 g Packung Leistungspreis ..... 1.48

Kerni Katerschinken-Brot 1000 g Laib Leistungspreis ... 1.55

Herren-Hemden Gr. 36-45 Leistungspreis ..... 8.95

Krawatten-Garnitur Trev





**Fahrräder**  
In allen Preislagen  
**Schneider**  
Dorotheenstr. 8-10

**Umzüge  
Lasttaxi**

und Lagerung von  
Möbeln.

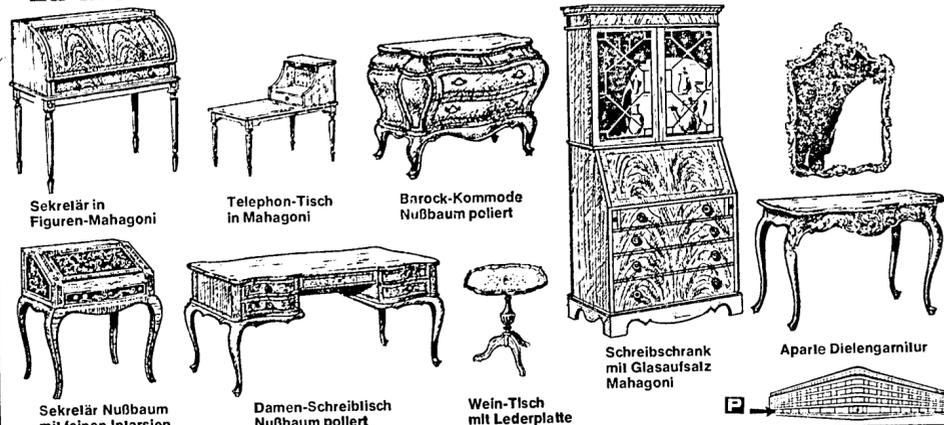
**G. WAGNER**  
Telefon 2 31 19

**Kfz-Zulassungs-  
dienst**

**Versicherungen  
aller Art**

Herbert Kirdhner  
Langen  
Schillerstraße 10  
Telefon 2 28 93

**Zu MÖBEL-SCHWIND, wenn Sie etwas Besonderes suchen**



**MÖBEL-SCHWIND ASCHAFFENBURG**  
Sehr wichtig für Sie: Unser Ladeneingang und unser Parkhof sind nur in der Bodenschwingstraße, nicht in der Heinsstraße

**Über Bausparen informiert Sie:**  
Bezirksleiter Dipl.-Kfm. Theo Müller,  
6078 Neu-Isenburg,  
Friedrich-List-Str. 19,  
Tel. (06102) 36922

**Landes Bausparkasse**  
die Bausparkasse  
der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

**OVERDICK-LEUCHTEN**  
in 100 Jahren noch neu

**Fabrikation in  
Wohnraumeuchten**

mit  
die besten der Welt!

Große Auswahl in Club- u. Leselampen, Kronen- u. Wandleuchten

**J. OVERDICK**  
Neu-Isenburg, Taunusstraße 69  
Telefon 2 25 65  
Verkauf z. Fabrikpreisen an Privat

Auch samstags geöffnet

Viele Vorteile bietet **VIVO**

„Freu Dich drauf — bald ist Weihnachten“

**Cinzano — Die Weltmarke —**  
1/1-Flasche nur **4.78**

**echt Schwarzwälder Zwetschgenwasser**  
40 Vol. %  
1/1-Geschenklflasche nur **9.98**

**echt Schwäbisches Obstwasserle**  
40 Vol. %  
1/1-Geschenklflasche empf. Verkaufspreis 9.95  
Leistungspreis nur **7.98**

**VIVO**

feine Weihnachtsgebäckmischung  
„Bunter Teiler“  
500-g-Beutel nur **1.95**

**Gewürzspekulatius**  
400-g-Packung nur **—98**

**Lübecker Marzipan**  
150-g-Brot nur **—75**

„van Delden“  
feine Vollmilchschokolade  
2 Tafeln à 100 g nur **—98**

**Weihnachtsmann**  
In bunter Folie Stück nur **1.88**

**Dominosteine**  
mit Fettglasur  
180- bis 200-g-Packung nur **—78**

**VIVO deckt den Tisch**

**LAMM PELZ** **LEDER SCHMALL**

...endlich Fachgeschäft im jungen Stil

Markt chic modern praktisch

Darmstadt: Kirchstr. 12 + Rheinstr. 41 23521  
Offenbach: Waldstr. 8 23228

Neu: Mode-Basar, Offenbach, Frankfurter Straße 13, Möbel-Walter-Passage, Telefon: 81 19 28

SEIT 70 JAHREN BEKANNT FÜR PREISWERTE QUALITÄTS-MÖBEL

Merk Dir das **MÖBEL-TRASS**

Nur in Frankfurt ZELL 43 gegenüber C&A

WOHNZIMMER · POLSTERMÖBEL (MODERN UND ALTDEUTSCH) · SCHLAFZIMMER

# Langener Zeitung

Amtsverordnungsblatt für die Behörden

D 4449 B



ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGÄU

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,35 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,85 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

**Egelsbacher Nachrichten**  
mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3,40 DM + 0,60 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,21 DM MwSt enthalten). Im Postbezug 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt). Einzelpreis: dienstags 30 Pfg., freitags 50 Pfg. - Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 95

Dienstag, den 30. November 1971

75 Jahrgang

THEMA DES TAGES:

## Der Mittelstand muß erhalten bleiben

„Die Erhaltung und Förderung des Mittelstandes ist ein gesellschaftspolitisches Anliegen und daher fest in der Politik der Hessischen Landesregierung verankert. Wer von der wirtschaftlichen Bedeutung des Mittelstandes weiß, wird sich zu diesem Grundsatz bekennen müssen.“

Dies erklärte Ministerpräsident Albert Oswald bei einer zentralen Feier des Handwerks im Regierungsbezirk Darmstadt am vergangenen Sonntag in Darmstadt, bei der von den Repräsentanten der Handwerkskammer die Meistererlebe ausgehändigt wurden. In seiner Rede ging Oswald auf die besonderen Probleme des Handwerks ein, wobei er daran erinnerte, daß es für viele Handwerksbetriebe außerordentlich schwierig sei, den „Zugang“ zum Kapitalmarkt zu finden. Auch könne das Handwerk oft bei den inzwischen überall gewährten freiwilligen Sozialleistungen nicht mithalten.

Heute mit **farbigem Rundfunk- und Fernsehprogramm** der nächsten Woche

Ausführlich beschäftigte sich der Ministerpräsident mit der Frage, welchen Platz der Mittelstand heute in der Wirtschaftspolitik einnimmt. Dabei betonte er, daß trotz der Entwicklung zum Großbetrieb das mittelständische Unternehmen aus der Wirtschaft nicht wegzudenken sei. In vielen Bereichen könne der mittlere Betrieb oftmals rationeller und preiswerter produzieren. Das sei deshalb möglich, weil er flexibler geführt werden und sich sehr schnell einer veränderten Situation anpassen könne. Die Schwäche dieser Unternehmen sei jedoch bei vielen Zulieferbetrieben die Abhängigkeit vom Großunternehmen. Oswald stellte deutlich heraus, daß Mittelstandspolitik zugleich Wirtschaftspolitik und Gesellschaftspolitik sei.

In seiner Rede hob er auch die Zielprojektion der Hessischen Landesregierung hervor. Dazu sagte er wörtlich: „Die Sicherung der Arbeitsplätze, die Durchsetzung der Chancengleichheit und die Verbesserung der Gesamtstruktur in Hessen ist eine unserer Hauptaufgaben, der wir uns in der Vergangenheit besonders intensiv gewidmet haben und auch in Zukunft im gleichen Maße zuwenden wollen.“

## Rainer Barzel ist Kanzlerkandidat der Unionsparteien

Eine Verhandlungskommission der CDU und der CSU haben bei einer Sitzung am Montag den CDU-Parteivorsitzenden auch als Kanzlerkandidaten empfohlen. Ihre endgültige Entscheidung werden die Vorstände beider Parteien in getrennten Sitzungen am 8. Dezember treffen, jedoch gilt als sicher, daß sie dem Vorschlag der Kommission folgen.

## Wird der Metallarbeiterstreik beendet?

Morgen schon kann ein besonderes Schlichtungsverfahren aufgenommen werden, erklärte ein Sprecher der IG Metall in der Sitzungspause eines vorbereitenden Gesprächs zwischen den Tarifpartnern in Frankfurt. Je drei Beisitzer der Schlichtungsstelle von beiden Seiten wurden schon benannt.

Der Streik der Metallarbeiter in Nordwürttemberg-Nordhaden hat weite Kreise auf die Produktion in Betrieben außerhalb des Streikgebietes geschlagen. Besonders die Automobilindustrie wurde direkt und damit auch die Zulieferindustrie betroffen. Dalmier-Benz, beispielsweise kann von seinen 25 000 Zulieferern keine Ware abnehmen, bei der Bosch-Gruppe sind 12 000 Zulieferern betroffen.



Regier Besuch bei einer Ausstellung der Funkamateure von Langen und Umgebung in der Adolf-Reichwein-Schule.

LZ-Bild

## Freunde in der ganzen Welt Funkamateure stellen ihr Hobby vor

Am Wochenende stellten in der Adolf-Reichwein-Schule Funkamateure aus Langen und Umgebung wieder ihr Hobby vor. Die Veranstalter waren erfreut über das große Echo, das ihre Ausstellung fand. An einzelnen Tischen herrschte reger Funkverkehr. Wir erfuhr, daß die Zahl der Funkamateure auf über 60 gestiegen ist. Durch die erste Ausstellung vor 2 Jahren wurden Interessenten aufmerksam und zum anderen erfuhr der Amateurfunkbetrieb gewisse Erleichterungen. So konnten für einfache Geräte und normale Fernbetriebe einfache Bestimmungen für die Prüfung erlassen werden. Das brachte einen Anstieg der Mitglieder.

Es sind nicht immer Techniker, die sich als Amateurfunke betätigen. Ärzte, Rechtsanwälte, Lehrer, Rentner, Schüler, Lehrlinge, ja auch eine Reihe Frauen sind dabei.

Der Sprechfunkverkehr wickelt sich vielfach in englischer Sprache ab. Nicht selten werden auch Kennzeichen verwendet, um sich verständlich zu machen. Fremdsprachenkenntnisse sind oft nicht erforderlich. Erstaunlich sei, so wurde uns geschildert, wie viele Menschen im Ausland, selbst in Übersee, Deutsch sprechen. Wo man sich nicht versteht, springen andere Funke über Tausende von Kilometern hinweg unterhalten. Wer nicht alles versteht, erhält Erläuterungen durch einen Dritten.

So kommt es, daß die Funkamateure Freunde in der ganzen Welt haben. Man geht über die Weltweiten auf Suche. Manche wird man lediglich mit einem Funkkontakt halten. Wer sich über die „Ätherwelt“ freundschaftlich zusammenfindet, bleibt beieinander. Man schickt sich gegenseitig die Postkarte zu, auf der die genaue „Funkadresse“ steht; mancher fügt diesem Gruß auch ein Foto bei, so daß man sich auch optisch etwas näher kommt, obwohl man Tausende von Kilometern weit auseinander ist.

Funkamateure halten untereinander herzlichen Kontakt aufrecht. So ist zum Beispiel jemand, der nach den USA reiste, von einem Funkamateure zum anderen „herumgereicht“ worden. Überall gab es herzliche Begrüßungen und überschwengliche Gastfreundschaft.

In diesen Tagen wurde der Senior der Langener Funkamateure 75 Jahre alt. Aus der Ferne trafen in seiner Wohnung viele Grüße der Funk-Freunde ein. Mancher einsame und betagte Bürger könnte mit diesem Hobby viele Jahre der Welt erhalten.

Nicht selten sind Fälle, in denen jemand über Amateurfunk einen in Not geratenen Menschen Hilfe zukommen lassen konnte, wenn etwa ein Kind irgendwo in einem entfernten Land ein Medikament benötigt. Amateurfunke sorgen durch Rundrufe dafür, daß die

Arznei nicht nur beschafft, sondern auch schnellstens überbracht werden konnte.

Demnächst soll ein Wettbewerb mit portablen Funkapparaten in unserem Bereich veranstaltet werden. Die Technik bietet hier neue Möglichkeiten. So haben sich hiesige Amateure einen trag- und fahrbaren Benzinmotor angeschafft, der genügend Strom erzeugt, um für einige Zeit irgendwo im Freien einen Amateurfunkbetrieb einzurichten.

## Der Strom war wieder weg

Nicht ein Streik war Ursache und auch keine Sparmaßnahme, daß am Montagmorgen in der Langener Betriebe eine Pause eingelegt werden mußte. Ein zentnerschwerer Isolatorkopf aus Porzellan, der vom Mast gestürzt war, löste die Arbeitsruhe aus.

Verständlicherweise klingelte wegen des Stromausfalls bei den Stadtwerken das Telefon. Sturm-Wer wollte es auch dem Untermann werden, daß sie über solche Zwangspausen im vorweihnächtlichen Hochbetrieb, die dazu noch sehr kostspielig sein können, nicht gerade erfreut waren. Andererseits sitzt in unserem Stromversorgungsunternehmen kein Doktor Allwissend, der nun auf Anhieb sagen kann, woran die Störung liegt und wann sie behoben sein wird. Wie wir von der Stadtwerken erfahren, ging sofort ein Trupp auf Fehlersuche. Man konnte bald feststellen, daß die Störung nicht innerhalb der Langener Versorgungsleitungen auftrat. Die Stromzufuhr nach Langen war unterbrochen.

Das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk, von dem die Stadtwerke den Strom beziehen, ermittelte, daß ein Isolatorkopf an der Überlandleitung defekt war. Im Gegensatz zu dem Vorfall im Oktober, bei dem die Unterbrechung einige Stunden dauerte, konnte man diesmal auf das Umspannwerk in Sprendlingen umschalten, so daß die Stromversorgung nach einer Stunde wieder gesichert war. Der Hessische Rundfunk hatte seine Musiksendung zweifach unterbrochen, um die Bevölkerung des Westereichs über den Vorfall zu informieren. Drosselung des Stromverbrauchs aufzuführen, bis der Schaden endgültig behoben sei.

Bleibt zu hoffen, daß nicht in Kürze wieder eines dieser Porzellangebilde seinen Geist aufgibt. Wer einen Schutzschalter eingebaut hat, der bei Unterbrechung die Motore stillsetzt, kann sich davor schützen, daß ihn außer der verlorenen Arbeitszeit auch noch Motore durchbrennen.



An den Tischen wurden Funkesprache mit anderen Ländern geführt. Das Publikum hörte aufmerksam zu.

LZ-Bild



AUS UNSERER STADT

Langen, den 30. November 1971

Dezember . . .

Nun ist der graue und trübe November doch vorübergegangen, und am morgigen Mittwoch lesen wir das Wort „Dezember“ im Kalender. Des Jahres letzter Monat beginnt. Mit ihm verbinden sich seit Jahren viel freundlichere Vorstellungen als mit seinem Vorgänger, durch seine Wochen strahlt der Zauber des Advents, der zur Weihnacht führt. Und weil uns die Vorbereitungen für die Festtage meist sehr in Anspruch nehmen, achten wir auch gar nicht so darauf, daß die Witterung sich in diesen Wochen nur wenig von der des November unterscheidet. In unserer Vorstellung lebt der Dezember immer als rechter Wintermonat, und er bringt auch meist Frost und Schnee, aber doch nicht so anhaltend, wie wir das vom Januar oder Februar kennen, und leider müssen wir auch in den meisten Jahren auf eine weiße Weihnacht verzichten; nach der Statistik bringt nämlich gerade zwischen dem 22. und 28. Dezember ein Einbruch milder Meeresluft Regen und damit Tauwetter. In den alten Kalendern finden wir viele andere Bezeichnungen für den prosaischen Monatsnamen Dezember, der eigentlich im Sommer entstanden ist. So nicht weiter als „der Zehnte“ bedeutet. So nannte man ihn einst Schnee- und Windmonat, Hart- und Wolfsmoat, Horn- und Adventmonat. Auf deutsche Sprachen deuten die Namen Regen, Schneemonat, Schneehatz- und Schneemonat hin. Immer kürzer werden die Tage in dieser dunkelsten Zeit des Jahres, die mit dem 22. Dezember die Wintersonnenwende bringt; dann steht die Sonne nicht einmal mehr acht Stunden lang über dem Horizont.

Wir gratulieren

- Frau Lina Müller, Goethestraße 130, zum 78. Geburtstag am 1. 12.
Frau Elisabeth Klepper, Lutherstraße 3, zum 75.
Frau Katharina Schwan, Annastadtstraße 46, zum 77.
Herrn Karl Hurnberger, Bahnstraße 110, zum 80., und Frau Margarete Naas, Unter den Eichen 3, zum 77. Geburtstag am 2. 12.
Frau Ida Platzeck, Südliche Ringstraße 160, zum 76.
Frau Karoline Hoffart, Flechsbachstraße 29, zum 79., Herrn Johann Hammer, Südliche Ringstraße 91, zum 79., und Frau Metta Buchheiser, Forstling 57, zum 80. Geburtstag am 3. 12.
Ein gesundes und glückliches neues Lebensjahr wünscht allen auch die LZ.

Plarrer Dr. Kratz 25 Jahre in Langen

Am 1. Dezember vor 25 Jahren hat der Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde St. Albertus Magnus in Langen, Dr. Kratz, sein Amt in unserer Stadt angetreten. In zweieinhalb Jahrzehnten hat er die katholischen Kirchen Langens sechserlei betriebl. und weit darüber hinaus ein sehr reiches Wirken zum Wohle der gesamten Einwohnerschaft entfaltet. — Zum Jubiläum findet am kommenden Sonntag ein Festgottesdienst statt. Im Gemeindehaus wird anschließend ein Empfang gegeben.

\* Jahrgang 1892/93 trifft sich morgen, Mittwoch (1. Dezember) um 15.30 Uhr im Rebenstock.

Städtische Bühnen Frankfurt. Am Samstag, dem 4. Dezember, kommt für das Samstag-Abonnement D das Volksstück „Italienische Nacht“ von Oton Horváth zur Aufführung. Beginn 20.30 Uhr. Abfahrt mit dem Bus an der Rosen-Apothek 19.25 Uhr, am Stresemann-Ring 19.30 Uhr.

Stadtyugendring mit neuer Konzeption

Eine für die Zukunft des Stadtyugendrings entscheidende Vollversammlung findet am Mittwoch, dem 1. Dezember um 20 Uhr evangelische Gemeindehaus an der Stadtkirche statt. Die gewählte Programmkommission hat in vier Sitzungen neue Konzeptionen entwickelt, die unter Einbeziehung von Schüler- und Lehrungsvertrretungen im Club volkreicher Stadtyugendring Langen zu einer echten Langener Jugendvertretung entwickeln soll. Alle Delegierten sind aufgefordert, an der Sitzung teilzunehmen. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

Vorweihnachtliche Feier

Gemeinsam mit der Arbeiter-Vereinigung Langen veranstaltet der SPD-Ortsverein mit seiner Frauengruppe für die älteren Mitbürger am Freitag, dem 10. Dezember um 14.30 Uhr im Siedlerheim, Ecke Walter-Rietig-Straße/Joseph-von-Eichendorff-Straße eine vorweihnachtliche Feier. Die SSC-Gesangsgruppe „Die Motten“ wird mit einem heiter-besinnlichen Programm erfreuen.

Ohne Vertreter der Stadt Langen

Vom 14. bis 18. Juni 1972 findet in Nizza der X. Europäische Gemeindetag statt. Diese vom Rat der Gemeinden Europas durchgeführte Veranstaltung ist eine der bedeutendsten Manifestationen der Gemeinden und Gemeindeverbände in Europa. Der europäische Gemeindetag soll den Regierungen der europäischen Staaten die kommunalen Forderungen in Hinsicht auf die Entwicklung der europäischen Gemeinschaften und die Rolle der Gemeinden zu leisten imstande sein. In Nizza werden im Gegensatz zu den Veranstaltungen früherer Jahre keine Vertreter der Stadt Langen teilnehmen. Sowohl der Al-

tenausschuß der Stadtverordnetenversammlung als auch der Magistrat haben beschlossen, im Hinblick auf die 1972 stattfindende Rückverweisung in Langen keine Teilnehmer an der Reise nach Long Beach zu entsenden. Die Reise nach Long Beach hat in jedem Fall Vorrang und zusätzliche Haushaltsmittel können in Anbetracht der Finanzlage der Stadt Langen nicht bewilligt werden.

Pferdeschuppen brannte

Am Samstagmittag brannte im Loh ein Unterstellschuppen für ein Pferd total ab. Der Schaden wird auf etwa 650 Mark geschätzt.

VdK-Weihnachtsfeier im „Lämmchen“

Die Mitglieder des Verbandes der Kriegesbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen (VdK) in Langen werden zu einer Weihnachtsfeier eingeladen, die am Samstag um 20 Uhr im Saal des Gasthofes „Zum Lämmchen“ stattfindet. Wie Erster Vorsitzender Christian Schneider mitteilte, ist eine große Tumbola mit schönen Gewinnen vorbereitet worden. Alle Mitglieder und Freunde des VdK sind gebeten, sich diesen Termin freizuhalten.

Der Nikolaus kommt mit Ponywagen

Für die Langener Kinder wird es am Nikolausfest eine besondere Überraschung geben. Der Nikolaus kommt im Auftrag der Volkshank Dreieich mit einem Ponywagen, um den Kindern kleine Geschenke zu überreichen. Er ist von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr am Latherplatz vor der Zweigstelle der Volksbank Dreieich und wird von 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr durch die Bahnstraße fahren. Um 14 Uhr unternimmt er einen Abstecher zum DRK-Erholungsheim Schloß Wolfsgarten, um auch dort die Kinder zu erfreuen. Ferner hält er sich von 14 bis 18 Uhr im Einkaufszentrum Langen-Oberhinden auf.

Neue Handwerksmeister

In einer Feler der Handwerkskammer Darmstadt wurden einer Anzahl von Handwerkern aus unserem Bereich die Meisterbrüder ausgereicht. Im Handwerk der Elektro-Installateure Erwin Herth (Langen), Peter Ruppert (Langen) und Günther Wanneker (Erzhausen); im Plöschengießerhandwerk Herr Friedrich L. Görlich (Langen); im Schlosserhandwerk Herr Josef Böttel (Langen); im Tischlerhandwerk Herr Peter Pitsch (Gölsheim); im Klempnerhandwerk Herr Manfred Simon (Dreieichenhain) wurde Meister-Meister; im Tischlerhandwerk Herr Franz Ludwig (Langen); im Zentralheizungsbaurevier Herr Karlheinz Franz Wagner (Erzhausen) sowie Herr Manfred Neubecker (Dreieichenhain). — Herzliche Glückwünsche entbietet die LZ.

Begehrte Fahrräder

Am 11. November hatte ein Junge sein rotes Jugendrad in der Schule abgestellt, um in einem Geschäft etwas einzukaufen. Während der fünf Minuten, die er weg war, verschwand sein Fahrrad. Auf dem Gelände der Albert-Einstein-Schule wurde am Donnerstag ein grünes Fahrrad der Marke Rixe mit Torpedo-Dreigangnabenschaltung entwendet.

Verkehrsschilder beschädigt

Ein Verkehrszeichen im Leukertsweg wurde von einem Autofahrer beschädigt, der mit seinem Wagen aus dem Leukertsweg in die Wilhelmstraße falsch geparkten Wagen konnte er nicht weit genug ausholen. Der Schaden betrug etwa 250 Mark.

Was ist Of — HP 852?

Dieses Kennzeichen hat ein Opel Rekord, der in der Nacht zum Samstag in der Flechsbachstraße entwendet wurde.

Gestohlener Wagen brannte

In der Beethovenstraße wurde am Samstagmorgen ein benutzter PKW der Marke Ford entzündet. Die Kennzeichen FH — DN 198 waren abgerissen und wurden in der Nähe festgestellt. In der Nacht zum 28. November in Wulfsachsen entwendete, Hinweise auf die Täter — möglicherweise wurden sie von Bewohnern der Beethovenstraße gesehen — erbitet die Polizei.

Autolenkbrecher am Werk

Aus einem VW-Käfer wurde am Samstagabend im Leukertsweg ein Kofferradio entwendet, nachdem die Täter das Ausstellfenster gewaltsam geöffnet hatten.

Theaterring Langen

Märchenveranstaltung „Hans im Glück und die Räuber“ am 11. Dezember. Der Theaterring, eine Gemeinschaftsorganisation der Volkshochschule Langen und des kulturellen Dienstes gemeinnütziger Wohnungsunternehmen e. V., wohnt und Leben, Frankfurt am Main, veranstaltet am Samstag, dem 11. Dezember, um 19 Uhr im großen Saal der TV-Turnhalle in Langen, Friedrich-Ludwig-Jahn-Platz, das Märchenstück „Hans im Glück und die Räuber“ nach einer Erzählung der Gebrüder Grimm in einer Aufführung des Tourneetheaters Mitterheim. Dank beträchtlicher finanzieller Zuschüsse der Stadt Langen konnte es ermöglicht werden, einen einheitlichen Eintrittspreis von 2,50 DM pro Person (auch Erwachsene) festzusetzen.

Der Vorverkauf für diese Märchenveranstaltung ist zwischenzeitlich angefallen.

Die Karten können im Vorverkauf bei folgenden Stellen erworben werden: Stadtyugendring Langen, Rathaus, Zimmer 9, Telefon 220 01, App. 221, Herrn Georg Nieder, Langen, Westendstraße 43, Telefon 2 16 04, Herrn Erich Hamann, Langen, Darmstädter Straße, Telefon 2 18 29, Buchhandlung Pollzer, Langen, Beinhstraße 112.

Treffpunkt PITTLER

120 Pensionäre bei dem Unternehmen zu Gast

Alljährlich zur spätherbstlichen Zeit sind die Pensionäre der Firma Pittler Gast der Geschäftsleitung. Gast am früheren Arbeitsplatz. Denn auch heute in unserer schnelllebigen Zeit weiß man bei Pittler die Freude der Mitarbeiter zu schätzen. Lag doch gerade auf ihren Schultern die schwere Zeit des Aufbaus, in der ein Grundstock für das heutige 2000 Mitglieder beschäftigende Werk gelegt wurde. Um 14 Uhr am Freitag versammelten sich die Pensionäre zum traditionellen Erinnerungsfoto und zum Gedächtnis der Mitarbeiter, die durch Krankheit oder Ableben beim Wiederaufbau nicht mehr dabei sein konnten. Anschließend begaben sich die Damen und Herren an ihre früheren Arbeitsplätze und hatten dann Gelegenheit, sich mit den alten und inzwischen neu hinzugekommenen Arbeitskollegen über das betriebliche Geschehen von einst und jetzt zu unterhalten.

Zum gemütlichen Beisammensitzen in der festlich geschmückten Kantine begrüßten Herr Professor Stückmann vom Vorstand und Vertreter der Wirtschaft und wir alle spüren, wie die Betriebe läuft: mal schneller, mal langsamer, mal glatt und fast geräuschlos und mal auch mal rauher, rasselnd. Anschließend berichtete Herr Prof. Stückmann von den innerbetrieblichen Veränderungen seit dem letzten Zusammenreffen. So wurde z. B. die Fertigung der Pittler-Revolverhandschellen jetzt vollständig ins Zerstreuergeschäft verlagert. In der nächsten Zeit wird auch die Montage der frontbetriebl. Drehautomaten. Neu war außerdem die Zentralisierung des gesamten Elektrobereiches im E-Werk Neukorb.

Aufmerksam verfolgt wurde der Bericht über die Umsatzentwicklung der Jahre 1970/71. Der voraussichtliche Umsatzzuwachs von 23,5 % gegenüber dem Jahre 1970 wurde eine erfreuliche Überraschung. Doch 142 Mio

Umsatz sind letzten Endes kein Gradmesser des Ertrages. Da die Personalkosten in den letzten Jahren bedeutend stärker anstiegen, ist die Produktivität, steht es mit dem Ertrag nicht so günstig da. Er jedoch bestimmt die Sicherung und Finanzierung für die Zukunft. Insbesondere die Freigabe der Konkurrenz durch den Export, der bei Pittler über 40 % des Umsatzvolumens ausmacht. Der Auftragsbestand reicht noch bis Mitte 1972, jeder neue Auftrag muß jedoch im harten Konkurrenzkampf heringeholt werden. Zu dem aktuellen Thema der augenblicklichen Situation der Tarifpartner im Metallbereich stellte Herr Stückmann fest: „Wir alle sind uns im klaren, daß den teilweise stürmischen Aufbau nun Jahre der Konsolidierung, der Festigung folgen werden. Wir brauchen aber alle Kräfte im weltweiten Konkurrenzkampf und dürfen uns im Inneren nicht zerspalten. Deshalb hoffen und wünschen wir, daß die Tarifpartner in der gegenwärtigen Verhandlung über die Lohnsätze sich der Folgen ihres Verhaltens voll bewußt sind und zu einer vernünftigen Regelung kommen.“

Abschließend übermittelte Herr Ing. Küster als Mitglied des Betriebsrates den Pensionären die Grüße der Betriebsleitung und dankte für die Geschäftsleitung, daß man auch dieses Jahr den verdienten Mitarbeitern die frohen Stunden des Beisammensitzens ermöglicht hat. Herr Debus, Chef der Kantine, sagte für das leibliche Wohl der Gäste, ständig bemüht, alle Wünsche zu erfüllen. Gegen 20 Uhr ging das Treffen zu Ende. Frohe Mienen aller Beteiligten waren das sichtbare Zeichen dieses „gelungenen“ Pittler-Treffens.

Aufmerksam verfolgt wurde der Bericht über die Umsatzentwicklung der Jahre 1970/71. Der voraussichtliche Umsatzzuwachs von 23,5 % gegenüber dem Jahre 1970 wurde eine erfreuliche Überraschung. Doch 142 Mio



Mimi Herold sang Heimatlieder

Für Freunde der Egerländer Musik war der Besuch der bekannten Sängerin Mimi Herold am Samstag im Saal des Landesflüchtlings-Wohnheim ein Erlebnis. Der Gast wurde von seinem Landesleiter herzlich begrüßt. Am dem Konzert nahmen auch viele Mitglieder des Bundes vertriebener Deutscher teil. Die Sängerin wurde von den Egerländer Musikanten aus Offenbach begleitet. Der Saal war vollbesetzt. In bester Erinnerung der Besucher dürfte bei allen das bekannte Lied von Mimi Herold geblieben sein, das sie auch auf Schulstunden zitiert hat: „Bild Dir nichts ein . . .“. Herzlicher Applaus wurde allen Mitwirkenden zuteil. (LZ-Bild)

Zehn Jahre Barbarafeier der Schlesier

Jubiläumsveranstaltung im Landesflüchtlings-Wohnheim

In diesem Jahr feiern die Schlesier und Oberschlesier Langens im Landesflüchtlings-Wohnheim zum zehntenmal zum diesem Brauchheim als Feiertag Barbarafeier. Was einst das Brauchtum der Erinnerung an fester Bestandteil geblieben. Am Samstag um 20 Uhr finden sich die Mitglieder der Landsmannschaft der Schlesier und Oberschlesier im großen Saal des Wohnheimes an der Elisabethstraße zur Durchführung der Festansprache hält Landesvorsitzender Regierungsdirektor Bonn. Anschließend wurden Bilder der Heiligen mitgeführt. In den Kirchen fanden feierliche Gottesdienste statt. Die Bergleute nahmen daran in ihren festlichen Bergmannskleidung teil. Sie trugen ihre hohen Hüte, an denen große Federn wuchsen. Bergmannskapellen spielten beim Umzug und zu den anschließenden Feiern. Man stärkte sich mit der Wellwurst, einer kräftigen, würzigen und fetthellen Wurst.

Bürger, schützt Eure Anlagen

... ist eine Aufforderung, die heute kein Echo mehr findet. Steht da irgendwo noch so ein Schild mit dieser Aufschrift aus früheren Tagen, entlockt es den Vorübergehenden höchstens noch ein mildes Lächeln. Die Grünanlagen sind inzwischen im wahrsten Sinne des Wortes „öffentlich“, die kummerngeordneten städtischen Gärten zucken kaum noch mit der Wimper, wenn wiederum einer „quer Beet laitsch“. Es ist nichts Neues, daß zum Muttertag Tulpen aus den Anlagen verschwinden und Blumenschalen an Straßen und Plätzen eine geradezu magische Anziehungskraft auf alkoholgefüllte Müßiggänger ausüben, um die „Kraut“ an den Pflanzen zu erproben. Allerdings dürfte es weniger bekannt sein, daß solche Delikte künftig durch saftige Geldbußen geahndet werden.

Das fallende bunte Herbstlaub, in der Zeit der Romantik von Dichtern heilig gehalten, ist heute den Nachbarn nur noch lästig und gibt Anlaß zu Streifigkeiten. Was lästig ist, muß eben sein. Vorerst hegnut man sich noch damit, sein Müthen an den Bäumen zu kühlen.

Dieser Griff nach der Säge wird man sich künftig überlegen, denn die Hübe der Goldbuße für solche „Selbsthilfe“ ist geradezu „unverwundet“. Die Bäume in Anlagen und an Straßen sind Eigentum der Stadt, über das allein sie verfügen. Wieviel Wert ein Baum für den Umweltschutz hat, ist kaum zu ermesen. Es dauert Jahre, bis die Lücke durch Neupflanzung ausgeglichen wird.

Man lacht über einen, der den Ast absägt, auf dem er sitzt. Ist es nicht das gleiche, wenn einer die Saurestoffzucker fressen, auf dem er sitzt. Ist es nicht das gleiche, wenn einer die Saurestoffzucker fressen, auf dem er sitzt. Ist es nicht das gleiche, wenn einer die Saurestoffzucker fressen, auf dem er sitzt.

sterverliehen Langen unter Leitung von Walter Lenk sowie der Chor des Männergesangvereins „Liederkranz“ übernommen. Sie werden auch in diesem Jahre wieder dabei sein. Das Barbarafest wurde einst in Oberschlesien als Volksfest gefeiert. Die Heilige Barbara ist die Schutzpatronin der Bergleute über und unter Tage. St. Barbara wurde alljährlich dem Heiligen Tag, daß sie ihre schützende Hand über die Männer in den Bergwerken und ihre Familien gelegt hat. In großen Umzügen durch die Straßen der Kohlenreviere wurden Bilder der Heiligen mitgeführt. In den Kirchen fanden feierliche Gottesdienste statt. Die Bergleute nahmen daran in ihren festlichen Bergmannskleidung teil. Sie trugen ihre hohen Hüte, an denen große Federn wuchsen. Bergmannskapellen spielten beim Umzug und zu den anschließenden Feiern. Man stärkte sich mit der Wellwurst, einer kräftigen, würzigen und fetthellen Wurst.

Treu halten die Schlesier und Oberschlesier auch in ihrer neuen Heimat an diesem Brauch fest, obwohl in unserer Gegend kein Bergbau anzutreffen ist. Wenn jetzt zur Erinnerung Bergmannlieder gesungen werden, dann steht im Vordergrund der Gedanke, daß Schlesien und Oberschlesien alles Uebel fernhalten. Die tiefe Glückseligkeit der Menschen dieser Landschaft verbindet sich dabei mit der ihnen eigenen Art der Fröhlichkeit und der Gemeinsamkeit. Die Schlesier und Oberschlesier laden alle Landsleute ein mitzufeiern. Mancher wird auch dabei sein, der nach seiner Umsiedlung aus Polen nun zum erstmalig wieder unter seinen deutschen Landsleuten das Barbarafest feiern kann.

Flugplatz-Restaurant Eeelsbach

Siehe Anzeigenteil in der Freitag-Ausgabe!

Mörder von Messel gefaßt

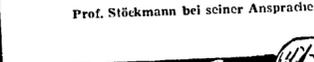
Der Mörder des 28jährigen Günter Kohler aus Steinbach, der Ende Oktober auf seinem Wochenendgrundstück bei Messel erschossen wurde, wurde in der Gestalt von Alzenau gefaßt. Er wurde in der Gestalt von Alzenau gefaßt. Er wurde in der Gestalt von Alzenau gefaßt.

Die Mörder des 28jährigen Günter Kohler aus Steinbach, der Ende Oktober auf seinem Wochenendgrundstück bei Messel erschossen wurde, wurde in der Gestalt von Alzenau gefaßt. Er wurde in der Gestalt von Alzenau gefaßt.

Papageien gestohlen. In Urberach wurden aus einer Tierhandlung neun Papageien im Wert von 2000 Mark gestohlen. Ob die Tiere reden können?



Prof. Stückmann bei seiner Ansprache



Geruhsam

Das Wochenende zum 1. Advent war im wesentlichen geruhsam. Zwar hatten die Geschäfte — mit wenigen Ausnahmen — am Samstag auch nachmittags geöffnet, doch wurde davon nicht so reger Gebrauch gemacht, wie man es erwartete hatte. Ein Blick auf den Kalender macht dies verständlich: Für viele Leute ist der Monat einfach um einige Tage zu lang, um vier Tage vor dem letzten noch große Weihnachtseinkäufe machen zu können. Die ersten Glücksteher der Geschäfte und Glücklose eines Kaufhauses wurden gesammelt.

Bei den Damenfrisuren herrschte mehr Betrieb. Die Meister des Kammes und der Spraydose zauberten kunstvolle Gebilde auf die Häupter jener Damen, die dem TV-Ball in der Turnhalle ein perückendes Gespräch gaben. Der Ball wurde zu einem glanzvollen Erlebnis.

Um den Ball drehte es sich auch an anderen Plätzen. Die Handballer der SSG machten ihr „Spiel der Saison“, die Basketballmannschaft der TV behaupteten durch ein privates Eigentum, die Fußballer des FC Langen blieben weiterhin erfolgreich und auch ihre Kollegen von der SSG konnten einen Talerfolg buchen. Die TV-Handballer schließlich behielten auch durch einen Sieg ihren ersten Platz. Strehende Gesichter also bei den Sportlern.

Das Wetter war etwas trüber, wenn auch trocken. So richtig hell wurde es am ganzen Sonntag über nicht. Dafür strahlten die Sterne der Petar-Alexander-Schau im Abendprogramm des Fernsehens umso heller. Wenn nicht der Binn nach heterer Muse stand, konnte sich vom Fernsehgerät unterhalten lassen.

Der Montag begann mit Schnee und Matsch. Na denn, guten Rutch, und — fährt vorsichtig!





700 Skorpione im Melkstill

Im Zoologischen Institut der Staatsuniversität Arizona werden 700 Skorpione gehalten...

Bahnhof wird zum Alterssitz

„Abgehängte“ Stationen werden verkauft / Swimmingpool zwischen Bahnsteigen stillgelegten Stationen und dem dazugehörigen Gelände anderthalb Milliarden DM...

Große Holzaktion im Urwald

Der Mensch ist immer noch dabei, sich die Erde untertan zu machen. Jetzt legt er Hand an die Urwälder, die weite Teile der Erde bedecken...

Die Ernte der Elfenbeinküste, um auf gerodetem Urwald Industrien, Plantagen und ganze Städte anzusiedeln werden, gibt hochfliegenden Plänen Auftrieb...

In westafrikanischen Staat Elfenbeinküste wurde nach einer Umleitung des San-Pedro-Flusses ein Hafen errichtet...

Börsentips vom Schuhputzer

Am Anfang des Jahres gibt er eine Börsen-Prognose in Gedichtform heraus

„Hiermit will ich es deutlich künden, / die Dollarkrise wird verschwinden, / die Börsenkurse geh'n „yo-yo“, / doch dieses wildt ihr sowieso...“

Diese prophetischen Verse, hier aus dem Englischen recht frei übersetzt, könnten von einem Schüler des bekannten Dichters Cassius Clay, alias Mohammed Ali, stammen...



Schuhputzer Pat Bologna hat meist tödliche Börsentips parat.

noch Ungereimtes geplappert hat als seine Reime. Der Schöpfer obiger, etwas holpriger Poese ist bereits seit 48 Jahren am Werk!

Er heißt Pat Bologna und hat dort, wo die Straßenschluchten des New Yorker Börsenstraßens noch tiefer sind als manche Börsenpaläste einen Schuhputzerstand...

Mr. Bologna, ein gemütlicher Italo-Amerikaner, pflegt dort die Fußbekleidung der prominenten Finanzgiganten der Wallstreet-Gegend...

statto. Während er die Schuhleere aufträgt, das Leder poliert und, als Draufgabe, auch noch anhaucht, kann er es sich leisten, konzentriert den Gesprächen seiner Kunden zu lauschen...

Ältestes Kochbuch der Welt

Eine in ihrer Art einmalige Bibliothek, bestehend aus 1600 Kochbüchern der verschiedensten Länder, wurde in London verkauft...

dieser Methode habe ich mein ganzes, in vielen Jahren erpuztes, Vermögen in wenigen Tagen verputzt...

Seither gibt der 67jährige Pat Bologna am ersten Tag jedes Jahres eine hektografierte Börsen-Prognose heraus...

In den letzten zwanzig Jahren kann sich Bologna über einen Mangel an „Aktienglück“ nicht beklagen...

Er lebt mit Frau und Tochter in einem netten Häuschen im New Yorker Stadtteil Bronx, von wo er sich alljährlich im Morgengrauen...

Ist die Mauer an Weihnachten offen?

Informationen aus östlichen Quellen haben den Eindruck verstärkt, daß zu Weihnachten eine Sonderregelung für Besuche von Westberlinern im Ostteil der Stadt möglich sein können...

Politischer Mord in Jordanien

König Hussein wird das nächste Opfer sein, erklärte die Attentäter, die am Sonntag den Jordanischen Ministerpräsidenten beim Beitreten seines Hotels erschossen haben...



Ein Blick zum Nachbarn

Zwei mit Strumpfmasken getarnte Männer zwangen gestern in Jügesheim vor der Geschäftszeit den Pächter einer Bank und einen Lehrling zur Öffnung des Tresors und Ontkamen unerkannt mit 43.000 Mark...

Don-Kosaken-Chor im Zoo-Festsaal

Am Sonntag, dem 5. Dezember, 20 Uhr, gibt der wellerhimte Original-Don-Kosaken-Chor unter Leitung von Serge Jaroff im Großen Zoo-Festsaal auf seiner letzten Jubiläumstournee sein endgültiges Abschiedskonzert in Frankfurt...

Windbruch im Wald. Durch den nassen Schnee gab es zu Beginn der Woche vielerorts in den Wäldern Schnebruch...

GÖTZENHAIN

g Gratulieren: Heute feiert Frau Elisabeth Löwenstein, Heinrich-Heine-Straße 59, ihren 81. Geburtstag...

g Die Glaubensgespräche für erwachsene Christen werden am Mittwochabend um 20 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Gemeinde...

g „Antwort auf unsere Fragen“ heißt das Thema einer großen Jugendveranstaltung, die am Samstag, dem 4. Dezember um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus stattfindet...

g VdK-Adventsfeier. Die Ortsgruppe des VdK veranstaltet ihre diesjährige Adventsfeier am Sonntag, dem 5. Dezember um 15 Uhr im „Darmstädter Hof“...

g Eine Münzausstellung wird in der Zweigstelle der Volksbank „Dreieck“ in Götzehain, Langener Straße 26, am 1. Dezember eröffnet...

g Gemarkungsrundgang. Gemeindevorstand und Gemeindevortretung wollen am Samstagvormittag in einem Gemarkungsrundgang 14 Plätze innerhalb des Ortes besuchen...

g Flugplatz-Restaurant Egelsbach. Siehe Anzeigenliste in der Freitag-Ausgabe!

OFFENTHAL

Wir gratulieren. Am Donnerstag kann den Eindruck verstärkt, daß zu Weihnachten eine Sonderregelung für Besuche von Westberlinern im Ostteil der Stadt möglich sein können...

Erster Kindergarten der Gemeinde eingeweiht

Der erste Kindergarten der Gemeinde Offenthal wurde am Freitagnachmittag in der Feldstraße 23 eröffnet...

Der Kindergarten wird von der 23jährigen Rosemarie Scharf geleitet. Erst als das Schulhaus frei wurde, konnte die Gemeinde aus finanziellen Gründen Überlegungen anstellen...

Kreistagsabgeordneter Willi Büsch überbrachte die Grüße von Landrat Schmitt. Der Landrat freut sich über den neuen Kindergarten, weil damit der letzte „weiße Kreis“ auf diesem Gebiet im Landkreis Offenbach geschlossen sei...

Suso holte Punkt in Tempelsee. Gemäß Tempelsee - Suso Offenthal 3:3. Einen wertvollen Punkt holten die Offenthaler Suso-Fußballer am Sonntag bei dem Tabellenzweiten Gemäß Tempelsee...

Winbruch im Wald. Durch den nassen Schnee gab es zu Beginn der Woche vielerorts in den Wäldern Schnebruch. Unter der Last des Schnees brachen sogar Teile von hohen Baumkrönen ab...

g Gratulieren: Heute feiert Frau Elisabeth Löwenstein, Heinrich-Heine-Straße 59, ihren 81. Geburtstag...

g Die Glaubensgespräche für erwachsene Christen werden am Mittwochabend um 20 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Gemeinde...

g „Antwort auf unsere Fragen“ heißt das Thema einer großen Jugendveranstaltung, die am Samstag, dem 4. Dezember um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus stattfindet...

g VdK-Adventsfeier. Die Ortsgruppe des VdK veranstaltet ihre diesjährige Adventsfeier am Sonntag, dem 5. Dezember um 15 Uhr im „Darmstädter Hof“...

g Eine Münzausstellung wird in der Zweigstelle der Volksbank „Dreieck“ in Götzehain, Langener Straße 26, am 1. Dezember eröffnet...

g Gemarkungsrundgang. Gemeindevorstand und Gemeindevortretung wollen am Samstagvormittag in einem Gemarkungsrundgang 14 Plätze innerhalb des Ortes besuchen...

g Flugplatz-Restaurant Egelsbach. Siehe Anzeigenliste in der Freitag-Ausgabe!

Toto- und Lottoquoten. Fußballfoto: Ergebnisliste: 1. Rang 350 DM; 2. Rang 24 DM; 3. Rang 3,30 DM; Auswahlwette „6 aus 39“: 1. Rang unbesetzt; 2. Rang 73 582 DM; 3. Rang 950 DM; 4. Rang 27,50 DM; 5. Rang 3,40 DM; Zahlenlotto: Gewinnklasse I: 500 000 DM; Klasse II: 370 000 DM; Klasse III: 6000 DM; Klasse IV: 110 DM; Klasse V: 5,05 DM.

Entscheidend ist, was drunter steht

Und zwar unter dem Strich der Rechnung. Sie sollten sich die kleine Mühe der Prüfung einmal machen, denn Sparen bedeutet heute mehr, als Geld vorsorglich beiseite zu legen...

Unglaublich, meinen Sie? Keineswegs! Schon die beiden nachstehenden Beispiele zeigen Ihnen, wie sich Ihr Kapital vermehrt, wenn Sie die drei Sparformen

- prämiengünstigstes Sparen
• vermögenswirksame Anlage und
• Combi-Sparen mit Commerzbank-Sparbonus

vorteilhaft miteinander kombinieren.

Table with 3 columns: Höchste Monatsrate, Einzahlung in DM, Endkapital mit Prämie, Zinsen und Sparbonus nach 7 Jahren in DM.

Alleinstehende unter 50 Jahren ohne Kinder unter 18 Jahren mit voller Ausnutzung des 624-DM-Gesetzes

86,40 6.220,80 11.341,- bis 12.017,-

Alleinstehende und Ehegatten mit 1-2 Kindern unter 18 Jahren (1 Ehegatte spart nach dem 624-DM-Gesetz)

150,40 10.828,80 18.710,- bis 19.917,-

\*) 30% Arbeitnehmer-Sparzulage sind bereits abgezogen. Die Endsummen sind aufgrund der gegenwärtigen Zinssätze errechnet, und zwar einmal ohne und einmal mit Zusatzprämie.

Ihre monatliche Sparleistung ist weitaus geringer, wenn Ihr Arbeitgeber einen Teil der vermögenswirksamen Leistung übernimmt.

Ein weiterer Vorteil ist, daß Sie bis zu einem halben Jahr früher über das Endkapital verfügen können, wenn Sie Ihren Sparvertrag bis spätestens zum 31. Dezember abschließen...

COMMERZBANK ... eine Bank, die ihre Kunden kennt. Internationale Partner: BANCO DI ROMA, Rom · CRÉDIT LYONNAIS, Paris



Worrest-Hits advertisement for SCHADE u. FÜLLGRABE featuring various wine and food products like Valdorella, Royal Golden Label, Wacholder 32 Vol.%, Deinhard Cabinet, Poularden, Dt. Molkerei-Butter, Zucker, Erbsen m. Möhren, Griechische Aprikosen, Rinderschmorbraten, Fleischwurst, Rinderrouladen, Span. Navel-Orangen, and Cinzano.

### Kommen Kinder ins Gefängnis?

Briten wollen „Familienzelle“ bauen / Keine Trennung von der Mutter

Sollen Kinder ins Gefängnis? Über diese Frage erhitzen sich gegenwärtig in Großbritannien die Gemüter. Der Grund: Erstmals soll Mütter im Londoner Holloway-Gefängnis erlaubt werden, ihre Kinder im Alter bis zu fünf Jahren mit ihnen zu bewahren. Dies ist ein großer Schritt der britischen Öffentlichkeit sieht in dieser Anbahnung des Innenministeriums weniger die beabsichtigte humane Geste, als den zweifelhafte Versuch, nun auch nach Kinder hinter Gittern zu lassen.

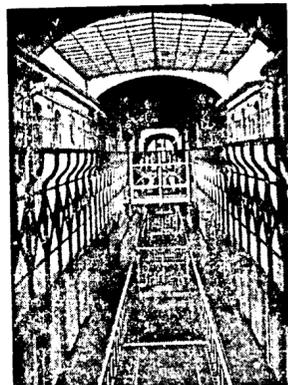
Demgegenüber machen die Reformer geltend, daß sich die selbsterhellung schon gut bewährt habe. Nach ihr könnten straffällig gewordene Mütter bereits ihre Kinder bis zum dritten Lebensjahr in das bekannte Holloway-Frauengefängnis mitbringen. Die Möglichkeit, diese Altersgrenze auszuweiten, ergibt sich nach dem gründlichen Ausbau der Haftanstalt.

Zu den Befürwortern der unstrukturierten Aktion „Kinder ins Gefängnis“ gehört der Leiter

der Nationalen Rehabilitations-Vereinigung, Bob Morrison. Er meint: „Wir müssen von der Tatsache ausgehen, daß viele Frauen nun einmal straffällig werden, während sie schwanger sind oder schon kleine Kinder haben. Es steht fest, daß Kleinkinder unter der Trennung von der Mutter leiden. Nach aller Erkenntnis sollten Mutter und Kind auf jeden Fall während der ersten fünf Jahre zusammenbleiben.“

Der gleichen Ansicht ist auch der Londoner Psychiater Dr. James Robertson: „Prinzipiell ist die Reform sicher ein Gewinn für die Kinder. Allerdings muß sichergestellt sein, daß die Kinder auch wirklich bei ihren Müttern sein können. Sollte man sie jedoch nur in einem Heim innerhalb des Gefängnisses unterbringen, leiden sie wieder unter der gleichen schädlichen Trennung, die man gerade zu vermeiden trachtet.“

Dieser Forderung will das Innenministerium mit seinen Musterplänen für das neue Holloway-Gefängnis gerecht werden. Sie sehen vor, daß Mutter und Kind in der gleichen Zelle untergebracht werden. Ein Sprecher der Behörde meinte dazu: „Die Anlage entspricht viel eher einer Klinik für Mütter



Das Gefängnis soll künftig mit „Familienzellen“ ausgestattet werden, damit straffällig gewordene Frauen nicht von ihren Kindern getrennt zu werden brauchen.

und Kind als einem herkömmlichen Gefängnis.“ Sogar mehrköpfige Familien sollen im neuen Gefängnis unterkommen können. Für bis zu drei Kinder unter fünf Jahren wird die vorgesehene „Familienzelle“ ausreichen. Demgegenüber haben auch die Gegner der neuen Regelung gewichtige Argumente. Die Soziologin Frances Heidensohn, Verfasserin einer Studie über Frauen im Gefängnis, ist der Meinung, daß der heutige Strafvollzug mit all seinen unerfreulichen Begleiterscheinungen nicht auch noch Kindern zugemutet werden soll. Eine „Gefängnis-Neurose“ der Kinder befürchtet auch Rosalind Kane, deren Reformbewegung für eine „radikale Alternative zum Gefängnis“ gänzlich andere Formen des Freiheitsentzugs fordert. „Den Kindern wird ein Leben lang das Mal ihrer Gefängnis-Kindheit anhaften, die Atmosphäre und das Fehlen einer väterlichen Bezugsperson sind überaus schädlich.“

Die streitbare Haftreformerin würde es am liebsten sehen, wenn Mütter überhaupt nicht mehr ins Gefängnis gesteckt würden. „Andererseits offene Anstalten wären viel vernünftiger als Gefängnisse“, ist ihre Meinung. Als Beispiel zitiert sie das Elizabeth Fry Hostel in der Grafschaft York, „wo eine wirkliche Resozialisierung erreicht wird.“ Und „nur die allerschlimmsten Fälle, in denen die Verurteilten wirklich eine Gefahr für ihre Mitmenschen darstellen, sollten ins Gefängnis geschickt werden. Im Hostel könnten die Mütter mit ihren Kindern von freiwilligen Helfern betreut werden.“

# Geld vom Staat fürs ganze Jahr\* für alle, die bis 31.12. Bausparer werden.

\*noch für 1971 zwischen 400 und 1.586 DM staatliche Vergünstigungen

### Gutschein

Bitte setzen Sie sich umgehend mit uns in Verbindung, damit mit den staatlichen Vergünstigungen für 1971 nicht entgehen.

Ich will genau wissen, was ich beim Bausparen profitieren kann, und bitte Sie daher um den kostenlosen Prämienrechner.

Ich bin bereits Bausparer  bei Wüstenrot

Name: \_\_\_\_\_  
Wohnort: \_\_\_\_\_  
Kreis: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_

Bitte an das Wüstenrot-Haus 714 Ludwigslage senden, wenn Sie sich den Prämienrechner nicht bei der nächsten Wüstenrot-Beratungsstelle besorgen wollen. (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Auch Sie können die hohen staatlichen Bausparvergünstigungen noch fürs ganze Jahr 1971 bekommen, wenn Sie jetzt, spätestens aber bis Jahreschluss Bausparer werden. Sie werden erstaunt sein, wie hoch die Beträge sind, die der Staat Bausparern schenkt. Arbeitnehmer können auf diese Weise je nach Einkommen, Familienstand und Kinderzahl mehr als 1.000 DM abkassieren. Sind beide Eheleute als Arbeitnehmer tätig, können die staatlichen Vergünstigungen unter Berücksichtigung des Einkommens und der Kinderzahl bis auf 1.586 DM ansteigen. Ob Sie 400, 800, 1.200, 1.500 DM oder mehr noch für 1971 erhalten können, wissen Sie, wenn Sie sich den Wüstenrot-Prämienrechner kommen lassen.

Bezirksleiter F. R. Keller

Offenbach, Wiesenstraße 11 - Telefon 85 43 06  
Beratungsstunden: Langener Volksbank, Ecke Bahn-/Friedrichstr. jeden Donnerstag nachmittags

## wüstenrot

Deutschlands größte Bausparkasse

Bestattungsunternehmen  
Erd- und Feuerbestattungen  
Überführungen mit eigenem Wagen  
Erladigung der Formalitäten

**PIETÄT DAUM**  
Fahrgasse 1, Telefon 2 29 68

Sprengel Pralinen  
Wintertrauben  
empf. Preis 4,75  
250 g Pkg. **3,48**  
Mampo  
Rote Kirsche  
1/1 Fl. **9,98**  
Solange Vorrat reicht!

**Phumbler**  
Süßwaren, Pralinen, Wein, Käse  
Ihr preiswertes Fachgeschäft

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erich  
an der B 3 - Telefon 2 34 50  
ab 17 Uhr geöffnet  
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen

Gestern bestellt -  
heute geliefert



In besonders eiligen Fällen können wir kurzfristig liefern. Es sollte aber Ausnahme bleiben, denn es kommt Ihrer Drucksache zugute, wenn für die Herstellung mehr Zeit zur Verfügung steht. Bestellen Sie daher immer rechtzeitig.

### Buchdruckerei Kühn KG

607 Langen  
Darmstädter Straße 28 - Telefon 27 45



**Eszet**  
Markenschokolade  
In verschiedenen Sorten  
**100-g-Tafel - ,69**

Französischer  
**Weinbrand VSOP**  
„Chateau“  
**1/1 Flasche 6,95**

niederländischer  
**Bremer Kaffee**  
500 g Beutel **5,95**

Fr-kl  
**Puten-Unterschenkel**  
gefroren, 3 Stück,  
1100/1200-g-Packung  
**500 g 1,98**



**Abflußsorgen???** • Berechnung nur bei Erfolg •  
gem. uns. Geschäftsbeding.

Beseitigung von Verstopfungen jeder Art, Ausfällen von Rohr-  
anschlüssen (Un-, Wasserleitungen), auch Kanali-  
Wasserdichtungsarbeiten.

**Kanal-Rohrreinigungs** Dienst  
**G. FICHEL** Zentrale Hochheim 841 64/642, Zweigstellen:  
Frankfurt 18 15 15, Mainz 4 45 54, Wiesbaden  
8 54 54, Darmstadt 7 42 78

Denken Sie rechtzeitig  
an Ihren Weihnachtsbraten!

Wir empfehlen diese Woche:  
Kalbsbrust . . . . . 500 g DM 5,38  
Kalbsnase, solange Vorrat reicht . . . 500 g DM 3,78  
Kalbsbraten  
(Kalbsrolle- u. Kalbsnierenbraten) . . 500 g DM 5,98  
Schweinskopfleuze . . . . . 100 g DM 0,59  
Pikanter Aufschnitt, 5 Sorten . . . . . 100 g DM 0,98

**REWE-MARKT ANNA HAHN**  
Langen, Annastraße 43/45

# LAMPELMÄNTEL natürlich von LEDER-VATER

Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederbekleidung bietet einmalige Vorteile beim Einkauf



## Die neue Bundesanleihe ist da!

### 7 3/4 % Anleihe der Bundesrepublik Deutschland von 1971

#### VERKAUFSANGEBOT

Die Bundesrepublik Deutschland begibt zur Finanzierung ihrer Investitionen eine 7 3/4 % Anleihe von 1971 im Betrage von DM 440 000 000,-.

**Zinsen:** 7 3/4 % jährlich, erstmals am 1. Dezember 1972.  
**Ausgabekurs:** 98 3/4 %, spesenfrei, zuzüglich Börsenumsatzsteuer; Stückzinsen werden verrechnet.  
**Laufzeit:** 10 Jahre. Rückzahlung am 1. Dezember 1981 zum Nennwert. Kündigung ausgeschlossen.  
**Rendite:** 7,94 %.  
**Nennwert:** DM 100,- oder ein Mehrfaches davon.  
**Verkauf:** Ab 1. Dezember 1971 bei allen Banken und Sparkassen (Aufträge ab sofort möglich). Privatkunden werden bevorzugt berücksichtigt.

Sparprämien- und 624-DM-Gesetz: Für Sparprämienbegünstigte und vermögenswirksame Anlage geeignet.

Mündelsicher - Lombardfähig - Amtlicher Börsenhandel

**DEUTSCHE BUNDESBANK**

Im November 1971



Umlaufende Bundesanleihen können jederzeit zu günstigen Bedingungen über Banken und Sparkassen erworben werden.

## Vermögensbildung ohne Risiko: Bundesanleihen ins Depot.

**REWE** Markt Hans Gärtner  
Langen,  
Südl. Ringstraße 118

Rinderbraten von jungen Bullenkeulen . . . . . 500 g DM 4,38  
Rinderrouladen, zart und abgehangen . . . . . 500 g DM 4,98  
Rostbraten (Rumpsteak) . . . . . 500 g DM 6,98  
Rinderfilet . . . . . 500 g DM 7,98  
Fleischkäse am Stück . . . . . 500 g DM 1,98  
Holl. Enten, Hdskl. A, bratfertig, gefroren, 1600-g-St. DM 5,95

## GRABSTEINE

und Grabumfassungen in allen Farben (Großlager)  
stellt selbst her und versetzt  
Unverbindliche Beratung.

Spezialwerk für Grabdenkmale  
**KEIL**  
6143 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn  
Telefon (06251) 54 58  
- Direktverkauf - Günstige Preise (Lx)

Am 28. 11. 1971 entschlief im 79. Lebensjahr unser lieber Vater, Schwiegervater, unser guter Opa, Bruder, Schwager und Onkel

### Heinrich Hölcher

In stiller Trauer:  
Wolfgang Cremer und Frau Maria geb. Hölcher  
Jutta, Brigitte und Helke  
und alle Angehörigen

Langen, den 30. 11. 1971  
Hagebuttenweg 9

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 2. 12. 1971, um 10.30 Uhr in Frankfurt/M., auf dem Heddernheimer Friedhof statt.

Am 29. November 1971 verstarb im 84. Lebensjahr unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Schwägerin

### Rosina Milla

geb. Link

In stiller Trauer:  
Johann Reichardt u. Frau Maria geb. Milla  
Friedrich und Josef Milla  
Adam und Margarete Milla  
Gerda Milla  
sowie Enkel und Urenkel

Langen, Magdeburger Straße 16

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 2. Dezember 1971, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die wohlthuende Anteilnahme am Heimgang unserer lieben Mutter

### Anna Kuck

geb. Marquard

sagen wir im Namen aller Angehörigen herzlichen Dank.

Günter Kuck, Münster/Diedburg  
Gabriele Lütkenmann geb. Kuck, Langen  
Irma Klein geb. Kuck, Kassel

Langen, Im November 1971  
Dieburger Straße 53

Am 27. November 1971 ist mein treusorgender Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder und liebevoller Opa

### Walter Kiesel

Im Alter von 75 Jahren nach schwerer Krankheit heimgegangen.

Es trauern um ihn:  
Charlotte Kiesel geb. Kiesel  
Kurt Kiesel  
Ewald Müller und Frau Ursel geb. Kiesel  
Horst Kiesel und Frau Erika  
Erna und Ruth als Schwestern, sowie  
Enkelkinder Wolfgang, Harald und Bernd

Langen, Riedstraße 28  
Jössnitz 1. Vogtl.

Die Beisetzung findet am Donnerstag, dem 2. Dezember 1971, um 15 Uhr in Langen statt.

### Jetzt in Langen

Die größte Auswahl  
(ca. 10 000 Paar)  
Damen- u. Herren-  
handschuhe  
Autohandschuhe  
Abendhandschuhe  
bei  
**LederKaufmann**  
Darmstädter Straße 1  
Krone-Haus

Nach langem, in Geduld ertragenem Leiden ist plötzlich und unerwartet mein lieber treusorgender Gatte, Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel

### Herr Rudolf Pons

im 65. Lebensjahr in den ewigen Frieden heimgegangen.

In stiller Trauer:  
Gretel Pons geb. Enger  
Familie W. Veltz  
und alle Angehörigen

Langen, den 29. November 1971  
Odenwaldstraße 44

Die Beisetzung findet statt: Mittwoch, den 1. Dezember 1971, um 14 Uhr von der Trauerhalle des hiesigen Friedhofes.

**UT-FILMBÜHNE** Tel. 291 31  
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 20.30 Uhr  
Worüber Ratselsteller  
nicht sprechen dürfen

**Urlaubsreport**

**LICHTBURG** TEL. 2 22 09 Di. u. Mi. 20.30 Uhr  
Drei Weltstars: Henry Fonde, Richard Widmark, Anthony Quinn in einem Weltklasse-Western  
**WARLOCK**

**Die besten Filme der Welt** Donnerstag 20.30 Uhr:  
Alfred Hitchcock's Meisterthriller **TOPAS**

**Jahrgang 1894/95**  
Donnerstag, d. 2. Dez., 17 Uhr, treffen wir uns in der Gaststätte „Zum Hebenstock“, Rheinstraße. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.

**Jahrgang 1905/06**  
Zur Beisetzung unseres Kameraden Rudolf Pons treffen wir uns Mittwoch um 14 Uhr an d. Friedhofskapelle.

**Jahrgang 1941**  
Wir treffen uns Mittwoch, 1. Dez., 20.15 Uhr in der Gaststätte „Zum Treppchen“ (Klasse Menzlaw).

**Jahrgang 1901/02**  
trifft sich Mittwoch, 1. Dez., in d. TV-Turnhalle am Jörnplatz.

**Inserieren bringt Gewinn**

**Mehrere Garageneinstellplätze**  
In Langen, Nähe Bahnhof, ab sofort zu vermieten, à DM 45,-

**IRMGARD KOCH**  
Immobilien - Vermietungen  
607 Langen bei Frankfurt  
Uhlandstr. 25, Tel. 06103-22220

**BETTEN-REISER**

Machen Sie Ihren Lieben eine Weihnachtsfreude mit einer Gesundheitsdecke, ein

**Karo-Step Flachbett**

Sehr gute Aussteuer-Qualität in den Farben hellblau, rosa, türkis und flieder, 130/200, ab

**DM 135,-**

im Sonderpreis.

**BETTEN-REISER**

Langen, Fahrgasse

**Lies Deine Heimat-Zeitung!**

**Heim-Organ**

große Auswahl - Fachliche Beratung

**Pianohaus Lang**

Frankfurt/M., Stiltstraße 32

**Plexiglas ÜBERDACHUNGEN**

für Terrasse • Balkon • Haus für Wintergärten • Treppenhäuser etc.  
**KÜPFERWÄRDCHER**  
Erstklassig in Gestaltung, Material u. Verarbeitung. Festpreise • Garantie  
Etwas Besonderes nach Maß!  
Kostenlose Information von:  
E. Schuwerk, 6070 Langen  
Carl-Ulrich-Str. 18 Tel. 06103/2 11 88

**GOLD PFEIL**

So ist es auch im Leben  
Ein Handschuh trägt man nie allein  
Es sollte schon ein Pärchen sein

**Auserlesene Lederwaren - Handschuhe - Schirme**

von **Leder Kaufmann**

Langen Darmstädter Str. 1 (Krone-Haus) Tel. (06103) 24612

**GOLD PFEIL**

**Rentner**

61 J. alleinsteh., sehr verträglich, wünscht **Bekannschaft** mit netter Frau. Wer ist auch so einsam? Bitte antwort. Sie unt. Off.-Nr. 1456 a. d. LZ.

**Suche Kurz-Ski (160) oder Normal-Ski (170-175)** mit Bindung und Kunststoffsohle, guterhalten. Telefon 23153

**Alter Granatschrank** auch beschädigt, zu kaufen gesucht. Telefon 68849

**4 Spikes** komplett (Opel) mit Felgen, neuwertig, 5,90 x 13, für DM 250,- zu verkaufen. Gerhard Köhres 6106 Erzhäuser Bahnstraße 101 Telefon 06150/7241

**4 MS-Spikes-Reifen** 6,15x13x155, mit Felge, geeignet für Fiat 124 u. 850, in gutem Zustand, zu verkaufen. H. Hofmann Egelsbach Rheinstraße 53 Telefon 06103/40282

**1-Fam.-Haus**

Bj. 64, 117 qm Wohnfl., 4 ZL, Bad, sep. WC, Hobbyraum, Gasheizung, in Langen für 120.000,- zu verkaufen. Off.-Nr. 1458 a. d. LZ

**2-3-Zi.-Wohnung** mit Küche, Bad, Miete DM 300,- gesucht. Angermairer Ffm., Elbestr. 45

**Wir suchen ein möbl. Zimmer** im Raum Langen / Egelsbach für unseren jugoslaw. Mitarbeiter, hfg. Gebäudereinigung Langen, Ohmstraße 8, Telefon 7407

**Putzfrau** für 2 Std. tägl. bei sehr guter Bezahlung ges. Schade u. Füllgrabe Langen-Oberlinden

**Buchhalter (In)** für Steuerbüro für sof. oder später gesucht. Telefon (06102) 22663

Ingenieur erteilt preisgünstig **Nachhilfe** in Mathematik, Physik und Chemie im Hause der Schüler. Off.-Nr. 1457 a. d. LZ

**Schlafzimm. (Kpl.) Wohnz. Schrank u. 2 Polsteressel** auch einzeln, billig abzugeben. Fieberg, Langen Annastraße 65

**Karmann Ghia** preisgünstig zu verk. Außenbau 40 SO (Steinberg)

**Opel Rekord 1700** Bj. 65, TÜV 2 72, guter Zustand, 300,- DM, zu verkaufen. Domverer Gabelsbergerstr. 23

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 95

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Dienstag, den 30. November 1971

„Es schneit, es schneit...“

...kein Flöcklein (fliegt zu zweit) lautet ein altes Kinderlied, das aufklagt, wenn der „feste Niederschlag in Form sechsstrahliger Eiskristalle - oder Plättchen“, um den Schnee wissenschaftlich zu definieren, zu rieseln beginnt.

Schnee bietet Nutzen und Freude, er schafft reine Luft, er gibt die Möglichkeit für Ski und Rodel, für Schneeballschlacht u. Schneemann, die Hausfrau findet nur einen Gefallen an ihm: Er legt die Teppiche im neuen Glanz leuchten. Dafür ärgert sie sich über die mancherlei Verschmutzung in der Wohnung, außerdem ist sie in vielen Fällen die Leidtragende der Beseitigung des Schnees auf den Bürgersteigen. Schnee, Glätte und Eis legen Pflichten auf, bei deren Veräumnis man weittragende Folgen auf sich nehmen muß. Der Kraftfahrer denkt an M + S-Reifen oder Spikes, an Unterbodenschutz und Schneeketten.

Eigentlich viel Unmut, aber er tritt bei weitem hinter den Entzücken an der echten winterlichen Landschaft zurück, in deren Zauber uns in unseren Landen auch das Weihnachtsfest allein richtig einbetet erscheint.

**Wir gratulieren!**

... Frau Eleonore Niklas, Mainstraße 29, zum 72., und Herrn Philipp Reinhardt, Langener Straße 31, zum 72. Geburtstag am 1. 12.;  
... Frau Dorothea Schlerf, Rheinstraße 20, zum 78. Geburtstag am 2. 12.

Wir wünschen allen auch im neuen Lebensjahr Gesundheit und Freude.

**Öffentliche Gemeindevertreter-Sitzung**

Zu ihrer 16. öffentlichen Sitzung sind die Mitglieder des Gemeindeparsamentes zu ihrem Vorsitzenden Walter Avermaria für Montag, den 6. Dezember, um 20 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses eingeladen worden. Die Tagesordnung ist nicht umfangreich. Doch wird vor allem der Vorschlag des Gemeindevorstandes zum Nachtragshaushaltsplan 1971 im Mittelpunkt des Interesses und der Beratungen stehen. Bürgermeister Wilhelm Thomin wird ihn auf den Tisch des Hauses legen und ausführlich erläutern.

Zur Finanzierung des neuen Freizeidwimmabades soll ein Darlehen aufgenommen werden, das von den Gemeindevertretern zu genehmigen ist. Als vierten Punkt der Tagesordnung wurde „Einführung der Lohnsummensteuer“ genannt. Die Bevölkerung ist eingeladen, als Zuhörer an der Sitzung teilzunehmen.

**Weitere Spenden für DRK-Fahrzeug**

Zum Weihnachtsbasar des DRK-Ortsvereins Egelsbach übergab der Vorsitzende des Gewerbevereins, Johann Friedrich Geiß, einen Spendenscheck für die Anschaffung des neuen DRK-Fahrzeugs. Auch Pfarrer Mahr überbrachte dem DRK-Vorsitzenden Richard Friedrich eine Spende aus den Sonntagssammlungen des Kindergottesdienstes der Evangelischen Kirchengemeinde.

**CDU informierte am Bahnhof**

Die CDU Egelsbach hatte am Freitagnachts eine Informationsveranstaltung eingerichtet, um hier Kontakt mit der Bevölkerung zu pflegen. Der Vorsitzende des Ortsverbandes Egelsbach der CDU, Kirschnick, sowie weitere Mitglieder verteilten Schriften an die Passanten und führten mit ihnen Gespräche über die politische Arbeit der Christdemokraten. Für einige Zeit war auch der CDU-Landtagsabgeordnete Claus Demke (Langen) mit von der Partie, um Fragen der Bevölkerung zu beantworten. Männer des Kreisverbandes und des benachbarten Ortsverbandes Langen unterstützten die Informations-Aktion ihrer Egelsbacher Parteifreunde und sahen dabei um, selbst Erfahrungen zu sammeln. Über den Erfolg dieser bereits zweiten Informations-Aktion in Egelsbach ist man bei den Christdemokraten zufrieden und ermutigt worden diese Art des Kontaktes zur Bevölkerung fortzusetzen.

**Eine Fülle schöner Auslagen**

Zunächst aber wurden an den Tischen die Auslagen begutachtet. Vielfach entstand starker Andrang und manche Frau hatte Mühe, Hellerinnen des DRK sorgten für das übliche Wohl in Form von Kaffee und Kuchen, Torten und Gebäck. Aber auch kalte und hochprozentige Getränke waren zu haben.

Gleich neben dem Saaleingang lag vorweihnachtlicher Schmuck für die Wohnung Adventskränze, Tannenzweige und andere Sachen. Starke Zuspruch hatten auch die Schallplatten, die von ungenutzten Interpreten zugunsten des DRK besungen wurden. Lieder der Welt werden immer wieder gern gehört. Die neueste Ausgabe der Platte war schnell verkauft.

**Kulturkreis Egelsbach**

**Umweltschutz-Vortrag am 7. Dezember**

Die nächste Vortragsveranstaltung des Kulturkreises gibt dem Umweltschutz. Am Dienstag, dem 7. Dezember, wird der Leiter des Forstamtes Langen, Oberforstmeister Joachim Lütkenmann, zum Thema „Umweltschutz - Was geht das uns an?“ sprechen. Die Frage des Natur- und Umweltschutzes ist heute zu einem Lebensproblem geworden, das erstrangig ist. Die Veranstaltung findet in der Ernst-Reuter-Schule statt. Schon jetzt wird auf diesen Termin aufmerksam gemacht. Der Kulturkreis bittet darum: Halten Sie diesen Termin frei! Kommen Sie zu diesem Vortrag!



Viel Besuch beim DRK-Weihnachtsbasar im Bürgerhaus. Bunte Blumen- und Tannenzweige waren sehr beliebt.

## DRK-Weihnachtsbasar fand regen Zuspruch

Im Bürgerhaussaal war lebhafter Betrieb / Erfolg für viele Mühen

Zum 13. Mal fand am Sonntag im Saal des Bürgerhauses der Weihnachtsbasar des DRK-Ortsvereins statt. Der Erlös ist für die Anschaffung von Krankehilfsgeräten sowie als Beitrag für das neue Katastrophenfahrgesetz des DRK vorgesehen. Die in vielen Stunden im Laufe des Jahres hergestellten Handarbeiten, die auf langen Tischreihen ausgestellt worden waren, fanden regen Zuspruch. Ludwig Werkmann begrüßte im Namen des DRK die Gäste, darunter Bürgermeister Wilhelm Thomin, Ersten Beigeordneten Friedl Welz, Allbürgermeister Lorenz Wannenmacher sowie den Vertreter des DRK-Kreisverbandes Offenbach, Josef Sturm.

Als Gast kam später auch der Fraktionsvorsitzende der SPD im Hessischen Landtag, Heribert Reitz, mit Karl Weber, dem Geschäftsführer der Hessischen Flugplatz GmbH Egelsbach, zu Besuch. Der gemischte Chor der Sängervereinigung trug mit vorweihnachtlichen Liedern zur musikalischen Eröffnung bei. Bürgermeister Thomin sagte in einer Ansprache, zum Basar könne man durch Kauf schöner Handarbeiten dem DRK dafür Dank abgeben, daß es immer wieder uneigennützig im Dienste der Allgemeinheit stehe.

Es war ein richtiges Vorweihnachtsfest. Schon lange vor der offiziellen Eröffnung des Basars waren die Tische im Saal besetzt. Hellerinnen des DRK sorgten für das übliche Wohl in Form von Kaffee und Kuchen, Torten und Gebäck. Aber auch kalte und hochprozentige Getränke waren zu haben.

**Die Männer kamen vom Sportplatz**

Als auf dem benachbarten Sportplatz das Fußballspiel beendet war, gab es noch einmal lebhaften Betrieb. Die Männer holten nicht ihre Frauen, sondern brachten dabei noch einmal „Geld ins Haus“, wenn sie das eine oder andere Basarstück zusätzlich erstanden.

„Für Kinder gab es viele schöne Spielsachen, hunte Holzleuchter mit Kerzen waren recht begehrt. Eine Auslage wurde besonders hervorgehoben und fand dementsprechend auch die Schallplatten, die von ungenutzten Interpreten zugunsten des DRK besungen wurden. Lieder der Welt werden immer wieder gern gehört. Die neueste Ausgabe der Platte war schnell verkauft.“

Die Mühe hat sich gelohnt. Die große Besucherzahl - sie ist von Jahr zu Jahr stärker geworden - sowie die Tatsache, daß die Gäste aus allen Altersgruppen und Schichten der Bevölkerung, und nicht nur aus Egelsbach, sondern aus der Umgebung, den Basar aufsuchten, war schon Anerkennung für die uneigennützig tätigen Helferinnen. Während Kassenerwartung Lüttwitz den Erfolg in barer Münze „auszählte“, dankte Vorsitzender Richard Friedrich allen Beteiligten für die geleistete Arbeit.

**Autodiebstahl**

In der Donnerstagnacht wurde in der Querstraße ein Auto aufgebrochen, jedoch nichts entwendet. Dagegen versah sich in der gleichen Nacht in der Nähe des Flugplatzes ein weißer VW 1500 mit dem amtlichen Kennzeichen OF-PY 431. - In der Nacht zum Freitag wurde in der Bahnstraße ein weißer Ford Geig stattdem DRK auf diese Weise Dank ab Pfarrer Maar eine Kindergottesdienstkollekte.

**Unfall beim Abbiegen**

Am Samstag wollte ein PKW-Fahrer von der Heideberger Straße nach links in die Heinestraße einbiegen. Dabei fuhr er nicht den vorgeschriebenen „großen Bogen“ und streifte ein Fahrzeug, das aus der Heinestraße kam und nach rechts abbiegen wollte. Der Sachschaden betrug etwa 800 Mark.

**Antliche Bekanntmachung**

Am Montag, dem 6. Dezember 1971, abends 20.00 Uhr findet im Rathausaal die 16. öffentliche Gemeindevertreterversammlung statt, zu der hiermit eingeladen wird.

**Tagesordnung:**  
1. Mitteilungen  
2. Nachtragshaushaltsplan RJ, 1971  
3. Aufnahme eines Darlehens für den Schwimmbadbau  
4. Einführung der Lohnsummensteuer  
Egelsbach, den 26. November 1971  
Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Avermaria

## Warum nicht Radio Hauptwache? Es spricht Nichts dagegen - aber so Vieles dafür:

- Niedrigpreise • Bis zu 32 Monate Vollgarantie • Kostenloser
- und motorisierter Blitz-Heimkundendienst • Großauswahl
- 234 Colorfernseher in unseren 15 Läden vorrühbereit
- Besonders günstige Color-Finanzierung

Vergleichen Sie bitte die folgenden Sonderangebote ab unserem riesigen Zentrallager:

<b>Farbfernseher</b> Color 66 cm Bild Imperial T 426 1698,- <del>1998,-</del> 69,-	<b>Farbfernseher</b> Color 66 cm Bild Zanussi Spezial 1486,- <del>1686,-</del> 65,-	<b>Tischfernseher</b> 61 cm Bild Philips Tizian 478,- <del>518,-</del> 15,-	<b>Tischfernseher</b> 59 cm Bild Silberfunk a 8 384,- <del>424,-</del> 16,-	<b>Koffertfernseher</b> 31 cm Bild Grundig 498,- <del>538,-</del> 18,-
<b>Koffertfernseher</b> 30 cm Bild National wie von Ostpre 348,- <del>388,-</del> 16,-	<b>Musikinstrumente</b> Bruno Cornella mit Philips-Platten-Wechsel 293,- <del>333,-</del> 14,-	<b>Stereo-Anlagen</b> Arens T 1500 mit Stereo-Decoder und 2 Boxen, komplett 398,- <del>438,-</del> 17,-	<b>Tonbandgeräte</b> Telefunken M 230 339,- <del>379,-</del> 17,-	<b>Weschmaschinen</b> Indesit Luxus 5 kg. Vollautomat 483,- <del>523,-</del> 18,-
<b>Schallplatten</b> Single ab 1,- LP ab 2,95	<b>Kellerradio</b> Philips Roy, 3 Wellen 69,50	<b>Plattenspieler</b> Laza Keller mit Verstärker 59,-	<b>Heimradio</b> Nordmarche Norma Luxus 85,-	<b>Cassettrecorder</b> Philips 3307 komplett 125,-

Höchstpreise für Ihr Altgerät.

Beim Kauf eines Farbfernsehers zum Beispiel bis zu 500,- DM

**Sofortige Lieferung ohne Anzahlung**

**Ihre erste Zahlung im März**

oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt

• Blitz-Fernseh- und Rundfunk-Reparaturdienst mit über 80 Fahrzeugen,  
auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist • Meister-Zentralwerkstatt  
**Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache, deshalb:**

**RADIO HAUPTWACHE**

Langen, Bahnstraße 16, Telefon 23674

## Schnell zum HL!

(Weil's dort auf breiter Ebene billig ist.)



- Haselnußkerne**  
250-g-Beutel  
statt 1,39 **1,29**
- Kokosraspel**  
250-g-Beutel  
statt -,72 **-,49**
- Deutsche Hähnchen**  
»Wiesenhof«  
Hdl. Kl. A, gefroren  
950 g, Stck. **2,68**
- Brechbohnen**  
ganz eingelegt, 1/1 Ds.  
6er Pckg. **4,00**
- Erbsen mittelfein**, mit Möhren  
1/1 Dose **5,00**
- Erbsen mittl.**, 1/1 Ds.  
6er Pckg. **4,00**
- Rinder-Rouladen**  
zart und mager  
500 g **3,78**
- Span. Navel-Orangen**  
Schale künstl. gewachst  
nicht z. Verzehr geeignt.  
4-kg Tr.-Tasche **3,58**

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.



# Watschela, das Pinguinmädchen

Vom Leben der Adelie-Pinguine auf Grahamsland in der Antarktis

Mit kräftigen Stößen schwamm Watschela auf Grahamsland, am westlichen Rande der Antarktis, zu. Es war Dezember, die warme Jahreszeit hatte begonnen, die Temperatur stieg häufig auf null Grad und auch manchmal darüber. Da zog es die Pinguine heim, zu der Insel, wo sie aus dem Ei geschlüpft waren. Endlich suchte der kahle Felsen der Insel aus dem Meere auf. Das Pinguinmädchen beobachtete genau die Landestelle, tauchte und schnellte sich sicher auf den zwei Meter hohen Felsen hinauf. Befriedigt schaute sie sich um



und lief dann die festgetretene Straße zum großen Brutplatz entlang.

Es waren schon viele Pinguine angekommen, und so fand Watschela nicht gleich ein passendes Nest. Schließlich entdeckte sie ein noch freie kleine Mulde und begann den Platz von Federn zu säubern und sauber mit Steinen auszulagern. Das war ein schwieriges Geschäft, denn passende Nestkiesel lagen nicht mehr frei herum.

Es gab viel Ärger mit frechen Steindieben die geduckt, harmlos schauend herbeischlichen und ihr die Steine stahlen, während sie eingeschlafen war. Zwar hackten alle anderen Pinguine nach den Dieben, aber was half es, es waren schon Hunderttausende in diese Stadt gekommen, Steine wurden immer rarer, es blieb ihnen nichts anderes übrig, als eben zu stehlen.

Schon wieder nahte sich so ein frecher Pinguin. Doch sah Watschela bald, daß dies kein Dieb war, sondern ein Freier. Als Brautgabe brachte er ihr - wie üblich - einen hübschen Kiesel mit. Mit lauten Tönen besprachen beide nun den Neubau. So eifrig waren sie dann bei der Arbeit, daß sie völlig das Fressen vergaßen, und als das erste Ei zwischen Watschelas Füßen lag, konnte sie natürlich erst recht nicht mehr fort. Es kamen noch einige Eier

hinzu und Watschela stand und saß still darauf und brütete.

Es dauerte einige Tage, dann erschien ihr Mann, um sie abzulösen. Er neigte den Kopf zur Begrüßung, stieß laute Töne aus, neigte sich wiederum, sie tat desgleichen, und nach dieser offiziellen Zeremonie übernahm er die Eier und Watschela konnte zum Fressen gehen. Sie amfisierte sich trefflich dabei, kletterte mit einigen anderen auf eine vorheischwimmende Eisscholle, um eine Strecke weit mitzufahren, tollte dann wieder ins Wasser hinein und machte an Land weite Spaziergänge, offensichtlich nur zu dem Zwecke, die Gegend zu besuchen und mit den Nachbarn zu schwatzen. Schließlich löste sie den Mann wieder ab.

Es dauerte 40 bis 50 Tage, ehe das erste Kleine im Ei plepste. Nach zwei Tagen lag es als hilfloses, blindes Federkittchen im Nest und verlangte nach Nahrung. Nun gab es harte Arbeit für die Eltern. Einer von ihnen mußte stets bei den Jungen bleiben, um sie vor den gierigen Raubmäusen zu schützen, der andere lief zum Wasser und ließ sich dann von den Kleinen das Fressen aus dem Halse holen.

## Wir nähen Dufkissen

Diese niedlichen kleinen Kissen sind mit Lavendelblüten gefüllt und werden entweder an den Kleiderbügel gehängt oder zwischen die Wäsche gelegt. Dort verbreiten sie dann ihren angenehmen Duft. Die Kissen müßt ihr aus einem luftdurchlässigen Stoff nähen. Vielleicht habt ihr noch etwas grobgewebtes Handarbeitsleinen.

Für jedes Kissen braucht ihr ein Stückchen Stoff von 12 cm mal 6 cm. Legt ihr dieses Stück Stoff aufeinander, so entsteht ein Kissen. Vorher wird aber erst die eine Seite des Kissens mit bunten Stickgarnresten bedeckt. Ihr könnt dazu Kreuz oder Spinnstich verwenden. Das fertig gestickte Kissen wird mit der rechten Seite aufeinandergelegt und an zwei Stellen zusammengenäht. Dann wendet ihr das Kissen und füllt es mit Lavendelblüten, die ihr in Drogerien erhaltet. Zum Schluß näht ihr mit überwendlichen Stichen die noch offene Seite zusammen.

### Knopfwandern

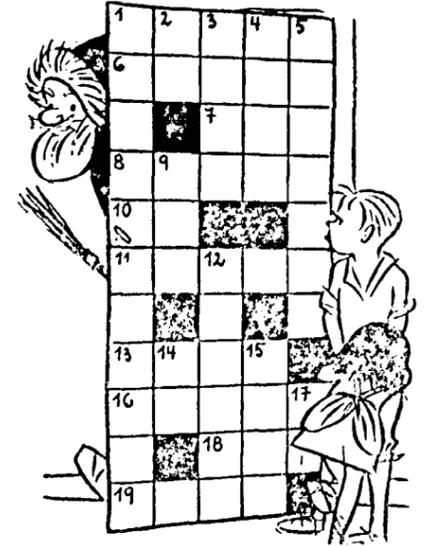
Ein Spiel, das von den Teilnehmern ausgesprochenes Fingerspitzengefühl verlangt. Auf den Zeigefinger der rechten Hand wird ein großer Knopf gelegt. Der Nachbarspieler muß nun versuchen, diesen Knopf auf seinen Zeigefinger zu bringen. Alles geschieht von Zeigefinger zu Zeigefinger und ohne daß etwa die linke Hand benutzt wird. Der Knopf wandert auf diese Weise reihum von Zeigefinger zu Zeigefinger. Ein Spieler, der den Knopf fallen läßt, scheidet aus.

Nach 14 Tagen sah Watschela ein, daß es so nicht weiter ging, die Kinder wurden nicht mehr satt. Da sie aber zu der Familie der Adelie-Pinguine gehörte, wußte sie Rat. Sie gab die Kinder einfach in einen der großen Kindergärten, wo etwa 20 erwachsene Pinguine auf zweihundert bis dreihundert Kleine aufpaßten. Beide Eltern konnten nun für Futter sorgen und die Kinder gediehen prächtig dabei. Das war auch nötig, denn Watschela fühlte die Mauserzeit kommen, dann mußten die Kinder soweit sein, ins Wasser zu können, um selbst für sich zu sorgen.

Armselig hockten die Eltern nun einige Wochen herum, zerzaust, schmutzig, dünn und krank. Es war eine richtige Hungerkur, und Watschela verlor in dieser Zeit, da sie nicht ins Wasser konnte, um Nahrung zu holen, etwa 40 Prozent ihres Körpergewichts. Doch eines Tages fiel das hübsche alte Federkleid von ihr ab. Rank und schlank stand sie wieder mit frischer weißer Weste auf ihren Füßen, reckte den Hals, ließ zum Wasser und schwamm neuen Abenteuer entgegen.



### Das schlechte Gewissen



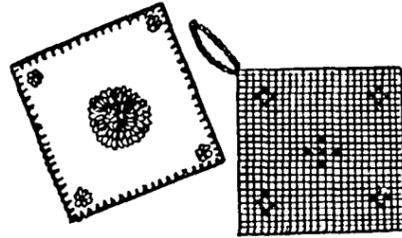
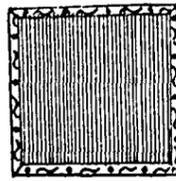
Von links nach rechts: 1. Fahrzeug, 6. Wohlgeschmack einer Frucht, 7. Sitz einer Behörde, 8. Amstracht des Pfarrers, 10. persönliches Fürwort, 11. Landschaft nahe dem Bodensee, 13. Farbe, 16. Futterbehälter im Stall, 18. Titel eines türkischen Statthalters, 19. Zahl. - Von oben nach unten: 1. fragt der Nikolaus die Kinder (drei Worte), 2. Flächenmaß, 3. sagt man auch für „Tor“ beim Fußballspiel, 4. weiblicher Vornamen, 5. schneidbares, silberweißes Metall, 9. soviel wie „Bach“, „Fluß“, 12. Vertrauen auf Macht und Hilfsbereitschaft Gottes, 14. Italienische Tonstufe, 15. Begrenzung des Flusses, 17. Tierprodukt (ch = ein Buchstabe).

### Kleiner Rechenzauber

Ein Handwerkszeug hat acht Buchstaben, das sind also acht Achtel. Nun nehmt ihr zwei Buchstaben weg, dann bleibt nur noch ein Achtel übrig. Wie ist das möglich, und was für ein Werkzeug ist gemeint?

### Auflösung

8. Ache, 12. Glanz, 14. 10, 15. Ufer, 17. El. brav?, 2. Ar, 3. Goal, 4. Emma, 5. Natium, 10. Ach, 11. Hagen, 13. Blau, 16. Hantel, 18. Bei, rechts: 1. Weggen, 6. Aromen, 7. Arom, 8. Talar, 9. Weichte (Gewissen), 10. Hantel, 11. Hantel, 12. Hantel, 13. Hantel, 14. Hantel, 15. Hantel, 16. Hantel, 17. Hantel, 18. Hantel, 19. Hantel.



und dann ringsherum eine bunte Borte annähen. Ihr könnt aber auch aus bunten Wollresten eine oder mehrere Blüten häkeln, die ihr auf das Kissen näht.

# Die Stunde vor Mitternacht

ROMAN VON JANE BLACKMORE

Copyright by Dörner, Düsseldorf, durch Verlag v. Graberg & Görg, Frankfurt/Main

13. Fortsetzung

„Helfen Sie doch“, rief sie verzweifelt. Usherwoods Stimme halbe durch den Raum: „Bell, zum Teufel, wo steckst du, wenn man dich braucht.“

Die Tür ging lautlos auf und der Diener erschien.

„Sie haben gerufen, Sir?“

„Was zum Teufel glaubst du? Daß ich meine Stimmbänder massiere?“

„Nein, mein Herr. Was kann ich für Sie tun?“

„Ruf Dr. Crossway an. Er soll sich seine lausigen Entschuldigungen sparen und sofort herkommen. Hörst du sofort?“

„Ich habe gehört.“

„Dann mach, daß du raus kommst.“

Der Mann zog sich so leise zurück, wie er gekommen war. Usherwood wandte sich nun an den Inspektor.

„Es scheint“, brüllte er ihn an, „daß Ihre Inquisition warten muß. Das Opfer hat sich Ihren Quälereien entzogen.“

Der Inspektor richtete sich auf. „Ich habe meine Pflicht“, sagte er würdig.

„Wer hat das Gegenteil behauptet. Und ich habe meine Pflicht. Sagen Sie so freundlich und verlassen Sie mein Haus.“

„Das kann ich leider nicht tun.“

„Und warum nicht, zum Teufel? Glauben Sie, der Mann spielt tot? Und ich entführe ihn in der Zwischenzeit? Der Inspektor rührte sich nicht. Jede Linie seines hageren Körpers sprach von sturem Beharrungsvermögen.

„Lassen Sie sich eines gesagt sein - schauen Sie einmal das Gesicht an. Ist das das Gesicht eines Mörders?“

„Ich schaue nicht auf Gesichter.“

„Dann sind Sie dümmer, als ich dachte. Er hat das Gesicht eines griechischen Gottes. Der Mann hat niemand umgebracht.“

Lisa hatte kaum zugehört. Plötzlich kam ihr ein Gedanke, und sie sagte zu dem Inspektor: „Glauben Sie jetzt, daß Jim an Gedächtnisschwund leidet?“

„Ja“, entgegnete er ruhig. „Das glaube ich.“

„Seine Augen verlieren edle Anteilnahme, aber er wollte dies nicht wahrhaben. So fuhr er scharf fort: „Aber, so leid es mir tut, das ändert nichts an den Tatsachen. Die Tatsachen bleiben die gleichen.“

Lisa hatte sich auf die Kante des Sofas gekauert. Jims Hand in ihrer war leblos. Sie zitterte. Die Tatsachen mochten sein, wie sie wollten. Im Augenblick hatte Jim sich ihnen entzogen. Usherwood brüllte durch den Raum: „Mr. Wilson!“

Ken wandte sich erschreckt um. „Ja bitte?“

„Gehen Sie in die Diele. Zweite Tür rechts. Holen Sie meine Sekretärin.“

Ken starrte auf die riesige Figur auf dem Stuhl. Ihre Antipathie war so stark, daß sie fast optisch sichtbar schien. Es schien, als wollte der jüngere Mann widersprechen, aber Usherwood rief:

„Worauf warten Sie noch?“

Ken entgegnete ruhig und gelassen: „Auf etwas Höflichkeit.“

Usherwood zog seine buschigen Augenbrauen zusammen, dann brach er in ein Gelächter aus. „Bitte!“ brüllte er Ken zu.

Ohne Antwort wandte Ken sich ab. Als er an Lisa vorbeiging, berührte er ermutigend ihre Schulter. Aber Lisa achtete nicht darauf. Sie war tief in Erinnerungen versunken. Sie dachte an das Plöckeln am Fluß... an sein Profil im Wagen, wenn er fuhr... wie er sich morgens schlaftrig streckte... und an sein unpersonlich fremdes und doch so bekanntes Gesicht auf dem Bildschirm. Und Camilla, die ihm zulächelte. Seinen kurzen Blick der Zurückweisung. Und ihr triumphierendes Lächeln.

Sie schüttelte den Kopf. Das konnte nicht wahr sein.

Diese verdammenden Tatsachen mochten für den Inspektor ausreichen, nicht aber für sie. Sie versuchte, Camillas Worte zu rekonstruieren. Irgendwo mußte es doch einen Anhaltspunkt geben, der Licht in diese verwirrende Dunkelheit werfen konnte.

Ein junges Mädchen war ins Zimmer getreten und hatte Usherwood geholfen, aufzustehen. „Eine Erinnerung an die Somme“, hatte er gemurmelt und war dann langsam zu ihr herüber gekommen.

„Hast du eine Mutter, Mädchen?“

„Nein, sie ist tot.“ Wie sehr sehnte sie sich jetzt nach ihr, nach der ruhigen Geborgenheit, die sie immer verbreitet hatte.

„Vater?“

„Nur einen Stiefvater. Aber der ist in Indien.“

„In diesem Fall müßt du mir erlauben, daß ich mich einmische. Seine Hand ergriff den Telefonhörer, als sei er eine Peltsche. Er brüllte in die Muschel, wieder ganz auf seine Art: „Hallo, McAndrew? Hier spricht Usherwood. Ich habe hier eine regelrechte Inquisition - kommen Sie sofort her. Nein, Sie Teufelsbraten, das nutzt nichts. Sofort habe ich gesagt. Oder ich trommle Sie aus Ihrem Club...“ Er hieb den Hörer auf die Gabel und wandte sich an Lisa: „Mach dir keine Sorgen, Mädchen. McAndrew wird diese Karnickel zurück in ihre Höhle nach Scotland Yard schicken.“

Lisa konnte kaum die Tränen der Rührung zurückhalten. Ihre Kehle war wie zugeschnürt, und sie blickte mit dem gleichen Blick der Bewunderung zu dem starken Mann auf, wie sie ihn bei seiner Sekretärin bemerkt hatte. Sie bewunderte seine brütische und handgreifliche Güte.

Beil kam zurück, gefolgt von einem kleinen, blassen Mann, der seine Arztstange wie ein Schild vor sich hertrug.

„Wo zum Teufel haben Sie so lange gesteckt“, schrie er ihn an. „Ich bin kein Kassenspatient!“

„Das wäre gerade das Richtige für Sie“, gab der Arzt ungerührt zurück. „Dann würden Sie endlich lernen, daß es außer Ihnen noch andere Menschen auf der Welt gibt.“

„Das weiß ich auch so!“

„Wo ist der Patient?“

„Machen Sie die Augen auf. Hier liegt er - Apollo mit Gehirnerschütterung.“

Der Arzt stand vor dem Sofa. Ohne sich umzuwenden sagte er: „Bestellen Sie einen Krankenwagen.“

Während Usherwood in seiner üblichen robusten Art den Wagen bestellte, beugte sich der Arzt über J. B. und hob seine Augenlider hoch. Er fühlte seinen Puls und stellte Fragen, die Lisa fast mechanisch beantwortete.

Der Inspektor trat einen Schritt vor und fragte: „Wohin bringen Sie ihn?“

Dr. Crossway sah ihn flüchtig an. „Und wer sind Sie?“

„Inspektor Bennett. Dieser Mann steht unter Mordverdacht.“

Zum ersten Male wurde hier ausgesprochen, was schon lange in der Luft lag. Lisa erstarrte, und die Hoffnungslosigkeit der ganzen Situation wurde ihr voll bewußt. Wie nur konnte sie das Gegenteil beweisen?

„Sie werden warten müssen, Inspektor“, hörte sie die ruhige und autoritative Stimme des Arztes.

„So ist es recht“, brüllte Usherwood dazwischen. „Sagen Sie es ihm!“

„Und wie lange wird es dauern?“ fragte der Inspektor, mühsam beherrscht.

Der Arzt zuckte mit den Achseln. „Das kann ich nicht sagen. Vielleicht ein paar Stunden, vielleicht Wochen.“

„Wochen!“ rief Lisa entsetzt aus.

„Ich habe Zeit“, erwiderte der Inspektor.

Lisa konnte sich nicht länger zurückhalten. Sie sprang auf und stand mit einigen schnellen Schritten vor dem Inspektor. „Sie denken nur an das“, rief sie mit stockender Stimme. „Er ist krank - und kann wochenlang schwer krank sein, und Sie denken nur daran, daß Sie ihn dann schnappen können.“

Der Inspektor sah sie mit müden Augen an. „Es bleibt mir keine Wahl. Es hat sich ja nichts dadurch geändert.“

Die beiden starrten sich an, als gälte es einen geheimen Kampf auszutragen. Erst die Sirene der Ambulanz brachte Bewegung in die Szene. Alles lief durcheinander. Die Männer kamen mit einer Tragbahre, weiß, steril und unbetäubt. Sie legten den Kranken vorsichtig auf die Tragbahre und deckten ihn zu.

### - Es war ein wilder Aufschrei

Lisa spürte einen Druck auf der Schulter. Sie wandte sich um.

„Lisa, du weißt doch, daß ich alles tue, was ich nur kann!“

„Kens sanfter Ton ging ihr auf die Nerven. Der Härte hatte sie standgehalten, aber bei dieser anteilnehmenden Bemerkung verlor sie die Haltung. Mit einem unterdrückten Weinen legte sie ihren Kopf auf seine Schulter. Er legte behutsam einen Arm um sie.“

„Wir werden die Wahrheit herausfinden, Lisa. Du kannst dich darauf verlassen. Sie müssen dann Jim freilassen!“

Sie blickte zu ihm auf. Die unterdrückten Tränen schnürten ihr die Kehle zu.

„Du glaubst nicht, daß er es getan hat?“

„Nein“, sagte er. „Ich weiß, daß er es nicht war.“

„Du weißt es?“

Seine Augen wurden auf einmal schmal und glänzten unnatürlich hell. Er sagte beruhigend:

„Wir beide wissen es doch. Nicht wahr? Jim hätte niemals so etwas tun können!“

„Oh, meine Güte, ist das alles? Ich dachte...“

„Ja?“

Sie sah ihm in die Augen, als könne sie so seine Gedanken lesen. „Du hast so sicher geklungen. Ich dachte, dir wäre etwas eingefallen, was ihm helfen könnte.“

„Mir wird etwas einfallen. Verlaß dich drauf.“

Die Träger beugten sich hinunter und hoben die Tragbahre auf. Sie eilte an die Seite ihres Mannes, der zu einem verummten Bündel geworden war.

„Einen Augenblick, Mrs. Bedington.“

Sie blieb wie angefroren stehen und wartete auf die nächsten Worte des Arztes. Die Träger hatten schon die Tür der Bibliothek erreicht.

„Ich muß mit ihm gehen“, sagte sie abwehrend.

„Das sollen Sie auch. Ich möchte Sie nur noch warnen.“

Lisa wandte sich um. „Ja“, sagte sie, kaum lauter als ein Flüstern.

„In solchen Fällen kann man es nie genau sagen. Er kann sich schnell erholen. Und dann kann alles in Ordnung sein. Aber er kann auch eine Gehirnverletzung davongetragen haben...“

„Würde das heißen, daß er sich nie mehr erinnert?“ unterbrach sie den Arzt atemlos.

„Ja.“

„Oh, lieber Gott.“ Sie schickte ein stilles Stoßgebet gen Himmel.

„Und noch etwas. Sie müssen darauf vorbereitet sein - daß der Patient nur einen Augenblick lang das Bewußtsein wiedererlangt. Es hat solche Fälle gegeben.“

„Einen Augenblick?“ Sie starrte den unscheinbaren Mann an, unfähig zu glauben, daß sie die volle Bedeutung seiner Worte erfaßt hatte. „Und dann?“

„Dann stirbt der Patient.“

Fortsetzung folgt